LIBRARY
Brigham Young University

GIFT OF

Frederick T. Baird

Gertrude L. Baird
72 So. 8. East
Salt Lake City, Utah

Genealogisches Handbuch

Bürgerlicher Familien.

Band 12.

Digitized by the Internet Archive
in 2016 with funding from
Brigham Young University

https://archive.org/details/deutschesgeschle12grli

Bernhard Koerner

929.343
0489
Vol 12

Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien,

ein Deutsches Geschlechterbuch,

herausgegeben von

Dr. jur. Bernhard Koerner,
Regierungs-Assessor beim Kgl. Preuß. Heroldsamt,

mit Zeichnungen von Professor Ad. M. Hildebrandt,
Ed. L. Lorenz-Meyer und Oskar Roick.

Zwölfter Band.

1906.

Druck u. Verlag von C. A. Starke, Görlitz,
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

THE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY,
PROVO, UTAH

Vorwort zum zwölften Bande.

Verargt es nicht dem Sohne alten Stammes
Der durch Jahrhunderte die Äste trieb,
Wenn er das altehrwürdige Gesetz
Von der Geschlechter Reinheit nicht verachtet.
(Th. Körner.)

Eine der wichtigsten, vielleicht die allerwichtigste Lebensfrage, die an den Menschen herantreten kann, nennt Houston Stewart Chamberlain in seinen „Grundlagen des Neunzehnten Jahrhunderts“ die Frage, was Rasse zu bedeuten habe. Unmittelbar überzeugend, wie nichts Anderes, so führt er weiter aus, ist der Besitz von „Rasse“ im eigenen Bewußtsein. Jeder, der einer ausgesprochenen Rasse angehört, empfindet es täglich. Die Seele und das Schicksal seines Stammes beeinflußt sein Dasein. Er fühlt das ihm fremde am stärksten. „Was euch nicht angehört,“ ruft Goethe ihm zu, „müsset ihr meiden; Was euch das Innere stört, Dürft ihr nicht leiden!“

Vor dem Schöpfer mögen alle Menschen, ja alle Wesen gleich sein: doch das göttliche Gesetz des Einzelnen und der Familie ist, ihre Eigenart zu wahren und zu wehren. Nicht als Gelehrter mit Zopf und Brille tritt daher der moderne Genealoge an die Erforschung der Herkunft seiner Volksgenossen, sondern als Kind der Gegenwart, das seine lebendige Gegenwart verstehen lernen will und zwar nicht aus dem Wolkenkuckucksheim einer übermenschlichen Objektivität, sondern von dem Standpunkte rein persönlichen Empfindens und des Bewußtseins der Eigenart seines Volkes.

Rasse und Bewußtsein der Eigenart sind gleichwertig. Rasse hebt den Menschen über sich selbst hinaus, verleiht ihm gewissermaßen typische, d. i. über-persönliche Fähigkeiten und zeichnet ihn aus vor den aus dem wirren Mischmasch von allerlei Völkern hervorgegangenen Individuen, denen das Verständnis für Rasse und Abstammung fehlt.

Gerade ein Kennzeichen auch der deutschen Rasse ist die stolze Exclusivität, die nur gleichgeartetes und gleichsam verwandtes Blut gleich achtet und sich dessen bewußt ist, daß jede Rasse zu Grunde gehen muß, die ihr Blut sorglos Vermischungen hingiebt. Der Begriff der Ebenbürtigkeit, nicht nur im Sinne des Standes, sondern vor allem der Abstammung, ist dem

deutschen Volke tief eingewurzelt. Besonders kräftig ist das Gefühl hierfür schon in sehr früher Zeit in dem Patriziat der Städte und in den ländlichen Gemeinden freier Bauerschaften gewesen, und so findet der Forscher gerade in diesen Kreisen zuweilen noch ein genealogisches Material vor, welches ihn in Erstaunen setzt.

Alle diese Erinnerungen an die Vorfahren und überhaupt das Interesse für die Erforschung ihrer Schicksale und ihrer Eigenart ist schon an sich ein Beweis von „Rasse". Sie beruhen eben auf dem unbewußten Empfinden gleichartiger und ebenbürtiger Abstammung und sind ein Vermächtnis uralten Ahnenbewußtseins, auch — wie es Prof. Ottokar Lorenz nennt — „einer Art von Religion, der man keine Tempel und Altäre errichtet, aber gegen welche die sozialistische Freisinnigkeit vergebens Sturm laufen wird, weil sie im Blute begründet ist."

Berlin NW 23, den 8. November 1905.
Klopstockstr. 55.

Dr. jur. **Bernhard Koerner.**

Vorwort zum sechsten Bande.

Es ist in der heutigen Zeit ein erfreuliches Zeichen des erstarkenden Volksbewußtseins, daß neben dem durch die geschichtlichen Ereignisse wachgerufenen Nationalgefühl langsam aber doch bemerkbar ein echt deutscher Bürgersinn wieder erwacht, der wie in alter Zeit sich stolz wackerer Vorfahren in Treue erinnert.

Wie einst in den Tagen der Hansa und zur Zeit der Blüte mittelalterlichen Städte- und Bürgerlebens hebt auch jetzt wieder der Bürgerstand stolz und frei sein Haupt. Mit dem zunehmenden Volkswohlstande weitet sich der Gedankenkreis des Einzelnen und festigt sich zugleich in dem Zusammengehörigkeitsgefühl der Sippe. Handel und Gewerbe, Kunst und Wissenschaft verleihem dem Leben jetzt wieder jenen Glanz, den ehemals wohl Städte wie das „goldene" Augsburg, Nürnberg und manch anderer Ort deutscher Zunge kannte, den aber leider harte Geschicke späterer Zeiten schwinden ließen.

Auch jetzt werden sich wie ehemals „Geschlechter" bilden, in denen der eine auf den Schultern des anderen

in emsigem Fleiß und eifrigem Streben treu den Ueberlieferungen weiter arbeitet. Aus dem hin- und herwogenden Meer von Namen und Menschen, die wie die einzelnen Tropfen verschwinden, werden auch jetzt sich wie Felsen einzelne Familiengruppen bilden.

Auch dem Staate würde es nicht zum Schaden gereichen, wenn gegenüber den Leuten, die alles unterwühlen und nivellieren wollen, zunächst die Familien, die festen Grundsteine des Staatsgebildes, unter sich erstarken und in einheitlichem Wollen, eingedenk der gemeinsamen Bande des Blutes, gleichgiltig ob reich oder arm, sich zusammenscharen.

Von diesem Gesichtspunkte aus dürfte die Familienforschung den Schein verlieren, als ob sie nur totes zweckloses Datenmaterial anhäufen wolle, und ihren wahren Zweck zeigen: den lebendigen Familiensinn zu wecken und zu beleben und für die Zusammengehörigkeit das nötige Beweismaterial an die Hand zu geben.

Auch in einer andern Hinsicht dürfte die Familienforschung noch manch Interessantes selbst für den Nicht-Familienangehörigen bieten: es bietet sich in der Familienforschung auch dem Sozialpolitiker und Kulturhistoriker manches unerforschte Gebiet, die inneren Wanderungen des Volkes, die Berufswahl und -Aenderung innerhalb

der Familien und statistische Fragen mannigfaltiger Art! Es würde uns eine besondere Freude sein, wenn in dieser Beziehung bei der Ameisen-Arbeit des Lebens auch von uns durch Sammlung von Material ein Stein zum andern getragen würde, die zu einem Bau verwendbar wären.

Was die sachliche Bearbeitung der im Nachstehenden verzeichneten Familienaufzeichnungen betrifft, so machen die dargebotenen Nachrichten über einige bürgerliche Familien keinen Anspruch darauf, vollständige und erschöpfende genannt zu werden, sie wollen nur die Grundlage und Anregung zur weiteren Forschung bieten.

Bei der beklagenswerten Dürftigkeit der Mehrzahl der Quellen und dem leider verbreiteten Mangel an Interesse für die Geschichte bürgerlicher Familien ist es für die bürgerliche Familienforschung schwer, wirklich lückenlose und abgerundete Darstellungen zu bieten.

Es existieren oft „abgerundete", d. i. zurecht geschnittene Genealogien; es werden häufig, besonders in älteren Stammbäumen, Zweige überhaupt nicht erwähnt oder als „ausgestorben" bezeichnet, deren urkundlicher Zusammenhang nur zur Zeit nicht erbracht wurde. Dies Verfahren scheint nicht gerechtfertigt: Oft trifft man in ein und demselben Ort, in derselben Gegend, den Namen einer weitverzweigten Familie, deren Mitglieder womöglich

demselben Berufe obliegen, dieselben Vornamen führen, bei einander Gevatter stehen, kurzum sich als Verwandte dartun. Da die hauptsächlichste Quelle, die Kirchenbücher, nur in äußerst günstigen Fällen bis vor den Beginn des dreißigjährigen Krieges zurückreicht, wird es oft nicht gelingen, solche Träger desselben Namens auf einen einzigen Stammvater zurückzuführen, trotzdem dürfte man nicht fehlgehen, wenn man derartige Familien nebeneinander stellt, in der Erwägung, daß für spätere Forschungen durch die Veröffentlichung auch bisher nicht angegliederter Familienangehöriger (vgl. Bd. 6 „Koyen", Rehfeldt, Schwechten u. a. m.) Stoff geboten werden kann, der es ermöglicht, dereinst die fehlenden Bindeglieder zu ermitteln.

Gerade die Veröffentlichung dürfte manchem Familienforscher eine größere Vervollkommnung seines Materials dadurch ermöglichen, daß der eine oder andere Leser, insbesondere Familienangehörige oder Träger desselben Namens, in deren Hände das Buch gelangt, die Forschungen der Einsender durch freundliche Benachrichtigung neuer Daten und Berichtigung von Irrtümern unterstützen und fördern kann. Zu diesem Zwecke sind am Schlusse des Bandes die Namen der Einsender angegeben, an die man die auf die Familien bezüglichen Nachrichten zu senden bittet. Dann wird das vor-

liegende Buch eine immer ergiebigere Quelle für den Familienforscher und auch von praktischem Wert für den Einsender sein.

Wenn wir auf die bisher von uns in dieser Hinsicht erreichten Erfolge zurückblicken, so können wir mit freudiger Genugthuung verzeichnen, daß unserer bürgerlichen Sache manch treuer Helfer sich gefunden hat, und daß wir Familien zur Mitarbeit fanden, deren Angehörige wie Lothar Bucher, Gottfried August Bürger, Theodor Fontane, Richard Lepsius, Robert Lucius, Wilhelm Roscher, Gerhard Scharnhorst, Richard Voltmann und viele andere[1]), Anspruch auf allgemeines Interesse haben.

Manch altes Geschlecht konnten wir verzeichnen. Wir hoffen, daß uns unsere alten Freunde auf dem Gebiete der Familienforschung treu bleiben und sich immer neue finden, die wohlwollend unsere gute Sache fördern. Gott schütze und erhalte unser deutsches Bürgertum!

Berlin NW, 14. November 1898.

Dr. jur. **Bernhard Koerner.**

[1]) Eugen Bracht, Ernst Dryander, Heinrich Gefficken, Joh. Wilh. Ludw. Gleim, Jakob und Wilhelm Grimm, Hans Holbein, Kestner, Theodor Körner, Hermann Kurz, Gustav Nachtigal, Wilhelm Studemund u. s. w.

Vorwort zum siebenten Bande.

Wohl niemals bisher hat im deutschen Lande sich der Blick Aller liebevoller zurückgewandt nach der nationalen Blütezeit unseres Volkes im 15. und 16. Jahrhundert, wie jetzt an der Jahrhundertswende.

Nicht selten findet man jetzt schon Männer, welche mit einer gewissen Ehrfurcht zurückdenken an jene Zeiten, wo die deutschen Streiter des Glaubens und des Geistes Licht brachten in die romanische Finsternis, wo deutsche Kunst, deutscher Handel und deutsches Handwerk blühte. Schon manche sehen in jenen Einrichtungen althergebrachter Ordnung, wie sie die Gilden, die Zünfte schufen, nicht mehr nur die „Zöpfe" und Ausartungen des „dunklen" Mittelalters, sondern erblicken in ihnen die kernfesten Wurzeln deutscher Eigenart. Ja, jetzt wagt man schon, auf die Eigenbilder deutschen Wesens zurückzugehen, sie zu Vorbildern zu wählen. Nur aus

deutscher Wurzel wird deutsches Leben quellen, nur Freunde des Fremden werden dessen Diener sein. Nicht nur aus der tatsächlichen Fremdherrschaft ist Deutschland befreit, sondern auch aus der des Geistes. Des alten Reiches tausendjährige Eiche hat frische Triebe geschlagen. Wir sind die Blätter an ihrem Stamm. Forschen wir ihrer Wurzel nach, so werden wir auch die deutsche Geschichte einmal von einer anderen Seite kennen lernen.

Diese Forschungen nach den Voreltern werden uns nicht nur vertraut machen mit deren Eigenart, sie werden uns auch ein Sporn sein, ihnen nachzueifern, in ihrem Wesen und Willen fortzuleben und weiterzubauen. Ein Geschlecht wird nur dann seine ganze Macht entfalten können, wenn es sich selbst, seine Kraft und die ihm vererbten und anerzogenen Vorzüge kennen zu lernen und an sich selbst zu arbeiten sucht. Dann kann man späteren zeigen, was die Sippe gewollt und geleistet hat, daß auch wackere und biedere Leute Träger des Namens waren. Aber nicht um sich zu brüsten mit einer längeren oder kürzeren Reihe von Ahnen, wollen wir versuchen, sie zu erforschen, sondern ihr Gedächtnis wollen wir pflegen und vor Untergang sichern, wie der Eingang einer alten Urkunde lautet:

In gotis namen amen. wenn alle ding so geschen in der zeit sich verrucken und verlaufen dieweil das menschliche gedechtnus mit manch geschicht und sorgnis gehindert ist: dorumb hat des menschen synn erdacht, was do geschiet von den vorderen, daß man daz beveste mit der schrift oder mit warem gezygnisse den nachkomelingen zu irkennen. So bleibet es bey der warheit und ewiglichen ungeletztheit.

Berlin NW, 4. Dezember 1899.

Dr. jur. **Bernhard Koerner.**

Vorwort zum achten Bande.

Als im 12. Jahrhundert und später erbliche Familien-Namen in Deutschland gebräuchlich wurden, und man sich nicht mehr damit begnügte, die männlichen Mitglieder eines Geschlechtes durch Einzelnamen zu kennzeichnen, wurden diesen Einzelnamen besondere Benennungen zur Unterscheidung beigefügt.

Die ererbte Beschäftigung, das sich vom Vater auf den Sohn übertragende Amt, eine besondere geistige oder körperliche Eigenschaft, der Grundbesitz oder die Herkunft boten Anlaß zu mannigfacher, manchmal auch gleichartiger Bezeichnung, ohne daß bei von Orten hergeleiteten Namen der Stand ausschlaggebend war: Der Besitzer einer „roten Burg“ nannte sich z. B. in gleicher Weise „von Rotenburg“ wie sein Käufer und Nachfolger aus anderer Familie, obgleich der eine vielleicht ein Edler und Freier, der andere ein Höriger oder Ministeriale sein konnte.

Auf Kosten der Selbständigkeit der Freien erstarkte die landesherrliche Gewalt. Mit ihrer Macht wuchs das Ansehen ihres, manchmal unfreien, ländlichen Gefolges. Dieser oft aus Freien und Dienstmannen gemischte Adel, der sich meist nach seinem Eigen- oder Lehnsbesitze nannte, erhob sich über die Geschlechter und Zünfte der Städte, die nach dem Rechtsgrundsatze „Stadtluft macht frei" freien Herkommens waren. Die freien Bauern Westfalens, Tirols und der Schweiz verloren ihre Bedeutung.

Der größere Eigen-, vor allem aber auch der Lehnsbesitz wurden für den Begriff des Adels in erster Linie maßgebend. Der von einem Besitz hergeleitete Name galt daher auch vor allem als ein adeliger. Trotzdem finden sich häufig auch Appellativnamen ohne auf die Ortsherkunft deutende Partikel, deren Träger unbestritten zu den edelsten Geschlechtern gehörten. Die Grote, die Knigge, die Pflug in Sachsen, die Trützschler in Meißen, die Barner in Mecklenburg haben ein „von" ursprünglich nicht vor ihren Namen gesetzt. Das gleiche war bei den „Röder" und „Leipziger" der Fall. Entweder hießen die letzteren nach ihrem Herkunftsort „von Roda", „von Leipzig" oder adjektivisch „die Röder" und „die Leipziger". Erst im 15. und 16. Jahr-

hundert ward es Mode, auch vor derartig adjektivisch gebildete Namen ein „von“ zu setzen. Damals und später entstanden dann auch die sprachlich nicht zu rechtfertigenden Namen wie „von“ Schmidt, „von“ Lehmann u. dgl. m., während sonst wahre oder erdachte Ortsnamen dem Namen bei Adelungen hinzugefügt wurden. Andererseits ließen Familien, die sich nach Orten nannten, wie die Brandenburg, Gransee, Teltow und andere bei ihrem Aufgehen in das Bürgertum der Städte allmählich die Ortsbezeichnung „von“ oder „aus“ fort. Aus dem Fehlen oder dem Zusatz des „von“ kann aber auch in älterer Zeit nicht auf den Stand der Namensträger geschlossen werden: Unter den „geadelten“ Bürgerfamilien z. B. der Stadt Görlitz zählt Fritsch in seinem Buch „Alte Görlitzer Geschlechter, Görlitz 1891, S. II“ nicht weniger als achtundzwanzig geadelte Familien auf, die sich nicht der Partikel „von“ bedienten.

Das Gesetz machte früher Standes- und Rechts-Unterschiede zwischen dem Adel nnd Bürgertum. In der Jetztzeit sind diese Unterschiede verschwunden, und man ist sogar soweit gegangen, nicht nur wie früher neben den hervorragendsten und bedeutendsten Leuten fürstliche und andere uneheliche Sprossen arischer

Abstammung, sondern auch das Judentum[1]) in den deutschen Adel aufzunehmen. Die „Freiherren von“

[1]) Das „Berliner Tageblatt“, das doch über seine Stammesangehörigen unterrichtet sein dürfte, führt in Nr. 18 vom 2. Mai 1892 noch folgende geadelte Judenfamilien u. a. an: Reichsadel: 1579 v. Langenfels (Lang), 1622 v. Treuenburg (Batscheba Schmieles), 1746 v. Sonnenfels (Wiener), Frh. v. Arnstein (Arnsteiner), Frh. v. Blankenstern (Wetzlar), 1776 Frh. v. Adlersthal (Eibeschütz), 1777 v. Schönfeld (Dobruska). Baiern: 1818 v. Hirsch, v. Chaudoir, v. Livio, Edler v. Weling (Seligmann), v. Brunicki (Brunstein), v. Hornthal, v. Pappenheimer, v. Elkan, v. Liebmann, v. Dessauer auch „Dessoir“, v. Beck, v. d. Pfordten, v. Schauß, Ritter v. Weisweiler, Frh. Hirsch auf Gereut, Graf v. Leublfing (Edler v. Weling, Seligmann). Baden: 1815 v. Sensburg, 1829 v. Linsberg (Haber). Württemberg: 1814 d'Ansbach. Hessen: v. Kap-herr, v. Rechten (Levita), v. Gorrissen, v. Günzburg. Hohenzollern: 1841 v. Kaulla. Ghzgt. Frankfurt a. M.: v. Itzstein, 1813 Graf v. Marienrode (1811 Frh. v. Malchus, Malchus). Preußen: 1810 Frh. v. Delmar (Levy), 1868 Frh. v. Oppenheim, 1872 v. Bleichröder, 1780 v. Löwe, v. Sehm, 1798 v. Eberty, 1812 v. Grunenthal (Siebmann, Liebmann), 1839 v. Löbenstein, 1846 v. Wolff, 1853 v. Magnus, 1859 v. Oppenfeld (Oppenheim auf Reinfeld i. Pom.), 1861 v. Lindheim, 1863 v. Uckro (Schlesinger), 1865 v. Philipsborn, 1866 v. Hitzig, 1866 v. Anker, 1869 v. Rosenthal, 1872 v. Hansemann, 1872 v. Lieber, 1880 v. Schuhmann, 1883 v. Hellmann (Heimann), 1883 v. Meyer, 1888 v. Friedberg, 1888 v. Simson, 1888 v. Heyer (Meyer),

Erlanger, Oppenheim, Cohn, die Herren „v." Moßner, „v." Hellmann (früher „Heimann"), „v." Bleichröder, „v." Uckro (früher „Schlesinger") und viele andere dürften schwerlich ihre christlich-deutsche Abstammung nachweisen können.

Demgegenüber, glaube ich, wird sich der alte, wahre Adel mit dem alten Bürgertum darin einig sein, daß — wenn auch der Unterschied zwischen hörig und frei,

---

1890 v. Moßner, 1783 v. Pinto, 1826 v. Breisensdorf (Breslau), 1867 v. Reinach, 1870 v. Stiebel, 1871 v. Kauffmann-Asser, 1872 v. Erlanger, 1873 Liebermann v. Wahlendorf, 1873 v. Fromm, 1877 v. Lesser, 1825 v. Prillwitz (Arend). Sachsen: 1860 v. Erlanger, 1869 v. Stiebel, 1869 v. Sothen, 1872 v. Wolf, 1873 v. Fromm, 1876 v. Lesser, 1877 v. Hierschel, 1881 v. Kolisch, 1838 Frh. v. Cnobloch, 1856 Frh. v. Ponte-Zeno, 1869 Frh. v. Cohn, 1872 Frh. v. Treitus, 1878 Frh. v. Gerson, 1881 Frh. v. Landau, 1882 Frh. v. Schneider, 1884 Frh. v. Machiels, 1890 Frh. v. Mayer, 1812 v. Schönborn, 1747 Rahel v. Loewmannsegg, 1796 v. Abendroth, 1838 v. Cnobloch, 1869 v. Kaskel, 1877 v. Lesser. Reuß: 1843 Frh. v. Philippsborn, 1876 Frh. v. Stein.

Die meisten der oben erwähnten Familien haben sich im Laufe der Zeiten mit dem eingeborenen, christlichen Adel verschwägert, und es dürften wenig Adelsfamilien vorhanden sein, in deren Adern nicht jüdisches Blut fließt. Selbst 16 aufgeschworene Ahnen schließen dies nicht immer aus.

zwischen adlig und bürgerlich insofern geschwunden ist, daß er sich z. T. darauf beschränkt, daß „v." oder „von" amtlich geschrieben wird — gerade bei Adelungen jüdischer Familien man sich stets daran erinnern soll, daß der Mensch so sehr ein Produkt von Erziehung und Vererbung ist, daß selbst bei völliger Abschaffung jeglicher Standesunterschiede und Adelstitel gewisse Geschlechter, die aus ihrer historischtn Vergangenheit nicht ein Anrecht, sondern einen Antrieb herleiten, eine führende Rolle stets einnehmen werden. In bestimmten Berufszweigen würde man auch dann immer wieder bestimmten Familien-Namen begegnen, und diese würden tatsächlich auch ohne Titel wieder eine „Aristokratie" darstellen. So wird auch das Bürgertum, das sich seiner Vorfahren treu erinnert und aus der Geschichte derselben Lehren und sittliche Kraft schöpft, auch ohne Titel jenen neuen „Adligen" mindestens gleichwert, wenn nicht überlegen sein. Das „Festhalten am Alten" wird gegenüber plötzlich auftauchenden Emporkömmlingen seinen Wert nicht verlieren. Je mehr bei Adelungen hiervon abgesehen wird, um so mehr wird auch der „höhere Bürgerstand" sich heben.

Gerade in den letzten Jahrzehnten ist es auch unter bürgerlichen Geschlechtern wieder Sitte geworden, sich

der Bande des Bluts zu erinnern. Ja, selbst Familien jenseits der Meere erinnern sich ihrer deutschen Abstammung und legen Wert auf dieselbe. Mögen, je weiter sich der deutsche Name ausbreitet, je mächtiger die deutsche Seemacht wird, sich die deutschen Geschlechter im Auslande um so fester an ihre Heimat anschließen und dort die festen Wurzeln ihrer Kraft suchen.

Berlin, 5. März 1901.

Dr. jur. **Bernhard Koerner.**

Vorwort zum neunten Bande.

In letzter Zeit wurde häufig in der Presse das Aufkommen einer „neuen Aristokratie“ zum Gegenstande der Erörterung gemacht. Neben den Landadel wurde als Nebenbuhler die Hochfinanz gestellt, die sich nach „Verarmung“ des Geburtsadels durch ihren erdrückenden Reichtum die einflußreichsten Staatsämter und Stellungen erobern werde. „Die eigentlich starken Zeiten der Bourgeoisie“ — so hieß es — „zögen erst herauf“; eine Zeit der Plutokratie stehe bevor.

Wie alle Zukunftsschilderungen so leidet auch diese an dem Mangel, daß sie aus der Fülle von möglichen Gestaltungen nur eine einzige ins Auge faßt. Wir unseres Teiles möchten mit dieser „Bourgeoisie“, die nur auf das Geld — gleichgiltig wie es erworben — ihre Macht stützen würde, nichts zu tun haben. Wir fürchten aber ihr Kommen auch vorläufig nicht, denn

nach unserer Ansicht sind zur Zeit in Deutschland noch zu gesunde Kräfte vorhanden, die sich gegen einen an amerikanische Verhältnisse erinnernden Geldstaat wehren würden. Jedenfalls würde durch ihn das, was bisher als deutsches Bürgertum, als deutsche Art und Sitte galt, verschwinden.

Emporkömmlinge, Unternehmer und deren Berufsgenossen werden einen Geburtsstand, eine „neue Aristokratie" nie hervorbringen können. Mit der Bezeichnung „Aristokratie" ist die Vorstellung verknüpft, daß es eine Vererbung von Vorzügen der Väter auf die Kinder gäbe. Diese Vorzüge können nur solche des Charakters oder der Begabung sein: materielle Vorteile können zur Ausbildung des Einzelnen sowie, wenn sie sich vererben, der Geschlechter beitragen, sie sind aber lediglich zufällige Hinzukommnisse, nicht wesentliche Bestandteile. Helden werden von Helden und Braven geboren, sagt Horaz. Dies schließt freilich auch aus, daß man den Adel nur mit den Augen des Hofmarschalls ansieht. Echter Adel ist nur dort vorhanden, wo es einen Stamm überlieferter Ehr- und Sittenbegriffe, wo es eine Familientradition und ein einheitliches, bewußtes Wollen innerhalb der Sippe giebt. Eine „neue Aristokratie" kann daher nur dann entstehen, wenn bestimmte Familiengruppen, die

nicht zur „alten Aristokratie“ gehören, in dem, was das Edelste im Adel ist, ihm gleichkommen: im Adel der Gesinnung und des Handelns, im Stolze auf die Familie, im Festhalten an der Erinnerung an die Vorfahren und in dem Bestreben, den ererbten Namen rein und fleckenlos zu erhalten und zu seinem Glanze, seiner Ehre und seiner Macht als eines von vielen Gliedern desselben Blutes und derselben Sippe beizutragen, soviel ein jeder vermag. Jene alte Aristokratie wird einen Mitbewerber — keinen Nebenbuhler — nur dann finden, wenn echter Bürgerstolz und echter Bürgersinn im Streben nach den höchsten Gütern ihr zur Seite tritt. In Ehren erworbener Reichtum, durch Generationen vermehrtes Vermögen und Wissen wird diesen „bürgerlichen“ Geschlechtern Macht geben, wenn sie ihre Gediegenheit und ihr Selbstbewußtsein bewahren. Nicht nur ein Krupp, ein Borsig, sondern auch Minister, Beamte und Militärs bedurften nicht des „Adels“, um sich die von ihnen eingenommene soziale Stellung zu schaffen.

Schon in alter Zeit war neben die heutige „Aristokratie“ eine andere getreten: Bei der Weltentwickelung Deutschlands ist so oft jetzt auf die alte Hansa hingewiesen worden! Jene alten Stadtgeschlechter, der „Stadtadel“, das „Patriziat“ waren zu Zeiten der Hansa dem

Landadel gewachsen, oft überlegen, auch sie gehörten zu den „Edelsten“ des Volkes. Ihre Nachkommen sind nicht vom Erdboden verschwunden. Sollte jetzt bei Deutschlands Blüte jener alte Hausegeist nicht wieder zu neuem Leben erstehen? Werden sich die Bürgergeschlechter nicht ihrer alten Traditionen, nicht ihrer Glanzzeit erinnern und neben den Errungenschaften der Neuzeit das hochhalten, was sie von ihren Vätern ererbten, den rechten, stolzen und schlichten Bürgersinn? Dieser Erinnerung an die Vorfahren, mit welcher sich der die Blutsverwandten und Sippgenossen umfassende Familiensinn verbindet, soll dieses Buch geweiht sein. Sollten die von ihm vertretenen Anschauungen, der in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr erstarkende Familiensinn der bürgerlichen Kreise Vorboten einer „neuen“, einer anderen „Aristokratie“ sein? Auf eine solche würde, glauben wir, der das Alter und die Tradition ehrende Adel nicht mißgünstig sehen.

Berlin, 10. März 1902.

Dr. jur. **Bernhard Koerner.**

A. Verzeichnis derjenigen Geschlechter,

deren Stammbaum in den bisher erschienenen Bänden enthalten ist.

Die größeren Zahlen geben den betreffenden Band, die kleineren die Seite an. Stammbäume früherer Bände, die durch neue vollständig ersetzt sind, sind hier fortgelassen.

Abel 9, 1. 10, 1.
Adami I. 1, 1. 2, 1. 12, 1.
Adami II. 11, 1.
Ambach 2, 2.
von Aspern 4, 1. 5, 1. 7, 3. 9. 43.
Baedeker 12, 5
Badicke 3, 1. 4, 12.
Balck 1, 6. 2, 8.
Balthasar 10, 5. 12, 25.
Balthazar 10, 35.
Barchewitz 1, 21.
Barop 11, 5.
Barthels 1, 22.
Bartholomeh 8, 1.
Baetcke 3, 11. 4, 13.
Baumann 8, 5.
Bäumer 2, 9.
Baumgart 1, 24.
Beckherrn 2, 14.
Beerend 1, 26.
Beißel 2, 29.
Berchelmann 11, 15.
Berckelmann 11, 30.
Berendt 2, 33.
vom Berg 8, 9.
Béringuier 1, 27.
Berndt I. 9, 47.
Berndt II. 10, 39.
Berndt III. 10, 47.
Berns 2, 34.
Betcke 12, 35.
Bilfinger 10, 59.
Billmayer 9, 53.
Bischoffs 2, 39. 6, 9.
Blumenthal 3, 31.
Boeck I. 5, 3. 7. 7. 10, 111.
Boeck II. 11, 47.
Boeddinghaus 11, 77.
Boehmer I. 6, 167.
Böhmer II. 8, 17. 9. 55.
Boisen 10, 115. 11, 107.
Bollacher 5, 21.
Bönhof 8, 33.
Bönhoff 5, 31. 8, 29.

Bonhöffer 5, 31. 8, 38.
Borggreve 2, 61.
Bork 1, 34.
Borkowski 10, 135.
Bornhak 1, 35.
Boesner 3, 37.
Bötzow 5, 79.
Boxberger 1, 36.
Boysen 10, 115. 11, 107. 12, 603.
Bracht 8, 41.
Brandhorst 4, 17.
Braun 12, 53.
Bräutigam 10, 143.
Brockes 2, 63.
Broggia 3, 49.
Bruère 11, 127, 625.
Bucher 1, 38.
Bürger 2, 74. 3, 52.
Burrowes 3, 53.
Büsing 2, 87.
Bütow 1, 39.
Cappel 8, 65.
Chappuzeau 2, 89.
Colsman 12, 79.
Contag 1, 41.
Coomans 1, 42.
Cowalsky 4, 415.
Coym 10, 331.
Craemer 4, 52.
Delius 10, 631.
Deussen 1, 48.
Dielitz 1, 48.
Dietz 2, 96.
Dimpfel 5, 85.
Doering 11, 139, 637.
Dreger 2, 111.
Dremel 9, 59.
Dryander 7, 13. 10, 145.
Dürfeld 1, 50.
Dziuba 1, 51. 3, 57.
Ebert 2, 113.
Eckart 4, 27.
Eggers I. 1, 52. 2, 124. 5, 99. 6, 13. 7, 23. 8, 71. 9, 65. 10, 149. 11, 151. 12, 81.
Eggers II. 1, 73.
Ehrhardt I. 6, 30.
Ehrhardt II. 7, 37.
Eichhorn 9, 109.
Eisenhart 1, 75.
von Elten 4, 33.
Ermeler 4, 43.
Ernst 10, 165.
Feddersen 9, 145.
Fenger 4, 59.
Ferru 9, 85.
Finster 11, 167.
Fischer I. 4, 63.
Fischer II. 8, 87. 10, 169.
Focke 3, 61. 4, 66.
Fontane 2, 127.
Forsbeck 9, 121.
Frederich 10, 173.
Friedrichsen 9, 145.
Frowein I. 7, 47. 8, 97.
Frowein II. 8, 101.
Fürst 7, 73.
Fürth 3, 71. 8, 105.
Gallandi 2, 132.
Gaetke 11, 177.
Gaupp 7, 75.
Geffken 1, 91.

Genſichen 2, 136.
Glaeſer 7, 140.
Gleim 8, 107.
Gleſer 7, 131.
Glock 9, 72.
Gobbin 3, 75.
Goebel 2, 142.
Göring 1, 93.
Gottgetreu 3, 87.
Göttig 1, 95.
Grabner 8, 115, 513.
Greger 8, 125. 10, 181.
Grevel 8, 141.
Grieben 1, 102. 7, 143.
Grimm 8, 181.
Grimmel 8, 189.
Größler 8, 199.
Grotefend 1, 116.
Grube 1, 120.
Güſſefeld 9, 129.
Haag 1, 128.
Hachtmann 12, 99.
Hagemeiſter I. 2, 151. 7, 155.
Hagemeiſter II. 10, 183.
Halbach 12, 103.
Hallensleben 5, 109.
Hanſen 9, 145. 10, 115. 11, 107. 12, 608.
Harniſch 1, 129.
Hartcop 12, 109.
Has 1, 130.
Haupt I. 1, 134.
Haupt II. 10, 201.
Hauptmann 2, 180. 4, 67.
Hay 5, 125.
Hecht 2, 186.
Heike 10, 209.
Heil 10, 219.
Heim 2, 217.
Heis 10, 231.
Herman 9, 93.
Hertel 8, 211. 9, 177.
Heß 6, 35.
Heuſch 1, 135.
Heuſchkel 2, 221. 8, 225.
Heyden 3, 97.
Heyer 1, 142.
Heyl 4, 71. 5, 129. 6, 45. 7, 159. 8, 229. 9, 179.
Hildebrandt 1, 148.
Hille 2, 232.
Hirth 5, 133.
Hochſtetter 10, 239.
Hoffmann 7, 163.
Holbein 10, 295.
Holtzermann 12, 113.
Hoeper 4, 53.
Houſſelle 1, 149.
Hoyer 4, 87.
Hugo 7. 231.
Hübner 12, 125.
Hüſer 1, 150.
Huth 9, 181.
Jacobi I. 3, 109.
Jacobi II. 12, 155.
Jaegerſchmid 5, 135.
Jaſſoy 8, 235.
Jonathas 1, 154.
Jordan 9, 193.
Kaeferſtein 5, 152.
Kahle 7, 177. 8, 263.
Kalliefe 8, 269.

Kaufmann 6, 51.
Kaumann I. 4, 54.
Kaumann II. 10, 303.
Kayſer 7, 191.
Kayßer 7, 191.
Kees 10, 307, 621.
Keferſtein 5, 145. 6, 69. 10, 317.
Kegel 4, 95. 5, 181.
Keibel 4, 117.
Keſſelkaul 1, 155.
Keſtner 3, 115.
Kiehne 10, 630.
Kirchner 11, 181.
Kitzmann-Zadow 3, 125.
Kleinſchmidt 10, 319.
Klemm 4, 143.
Knorr 5, 187.
Knüsli 8, 275.
Knülsly 8, 275.
Kober 12, 191.
Koch 9, 215.
Kölpin 1, 161.
Konow 7, 241.
Köppen 4, 312.
Körner I. (Koerner) 12, 203.
Körner II. 5, 207. 6, 77.
Körner III. 7, 211.
Körner IV. 11, 185.
Körner V. 11, 199.
Koy 6, 140. 8, 204.
Koye 6, 140. 8, 293. 12, 221.
Koyen 6, 111. 8, 289, 528. 10, 325. 12, 221.
Kratz 1, 163.
Krauß 9, 253.
Kreidel 1, 164.
Krethlow 1, 165.
Kretzſchmer 1, 166.
Krieg 8, 297.
Krippendorff 12, 237.
Krönig 1, 168.
Kroſchel 2, 241.
Kruſe 2, 242.
Kubale 1, 170.
Kuhlmeyer 6, 145.
Kuhn I. 1, 171.
Kuhn II. 1, 173.
Kurtz 11, 205, 628.
Kurtzwig 11, 281.
Kurz 11, 205.
Langbein 9, 271.
Lange I. 3, 131.
Lange II. 2, 248.
Langemak 1, 175.
Lauterbach 5, 223.
Leeb 12, 249.
Leidner 12, 261.
Lemp 6, 149.
Lenz 1, 181.
Leo 7, 259.
Lepſius 4, 213. 5, 237. 10, 333
Licht 3, 135.
Lieboldt 1, 184.
Lierſch 1, 184.
Lippert 12, 267.
Löber, Loeber 10, 339.
Loeper 10, 361.
Lotich 10, 409.
Lotichius 10, 389.
Lottich 10, 414.
Lucas 11, 287.
Lucius 4, 229.

Lutter 2, 252.
Lutteroth 8, 305.
Macco 2, 255.
Mahler 1, 200.
Manitius 10, 417. 12, 271.
Mappes 1, 202.
Martiny 1, 206.
Martius 9, 279.
Matthaei 7, 347, 443.
Mecklenburg 12, 293.
Meier 11, 313.
Meister I. 3, 141. 4, 252. 5, 239.
Meister II. 9, 331.
Meseberg 2, 265.
Meyberg 12, 299.
Michelet 1, 208.
Molineus 3, 183.
Moll 1, 217. 2, 268.
Moeller 12, 307.
Möllmann 12, 325.
Moennich 3, 171.
Müller 1, 220.
Murhard 8, 371.
Nachtigal 9, 343.
Nachtigall 9, 343.
Nagel I. 2, 270.
Nagel II. 8, 381.
Nehring 1, 222.
Nennecke 7, 391.
Niemeier 9, 369. 10, 469.
Niemeyer 9, 369. 10, 469.
Nölle 12, 341.
Nolte 2, 284.
Nülle 12, 341.
Nuellens 9, 80.
Oberländer 11, 337.
Oidtmann 2, 292.
Opdenhoff 3. 197. 6, 173.
Oppermann I. 3, 207.
Oppermann II. 4, 267.
Orlop 3, 213.
Oetling 3, 189.
Otto 1, 224.
Pahlke 1, 225.
Pann 9, 381.
Pastor 1, 225.
Pauli 9, 385.
Pek 4, 277.
Pelzer 6, 61.
Perdelwitz 10, 489.
Peschel 2, 313.
Peters I. 2, 315.
Peters II. 10, 633.
Peters III. 11, 365.
Petersen 10, 505.
Petersen 9, 419.
Petri 10, 509.
Pielstick 12, 365.
Poggenburg 10, 630.
Prietze 9, 431.
Pröhle 1, 248.
Püttner 1, 349.
Pyl 1, 251.
Quistorp 11, 385.
Rahm 8, 383. 10, 523.
Raehmel 10, 525.
Rahts 1, 257.
Rassow 2, 318.
Rehfeldt 6, 181.
Reichert 11, 415.
Reichmann 12, 373.
Reinhold 9, 145. 10, 115. 11, 107. 12, 608.

Reinholdsen 10, 115. 11, 107.
Rendtorff 12, 377.
Richter 1, 258.
Roeder I. 5, 263.
Röder II. 5, 285.
Röhl 8, 393.
Rohlfs } 2, 323.
Rolffs } 3, 219. 4, 298.
Roloff 9, 21.
Roscher 3, 223. 4, 299.
Rose 7, 399.
Roesler 1, 259. 2, 322.
Roßtok 12, 401.
Rossow 4, 301.
Rottmanner 9, 441.
Rüffershöfer 9, 447.
Rupstein 2, 327.
Sachsse, 1, 263.
Sadewasser 2, 331.
Salfeld 6, 169.
Saßnick 9, 455.
Saßning 9, 468.
Schäfer 1, 264.
Schäferling 11, 423.
Scharfenberg 5, 299.
Scharnhorst 4, 303.
Schaubode 10, 533, 625.
Schauinsland 1, 265.
Schaumann 8, 399.
Scheferling 11, 423.
Scheverling 11, 423.
Schimmelbusch 5, 309. 7, 405.
Schindler 2, 337.
Schlunk 1, 268.
Schlüter 1, 266.
Schmid 12, 409.
Schmidt I. 3, 241.
Schmidt II. 7, 409.
Schmölder 1, 277.
Schmula 2, 340.
Schneider 3, 251.
Schnobel 12, 423.
Scholtze 12, 448.
Schön 2, 342. 5, 325. 7. 417. 8. 419.
Schoenbeck 2, 349.
Schoepplenberg 3, 257. 6, 213.
Schottmüller 1, 295.
Schröder 1, 296.
Schubert 4, 307.
Schüller 1, 297. 2. 353.
Schultes 4, 317.
Schultz 8, 425.
Schultz-Glambeck 2, 354.
Schultz-Schultzenstein 1, 299.
Schultze 12, 443.
Schulz I. 1, 300.
Schulz II. (Schultes) 4, 317.
Schulz III. 4, 327.
Schulz IV. 8, 431.
Schulze I. 1, 301. 3, 285.
Schulze II. 4, 347.
Schulze III. 12, 437.
Schumm 9, 76.
Schütze 11, 435.
Schwaniz 1, 304.
Schwechten 6, 217.
Schweninger 2, 356.
Schwenke 11, 459.
Scultetus 12, 457.
Seger I. 2, 357.
Seger II. 2, 370.

von Seht 3, 289.
Seibertz 1, 305.
Seyd 2, 383.
Seyler 1, 309.
Siebel 1, 316.
Sommerfeld 11, 463.
Sommerfeldt 8, 441. 11, 463.
Stahn 1, 324.
Stapf 8, 445.
Steinbömer 1, 325.
Stephan 5, 329. 6, 265.
Steudner 3, 299.
Stöckel 1, 327.
Strauß 3, 317. 4, 381.
Strücker 12, 471.
Studemund 11, 475.
Stutz 12, 479.
Suse 3, 323. 4, 382.
Taeglichsbeck 8, 459.
Tappen 9, 469. 10, 539.
Thamerus I. 10, 541.
Thamerus II. 10, 573.
Thilemann 5, 341.
Törmer 1, 329.
Trooſt 10, 587.
Trüſtedt 6, 269.
Tſcherning 5, 347. 8, 463.
Unbeſcheid 12, 493.
Urban 1, 330.
Uſener 3, 327.
Voigt 4, 383.
Volkmann 4, 395.
de Waal 12, 502.
de Wael 12, 509.
Wahnſchaffe 1, 331.
de Wal 12, 518.
de Wale 12, 516.
Walther 5, 369.
Walz 1, 332.
Warnecke I. 1, 332.
Warnecke II. 10, 603.
Weber 1, 336.
Wecker 11, 491.
Wegemann 8, 495.
Wehner 4, 411.
Wehr 11, 529.
Weisker 11, 543.
Weiß 1, 339.
Weißig 3, 333. 6, 289.
Weißker 11, 543.
Welcker 11, 571.
Wendt 4, 435.
Weſterich 12, 523.
Weſtphal 3, 347.
Wezel 1, 341.
Wichelhaus 1, 343. 3, 351.
Wilckens 5, 373.
Wilhelmi 6, 293.
Winckel 6, 307.
Wintz 7, 419.
Winz 7, 419.
Wolfert 1, 347.
Wirth I. 12, 529.
Wirth II. 12, 585.
Wirth III. 12, 599.
Wolff 1, 348.
Wolfferts 3, 371. 4, 425.
Wülffing 5, 387.
Wülfing 5, 383.
Zink 4, 429.
Zorn 6, 329. 8, 509.
Zſchille 1, 349.

B. Verzeichnis derjenigen geadelten bürgerlichen Geschlechter,

deren Stammbaum oder Vorfahren in Bd. 1—12 enthalten sind:

v. Abel 9, 33.
v. Balthasar 10, 28. 34.
v. Baumann 8, 7.
v. Bilfinger 10, 72. 74. 94. 95.
v. Boeck 11, 47.
v. Bohlen und Halbach 12, 105.
v. Böhlendorf-Kölpin 1, 162.
v. Boehmer 6, 168.
v. Bonhöffer 5, 66.
v. Boesner 3, 39.
v. Brockes 2, 67.
v. Chappuzeau 2, 91.
Reichsritter v. Dimpfel 5, 95.
v. Eggers 1, 72.
v. Gaupp 7, 81.
Ritter v. Gaupp-Berghausen 7, 91.
v. Gremnitz, s. Kohy.
v. Hagemeister 10, 186, 194.
Halbach, s. v. Bohlen.
Heinersdorf, s. Schulz.
Heyer s. Rosenfeld 1, 143.
v. Hochstetter 10, 250, 251—253.
Ritter v. Hochstetter 10, 276, 280.
v. Holbein, Reichsritter und Edle v. Holbeinsberg 10, 299.
v. Jacobi 12, 155.
v. Jaegerschmid 5, 140.
v. Jordan 9, 212.
v. Kahle 7, 188. 8, 265.
v. Klemm 4, 164.
Klemm v. Wiedebach 4, 181.
v. Koch auf Teublitz 9, 244 fg.
Kohy v. Gremnitz 12, 221.
v. Koye 6, 121. 8, 290, 295.
v. Leo 7, 262.
v. Loeper 10, 368.
v. Martius 9, 319.
v. Meister 5, 240.
v. Nachtigal 9, 358.
v. Oidtmann 2, 300, 311.
v. Pauli 9, 403.
v. Pelzer 6, 66.
v. Püttner 1, 251.
v. Quistorp 11, 405.
Ritter und Edler v. Quistorp 11, 407.
v. Rosenfeld, s. Heyer.
v. Scharnhorst 4, 304.
v. Schaumann 8, 410.
v. Schulz 4, 378.
Schulz v. Heinersdorf 4, 362.
v. Stapf 8, 452, 458.
auf Teublitz, s. v. Koch.
v. Tscherning 5, 356. 8, 476, 490, 492.
v. Volkmann 4, 407.
Ritter v. Wecker 11, 503.
v. Wichelhaus 1, 343. 3, 351.
v. Winckel 6, 318, 325.

C. Verzeichnis der aus bürgerlichen Geschlechtern hervorgegangenen Freiherren,

deren Stammbaum in Bd. 1—12 enthalten ist:

Frh. v. Bilfinger 10, 94.
Frh. v. Creutz, s. Wirth.
Frh. v. Eggers 1, 72.
Frh. v. Gise 9, 247.
Frh. v. Jordan 9, 212.
Frh. v. Lutteroth 8, 330.
Frh. v. Oberländer 11, 358, 361.
Frh. v. Stapf 8, 458.
Frh. v. Creutz, Herr zu Würth 12, 546.

D. Verzeichnis der aus bürgerlichen Geschlechtern hervorgegangenen Grafen,

deren Stammbaum in Bd. 1—12 enthalten ist:

Grfn. v. Winckel 6, 324.

Bemerkungen.

Bemerkungen.

Bemerkungen.

Bemerkungen.

Bemerkungen.

Adami I,[1]

aus Gödens in Ostfriesland.

Evangelisch-lutherisch. Zu Bremen, Lübeck, Provinz Hannover.

Wappenbeschreibung, Abstammung, ältere Stammfolge, geschichtliche Übersicht siehe Bd. 1, S. 1 fg. und Bd. 2, S. 1 fg.

Älterer Zweig.

Bd. 1 S. 6, Bd. 2 S. 1.

† Johann Helfrich Adami, . ., † Bremen 4. 4. 1864, Senator zu Bremen . .: verm. . . mit † Johanna Pauline Albers.

Kinder, zu Bremen geboren:

1. † Johann Anton Adami, * Bremen 21. 4. 1826, † ebd. 23. 4. 1903, Kaufherr, in Fa. H. H. Meier & Comp. zu Bremen, Bauherr der St. Petri-Domkirche ebd., Konsul der Republik Columbia a. D.; verm. Bremen 24. 4. 1856 mit Elisabeth Adele Louise Caesar, * Bremen 24. 4. 1833.

Kinder, zu Bremen geboren:

(1.) Johann Helfrich, * 13. 3. 1857, Gutsbesitzer zu Langenholzen bei Alfeld a. d. L.; verm. Wien 21. 5. 1901 mit Albertine Marie Franziska Böheim, * 18. 2. 1867.

Söhne:

a. Johann Anton, * 17. 7. 1902.
b. Hermann Albert, * 26. 6. 1904.

---

[1] Hierdurch wird der Nachtrag Bd. 7, S. 1 fg. ersetzt und aufgehoben.

(2. Pauline Louise, * 2. 3. 1861; verm. Bremen 22. 5. 1883 mit Hermann Konrad Eggers, * Meinersen 24. 11. 1851, Kgl. Preuß. Oberstleutnant z. D. und Kommandeur des Landwehrbezirks Lübeck; vgl. Bd. 11, S. 162.

(3. Marie Cathinka, * 31. 5. 1867; verm. Bremen 30. 12. 1891 mit † Ernst August Nikolaus Eggers, * Meinersen 18. 1. 1855, † Columbus, Ohio, N. A., 7. 4. 1903, Professor an der Staats Universität ebd.; vgl. Bd. 11, S. 162.

(4. Cäcilie Henriette, * 3. 1. 1874; verm. Bremen 17. 4. 1898 mit Carl Heinrich Mathias Schloifer, * . . 12. 7. 1865, Dr. med., Arzt zu Bremen.

2. Hermann Henrich Adami, * 24. 10. 1827, Dr jur., Rittergutsbesitzer zu Bremen; verm. Weimar 1. 3. 1875 mit Caroline Wilhelmine Marie Hedwig v. Obstfelder,[2]) * Rudolstadt 9. 2. 1844.

3. † Anna Catharina Elisabeth Retberg, * 24. 3. 1831, † . . 28. 10. 1900; verm. Bremen 15. 10. 1850 mit † Heinrich Caesar, * . . 21. 11. 1821, † . . 4. 1. 1863, Dr med.

1. Cäcilie Caroline, * 6. 7. 1832; verm. Bremen 18. 9. 1851 mit † Franz Friedrich Droste, * . . 3. 7. 1819, † . . 18. 1. 1901, Kaufmann und Brasil. Konsul a. D. zu Bremen.

5. † Wilhelmine Henriette Pauline, * 11. 12. 1834, † . . 12. 3. 1890; verm. Bremen 29. 5. 1857 mit † Eugen Friedrich Wilhelm Kulenkamp, * Lübeck 24. 6. 1831, † Nauheim 30. 4. 1897, Kaufmann und Kgl. bayr. Generalkonsul a. D. zu Bremen.

6. † Marie Elisabeth, * 8. 12. 1836, † Bremen 4. 3. 1871; verm. ebd. 29. 5. 1856 mit † Johann Adolph Eduard Spitta, * 31. 10. 1827, † Bremen 8. 4. 1897, Dr. med., Arzt ebd.

7. † Johanna Henriette Albers, * 6. 2. 1839, † Bremen 30. 8. 1889; verm. ebd. 17. 5. 1860 mit † Johann

---

[2]) Wappen der v. Obstfelder: in Gold ein roter Schrägrechtsbalken, der mit drei silbernen, gestielten Äpfeln mit je zwei silbernen Blättern belegt ist.

Abraham Albers, * . . 12. 8. 1830, † Bremen 26. 12. 1886, Kaufmann und Kurfürstl. Heſſ. Konſul a. D. ebd., Sohn des † Georg Wilhelm Albers, * . . 27. 5. 1800, † . . 24. 5. 1876, Dr. jur., Senators zu Bremen, u. ſ. Gem. † Thereſe Henriette Offenſandt, * . . 21. 3. 1809, † . . 11. 6. 1840.

Jüngerer Zweig
(im Mannesſtamm erloſchen).

Bd. 1, S. 5.

b) † Johann Friedrich Adami; verm. mit † Marie Schumacher.

Tochter, zu Bremen geboren:

I. † Margarete Auguſte, * 3. 10. 1837, † Bremen 24. 8. 1905; verm. . . 14. 5. 1861 mit Franz Georg Philipp Buchenau, * Kaſſel 12. 1. 1831, Dr. phil., Profeſſor zu Bremen.

Baedeker,

aus Bremen.

Wappen: in Gold ein aus blauen Wolken am linken Schildrand hervorgehender rotgekleideter Arm, der einen blauen Weinrömer hält; auf dem Helm mit rot-goldener Decke ein goldener Pelikan mit Jungen im Neste.

Evangelisch. Zu Dortmund, Essen, Düsseldorf, Honnef, Leipzig, Weimar, Schwerte, Danzig, Hamburg, Berlin, Büchenbeuren auf dem Hunsrück, London, Weston am Meer, Chicago in Nordamerika.

Die im nachfolgenden behandelte bekannte Buchhändler-Familie Baedeker stammt aus Bremen. Bereits 1310 erscheint dort Gertrudis uxor Ludolfi Bodekere, 1320 Johannes Bodekere, 1367 Thidericus Bode-

kere sen., 1406 ein „schipher" Bodeker. In den Bürger- und Kirchenbüchern des 16. und 17. Jahrhunderts erscheint der Name in Bremen häufig und ist auch jetzt noch dort vertreten.[1])

Der Buchdrucker Diederich Baedeker, geboren um 1680 (wahrscheinlich identisch mit † Dirich Baedeker, get. Bremen 8. 5. 1676, Sohn des † Hans Jürgen Baedeker u. s. Gem. † Hedwig Tietjen), verließ seine Vaterstadt und heiratete 5. 6. 1712 die Witwe des Bielefelder Buchdruckers Johann Traenkner, Anna Elisabeth Clausing. Durch diese Heirat erwarb er die Buchdruckerei seines Vorgängers. Am 20. 12. 1712 erteilte ihm König Friedrich I. von Preußen das Privileg zu ihrem Weiterbetrieb.

Die folgenden Nachrichten beruhen fast durchweg auf gleichzeitigen Aufzeichnungen der Familienmitglieder.

Das Wappen wurde bereits von † Gottschalk Diederich Baedeker, * 1713, † 1778, s. II, geführt, wie der Generalsuperintendent Baedeker zu Dahl angibt. Dasselbe Wappen findet sich im Bremer historischen Museum im Wappenbuche der Bürgerwehroffiziere der Bürgerkompagnie „Libertas" als das des Hermann Bödeker, der 21. 7. 1787 zum Offizier gewählt wurde

Die Schreibarten „Bädeker" und „Bödeker" waren in Bremen noch zu Anfang des 19. Jahrhunderts in ein und derselben Familie üblich.

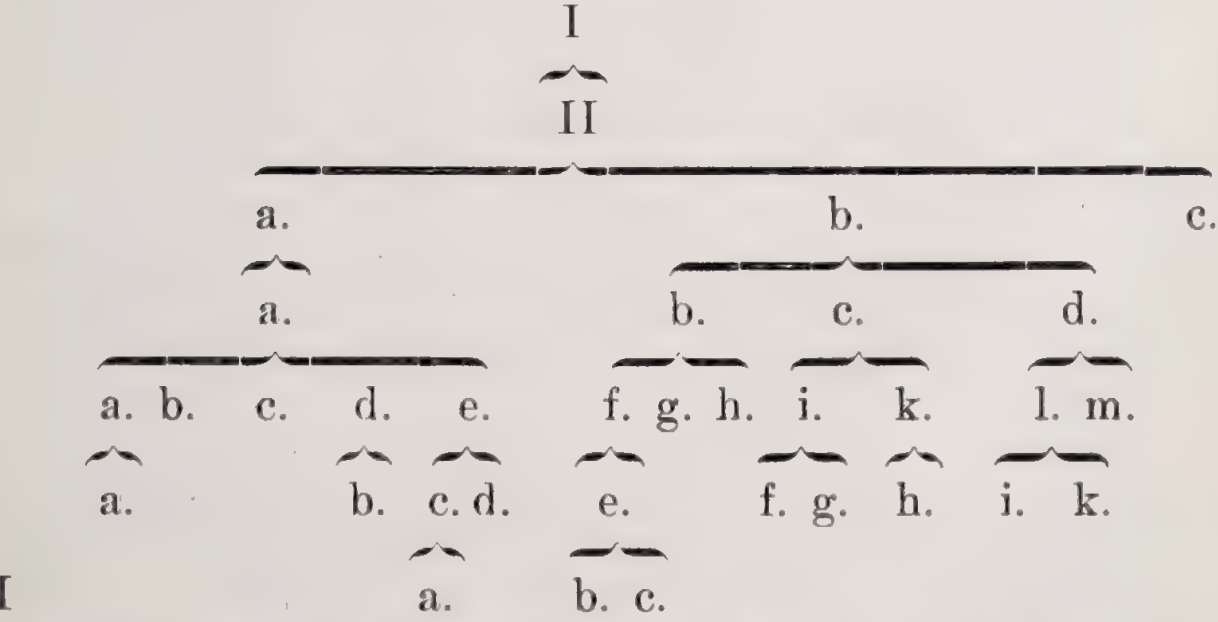
---

[1]) Vgl. auch Bd. 7, S. 437.

Seit Beginn des 18. Jahrhunderts haben 27 Mitglieder der Familie sich dem Buchdrucker- und Buchhändler-Gewerbe gewidmet.

Nachrichten über die Familie finden sich im Börsenblatt 1841, 1859, 1860, 1878; Schulz, Adreßbuch 1867; Hunsrücker Chronik 1859; Kölnische Zeitung 1859; Allgem. Biographie Bd. 1; Baedeker, Familien- und Geschäftsnachrichten, Essen 1851; Baedeker, Festschrift zum 13. 7. 1878, Essen; Julius Theodor Baedeker, ein Lebensbild, Leipzig 1893; Brockhaus, Konversations-Lexikon, 1892, Leipzig; Pfau, Biographisches Buchhändler-Lexikon, Leipzig 1901; Zeitschrift für Bücherfreunde, 5. Jahrg., Heft 10, Bielefeld 1902; Schmidt, Deutsche Buchhändler, Bd. 1, Berlin 1902.

Uebersicht:



I. † Diederich Baedeker, * Bremen um 1680 (? get. 8. 5. 1676), † Bielefeld 18. 5. 1717, Königl. Preuß. privileg. Buchdrucker der Grafschaft Ravensberg; verm. Bielefeld 5. 6. 1712 mit

† Anna Elisabeth Clausing, * Lemgo . . 1685, † Bielefeld 31. 8. 1749, Witwe des † Johann Tränkner, Buchdruckers zu Bielefeld, Tochter des † . . Clausing, „Patricius et iuris utriusque Practicus“ zu Lemgo.

Kinder, zu Bielefeld geboren:

1. † Gottschalk Diederich, s. II.
2. † Catharina Margaretha, * . . ., † . . .: verm. . . mit † Jobst Gerhard Lingen, Buchhändler zu Osnabrück.

II. † Gottschalk Diederich Baedeker, * Bielefeld 4. 11. 1713, † Dortmund 9. 4. 1778, Stadtbuchdrucker ebd.: 2 mal verm. a) Bielefeld 19. 8. 1738 mit † Margaretha Clara Lauverseck, * Bielefeld . . 1713, † Dortmund 5. 11. 1742, Witwe des † . . Medler, Konrektors, und Tochter des † Conrad Lauverseck, Kaufmanns, u. s. Gem. † Klara Elisabeth Richard. b) . . 25. 1. 1714 mit † Klara Elisabeth Kaufmann, * Essen a. d. R., 29. 1. 1714, † Bielefeld 4. 10. 1781, Tochter des † Heinrich Kauffmann, * Essen 21. 11. 1683, † ebd. 24. 1. 1766, Buchbinders, u. s. Gem. † Anna Margaretha Waldthausen, * Essen 5. 12. 1683, † . . .

Kinder, zu Dortmund geboren,

erster Ehe:

1. † Margarethe Elisabeth Danieline, * 25. 7. 1739, † Dortmund 29. 5. 1799; verm. ebd. 15. 5. 1777 mit † Caspar Siegenbogen, get. Dortmund 10. 2. 1733, † ebd. 7. 9. 1804, Stadtmajor ebd.
2. † Ernestine Emilie Clara, * 5. 5. 1741, † Dortmund 6. 5. 1782; verm. ebd. 1. 4. 1766 mit † Christian Petri, get. Dortmund 25. 8. 1730, † ebd. 18. 2. 1800, Wundarzt ebd.

zweiter Ehe:

3. † Friedrich Gottschalk Heinrich, * 2. 12. 1744, † Dortmund 6. 4. 1797, Buchdrucker ebd., seit 1782 auch Erb

jasse; verm. Dortmund 15. 9. 1774 mit † Anna Sybille Wegmann, * Dortmund . . 1730, † ebd. 12. 10. 1815; kinderlos.

4. † Justine Christine Catharine, * 2. 5. 1746, † Dortmund 11. 12. 1800; verm. ebd. 21. 5. 1776 mit † Johann Caspar Gerlinghaus, * Dortmund 19. 11. 1750, † ebd. 21. 1. 1819, Gastwirt ebd.
5. † Theodore Elisabeth Henriette Casparine, * 26. 6. 1748, † Dortmund 19. 10. 1748.
6. † Zacharias Gerhard Diederich, s. IIIa, Essener Ast.
7. † Franz Gotthilf Heinrich Jacob, s. IIIb, Dahler Ast.
8. † Justus Arnold Karl, s. IIIc, Mülheimer Ast.
9. † Caspar Wilhelm, * 25. 8. 1758, † Dortmund 14. 2. 1762.

A. Essener Ast.

IIIa. † Zacharias Gerhard Diederich Baedeker, * Dortmund 19. 9. 1750, † Essen a. d. R. 19. 8. 1800, seit 1775 Buchdrucker ebd.; verm. Essen 20. 7. 1775 mit † Anna Theodore Bastian, * Essen 28. 10. 1736, † ebd. 2. 4. 1795, Witwe des † . . Busch und des † . . Wohlleben.

Kinder, zu Essen geboren:

1. † Anna Clara Wilhelmine, * 2. 7. 1776, † ebd. 3. 6. 1796; verm. . . mit † G. . . Hülsmann, Kaufmann zu Essen.
2. † Franziska Sybilla Dorothea, * 9. 12. 1780, † Essen 30. 7. 1868; verm. . . 1804 mit † D. . H. . Bleckmann, * . . 14. 10. 1779, † . . 15. 12. 1855, Kaufmann zu Essen.
3. † Gottschalk Diederich, s. IVa.

IVa. † Gottschalk Diederich Baedeker, * Essen 13. 7. 1778, † ebd. 23. 3. 1841, Buchdrucker und Buchhändler ebd., Gründer der Firma „G. D. Baedeker", Buchhandlung und Buchdruckerei zu Essen; verm. . . 21. 10. 1800 mit † Marianne Gehra, * . . 1. 3. 1781, † Essen 15. 12. 1847, Tochter des † . . Gehra, Buchhändlers zu Neuwied.

Kinder, zu Essen geboren:

1. † Karl, s. Va.
2. † Amalie, * 27. 6. 1803, † ebd. 15. 2. 1820.
3. † Louise, * 8. 3. 1805, † ebd. 5. 12. 1883; verm. Essen 21. 10. 1825 mit † Friedrich Wilhelm Wilberg, * . . 29. 7. 1798, † Essen 11. 6. 1852, Gymnasialdirektor ebd.
4. † Aline, * 25. 12. 1806, † Essen 21. 3. 1848; verm. ebd. 14. 7. 1835 mit † Karl Buddeberg, * Lippstadt 27. 8. 1806, † Soest 28. 4. 1886, Pfarrer zu Lohne bei Soest.
5. † Edmund, s. Vb.
6. Adolf, s. Vc.
7. † Gustav, * 9. 11. 1812, † Essen 5. 1. 1820.
8. † Julie, * 24. 1. 1815, † ebd. 7. 6. 1891; verm. Essen 18. 9. 1838 mit † Wilhelm Buddeberg, * Lippstadt 1. 12. 1804, † Essen 13. 10. 1865, Oberlehrer.
9. † Eduard, s. Vd.
10. † Julius, s. Ve.
11. † Mathilde, * 6. 2. 1825, † Essen 21. 12. 1877; unverm.

Va. † Karl Baedeker, * Essen 3. 11. 1801, † Coblenz 4. 10. 1859, Buchhändler ebd., Gründer der Firma „Karl Baedeker" zu Coblenz (jetzt Leipzig); verm. . . 4. 10. 1829 mit † Emilie Heintzmann, * Zabrze i. Oberschlei. 16. 10. 1808, † Coblenz 28. 7. 1879, Tochter des † Heinrich Heintzmann, Geh. Oberbergrat zu Essen, u. s. Gem. † Leopoldine v. Paczenski und Tenczin.

Kinder, zu Coblenz geboren:

1. † Heinrich, * 8. 7. 1830, † ebd. 1. 2. 1831.
2. Anna, * 13. 12. 1831; verm. ebd. 19. 6. 1856 mit Ferdinand Sehmer, * Coblenz 16. 6. 1829, Kaufmann ebd.
3. † Ernst, * 26. 10. 1833, † Koblenz 23. 7. 1861, Buchhändler ebd., Mitinhaber der Firma „Karl Baedeker"; verm. . . 22. 5. 1859 mit Ottilie Wilhelmine Hirzel, * . . 24. 12. 1838, lebt zu Berlin (sie 2. verm. . . 27. 11. 1868 mit Adolf Tobler, * . . 23. 5. 1835, Dr. phil.,

ord. Prof. a. d. Univers., Mitgl. der Akademie der Wissenschaften, Ehrendoktor der Univers. Bologna, auswärt. Mitglied der Akademien von Bukarest und Turin, zu Berlin), Tochter des † Salomon Hirzel[1]), * . . 1804, † . . 1877, Dr. phil., Buchhändler zu Leipzig, u. s. Gem. † Anna Reimer; kinderlos.

4. † Albert, * 29. 7. 1835, † Coblenz 23. 2. 1836.
5. Karl, * 25. 1. 1837, Buchhändler, 1858—1878 Mitinhaber der Firma „Karl Baedeker" zu Coblenz, später zu Leipzig.
6. † Laurette, * 12. 3. 1839, † Koblenz 16. 4. 1839.
7. † Emilie, * 25. 9. 1841, † ebd. 28. 2. 1844.
8. Fritz, s. VIa.
9. Wilhelmine, * 12. 10. 1846; verm. Coblenz 27. 6. 1872 mit Adolf Bingel, * . . 18. 5. 1842, Kaufmann zu Coblenz.
10. Johanna, * 12. 10. 1846; verm. Coblenz 21. 7. 1870 mit Fritz Bingel, * . . 29. 7. 1844, Kaufmann zu Coblenz.

Vb. † Edmund Baedeker, * Essen 8. 11. 1808, † Bladenhorst 27. 7. 1853, Pastor ebd.; verm. . . 23. 5. 1841 mit † Johanne Kloenne, * Mülheim a. d. R., 21. 7. 1818, † ebd. 11. 3. 1886, Tochter des † Leopold Kloenne, Apothekers zu Mülheim a. d. R., u. s. Gem. † Henriette Baedeker, s. IIIc. 3.

Kinder, zu Bladenhorst geboren:

1. † Karl, * 4. 11. 1842, † ebd. 17. 3. 1845.
2. † Rudolf, * 11. 9. 1844, † ebd. 20. 7. 1848.
3. † Hugo, * 25. 8. 1846, † Mülheim a. d. R. 9. 11. 1879, Buchhändler, Gründer der Firma „Hugo Baedeker" ebd.
4. † Mathilde, * 5. 12. 1848, † Mülheim a. d. R. 9. 4. 1892; unverm.
5. Bertha, * 8. 1. 1851; verm. Mülheim a. d. R. 24. 11. 1874 mit Hermann Richter, * Düsseldorf 17. 10. 1844, Pfarrer zu Mülheim a. d. R.
6. Maria, * 27. 3. 1853.

---

[1]) Vgl. Schweizerisches Geschlechterbuch, 1905, S. 213; Basel, C. F. Lendorff 1904.

Vc. Adolf Baedeker, * Essen 24. 11. 1810, Rentner zu Honnef, zuvor Buchhändler zu Rotterdam und Cöln a. Rh.: verm. . . 27. 5. 1851 mit Johanna Bohn, * Coblenz 16. 3. 1829, Tochter des † Friedrich Bohn u. s. Gem. † Rosalie Seebeck.

Kinder, zu Cöln a. Rh. geboren:

1. † Fritz, * 19. 11. 1852, † Bonn 27. 1. 1877, Kaufmann.
2. Rosalie, * 6. 9. 1854: verm. . . 24. 4. 1889 mit Fritz Lappe, * Wülfrath 31. 5. 1845, Pfarrer zu Bielefeld.
3. Edmund, * 23. 11. 1855, Kaufmann zu Cöln.
4. Marianne, * 24. 10. 1860.
5. † Klara, * 28. 9. 1863, † Bonn 24. 7. 1886.

Vd. † Eduard Baedeker, * Essen 22. 5. 1817, † ebd. 18. 3. 1879, Buchhändler, Mitinhaber der Firma „G. D. Baedeker" zu Essen: verm. . . 2. 7. 1844 mit † Agnes Roemer, * Ludweiler 13. 7. 1826, † Essen 14. 11. 1901.

Kinder, zu Essen geboren:

1. † Dietrich, * 22. 5. 1845, † ebd. 4. 9. 1845.
2. Klara, * 17. 11. 1846: verm. Essen 16. 4. 1868 mit † Heinrich Lenßen, * Odenkirchen 8. 10. 1832, † Essen 6. 8. 1893, Pfarrer ebd.
3. Gustav, s. VIb.
4. † Marie, * 17. 3. 1850, † Essen 18. 1. 1858.
5. † Ludwig, * 28. 4. 1852, † ebd. 21. 9. 1874, Student der Theologie.
6. Aline, * 27. 12. 1853: verm. Essen 26. 4. 1877 mit Friedrich Lenßen, * Odenkirchen 14. 3. 1850, Pfarrer zu Hamm.
7. Agnes, * 21. 11. 1855: verm. Essen 26. 4. 1877 mit Hermann Kellermann, * . . 25. 3. 1847, Pfarrer zu Witten.
8. Emma, * 14. 7. 1857; unverm.
9. Auguste, * 27. 7. 1859: verm. Essen 11. 5. 1880 mit Emanuel Reinicke, * Stonsdorf i. Schles. 30. 4. 1848, Teilhaber der Firma „Wilhelm Engelmann" zu Leipzig.

10. † Eduard, * 31. 10. 1863, † Essen 8. 5. 1865.
11. Johanne, * 17. 8. 1865; verm. ebd. 29. 12. 1887 mit Gustav Kuehn, * . . 11. 3. 1860, Silberwarenfabrikant zu Gmünd in Württemberg.

Ve. † Julius Baedeker, * Essen 21. 8. 1821, † ebd. 22. 11. 1898, Buchhändler, Mitinhaber der Firma „G. D. Baedeker" zu Essen; 2 mal verm. — a) . . 31. 5. 1849 mit † Bertha Barth, * . . 29. 12. 1826, † . . 4. 10. 1856. — b) Essen 21. 8. 1859 mit Klara Wilberg, * Essen 29. 3. 1837, Tochter des † Friedrich Wilhelm Wilberg, Gymnasialdirektors, u. s. Gem. † Louise Baedeker, s. IVa 3.

Kinder, zu Essen geboren,

erster Ehe:

1. Dietrich, s. VIc.
2. † Helene, * 13. 1. 1852, † Essen 17. 2. 1892; verm. ebd. 15. 10. 1873 mit Gustav Baedeker, s. VIb.

zweiter Ehe:

3. Emmy, * 5. 8. 1860; verm. Essen 27. 6. 1882 mit Albert Müller, * . . 21. 8. 1847, Bankdirektor zu Essen.
4. Julius, s. VId.
5. † Ernst, * 21. 8. 1866, † Grimma 8. 3. 1887, Buchhändler.

VIa. Fritz Baedeker, * Coblenz, 4. 12. 1844, Buchhändler zu Leipzig, Inhaber der Firma „Karl Baedeker" zu Leipzig, früher zu Coblenz; verm. Coblenz 18. 6. 1873 mit Flöry Landfermann, * ebd. 13. 8. 1849, Tochter des † Dietrich Wilhelm Landfermann, Dr., Geh. Regierungs- und Schulrat zu Coblenz, u. s. Gem. Louise Winter.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. Johannes, * 29. 7. 1874, Buchhändler, Teilhaber der Firma „Karl Baedeker" zu Leipzig; verm. ebd. 29. 4. 1902 mit Martha Engelmann, * ebd. 19. 10. 1879, Tochter des † Rudolf Engelmann, Dr., Verlagsbuchhändler zu Leipzig, u. s. Gem. Clara Springer.

2. Karl, * 3. 2. 1877, Dr. phil.
3. Ernst, * 6. 6. 1878, Buchhändler.
4. Marianne, * 22. 9. 1881.
5. Dietrich, * 3. 10. 1886, Student.

VIb. Gustav Baedeker, * Essen 18. 5. 1848, Buchhändler, Rentner zu Weimar, bis 1. 7. 1903 Mitinhaber der Firma „G. D. Baedeker" zu Essen; 2 mal verm. — a) Essen 15. 10. 1873 mit † Helene Baedeker, * Essen 13. 1. 1852, † ebd. 17. 2. 1892, s. Ve 2. — b) Hannover 24. 3. 1896 mit Frieda Otto, * 3. 2. 1860, Tochter des Theodor Friedrich Franz Otto, in Doberan u. s. Gem. Caroline . . .

Kinder, zu Essen geboren,

erster Ehe:
1. Bertha, * 19. 9. 1874; verm. ebd. 27. 6. 1896 mit Wilhelm Thienemann, * Gotha 29. 3. 1857, Prof., Dr., Oberlehrer zu Essen.
2. Elisabeth, * 17. 11. 1875.
3. Ottilie, * 4. 10. 1878.
4. Helene, * 11. 8. 1880; verm. Essen 15. 8. 1901 mit Albert Gußmann, * 10. 10. 1867, Fabrikbesitzer in Ebingen.
5. Agnes, * 11. 5. 1882; verm. Essen 15. 2. 1905 mit Max Schneider, * 18. 8. 1869.
6. † Eduard, * 26. 1. 1885, † 10. 7. 1905, Landwirt, Ingenieur in Essen.
7. Ernst, * 28. 1. 1888.
8. Margarethe, * 15. 8. 1891.

zweiter Ehe:
9. Hildegard, * 15. 10. 1898.

VIc. Dietrich Baedeker, * Essen 13. 7. 1850, Buchhändler, alleiniger Inhaber, bis 1. 7. 1903 Mitinhaber der Firma „G. D. Baedeker" zu Essen: verm. Essen 9. 10. 1877 mit Doris Borchardt, * Berlin 20. 12. 1848.

Kinder, 3—11 zu Essen geboren:

1. Julius, s. VIIa.
2. † Karl, * Breslau 2. 10. 1879, † ebd. 19. 4. 1880.
3. Frieda, * 24. 1. 1881.
4. Hadwig, * 17. 9. 1882.
5. Hans, * 29. 11. 1883, Seemann.
6. Kuno, * 4. 12. 1884.
7. Barbara, * 8. 6. 1886.
8. Alfred, * 19. 6. 1888.
9. Hermann, * 18. 9. 1889.
10. Adolf, * 28. 11. 1890.
11. Klara, * 27. 7. 1892.

VId. Julius Baedeker, * Essen 11. 4. 1863, Buchhändler, Inhaber der Firma „Julius Baedeker" zu Düsseldorf; verm. Marburg 18. 3. 1899 mit Franziska Siebert, * . . 17. 7. 1878, Tochter des Wilhelm Siebert zu Marburg u. s. Gem. Amalie Rothnagel.

Tochter, zu Düsseldorf geboren:

1. Irene, * 20. 10. 1900.

VIIa. Julius Baedeker, * Breslau 25. 7. 1878, Dr. med., Arzt zu Berlin; verm. . . 12. 3. 1903 mit Wilhelmine Glaß, * Lanken i. Ostpr. 28. 8. 1871, Tochter des Ferdinand Glaß zu Berlin u. s. Gem. Dorothea Schott.

Sohn, zu Danzig geboren:

1. Siegfried, * 15. 1. 1904.

B. Dahler Ast.

IIIb. † Franz Gotthilf Heinrich Jacob Baedeker, * Dortmund 11. 8. 1752, † Dahl 1. 8. 1825, Generalsuperintendent der Grafschaft Mark, Konsistorialrat, Pfarrer zu Dahl an der Volme; verm. Dahl 13. 3. 1782 mit † Anna Dorothea Caroline Hülshoff, * ebd. 22. 10. 1755, † Hohenlimburg 19. 9. 1834, Tochter des † Hermann Diedrich Hülshoff, Pfarrers zu Dahl, u. s. Gem. † Christine Glaser.

Kinder, zu Dahl geboren:

1. † Detmar Diedrich Franz, s. IVb.
2. † Christiane Louise Sophie Friederike, * 1. 4. 1785, † Hohenlimburg 15. 10. 1857; verm. Dahl 14. 12. 1808 mit † Andreas Fritsch, * Hohenlimburg 28. 2. 1771, † ebd. 1. 10. 1838, Kaufmann ebd.
3. † Friedrich Wilhelm Justus, s. IVc.
4. † Marianna Dorothea Wilhelmine, * 10. 2. 1792, † Dahl 12. 2. 1792.
5. † Karl Wilhelm Theodor, s. IVd
6. † Marianne Christiane Karoline, * 16. 2. 1796, † Kamen 26. 9. 1857; verm. . . 12. 10. 1826 mit † Wilhelm Schetter, * . . 18. 1. 1798, † Kamen 25. 11. 1884, Kaufmann ebd.

IVb. † Detmar Diedrich Franz Baedeker, * Dahl 5. 12. 1782, † Aplerbeck 3. 11. 1857, Pfarrer ebd.; verm. . . 4. 5. 1808 mit † Lisette Westhoff, * . . 5. 2. 1786, † Aplerbeck 3. 1. 1860, Tochter des † Carl Emanuel Westhoff, Pfarrer zu Radevormwald, u. s. Gem. † Marie Elisabeth Glaser.

Kinder, zu Aplerbeck geboren:

1. Dietrich, s. Vf
2. † Julie, * 2. 12. 1812, † . . 10. 5. 1855; verm. . . mit † Gustav Bloebaum, * . . ., † . . ., Lehrer zu Wellinghofen.
3. † Eduard, s. Vg.
4. † Wilhelm, s. Vh.
5. † Lisette, * 11. 2. 1816, † . . 27. 9. 1855; verm. . . 18. 5. 1840 mit † Eduard Hoemann, * Waldbröhl 31. 3. 1814, † ebd. 27. 3. 1872.
6. † Emilie, * 18. 5. 1817, † Kamen . . 1896; 2 mal verm. — a) . . mit † A. . . Briehm, * . . ., † Bickenfelde 23. 7. 1858, Oberhammermeister. — b) . . 1869 mit Frieda Elsermann, Kaufmann zu Kamen.

7. † Karoline, * 22. 8. 1818, † Waldbroel 12. 4. 1904; 2 mal verm. — a) . . mit † Eduard Holverscheidt[1]), * . . ., † . . ., Buchbinder zu Mülheim a. d. R. — b) . . mit † Gustav Bloebaum, * . . ., † Kamen 22. 12. 1881, Lehrer zu Holtbrügge.
8. † Dorothea, * 4. 7. 1821, † Kamen 8. 7. 1890; verm. . . . mit † Wilhelm Schultz, * . . 12. 12. 1813, † Kamen 4. 5. 1897, Kaufmann ebd.
9. † Johanna, * 13. 10 1823, † . . 1890; verm. . . 1867 mit † Frieda Seelbach, * . . ., † . . ., Rechnungsführer zu Langschede.

IVc. † Friedrich Wilhelm Justus Baedeker, * Dahl 5. 2. 1788, † Witten a. d. R. 24. 4. 1865, Apotheker ebd.; verm. Dahl 23. 4. 1811 mit † Friederike Amalie Arnoldine Sybel, * Mülheim a. d. R. 6. 12. 1787, † Witten 4. 1. 1866, Tochter des † Johann Andreas Sybel, Siamstoff-Fabrikant zu Mülheim a. d. R., u. s. Gem. † Anna Katharina Kalle.

Kinder, zu Witten an der Ruhr geboren:

1. † Wilhelm, * 18. 11. 1812, † ebd. 10. 10. 1813.
2. † Julius, s. Vi.
3. † Amalie, * 20. 7. 1816, † ebd. 28. 10. 1819.
4. † Pauline, * 28. 8. 1818, † ebd. 9. 6. 1854; verm. Witten a. d. R. . . 1847 mit † Ernst Spennemann[1]), * Heven . ., † . . ., zu Witten, Kaufmann.
5. † Franz, * 1. 8. 1820, † Düsseldorf 6. 6. 1878, Apotheker zu Witten, später Rentner zu Düsseldorf.
6. Friedrich, * 3. 8. 1823, Dr. phil. zu Weston am Meer in England, vorher Lehrer in Australien, zuvor Kaufmann in Cöln a. Rh. und Ruhrort; 2 mal verm. — a) . . 1852 mit † Auguste Jacobi, * . . ., † Cöln 13. 7. 1852, aus Sterkrade. — b) . . 17. 6. 1862 mit Anna Leigh-Lye, verw. Ormsby, * . . .; kinderlos.
7. † Adolf, s. Vk.

---

[1]) Vgl. „Körner I", Nr. Vb.

8. † Anna, * 31. 5. 1828, † Witten 19. 4. 1853.

IVd. † Karl Wilhelm Theodor Baedeker, * Dahl 22. 2. 1793, † Hagen i. W. 22. 12. 1849, Kreissekretär ebd., vorher Bürgermeister zu Breckerfeld; verm. . . 1829 mit † Lisette Zapp, * Ründeroth 6. 1. 1802, † Hagen 28. 2. 1863, Tochter des † Daniel Zapp zu Ohl bei Ründeroth u. s. Gem. † Anna Christine Regine Bickenbach.

Kinder, zu Hagen i. W. geboren:

1. † Gustav, s. VI.
2. † Klara, * 2. 7. 1832, † Hagen 5. 8. 1855.
3. † Heinrich, * 18. 3. 1835, † St. Louis, Nord Amerika 27. 10. 1867, Kaufmann.
4. Walter, s. Vm.

Vf. † Dietrich Baedeker, * Alperbeck 13. 2. 1809, † Werden a. d. R. 18. 2. 1889, Buchbinder ebd.; 2 mal verm. — a) . . 8. 1. 1834 mit † Johanna Helene Dahl, * Solingen 18. 4. 1804, † Werden 30. 3. 1852, Witwe des † . . . Eichholz. — b) . . 25. 10. 1853 mit † Friederike Siemens, * Münster 19. 6. 1815, † Werden 5. 10. 1884, Tochter des † . . Siemens, Postsekretärs zu Duisburg.

Kinder, zu Werden a. d. R. geboren,

erster Ehe:

1. † Helene, * 21. 12. 1834, † Boppard a. Rh. 3. 2. 1902; unverm.
2. † Karl, * 10. 2. 1837, † Boppard 29. 4. 1899, Kaufmann, Mitinhaber der Firma „Gebr. Baedeker" zu Essen, später Rentner zu Boppard; verm. Essen 7. 8. 1867 mit Wilhelmine Buddeberg, * Essen 25. 3. 1845, Tochter des † Wilhelm Buddeberg, Oberlehrers, u. s. Gem. † Julie Baedeker, s. IVa8; kinderlos.
3. † Julius, s. VIe.

zweiter Ehe:

4. † Johannes, * 6. 2. 1855, † Werden a. d. R. 3. 1. 1856.

Vg. † Eduard Baedeker, * Aplerbeck 9. 10. 1813, † . . 28. 6. 1859, Buchbinder zu Bonn; verm. . . 18. 8. 1842 mit † Auguste Hayn, * Cöln a. Rh. 11. 5. 1821, † Bonn 11. 10. 1875, Tochter des † Johann August Hayn, aus Berlin, u. s. Gem. † Gertrud Keßler, aus Breslau.

Kinder, zu Bonn geboren:

1. Auguste, * 24. 5. 1843; verm. . . 10. 10. 1878 mit Heinrich Koenig, * Klotingen bei Soest 1. 2. 1855, Lehrer zu Kamen.
2. Emilie, * 10. 10. 1845; verm. . . 25. 8. 1873 mit C... Finkbein, * Montjoie 24. 12. 1838, Pfarrer zu Morgenitz.

Vh. † Wilhelm Baedeker, * Aplerbeck 25. 3. 1815, † . . ., Kaufmann, erst zu Witten, wanderte . . 11. 1839 nach Nordamerika aus; verm. . . 1841 mit Malwine Meinert, * . .

Kinder:?

Vi. † Julius Baedeker, * Witten a. d. R. 18. 12. 1814, † Iserlohn 26. 3. 1880, Buchhändler, Gründer der Firma „Julius Baedeker" zu Elberfeld, später zu Iserlohn (jetzt zu Leipzig); verm. Mülheim a. d. R. 13. 6. 1845 mit † Bertha Obertüschen, * Mülheim a. d. R. 23. 4. 1824, † Iserlohn 29. 12. 1856, Tochter des † Johann Obertüschen, Kaufmanns zu Mülheim a. d. R., u. s. Gem. † Emilie Pithan.

Kinder, 1—3 zu Elberfeld geboren:

1. Emmy, * 21. 5. 1846; verm. Iserlohn 14. 2. 1881 mit † Karl Flaskamp, * Essen 16. 11. 1834, † Saarn 7. 1. 1897, Pastor ebd.
2. † Hugo, * 24. 11. 1847, † Leipzig 27. 5. 1904, Buchhändler, Mitinhaber des Verlags „Julius Baedeker" zu Leipzig, vordem zu Iserlohn; verm. Iserlohn 18. 9. 1886 mit Emma Huyßen, * ebd. 1. 1. 1852, Tochter des Robert Huyßen, Kommerzienrat zu Iserlohn, u. s. Gem. Louise Schütte; kinderlos.

3. Paul, s. VIf.
4. Julius, s. VIg.

Vk. † Adolf Baedeker, * Witten a. d. R. 10. 4. 1826, † Plymouth, Amerika, . . 1884; 2 mal verm. — a) . . 1858 mit † M.. A.. Fulford, * Birmingham . . 1821, † . . 16. 12. 1865. — b) . . mit † Elise Opper, * Kirchhain in Hessen 14. 4. 1829, † . . 1886, Witwe des † . . Koch, Tochter des † . . Opper, Pfarrers zu Kirchhain.

Sohn erster Ehe, zu . . . geboren:

1. Friedrich Adolf, s. VIh.

VI. † Gustav Baedeker, * Hagen i. W. 31. 1. 1830, † Heiligenstadt 23. 7. 1882, Kgl. Bauinspektor; verm. Leba i. Pom. 7. 9. 1859 mit † Anna Karth, * Leba 11. 9. 1838, † Danzig 15. 9. 1893, Tochter des † Eduard Friedrich Reinhold Karth, Kaufmanns zu Leba, u. s. Gem. † Auguste Mahrten.

Kinder:

1. Klara, * Pollnow i. Pom. 30. 5. 1860; verm. Danzig 30. 4. 1879 mit Wilhelm Stryowski, * ebd. 23. 12. 1834, Prof., Maler zu Danzig.
2. Else, * Pollnow 19. 1. 1862; verm. Danzig 7. 9. 1884 mit Julius Baedeker, * Iserlohn 22. 5. 1855, Buchhändler zu Iserlohn, 1905 zu Leipzig, s. VIg.
3. Karl, * Elberfeld 3. 3. 1864, Architekt zu Schanghai.
4. Franz, s. VIi.
5. Walter, s. VIk.

Vm. Walter Baedeker, * Hagen i. W. 7. 4. 1841, Generaldirektor zu Schwerte; verm. . . 4. 3. 1873 mit † Therese Sonntag, * Cöln a. Rh. 23. 7. 1851, † Schwerte 23. 7. 1905, Tochter des Carl Friedrich August Heinrich Sonntag u. s. Gem. Clara Christiane Hubertine Stutzer.

Kinder, 1—4 zu Gunnebo in Schweden geboren:

1. Klara, * 15. 12. 1873.

2. † Karl, * 5. 3. 1875, † ebd. 22. 3. 1875.
3. Martha, * 3. 3. 1876.
4. Paul, * 21. 5. 1877, Ingenieur zu Rheinhausen; verm. Schwerte 16. 3. 1905 mit Maria Wegge, * Eichlingshofen 14. 4. 1882.
4. Ernst, * Werdohl 14. 2. 1879, Kaufmann.

VIe † Julius Baedeker, * Werden a. d. R. 18. 6. 1840, † Hamburg 4. 6. 1894, Kaufmann, Mitinhaber der Firma „Gebr. Baedeker" zu Essen, dann Buchdruckereibesitzer zu Hamburg; 2 mal verm. — a) . . 17. 7. 1867 mit † Maria Treß, * Kreuznach 31. 3. 1840, † Essen 27. 7. 1874. — b) . . 29. 9. 1875 mit Hulda Millinghausen, * Barmen 14. 12. 1853.

Kinder, 1—8 zu Essen geboren,

erster Ehe:
1. Friedrich, s. VIIb.
2. Eugen, s. VIIc.
3. † Richard, * 4. 9. 1870, † Essen 21. 2. 1871.
4. Marie, * 16. 5. 1872; verm. . . 31. 8. 1895 mit Ernst Temming, * Oldenburg 6. 6. 1867, Oberlehrer zu Greifswald.

zweiter Ehe:
5. Julius, * 2. 1. 1877, Buchhändler, Inhaber des Verlags „Julius Baedeker u. Co." zu Berlin.
6. Martha, * 23. 10. 1878; 2 mal verm. — a) Hamburg . . 1898 mit † F. . Burmeister, * . ., † Hamburg . . 1902. — b) Hamburg 9. 5. 1903 mit Sören Jensen, Kaufmann zu Berlin.
7. Walter, * 10. 7. 1880, Architekt.
8. Alfred, * 20. 11. 1882, Kaufmann zu Hamburg.
9. Hans, * Hamburg 1. 5. 1894.

VIf. Paul Baedeker, * Elberfeld 4. 1. 1851, Dr. jur., Landgerichtsrat zu Dortmund; verm. ebd. 4. 6. 1890 mit Marie

Holle, * ebd. 27. 9. 1860, Tochter des Wilhelm Holle, Geheimer Justizrat zu Dortmund, u. i. Gem. Emilie von Viebahn.

Kinder, zu Dortmund geboren:

1. Dietrich, * 22. 9. 1891.
2. Maria, * 28. 7. 1895.

VI g. Julius Baedeker, * Iserlohn 22. 5. 1855, Verlags-Buchhändler zu Leipzig, Mitinhaber des Verlages „Julius Baedeker" zu Leipzig, früher zu Iserlohn; verm. Danzig 7. 9. 1884 mit Else Baedeker, * Pollnow i. Pom. 19. 1. 1862, s. VI 2.

Tochter, zu Iserlohn geboren:

1. Marianne, * 9. 7. 1885.

VI h. Friedrich Adolf Baedeker, * . . 28. 5. 1859, Kaufmann zu Chicago in Nordamerika; verm. . . . 23. 12. 1884 mit Katharina Seydel, * . . 8. 2. 1865, Tochter des † . . Seydel, Arzt zu Niles in Nord Amerika.

Kinder, 1—6 zu Chicago geboren:

1. † Katharina Rahel, * 1. 11. 1885, † ebd. 3. 3. 1890.
2. Friedrich Hugo, * 20. 3. 1888.
3. Hazel Katharina, * 20. 4. 1890.
4. † Klara Mabel, * 25. 1. 1891, † Chicago 28. 3. 1891.
5. † Julius Frank, * 16. 7. 1893, † ebd. 4. 4. 1895.
6. Victor Adolf, * 0. 2. 1899.
7. Paul Eduard, * North Webster 25. 4. 1900.
8. Maria Elisabeth, * North Webster 25. 6. 1904.

VI i. Franz Baedeker, * Elberfeld 12. 8. 1865, Oberapotheker in der städtischen Lazaret-Apotheke zu Danzig; verm. ebd. 8. 4. 1902 mit Kaethe Claaßen, * . . 30. 9. 1880, Tochter des Fritz Claaßen, Oberleutnant a. D. zu Steinau i. Schles., u. s. Gem. Helene Hanke.

Kinder, zu Danzig geboren:

1. Marianne, * 20. 2. 1903.
2. Liefelotte, * 14. 5. 1904.
3. Karl Gottfchalk Diedrich, * 5. 9. 1905.

VIk. Walter Baedeker, * Bromberg 8. 1. 1875, Buchhändler zu Berlin; verm. Danzig 3. 9. 1901 mit Margarethe Sturm, * Kottbus 6. 4. 1877, Tochter des Otto Rudolph Sturm, Kaufmanns zu Kottbus, u. f. Gem. Amalie Auguſte Schentke.

Sohn, zu Berlin geboren:

1. Hans Jürgen, * 28. 8. 1902.

VIIb. Friedrich Baedeker, * Eſſen 17. 5. 1868, Pfarrer zu Büchenbeuren auf dem Hunsrück; verm. . . 16. 4. 1896 mit Bertha Spieker, * . . 5. 4. 1869, Tochter des . . Spieker, Pfarrers zu Büchenbeuren.

Kinder:

1. Friedrich, * Wülfrath 2. 7. 1898.
2. Margarethe, * Büchenbeuren 23. 6. 1900.
3. Karl, * Büchenbeuren 1. 7. 1904.

VIIc. Eugen Baedeker, * Eſſen 30. 6. 1869, Kaufmann zu London; verm. . . 5. 5. 1896 mit Edith Cole, * Kidderminſter 21. 3. 1871.

Kinder, zu London geboren:

1. Elſa, * 3. 6. 1897.
2. Marion, * 18. 11. 1901.
3. Erich, * 1. 7. 1903.

C. Mülheimer Ast.

IIIc. † Juſtus Arnold Karl Baedeker, * Dortmund 21. 2. 1755, † Mülheim a. d. R. 11. 1. 1841, Apotheker ebd.;

verm. . . 8. 11. 1780 mit † Johanna Helene Kohl, * München Gladbach 19. 8. 1753, † Mülheim a. d. R. 7. 8. 1828, Tochter des † Heinrich Kohl zu München-Gladbach u. s. Gem. † Anna Klauberg.

Kinder, zu Mülheim an der Ruhr geboren:

1. † Johanna Sybilla Dorothea, * 27. 11. 1785, † ebd. . . 1846; verm. Mülheim 4. 8. 1804 mit † Gerhard Falkenberg, * . . 1779, † Mülheim a. d. R. 28. 8. 1819,
2. † Theodore Anna Henriette, * 16. 8. 1788, † ebd. 22. 4. 1859; verm. Mülheim 30. 5. 1810 mit † Friedrich Wilhelm Sigismund Fabarius, * Naugard i. Pom. 22. 1. 1783, † Mülheim a. d. R. 23. 6. 1850, Kaufmann ebd.
3. † Henriette Marie Christine, * 25. 1. 1793, † Mülheim . . 1854; verm. Mülheim 17. 8. 1817 mit † Leopold Kloenne, * Wald 24. 5. 1795, † Mülheim 31. 5. 1876, Apotheker ebd.

Balthasar.

Nachtrag zu Bd. 10, S. 5 fg.

S. 20. Xa. 8. † Anna von Heydebreck, geb. Balthasar, † Berlin 21. 10. 1904.

„ „ Anm. 17, 2: Elisabeth von Heydebreck; verm. Berlin . . 1905 mit . . . Lemcke, Strafanstaltsgeistlichen in Berlin.

S. 22 XI, c. Alexander B., † Königsberg i. P. 13. 4. 1905.

S. 23. XIc. 5. Gustav, s. XII d [1].

XIe. 2. Otto . . ., 1903 Forstassessor zu Bitterfeld.

S. 24. XIf. † Max Karl Gustav Balthasar, † Königsberg i. Pr. 2. 11. 1904, machte auch Feldzug 1864 mit, 1865/68 Kriegsakademie, 1869 Prem.-Lt., 1874 Rittmeister, 1885 Major a. D. mit der Reg.-Uniform, Eis. Kreuz 2., Rot. Adl.-O. 4. mit Schw., Rot. Adl.-O 3. — 1903 Postdirektor a. D. zu Sommerfeld, zuletzt zu Königsberg i. P. Seine Gem. Johanna Herrmann, † Sommerfeld 11. 6. 1904.

S. 24. XII a. Wilhelm B., 1904 Hauptmann a. D. (mit der Armee-Uniform), Landw. D. A. I.

S. 25. XII b. Wilhelm . . Balthasar, . .

Kinder, zu Oberlahnstein geboren: . . .

2. Käthe Marie Armide, * 10. 12. 1902.

XII d. Adolf Georg Richard Balthasar, . 2. 1903 Hauptmann und Kompagniechef im Infanterie-Leibregiment Großherzogin (3. Großherzoglich Hess.) Nr. 117 zu Mainz.

Kinder:

3. Auguste Helene Johanna Ursula, * Mainz 12. 6. 1904.

XII d.[1]. Gustav Karl Felix Gottlob Balthasar, * Gotha 24. 1. 1874, kaufmännischer Beamter der Akt.-Ges. Emser Blei und Silberwerke zu Ems; verm. Ems 30. 12. 1903 mit Ottilie (Tilla) Pauline Jung, * Ems 9. 3. 1883, Tochter des Heinrich Jung, Chemiker in Ems, u. s. Gem. Johanna Höfer.

S. 26. XII e. . . Söhne, zu Paderborn geboren: . .

2. Joachim Paul Günter, * 27. 2. 1903.

S. 38. V b. Karl Christian Hubert Balthazar, 18. 4. 1903 unter Beförderung zum Major zum Stabe des Eisenbahn-Regiments Nr. 2 versetzt.

IV. Das französische Geschlecht
de Balthasar de Gacheo,

barons de Balthasar et de Prangins, Comtes de Balthasar, Vicomtes d'Altzey, Seigneurs de Vesancy, de Corny et Sabré u. s. w.

(Anhang zum vorigen Abschnitt.)

Wappen: geviert, im 1. und 4. silbernen Felde über zwei blauen abgewendeten, sich umwindenden Schlangen in rotem Schildeshaupte ein wachsender goldener Löwe (Wappen de Balthasar); im 2. und 3. blauen Felde 3 (2 : 1) silberne (schwarze) gestümmelte Amseln (**merlettes**) auf je einem goldenen Winkelmaß (Wappen de Gacheo); Marquiskrone. Wappenspruch: **Fortiter resistendo.**

Die nachstehenden Angaben sind z. T. dem „Nobiliaire Universel receuil général des généalogies historiques et véridiques des maisons nobles de l'Europe publié sous la direction de L. de Magny, directeur des archives de la noblesse de France et du collège héraldique de France", Paris, rue Laffitte 41, entnommen.

Als Quellen werden dort genannt: Pithon-Curt, histoire de la noblesse du Comté-Venaissin. — La guerre de Guienne, par le colonel Balthasar 1876. —

Histoire militaire de la Suisse, Lausanne 1788. — La Chesnaye des Bois 1770. — Mercure de France 1742.

Die Familie de Balthasar de Gacheo stammt angeblich aus Siebenbürgen, von dort siedelte sie zu Ende des 16. Jahrh. nach Frankreich über. Einige Familienmitglieder ließen sich auch in der Schweiz nieder. Die Schreibart des Namens lautete auch Balthazar und Baltazar.

Die überlieferte Stammreihe ist folgende:[1])

I. † Uladislas I. de Balthasar; † Prag . . 1390; verm. Prag um 1320 mit † Johanna Czrinn (Serini, Zrini), Tochter des † Nicolaus Zrini.

Söhne:

1. † Nicolaus, s. II.
2. † Georg, † jung.

II. † Nicolas de Balthasar, * Prag . . 1325, † . . 1384, fiel im Kriege gegen die Kosaken; verm. mit † Marie de Gacheo, einzigen Tochter des † Michel de Gacheo, Sohnes des † Jakob de Gacheo, Palatins von Polen; seine Nachkommen führen Namen und Wappen der Gacheo.

Kinder de Balthasar de Gacheo:

1. † Uladislas II., * . . 1351, † Ungarn . ., ermordet.
2. † Georges, * . . 1357; verm. . . 1380 mit † Marie de Guitt. Von ihm stammen angeblich die Brüder † Alexandre und † Jean, s. Ia., Ib.
3. † Michel, * . . 1360, † Prag . . 1388; verm. . . mit † . .; kinderlos.
4. † Nonne.
5. † . . .; verm. mit † . .; kinderlos.

---

[1]) U. E. dürfte das 2. und 3. Feld das Stammwappen der „burgundischen" Familie de Balthasar sein; das Wappen 1 und 4 sowie der Name „Gacheo" deuten eher auf Italien oder Spanien als „Polen".

A.

Ia. † Alexandre de Balthasar de Gacheo, † Ivry 14. 3. 1590, Oberst von der Reiterei unter Heinrich IV., gefallen in der Schlacht von Ivry.

Sohn:

IIa. † Jean de Balthasar de Gacheo, Bittschriften-Berichterstatter und Verwalter in Languedoc; verm. mit † Louise du Laurens, Tochter des † Richard du Laurens de Chivry.

Kinder:

1—2. † Söhne, Ordensgeistliche.

B.

Ib. † Jean I. de Balthasar de Gacheo, † Prag . . 1620, Hauptmann der Leibgarde unter Friedrich V. von der Pfalz, König von Böhmen, gefallen in der Schlacht vor Prag: verm. mit † Magdalene de Rahier, Tochter des † . . Gilson II. de Rahier, Barons d'Ifier, Polizeirichters von Stavelot im Lande Lüttich.

Sohn:

IIb. † Jean II. de Balthasar de Gacheo, Baron de Balthasar und de Prangins, Burggraf von Altey, * Simmern in der Pfalz . . ., † um 1688, Bürger von Bern, Neus und Genf, 16 Jahre in Diensten Gustav Adolphs, trat nach der Schlacht von Nördlingen 1634 unter dem Herzog von Sachsen-Weimar infolge des Ansehens seines Oheims Alexander in französische Dienste, zeichnete sich unter dem Prinzen von Condé im Kriege in der Guienne[2]) aus, wurde 1654 als General-Adjutant des Prinzen de Conty nach Katalonien und als Chef während dessen Abwesenheit gesandt,

---

[2]) Vgl. Histoire de la Guerre de Guyenne; Cologne 1694. Histoire de la noblesse du Comté-Venaissin, d'Avignon et de la principauté d'Orange; Paris 1790.

Oberst eines Infanterie-Regiments und Oberst des Reiter-Regiments Royal Cravates, wurde als außerordentlicher Gesandter an die Höfe von Braunschweig und Lüneburg als Friedensunterhändler entsandt, nach Abschluß des Friedens trat er mit Genehmigung des Königs in den Dienst des Kurfürsten von der Pfalz, der ihn zum Generalissimus seiner Truppen und 1657 zum Staatsrat ernannte, er zog sich dann in den Kanton von Bern zurück, wo er ein Landgut kaufte und starb (siegelt mit dem Stammwappen): verm. 25. 7. 1648 mit † Marguerite de Brignac, Tochter des † . . de Brignac, Barons de Montarnaud, Nichte des † Leon d'Albert de Luynes.

Kinder, von ihnen sind bekannt:

1. † Isaak-Genève, s. IIIa.
2. † Armand, s. IIIb.

IIIa. † Isaak-Genève de Balthasar de Gacheo, Baron de Prangins, Pate der Stadt Genf, Comte de Balthasar, * 1657, 1683 Hauptmann in der Garde zu Pferde des Königs von Dänemark, Oberst eines Regiments im Dienste der Freistadt Venedig, dann Dragoner-Oberst und unter König Wilhelm Oberstkommandierender der Englischen Reiterei; verm. mit † Johanna Katharina Manuel, Tochter des † . . Manuel, Mitglieds des Großen Rats von Bern.

Kinder:

1. † Isaak Genève, † Clausen . . 1735, Hauptmann im Grenadier-Regiment von Diesbach, fiel vor Clausen; kinderlos.
2. † Nicolas, † Malplaquet 12. 9. 1709, Fähnrich im Regiment Villars Chandieu, fiel vor Malplaquet; kinderlos.
3.—4. † zwei Töchter.

IIIb. † Armand de Balthasar de Gacheo, Herr von Besancy, Statthalter des Königs in den Landen von Gex; verm. Schloß Prangins 5. 4. 1686 mit † Louise de Roset, Tochter des † . . de Roset, Staatsrates und Syndikus der Republik Genf.

Kinder:

1. † Samuel Bernhard Stephan, * 1687, † Quesnoy . . 1712, Hauptmann, Kommandant der Grenadiere des Regiments de Hessy in der Schweiz, fiel bei der Belagerung von Quesnoy.
2. † Marcus Ludwig Isaak, s. IV a.
3. † Johann Alexander Comte de Balthasar, * 1689, † 25. 11. 1753, 1748 Feldmarschall des französ. Königs, Oberst eines Regiments seines Namens, Ritter vom St. Ludwig-Orden, 1736 Bataillons-Kommandeur im Regiment de Bourguis.
4. † Armand Ludwig, s. IV b.

IV a. † Marcus Ludwig Isaak de Balthasar de Gacheo, Herr von Besancy, * 1688, † Dünkirchen . . 1742 (? vor 1736), Oberst, Kommandeur des Regiments von Diesbach, 1736 Major ebd., Ritter des St. Ludwig-Ordens; verm. . . 1729 mit † Marie Therese de Berthamont de la Ville aux Clercs.

Tochter:

1. † Therese; verm. mit † . . Marquis de Lemps, Kommandeur des Bretonen-Regiments und Brigade-Kommandeur.

IV b. † Armand Louis de Balthasar de Gacheo, Herr von Corny und Sabré, * Gex . . 1706, † Prag 20. 9. 1742, Premier-Kapitän (Rittmeister 1. Kl.) und Kommandeur der Karabiniers des Regiments kgl. Deutsche-Kavallerie, fiel vor den Mauern von Prag; verm. . . 1733 mit † Marie Therese Anna Louise Le Vayer, Tochter des † Philipp Karl Le Vayer, Herrn von Sailly, Hofkavaliers im Parlament von Metz.

Kinder:

1. † Tochter.
2. † Alexander Louis Armand Therese, s. V.

V. † Alexander Louis Armand Therese de Balthasar d Gachéo (Gacher), * Metz (St. Martin) 10. 8. 1736, † Homburg . . 1808, 1768 Hauptmann im Schweizer Regiment von Diesbach zu Sédan, 1770 zu Mezières, 1772—1773 zu Givet und Charlemont, 1775—1776 Major zu Gravelines, 1778 bei den Grenadieren zu Lille, 1779 zu Brest, 1780 zu Morlaix, Page des Königs Stanislaus, 1777 Ritter des St. Ludwigs Ordens, wanderte 1793 aus; verm. Hayange 7. 1. 1767 mit † Anne Marguerite Louise de Wendel d'Hayange * Diedenhofen 25. 8. 1742, Tochter des † Carl de Wendel d'Hayange, Eemer, Herrn von Hayange, Ritters des St Ludwig Ordens, * Ottange i. Lothr. . . u. † Margarete v. Hausen.

Kinder:

1. † Anna Marguerite, * Metz (Heil. Kreuz K.) 30. 10. 1767, † Florange bei Diedenhofen . . 1836.
2. † Franz Ignatz Ludwig, * Hayange um 1770, † Metz 25. 10. 1793, Major der Artillerie, auf dem Schafott zu Metz hingerichtet; kinderlos.
3. † Casimire Charlotte Louise („Mirette"), * Metz 24. 1. 1769, † Toul (Meurthe et Moselle) . . 1830.
4. † Pierre Louis Victor, * Metz (St. Victor) 25. 10. 1774.
5. † Georg Victor Alexander, s. VI.

VI. † Georg Victor Alexander de Balthasar de Gacheo, * 31. 10. 1791, † Montbrison . . 1848, Generaladjutant des Generals Molitor, Major der Infanterie, Ritter der Ehrenlegion, General Einnehmer des Departements Loire; verm. . . 1809 mit † Charlotte Türck.

Kinder:

1. † Leopold Victor Alexander, s. VII.
2. † Kasimir Victor Alexander, * Hayange, Moselle, 4. 11. 1811, † Paris 8. 2. 1875, Geschichts Maler, Ehrenritter des Johanniter-Ordens; verm. 1856 mit † Josephine Berthemot; kinderlos

3. † Franz Kasimir Ludwig, * . . 1816, † gefallen in Algier 15. 5. 1840, Sergeant in einem Zuaven-Regiment; kinderlos.
4. Caroline Leopoldine, * 22. 4. 1820, † Bazas in der Gironde 10. 4. 1858; verm. 1842 mit † Carl Vicomte de Pina.

VII. † Leopold Victor Alexander Baron de Balthasar de Gacheo, * 4. 2. 1810, † . . 1888, Einnehmer der Finanzen im Ruhestande zu Toul; verm. . . 1840 mit † Marie Therese Despine, Tochter des † . . Baron Despine.

Kinder:

1. Georg Peter, s. VIIIa.
2. Felix Armand, s. VIIIb.
3. Ludwig Joseph, s. VIIIc.
4. Joseph Leopold Armand, * Bazas 6. 1. 1858, bei den Spahis am Senegal.

5.—8. † vier Kinder, die jung starben.

VIIIa. Georges-Pierre de Balthasar de Gacheo, * Gap . . 1842, Rittmeister und Eskadronchef im Dragoner-Regt. . . .; verm. . . 1874 mit Marie Decrue jouls d'Ambly.

Kinder:

1. Caroline, * Senlis 4. 10. 1875; verm. mit † Henry de Gallery de Lervière.
2. Jean René Georg, * Toul 20. 12. 1886.

VIIIb. Felix Armand de Balthasar de Gacheo, * Annecy 2. 5. 1850, Ingenieur, Direktor der Hüttenwerke von Moyeuvre, 1870—1871 Freiwilliger im 6. Linien-Regt., Reserve-Offizier; verm. 12. 1. 1881 mit † Marie Le Begue de Girmont.

VIIIc. Louis Joseph de Balthasar de Gacheo, * Bazas in der Gironde 26. 2. 1852, 1870—1871 Freiwilliger im 6. Linien-Regiment, Offizier der Akademie und des Tunesischen Nichân Iftikhar Ordens, Regiments-Wundarzt; verm. mit † Marie Deschamps.

Betcke

Betke,

aus Neustadt in Mecklenburg.

Wappen (18. Jahrhundert): in Silber auf grünem Boden drei Tulpen mit roten Blüten und grünen Blättern. Auf dem Helme mit rot-silberner Decke: die Tulpen.

Evangelisch-lutherisch. Zu Rostock, Hamburg, Eldena, Röbel, Bahlen bei Boitzenburg, Coepenick, Ferdinandshof i. Pom., Eving bei Dortmund, Düsseldorf, Kiel.

Die Familie Betcke läßt sich urkundlich erst um die Mitte des 18. Jahrhunderts zu Neustadt in Mecklenburg nachweisen. Der Zusammenhang mit der aus Fürstenberg in Mecklenburg nach Amsterdam ausgewanderten Familie Betcke ist anzunehmen. Diese Familie läßt sich bis ins 17. Jahrhundert nach Mödlich bei Lenzen an der Elbe zurück verfolgen, wo wie in Lenzen selbst und in anderen Orten der „Lenzener Wische" mehrere Familien Betke ansässig sind. Mit diesen scheinen auch die beiden lutherischen Prediger † Joachim Betke, * Berlin . . 1601, † Linum bei Fehrbellin . . 1663, und † Erdmann Betke (Betcke), * Neustadt-Branden-

burg 3. 12. 1642, † Magdeburg 28. 3. 1708, in Verbindung zu stehen.

Ferner ist ein Zusammenhang mit der Familie Baetcke zu Hamburg (vgl. Geneal. Hdb. Bd. 3. S. 11 fg. und Bd. 4, S. 13 fg.), die auf den Ratsherrn † Joachim Betke zu Waren in Mecklenburg, * 1640, zurückgeht, anzunehmen.

I. † . . Betcke, * . . ., † . . ., Kaufmann (?) zu Neustadt i. Mkbg.: verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . ., Witwe des † . . . Gülzow,[1]) Apothekers zu Neustadt i. M.

Kinder, zu Neustadt i. M. geboren:

1. † Christoph Gabriel, s. IIa., Neustädter Zweig.
2. † Johann Daniel, s. IIb., Bützower Zweig.

A. Neustädter Zweig.

IIa. Christoph Gabriel Betcke, * Neustadt i. M. . . 1747, † ebd. 6. (? 29) 9. 1829, * Kaufmann ebd., seit etwa 1800 Senator; 2mal verm. — a) . . . mit † Anna Sophia Catharina Truhstaedt, * . . ., † Neustadt i. M. um 1782. b) . . . mit † Anna Sophia Dorothea Wilcke, * . . ., † Neustadt i. M. um 1825, Tochter des † . . Wilcke, Kaufmanns zu Grabow.

Kinder, zu Neustadt i. M. geboren,

erster Ehe:

1. † Joachim Friedrich Alexander, s. IIIa, Eldenaer Unterzweig.
2. † Dorothea Sophia Elisabeth, * 8. 5. 1782, † . . ., jung verstorben.

[1]) Tochter Gülzow:
1. † . . ., * . . ., † . . .; verm. . . mit † . . Stampe, Amtshauptmann zu Lübz.

zweiter Ehe:

3. † Sophia Dorothea, * 25. 7. 1784, † . . ., jung verstorben.
4. † Ernst Christoph Gabriel, s. IIIb, Rostocker Unterzweig.
5. † Sabine Louise Sophie, * 2. 11. 1788, † . . ., jung verstorben.
6. † Johann Carl Georg, s. IIIc, Parchimer Unterzweig.
7. † Sophia Maria Catharina, * 28. 9. 1791, † . . 1849; verm.[1]) . . 1811 mit † Ludwig Ernst Friedrich Lorenz, * . . ., † . . 21. 7. 1824, Dr. med. zu Neustadt i. M.
8. † Wilhelm Christoph, * 11. 11. 1793, † . . ., jung verstorben.
9. † Friedrich Wilhelm Heinrich, * 13. 7. 1796, jung verstorben.
10. † Ernst Friedrich, s. IIId, Malchin-Penzliner Unterzweig.
11. † Christine Charlotte Louise, * 15. 4. 1802, † . . .; verm. . . . mit † . . . Zincke, * . . ., † . . ., Wundarzt zu Ülzen.

1. Eldenaer Unterzweig.

IIIa. † Joachim Friedrich Alexander Betcke, * Neustadt i. M. 1. 14. 1774, † Eldena 27. 3. 1845, Kaufmann zu Neustadt i. M., seit 1838 Landmann zu Eldena; 2mal verm. — a) . . mit † . . . Rose, * . . ., † . . ., aus Grabow i. M. — b) . . . mit † Marie Christine Ortmann, * . . 15. 3. 1805, † Eldena 27. 8. 1889, Tochter des † Johann Ortmann, Hauswirts zu Dütschow.

---

[1]) Kinder Lorenz, zu Neustadt i. M. geboren:
1. † Marie Dorothea Helene Friederike, * 15. 8. 1811, † Granzin bei Boizenburg a. Elbe 6. 6. 1897.
2. † Theodor Friedrich, * 21. 3. 1814, † . . 5. 10. 1904, Rektor zu Sülze, später Oberpastor zu Neubuckow, 1853 Schulrat zu Schwerin, dann Ober-, seit 21. 3. 1894 Geheimer Ober-Schulrat, 10. 11. 1894 Dr. theol. h. c. der Univ. Rostock.
3. † Eduard Georg Friedrich, * 2. 9. 1817, † . . 1850, Dr. med., prakt. Arzt zu Krackow.
4. † Hermann, * . . 1819, † um 1840, Landmann zu Strigleben in der Priegnitz.
5. † Charlotte, * 1. 1. 1822, † Dossow bei Neustadt a. Dosse . . 1864; unverm.

Kinder, zu Neustadt i. M. geboren,

erster Ehe:

1. † Sophie, * . . 1815, † . . 1850: unverm.
2. † Marie, * . . 1816, † . . 1863: unverm.

zweiter Ehe:

3. Theodor Karl Viktor, s. IVa.
4. Friedrich Heinrich Christian, s. IVb.

IVa. Theodor Karl Viktor Betcke, * Neustadt i. M. 28. 10. 1831, Rentner, früher Erbpächter zu Eldena: verm. . . 10. 7. 18.. mit Henriette Fasel, * . . ., Tochter des † . . Fasel, Stationsjägers zu Pulverhof bei Schwerin.

Kinder, zu Eldena geboren:

1. † Marie, * 4. 5. 1860, † . . 24. 7. 1890: verm. . . . mit Friedrich Thiede, * . . ., Lehrer zu Domsühl bei Parchim.
2. Caroline, * 12. 10. 1861; verm. . . . mit Carl Schultz, * . . ., Lehrer zu Lehmkuhlen bei Schwerin.
3. Anna, * 4. 8. 1865; verm. . . mit Ernst Müller, * . ., Lehrer zu Kropp in Schleswig Holstein.
4. Minna, * 24. 1. 1867.
5. Carl Jacob Johann Joachim, s. Va.

IVb. Friedrich Heinrich Christian Betcke, * Neustadt i. M. 1. 2. 1834, Kantor zu Röbel; verm. . . 2. 12. 1864 mit Johanne Völcker, * . . 17. 12. 1843, Tochter des † Joachim Völcker, Tischlermeisters zu Röbel, u. s. Gem. † Henriette Behm.

Kinder, zu Röbel geboren:

1. Emma Johanna Marie Friederike, * 5. 5. 1867; verm. Röbel 10. 11. 1891 mit Friedrich Lehmann, * . . ., Amtsregistrator zu Neubukow.
2. Anna Sophie Theodora Ernestine, * 24. 9. 1868.

Va. Carl Jacob Johann Joachim Betcke, * Eldena 11. 3. 1869, Lehrer zu Bahlen bei Boitzenburg; verm. . . 12. 5. 1896 mit Erna Borgwardt, * . . ., aus Röverhagen bei Rostock.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Joachim, * 17. 11. 1897.
2. Liesbeth, * . . . 1903.

2. Rostocker Unterzweig.

III b. † Ernst Christoph Gabriel Betcke, * Neustadt i. M. 5. 2. 1787, † Rostock 20. 6. 1869, Kaufmann zu Wismar, Stralsund, Lübeck und seit 1822 selbständig zu Rostock, bis 1857 Ältester der Kramer-Kompagnie, übergab 1863 sein Geschäft seinem Sohne Theodor; verm. Rostock 27. 11. 1822 mit † Anna Dorothea Altmann, * Rostock 17. 4. 1786, † Rostock 1. 4. 1873, Tochter des † . . . Altmann, Glaser-Ältesten und Hofglasers zu Rostock, Witwe[1]) des † Albrecht Voelcker, Nadlers und Kaufmanns zu Rostock.

Kinder, zu Rostock geboren:

1. † Theodor Heinrich Christian, s. IVc.
2. † Ferdinand Gustav Ernst, s. IVd.
3. † Louise, * 25. 12. 1825, † . . 8. 1832.
4. Mathilde Dorothea Elise Henriette, * 27. 10. 1827, lebt zu Rostock; verm. Rostock 22. 6. 1855 mit † Johann Friedrich Ernst Eggers, * Rostock 5. 8. 1826, † Rostock 25. 3. 1866, Landmann, Sohn des † Ernst Emil Eggers, * Ludwigslust 7. 4. 1788, † Rostock 10. 7. 1854, Großherzogl. Mecklenbg. Hofrats (vgl. Bd. 1, S. 63), u. s. Gem. Sophie Taddel,[2]) * Rostock 15. 11. 1792, † Rostock 9. 4. 1862.

---

[1]) Tochter Voelcker, zu Rostock geboren:
1. † Marie, * 10. 11. 1816, † Rostock 3. 6. 1887; verm. Rostock . . mit † Christian Reitz, * Rostock 29. 10. 1800, † Rostock 19. 8. 1877, Weinhändler zu Rostock.

[2]) deren Eltern:
A. † Johann Jacob Andreas Taddel, * Rostock 27. 7. 1766, † ebd. 15. 4. 1830, Bürgermeister zu Rostock; dessen Eltern:
AA. † Johann Jacob Andreas Taddel, * Rostock 4. 1. 1738, † ebd. 12. 11. 1768, Pastor zu Rostock; dessen Eltern:

IV c. † Theodor Heinrich Christian Betcke, * Rostock 11. 1. 1824, † Rostock 6. 6. 1895, Kaufmann zu Stralsund und Rostock, übernahm dort 1863 das Geschäft des Vaters; verm. Rostock 19. 5. 1865 mit † Therese Neumann, * Rostock 2. 6. 1835,

---

I. † Joachim Friedrich Taddel, * Rostock 21. 8. 1707, † ebd. 5. 6. 1789, Landsyndikus zu Rostock; dessen Eltern;

1. † Jacob Taddel, * Gadebusch 2. 2. 1648, † Rostock 19. 2. 1713, Herzogl. Mecklenbg. Regierungsrat; dessen Eltern:

a. † Bernhard Taddel, zu Gadebusch.
b. † Margarethe Wägener.

2. † Christina Vermehren, * . . 5. 6. 1681, † . . 1763; deren Eltern:

c. † Johann Vermehren, * Lübeck 21. 11. 1634, † Rostock 7. 11. 1710, Herzogl. Mecklenbg. Geheimer Rat; dessen Eltern:

aa. † Paul Vermehren, * Stade 1. 8. 1600, † Lübeck . , Bürger und Handelsmann zu Lübeck; dessen Vater:

aaa. † Paul Vermehren, * . . ., † Stade . ., floh aus Antwerpen unter Albas Regierung nach Stade

bb. † Elisabeth von Münster; deren Eltern:

bbb. † Hermann von Münster, Bürger und Kaufmann zu Lübeck.
ccc. † Susanne von Cöln; deren Eltern:

1. † Johannes von Cöln, zu Aachen, floh seines Glaubens halber nach Lübeck.
2. † Becke Horsten.

d. † Christina Wolters, verw. Middendorff, * Lübeck um 1655, † . . 22. 6. 1681; deren Eltern:

cc. † Michael Wolters, Bürger und Kaufmann zu Lübeck.
dd. † Anna von Mellen.

II. † Ilsabe Dorothea Michelsen, * Rostock 2. 1. 1718, † ebd. 16. 6. 1745; deren Eltern:

3. † Andreas Michelsen, * Rostock 13. 12. 1678, † ebd. 11. 10. 1730, Bürgermeister zu Rostock; dessen Eltern:

e. † Hans Michelsen, † um 1680, Bierbrauer zu Rostock; dessen Eltern:

ee. † Jacob Michelsen, Kaufmann zu Rostock.
ff. † Margarete Börten.

f. † Catharina Griese, † nach 1730; deren Eltern:

gg. † Andreas Griese, * . . 1650, † nach 1730, Bierbrauer zu Rostock.
hh. † Catharina Biermann.

4. † Ilsabe Catharina Rassow, * . . ., † . . 1. 1718; deren Eltern:

† Rostock 25. 3. 1899, Tochter des † Gottfried Neumann, Gerbermeisters zu Rostock.

Kinder, zu Rostock geboren:

1. Theodor Christian Ferdinand, s. V b.

---

g. † Heinrich Rassow, * . . 1648, † Rostock . . 1718, Gutspächter zu Stuthof, Teutenwinkel, Stintenburg usw.; dessen Eltern:

ii. † Heinrich Rassow, Gutspächter im Amt Doberan; dessen Vater:

ddd. † Leonhard Rassow, Praefectus zu Neubuckow; dessen Vater;

3. † Balthasar Rassow, † Tesperhude . . ., Zollamtsvorsteher ebd., nahm unter Herzog Franz von Sachsen-Lauenburg an zwei Türkenkriegen teil; dessen Eltern:

1. † Leonhard Rassow, Stallmeister des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg, später zu Hitzacker.
2. † Gesche Riehausen.

kk. † Ilsabe Haeckers; deren Vater:

eee. † Carsten Haeckers, Senator zu Wismar; dessen Eltern:

4. † Balthasar Haeckers, Bürger und Goldschmied zu Wismar.
5. Hedwig Levenow.

h. † Anna Catharina Graedener; deren Eltern:

ll. † Joachim Graedener, Grundherr zu Pürber, Teutenwinkel usw.; dessen Eltern:

fff. † Matthias Graedener, Verwalter der Landgüter St. Jakob bei Wismar, Wischendorf, Groß-Kranckau u. a. m.; dessen Eltern:

6. † Martin Graedener, Senator zu Grevesmühlen.
7. † Margarete Könecke, Tochter eines angesehenen Bürgers zu Grevesmühlen.

ggg. † Ilsabe Jarchausen; deren Eltern;

8. † Joachim Jarchausen, Senator zu Malchow.
9. † Anna Stüdemann; deren Vater:

3. † Joachim Stüdemann, Praetor zu Malchow.

mm. † Ilsabe Lüders; deren Vater:

hhh. † Asmus Lüders, Grundherr zu Pürber bei Rehna.

2. Paul Heinrich Peter Hermann, * 7. 7. 1867, ging 1882 zur See, seit 1887 in Nord Amerika.
3. Marie Mathilde Johanna Friederike, * 29. 10. 1868.
4. Ernst Maria Julius Ludwig, s. V c.
5. Ida Constanze Regina Caroline, * 5. 12. 1870; verm. Teterow 22. 11. 1899 mit Georg Schmidt, * . . ., zu Teterow.
6. Anna Gustave Elise Georgine, * 18. 12. 1871; verm. . . . mit . . Graß, * . . ., zu Eving bei Dortmund.

BB. † Christina Sophia Taddel, * Rostock, † ebd. 24. 12. 1819; deren Eltern:
- III. † Christian Ludwig Taddel, * Rostock 11. 4. 1706, † ebd. 12. 6. 1775; Justizkanzlei Direktor zu Rostock; dessen Eltern: s. oben 1, 2.
- IV. † Charlotte Sophie Ritter.

B. † Wendola Sophie Dorothea Burchard, * Rostock 4. 11. 1789, † ebd. 9. 4. 1838; deren Eltern:

CC. † Julius Ludwig Burchard, * Rostock 4. 3. 1723, † ebd. 1. 3. 1771, Dr. jur., Senator zu Rostock; dessen Eltern:

V. † Christoph Martin Burchard, * Kiel 1. 4. 1680, † Rostock 14. 2. 1742, Dr. med., ordentl. Professor der Medizin zu Rostock; dessen Eltern:

5. † Matthias Burchard, * Kiel 22. 8. 1619, † ebd. 29. 8. 1679, Prediger zu Kiel; dessen Eltern:
- i. † Anton Burchard, * Lübeck . . 1584, † Kiel 1. 12. 1628, Pastor zu Kiel; dessen Eltern:
  - nn. † Anton Burchard, Bürger und Kaufmann zu Lübeck.
  - oo. † Margarethe Schröder, aus Hessen.
- k. † Ursula Matzen, * Kiel, † . . 2. 2. 1661; deren Vater:
  - pp. † Andreas Matzen, Bürger und Kaufmann zu Kiel; dessen Vater:
    - iii. † Matthias Matzen, Bürgermeister zu Sonderburg.

6. † Anna Catharina Marche, * . . ., † . . 25. 10. 1684; deren Eltern:
- l. † Caspar Marche, * Stettin . . 1619, † Berlin 26. 10. 1677, Leibmedikus des Großen Kurfürsten, vorher Professor zu Greifswald, Rostock und Kiel; dessen Eltern:
  - qq. † Caspar Marche, Pastor und Probst zu Penkun und Stettin.
  - rr. † Anna Krüger.
- m. † Catharina Schmidt; deren Vater:
  - ss. † Jacob Schmidt, Apotheker zu Greifswald.

IVd. † Ferdinand Guſtav Ernſt Betcke, * Roſtock 25. 12. 1825, † ebd. 4. 3. 1900, Kaufmann zu Greifswald, Lübeck, Kiel und ſeit 1851 ſelbſtändig zu Roſtock, übergab 1893 ſein Geſchäft ſeinem Sohne Otto; verm. Roſtock 1. 9. 1854 mit † Wendola Eliſe Friederike Marie Eggersſ, * Roſtock 28. 1. 1835, † ebd. 19. 2. 1900, Tochter des † Ernſt Emil Eggersſ, * Ludwigsluſt 7. 4. 1788, † Roſtock 10. 7. 1854, Großhzgl. Mecklenbg. Hofrats (vgl. Bd. 1, S. 55), u. ſ. Gem. Sophie Taddel,[2]) * Roſtock 15. 11. 1792, † Roſtock 9. 4. 1862, vgl. oben IIIb, 4.

Kinder, zu Roſtock geboren:

1. † Fanny Anna Sophie Eliſabeth, * 24. 5. 1859, † Roſtock 17. 7. 1860.

VI. † Katharina Bourgundien, verw. Waſſenberg, * Tönning 29. 11. 1692, † Roſtock 28. 4. 1740; deren Eltern:

7. † Friedrich Gerbrand Bourgundien, * . . 1657, † . . 1697, Dr. jur., Bürgermeiſter zu Tönning; deſſen Eltern:

n. † Gerbrand Claſen Bourgundien, Bürger und Kaufmann zu Tönning; deſſen Eltern:

tt. † Jacob Claſen Bourgundien, Bürger und Kaufmann zu Tönning.

uu. † Catharina Peterſen.

o. † Catharina Auguſtin; deren Eltern:

vv. Friedrich Auguſtin.

ww. Cäcilie Gude.

8. † Catharina Ovens; deren Eltern:

p. † Jürgen Ovens, * Tönning . . 1623, † Friedrichſtadt 9. 12. 1678, Maler, Schüler Rembrandts; vgl. „Allgemeine Deutſche Biographie" Bd. 25, wo ſeine von Sach bearbeitete Lebensbeſchreibung. Sach nennt ihn „ohne Frage einen der hervorragendſten Schüler Rembrandts; manche ſeiner Werke gingen früher ſelbſt unter dem Namen ſeines Lehrers"; deſſen Vater:

xx. † Ove Broders, Ratsmann zu Tönning.

q. † Maria Martens von Mehring, * Amſterdam . . ., † Tönning . . 1690; deren Eltern:

yy. † Jens Martens von Mehring, zu Amſterdam.

zz. † Katharina Blocken.

DD. † Sophia Dorothea Taddel, * . . 3. 9. 1739, † . . nach 1789, verw. Peterſen; deren Eltern:

VII. † Joachim Friedrich Taddel, ſ. I.

VIII. † Ilſabe Dorothea Michelſen, ſ. II.

2. † Magnus Georg Ernſt, * 20. 4. 1863, † Roſtock 7. 8. 1880.
3. Otto Theodor Adolph Carl, ſ. Vd.
4. Max Julius Heinrich Guſtav, ſ. Ve.
5. Anton Chriſtian Martin Guſtav, * 9. 12. 1869, Kaufmann zu Roſtock und Berlin, ſeit 1900 ſelbſtändig zu Roſtock; verm. ebd. 16. 9. 1901 mit Mathilde Dorothea Martha Schmidt, * Berlin 4. 2. 1878, Tochter des Karl Schmidt, Verſicherungsdirektors zu Roſtock, u. ſ. Gem. Thereſe Arndt.
6. Berthold Heinrich Rudolf Karl, * 13. 3. 1875, Buchhändler zu Roſtock, Gießen, Mannheim, Berlin, ſeit 1902 zu Hannover.

Vb. Theodor Chriſtian Ferdinand Betcke, * Roſtock 24. 2. 1866, Erſter Schiffsmaſchiniſt auf Überſee Dampfern, zu Hamburg; verm. Roſtock 12. 6. 1895 mit Johanna Sönnichſen aus Niebüll in Schleswig.

Sohn:

1. . . . .

Vc. Ernſt Maria Julius Ludwig Betcke, * Roſtock 7. 1. 1870, Gärtner zu Eving bei Dortmund; verm. . . . . 1892 mit Friederike Meyer, * . . ., Tochter des † . . . Meyer, Bergwerksinſpektors zu Dortmund, u. ſ. Gem. . . .

Kinder, zu Eving geboren:

1. Ernſt, * 4. 10. 1892.
2. Friedrich Paul Wilhelm, * 16. 12. 1894.

Vd. Otto Theodor Adolph Carl Betcke, * Roſtock 23. 1. 1866, Kaufmann zu Wismar, Stettin, Stralſund, Bremen und Roſtock, übernahm ebd. 1893 das Geſchäft des Vaters; verm. Roſtock 3. 1. 1893 mit Dora Wilhelmine Louiſe Conradine Müller, * Roſtock 8. 9. 1873, Tochter des † Hans Müller, Kaufmanns zu Roſtock, u. ſ. Gem. Ida Krüger.

Kinder, zu Rostock geboren:

1. Ernst Ferdinand Carl Rudolf Georg, * 15. 9. 1894.
2. Marie Franziska Gustave Johanna, * 13. 1. 1897.
3. Hans, * 28. 9. 1899.

Ve. Max Julius Heinrich Gustav Betcke, * Rostock 29. 6. 1868, Kaufmann zu Rostock, Dresden, Coepenick, dort seit 1895 selbständig; verm. Coepenick 14. 5. 1895 mit Elfriede Krüger, * Coepenick 3. 4. 1875, Tochter des † Karl Krüger, Kaufmanns zu Coepenick, u. s. Gem. Sophie Fincke.

Kinder, zu Coepenick geboren:

1. Karl Ferdinand Max Kurt, * 11. 12. 1896.
2. Walter Hans Fritz Bruno, * 3. 11. 1898.
3. Anneliese Marie Sophie Elfriede, * 26. 10. 1900.

3. Parchimer Unterzweig.

IIIc. † Johann Carl Georg Betcke, * Neustadt i M. 41. 2. 1790, † in Amerika . . . ., Kaufmann zu Neustadt i. M., wanderte 1860 nach Amerika aus; verm. . . . 1816 mit † Regine Steinkopff aus Grabow.

Kinder:

1. † Doris, * . . . 1819? } wanderten 1860 mit ihrem Vater
2. † Betty, * . . . 1820? } nach Amerika.
3. † Mathilde, * . . ., † . . . jung.
4. † Marie, * . . ., † . . . jung.
5. † Carl, s. IVe.
6. Louis, * . . ., Kaufmann zu Boitzenburg und Wismar, ging 1848 nach Amerika.
7. † Johanna, * 23. 11. 1831, † Slate bei Parchim 23. 1. 1893; verm. mit † G . . Seehase, * . . ., † . . ., Kasinowirt zu Ludwigslust.
8. Auguste, * . . ., ging zwischen 1848 und 1860 nach Amerika; verm. ebd. . . . mit . . .

9. Elise, * . . ., ging zwischen 1848 und 1860 nach Amerika: verm. ebd. . . .
10. Adolf, * . . ., Schlosser, ging nach Amerika.

IVe. † Carl Betcke, * Neustadt i. M. 28. 11. 1824, † Parchim 25. 12. 1899, Brigadier Oberwachtmeister, später Versicherungsdirektor zu Parchim: verm. . . . 28. 6. 1850 mit Johanna Ritzmann, * . . ., Tochter des F . . Ritzmann, Erbpächters zu Lübtheen.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Bertha Lisette Catharina, * 17. 7. 1851, † . . 25. 11. 1878; verm. . . . 1872 mit Carl Schumacher, * . . ., Kaufmann zu Parchim.
2. Marie Henriette Helene, * 10. 9. 1861: verm. . . 25. 7. 1884 mit Oscar Henniger, * . . . ., Buchhändler zu Parchim.

4. Malchin Penzliner Unterzweig.

IIId. † Ernst Friedrich Betcke, * Neustadt i. M. 12. 3. 1798, † Penzlin 21. 8. 1864, zu Ludwigslust als Apothekerlehrling, studierte zu Rostock und Berlin Medizin, 27. 1. 1826 Dr. med. zu Rostock, praktischer Arzt zu Malchin, seit 1830 zu Penzlin, namhafter Botaniker:[1]) verm. . . . mit † . . . Langbein, * . . . ., † . . nach 1864.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Gustav, * . . ., † . . ., Seemann, besuchte die Navigationsschule zu Rostock, in den sechziger Jahren mit seinem Schiff verschollen.
2. Louise, * . . .; verm. . . . mit . . ., * . . .
3. Otto, * . . ., zunächst im Mecklenburgischen Forstdienst, ging dann nach Neuseeland.

[1]) Verschiedene botanische Schriften von ihm. De Candolle nannte eine zu den Baldrian Gewächsen gehörige Gattung „Betckea", vgl Voll, Arch. d. Vereins d. Freunde d. Naturgesch. i. Mkbg. 1850, 1851, 1860, 1864, 1865 fg.

B. Bützower Zweig.

IIb. † Johann Daniel Betcke, * . . ., † . . 10. 12. 1801, Apotheker zu Bützow; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Joachim Alexander Gottlieb, s. IIIe.
2. † Dorothea, * . . ., † . . .; unverm.
3. † Carl Heinrich, s. IIIf.
4. † Sophie, * . . ., † . . .; unverm.

IIIe. † Johann Joachim Alexander Gottlieb Betcke, * . . 6. 5. 1777, † Rostock 2. 6. 1857, Kaufmann zu Rostock, St. Petersburg und seit etwa 1816 selbständig zu Rostock; verm. . . 1. 12. 1819 mit † Charlotte Warncke, * . . 9. 3. 1790, † Rostock 25. 1. 1859, Tochter des † . . Warncke, Küsters zu Weitendorf bei Laage in Mecklenburg; vgl. IIIf.

Kinder, zu Rostock geboren:

1. Louise, * 28. 12. 1820, lebt zu Rostock; unverm.
2. † Alexander, * 2. 4. 1823, † Hamburg 6. 6. 1864, Kaufmann zu Lübeck, Rostock und Hamburg.
3. † Gottlieb, s. IVf.
4. † Robert, s. IVg.
5. † Ferdinand, s. IVh.
6. † Caroline, * 7. 3. 1830, † Rostock 23. 8. 1880.
7. † Eduard, s. IVi.

IIIf. † Carl Heinrich Betcke, * . . . 1792, † . . ., Kaufmann, später Lehrer zu Weitendorf bei Laage in Mecklenburg; verm. . . . mit Louise (.?) Warncke, * . . ., † . . ., Tochter des † . . Warncke, Küsters zu Weitendorf bei Laage; vgl. IIIe.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Alexander, * . . 12. 2. 1827, † Warnckenhagen 31. 7. 1878, Landmann.
2. Gottlieb, * . . ., Landmann zu . . . in Westpreußen.
3. † Heinrich, * . . ., † Warnckenhagen um 1858, Landmann.

4. Gustav, * . . ., Landmann, ging um 1880 nach Nord-Amerika.
5. † Louise, * . . 1831, † Laage i. Mkbg. 1. 2. 1900: verm. . . . mit † . . Haase, * . . ., † vor 1900, Lehrer zu Weitendorf bei Laage.

IVf. † Gottlieb Betcke, * Rostock 13. 11. 1824, † Kulm 28. 1. 1882, Landmann, 1865—1872 Gutsbesitzer auf Dworczysko bei Kulm in Westpreußen, dann zu Kulm: verm. . . 1867 mit Theophila Kowalski, * . . 6. 6. 1843, lebt zu Kulm, Tochter des Theophil Kowalski, Zimmermeisters zu Kulm.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Marie Louise, * 6. 5. 1868: verm. . . 28. 9. 1892 mit ihrem Vetter Louis Betcke, Dr. med. zu Lenzen a. d. Elbe, 1905 zu Kiel, s. Vi.
2. † Carl Joachim Gottlieb, * . . 1870, † . . 1873.
3.—7. † fünf jungverstorbene Söhne.

IVg. † Robert Betcke, * . . 4. 7. 1826, † Rostock 1. 6. 1876, Kaufmann zu Rostock, Barcelona, Alexandrien in Ägypten, dann wieder in Rostock im Geschäft des Vaters, das er 1859 nach dem Tode der Mutter übernahm: verm. . . 1864 mit Auguste Gottschalk, * . . ., lebt zu Rostock, Tochter des † . . Gottschalk, Pastors zu Barthorst.

Kinder, zu Rostock geboren:

1. Friedrich Joachim Gustav, s. Vf.
2. Richard Hans Carl, s. Vg.
3. Anna Charlotte Caroline, * 24. 3. 1870: verm. . . 2. 4. 1894 mit Carl Emil Rudolf Racine, * Paderborn 31. 10. 1861, Dr. phil., seit 1900 Handelschemiker zu Gelsenkirchen.

IVh. † Ferdinand Betcke, * Rostock 4. 10. 1827, † Ribnitz 19. 8. 1885, Kaufmann, ging zur See, seit 1854 auf eigenem Schiff, das . 6. 1861 auf der Fahrt nach Stockholm verloren ging,

dann Kaufmann zu Ribnitz; verm. Ribnitz 26. 8. 1856 mit Ida Muhl, * ebd. 20. 2. 1836, lebt zu Hamburg, Tochter des † Heinrich Muhl, Baumeisters zu Ribnitz.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Alexander, s. Vh.
2. Gustav Carl Adolf, s. Vi.
3. Louis Ernst Gottlieb Theodor, s. Vk.
4. Ina Friederike Henriette, * . . 28. 8. 1864; verm. . . 27. 4. 1893 mit Richard Kasch, * Doberan 10. 11. 1862, Chemiker zu Hamburg, Sohn des † Fritz Kasch, zu Doberan.
5. Eduard Johann Heinrich, s. Vl.
6. Helene, * 22. 8. 1868; verm. . . 15. 12. 1897 mit Otto Baumgärtel, * Halle a. S. 18. 11. 1860, Verlagsbuchhändler zu Leipzig, 1905 zu Berlin, Sohn des † . . Baumgärtel, Verlagsbuchhändlers zu Halle.
7. Hans, * 12. 11. 1869, Maschinentechniker zu Ribnitz und Hamburg, seit 1899 auf der Germaniawerft zu Kiel.
8. Lothar, * 22. 4. 1871, Kaufmann zu Doberan, Hamburg, Stettin, Kiel und seit 1901 zu New-York.
9. Magda, * 4. 9. 1873, Lehrerin zu Elgersburg, Leipzig und 1905 in Frankreich.

IVi. † Eduard Betcke, * Rostock 7. 5. 1832, † ebd. 31. 5. 1901, Landmann, 1867—1878 Rittergutsbesitzer auf Rahnenfelde bei Penzlin, lebte seit 1883 zu Rostock; verm. . . 12. 11. 1869 mit Amalie Kluth, * . . 30. 1. 1848, lebt zu Rostock, Tochter des † August Kluth, Erbpächters zu Klein-Wüstenfelde, u. s. Gem. † Caroline Evert.

Kinder, zu Rahnenfelde geboren:

1. Carl Louis August Alexander, * 30. 7. 1871, Maschinentechniker zu Rostock, 1894 Ingenieur zu Hamburg, dann zu Stettin und seit 1899 zu Elbing.
2. Anna Caroline (Carla) Louise Eleonore, * 27. 8. 1873, seit 1904 Diakonissin zu Stettin.

Vf. Friedrich Joachim Gustav Betcke, * Rostock 10. 7. 1865, Apotheker zu Rostock, Leipzig, Magdeburg, studierte zu Rostock, später Apotheker zu Waren, Grevesmühlen, Ratzeburg, seit 1892 Apothekenbesitzer zu Ferdinandshof i. Pom.: verm. . . 26. 1. 1893 mit Charlotte Auguste Caroline Dorothea Daniels, * . . 16. 9. 1856, Tochter des † August Daniels, Gasthausbesitzers zu Ratzeburg, u. s. Gem. † Marie Wichert.

Kinder, zu Ferdinandshof geboren:

1. Hans Joachim Carl August, * 26. 1. 1894.
2. Ada Marie Louise Charlotte, * 14. 12. 1894.

Vg. Richard Hans Carl Betcke, * Rostock 25. 10. 1867, Buchhändler zu Rostock, Lübeck, Krefeld, Bochum und Düsseldorf, dort seit 1903 selbständig; verm. . . 6. 8. 1898 mit Ida Gerhard, * 21. 7. 1871, Tochter des † Carl Gerhard, Kaufmanns zu Düsseldorf, u. s. Gem. Clara Wickrath.

Kinder, zu Düsseldorf geboren:

1. Clara Friederike, } * 4. 5. 1899, Zwillinge.
2. Auguste Caroline, }
3. Hildegard Louise, * 4. 2. 1901.

Vh. † Alexander Betcke, * . . 23. 9. 1857, † Würzburg 26. 6. 1902, Apotheker zu Triebsees, studierte zu Rostock, dann zu Hamburg tätig, seit 1892 Chemiker zu Würzburg: verm. Hamburg 15. 10. 1887 mit Anna Rübenkamp, * . . 27. 6. 1865, lebt zu Würzburg, Tochter des † J . . F . . Rübenkamp, Kaufmanns zu Hamburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Henriette (Henny), * 15. 1. 1889.
2. † Alice, * . . 3. 1890, † . 10. 1890.

Vi. Gustav Carl Adolf Betcke, * . . 15. 8. 1859, Schiffsbautechniker zu Damgarten und Rostock, dann auf der kaiserl. Werft zu Wilhelmshaven, Kiel und Danzig, seit 1900 technischer

Sekretär zu Kiel; verm. . . 6. 5. 1892 mit Bertha Helms, * . . 16. 8. 1866, Tochter des . . Helms, Steueraufsehers zu Oldenburg.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Ida, * . . 22. 3. 1893.
2. Frieda, * . . 25. 11. 1894.
3. Ilse, * 11. 8. 1896.

Vk. Louis Ernst Gottlieb Theodor Betcke, * Ribnitz 30. 9. 1862, Dr. med., praktischer Arzt zu Kiel, studierte zu Rostock und Berlin, 30. 5. 1889 Dr. med. zu Leipzig, 1887—1891 Schiffsarzt auf transatlantischen und ostindischen Dampfern, dann praktischer Arzt zu Lenzen a. d. Elbe, Bergedorf und seit 1904 zu Kiel; verm. . . 28. 9. 1892 mit seiner Base Marie Betcke, * . . 6. 5. 1868, vgl. IVf., 1.

Kinder, zu Lenzen geboren:

1. Hans Eduard Theodor, * 16. 7. 1893.
2. Margarete Louise Marie, * 30. 5. 1894.

Vl. Eduard Johann Heinrich Betcke, * Ribnitz 14. 11. 1866, Kaufmann zu Rostock und Hamburg, dort seit 1894 selbständig; verm. . . 30. 12. 1895 mit Elisabeth Schulze, Tochter des . . . Schulze, Obertelegraphen-Assistenten zu Reichenbach im Vogtlande, u. s. Gem. . . . Paetzold.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Else, * . . 23. 11. 1896.
2. Gertrud, * . . 5. 7. 1898.
3. Werner, * . . 20. 1. 1902.

Braun.*)

Evangelisch (reformiert). Berlin, Buenos Aires, Essen, Müsen, Neheim, Ronsdorf, Soest.

Das hier aufgezeichnete Geschlecht Braun stammt aus dem Siegenschen, aus den nördlichen Seitentälern der Sieg in den westlichen Hängen des Rothaar-Gebirges. Die von Herrn Gewerken Stähler in Müsen in dankenswerter Bereitwilligkeit und mit größter Gewissenhaftigkeit gemachten Auszüge aus den alten Kirchenbüchern der Gemeinden Hilchenbach und Müsen bis zum Jahre 1778 bilden die Grundlage der nachfolgenden Aufstellung; daß in den genannten beiden Ortschaften und ihrer Umgebung noch Familien Braun ansässig sind die unzweifelhaft mit diesem Geschlechte zusammenhangen, ist bekannt, doch hat dieser Zusammenhang bisher noch nicht festgestellt werden können, weil die dortigen Urkunden aus dem 19. Jahrhundert bisher noch nicht durchforscht worden sind. Für die jüngeren Geschlechtsreihen liegen vielmehr nur mündliche und schriftliche Nachrichten einiger lebender Familienmitglieder vor, sowie das Ergebnis eigener Forschungen des Verfassers im Archive der reformierten Gemeinde zu Ronsdorf und auf dem dortigen Standesamte.

*) Für die Richtigkeit der nachf. Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr, da die beabsichtigte Umarbeitung vom Einsender abgelehnt wurde.

Nicht ganz unzweifelhaft ist der Zusammenhang zwischen III. 1/2 und II. 1; II. 1 (s. S. 55/6) heiratet zu Hilchenbach als des Langenholdinghäuser Hermann Brauns Sohn eine Dahlbrucherin, in den Heiratsurkunden beider Söhne aber wird er als „Heinrich Braun selig uff Dahlbruch" bezeichnet; da aber ein anderer Zusammenhang nach den vorhandenen Urkunden nicht möglich ist, so ist die Annahme berechtigt, daß dieser Hilchenbacher Heinrich (II. 1) alsbald nach der Heirat auf den Hof seines verstorbenen Schwiegervaters Wagener nach Dahlbruch gezogen ist. Ob ferner II. 2 Heinrichs Bruder, oder — da er erst 24 Jahre später als jener heiratet — sein Neffe, Sohn eines etwaigen Bruders, der in Langenholdinghausen geblieben wäre und wie der Vater Hermann geheißen hätte, gewesen ist, läßt sich nicht feststellen, berührt aber auch nicht die Stammreihe.

Über Stand und Beruf der Hilchenbacher und Müsener Braune ist aus den dortigen Büchern leider so gut wie nichts zu ersehen.

Merkwürdig, aber unumstößlich durch verschiedene Urkunden gesichert, ist die Tatsache daß V. 6 (s. S. 65) einen Sohn zweiter Ehe (VI. 19, s. S. 66) Johann Heinrich nannte, obgleich bei dessen Taufe ein Sohn gleiches Namens aus erster Ehe (VI. 14, S. 66/7) 14 Jahre alt war und noch in Müsen wohnte, wo er ein Jahr später konfirmiert wurde; und daß als jener, $1^1/_2$ Jahre alt, gestorben war, 1757 ein dritter Knabe (VI. 21, S. 67) Johann Heinrich getauft wurde, als der gleichnamige Halbbruder fast 19 Jahre alt, vielleicht allerdings

nicht mehr zu Hause war. Diese beiden ganz gleichnamigen Halbbrüder Johann Heinrich Braun sind später gleichzeitig in Ronsdorf ansässig gewesen und dort gestorben. Man beachte hierzu doch auch die Seltsamkeiten, daß ein Vater von Zwillingen den einen Hans Heinrich, den anderen Johann Heinrich taufen läßt (VII. 49 u. 50, S. 66); und ein anderer einen Knaben Johann Heinrich taufen läßt (VI. 29, S. 61), als ein älterer Sohn Hans Heinrich lebt und 10 Jahre alt ist (VI. 25, S. 60).

Von einem Wappen ist in der Familie nichts bekannt.

Zusammenhang mit den in den bisherigen Bänden des Handbuches vorkommenden Trägern des Namens Braun ist nicht nachzuweisen.

Wie bei den Aufzeichnungen des Verfassers über die Familie Wülfing im 5. Bande des Handbuchs (S. 383 bis 507) führt jedes Familienmitglied eine Doppelnummer, in der die römische Zahl die Geschlechtsreihe, die arabische die laufende Nummer in dieser (von links nach rechts für den Beschauer in einem etwaigen Stammbaume durchgeführt) bezeichnet. — (†) bedeutet „beerdigt".

I. 1. Hermann Braun. Um 1625 zu Langenholdinghausen im Kirchspiel Oberholzklau bei Geisweid im Kreise Siegen. † vor 28. 1. 1649.

2 Söhne:

II. 1. Heinrich. Setzt die Linie fort; s. f. S.

II. 2. Johannes. Um 1649 zu Ferndorf am Ferndorfbach zwischen Kreuztal und Hilchenbach. V. 28. 2. 1649 m. Margaretha Jung, T. v. Johannes J. in Bottenbach († vor 28. 1. 1649).

II. 1. Heinrich Braun (s. v. S.). Um 1625 zu Hilchenbach (Kr Siegen), später zu Dahlbruch (zwischen Hilchenbach und Fernd dorf). † vor 19. 2. 1649. V. 7. 7. 1625 m. Katharina Wagener, T. v. Hans W. in T. († vor 7. 7. 1625).

2 Söhne:

III. 1. Johannes. Setzt die Linie fort; s. S. 58.

III. 2. Hans Heinrich. Zu Oberndorf bei Hilchenbach † zw. 22. 6. 1686 u. 21. 9. 1690. V. 16. 8. 1657 m Margaretha Scheib, * 1640, † 8. od. 11. 1. 1686, T v. Helman S. in Oberndorf.

7 Kinder (get. zu Hilchenbach).

IV. 10. Johann Heinrich, get. 6. Trin. 1658, † zw. 31. 3. 1718 u. 7. 11. 1734. Zu Oberndorf. V. I. 22. 6. 1686 m. Anna Margaretha Roden, † 14. 3. 1693, T. v. Hieronymus R. in Helberhausen († vor 22. 6. 1686); — II. 9. 11. 1693 m. Barbara Helmes, † 6., († 8. 6. 1696, T. v. Hermann H. in Lützel († vor 9. 11. 1693); — III. 30. 9. 1697 m. Katharina Klein, T. v. Peter K. in Hilchenbach († vor 30. 9. 1697).

10 Kinder (V. 8–10 aus erster, V. 11 aus zweiter, V. 12—17 aus dritter Ehe, get. zu Hilchenbach):

V. 8. Margaretha, get. Sexag. 1688, † 28. 3. 1703.

V. 9. Anna Margaretha, get. 21. 9. 1690, † 29., († 31. 3. 1718.

V. 10. Gertrud, get. 29. 1. 1693.

V. 11. Agnes, get. 30. 6., † 4., († 6. 7. 1695.

V. 12. Gertrud, get. 2. 10. 1698.

V. 13. Maria, * 7., get. 12. 9. 1700.

V. 14. Maria Katharina, * 6., get. 16. 7. 1702; lebt 7. 2. 1740.

V. 15. Maria Elisabeth, * 30. 3., get. Palmsonntag 1705; lebt 19. 9. 1745.

V. 16. Johann Jakob, get. 30. 1. 1707, † vor 5. 2. 1764. 1734 „Soldat unter dem hiesigen Contingent“ (Oberndorf). V. 12. 2. 1734 m. Cäcilie Neuß, T. v. Jost Heinrich N. in O.

1 Sohn:

VI. 31. Johann Heinrich. V. (zu Hilchenbach) 23. 2. 1764 m. Gertrud Schneider, T. v. Johannes S. in Hadem.

V. 17. Johann Heinrich, get. 19. 8. 1708, † (zu Müsen) 27. 6. 1755; konf. zu Müsen 1726. Zieht nach Müsen (2 km nördlich von Dahlbruch). V. 23. 4. 1739 m. Maria Elisabeth Kraus, T. v. Heinrich K. († vor 1739).

6 Kinder (get. zu Müsen):

VI. 32. Maria Elisabeth, * 29. 1., get. 7. 2. 1740; konf. Weihn. 1755. V. 16. 1. 1773 (zu Hilchenbach) m. Jost Heinrich Schmidt von Watzenseifen.

VI. 33. Maria Katharina, * 15., get. 21. 10. 1742, † 4., (†) 6. 8. 1751.

VI. 34. (Anna) Elisabeth, * 15., get. 19. 9. 1745; konf. Weihn. 1762.

VI. 35. Jost Friedrich, * 25. 10., get. 3. 11., † 9., (†) 10. 12. 1748.

VI. 36. Johann Peter, * 3., get. 8. 2. 1750, † 14., (†) 16. 7. 1755.

VI. 37. Anna Klara, * 10., get. 14. 10. 1753, † 30., (†) 31. 7. 1755.

IV. 11. Johannes, get. Lätare 1661, (†) 5. 4. 1668.

IV. 12. Heinrich, get. Quinquagesimae 1665.

IV. 13. Anna Margaretha, get. Ostermontag 1667, † 29. 2., (†) 1. 3. 1696 als Magd bei Thomas Scheib im Bruch.

IV. 14. Johann, get. 1. Advent 1669, † 15. 1. 1707.

IV. 15. Thomas, get. Quasimodogeniti 1674. Zu Oberndorf. V. 24. 4. 1710, am selben Tage mit Jung-Stillings Großeltern, m. Anna Katharina Hellmeß, T. v. Kirchenältesten Heinrich H. in O.

2 Kinder (get. zu Hilchenbach):

V. 18. Maria Elisabeth, get. 19. 7. 1711. V. 14. 2. 1732 m. Hermann Hoffmann, S. v. Johann Jakob H. in Vormwald († vor 14. 2. 1732).

V. 19. Johann Peter, get. 10. 12. 1713, † 28. 1. 1714.

IV. 16. Maria Elisabeth, get. 16. Trin. 1679. V. 24. od. 25. 10. 1720 (zu Müsen) m. Witwer Johannes Cläser von Dahlbruch.

III. 1. Johannes Braun (s. S. 56). Zu Hilchenbach „in der Gassen", seit 1657 zu Rodenberg bei H., 1679 „Hoffmann uff dem Hofe Ginsberg" (südl. v. Hilchenbach), 1691 zu Hertzhausen (3 km südl. v. Dahlbruch). † nach 14. 5. 1691. V. 1. 3. 1649 m. Elisabeth Bruch, T. v. Thomas B. in Oberndorf.

9 Kinder (get. zu Hilchenbach):

IV. 1. Hans Heinrich, get. 15. 9. 1649, † vor 11. Trin. 1650.

IV. 2. Hans Heinrich, get. 11. Trin. 1650.

IV. 3. Margaretha, get. 20. Trin. 1651.

IV. 4. Johannes, get. 31. 7., † 7. 9. 1653.

IV. 5. Elisabeth, get. 12. 1. 1657; lebt 16. Trin. 1679.

IV. 6. Johannes. Setzt die Linie fort, s. u.

IV. 7. Katharina, get. 3. Epiph. 1663.

IV. 8. Magdalena, get. Sexagesi. 1666.

IV. 9. Philipp, get. 9. Trin., † 14. od. 24. 8. 1669.

IV. 6. Johannes Braun (s. o), get. 7. Trin. 1660 zu Hilchenbach, † 22., (†) 24. 2. 1737 zu Müsen „ein ehrlicher und friedliebender Mann". Zu Dahlbruch bei Müsen. V. 14. 5. 1691 m. Margarethe Lütz, * 1668, † 9., (†) 11. 4. 1737, T. v. Johann L. in D. († vor 14. 5. 1691).

7 Kinder (* zu Dahlbruch, get. zu Müsen):

V. 1. Johann Heinrich, * 4. 2., get. Invocavit 1692, † 9., (†) 12. 5. 1748. Unvermählt.

V. 2. Johann Franz. Stammvater des älteren Astes (s. S. 61).
V. 3. Agnes Katharina, * 25. 6., get. 4. Trin. 1697; konf. 1711. V. 28. 2. 1726 m. Johann Heinrich Jüngst, S. v. Kirchenältesten Johannes J. in der Schweißfurt (dicht bei Dahlbruch).
V. 4. Maria Elisabeth, * 9. 1., get. 2. Epiph. 1700; konf. 1715; † 19., (†) 21. 3. 1756.
V. 5. Johann Hermann, * 29. 12. 1702, get. 1. Epiph. 1703; konf. 1718; † (ertrunken) 13., (†) 16. 8. 1758. Zu Dahlbruch. V. 26. 9. 1726 m. Agnes Katharina Irle, * 1702, † 5., (†) 7. 4. 1772, T. v. Johann Heinrich J. in Dahlbruch († vor 18. 8. 1726).

8 Kinder (* zu Dahlbruch, get. zu Müsen):

VI. 4. Johannes, * 7., get. 17. 8. 1727; konf. 1741; lebt 10. 12. 1747.
VI. 5. Kaspar, * 18., get. 26. 3. 1730; konf. 1743. Zu Dahlbruch. V. 14. 5. 1762 m. Maria Elisabeth Kempfer, T. v. Kirchenältesten Johann Georg K. in Müsen († vor 14. 5. 1762).

12 Kinder (* zu Dahlbruch, get. zu Müsen):

VII. 24. Sohn, * u. † 11., (†) 12. 2. 1763.
VII. 25. Maria Katharina, *, get. u. † 8., (†) 9. 2. 1764.
VII. 26. Sohn, * u. † 15., (†) 16. 12. 1764.
VII. 27 u. 28. Zwillingstöchter, * u. † 16., (†) 18. 4. 1767.
VII. 29. Sohn, * u. † 16., (†) 17. 4. 1768.
VII. 30. Johann Thomas, * u. get. 5., † 10., (†) 11. 2. 1769.
VII. 31. Tochter, * u. † 13. 11. 1769.
VII. 32. Tochter, * u. † 9. 2. 1771.
VII. 33. Johann Hermann, * 24., get. 29. 8. 1773.
VII. 34. Johann Heinrich, * 28. 2., get. 3. 3. 1776, † 1., (†) 3. 9. 1777.
VII. 35. Johann Jakob, * 23., get. 25. 3. 1778, † 8., (†) 9. 8. 1779.

VI. 6. Johann Heinrich, * 18., get. 22. 2., † 18., (†) 20. 12. 1733.
VI. 7. (Joh)anna Margaretha (Zwilling mit VI. 8.), * 20., get. 30. 5. 1735; konf. 1748. V. 3. 8. 1759 zu Crombach (westl. v. Müsen, an der Ferndorf) m. Witwer Johann Peter Jüngst aus Littfeld bei Crombach.
VI. 8. Maria Katharina (Zwilling mit VI. 7.), * 20., get. 30. 5. 1735; konf. 1748; lebt 8. 2. 1764.
VI. 9. Anna Christina, * 3., get. 7. 5. 1738; konf. Pfingsten 1754. V. 13. 9. 1771 m. Johann Adam Weiß von Öchelhausen (südl. v. Hilchenbach).
VI. 10. Maria Agnes, * 28. 2., get. 4. 3. 1742; konf. Weihn. 1755.
VI. 11. Anna Katharina, * 31. 3., get. 4. 4. 1745; konf. Ostern 1759. V. 24. 6. 1773 m. Johann Hermann Feldmann, S. v. Kirchenältesten Joh. Heinr. F. auf der Allenbach († vor 24. 6. 1773).

V. 6. Johannes. Stammvater des jüngeren Astes (s. S. 65).
V. 7. (Johann) Kaspar, * 3., get. 10. 6. 1708. Zu Winterbach (östl. dicht bei Müsen). Bergschöffe des Amtes Hilchenbach. V. 23. 4. 1739 m. Maria Elisabeth Münker, T. v. Johannes M. aus der Winterbach.

9 Kinder (geb. zu Winterbach, get. zu Müsen):

VI. 22. Maria Elisabeth, * 17., get. 27. 9. 1744.
VI. 23. Johann Hermann, * 30. 7., get. 7. 8. 1746; konf. Pfingsten 1761; lebt 24. 9. 1768. (Vermutl. Vater der Frau von VIII. 1, s. S. 63.)
VI. 24. Johann Eberhard, * 4., get. 8. 9. 1748, † 4., (†) 6. 6. 1753.
VI. 25. Hans Heinrich, * 22., get. 27. 12. 1750; konf. 1764.
VI. 26. Johannes, * 4., get. 11. 6. 1753; konf. 1768. V. 15. 10. 1773 zu Unglinghausen (südl. v. Dahlbruch) m. Anna Katharina Jochum, T. v. Joh. Heinr. J. in U.
VI. 27. Kaspar, * 15., get. 19. 10. 1755; konf. 1770.
VI. 28. Anna Katharina, * 25. 3., get. 2. 4. 1758, † 28., (†) 30. 11. 1759.

VI. 29. Johann Heinrich, * 2., get. 7. 9. 1760, † 21., (†) 23. 9. 1761.
VI. 30. Anna Katharina, * 28. 3., get. 4. 4. 1763.

A. Der ältere Ast.

V. 2. Johann Franz Braun (s. S. 59), * zu Dahlbruch 28. 10., get. zu Müsen 22. Trin. 1694, konf. 1709; † zu Dahlbruch 20., (†) zu Müsen 22. 2. 1760. Zu Dahlbruch. Lange Jahre Kirchenältester (1750—1760). V. 22. 8. 1725 m. Anna Maria (Katharina Elisabeth) Freudenberg, * . . . ., † 5., (†) 7. 4. 1752, T. v. Johann Fr. in Müsen.

3 Kinder (* zu Dahlbruch, get. zu Müsen):

VI. 1. Johann Hermann, get. 17. 11. 1725; konf. 1739. Zu Dahlbruch. Lange Jahre Kirchenältester (1760—1777). V. I. 24. 6. 1750 m. Maria Elisabeth Bensberg, * Okt. 1729, † 20., (†) 22. 11. 1766, T. v. Joh. Jakob B. aus der Winterbach b. Müsen; — II. 15. 6. 1769 m. Anna Margaretha Schier, T. v. Joh. Jost S. in Müsen.

14 Kinder (9 aus 1., 5 aus 2. Ehe; * zu Dahlbruch, get. zu Müsen):

VII. 1. Anna Katharina, * 13., get. 22. 8. 1751, † 14., (†) 16. 3. 1753.
VII. 2. Johann Jakob, * 8., get. 15. 8. 1753, † vor 4. 5. 1759.
VII. 3. Elias, * 15., get. 24. 8. 1755, † vor 9. 11. 1775.
VII. 4. Anna Margarethe, * 8., get. 17. 4. 1757; konf. 1770.
VII. 5. Johann Jakob, * 4., get. 13. 5., † 30. 11., (†) 2. 12. 1759.
VII. 6. Maria Elisabeth, * 19., get. 26. 12. 1761, † vor 16. 9. 1766.

VII. 7. Maria Margaretha (Zwilling von VII. 8.), * 29. 6., get. 7. 7., † 2., (†) 4. 9. 1765.
VII. 8. Sohn (Zwilling von VII. 7.), * und † 29., (†) 30. 6. 1765.
VII. 9. Maria Elisabeth, * 16., get. 21. 9. 1766, † 16., (†) 17. 2. 1767.
VII. 10. Anna Katharina, * 20., get. 25. 3. 1770.
VII. 11. Agnes, * 28. 4., get. 5. 5., † 31. 12. 1771, (†) 3. 1. 1772.
VII. 12. Anna Philippina, * 30. 9., get. 4. 10. 1772.
VII. 13. Elias, * 9., get. 12. 11. 1775.
VII. 14. Johann Hermann, * 7., get. 10. 8. 1777.

VI. 2. Johann Jakob. Setzt den älteren Ast fort, s. u.
VI. 3. Maria Elisabeth, * 28. 4., get. 7. 5. 1730.

VI. 2. Johann Jakob Braun (s. o.), * zu Dahlbruch 2., get. zu Müsen 9. 3. 1727; konf. 1741. Zu Müsen. V. I. 30. 11. 1756 m. Anna Katharina Bensberg, der Schwester seiner Schwägerin (vgl. VI. 1, vor. S.), * Nov. 1732, † 6., (†) 8. 8. 1763; — II. 29. 6. 1766 m. Anna Katharina Decker, T. v. Joh. Jakob D. in Müsen († vor 29. 6. 1766).

9 Kinder (2 aus 1., 7 aus 2. Ehe; * und get. zu Müsen):

VII. 15. Johann Hermann. Setzt den älteren Ast fort, s. f. S.
VII. 16. Anna Margaretha, * 29., get. 31. 10. 1762. V. 29. 1. 1783 m. Johann Jakob Jung, S. v. Aufseher von dem Stahlberg Wilhelm J. († vor 1783).
VII. 17. Johann Wilhelm (Zwilling mit VII. 18.), * 14., get. 17. 5., † 6., (†) 8. 11. 1767.
VII. 18. Wilhelm (Zwilling mit VII. 17.), * 14., get. 17., † 28., (†) 29. 5. 1767.
VII. 19. Maria Magdalena, * 29. 8., get. 4. 9. 1768.
VII. 20. Anna Margaretha, * 11., get. 17. 12. 1769, † 25., (†) 27. 7. 1773.
VII. 21. Maria Margaretha, * 29. 9., get. 6. 10. 1771, † 27., (†) 29. 1. 1773.

VII. 22. Johann Jakob, * 6., get. 9. 10. 1774, † vor 3. 4. 1776.
VII. 23. Johann Jakob, * 3., get. 8. 4. 1776.

VII. 15. Johann Hermann Braun (ſ. v. S.), * zu Müſen 23., get. 28. 8. 1757; konf. 1772. V. 2. 5. 1783 zu Müſen m. Maria Eliſabeth Kremer, T. v. Schichtmeiſter Johannes K.

1 Sohn (* und get. zu Müſen):

VIII. 1. Johann Georg Braun, * 17., get. 19. 2. 1786, † 18., (†) 21. 2. 1841. Landwirt, Hüttengewerke und Hüttenmeiſter zu Müſen. V. 13. 10. 1815 m. Anna Eliſabeth Braun, T. v. Hermann B. in Winterbach († vor 17. 9. 1815; vielleicht = Nr. VI. 23, ſ. S. 60).

7 Kinder (* und get. zu Müſen):

IX. 1. Johann Jakob Braun. Setzt den älteren Aſt fort, ſ. u.
IX. 2. Katharina Braun, † jung.
IX. 3. Katharina Braun, * . . . ., † . . . . V. m. Irle in Lohe bei Dahlbruch.
IX. 4. Hermann Braun. Lebt unvermählt in Müſen.
IX. 5. Maria Eliſabeth Braun, * . . . ., † . . . V. m. Irle in Lohe, Witwer ihrer Schweſter Katharina (IX. 3).
IX. 6. Friedrich Braun, * . . ., † . . . . . Lehrer.
IX. 7. Juliane Braun, * . . ., † . . . . . V. m. Kleb in Ernsdorf (Kr. Siegen).

IX. 1. Johann Jakob Braun (ſ. o.), * zu Müſen 28. 10., get. 1. 11. 1818, † 17., (†) 20. 1. 1889. Hüttenmann zu Müſen; baut 1863 oder 1867/8 in Amerika (New-Haven) einen Hochofen; ſpäter Hüttenmeiſter und bis zu ſeinem Tode Ortsvorſteher zu Müſen. V. I. 24. 3. 1844 m. Anna Eliſe Margarethe (gen. Dina) Kocher, * 1. 8. 1816, † 7. 11. 1857, T. v. Lehrer Thomas K. in Müſen u. Maria

Katharina Hoffmann (beide † vor 24. 3. 1844); — II. 13. 6. 1858 m. Juſtine Katharine Joſefine Kocher, Schweſter der erſten Frau, * 23. 6. 1825, † 21. 6. 1898.

3 Kinder (* und get. zu Müſen):

X. 1. Theodor Braun, * 16. 2. 1845. Seminarlehrer zu Soeſt. V. 31. 3. 1875 m. Emilie Stenger, * zu Hilchenbach 11. 11. 1853, T. v. Lehrer Martin S. in Zeppenfeld (Kr. Siegen) [* 17. 9. 1828, † 11. 3. 1862, S. v. Brauereibeſ. und Landwirt Johann S. in Hammerhütte bei Siegen] und Johanna Loos [* 27. 1. 1832, T. v. Landwirt u. Presbyter Jakob L. in Hilchenbach (* 1793, † 1864) u. Katharina Schleifenbaum (* 1800 zu Geisweid (Kr. Siegen), † 1834)].

5 Kinder:

XI. 1. Emil Braun, * 2. 4. 1876 zu Überruhr (Kr. Eſſen). Lehrer an der Internationalen Schule in Neapel bis 1905, jetzt an der Deutſchen Schule in Buenos Aires.

XI. 2. Luiſe Braun, * 27. 1. 1878 zu Rüttenſcheid (Kr. Eſſen). Lehrerin in Wanne (Kr. Gelſenkirchen).

XI. 3. Johanna Braun, * 14. 5. 1880 zu Rüttenſcheid. Handarbeit-Lehrerin an der Taubſtummen Anſtalt zu Soeſt.

XI. 4. Theodor Braun, * 6. 10. 1883 zu Rüttenſcheid. **Stud. phil. zu Berlin.**

XI. 5. Hermann Braun, * 4. 11. 1889 zu Soeſt. Gymnaſiaſt zu Soeſt.

X. 2. Eliſe Braun, * 10. 12. 1846. V. 28. 5. 1874 m. Hauptlehrer Konrad Ricken[1]) zu Mülheim a. d. Ruhr

---

[1]) Kinder Ricken:

1. Anna Ricken, * 5. 9. 1875 zu Gerdt (Bm. Baerl, Kr. Mörs). Handarbeit-Lehrerin zu Styrum.
2. Hermann Ricken, * 16. 1. 1878 zu Styrum. Synodalvikar zu Mülheim a. d. Moſel.
3. Alwine Ricken, * 15. 5. 1879 zu Styrum. Lehrerin zu Meiderich.
4. Walther Ricken, * 12. 9. 1880 zu Styrum. Referendar zu Duisburg.
5. Rudolf Ricken, * 20. 1. 1885 zu Styrum. Stud. med. zu Marburg.

(Styrum), * 7. 4. 1847 zu Ruhrort, S. v. Kaufmann Walther R. [* 6. 12. 1810 zu Ruhrort, † 29. 4. 1879] u. Katharina Bergfried [* 21. 1. 1816 zu Mülheim a. d. Ruhr, † 15. 8. 1890 zu Ruhrort].

X. 3. Rudolf Braun. * 1. 4. 1865. Lehrer an der Oberrealschule in Essen. V. m. Wilhelmine Beyer, * 20. 3. 1870 zu Styrum (Kr. Mülheim a. d. Ruhr), T. v. Heinrich B. [* 26. 5. 1828 zu Mülheim a. d. Ruhr, † 4. 4. 1883 zu Styrum] und Gertrud Bletgen [* 2. 12. 1827 zu Harzopf bei Mülheim, † 18. 9. 1892 zu Essen].

2 Kinder:

XI. 6. Gerta Braun, * 13. 9. 1893 zu Essen.
XI. 7. Rudolf, gen. Rudi Braun, * 30. 8. 1899 zu Rüttenscheid (Kr. Essen).

B. Der jüngere Ast.

V. 6. Johannes Braun (s. S. 60), get. zu Müsen 20. 12. 1705; konf. 1721; † 2., (†) 4. 1. 1760. Ackersmann zu Müsen. V. I. 6. 11. 1733 m. Maria Elisabeth Gerhard, * zu Hilchenbach, † 14., (†) 16. 11. 1714 zu Müsen „eine ehrliche und friedliebende Person", T. v. Hiernonymus G. in H. († vor 9. 12. 1731), Witwe von Severin Otto [v. 8. 1. 1732, † 20., (†) 23. 12. 1732]; — II. 11. 3. 1745 m. Anna Katharina Brumbach, T. v. Kirchenältesten Joh. Eberhard B. im Kirchspiel Müsen.

10 Kinder (4 aus 1., 6 aus 2. Ehe; * und get. zu Müsen):

VI. 12. Kaspar, * 22., get. 26. 9., † 5., (†) 6. 10. 1734.
VI. 13. Johann Jost, * 6., get. 11. 12. 1735; konf. 1751. Zu Müsen. V. 4. 12. 1759 m. Maria Katharina Brombach, T. v. Joh. Jakob B. in Müsen († vor 11. 11. 1759).

7 Kinder (* und get. zu Müſen):

VII. 36. Johann Heinrich, * 18., get. 28. 9. 1760.
VII. 37. Anna Margaretha, * 23., get. 26. 9. 1762. V. 12. 11. 1782 m. Franz Ehm (kathol.).
VII. 38. Maria Chriſtiana, * 16., get. 26. 2. 1764.
VII. 39. Anna Maria Eliſabeth, * 1., get. 7. 9. 1766.
VII. 40. Johann Hermann, * 17., get. 24. 9. 1768.
VII. 41. Johannes, * 12., get. 20. 1. 1771.
VII. 42. Johann Friedrich, * 11., get. 16. 1. 1774.

VI. 14. Johann Heinrich. Setzt den jüngeren Aſt fort, ſ. S. 67 u.
VI. 15. Johannes (Eberhard), * 7., get. 14. 4., † 13., (†) 15. 5. 1742.
VI. 16. Johannes, * 17., get. 25. 9. 1746; konf. Pfingſten 1761; lebt 20. 1. 1771. Bürger und Schloſſermeiſter in Siegen. V. zu Siegen 7. 11. 1769 m. Katharina Eliſabeth Jung, T. v. Bürger Joh. Wilhelm J. in S. († vor 15. 10. 1769).
VI. 17. Johann Eberhard, * 7., get. 10. 12. 1747; konf. Weihn. 1762. Zu Müſen. 1777 Steiger auf dem Wilden Mann. V. 1. 2. 1770 m. Anna Chriſtina Becker, T. v. Johannes B. in Müſen († vor 1. 2. 1770).

4 Kinder (* und get. zu Müſen):

VII. 47. Johann Joſt, * 28. 1., get. 3. 2. 1771.
VII. 48. Anna Gertrud, * 21., get. 25. 4. 1773.
VII. 49. Hans Heinrich, nach dem Tode ſeines Zwillingsbruders (VII. 50) „Johann Heinrich“ genannt, *6., get. 12. 11. 1775.
VII. 50. Johann Heinrich (Zwilling mit VII. 49), * 6., get. 12. 11. 1775, † 24., (†) 26. 2. 1777.

VI. 18. Maria Eliſabeth, * 13., get. 22. 3. 1750, † 11., (†) 13. 2. 1753.
VI. 19. Johann Heinrich, * 11., get. 18. 2. 1753, † (verbrannt) 5., (†) 6. 11. 1754. (Vgl. S. 54 u.)
VI. 20. Maria Eliſabeth, * 20., get. 28. 9. 1755, † 4., (†) 6. 5. 1756.

VI. 21. Johann Heinrich, * 20., get. 24. 7. 1757; konf. 1771; † zu Ronsdorf bei Elberfeld 18. 9. 1814. Kommt 4. 2. 1778 nach R. (Kirchenzeugnis); dort Kaufhändler (noch 1804), später Tagelöhner, 1795 Kirchmeister, 1799 Scholarch. V. zu R. I. 19. 12. 1790 m. Katharina Margaretha Alexandrina Bergfeld, get. zu Langenberg, * April 1766, konf. zu R. 26. 2. 1783, † 15., (†) 17. 10. 1796, T. v. Philipp Ernst B. († vor 5. 12. 1790; — II. 29. 7. 1799 m. Anna Elisabeth Wilhelmine Herwächter (lutherisch)), get. zu Lüttringhausen, † vor 16. 12. 1822.

4 Kinder (2 aus erster und 2 aus 2. Ehe; * zu Ronsdorf):

VII. 51. Johanna Henrietta, get. 21. 8. 1792.
VII. 52. Johann Wernhard, get. 6. 1. 1795, † 1., (†) 3. 10. 1796.
VII. 53. Maria Wilhelmina, 12. 5. 1800. V. 16. 12. 1822 m. Schuhmacher Johann Gottlieb Leverkus in Duisburg, * 7. 6. 1798, S. v. Tagelöhner Peter Johann L. in D. und Margaretha Haas.
VII. 54. Johann Friedrich, * 14., get. 22. 5. 1804.

VI. 14. Johann Heinrich Braun (s. vor. S.), * zu Müsen 6., get. 14. 9. 1738; konf. Pfingsten 1754; 28. 9. 1760 schon nicht mehr in Müsen; † zu Ronsdorf 18. 11. 1816. Kam als Handwerker nach Ronsdorf bei Elberfeld, trat als Kaufmann ins Geschäft seines Schwiegervaters ein und gründete später, etwa 1780, die Firma „Johann Heinrich Braun“ (Eisen- und Stahlwaren); 1790 Provisor der ref. Gemeinde. V. zu R. 3. 11. 1762 m. Sibilla Christina Pieper, * zu Wülfrath 2. 2. 1732, konf. zu R. 23. 9. 1748, † 19., (†) 22. 12. 1798, T. v. Kaufmann und Ratsverwandten, auch Richter sowie Mitglied des Konsistoriums Joh. Heinr. P. in R. [* zu Wülfrath Aug. 1705, † zu R. 29. 1., (†) 1. 2. 1778; v. 10. 4. od. 10. 1730 zu Wü., zieht 1743 nach Ronsdorf]

und Irmgard Herminghaus [* auf d. Hasseler Hof bei Wü. 25. 7. 1702, † zu R. 2., (†) 6. 10. 1775].

4 Kinder (* und get. zu Ronsdorf):

VII. 43. Anna Braun, * 19., get. 27. 4. 1764, konf. 29. 3. 1780, † . . . . . V. 8. 6. 1790 m. Philipp Ludwig Haas in Dillenburg, * 14. 11. 1759, † 4. 12. 1822, S. (viertes von 26 Kindern aus drei Ehen) v. Kaufmann und Gerichtsschöffen Joh. Dan. H. in D. (s. Ahnentafel hier unten) u. dessen erster Frau Gertrud Gösten (v. 26. 9. 1754; T. v. Gerichtsschöffen Joh. Phil. G. in D.).

VII. 44. Sara Braun, * 8., get. 13. 3. 1767, konf. 31. 3. 1784, † . . . . . V. 29. 6. 1794 m. Kaufmann Johann Heinrich Bergfeld in Elberfeld, * 16. 12. 1764, konf. 29. 3. 1780, † 22. 5. 1808, S. v. Philipp Ernst B. in Langenberg († vor 5. 12. 1790), Bruder der ersten Frau ihres Oheims Joh. Heinr. Braun (Nr. VI. 21).

VII. 45. Maria Wilhelmina Braun, * 5., get. 19. 11. 1770, konf. 19. 3. 1787, † 25. 12. 1851. V. 12. 6. 1811 m. Kaufmann u. Kirchmeister Joh. Benjamin Dahlmann, * 3., get. 9. 9. 1771, konf. 19. 3. 1787, † 6. 10. 1819, S. v. Kaufmann Johannes D. († 23. 8. 1806) und Sibilla Schilling, († 5. 6. 1800).

VII. 46. Johann Heinrich Braun, * 2., get. 13. 11. 1776 zu Ronsdorf, dort konf. 6. 4. 1791, † zu Düsseldorf 26. 1. 1870. Kaufmann zu Ronsdorf, seit Sommer 1837 zu Elberfeld, seit Mai 1852 Rentner zu Düsseldorf; 1802 Provisor der ref. Gemeinde zu R. V. I. 22. 3. 1801 zu Dillenburg mit der Halbschwester seines Schwagers (VII. 43, s. o.) Sofie Elisabeth gen. Elise Haas, * 18. 8. 1772 zu Dillenburg, † zu Ronsdorf 8. 11. 1832, T. v. Joh. Dan. Haas in D. und seiner zweiten Frau Henriette Schmidt[1]); — II. 14. 1. 1834 zu Bochum m.

---

[1]) Joh. Dan. Haas, 27. 5. 1731—9. 3. 1798. Handelsmann u. Gerichtsschöffe zu Dillenburg. Sohn von:

Bernhardine Karoline Elise Friederike Thies, * 29. 8. 1799, † 31. 12. 1868, T. v. Kö. Oberförster Heinr. Friedrich T. in Letmathe [* 16. 2. 1767, v. 11. 11. 1795, † 6. 11. 1831; S. v. Gutsbes. Joh. Heinr. T. in Holzminden] und Ernestine Prössel [* zu Boszen 27. 12. 1766, † 17. 10. 1833 zu Castrop, T. v. Pfarrer P.

Joh. Dan. Haas, 6. 12. 1697—21. 7. 1763. V. 23. 9. 1728 m. Anna Katharine Metzger (T. v. Gangolf M. u. A. Kath. Karcher[2]), Strumpfweber u. Gerichtsschöffe zu Dillenburg. Sohn von:

Friedrich Augustin Haas, † vor 1. 8. 1728. V. 26. 4. 1694 m. Anna Margaretha Hatzfeldt (T. v. Ratsverwandten Daniel H. zu Di.). Bürger zu Dillenburg. Sohn von:

Tilmann Haaß, † nach 26. 4. 1694. V. 22. 5. 1660 m. Agnes Christine (Wwe. von Bürger Joh. Becker zu Dillenburg). Bürger zu D. Sohn von:

Johann Haaß, † nach 22. 5. 1660. Bürger zu Dillenburg.

Henriette Schmidt, 18. 12. 1740 — 2. 9. 1772. V. 21. 7. 1763 m. Joh. Dan Haas. Tochter von:

Johannes Schmidt, 22. 4. 1703 — nach 21. 7. 1763. V. 20. 3. 1727 m. Anna Gertrud Pfeifer (* 19. 11. 1705, T. v. Christian P. u. A. Katharina Martens[3]). Metzgermeister und Bürgermeister zu Dillenburg. Sohn von:

Joh. Eberhard Schmidt, † vor 26. 1. 1727. V. 11. 5. 1702 m. A. Juliana Metzger (T. v. Gangolf M. und A. Elisabeth Heymann[4]). Bürger und Gerichtsschöffe zu Dillenburg. Sohn von:

Johannes Schmidt, † vor 12. 3. 1702. Bürger zu Dillenburg.

[2]) Gangolf Metzger, † nach 6. 1. 1731. Bürger u. Ältester zu Dillenburg. Sohn von:

Philipp Kaspar Metzger, † nach 17. 8. 1697. Bürger u. Ältester zu Di. V. m. Anna Katharina . . . . († nach 23. 9. 1698).

Anna Katharina Karcher. V. 17. 8. 1697 m. Gangolf Metzger. Tochter von:

Johann Frank Karcher, † vor 30. 5. 1697. V. 1. 2. 1675 m. Anna Juliana Jüngst, T. v. Balder J., Bürger zu Di. († vor 16. 1. 1675). Bürger zu Di. Sohn von:

Hans Jakob Karcher, † vor 16. 1. 1675. Bürger zu Di.

[3]) Christian Pfeifer, † nach 20. 3. 1727. Meister und Bürger zu Dillenburg. Sohn von:

(in Bofzen und Fürstenberg a. d. Oder) und f. Ehefrau geb. v. Gehrenberg-Betge].

15 Kinder (10 aus 1., 5 aus 2. Ehe: VIII. 2—13 * u. get. zu Ronsdorf, VIII. 14—16 zu Elberfeld):

VIII. 2. Sara Henrietta, * 25. 6., get. 1. 7. 1802; konf. 28. 4. 1816; † 24. 7. 1848. V. 17. 9. 1823 m. Dr. med. Abraham Scheidt[1], Hofrat, * 19. 3. 1795 zu Duisburg, † zu Ronsdorf 5. 7. 1857, S. v. Kaufmann Joh. Barthel S. in Duisburg (* 1751, † 26. 6. 1814) u. Anna Dörmann (* 1749, † 19. 5. 1835).

Johannes Pfeifer, † vor 18. 6. 1699. Amtsschultheiß von Kirberg in der Grafschaft Hachenburg, wohnh. zu Laurenbrücken.

Anna Katharina Martens. V. 5. 10. 1699 m. Christian Pfeifer. Tochter von:

Elias Martens, † nach 5. 10. 1699. Bürger zu Di. V. als Witwer 15. 5. 1660 mit Agula Heppener, T. v. Joh. H., Bürger zu Di. († nach 15. 5. 1660).

[4]) Gangolf Metzger, † nach 11. 5. 1702. Bürger zu Dillenburg. Sohn von:

Joft Metzger, † nach 9. 4. 1662. Bürger zu Di.

Anna Elisabeth Heymann. V. 9. 4. 1662 m. Gangolf Metzger. Tochter von:

Mathias Heymann, † nach 9. 4. 1662. Bürger und Gerichtsschöffe zu Dillenburg.

[1]) Kinder Scheidt:

1. Emma Scheidt, * 22. 5., get. 18. 6. 1824, † 15. 3. 1837.
2. Karl Scheidt, * 5., get. 23. 8. 1825, † 23. 3. 1853. Dr. med. Unvermählt.
3. Gustaf Adolf Scheidt, * 21. 6. 1827; konf. 6. 5. 1842. Rentner zu Düsseldorf. V. I. 1857 m. Johanne Luise Karoline Wilhelmine Göbel, seiner Base 2. Grades, * 27. 10. 1831, † 19. 6. 1880, T. v. Ludw. August G. und Johanne Luise Haas [T. v. VII. 43, S. 68]; — II. m. Hermine Julie Göbel, Schwester der 1. Frau, * 9. 12. 1841, Wwe. v. Dr. med. Otto Gieße [* 2. 4. 18 . ., v. 3. 8. 1865, † 12. 4. 1866], Mutter der am 28. 9. 1866 geborenen Anna Gieße [diese v. m. Major Keim. Ein Sohn: Hans Otto Keim, * 1899].
4. Henriette Adelheid Scheidt, * 14. 9. 1830, † 24. 11. 1839.
5. Ernst Scheidt, * 2. 9. 1832, † 13. 5. 1875. Kaufmann. V. m. Auguste Eigenbrodt, * 7. 6. 1852, Schwester der Frau von Otto Braun

VIII. 3. Ernſt, * 29. 1., get. 6. 2. 1804; konf. 27. 7. 1817; † 7. 2. 1830. Kaufmann. Unvermählt.
VIII. 4. Amalia, * 4., get. 7. 7. 1805, † 18. 11. 1814.
VIII. 5. Juliana, * 10., get. 14. 8., † 21., (†) 23. 10. 1806.
VIII. 6. Anna Katharina Luiſa, * 10., get. 16. 10. 1807; konf. 4. 11. 1821; † 22. 10. 1832. Sie war ſeit 1825 blind.
VIII. 7. Juliane, * 17., get. 22. 3., † 25., (†) 27. 10. 1809.
VIII. 8. Karl. Stammvater des älteren Zweiges dieſes jüngeren Aſtes, ſ. S. 72.
VIII. 9. Robert, * 25., get. 30. 8. 1811, † 11. 1. 1812.
VIII. 10. Robert, * 30. 10., get. 13. 11. 1813, † 17. 10. 1814.
VIII. 11. Franz. Stammvater des jüngeren Zweiges dieſes jüngeren Aſtes, ſ. S. 74.
VIII. 12. Eliſe, * 16., † 24. 4. 1835.
VIII. 13. Maria, * 25. 5. 1837. V. 12. 5. 1869 zu Düſſeldorf m. Religionslehrer Hugo Deußen[1]), ſeit Okt.

(IX. 19, S. 77). — 2 Töchter: a. Klara Scheidt, * 31. 12. 1872, † 1. 3. 1873. — b. Elma Scheidt, * 1. 12. 1873. V. m. Hans Rogalla von Bieberſtein.
6. Adelheid Scheidt, * 15. 7. 1840, † 20. 10. 1841.
7. Adelheid gen. Adele Scheidt, * 13. 8. 1843. V. 11. 8. 1866 m. Kaufmann Friedrich Klingel in Heidelberg, Witwer von Wilhelmine Göbel, der Schwägerin ſeines Schwagers G. A. Scheidt (Nr. 3). — 3 Söhne: a. Edward Klingel, * 23. 6. 1860. Beſitzer der Minervahütte bei Haiger. — b. Ernſt Klingel, * 22. 5. 1868, † 5. 1. 1890. — c. Adolf Klingel, * 30. 3. 1877.

[1]) Kinder Deußen:

1. Johann Deußen, * 28. 5., † 26. 8. 1870 zu Düſſeldorf.
2. Eliſabeth Deußen, * 30. 5 1871, † 28. 3. 1873 zu Linz.
3. Marie Deußen, * 5. 11. 1872 zu Linz.
4. Anna Deußen, * 2. 7. 1874 zu Linz.
5. Frieda Deußen, * 28. 1. 1877 zu Linz. V. 28. 1. 1902 m. Bergwerksdirektor Dr. Karl Dantz in Berlin. — 3 Kinder: a. Günther Dantz; b. Irmgard Dantz; c. Elsbeth Gertrud Dantz, * 20. 10. 1905.
6. Martha Deußen, * 25. 7., † 2. 9. 1878 zu Linz.
7. Elsbeth Deußen, * 1. 2. 1880 zu Linz.

1870 Pfarrer in Linz am Rhein, * 15. 10. 1837, S. v. Kaufmann Martin D. in Odenkirchen [* 12. 4. 1792, v. 10. 9. 1823, † 29. 12. 1863] u. Cäcilie Albertine Lauffs [* 10. 12. 1799, † 29. 12. 1866].

VIII. 14. Max, * 27. 1. 1839, † zu Bielefeld 7. 1. 1890. Kaufmann zu Rio de Janeiro.

VIII. 15. Bertha, * 13. 8. 1840, † zu Linz 24. 4. 1902. Unvermählt.

VIII. 16. Otto, * 9. 3. 1843, † April 1844 zu Elberfeld.

a. Der ältere Zweig des jüngeren Astes.

VIII. 8. Karl Braun (s. S. 71), * zu Ronsdorf 3., get. 5. 5. 1810, konf. 21. 4. 1824, † zu Düsseldorf 29. 8. 1869. Kaufmann in Ronsdorf, Teilhaber der Firmen „Joh. Heinr. Braun" (bis 1860) und „Braun & Bloem" (Geschoßfabrik, gegr. etwa 1856). Zieht Mai 1859 nach Düsseldorf. V. 14. 10. 1836 m. Bertha Amalia Pieper, seiner Base 2. Grades, * 25., get. 30. 3. 1809, konf. 29. 6. 1823, † 17. 11. 1859, T. v. Kaufmann, auch Kirchmeister Jedidja P. in Ronsdorf [* 23. 8. 1776, konf. 6. 4. 1791, v. 10. 12. 1805, † 15. 1. 1839; S. v. Kaufmann, Ratsverwandtem u. Ältestem Joh. Friedr. P. (* 1740 zu Wülfrath, konf. zu R. 27. 3. 1757, v. 9. 1. 1772, † 13. 6. 1821) und Rahel Schüller (* 1745, † 18., (†) 21. 5. 1811); und Enkel von Joh. Heinr. P. u. Irmgard Herminghaus, vgl. bei VI. 14, S. 67] und Anna Magdalena Weyermann [* Aug. 1785, † vor 11. 12. 1824; T. v. Ratsverwandten Philipp W. und Debora Schüller (* 12. 6. 1756, † 16., (†) 19. 10. 1792)].

9 Kinder (* und get. zu Ronsdorf):

IX. 8. Bertha Sofie Braun, * 11. 10. 1837, † 27. 3. 1850 zu Ronsdorf.

IX. 9. Maria Luise Braun, * 12. 6. 1839, † 16. 12. 1894 zu Geldern. Unvermählt.

IX. 10. Amalie Auguste Braun, * 29. 7. 1840. V. I. 30. 5. 1866 m. Kaufmann Albert Straßweg,[1]) * zu Ronsdorf, † zu Godesberg 21. 3. od. 2. 5. 1871; — II. m. Justizrat Julius Hackenberg,[1]) † 27. 7. 1879 zu Düsseldorf.

IX. 11. Maria Emilie Braun (Zwilling mit IX. 12.), * 24. 3. 1842, † zu Düsseldorf 12. 8. 1862.

IX. 12. Martha Pauline Braun (Zwilling mit IX. 11.), * 24. 3. 1842, † zu Düsseldorf 7. 8. 1862.

IX. 13. Elisabeth Laura Braun, * 15. 10. 1843. V. 19. 3. 1873 m. Kaufmann August Fähte[2]) in Düsseldorf, * 26. 10. 1835, S. v. Steuerempfänger Rechnungsrat Leopold F. [* 7. 1. 1803, † 13. 4. 1882] u. Therese Fink.

IX. 14. Johann Heinrich Braun, * 18. 8. 1845, † in England 11. 4. 1871. Kaufmann. Unvermählt.

IX. 15. Irmgard Pauline Braun, * 11. 6. 1847. Lebt unvermählt zu Düsseldorf.

IX. 16. Gustaf Adolf Braun, * 29.-12. 1851. Kaufmann zu Neheim; Teilh. der Firma „Wetzchewald & Wilmes“ (Lampen- und Glasfabrik). V. 15. 2. 1883 zu Wesel m. Bertha Luyken, * 25. 11. 1861, T. v.

---

[1]) Kinder Straßweg und Hackenberg:

1. Werner Straßweg, * 19. 5. 1867. Dr. iur., Rechtsanwalt in Dü. V. m. Marie Adt. 1 Tochter. — 2. Emmi Straßweg, * 9. 4. 1869. V. m. Rechtsanwalt Ähnelt in Berlin. 1 Tochter. — 3. Margarethe Hackenberg, * 27. 8. 1878.

[2]) Kinder Fähte:

1. Ella Fähte, * 7. 2. 1874. V. m. Kaufmann Paul Barthelmeß in Berlin, * 29. 1. 1865, S. v. Kupferstecher Nikolaus B. u. Maria Stang in Düsseldorf. 3 Kinder: a. Kurt Barthelmeß, * 3. 9. 1897, † 5. 10. 1899; b. Günther B., * 5. 8. 1900; c. Editha B. * 15. 10. 1904.
2. Alfred Fähte, * 22. 4. 1875. Kaufmann in Düsseldorf. V. m. Margarethe Schmöle aus Menden, * 7. 7. 1883, T. v. Kaufmann Karl S. u. Emmi Natorp. 1 Sohn: Klaus Fähte, * 10. 6. 1903.
3. Anna Fähte, * 9. 6. 1876. Malerin in Paris. V. m. Freiherrn Jürgen Wrangel, Maler, * Sept. 1880, S. v. Freiherrn Tönnes W. v. Brekmer.
4. Paul Fähte, * 17. 3. 1879. Kaufmann in Düsseldorf.

Fabrikbes. Joh. Dan. L. in Wesel [* 1. 3. 1833] und Lina Bagel [* 8. 9. 1836].

4 Kinder:

X. 4. Elsbeth Braun, * 8. 1. 1884 zu Düsseldorf.
X. 5. Martha Braun, * 25. 5. 1885 zu Düsseldorf. V. 24. 10. 1905 m. Oberleutnant Walther Werner, S. v. Regierungs- und Forstrat W. in Posen.
X. 6. Walther Braun, * 4. 2. 1889 zu Neheim, † zu Wesel 11. 11. 1893.
X. 7. Alfred Braun, * 31. 12. 1894 zu Neheim.

b. Der jüngere Zweig des jüngeren Astes.

VIII. 11. Franz Braun (s. S. 71), * zu Ronsdorf 25. 12. 1815, get. 1. 1. 1816, dort konf. 10. 10. 1830, † zu Düsseldorf 21., (†) 24. 12. 1897. Kaufmann zu Ronsdorf, Teilhaber der Firmen „Joh. Heinr. Braun" und (bis 1859) „Braun & Bloem"; seit 1883 Rentner in Düsseldorf; lange Jahre Repräsentant und dreimal Kirchmeister der ref. Gemeinde zu Ronsdorf, Mitgründer und Gewährsmann der Ronsdorfre Privat-Sparkasse, die später mit ihren Überschüssen der Stadt übergeben wurde. V. I. 25. 6. 1852 zu Ronsdorf m. Hanna Magdalena gen. Helene Clarenbach, * 22. 10., get. 19. 11. 1826, konf. 16. 5. 1842, † 19. 3. 1853, T. v. Bandwirker und Bandfabrikanten, auch Konsistorialen Josua C. in Ro. (get. 3. 12. 1783, konf. 19. 6. 1798, v. 3. 6. 1807, † 11. 4. 1841; S. v. Messerschmied u. Ältesten Peter Clarenbach [1744—1793, S. v. Messerschmied und Konsistorialen Johannes Peter C. (1705—1762) u. Maria Katharina König (1713—1782)] und Sara König, T. v. Engelbert K.) und Sara Wülfrath (* im Dezember 1784, † 1832; T. v. Japhet W. u. Anna Margaretha Eichbach); — II. 5. 1. 1854 zu Burtscheid m. Sofie Luise Scheibler, * 15. 2., get. 8. 3. 1831 zu Burtscheid, † zu Düsseldorf 14. 11. 1895, T. v. Kaufmann Friedr. Wilh. Ferdinand Scheibler in Burtscheid [* 20. 4. 1777 zu Berlin, v. 2. 10. 1817, † 4. 1. 1877]

u. Charlotte Luzie Pastor aus Burtscheid [* 7. 8. 1794, † 31. 1. 1873, T. v. Joh. Egidius P. (1760—1821, s. dieses Hdb. Bd. 1, S. 234) u. Luzia Katharina Schnitzler (1765—1839)]; Enkelin der Verfasserin des bekannten Scheiblerschen Kochbuchs (vgl. S. 68 u. 78/9 in „Geschichte und Geschlechtsregister der Familie Scheibler" von Karl Scheibler, Köln 1895).

11 Kinder (alle aus 2. Ehe; * und get. zu Ronsdorf):

IX. 17. Bertha Luise Braun, * 10. 12. 1854, † 7. 6. 1857.

IX. 18. Karl Ernst Braun, * 3. 4. 1856. Kaufmann in Ronsdorf, Teilhaber der Firma „Johann Heinrich Braun" (Fabrikation und Ausfuhr sämtlicher Werkzeuge für jeden Beruf, Eisenwaren, Schlittschuhe, Waffen und Geschosse); Mitglied des Aufsichtsrats der Ronsdorfer Kredit- und Sparbank e. G., sowie des Vorstandes des Ronsdorfer Verschönerungsvereins. Unvermählt.

IX. 19. Otto Braun. Setzt den jüngeren Zweig fort, s. S. 77.

IX. 20. Hugo Braun, * 4. 8. 1859, † zu Düsseldorf 15. 1. 1885.

IX. 21. Emilie Braun, * 13. 5. 1861. V. 23. 9. 1890 mit Kaufmann Theodor Karl Emil Löbbecke [1]) in Düsseldorf, jetzt Rentner; Schatzmeister der Rheinisch-Westfälischen Gefängnis-Gesellschaft, Mitglied des Vorstandes der Herberge zur Heimat; * 4. 5. 1856, S. v. Kaufmann Emil Hugo Löbbecke in Düsseldorf [* zu Elberfeld 4. 7. 1830, v. 18. 7. 1855, † zu Düsseldorf 24. 12. 1872; vgl. „Chronik der Familie Löbbecke nebst Urkunden und Stammtafeln" (1901) S. 58] und Hulda Hengstenberg [* zu Ronsdorf 1. 6. 1832, † 28. 3. 1893 zu Düsseldorf; T. v. Apotheker Karl H. (1797—1875, S. v. Pfarrer H. in Solingen) u. Klara Wilhelmine Melbeck (1792—1867, Großnichte des Ehegatten von Nr. IX. 26 (s. S. 76), vgl. Bd. 5 dieses Handbuchs S. 419)].

[1]) Kinder Löbbecke:
1. Otto Theodor Karl Löbbecke, * zu Düsseldorf 10. 7. 1891.
2. Franz Emil Ernst Walther Löbbecke, * zu Düsseldorf 22. 7. 1894.
3. Erich Löbbecke, * zu Düsseldorf 2. 11., get. 15. 12. 1897.

IX. 22. Julie Braun, * 2. 8. 1862. V. 23. 9. 1890 mit Kaufmann Guido Clarenbach[1]) (jetzt zu Forst in der Lausitz), ihrem Vetter 2. Grades, * 21. 12. 1862 zu Barmen, S. v. Kaufmann Josua Clarenbach in Ronsdorf [* 11., get. 28. 3. 1823, konf. 16. 4. 1838, v. 13. 5. 1847, † 20. 8. 1883; Bruder der ersten Gattin von Franz Braun, s. VIII. 11, S. 74] und Emma Scheibler [* 17. 4. 1819, † 3. 12. 1888; T. v. Karl Edward Sch., dem Bruder von Ferdinand Sch. (Schwiegervater von VIII. 11 zweiter Ehe].

IX. 23. Johanne Adele Braun, * 27. 9. 1864, † zu Düsseldorf 6. 4. 1892.

IX. 24. Gustaf Albert (od. Adolf) Braun, * 30. 1., † 24. 8. 1866.

IX. 25. Selma Braun, * 19. 1. 1869. Zur Zeit Hausmutter im 6. Waisenhause der Hoffbauer Stiftung auf Hermannswerder bei Potsdam.

IX. 26. Klara Braun, * 20. 5. 1870. V. 14. 9. 1898 zu Düsseldorf m. Dr. phil. Johann Ernst Wülfing[2]) in Bonn, * 15. 12. 1863 zu Elberfeld (s. Nr. XI. 10 im 5. Bde. dieses Handbuchs auf S. 420), S. v. Kaufmann Ernst W. in Elberfeld [* 20. 4. 1820, v. 12. 1. 1859, † zu Bonn 5. 2. 1900] u. Amalie Schlösser [* 30. 6. 1829 zu Elberfeld] (vgl. ebendort Nr. X. 18); Verfasser dieser Familienaufzeichnungen und der über die Wülfinge im 5. Bande, sowie des „Stammbaums der Familie Wülfing" (1900).

IX. 27. Gustaf Arthur Braun, * 10. 7. 1872, † zu Düsseldorf 8. 9. 1891.

---

[1]) Kinder Clarenbach:
1. Hildegard Clarenbach, * zu Düsseldorf 18. 2. 1893.
2. Arthur Clarenbach, * zu Jülich 5. 10. 1894.

[2]) Kinder Wülfing:
1. Peter Johann Gottfried Ernst Franz Wülfing, * zu Bonn 6. 8., get. 14. 9. 1899.
2. Johann Christof Albert Wülfing, * zu Bonn 23. 5., get. 2. 7. 1901.
3. Ernst Raivar Otto Wülfing, * zu Bonn 31. 3., get. 5. 5. 1903.

IX. 19. Otto Braun (s. S. 75.), * zu Ronsdorf 21. 12. 1857. Kaufmann zu Ronsdorf, Teilhaber der Firma „Johann Heinrich Braun", Repräsentant und zeitweise Kirchmeister der ref. Gemeinde, Mitglied des Schulvorstandes, Vorsitzer des Nationalliberalen Wahlvereins und Direktor der Gesellschaft „Erholung" zu Ronsdorf, Mitglied des Aufsichtsrats der Aktiengesellschaft „Eisengießerei und Schloßfabrik vorm. Gebr. Juditt" in Velbert. V. 27. 5. 1886 zu Lauterbach m. Mathilde Eigenbrodt, * 5. 7. 1859, T. v. Gutsbesitzer Alexander E. auf Hof Lauterbach (bei Corbach im Hessischen), * 25. 12. 1813, † 30. 7. 1864 und Henriette Staudinger, * 27. 5. 1823, † 25. 10. 1890.

3 Kinder (* und get. zu Ronsdorf):

X. 8. Sofie Henriette Gertrud gen. Trudi Braun, * 12. 3. 1887.

X. 9. Karoline Franziska Auguste Emilie gen. Lili Braun, * 29. 6. 1889.

X. 10. Hans Heinrich Braun, * 2. 1. 1897.

Colsman,*)

aus Langenberg im Rheinlande.

Anhang zu „Strücker".

Evangelisch. Zu Langenberg

† Johann Wilhelm Colsman,[1]) * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Anna Gertrud Strücker, * . . ., † . . . (Tochter des † Johann Wilhelm Strücker, * . . 15. 11. 1749, † . . .; verm. . . 14. 7. 1777 mit seiner Base † Sophie Gertrud Strücker, * . . 26. 10. 1751, † . . .), s. „Strücker", IV.

Kinder, zu Langenberg, Reg.-Bez. Düsseldorf, geboren:

1. † Eduard, * . . ., † . . .; verm. . . . mit der verw. † Sophie Wagener get. . . 2. 3. 1816, † . . .; Kinder: . .; s. „Wagener", . .
2. † Johann Friedrich, * . . ., † . . .; verm. . . 1827 mit † Friederike Hachtmann, * . . 26. 3. 1798, † . . 21. 6. 1849 (Tochter des † Heinrich Wilhelm Hachtmann, * Maestricht 4. 10. 1744, † . . 9. 9. 1824; verm. . . 19. 7. 1790 mit † Catharina Wilhelmine Strücker, * . . 21. 12. 1756, † . 3. 1806) s. „Hachtmann", . .
3. † Wilhelm, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Bleckmann, * . . ., † . . .

---

*) Eine Vervollständigung dieses Abschnittes bleibt einem späteren Bande vorbehalten.

[1]) Vgl. Colsmann, Bd. 3. S. 186.

4. † August, * . . ., † . . .: verm. . . . mit † Sophie (? Emilie) Wagener, s. oben 1.
5. † Sophie, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Feldhoff, * . . ., † . . .
6. Conrad, * . . ., † . . .: verm. . . . mit † . . Bleckmann, * . . ., † . . .
7. † Minna, * . . ., † . . .: verm. . . . mit † Heinrich Bleckmann, * . . ., † . . .
8. † Maria Anna, get. . . 12. 1. 1811, † . .; verm. . . mit † . . . Lange, * . . ., † . . .
9. † Carl, get. . . 12. 6. 1815, † . . .
10. † Johanna, * . . ., † . . .: verm. . . . mit † Friedrich Hoddick, * . . ., † . . .
11. † Friederike, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Wilhelm Reichmann, * . . ., † . . .
12. † Anna Gertrud, * . . ., † . . .
13. † Helene, get. . . 5. 3. 1820, † . . .: 2 mal verm. – a) . . mit † . . . Schmölder,[1] * . . ., † . . ., Notar. – b) . . . mit † Gustav Hermann, * . . ., † . . .

[1]) Vgl. „Schmölder" Bd. 1, S. 277.

Karl Eggers

Professor, Historienmaler,
Mitglied der Berliner Akademie der Künste. 1787–1863.

Jugendbild. —

Eggers I.,

(Eggensl, von Eggens, Frhn. v. Eggens)

aus Hamburg.

Evangelisch-lutherisch. In Preußen, Bayern, Mecklenburg, Dänemark, Hamburg, Bremen, Lübeck, Amerika.

Beschreibung der Wappen, Uebersicht der Abstammung dieses ehemals zu Hamburg rats- und erbgesessenen Geschlechts im Bd. 1. Besitz: Familienstiftung zu Halberstadt am Harz.

I. Mecklenburgische Linie.

A. Aelterer oder Strelitzer Zweig.

(Im Mannesstamm erloschen).

Wappen-Abbildung: Bd. 5 S. 98.

† Albrecht Eggers, * Rom 25. 3. 1820, † Neustrelitz 23. 8. 1884, Dr. med., Großherzogl. Mecklenb. Oberstabsarzt a. D. zu Neustrelitz; verm. 4. 5. 1855 mit † Wilhelmine Held, * 13. 1. 1832, † Neustrelitz 12. 4. 1900.

Tochter:

Gertrud Auguste Theodore Hermine, * Neustrelitz 22. 2. 1856; verm.[1]) ebd. 27. 1. 1885 mit Theodor Friedrich Wilhelm Stephan von Rieber, * Oldenburg i. Gr. 10. 5. 1855, Königl. Preuß. Oberst und Kommandeur der 6. Feld Artillerie Brigade zu Brandenburg a. H., erhielt den erbl. Adelstand[2]) des Königr. Preußen d. d. Neues Palais 7. 12. 1903, Sohn des † Friedrich Christian Adolf Rieber, † Gotha 9. 7. 1896, Kgl. Preuß. Oberst a. D. zuletzt im Pomm. Festungs-Artillerie Rgt. Nr. 2, u. s. Gem. † Ida Heß, † Gotha 24. 11. 1889.

Brüder und deren Nachkommen.

1. † Georg, * Rom 21. 3. 1822, † Neustrelitz 27. 5. 1872, Großherzogl. Mecklenb. Premierleutnant a. D. und Obersteuerkontrolleur zu Neustrelitz; verm. 10. 5. 1862 mit Elisabeth Fahning, * 12. 4. 1835, lebt zu Rom.

Tochter:

Karoline, * Neustrelitz 30. 9. 1864, lebt zu Rom.

2. † Rudolf (katholisch), * Rom 24. 10. 1826, † Hannover 30. 11. 1896, Königl. Preuß. Generalmajor z. D.; verm. 18. 4. 1872 mit Constanze Burret, * 2. 12. 1845 (Hildesheim.)

Kinder:

1. † Otto, * Metz 17. 8. 1873, † (gefallen bei) Owikokorero 13. 3. 1904, Kaiserl. Oberleutnant in der Schutztruppe für Südwestafrika.

---

[1]) Kinder von Rieber:

1. Friedrich Wilhelm Rudolf Agathos, * Neustrelitz 3. 8. 1886, Gymnasiast.
2. Albrecht Stephan Cäsar Franz, * Berlin 11. 7. 1887, Kgl. Preuß. Kadett zu Groß-Lichterfelde.
3. Elisabeth Karoline Hedwig Johanne, * Wehlheiden bei Kassel 18. 7. 1891.

[2]) Wappen (1903): von Silber über Rot geteilt, oben wachsender rot bezungter schwarzer Bär, unten 3 (2 : 1) silberne Rosen. Auf dem gekrönten Helme mit rechts rot-silberner, links schwarz-silberner Decke der Bär wachsend mit einer der Rosen zwischen den Pranken.

Oblt. Otto Eggers

gefallen Owikokorero 13. März 1904.

Lt. Albrecht Eggers

† Windhoek 21. 4. 1901.

2. Cornelia, * Stettin 25. 11. 1878, zu Saffig bei Andernach am Rhein.

B. Jüngerer oder Schweriner Zweig.

— Eggersf. —

Wappen-Abbildung: Bd. 5 S. 101.

I. Erster Unterzweig.

† Friedrich Eggersf, * Ludwigslust 20. 5. 1823, † Shelby 23. 4. 1905, Rentner zu Shelby, Iowa, N.-A.; 2 mal verm. — a) 1. 12. 1848 mit † Luise Kaphengst, * 16. 3. 1828, † 16. 5. 1853. — b) 1. 7. 1854 mit † Marie Krüger, * Satow 24. 3. 1835, † Shelby 27. 2. 1884.

Kinder, zweiter Ehe:

1. Luise, * Marien 25. 4. 1855; 2 mal verm.: — a) 24. 7. 1877 mit † Christian Reddelien, * Lübeck 15. 11. 1847, † Shelby 28. 7. 1881. — b) 3. 1. 1883 mit P. K. Watters, * 21. 4. 1854, Dr. med. zu Watsonville, Kalifornien.
2. Friedrich, * Marien 12. 9. 1856, Kaufmann zu Shelby.
3. Karl, * Marien 20. 11. 1857, Lehrer der Musik, Omaha, Nebraska, N.-A.
4. Paul, * Marien 4. 7. 1859, Kaufmann zu Byron, Thayer County, Nebraska.
5. Karoline, * Marien 18. 10. 1860; verm. Shelby 1. 2. 1879 mit Eberhard Eggers, * Meinersen 22. 5. 1856, Farmer zu Byron, Nebraska, N.-A.
6. Wilhelm, * Marien 30. 12. 1861, Farmer zu Shelby; verm. 7. 3. 1883 mit Auguste Stender, * 16. 10. 1860.

Kinder:

a) Johann, * 4. 8. 1884.
b) Friedrich, * 13. 3. 1886.
c) Marie, * 2. 5. 1888.
d) Karoline, * 13. 5. 1890.
e) Wilhelm, * 9. 2. 1892.

f) Karl, * 1. 5. 1894.
g) Hermann, * 6. 1. 1897.
h) Paul, * 10. 6. 1899.

7. Hans, * Waren i. M. 22. 6. 1865, Farmer zu Shelby; verm. 31. 8. 1900 mit Mabel Hadley, * 21. 12. 1881.

Söhne:

1. Chauncey, * 6. 11. 1901.
2. Merlyn Karl Ludwig, * 21. 6. 1903.

8. Julie, * auf Katharinenhof 17. 12. 1871; verm. Shelby 6. 2. 1896 mit August Rudolph, * 15. 6. 1870, Farmer zu Dunlap, Iowa, N.-A.
9. Anna, * auf Katharinenhof 29. 7. 1873; verm. Shelby 8. 2. 1895 mit Johann Hespen, * 29. 3. 1862, Farmer zu Kiowa.
10. Marie, * auf Katharinenhof 22. 1. 1875, verm. Shelby . . . 9. 1905 mit . . ., zu Dakota.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. Julie, * 18. 3. 1827; 2 mal verm. — a) 17. 10. 1845 mit † Fritz Oldenburg, auf Wohldorf. — b) 1859 mit † Ferdinand Köster, † 1861, zu Hersfeld in Hessen.

2. Johanna, * 31. 5. 1832; 2 mal verm. — a) 14. 6. 1850 mit † Ernst Stubbendorf. — b) 15. 5. 1866 mit † Louis Lucassen, * 11. 9. 1826, Rentner zu Schwerin i. M. † daselbst 12. 6. 1904

3. † Karl, * Ludwigslust 31. 7. 1833, † Persia 7. 7. 1889, Farmer zu Persia, Iowa, N. A.; verm. 24. 7. 1858 mit Wilhelmine Peters, * Lübchin 20. 2. 1835, lebt zu St. Paul, Minnesota, N.-A.

Kinder:

1. Karl, * Altmeierei 8. 4. 1861, Fabrikant zu Omaha, Nebraska; verm. 27. 8. 1887 mit Suianna Meitzen, * auf Goy bei Breslau 27. 8. 1868.

Kinder, zu Persia geboren:

a) Charlotte, * 3. 10. 1888.
b) Johannes, * 10. 10. 1890.
c) Karl, * 19. 11. 1891.

2. Sophie, * Altmeierei 9. 11. 1862; verm. 10. 2. 1885 mit Ernst Bierwirt, * Bremen 19. 4. 1860, Fabrikant zu Kansas City, Missouri, N.-A.
3. Julie, * Altmeierei 29. 3. 1864; verm. Shelby 7. 1. 1882 mit Georg Weinhagen, * 6. 1. 1859, Fabrikant zu Milwaukee, Wiskonsin, N.-A.
4. August, * Altmeierei 8. 2. 1866, Fabrikant zu Omaha; verm. 23. 3. 1895 mit Margarethe Meitzen, * 20. 7. 1869.

Söhne:

a) Georg, * 20. 7. 1896.
b) Ernst, * 22. 5. 1900.

5. Margarethe, * Pobloth i. Wpr. 17. 4. 1870; verm. Milwaukee 26. 4. 1890 mit Karl Weinhagen, * 29. 10. 1860, Fabrikant zu St. Paul, Minnesota.

II. Zweiter Unterzweig.

Karl Eggerss (Sohn von † Heinrich Eggerss, * 21. 4. 1814. † 26. 11. 1872, vormals auf Zahren), * auf Zahren 29. 4. 1839, Kgl. Preuß. Amtsrat auf Ziemitz bei Wolgast; verm. 7. 8. 1863 mit Wilhelmine von Sprewitz, * 25. 10. 1845.

Kinder, auf Ziemitz geboren:

1. Heinrich, * 8. 6. 1875, Landwirt; verm. 21. 7. 1902 mit Susanna Heine, * Kutzleben in Thüringen 16. 2. 1885. (Universitätsgut Groß Kieshof bei Greifswald.)
2. Käthe, * 7. 2. 1882; verm. Ziemitz 21. 5. 1901 mit Guido Rietschier, * Dresden 5. 8. 1867, Hauptmann und Komp.-Chef im 14. Kgl. Sächs. Inf.-Rgt. Nr. 179 zu Leisnig i. S.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Adolf, * auf Zahren 22. 12. 1840, † Doberan i. M. 17. 10. 1900, Rentner: verm. 18. 2. 1863 mit Meta Garthe. * Rostocker Wolfshagen 1. 12. 1843. Rostock.

   Kinder, zu Landsdorf geboren:

   1. Karl Heinrich, * 2. 3. 1864, Landwirt.
   2. Margarethe, * 14. 7. 1866; verm. 8. 4. 1892 mit Christian Drews, * Röbel i. M. 3. 2. 1860, Dr. phil., zu Rostock i. M.
   3. Maximilian, * 13. 11. 1870, Landwirt.
   4. Alexander, * 15. 8. 1876, Kaufmann zu Berlin.

2. Anna, * auf Zahren 20. 4. 1842; verm. 12. 9. 1862 mit Heinrich Satow, * 20. 3. 1839, zu Rostock.

3. Hedwig, * auf Zahren 6. 5. 1847, lebt zu Rostock; verm. 5. 10. 1865 mit † Adolf Satow, * 5. 5. 1841, † 27. 2. 1882, Großherzogl. Mecklbg. Domänenrat auf Prützen.

4. Ulrich, * auf Zahren 14. 7. 1849, Universitäts-Stallmeister zu Greifswald; verm. Wismar 16. 3. 1882 mit Minna Lübcke, * 18. 3. 1859.

   Söhne, auf Benz geboren:

   1. Werner, * 26. 1. 1883. Bereiter, Greifswald.
   2. Ulrich, * 24. 9. 1884. Kaufmann, Rostock.
   3. Hans, * 28. 8. 1886. Landwirt, Boltenhagen bei Elbena.

5. Paul, * 16. 4. 1851, Pächter von Langenhanshagen-Neuhof; verm. Rostock 8. 7. 1881 mit Elisabeth Fuhrmann, * 25. 5. 1859.

   Kinder:

   1. Elisabeth, * Todenhagen 9. 8. 1882.
   2. Paul Friedrich * ebd. 22. 11. 1883, Kaufmann zu Rostock.
   3. Hennо, * ebd. 22. 12. 1885, Landwirt.

4. Hans-Herbert, * Langenshanshagen 31. 1. 1894, lebt zu Doberan.
5. Ulrich, * ebd. 20. 5. 1895, lebt zu Doberan.

6. Clara, * auf Zahren 16. 3. 1855; verm. Rostock 10. 5. 1878 mit Karl Ochs, * Trichinopoly in Madras 30. 1. 1848, Major a. D., zu Doberan in Mecklbg.

7. Waldemar, * auf Zahren 3. 11. 1859, Kgl. Preuß. Major und Abteilungs-Kommandeur im 2. Litth. Feld-Art.-Rgt. Nr. 37 zu Insterburg; verm. Stettin 3. 10. 1887 mit Elsa Bourwieg, * Greifenhagen a. d. O. 19. 10. 1867.

Söhne, zu Bromberg geboren:

1. Hans-Herbert, * 25. 10. 1888.
2. Walther, * 24. 5. 1890.
3. Gerhard, * 11. 9. 1893.
4. † Hans-Jürgen, * 13. 7. 1897, † Bromberg 29. 11. 1904.
5. Wolfgang, * 7. 9. 1898.

8. Olga, * auf Zahren 24. 12. 1862; verm. 6. 1. 1885 mit Eckard v. d. Lühe, * Gnewitz 19. 11. 1847, Major a. D. zu Rostock.

Vaters-Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Adolf, * 16. 11. 1815, † 17. 5. 1877, Rentner; verm. 15. 1. 1847 mit Elisabeth Eggers, * Lambrechtshagen 26. 5. 1828, lebt zu Rostock.

Söhne:

1. Richard, * Friedrichshof 12. 12. 1847, Kgl. Preuß. Amtsrat auf Abtshagen; 2 mal verm. — a) 13. 6. 1879 mit † Elise Fietense, * 31. 12. 1860, † 14. 3. 1888. — b) 1889 mit Johanna Fietense, * 24. 8. 1865.

Kinder,

erster Ehe:

1. Elisabeth, * 7. 1. 1881; verm. 11. 1. 1898 mit Ulrich Thormann, * Wismar 28. 10. 1871, Ingenieur zu Güstrow.
2. Eva, * 11. 3. 1882.
3. Hildegard, * 8. 7. 1885.

zweiter Ehe:

4. Ludolf, * 19. 8. 1889.
5. Kurt, * 29. 7. 1890.
6. Erica, * 21. 8. 1892.

2. Ludolf, * Friedrichshof 10. 4. 1849, Rentner zu Gr.-Rienhagen i. M.

2 Julie, * auf Gorow 15. 8. 1832; verm. 2. 7. 1852 mit † Jules Robert, * Dôle 27. 6 1820, † Rostock 14. 5. 1905, Dr. phil., Französischem Konsul a. D. zu Rostock.

III. Dritter Unterzweig.

Ludwig Eggersi, * Carlewitz 19. 9. 1856, Sohn des † Karl Eggersi und † Malwine Brüning, Rentner zu Schwerin; verm. Schwerin 8. 7. 1898 mit Elisabeth Brüssow, * Schwerin 3. 9. 1875.

Töchter, zu Schwerin geboren:

1. Anne-Marie, * 1. 4. 1899.
2. Elisabeth, * 15. 3. 1901.

Schwester:

Ina, * 19. 3. 1853; verm. Schwerin 10. 5. 1878 mit Wilhelm Schmidt, * 7. 12. 1852, Großherzogl. Mecklenb. Obersteuerinspektor und Vorstand des Hauptsteueramts zu Güstrow i. M.

Vaters Brüder und deren Nachkommen:

1. † Ernst, * 5. 8. 1826, † 25. 3. 1866, Rentner; verm. 22. 6. 1855 mit Mathilde Betcke, * 27. 10. 1827, lebt als Witwe zu Rostock.

Kinder:

1. Emil, * Brunshaupten 9. 11. 1856, Kaufmann zu Rostock; verm. 21. 3. 1884 mit Emmy Lorenz, * 10. 3. 1859.
2. Anna, * 6. 1. 1858; verm. 5. 11. 1884 mit Heinrich Schmidt, * 11. 9. 1849, Kaufmann zu Rostock.
3. Marie, * 14. 6. 1860; verm. 23. 9. 1885 mit Robert Gaedt, * 4. 7. 1849, Kaufmann zu Rostock.

3. Georg, * Rostock 14. 8. 1828, Rentner zu Rostock, Senior des Gesamthauses (dessen 16feldige Ahnentafel siehe am Schlusse dieses Buches); verm. 20. 7. 1855 mit † Karoline Lisi, * Gnoien 1. 11. 1833, † Hamburg 20. 11. 1893.

Kinder:

1. Helene, * Hamburg 29. 1. 1859; verm. ebd. 11. 4. 1891 mit Otto Wohlfahrt, * 27. 11. 1842, Kaufmann zu Hamburg.
2. Wendola, * 5. 9. 1861; verm. 14. 7. 1881 mit † Wilhelm Jürgensen, * 29. 2. 1852; † 7. 5. 1903, Kaufmann zu Hamburg.
3. Hans, * 6. 9. 1869, Philadelphia, N. A.

IV. Vierter Unterzweig.

† Wilhelm Eggersi (Sohn des † Ludwig Eggersi, † 1878), * Lambrechtshagen 21. 5. 1826, † auf Gerdshagen i. M. 18. 11. 1898, Großherzogl. Domänenrat und Rittergutsbesitzer auf Gerdshagen i. M.; 2 mal verm. — a) 8. 9. 1854 mit † Auguste Detmering, * . . 1837, † . . 1867. — b) 11. 5. 1869 mit Pauline Mühlenbruch, * 2. 8. 1847.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. Elisabeth, * Lambrechtshagen 26. 5. 1828; 2 mal verm. — a) 15. 1. 1847 mit † Adolf Eggers∫, * .. 1815, † .. 1877. — b) 17. 9. 1856 mit † Karl Eggers∫, * 19. 9. 1830, † 30. 7. 1902.

2. Theodor, * Lambrechtshagen 4. 5. 1833, Rentner zu Warnemünde; verm. 21. 6. 1862 mit Anna Braune, * 17. 10. 1842.

   Kinder:

   1. Margarethe, * Gorow 14. 7. 1863, Halberstadt.
   2. Katharina, * Gorow 17. 6. 1864; verm. 3. 4. 1888 mit Paul Eichel, * 27. 5. 1852, Dr. phil., Professor an der Realschule zu Metz.
   3. Antonie, * Gorow 18. 12. 1865; verm. 30. 9. 1887 mit Ludwig Bosselmann, * 16. 1. 1851, Rittergutsbesitzer auf Gr.-Nienhagen i. M.
   4. Hans, * 22. 4. 1867, Hauptmann und Komp.-Chef im Jäger-Bataillon Graf York von Wartenburg (Ostpreußisches) Nr. 1 zu Ortelsburg.
   5. Elisabeth, * auf Rederank 2. 2. 1870, Warnemünde.
   6. Otto, * auf Rederank 17. 2. 1871, Oberleutnant und Adjudant im Hannov. Jäger-Bat. Nr. 10 zu Bitsch in Lothringen; verm. Kolmar i. Els. 3. 10. 1896 mit Anna Doinet, * Kolmar i. Els. 21. 7. 1874. (Katholisch.)
   7. Anna, * auf Rederank 22. 6. 1873. — München.

3. Marie, * Lambrechtshagen 14. 5. 1835. — Lübeck.

II. Hannoversche Linie.

Wappen-Abbildung: Bd. 5, S. 104.

A. Aelterer Zweig.

† Christoph Eggers, * 4. 9. 1796, † 4. 12. 1872, Dr. jur., Neustadt a. R.; verm. mit † Mathilde Nordhoff, * 3. 6. 1809, † 15. 7. 1872.

Tochter:

Agathe, * 5. 10. 1833, Bonn a. Rh.

Brüder und deren Nachkommen:

1. † Georg Eggers, * . . 1799, † . . 1848, Kgl. Hannov. Consul zu Porto Alegre in Brasilien; verm. . . . mit † Anna Marie Koch, * . . 1822, † . . .

Kinder:

1. † Karoline, * . . 1840, † . . .; verm. . . . mit † Ernst Bangel, * . . . , † . . . , zu Taquara.
2. Christoph Ludwig Wilhelm, August,* Osnabrück 7. 3. 1844, zu Sao. Leopoldo; verm. . . mit Belmira Roscher.

6. Kinder:

3. Georg, * . . 1845; verm. . . mit Karoline Matte.
4. Isabella, * . . 1847, lebt zu Porte Alegre; verm. . . mit † August Eberhard, * . . . , † Sao. Jeronymo . . .

2. † Wilhelm Eggers, * 1801, † 1883, Königl. Hannov. Oberpostmeister a. D.; verm. mit † Amalie Jessel, * 1809, † 1879.

Kinder:

1. Johanna, * Osnabrück 23. 9. 1828. Hannover.
2. Luise, * Osnabrück 28. 8. 1831. Hamburg.
3. † August, * Osnabrück 28. 8. 1835, † 29. 9. 1895, Kaufmann zu Buenos Aires; verm. . . 1857 mit † Carlota Martinez, 28. 1. 1837, † 4. 10. 1864.

Kinder:

a) August, * 17. 11. 1858, Kaufmann zu Buenos Aires.
b) Charlotte, * 29. 6. 1860, lebt zu Buenos Aires, verm. 5. 8. 1899 mit † José Calderon, * 27. 4. 1848, † 29. 6. 1901, Dr., Argentinischer Minister zu La Plata.
c) Konrad, * 2. 9. 1861, Kaufmann zu Buenos Aires; verm. . . . . .

Söhne:

1. Conrado, * Montevideo 7. 1. 1899.
2. Carlos Alfredo, * Buenos Aires 19. 6. 1900.

d) Wilhelm, * 13. 9. 1863, Ingenieur bei der Süd-Eisenbahn zu Buenos Aires; verm. 6. 3. 1895 mit Frau Astelmié Suares, * 1. 4. 1864.

4. Sophie, * Osnabrück 20. 12. 1836, lebt als Witwe zu Hannover; verm. Hamburg 16. 2. 1860 mit † Bernhard Töfel, * Kalefeld 18. 3. 1820, † Hannover 11. 8. 1882, Fabrikant zu Hannover.
5. Henriette, * Osnabrück 6. 8. 1838, lebt zu Hannover; verm. 2. 10. 1866 mit † Ludwig Küster, * 6. 6. 1827, † Hannover 13. 11. 1902, Pastor a. D. ebd.
6. Karoline, * 9. 1. 1840, lebt zu Hannover; verm. 9. 1. 1868 mit † Bernhard Hudtwalker, * 29. 4. 1836, † Hannover 6. 12. 1902.
7. Wilhelm, * 25. 10. 1846, Kaufmann zu Bernburg; verm. London 24. 3. 1883 mit Luise Günther, * Charleston i. A. 22. 1. 1850.

Sohn:

Willy, * 30. 12. 1883. Hannover.

3. † August, * 1805, † 1855, Königl. Hannov. Amtsrichter; verm. 12. 8. 1831 mit † Hermine Gravenhorst, * 9. 9. 1812, † Hannover 4. 4. 1902.

Kinder:

1. Julius, * Alfeld 28. 10. 1832, Kaiserl. Postdirektor a. D. zu Waldhausen bei Hannover; verm. 18. 4. 1876 mit Marie Büttner, * 30. 8. 1850.

Söhne, zu Hannover geboren:

a) Hermann, * 18. 4. 1877, Kaiserl. Ober-Postpraktikant zu Konstanz, verlobt mit Alice Metthée.
b) Bruno, * 28. 9. 1878, Kaufmann zu Valparaiso in Chile.

c) Richard, * 30. 3. 1880, Kaufmann zu Concepcion in Chile.

2. Luise, * Alfeld 24. 6. 1834. — Bremen.
3. Felicie, * Alfeld 23. 9. 1848; verm. 28. 9. 1875 mit Bruno Haub, * 31. 1. 1836, Kaiserl. Oberpostsekretär a. D. zu Hannover.

B. Jüngerer Zweig.

I. Erster Unterzweig.

Wilhelm Eggers, * auf Melusinenthal 17. 7. 1854, Rentner zu Schwerin i. M., Sohn des † Ludwig Eggers, * 1828, † 1857, und † Marie Schall, * 1833, † 1894.

Bruder:

Arnold, * Melusinenthal 6. 5. 1856, Ghzgl. Mecklenb. Baudirektor zu Güstrow; verm. 15. 6. 1888 mit Martha Fensch, * Goldberg i. M. 30. 8. 1869.

Kinder, zu Güstrow geboren:

1. Walter, * 9. 6. 1889.
2. Anne-Marie, * 11. 9. 1892.
3. Margaretha, * 31. 7. 1900.

Vaters-Bruder:

Arnold, * Bleckede 30. 9. 1830, Rentner zu Schwerin; verm. 22. 7. 1859 mit † Emmy Giffenig, * 21. 12. 1833, † 25. 4. 1899.

II. Zweiter Unterzweig.

† Konrad Eggers, * 2. 12. 1813, † 21. 2. 1871, Königl. Preuß. Amtshauptmann von Meinersen; verm. Hannover 23. 1. 1851 mit † Marie Kestner,[1]) * 25. 5. 1826, † 28.

---

[1]) Die Nachkommen von Marie Eggers geb. Kestner haben Anrechte auf die Kestner'sche Familienstiftung zu Hannover (Dr. jur. Georg Laves, Landrichter zu Hannover).

9. 1903. — Hannover (vgl. Bd. 3, S. 123).

Kinder:

1. Hermann, * Meinersen 24. 11. 1851, Kgl. Preuß. Oberstleutnant und Kommandeur des Landwehr Bezirks Lübeck; verm. Bremen 22. 5. 1883 mit Pauline Adami,[1]) * Bremen 2. 3. 1861, vgl. S. 2.

Töchter:

1. Elisabeth, * Bremen 13. 3. 1884.
2. Agnes, * Stettin 16. 9. 1900.

2. † Albrecht, * Meinersen 5. 12. 1853, † Hildesheim 5. 9. 1894, Buchhändler; verm. Hannover 14. 9. 1886 mit Anna Heddenhausen, * Hannover 3. 4. 1863. — Hannover.

Kinder:

1. Maria, } * Halberstadt 16. 1. 1888.
2. Agnes, }
3. Eberhard, * Halberstadt 26. 3. 1889, Kadett zu Groß-Lichterfelde.
4. Konrad, * Hannover 3. 7. 1891, Schulpforta.

3. † Ernst, * Meinersen 18. 1. 1855, † Columbus 7. 4. 1903, Professor der Staats Universität zu Columbus, Ohio N. A.; verm. Bremen 30. 12. 1891 mit Marie Adami,[1]) * Bremen 31. 5. 1867, vgl. S. 1, lebt zu Dresden.

Kinder, zu Columbus geboren:

1. Antonie, * 12. 1. 1893.
2. Johann, * 21. 6. 1894.

4. Eberhard, * Meinersen 22. 5. 1856, Farmer zu Byron, Thayer co. Nebraska, N. A.; verm. Shelby 1. 2. 1879 mit Karoline Eggersi, * Marien i. Mecklenb. 18. 10. 1860.

---

[1]) Die Nachkommen von Pauline und Marie Eggers geb. Adami haben Anrechte auf die Retberg Albers'sche und Retberg Bierbaum'sche Familienstiftung zu Bremen, sowie auf die Familienstiftung von Siegmundt Tobias Caesar zu Bremen.

Kinder:

1. Marie, * Shelby 16. 11. 1879; verm. 1. 3. 1900 mit Johann Peters Hinrichs, * bei Hastings, Adams County, Nebraska, 1. 3. 1876, Farmer zu Glenville, Nebraska.
2. Hermann, * ebd. 19. 7. 1883.
3. Agnes, * Elkhorn 6. 10. 1887.

5. Marie, * Meinersen 17. 11. 1857, Konventualin des Klosters Marienwerder bei Hannover.
6. Agnes, * Meinersen 12. 1. 1860. — Hannover.
7. Emilie, * ebd. 24. 9. 1862. — Straßburg i. Els.
8. Katharina, * ebd. 16. 5. 1867; verm. Hannover. 22. 6. 1905 mit Wilhelm Engehausen, Dr. med. ebd.

Brüder und deren Nachkommen:

1. † Adolf, * Celle 14. 7. 1824, † 23. 12. 1902, Farmer in der Kolonie Teutonia bei Porto Alegre in Brasilien; verm. 1849 mit † Margarethe Dockhorn, * 26. 2. 1833, † 11. 9. 1888.

Kinder, in der Kolonie Teutonia bei Porto Alegre, Brasilien geboren:

1. Magdalene, * 4. 11. 1854; verm. mit Nicolaus Müller, * 10. 7. 1850, Farmer zu Picade Foquetinha, Municipium Lageado.
2. Karoline, * 17. 6. 1857; verm. mit Heinrich Hatje, * . . 1854, Farmer zu Piccade Boa Vista, Municipium Sao Antonio Estrella.
3. † Heinrich, * 5. 1 1861, † 5. 12. 1899, Farmer zu P. Catharina, Municipium Estrella; verm. mit Christine Messer, * . . 1866.

Kinder.

1. Heinrich, * 21. 8. 1891.
2. Balduin, * 10. 9. 1893.
3. Lydia, * 13. 5. 1896.

4. Alwine, * 6. 10. 1897.
5. Hilda, * 20. 8. 1899.

4. Karl, * 17. 4. 1863, Farmer zu Picade Catharina, Municipium Estrella; verm. mit Amalie Stahlhöfer, * 30. 6. 1869.

Kinder:

1. Friedrich, * 24. 2. 1887.
2. Karl, * 24. 8. 1888.
3. Albin, * 4. 7. 1889.
4. Adolf, * 18. 5. 1892.
5. Idalina, * 7. 2. 1894.
6. Florentine, * 11. 2. 1896.
7. Reinhold, * 8. 7. 1898.
8. Olinda, * 7. 4. 1903.

5. Elise, * 21. 1. 1868; verm. mit Karl Schneider, * 14. 3. 1860, Farmer zu Picade Boa Vista, Municipium Estrella.
6. Friedrich, * 10. 3. 1870, Farmer zu Arroio grande Municipium Taquary; verm. mit Christine Schüler, * 9. 11. 1874.

Kinder:

1. Rosaline, * 30. 5. 1892.
2. Arthur, * 21. 1. 1896.
3. Luise, } * 2. 4. 1898.
4. Leopoldine, }
5. Lydia, * . . 1902.
6. Wilhelm, * 17. 10. 1903.

7. Luise, * 16. 4. 1873; verm. mit Jakob Schüler, * . . 1869, Farmer zu Municipium Cruz Alta, Colonie Neu Württemberg.

2. † August, * Celle 24. 5. 1826, † Bad Ems 14. 6. 1900, Königl. Preuß. Amtsgerichtsrat; verm. Hildesheim 11. 7. 1861 mit † Elisabeth Fick, * 24. 8. 1834, † Hannover, 4. 11. 1904.

3. † Ernst, * Celle 19. 11. 1828, † Bederkesa 12. 12. 1882, Apotheker ebd.; 2 mal verm. — a) 6. 10. 1869 mit † Mathilde Pralle, * 15. 9. 1837, † 26. 12. 1870. — b) 11. 3. 1872 mit Auguste Schöttler, * 7. 10. 1844 — Bederkesa.

Kinder, zu Bederkesa geboren,

erster Ehe:

1. Ernst, * 5. 12. 1870.

zweiter Ehe:

2. Maria, * 24. 12. 1873, lebt zu Bederkesa; verm. ebd. 15. 11. 1895 mit † Maximilian Lotze, * Vaake 20. 10. 1866. † 9. 5. 1901, Pfarrer zu Vollmarshausen bei Kassel.

III. Schleswig-Holstein-Dänische Linie.

— v. Eggers und Freiherren v. Eggers[1]) — Wappenabbildungen s. Bd. 6, S. 27, 28.

A. Aelterer Zweig.

(Im Mannesstamm erloschen).

Andrea v. Eggers, * 14. 12. 1847; verm. 28. 10. 1870 mit Nikolai Peter Krag, * 22. 7. 1843. — Derbock auf Fühnen.

B) Mittlerer Zweig.

(Siehe Gothaisches Genealog. Taschenbuch der freiherrl. Häuser.)[2])

C. Jüngster Zweig.

† Theodor v. Eggers, * 19. 12. 1811, † Lübeck 8. 9. 1901, Major a. D.; verm. 12. 9. 1849 mit Mathilde v. Schirach, 6. 8. 1822.

---

[1]) Die Herrn und Freiherrn v. Eggers haben Anrechte auf die Jacob Steinmann'sche Stiftung zu Itzehoe (Probst Buchholz in Itzehoe), sowie auf die Steinmann-Schmidt'sche Stiftung daselbst. (Kgl. Landrat zu Itzehoe).

[2]) Frauen (Witwen) und Töchter aus der Freiherrl. Linie haben Anspruch auf die Boertmann'schen Legate zu Kopenhagen. (Magistrat Abtl. I.)

Söhne:

1. Theodor, * 2. 3. 1863, Kgl. Preuß. Hauptmann[1]) und Bezirksoffizier zu Wesel; verm. Bremen 30. 5. 1895 mit Dora Nagel, * ebd. 7. 2. 1872.

Kinder:

1. Verona, * Bremen 12. 5. 1897.
2. Gustav, * Bremen 26. 9. 1898.
3. Alfred, * Stade 24. 10. 1899.
4. Eckart Hermann Theodor, * Stade 2. 9. 1903.

2. Wilhelm Benedict, * 2. 4. 1864, zu Steglitz bei Berlin; verm. Lübeck 10 3. 1896 mit Clara Hacker, * Berlin 23. 3. 1874.

Kinder, zu Mariendorf bei Berlin geboren:

1. Gerhard, 2. 11. 1897.
2. Dorothea, * 7. 4. 1899.
3. Hildegard, * 4. 5. 1901.
4. Elfriede * 3. 5. 1904, † 11. 6. 1904.

---

[1]) Der Hauptmann Theodor von Eggers ist Mitadministrator der Jacob Steinmannschen Stiftung zu Itzehoe durch Erlaß der Kgl. Regierung zu Schleswig vom 7. 10. 1903. Siehe auch: H. Eggers Stammtafeln der Eggers'schen Familienstiftung zu Halberstadt am Harz nebst Mitteilungen u. s. w. Lübeck 1904.

Hachtmann,*)

aus Steinbrinker Hof im Rheinlande.

Anhang zu „Strücker".

Evangelisch.

I. † Johannes Hachtmann, * . . ., † . . ., auf dem Steinbrinker Hof unweit Nierenhof bei Langenberg, Reg.-Bez. Düsseldorf; verm. . . . 1710 mit † Catharina Elisabeth Bruckmann, * . . 1690, † . . ., Tochter des † Rütger Bruckmann u. s. Gem. † Gertrud Bachmann.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Heinrich, * . . ., † jung.
2. † Rütger, * . . ., † jung.
3. † Peter, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Anna Margarete Hombergs, * . . ., † . . .
4. † Johann Rütger, s. II.
5. † Richmut Gertrud, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Jean H. . Wallmigrath, * . . ., † . . .
6. † Heinrich Wilhelm, * . . ., † . . .
7. † Heinrich Lucas, * . . ., † . . ., † jung.
8. † Catharina Gertrud, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † J. . . E. . . Hansen, * . . ., † . . .

---

*) Eine Vervollständigung dieses Abschnitts bleibt einem späteren Bande vorbehalten.

9. † Anna Gertrud, * . . ., † . . .
10. † Adelheid Gertrud, * . . ., † . . ., † jung.
11. † Catharina Elisabeth, * . . ., † . . .
12. † Johann Wilhelm, * . . ., † . . .
13. † Anna Catharina, * . . ., † . . .

II. † Johann Rütger Hachtmann, * . . ., † . . .; verm. . . , mit † Catharina Maria Scheuermann, * . . ., † . . .. Tochter des † . . . Scheuermann, Pfarrers zu Langenberg.

Kinder:

1. † Heinrich Wilhelm, s. IIIa.
2. † Anna Elisabeth, * . . 14. 9. 1750, † . . 20. 2. 1829; verm.[1]) . . 22. 10. 1769 mit † Heinrich Wilhelm Bachmann, * . . 12. 9. 1746, † . . . 1798.
3. † Johann Heinrich, * . . ., † . . 14. 11. 1831; verm. mit † Anna Gertrud Cremers, * . . ., † . . .; kinderlos.
4. † Johann Jacob, s. IIIb.

---

[1]) Kinder Bachmann:
1. † Johannes Petrus, * 22. 12. 1772, † . . .; verm. . . mit † Johanna Marie Elisabeth Ruhrberg.
2. † Johanna Christine Wilhelmine, * 10. 10. 1774; verm. mit † . . Graf.
3. † Johanna Catharina, * 25. 10. 1776, † 10. 5. 1852; verm. mit † Ernst Philipp Christian Müller.

Kinder Müller:

1) † Peter Georg Wilhelm, * 22. 11. 1802, † 26. 5. 1868; verm. mit † Jacobine Lünenschloß, * 22. 1. 1811, † 27. 3. 1883.

Kinder Müller:

(1. Georg Carl, * 3. 1. 1844.
(2. Albert, * 30. 6. 1845.
(3. Emil, * 12. 3. 1847.
(4. Wilhelmine, * 26. 1. 1849; verm. mit Heinrich Camerlingh.

2) † Sophie, * 16. 6. 1807, † 16. 12. 1887; verm. mit † Johann Friedrich Hachtmann, * 26. 3. 1798, † 12. 2. 1876, zu Maastricht, s. oben IIIa, 6.

3) † Johanne Friederike, * 16. 2. 1809, † 22. 8. 1877; verm. mit † Anton Cato Camerlingh, * 15. 4. 1800, † 23. 3. 1886, Major.

Kinder Camerlingh:

(1. Jeanne, * 30. 4. 1840.
(2. Sophie, * 28. 9. 1842.

IIIa. † Heinrich Wilhelm Hachtmann, * Maestricht 4. 10. 1744, † . . 9. 9. 1824; verm. . . 19. 7. 1790 mit † Catharina Wilhelmine Strücker, * . . 21. 12. 1756, † . .

Kinder:

1. † Maria Sophia, * . . 20. 4. 1791, † Mörs 15. 9. 1848.
2. † Henrietta Catharina, * . . 11. 11. 1792, † . . 28 9. 1860; verm. . . 14. 10. 1813 mit † Heinrich Friedrich Strücker, * . . 28. 5. 1785, † . . 17. 2. 1833, s. „Strücker".
3. † Anna Elisabeth, * . . 19. 4. 1794, † . . 11. 6. 1835; verm. . . . mit † Heinrich Lucas Meyberg, * . . 11. 3. 1792, † . . 24. 10. 1860, s. „Meyberg"

4. † Heinrich Peter
5. † Johanna Gertrud

} Zwillinge, * . . 16. 3. 1796, † . . . jung.

6. † Johann Friedrich, * . . 26. 3. 1798, † . . 12. 2. 1876, zu Maestricht; verm. . . . mit † Maria Sophie Müller, * . . 16. 6. 1895, † . . 16. 12. 1887; Zwilling mit:
7. † Friederike, * . . 26. 3. 1798, † . . 21. 6. 1849; verm. . . 1827 mit † Johann Friedrich Colsman, * 14. 3. 17 . .

(3. Marie, * 10. 5. 1844.
(4. Heimerik, * 9. 5. 1846.
(5. † Heinrich, * . . ., † in Atchin 9. 8. 1874, Leutnant.

4. † Johann Jacob Bachmann, * 13. 9. 1780; verm. . . . mit . . . Westfahl.
5. † Friedrich, * 22. 10. 1782.

Halbach

Halbach,
von Bohlen und Halbach.

Wappen A: in Blau auf grünem Boden ein natürlicher Baumstubben, beseitet rechts von einer einwärtsgekehrten Eule, links von einer gleichen Gans mit rotem Halsbande. Auf dem Helme mit blau silberner Decke ein goldener Stern.

Wappen B (von Bohlen und Halbach d. d. Karlsruhe 14. 8. 1871): Von Blau über Silber geteilt, oben auf grünem Boden zwischen einer einwärtsgekehrten Eule und Gans ein natürlicher Baumstubben, unten ein aus einem roten durchbrochenen Mauergiebel wachsender roter Greif; auf dem gekrönten Helme mit rechts blau-silberner, links rot silberner Decke der Baumstubben.

Evangelisch. Zu Karlsruhe, Düsseldorf, Baden-Baden, auf Haus Velbrück bei Weilerswist im Rheinland, Schloßgut Ober-Grombach bei Unter-Grombach, Amtsbezirk Bruchsal.

Der Großherzogl. Badische Ministerresident am Kgl. Niederländ. Hofe Legationsrat Dr. Gustav Georg Friedrich Halbach wurde d. d. Karlsruhe 14. 8. 1871 unter dem Namen „von Bohlen und Halbach“ in den badischen Adelstand erhoben.

I. † Caspar Dietrich Halbach, * . . . 1562, † . . . 1607, auf Neuhammer.

Sohn:

II. † Curt Caspar Halbach, * . . 1596, † . . 30. 3. 1658, auf Neuhammer.

Sohn:

III. † Johann Caspar Halbach, * . . 1632, † . . 18. 3. 1687, auf Neuhammer.

Sohn:

IV. † Caspar Arnold Halbach, * . . 13. 11. 1670, † . . 12. 12. 1732, auf Neuhammer.

Sohn:

V. † Johann Halbach, * . . 17. 4. 1709, † . . 10. 2. 1789; verm. . . mit † Anna von Berg.

Sohn:

VI. † Johann Arnold Halbach, * . . 23. 10. 1748, † Müngsten 14. 6. 1823, Fabrikbesitzer und Gutsbesitzer auf Müngsten und Blankenstein; verm. . . 4. 10. 1786 mit † Marie Gertrud Hilger, * . . 29. 4. 1762, † . . 1. 4. 1803.

Kinder:

1. † Gustav, * Müngsten 26. 1. 1786, † ebd. 15. 6. 1865, Fabrikbesitzer und Gutsbesitzer auf Müngsten und Blankenstein; verm. Müngsten . . . mit † Franziska Halbach, * Halbach . . ., † Müngsten 14. 3. 1874; kinderlos.
2. † Arnold, s. VIIa, älterer Zweig „von Bohlen und Halbach".
3. † Georg, s. VIIb, jüngerer Zweig.

A. Älterer Zweig „von Bohlen und Halbach".[1])

VIIa. † Arnold Halbach, * Haus Müngsten 3. 7. 1787, † Baden-Baden 16. 5. 1860, Kgl. Preuß. Konsul zu Philadelphia;

[1]) Vgl. Brümmer Taschenbuch Jahrgang 2, 4, 7, 13, 16.

verm. Philadelphia 3. 9. 1821 mit † Johanna Caroline Mathilde Bohl-Bohlen, * Amsterdam 13. 7. 1800, † Karlsruhe 21. 2. 1882.

Kinder „Bohlen-Halbach“:

1. † Mathilde, * . . . 1823, † Baden-Baden . . . 1848; verm. . . . mit Leopold Graf von Wartensleben.
2. † Gustav Georg Friedrich, s. VIIIa.
3—4. Kinder, † jung.

VIIIa. † Gustav Georg Friedrich von Bohlen und Halbach, * Philadelphia 27. 4. 1831, † Karlsruhe 8. 11. 1890, Dr. jur., Großh. Badischer Kammerherr, Legationsrat, Ministerresident z. D., zuletzt im Haag, Hofzeremonienmeister, Ober-Schloßhauptmann mit dem Prädikate Exzellenz, Ritter des Johanniter-Ordens von der Balley Brandenburg, d. d. Karlsruhe 14. 8. 1871 in den Badischen Adelstand erhoben, studierte 1851 die Rechte zu Heidelberg (Heidelberger Westfale); verm. Haus Beeckesteyn in Holland 29. 12. 1862 mit seiner Base Sophie von Bohlen, * Philadelphia 23. 6. 1837, lebt zu Obergrombach und Karlsruhe, Villa Beeckesteyn (Tochter des † Henri Bohlen, * Schiffsdorf 22. 10. 1810, † Virginia in Nord-Amerika 22. 8. 1862, Kgl. Niederländischer General-Konsul a. D. und General der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, zu Haus Beekesteyn in Nordholland; verm. Philadelphia . . . 1832 mit † Emilie de Borie-Beauveau, * Philadelphia 24. 11. 1813, † Schloß d'Hadricourt in Frankreich 24. 9. 1851).

Kinder, 1—5 und 7—9 im Haag in den Niederlanden geboren:

1. † Arno Heinrich, * 27. 11. 1863, † Deli 3. 5. 1894; unverm.
2. Alwyn Gustav, * 16. 5. 1865, diensttuender Kammerherr S. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg, Rittmeister d. Res. des 2. Badischen Dragoner-Regiments Nr. 21, zu Luxemburg; unverm.

3. Harry Carlo, * 24. 8. 1866, Rittmeister (12. 9. 1902) und Eskadronchef im 1. Badischen Leib Dragoner Regiment Nr. 20 zu Karlsruhe; verm. Wiesbaden 2. 7. 1903 mit Gertrud Otto, * Braunschweig 13. 8. 1870 (in 1. Ehe verm. Berlin 28. 12. 1889 mit Wilhelm Adolf Robert von Carstanjen, * Cöln 13. 8. 1866, dam. Sekond-Leutnant im 2. Leibhusaren Rgt. Kaiserin Nr. 2).
4. Fritz Petil Borin, s. IXa.
5. Gustav Georg Friedrich Maria, * 7. 8. 1870, Dr. jur., Kaiserlich Deutscher Legations-Sekretär zu Rom, Großh. Badischer Kammerjunker, 20. 5. 1893 Oberleutnant d. Res. des 2. Badischen Dragoner Regiments Nr. 21, Ritter des Johanniter-Ordens.
6. Karoline Emilie Sophie Ernestine Agnes Julie Lyda, * Schloß Oberkassel bei Bonn 2. 8. 1872; verm. Schloß Obergrombach 29. 9. 1898 mit Hans Karl von Winterfeldt[1]), * Berlin 29. 3. 1862, Kgl. Preuß. Major im Generalstabe der 2. Garde Division zu Berlin. (Sohn des † Rudolf Friedrich Detlof Vivigenz von Winterfeldt, * Breslau 22. 3. 1829, † Ostende 23. 7. 1894, Kgl. Preuß. General der Infanterie, Schatzmeister des Johanniter-Ordens; verm. la Faraz bei Vevey 22. 9. 1859 mit Pauline Bertha von Roeder, * Genf 5. 1. 1842, verw. Gfn. v. Alvensleben.
7. Emily Agnes Wilhelmine Alwina, * Haag 27. 11. 1874; verm. Schloß Obergrombach 30. 5. 1896 mit Sigmund Anton Ferdinand Ravan Freiherrn Goeler von Ravensburg[2]), * Rastatt 3. 1. 1870, Oberleutnant (27. 1. 1902) im 1. Badischen Leib-Grenadier-Rgt. Nr. 109, 1903 kommandiert als Ordonnanz-Offizier bei des Erbgroßherzogs von Baden Kgl. Hoheit (Sohn des Ravan Anton Leopold Freiherrn Goeler von Ravensburg, * Mannheim 9. 7. 1830, Grundherr auf Sulzfeld, Herr

[1]) Vgl. Goth. Adl. Taschenb. 1904, S. 921.
[2]) Vgl. Goth. Freih. Taschenb. 1879, S. 255.

auf Kisselbronn, Vogtherr auf Daisbach, Großh. Bad. Hauptmann a. D.; verm. . . 6. 2. 1869 mit Emma von Ehrenberg, * . . 8. 12. 1847).

8. Kurt Bernhard Ernst Wilhelm Charles Lydus, * 15. 12. 1876, 20. 7. 1897 Leutnant im 1. Badischen Leib-Drogoner-Regiment Nr. 20, Adjutant und Ordonnanz-Offizier Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden, zu Karlsruhe.
9. † Wilhelm Friedrich Hans, * 6. 1. 1878, † ebd. 6. 3. 1878.
10. † Sophie Adelaide Alwine, * Karlsruhe in Baden 3. 5. 1880, † ebd. 30. 10. 1880.

IXa. Fritz Petil Borin von Bohlen und Halbach, * Haag 3. 8. 1868, Oberleutnant (13. 9. 1899) im Westfälischen Dragoner-Regiment Nr. 7 zu Saarbrücken; verm. Baden-Baden 23. 9. 1896 mit Elsa von Woellwarth.

Sohn, zu . . . geboren:

1. Winifred, * 12. 3. 1901.

B. Jüngerer Zweig „Halbach".

VIIb. † George Halbach, * Müngsten 4. 10. 1798, † Baden-Baden 29. 8. 1855, Rentner ebd.; verm. Philadelphia 18. 3. 1826 mit † Wilhelmine Henriette Bohl-Bohlen, * Germantown in Nordamerika 15. 9. 1803, † Baden-Baden 14. 3. 1871. (Tochter des † . . Bohl-Bohlen, * Schiffsdorf 26. 9. 1754, † Philadelphia . . 1834, Grundbesitzer auf dem Gute Belvedere bei Philadelphia, ging 6. 4. 1782 nach Amerika; verm. Philadelphia . . . mit † Johanna Magdalene Oswald, * . . 1. 8. 1770, † Amsterdam 13. 2. 1805).

Kinder, zu Philadelphia geboren:

1. † Oswald, * 27. 2. 1827, † Philadelphia 29. 4. 1830.
2. † George, s. VIIIb.
3. † Alwine Henriette, * 6. 3. 1829, † Madrid 16. 4. 1890; unverm.
4. † Emilie Georgiana, * 20. 3. 1831, † Philadelphia 17. 8. 1834.

5. † Sohn, * 1. 10. 1832, † Philadelphia 1. 10. 1832.
6. Juliet Amanda Victoria, * 27. 4. 1835, lebt unverm. zu Baden-Baden.

VIII b. † George Halbach, * Philadelphia 10. 11. 1836, † Düsseldorf 14. 8. 1905, Rentner zu Düsseldorf; verm. Remscheid 15. 9. 1863 mit Helene Günther, * ebd. 27. 11. 1843 (Tochter des † Franz Günther, * Remscheid 25. 3. 1811, † ebd. 21. 7. 1876, Kaufmann ebd.; verm. Remscheid . . 1839 mit † Pauline Corts, * auf Rath bei Remscheid 7. 12. 1816, † Remscheid 26. 8. 1855).

Kinder, zu Müngsten geboren:

1. † totgeborner Sohn, * † 23. 5. 1866.
2. **Gustav Georg, s. IXb.**
3. Victoria, * 20. 12. 1874; verm.[1], Düsseldorf 24. 8. 1896 mit Emil Eduard Adolf Zapp, * Eckesey bei Hagen in Westfalen 11. 3. 1869, Kaufmann ebd., studierte 1891 zu München (Münchener Franke), Leutnant d. Res. des 2. Badischen Dragoner Regiments Nr. 21.

IXb. Gustav Georg Halbach, * Müngsten 1. 6. 1870, Gutsbesitzer auf Haus Velbrück bei Weilerswist im Rheinland, Leutnant (27. 1. 1895) der Landwehr a. D., 1900 der Res. des Train-Bataillons Nr. 7; verm. Düsseldorf 2. 5. 1896 mit Anna Marie Auguste Clara Schwarz, * ebd. 7. 7. 1876 (Tochter des † Mathias Schwarz, * Düsseldorf 15. 9. 1839, † ebd. 13. 10. 1898, Fabrikbesitzer ebd.; verm. Düsseldorf 26. 6. 1875 mit Marie Knobel, * Haus Leerbach, Reg.-Bez. Cöln, 10. 7. 1849).

Kinder:

1. Elly, * Düsseldorf 12. 5. 1897.
2. Gertrud, * Bonn 11. 5. 1899.

---

[1]) Kinder Zapp, zu Düsseldorf geboren:
1. Gerda, * 24. 8. 1897.
2. Elfriede, * 9. 8. 1898.

Hartcop,

aus Bever bei Hückeswagen im Rheinland.

Evangelisch. Zu Barmen. Die im Nachstehenden behandelte Familie Hartcop stammt aus der Bauerschaft Bever, auch Hartcopsbever[1]) genannt, bei Hückeswagen. Dort wurde 1719 dem † Engelbert Hartkop ein Reckhammer, 1720 ein zweiter und 1744 noch ein dritter bewilligt. 1755 betrieb dort † Peter Hartkop neben der Stahlverfertigung umfangreiche Landwirtschaft. Zu jener Zeit hatte sich im Amte Hückeswagen auch die Siamstoff(Siamosen)-Weberei weiter ausgebreitet, welche † Johann Peter Hartkop um 1774 in ausgedehntem Maße betrieb. Bei † Peter Hartkop war der bekannte Schriftsteller und Menschenfreund Johann Heinrich Jung, gen. Stilling, in seinen Jugendjahren als Hauslehrer tätig. Jung-Stilling, der in seiner Lebensgeschichte den vorkommenden Männern andere Namen giebt, nennt † Peter

[1]) In Hartcopsbever findet sich z. Zt. kein Träger des Namens Hartcop, dagegen erscheint dieser Name, jetzt meist Hartkopf geschrieben in anderen Orten der dortigen Gegend, so zu Elberfeld, Barmen und Kronenberg.

Hartkop „Steifmann“ und erzählt von ihm, er habe damals seine zweite Frau und drei schulpflichtige Söhne gehabt, später aber noch eine dritte und vierte Frau genommen. Ein Nachkomme, wahrscheinlich Enkel, dieses † Peter Hartkop ist † Johann Jacob Hartcop, mit dem die gerade Stammreihe beginnt. Er hatte einen Bruder, der als Bräutigam starb.

I. † Johann Jacob Hartcop, * Hartcopsbever 9. 12. 1775, † . . 14. 7. 1849, Apotheker zu Opladen: verm. . . . mit † Helene Hasenack, * . . 24. 10. 1784, † . . 18. 6. 1860, aus Remscheid.

Kinder, zu Opladen geboren:

1. † Gustav, s. II.
2. † Louise, * 18. 12. 1819, † . . 13. 3. 1892; verm. . . . mit † Friedrich Gustke, * . . 8. 1. 1810, † . . 10. 4. 1882, Apotheker zu Opladen: 2 Söhne, 2 Töchter.
3. † Rosalie, * 15. 9. 1821, † . . 9. 5. 1849: verm. . . . mit † Gustav Steinkamm, * . . 25. 2. 1809, † . . 16. 2. 1857, Dr. med., Arzt zu Schleebusch: 2 Söhne, 1 Tochter.
4. † Helene, * 5. 6. 1823, † . . 29. 3. 1880: verm. . . mit † Carl Theodor Dörrenberg, * . . 16. 3. 1809, † . . 16. 2. 1876, Kaufmann zu Opladen: 8 Söhne, 2 Töchter.
5. † Pauline, * 22. 7. 1827: verm. . . 14. 5. 1859 mit † Gustav Riedel, * . . 24. 5. 1820, † . . 12. 8. 1886, Apotheker zu Rheydt.

II. † Gustav Hartcop, * Opladen 27. 2. 1816, † Lennep 24. 8. 1888, Dr. med., Kgl. Kreisphysikus und Geheimer Sanitätsrat ebd.: verm. Burscheid 18. 1. 1843 mit † Louise Schmitz, * ebd. 13. 4. 1820, † Lennep 6. 5. 1882.

Kinder, 1—8 zu Burscheid, 9—11 zu Lennep geboren:

1. † Elise, * . . 7. 1843, † Remscheid 1. 11. 1870, Lehrerin ebd.
2. † Emilie, * . . . , † Cöln a. Rh. . . 10. 1889; verm.[1]) . . mit Hermann Krautmann, * 25. 12. 1845 zu Lennep.
3. † Johann Fritz, s. III.
4. Ida, * 23. 2. 1849; 2 mal verm. — a) . . . mit Emil Rohs. — b) . . . mit Hermann Stuhlmann, zu Barmen.
5. Louise, * 27. 11. 1851; verm.[2]) . . mit Gustav Köllmann, * . . 4. 10. 1846.
6. † Rosalie, * . . 2. 1853, † . . 10. 1881.
7. † Johanna, * . . . , † . . .
8. † Bertha, * . . . , † . . .
9. Gustav, * 23. 11. 1858.
10. † Sohn } Zwillinge, die gleich starben.
11. † Sohn }

III. † Johann Fritz Hartcop, * Lennep 9. 1. 1848, † Barmen 18. 10. 1901, Dr. med., Sanitätsrat, Oberstabsarzt der Reserve; verm. Elberfeld 29. 6. 1882 mit Anna Pauline Lucas, * Elberfeld 25. 9. 1859, vgl. Bd. 11, S. 296 (Tochter des † Gustav David Lucas, * Elberfeld 6. 2 1826, † ebd. 12. 6. 1898, Besitzer eines Fabrikgeschäfts in Westen und Kleiderstoffen; verm. Elberfeld 22. 1. 1857 mit Pauline Boeddinghaus, * ebd. 7. 4. 1831, vgl. Bd. 11, S. 93).

---

[1]) Kinder Krautmann:

1. Hermine, Lehrerin zu Cöln a. Rh.
2. † Hermann.
3. † Bertha.

[2]) Kinder Köllmann:

1. † Hans, * 24. 7. 1877, † 2. 10. 1877.
2. Elise, * 24. 10. 1879.
3. Margarethe, * 21. 6. 1881.

Kinder, zu Barmen geboren:

1. Johanna Louise, * 23. 3. 1883.
2. Elisabeth, * 8. 7. 1884.
3. Paula Charlotte, * 15. 7. 1885.
4. † Helene Wilhelmine, * 19. 12. 1886, † Barmen 26. 2. 1896.

---

4. † Louise, * 21. 7. 1882, † Cöln a. Rh. 30. 6. 1902; verm. mit Hermann Fauser, * 30. 6. 1875, zu Cöln a. Rh.
   Sohn Fauser, zu Cöln a. Rh. geboren:
   1. Norbert, * 21. 6. 1902.

Holtzermann,

aus Laasphe in Westfalen.

Wappen (1905): unter schwarzem Schildeshaupte, worin zwei schwarze Wildeberköpfe nebeneinander, in Schwarz ein silbernes Jagdhorn mit goldenem Beschlag und Gehänge; auf dem Helm mit schwarz-silbernem Wulst und gleicher Decke ein grüner Eichenzweig zwischen einem silbernen Hirschgeweih.

Evangelisch. Zu Oldenburg i. Gr. und Lübeck.

Das nachstehend behandelte Geschlecht stammt aus Laasphe, Kreis Wittgenstein, Regierungsbezirk Arnsberg in Westfalen. Wo der älteste bekannte Vorfahr † Peter Holtzermann, † Laasphe 23. 4. 1755, geboren ist, ließ sich bisher nicht ermitteln.[1])

[1]) Etwaige weitere Ergebnisse der Forschung sollen in einem späteren Bande veröffentlicht werden.

Die älteſt nachweisbare Schreibweiſe der Familie iſt 1727 Holtzermann, 1755 Höltzermann. Der älteſte Sohn Peters, Johann Chriſtian Höltzermann, * 1727, ſchrieb ſich mit „t“, ſeine Nachkommen dagegen haben ſeit 1811 das „t“ fortgelaſſen, ſie leben z. T. in Lippe-Detmold und Weſtfalen. Ein Bruder des Johann Chriſtian, Paul Höltzermann ſchrieb ſich, wie ſein Vater mit „o“, ebenſo alle ſeine Nachkommen, die in Hannover lebten. Die Namensendung „mann“ iſt vorwiegend weſtfäliſch. Weſtfalen dürfte alſo die Heimat des Geſchlechts ſchon in früherer Zeit geweſen ſein.

Das Wappen wurde 1905 angenommen.

Die Nachrichten über den älteren (Lippiſchen) Zweig ſind zur Zeit noch zu unvollſtändig und mußten einem ſpäteren Bande vorbehalten bleiben.

I. † . . . Holtzermann.

Söhne (Reihenfolge unbekannt):

1. † Peter, ſ. II.
2. † Paul, Pate zu Laasphe.

II. † Peter Holtzermann, * um 1695, † Laasphe 23. 4. 1755, Bürger ebd.: verm . . mit † Chriſtiane . . .

Kinder, zu Laasphe geboren:

1. † Johann Chriſtian, ſ. IIIa, Lippiſcher Aſt.
2. † Johann Paul, ſ. IIIb, Hannoverſcher Aſt.
3. † Suſanna Eliſabeth, * 7. 2. 1734, † . . .
4. † Johanna Marie Thereſia, * 5. 6. 1737, † . . .
5. † Anton Ludwig. * 31. 1. 1742, † . . .

A. Lippischen Ast.

III a. † Johann Christian Höltzermann, * Laasphe 20. 1. 1727, † . . .

Nachkommen z. Zt. nicht bekannt.[1])

B. Hannoverschen Ast.

III b. † Johann Holtzermann, * Laasphe 8. 6. 1730, † Heiligenloh 21. 7. 1798, Hof-Besitzer zu Heiligenloh, zunächst wahrscheinlich Jägerbursche beim Fürsten Wittgenstein, 1756 Jäger beim Rat von Berlepsch, 1761 am Jägerhof zu Hannover, 23. 2. 1761 Königl. Jäger, 1764 Federschütz, 1772 Kgl. Hannov. Oberförster zu Diepholz, wohnte 1775 als solcher mit Genehmigung der Regierung auf seinem (durch seine 2. Heirat erworbenen) Hofe zu Heiligenloh; 2mal verm. — a) Hainholz bei Hannover 24. 6. 1764 mit † Magdalena Grete von Hasper; kinderlos. — b) Heiligenloh 30. 4. 1772 mit † Catharina Dorothea Helmsmüller, * . . . 1747, † Heiligenloh 28. 3. 1828.

Kinder, zweiter Ehe:

1. † Marie Dorothea Elisabeth, * Diepholz 16. 2. 1773, † Bassum . . .; verm. . . 6. 7. 1800 mit † Franz Heinrich Philipp Lodemann, Stifts-Amtmann zu Bassum.
2. † Heinrich Eberhardt, s. IVa.
3. † Johann Friedrich Wilhelm, * Heiligenloh 21. 11. 1775, † . . ., Seemann.
4. † Sophia Lucia, * Heiligenloh 19. 3. 1777, † . .; verm. . . mit † . . . Wiedenfeld, Major.
5. † Hermann Ludwig, * Heiligenloh 14. 12. 1787, † in Frankreich 27. 2. 1814, Fähnrich, wurde bei Erstürmung

[1]) Etwaige weitere Ergebnisse der Forschung sollen in einem späteren Bande veröffentlicht werden.

der Schanzen bei Etienne Bajonne auf dem Wege nach Bordeaux schwer verwundet, starb im Lazarett, stand im Korps von Hinüber.

6. † Tittrich Daniel, * Heiligenloh . . 6. 1780, † Bruchhausen bei Hoya 12. 10. 1827, besaß dort eine Ackerbürgerstelle, später das Gut Tanholn, vordem Verwalter zu Thedinghausen; 2mal verm. — a) . . 29. 11. 1805 mit † Anna Marie Hamelberg, * . . ., † Bruchhausen 13. 1. 1821, Tochter des † Franz Heinrich Hamelberg, aus Schwarne, u. s. Gem. † Catharina Tauchen. — b) . . 5. 4. 1821 mit † Wilhelmine Sophie von Bar, Witwe des † Christoph Friedrich Ludwig von Wenhe, Hauptmann, auf Tanholn bei Barnstorf.
7. † Ernst Paul August, s. IVb.
8. † Johann Gottlieb Philipp, * Heiligenloh 14. 8. 1783, † fiel bei la Haye Sainte (Waterloo) . . 1815, Kapitän im 1. leichten Bataillon der Kings Germanlegion; unverm.
9. † Maria Gertrud Wilhelmine, * Heiligenloh 2. 12. 1785, † . . .; verm. . . mit † . . . Sandmann, Leutnant zu Diepholz.
10. † Friedrich Ludwig, s. IVc.
11. † Hermann Wilhelm, * Heiligenloh 5. 12. 1789, † . . ., Seemann.
12. † Elisabeth Magdalene, * Heiligenloh 17. 10. 1791, † Bockhorst bei Bassum 16. 3. 1866; 2mal verm. — a) mit † . . Bokhorst, Hofbesitzer zu Bockhorst. — b) mit † . . Drechsler, Leutnant.

IV a. † Heinrich Eberhardt Holtzermann, * Diepholz 20. 4. 1774, † Heiligenloh 28. 11. 1852, Hofbesitzer ebd., widmete sich dem Forstfach, studierte 1794, 1795 zu Göttingen, lernte den praktischen Dienst 1796, 1797 zu Elbingerode und Aerzen bei Hameln, 17. 8. 1798 Förster zu Fuß in Lemförde, 1800 zu Diepholz, 1801 tit. reitender Förster ebd., 1802 wirkl. reitender Förster, 1809 zu Harpstedt, 1811 Oberförster ebd. mit dem Sitze auf seinem Hofe zu Heiligenloh; 2mal verm.

— a) . . . mit † . . Tengermann, * . . ., † . 4. 1803. — b) . . 18. 9. 1803 mit † Elisabeth Gertrud Menke, * . . ., † . . ., aus Bremen.

Kinder, außer Nr. 5 zu Heiligenloh geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Christoph, s. Va.

zweiter Ehe:

2. † Heinrich, Vb.
3. † Anna, * 8. 8. 1807, † Oldenburg i. Gr. . . 7. 1899; 2mal verm. — a) . . . mit † L. . D. . Köhne, Kaufmann zu Wildeshausen. — b) . . mit † August Meißner, Vermessungs-Inspektor zu Oldenburg i. Gr.
4. † Jacob Daniel, s. Vc.
5. † Tibetha (Betty) Gertrud, * Harpstedt 22. 9. 1810, † Piqua in Ohio, Nord-Amerika, . 3. 1884; verm. . . 5. 1837 mit † Heinrich Friedrich Ludwig Schetter, Dr. med. zu Wildeshausen.
6. † Georgine, * Heiligenloh 8. 4. 1815, † Abbentheren bei Harpstedt 15. 2. 1878; 2mal verm. — a) . . mit † . . Abbentheren, Hofbesitzer zu Abbentheren bei Barnsdorf. — b) . . mit † . . Schütte, Nachbesitzer zu Abbentheren.
7. † Henriette, * Heiligenloh . . 1812, † ebd. . . 1813.
8. † August Theodor, s. Vd.

IV b. † Ernst Paul August Holtzermann, * Heiligenloh 22. 10. 1781, † Hameln 12. 11. 1852, Offizier der Kings-German-Legion, wurde bei La Haye-Sainte (Waterloo) verwundet und gefangen genommen, später Kgl. Hannov. Oberst, dann General, Kommandant von Hameln; verm. . . . mit † . . Zedelius, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Zedelius, Kammerrats zu Oldenburg i. Gr.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Jenny, * . . ., † . . .: verm. . . mit † . . . Wiedemuth, Gutsbesitzer, Sohn des † . . Wiedemuth, Justizrat zu Witzenhausen.

2. † Elise, * Hameln . . ., † ebd. . . 1893; unverm.
3. † totgeb. Sohn.
4. † Adolfine, * Hameln . . . † . . .; verm. . . . mit † Ernst Iffland, Minister zu Bückeburg, vordem Assessor zu Northeim; naher Verwandter des Schauspieldirektors Iffland. — Zwilling:
5. † Tochter, † gleich nach der Geburt.
6. † Sohn.

IVc. † Friedrich Ludwig Holtzermann, * Heiligenloh 4. 6. 1787, † Osnabrück 19. 2. 1844, Rittmeister bei den Dragonern zu Osnabrück, vordem Leutnant der Kings-German-Legion, bei Waterloo verwundet; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . . Reese, * . . ., † . . ., Tochter des † . . Reese, Besitzers des Gasthauses „Zum schwarzen Bären" zu Hannover-Linden. — b) . . . mit † Franziska Lehzen, * . . ., † . . ., Tochter des † Adolf Lehzen, Konsistorial Direktors zu Osnabrück.

Kinder, zu Osnabrück geboren,

erster Ehe:

1. † Alexander, s. Ve.

zweiter Ehe:

2. † Amalie (Amelie), * 14. 10. 1828, † Minneapolis in Minnesota, Nord-Amerika, . . 1902; 2 mal verm. — a) . . . mit † Ernst Grotefend, * . . 16. 5. 1817, † . . . , Eisenbahn Baumeister, vgl. Bd. 1, S. 120. — b) . . . mit † Charles Tuschke, Fischhändler zu Annaho, später zu Minneapolis.
3. † Minna, * 18. 5. 1833, † . . 1891, 2 mal verm. — a) . . . mit † Ernst Biermann, Kaufmann zu Vienenburg. — b) . . . mit † . . . Heuer, Dr., Gutsbesitzer zu Altencelle.
4. † Georg, * . . 1835, † . . 1837.
5. † Marie, * 8. 4. 1838, † San Francisco 2. 10. 1891; verm. mit Gottfried Rochwitz, Kaufmann.

6. Mathilde, * 6. 3. 1840, lebte zu San Franzisco; verm. . . mit † Theodor Köhne, Steinzeichner zu Neu-York; 3 Kinder.
7. † Emil, * . . 1843, † . . in Australien . . 1864, Landwirt.

V a † Johann Christoph Holtzermann, * Heiligenloh 27. 4. 1803, † Diepholz 13. 2. 1876, Forstmann, studirte zu Göttingen, lernte den praktischen Dienst zu Aerzen bei Hameln, 1830—1836 reitender Förster zu Axstedt bei Hagen im Bremischen, 1836—1845 zu Heesedorf bei Bremervörde, später Oberförster zu Reisenmoor bei Medingen, dann bis 1866 Forstmeister zu Medingen, 1866 a. D., wohnte zuletzt zu Diepholz; verm. . . . 1831 mit † Marie Reinbold, ältesten Tochter des † . . Reinbold, Amtmanns zu Hagen im Bremischen.

Kinder, zu Heesedorf bei Bremervörde geboren:

1. † Eduard, s. VI a.
2. † Meta, * 28. 6. 1834, † Medingen . . 1867; verm. . . . 1857 mit † . . Lappe, Dr. med., Oberarzt zu Stade.
3. † Clara, * . . 1839, † Pfaffendorf bei Coblenz 23. 12. 1899; 2 mal verm. — a) mit † Theodor von Rommel, Rittmeister zu Kassel, später zu Düsseldorf. — b) . . mit † . . Besch, Oberst zu Pfaffendorf.
4. † Hans, * 12. 8. 1840, † Medingen 27. 7. 1865, Student der Rechte.
5. Marie, * 5. 11. 1843; verm. . . mit Justus v. Schmidt-Phiseldeck, Landgerichts-Präsident.

V b † Heinrich Holtzermann, * Heiligenloh 27. 12. 1805, † Lemförde 22. 2. 1883, 1819—1822 auf der höheren Schule zu Bremen, 1823—1825 auf dem Gymnasium zu Osterode, 1826—1828 Student der Rechte zu Göttingen (Göttinger Bremenser[1]), 1830—1833 Amtsauditor zu Diepholz, 1833 bis 1842 Assessor zu Hagen im Bremischen, 1842—1844 Ver-

[1]) Mitbegründer des Korps Bremensia.

walter des Amtes Moisburg bei Harburg, 1844—1846 Assessor zu Winsen an der Luhe, 1846—1852 zu Osten an der Elbe, 1852—1857 Amtmann zu Artlenburg, 1857—1859 zu Otterndorf, 1859—1866 zu Bruchhausen bei Hoya, 1866 a. D., 1867—1873 zu Hoya, 1874 zu Lemförde; verm. . . 1846 mit † Charlotte Catharina Friederike Dietrichs, * . . . , † . . . , Tochter des † . . Dietrichs, Amtmanns zu Diepholz, u. s. Gem. † Wilhelmine Albers.

Kinder:

1. Wilhelmine Elisabeth, * Osten 26. 10. 1847; verm. . . . 1868 mit † Gustav Meier, * . . . , † Hannover 6. 8. 1905, Fregatten-Kapitän.
2. Heinrich Georg, s. VI b.
3. Hermann Ludwig, s. VI c.
4. † Paul Friedrich, * Artlenburg 9. 4. 1853, † ebd. 13. 3. 1854.
5. † Louise, * ebd. 24. 2. 1855, † ebd. 27. 3. 1856.

V c. † Jakob Daniel Holtzermann, * Heiligenloh 22. 10. 1808, † Piqua in Ohio, Nord Amerika, . . 3. 1884, Weinhändler ebd., lernte die Kaufmannschaft zu Bremen, ging 1822 nach Amerika; verm. . . . 1836 mit † Johanna Louise Tettmer, aus Diepholz, * . . . , † Piqua . . 3. 1887.

Kinder, zu Piqua in Ohio, Nord Amerika, geboren:

1. † Heinrich, * . . 1. 1837, † . . 1838.
2. Elise Dorothea, * 31. 8. 1838; verm. . . 1857 mit † Julius Winter, Kaufmann zu Louisville in Kentucky.
3. † Christoph August, s. VI d.
4. Georgine, * 5. 6. 1842; verm. . . 7. 9. 1863 mit † Rudolf Gagg, aus Konstanz, lebte zu Terra Haute, Indiana.
5. † Georg, * 16. 3. 1844, † Piqua . . 3. 1876; verm. . . 4. 1872 mit Karoline Block, * . . . , † . . 1872; kinderlos.
6. Louise Gertrud, * 30. 3. 1847; verm. . . 9. 1865 mit ihrem Vetter Christoph Schetter, zu Indianopolis.

7. † Louis, * 4. 8. 1849, † . . . 9. 1884, verm. . . 9. 1874 mit Käthe Nöltner, * . . . ; kinderlos.
8. Minna, * 13. 3. 1853; verm. . . 10. 1880 mit † Benedikt Lehmann, * . . . , † . . 3. 1881, aus der Schweiz, Dr., zu Piqua.
9. Helene, * 24. 11. 1854; verm. . . mit Max Schröder; geschieden . . 5. 1886.

Vd. † August Theodor Holtzermann, * Heiligenloh 15. 8. 1820, † Diepholz 9. 9. 1892, widmete sich dem Forstfach, besuchte die Forst-Akademie zu Klausthal, später Gehegereuter und Forstschutzbeamter, trat später zum Eisenbahndienst über, war Stations-Vorsteher zu Münster, Osnabrück, Leer und Lingen, 1880 a. D.; verm. . . . mit . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Paul, * . . . , † . . . , 6 Jahr alt.

Ve. † Alexander Holtzermann, * Osnabrück 25. 12. 1826, † . . . , Seemann, später Geigenkünstler und Musiklehrer in Argentinien.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Mercedes, * . . .
2. Carlos, * . . .

VIa. † Eduard Holtzermann, * Axsted 8. 8. 1832, † Sittno bei Briesen in Wpr. . . . , Pächter der Kgl. Preuß. Domäne Sittno, Kgl. Hann. Leutnant a. D., Landwirt, kaufte das Gut Poppenbüttel, pachtete später Sittno; verm. . . 1855 mit † Franciska von Rommel, * . . . , † . . . , aus Kassel, Schwester des † Theodor von Rommel s. Va, 3.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Eduard, VIIa.
2. † Fritz, * Kassel 12. 3. 1869, † Bromberg 18. 2. 1880.

VI b. Heinrich Georg Holtzermann, * Ostern 24. 11. 1848, Rentner zu Oldenburg i. Gr., 1871 Einj. Freiw. im 1. Hann. Inf. Rgt. Nr. 74 beim Besatzungs-Heere zu Nancy, 25. 6. 1872 — Ostern 1874 Volontär auf der Domäne Schäferhof bei Nienburg a. d. Weser, 1875—1877 Verwalter des Rittergutes Hornoldenhof bei Detmold, 1878—1883 beim Vater zu Lemförde, 1884—1886 zu Grasdorf bei Rethen an der Leine, 1886—1897 zu Weißenberge bei Hagen im Bremischen, seit 1897 zu Oldenburg i. Gr.; verm. . . . 21. 11. 1887 mit Elisabeth Sielken, * . . . (Tochter des † . . . Sielken, * . . . , † . . . , Mühlenbesitzer zu Otterndorf; verm. . . . mit † . . . , * . . . , † . . .).

Kinder:

1. Elisabeth Charlotte, * Grasdorf 16. 8. 1885.
2. Emma Elisabeth, * Weißenberge bei Hagen im Bremischen 14. 7. 1887.

VI c. Hermann Ludwig Holtzermann, * Ostern 11. 11. 1850, Landwirt, jetzt Rentner zu Lübeck, lernte 1867—1868 die Landwirtschaft zu Rethen bei Vilsen, 1868—1869 zu Sillium, besuchte 1869—1871 die landwirtsch. Schule zu Hildesheim, 1871—1872 Einj. Freiw. im Hann. Feld. Art. Rgt. Nr. 10, 1873—1874 Zweiter Verwalter auf dem Gute Bosenholz bei Salzkotten, erster Verwalter bis 1875, 1875—1876 Student zu Halle a. S., 1877—1880 Inspektor zu Hoverdissen bei Schöttmar, 1880—1889 Gutsbesitzer auf Ziegelhof bei Groß-Schenkenburg, seit 1897 Rentner zu Lübeck; verm. . . 2. 6. 1882 mit Emma Lappe, * . . . (Tochter des † . . . Lappe, * . . . , † . . . , Dr. med., Oberarzt zu Stade; verm. . . . mit † . . . , * . . . , † . . .).

Kinder, zu Ziegelhof bei Schenkendorf geboren:

1. Hans, * 19. 3. 1883.
2. Mary, * 3. 7. 1884.
3. Meta, * 2. 11. 1886.

VI d. † Christoph August Holtzermann, * Piqua in Ohio, Nordamerika, 20. 4. 1840, † ebd. 7. 7. 1875, . . . ; verm. . . 1863 mit Charlotte Eleonore Elise Marie Schetter, * . ., Tochter des † Heinrich Friedrich Ludwig Schetter, Dr. med.

Kinder, zu Piqua in Ohio, Nordamerika geboren:

1. Jacob Louis, * 18. 9. 1864.
2. † Christoph Georg, * 6. 5. 1866, † Minneapolis . . .
3. Johanne Gertrud, * 18. 9. 1867.
4. Jacob Daniel, * 10. 9. 1869.

Hübner,

aus Mühlhausen in Thüringen.

Wappen (1900): in Schwarz ein silberner mit drei schwarzen Hufeisen belegter Schrägrechtsbalken, begleitet oben von einem zugekehrten gesichteten silbernen Halbmonde, unten von einem silbernen achtstrahligen Sterne. Auf dem Helme mit schwarz-silberner Decke ein wachsendes weißes Lamm mit weißer Fahne, worin ein rotes Kreuz.

Evangelisch. Zu Berlin, Posen, Spora im Kreise Zeitz.

Halbmond und Stern führte 1561 der älteſt bekannte Vorfahr † Leonhard Hübner in quergeteiltem Schilde. Das Osterlamm erscheint im Siegel des Rechnungsrevisors † Johann Adam Hübner, † 1762. Des letzteren Sohn, der Bürgermeister † Johann Adolf Hübner, † 1791, bediente sich eines Petschafts, das

im Schilde ein rechts-schreitendes, rückwärts schauendes Lamm ohne Fahne und auf dem Helm das Lamm wachsend aufwies. Der Syndikus † Carl Adolf Hübner, † 1824, wieder führte das Lamm mit Fahne im Schilde, auf dem Helme dagegen einen offnen Flug. Zwei seiner Enkel benutzten ein Petschaft, dessen Schild dem des Ahnherrn Leonhard glich, und dessen Helm das Lamm als Kleinod trug, nur zeigte das des Kreisgerichtsdirektors † Gustav Hübner, † 1875, einen sechsstrahligen Stern, während der Fabrikant † Julius Hübner, † 1869, den achtstrahligen beibehalten hatte. Ein dritter Bruder, der Gutsbesitzer † Rudolf Hübner, † 1902, übernahm dann noch in das zuletzt beschriebene Wappen den mit drei schwarzen Hufeisen belegten Schrägrechtsbalken aus dem Wappen einer Nürnberger Familie Hübner, das nur diesen im schwarzen Schilde und auf einem ebensolchen Flügel im Helmkleinod führt. Im Jahre 1900 haben sich die Hübnerschen Vettern auf das Wappen Rudolfs in den obenbeschriebenen Farben geeinigt.

Der Name der Familie findet sich im Codex diplomaticus Saxoniae in folgenden Schreibarten: Hufener, Hefener, Houvener, Hubiner, Hubner, Hufner, Hüfner, Huffener, Huvener, Hübner, Hybenerus, Hybeneus, Hubener, Hübener, Hubnerus, endlich in anderen Urkunden Ubner und Hofener. Zweifellos bedeutet das Wort einen „Hufenbesitzer", also einen Vertreter des wohlhabenderen bäuerlichen Standes. Noch heute werden die Anspänner und Pferdner in Obersachsen und in der

Mark Brandenburg „Hüfner“ genannt und als Voll-, Ganz- und Viertelshüfner unterschieden.

Der Stammvater Leonhard hat sich immer nur Hübner oder Hubner geschrieben; bei seinen Söhnen und Nachkommen findet sich bis 1720 auch die dreisilbige Form von da ab ist unverändert die zweisilbige in Gebrauch gewesen. Daß die Familie, die in Mühlhausen 343 Jahre (1547—1890) vertreten war, mit andern desselben Namens verwandt sei, hat sich bisher nicht nachweisen lassen. Der erste Mühlhäuser, Leonhard, war nachweisbar aus Leipzig gebürtig und aller Wahrscheinlichkeit nach der Nachkomme einer aus Prettin bei Torgau stammenden Familie.

A. Mutmaßliche Stammfolge:

I. † . . . Hüfener, um 1450 Bürger zu Prettin bei Torgau.

Kinder:

1. † . . . , s. II a.
2. † Martin Hüfner, * . . . , † Leipzig 27. 4. 1465, de Prettin, M. lic. theol., Kanonikus der großen (Dom-) Kirche zu Magdeburg, begraben in der Nikolaikirche zu Leipzig.
3. † Gertrud Hüfener, verm.[1]) mit † Nickel Enderitzsch.
4. † . . . , s. II b.

II a. † . . . Hüfener, Bürger zu Prettin.

---

[1]) Kinder Enderitzsch:

1. † Johannes (Meyse von) Enderitzsch, † Leipzig . . ., Mag. Prof. D. theol. und Collegiat des großen Fürstenkollegs an der Universität Leipzig. Testament vom 2. 5. 1473.
2. † Michael, Klosterherr des Gotteshauses U. L. Fr. Karthäuser Ordens vor Hildesheim.

Sohn:

1. † Stephan, Hüfener, * . . . , † Leipzig 27. 12. 1466, de Prettin, Mag. Prof. D. theol. und Collegiat des großen Fürsten Kollegs, Teſtament vom 2. 4. 1466, worin Johannes Enderitzſch (ſ. Anm. 1) und Johann Hüfener (III) zu Vollſtreckern ernannt ſind.

II b. † . . . Hüfener, Bürger zu Prettin.

Söhne:

1. † Johann Hüfener, ſ. III.
2. † Leonhard Hofener, Kleriker Würzburger Bistums zu Leipzig 1473. (Wird in Johannes Enderitzſchs Teſtament als Zeuge erwähnt.)

III. † Johann Hüfener, 1466 Bürger zu Prettin.

Söhne (? oder Enkel):

1. † Leonhard Ubner } 1536 als Studenten zu Leipzig
2. † Lukas Ubner } eingetragen, „Lipsienses."
3. † Matthäus Ubner, 1540 desgl. „Lipsiensis."

B. Nachweisbare Stammfolge.

I. † Leonhard Hübner, * Leipzig um 1510, † nach 1565, 1536 als Student zu Leipzig eingetragen, 1547 Gerichtsſchreiber der Freien Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, 1552—1560 Unterſtadtſchreiber, 1560 Geheimſchreiber des Kurſächſiſchen Kommiſſars des Stifts Walkenried Ludolf Heinrich von Salza auf Aſcheroda in der Grafſchaft Hohnſtein, 1561 Kaiſerl. öffentl. Notar in Mühlhauſen, nach 1563 evangeliſch geworden; verm. . . . mit † Anna . . .

Söhne:

1. † Adam, ſ. II a.
2. † Matthias, ſ. II b.
3. ? † Johann, 1556, Semmer.

II a. † Adam Hübener, d. Ält., Bürger und Steinmetz zu Mühlhausen, verkauft 1569 sein Haus zu St. Georgii; verm. . . mit † Anna . . .

Sohn:

1. † Adam, s. III.

II b. † Matthias Hubener, Bürger zu Mühlhausen, 1578 Rentmeister zu Kloppenburg im Stifte Münster, 1582 Amtsverwalter zu Freiburg a. U., 1587 Amtmann zu Saaleck bei Naumburg a. S., 1589 Haus- und Grundbesitzer zu Mühlhausen und Dachrieden; verm. um 1560 mit † Elisabeth . . .

Kinder:

1. † Katharina, * . . . , † . . . ; verm. . . 18. 6. 1582 mit † Carl Tittel, * . . . , † . . . , Amtsschösser zu Lauchstädt.
2. † Justina, * . . . , † . . . ; verm.[1]) . . . mit † Heinrich Schlemm, * . . . , † . . . , Oberjägermeister zu Eschwege.

III. † Adam Hübener, d. Mittl., 1577 Bürger zu Mühlhausen; verm. . . 1585 mit † . . .

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Matthäus, s. IV a, Ältester Ast.
2. † Adam, d. Jüng., s. IV b, Mittlerer Ast.
3. † Henricus, * 13. 5. 1591, † . . .
4. † Johann, s. IV c, Jüngster Ast.

A. Ältesten Ast.

IV a † Matthäus Hübner, * Mühlhausen 14. 12. 1587, † . . . , Bürger ebd.; verm. . . .

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christoph, * 14. 1. 1610, † . . .

[1]) Sohn † Matthias Schlemm, Hauptmann.

2. † Orthea, * 16. 11. 1611, † . . .
3. † Katharina, * 1. 1. 1614, † . . .
4. † Martha, * 27. 2. 1616, † . . . ; verm. . . 1636 mit † Hans Heinrich Lammert.
5. † Adam, * 13. 5. 1618, † . . . ; verm. . . 1643 mit † Ottilie Hoferock, verw. Schreiber.
6. † Andreas, * 30. 11. 1620, † Mühlhausen 3. 8. 1683, Dr. jur.; 2 mal verm. — a) . . 1650 mit † Eulalia Bläsing. — b) Mühlhausen 3. 6. 1676 mit der Witwe † Anna Liebeloff, † . . 1683.
7. † Johann, * 23. 4. 1624, † . . . , Leinwebermeister; verm. Mühlhausen 4. 8. 1652 mit † Anna Martha . . .; — Zwilling mit:
8. † Anna Elisabeth, * 23. 4. 1624, † . . .
9. † Maria, * 9. 8. 1625, † . . .

B. Mittlerer Ast.

IV b † Adam Hübner, d. Jüng., * Mühlhausen 4. 2. 1589, † . . . , Bürger und 1631 Hausbesitzer ebd.; verm. . . . 1615 mit † Gertrud . . .

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christoph, s. V a.
2. † Anna, * . . 1. 1619, † . . . ; verm. . . 1644 mit † Hans Schiede.
3. † Sebastian, * 19. 7. 1621, † . . .
4. † Adam, * 26. 12. 1623, † . . .
5. † Sebastian Heinrich. * 26. 7. 1626, † . . .
6. † Christian, * 22. 2. 1629, † . . .
7. † Marie, * 29. 1. 1632, † . . . ; verm. . . 1685 mit † Joachim Lauffer, zu Oberdorla.
8. † Johann Christoph, s. V b.

V a † Christoph Hübner, get. Mühlhausen 21. 7. 1616, † ebd. 5. 10. 1693, Bürger und Weißgerbermeister; verm. . . 2. 1641

mit † Katharina Hoferock[1]), get. Mühlhausen 24. 11. 1617, † . . . , Tochter des † Hans Hoferock.

Kinder, zu M. geboren:

1. † Gertrud, * 10. 11. 1641, † . . .
2. † Anna Katharina, * 5. 9. 1643, † . . .
3. † Sophie, * 1. 2. 1646, † . . .
4. † Martha, * 22. 6. 1650, † . . . ; verm. Mühlhausen 11. 10. 1676 mit † Valentin Ziegler.
5. † Hans Adam, s. **VI a.**

V b † Johann Christoph Hübner, * Mühlhausen 12. 6. 1634, † . . . Kanzleibote ebd.; 2 mal verm. — a) . . 1660 mit † Judith Knorr. — b) . . 1663 mit † Marie Ortlepp.

Kinder, zu M. geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Christoph, * 17. 5. 1761, † . . .

zweiter Ehe:

2. † Susanna, * 19. 6. 1668, † . . .; verm. Mühlhausen 9. 10. 1687 mit † Johann Heinrich Vogel.
3. † Marie Sophie, * 8. 2. 1671, † . . .
4. † Anna Martha, * 18. 1. 1674, † . . .
5. † Martha Elisabeth, * 23. 10. 1681, † . . .

VI a † Hans Adam Hübner, * Mühlhausen 2. 8. 1653, † ebd. M. 16. 10. 1683, Tuch- und Raschmacher-Meister ebd.; verm. ebd. 5. 12. 1676 mit † Martha Sabine Bellstädt, * ebd.

---

[1]) Ihr Bruder Johannes Hoferock, jur. utr. cons. u. Administrator des Brückenhofes war seit 1658 verm. mit Sophie Elisabeth von Wingen aus einer um des Glaubens willen aus der Niederlanden ausgewanderten Familie, T. des Senators u. Kaufmanns † Hermes von Wingen, * Treysa i. H. . ., † Mühlhausen 13. 3. 1678, und der Martha Strecker, des Senators Andreas Strecker u. M. Tochter. Von des letzteren Großvater, Bmst. Andreas Strecker in Heiligenstadt († 1561) stammt Regine Juliane Hübner (IX a) nicht nur durch ihre Urgroßmutter Martha Susanne Rotschier, geb. Strecker, sondern auch durch eine andere Tochter des Ratsherrn Hermes von Wingen, die Ehefrau des Semmers Laurentius Helmsdorf in M., Katharina, geb. von Wingen, in gerader Linie ab.

14. 12. 1656, † ebd. 12. 9. 1683, Tochter des † Sebastian Bellstädt, † vor 1676.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Johann Adam, s. VII a.
2. † Maria Katharina, * 11. 12. 1681, † vor 1683.

VII a † Johann Adam Hübner, * Mühlhausen 28. 11. 1678, † ebd. 11. 4. 1762, Tuch- und Raschmachermeister, 1710 Ratswagemeister, 1728 Rechnungsrevisor; verm. ebd. 19. 5. 1705 mit † Dorothea Susanna Vogler,[1]) * ebd. 12. 5. 1685, † ebd. 24. 6. 1751, Tochter des † Johann Gregorius Vogler, Bürgermeisters, u. s. 2. Gem. † Anna Dorothea Matthaei.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christian Wilhelm, * 25. 2. 1706, † ebd. 20. 3. 1720.
2. † Johann Adolf, s. VIII a, Adolf'scher Unterast.
3. † Johann Gregorius, s. VIII b.
4. † Regina Christina, * 22. 12. 1710, † ebd. 4. 5. 1785; verm. ebd. 4. 12. 1721 mit † Caspar Christian Pape, * ebd. 22. 3. 1710, † ebd. 18. 1. 1785, Dr. med., Stadtchirurgus.
5. † Paul Christian, * 19. 1. 1715, † ebd. 29. 6. 1788, Loh- und Rotgerbermeister; verm. . . . mit † Sophie Victorie Rodemann, * . . ., † . . 1793; kinderlos.
6. † Sophie Juliane, * 15. 2. 1718, † . . . ; verm. . . , mit † Johann Georg Große, * . . 22. 11. 1707, † Bollstädt 2. 9. 1776, Pastor ebd., vorher zu Sollstädt und Lengefeld; 2 S., 1 T.
7. † Christian Wilhelm, s. VIII c, Wilhelm'scher Unterast.
8. † Jakobine Sophie, * 18. 10. 1725, † 20. 6. 1731.

VIII b † Johann Gregorius Hübner, * Mühlhausen 16. 5. 1709, † . . 1794, Tuchmachermeister, später Kaufmann; verm. . . 16. 11. 1746 mit † Sophie Eleonore Fritsch, * . . 1726, † . . 1800.

---

[1]) Aus einer Familie, die sich in M. bis 1580 zurückverfolgen läßt.

Sohn, zu Mühlhausen geboren:

1. † Ernst Christoph, * 4. 11. 1747, † vor 1794, seit 1782 Ratsdiener, dann Materialwarenhändler; verm. mit † Marie Sophie Schramm, * . . ., † . . 1800; kinderlos.

a. Adolfschen Unterast.

VIII a † Johann Adolf Hübner, * Mühlhausen 24. 6. 1707, † ebd. 2. 3. 1791, regierender Bürgermeister, 1727 stud. iur. in Jena, 1729 Hofmeister der Söhne[1]) des Kaiserlichen Generalfeldwachtmeisters und Gouverneurs von Tortona im Herzogtum Mailand Baron Jahnus von Eberstädt, 6. 8. 1731 durch den Kaiserlichen Pfalzgrafen Gottlieb Slevogt zum Kais. öff. Notar ernannt und am 26. 11. 1731 in Mühlhausen, eingeschrieben, 14. 3. 1739 Stadtschreiber (Staatssekretär der Freien Reichsstadt), 1746 Ratsherr, 1749 Präses des Konsistoriums, 1756—1763 Kriegskommissar, 1757 Forst- und Jägereidirektor, 1758 Praetor (Stadtrichter), 1760—63 Administrator der Kirche Beat. Mar. Virg., 1771 Zensor (Semner) Polizei- und Kriminalrichter, 1771 Kämmereidirektor, 8. 12. 1774 regierender Konsul. Er diente seiner Vaterstadt unter sechs Kaisern, die Zeit der Advokatur eingerechnet, 60, ohne dieselbe 52 Jahre, 45 als Mitglied des Inneren Rats und 17 als Ratsherr; verm. Mühlhausen 20. 9. 1735 mit † Anna Katharina Schreiber, * ebd. 22. 6. 1712, † ebd. 25. 2. 1784, Tochter des † Benjamin Christoph Scribonius, Ratsherrn, und s. 2. Gem. † Anna Dorothea Eisenhardt.

---

[1]) Der ältere Sohn, Franz Leberecht Ottokar Maximilian † 26. 1. 1772 als Stadtkommandant von Hamburg, K. K. Feldmarschalleutn. u. Chef eines Slawonierrgts, der jüngere Carl Joseph Wilhelm fiel 1744 als K. Preuß. Obristleutnant im Drag.-Rgt. von Möllendorf.

Anna Catharina Hübner
geb. Schreiber
* 22. 6. 1712, † 25. 2. 1784.

Johann Adolf Hübner
Consul der freien Reichsstadt Mühlhausen i. Thür.
* 24. 6. 1707, † 2. 3. 1791.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Dorothea Christine, * 3. 8. 1736, † ebd. 28. 4. 1815; verm. ebd. 29. 7. 1755 mit † Johann Georg Schotte[1]), Advokat und Vorsteher der Stifter Ämilii und Jakobi; 3 T., 1 S.
2. † Carl Adolf, s. IX a.
3. † Christine Elisabeth, * 9. 12. 1748, † ebd. 30. 3. 1793; verm. Mühlhausen 25. 6. 1765 mit † Johann Otto Vogler, * ebd. 23. 9. 1734, † ebd. 15. 2. 1774, Pastor zu Dörna, Diakonus ebd. [2])

IX a † Carl Adolf Hübner, * Mühlhausen 30. 4. 1739, † ebd. 10. 4. 1894, Wirkl. Kaiserl. Rat und Syndikus zu Mühlhausen, 1768 Forstamtsaktuar, 1777 Ratsherr, 1780 Vorsitzender des Obervormundschafts-Amts, 1781 Lehnsträger der Deutsch-Ordensgüter der Balley Thüringen, 24. 7. 1782 als solcher auf dem Komthurhofe zu Zwätzen bei Jena verpflichtet, 1781 Konsistorialassessor, 2. 1. 1789 Syndikus und Kanzleidirektor sowie Direktor des Kriminal- und Appellationsgerichts, im Juli 1796 u. Februar 1797 Deputierter der Reichsstadt auf

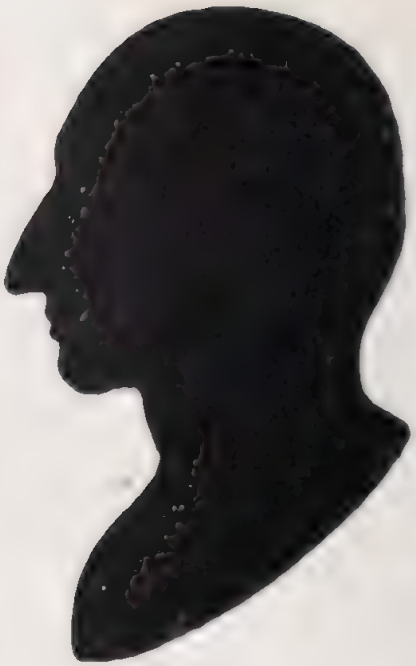
---

[1]) Kinder Schotte, zu Mühlhausen geboren:

1. † Johann Friederike, * 2. 10. 1756; verm. 6. 6. 1780 mit Johann Christoph Stüler, * 19. 6. 1743, † Neuhaldensleben . ., Kreisgerichtsdirektor. (Eis. Kr. 2. Kl.)
2. † Karoline Eleonore, * 8. 12. 1759; verm. 15. 4. 1788 mit † Georg Wilhelm Schotte, * 6. 4. 1760, Landgerichtssekretär.
3. † Gottfried Ferdinand Ludwig, * 24. 12. 1761, † 30. 12. 1828, Landgerichtsdirektor; verm. 1. 12. 1791 mit † Juliane Dorothea Caroline Lauprecht. 3. S.
4. † Sophie Charlotte, * 7. 4. 1764; verm. 15. 4. 1788 mit † Ferdinand Adolf Lauprecht, * 25. 2. 1765, † 20. 12. 1813, Kfm. u. Senator. 5 S. 1 T.

[2]) Kinder Vogler, zu Mühlhausen geboren:

1. † Johann Adolf, * 23. 4. 1766, Tuchmacher, 1793 Ratsdiener, 1798 dän. Soldat, geriet in schwedische Gefangenschaft.
2. † Johann Gottfried, * 13. 4. 1768, † Duderstadt. 1786—89 stud. iur., 1794 Stadtschreiber, pension. Ratmann; unverm.
3. † Dorothea Christiane, * 1. 5. 1770, † 31. 3. 1825; unverm.



Carl Adolph Hübner

Wirkl. Kaiserlicher Rat und Syndikus

* 30. 4. 1739, † 10. 4. 1824.

R. J. Rotschier

Regine Juliane Hübner
geb. Rotschier
* 14. 2. 1743, † 16. 9. 1795.

dem Kongresse der Stände des niedersächsischen und westfälischen Kreises in Hildesheim, 4. 1. 1802 Wirklicher Kaiserlicher Rat. Nach der Okkupation der Stadt durch die Preußen noch Mitglied des provisorisch eingesetzten Magistrats, wohnte er noch am 10. 7. 1803 der Huldigung zu Hildesheim als Deputierter der Stadt Mühlhausen bei und wurde am 22. 7. 1805 pensioniert, 1808 und 1810 entsandte ihn die Stadt als Vertreter der dritten Klasse (Gelehrte, Künstler) der westfälischen membres des états zu den Verhandlungen nach Kassel. 2 mal verm. — a.) Mühlhausen 2. 12. 1777 mit † Regine Juliane Rotschier,[1] * ebd. 14. 2. 1743, † ebd. 16. 9. 1795, Tochter des † Georg Adolf Rotschier, * ebd. 26. 11. 1713, † ebd. 21. 3. 1794, Dirigierender Bürgermeister, vorher Syndikus, u. s. Gem. † Juliane Susanne Vogler (Witwe des † Wilhelm Reinhardt[2], Administrators der Stifter Antonii und Jakobi). — b.) . . . 19. 2. 1797 mit † Bernhardine Christine Caroline von Wintzingerode, * Adelsborn 11. 3. 1756, † Mühlhausen 13. 11. 1848, Tochter des † Philipp Ignatz Christoph von Wintzingerode, Rittergutsbesitzers auf Adelsborn im Eichsfelde, u. s. Gem. † Christine Elisabeth Schroeter; kinderlos.

Kinder, erster Ehe, zu Mühlhausen geboren:

1. † Johann Adolf, * 26. 4. 1779, † ebd. 21. 6. 1795, Primaner.
2. † Carl Adolf, * 29. 10. 1780, † ebd. 6. 11. 1787.
3. † Christian Wilhelm, s. Xa.

---

[1]) Ihr Vater war der letzte Sproß eines sehr alten M. Patriziergeschlechtes, dessen Häupter zwei Jahrhunderte hindurch die höchsten Aemter der Freien Reichsstadt in ununterbrochener Folge bekleidet haben. Wappen: ein schräglinksgelegter Rosenzweig mit einer Rose an der Spitze, beseitet von je einem sechsstrahligen Stern; auf dem gekröntem Helm: drei Rosenstengel.

[2]) Aus einer in Mühlhausen schon 1580 vorhandenen Familie.

[2]) Aus einem der ältesten Patriziergeschlechter M. Wappen: 2 abgewendete Halbmonde, beseitet von je einem sechsstrahligen Sterne. Auf dem Helm ein nach oben schauender Halbmond mit je einem Stern auf seinen Hörnern.

Christian Wilhelm Hübner

Stadtkassenrendant und Stiftskassen-Kontrolleur
in Mühlhausen i. Thür.

* 20. 12. 1781, † 13. 10. 1842.

Xa † Christian Wilhelm Hübner,* Mühlhausen 20. 12. 1781, † ebd. 13. 10. 1842, Stadtkassenrendant und Stiftskassen-Kontrolleur zu Mühlhausen, 1804 Referendar bei der Kriegs- und Domänenkammer zu Heiligenstadt, 1807 Magistratsregistrator zu Mühlhausen, 1822 Kontrolleur; 3 mal verm. — a) Mühlhausen 28. 12. 1805 mit † Marie Johanne Ernestine Reinhardt (siehe Fußnote 2 Seite 138), * ebd. 18. 2. 1782, † ebd. 23. 5. 1807, Tochter des † Gottfried Ferdinand Reinhardt, Ratsherrn und Bauinspektors, u. s. Gem. † Christine Dorothea Ernestine Seidler. — b.) Mühlhausen 26. 6. 1808 mit † Christiane Friederike Helmbold[1]), * ebd. 21. 7. 1783, † ebd. 10. 5. 1820, Tochter des Holländischen Leutnants † Johann Christian Helmbold u. s. Gem. † Johanne Wilhelmine Friederike Aurbach[2]). — c.) Felchta 22. 7. 1821 mit † Johanne Marie Charlotte Helmbold, * Mühlhausen 9. 9. 1786, † ebd. 30. 8. 1871, Schwester der vorigen.

Kinder, zu Mühlhausen geboren,

erster Ehe:

1. † Carl Adolf, s. XI a.

zweiter Ehe:

2. † Christian Friedrich Gustav, s. XI b.
3. † Caroline Friederike Adelheid, * 17. 2. 1811, † Mühlhausen 25. 1. 1890; verm. ebd. 3. 10. 1834 mit † Johann Christoph Monecke[3]), * Heiligenstadt 19. 1. 1801, † Mühl-

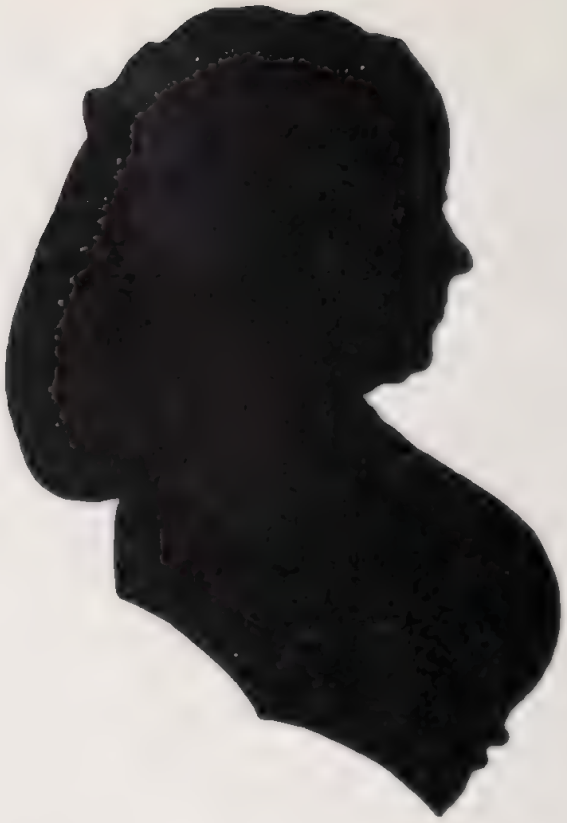
---

[1]) Aus demselben Geschlecht, dem der bekannte Liederdichter Mag. Ludwig Helmbold, Superintendent in M. von 1586—1598, angehört.

[2]) Die Familie Aurbach (bis Mitte des 16. Jahrh. Urbach) ist seit Jahrhunderten in Langensalza ansässig gewesen u. führte im blauen Schilde eine goldene dreizinkige Gabel und einen goldenen Spaten geschrägt; auf dem Helme, beides in umgekehrter Anordnung.

[3]) Kinder Monecke, zu Stadtworbis geboren:

1. † Johann Karl Wilhelm, * 7. 8. 1835, † Göttingen 15. 12. 1873, Hauptmann im 5. Brandenb. Inf.-Rgt. Nro. 48, Eis. Kr. II. Kl.; unverm.
2. † Ernst Robert, * 3. 10. 1837, Kaufmann, † M. 17. 11. 1861; unverm.
3. † Johanna Mathilde, * 24. 9. 1841; verm. 29. 10. 1861 † Adolf Becherer, * 24. 5. 1827, † Mühlhausen 26. 2. 1886, Rechtsanwalt u. Justizrat ebd., R. Adl.-O. IV. Kl.



Christiane Friederike Hübner
geb. Helmbold
* 21. 7. 1783, † 10. 5. 1820.

hausen 15. 2. 1866, Kgl. Wegebaumeister in Stadtworbis, Kgl. Kreisbauinspektor, kath., seit 1860 ev.

4. † Johanne Auguste Natalie, * 28. 5. 1812, † Mühlhausen 25. 6. 1884, Verdienstkreuz für Frauen 1870; verm. ebd. 15. 7. 1836 mit † Ernst August Roettig[1]), * M. 30. 9. 1807, † M. 3. 11. 1881, Kaufmann und Stadtrat zu Mühlhausen.
5. † Friederike Luise, * 21. 10. 1814, † ebd. 21. 6. 1837; unverm.
6. † Carl Rudolf, s. XI c.
7. † Christian Wilhelm Julius, s. XI d.
8. † Caroline Eleonore Mathilde, * 2. 5. 1820, † ebd. 3. 5. 1842; unverm.

dritter Ehe:

9. † totgeb. Sohn, * † . . 1822.
10. † Caroline Emilie, * 18. 11. 1823, † ebd. 18. 10. 1868; verm. Mühlhausen 21. 11. 1843 mit † Wilhelm Henne=

---

[1]) Kinder Roettig, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christian Emil, * 30. 4. 1837, † 2. 8. 1840.
2. Christian Wilhelm Julius, * 19. 5. 1839, Dr. phil., Gym. Lehrer zu Gütersloh u. Zeitz, Pastor zu Poetewitz und Zeitz R. Adl. O. IV; verm. . . 6. 7. 1875 mit Johann Hartung, * Zeitz 3. 6. 1856; 6 K.
3. † Gustav Woldemar, * 13. 11. 1840, † 7. 2. 1844.
4. † Johann Hermann, * 19. 8. 1842, † Mühlhausen 30. 7. 1892, Fabrikant; unverm.
5. † Carl Theodor, * 3. 7. 1844, † Ehrenbreitstein 1. 3. 1890, Dr. jur. Rechtsanwalt; unverm.
6. Julius Wilhelm Friedrich, * 19 11. 1845, Kaufmann in M., Kr. O. IV. Kl.; verm. 10. 10. 1872 Pauline Margarethe Werner. 9 K.
7. † Marie Amalie Pauline, * 13. 9. 1847, † 6. 8. 1848.
8. † Carl Rudolf, * 21. 12. 1849, † 31. 8. 1897, Herzogl. Ober=Amtmann in Stiege (Harz); verm. . . mit Anna Schmidt, aus Kloster Reiffenstein. 8 K.
9. † Karl August, * 30. 3. 1852, † jung.
10. † Friedrich Gustav Richard, * 27. 8. 1854, † 16. 7. 1899, Rentner zu Pfaffendorf bei Koblenz; verm. 12. 6. 1887 mit Ottilie Steuber; kinderlos.
11. Eduard Karl Johannes Wilhelm, * 10. 7. 1858.

berg, * ebd. 23. 8. 1813, † Lichtenstein i. S. 31. 10. 1889, Dr. med., Sanitätsrat.[1])

11. † Carl August Leonhard, * 1. 12. 1825, † Mühlhausen 24. 7. 1851, Kaufmann ebd., Koburg, Heidenheim im Jaxtkreise; unverm.

XI a. † Carl Adolf Hübner, * Mühlhausen 15. 11. 1806, † Sundhausen 3. 8. 1882, Kgl. Superintendent und Pfarrer zu Sundhausen, Kreis Langensalza, 1832 Pfarrer zu Blankenburg, 1840 Pfarrsubstitut, 1845 Pfarrer zu Sundhausen, 1853 Superintendent, 19. 2. 1882 goldene Amtsfeier, Rot. Adl. C. 3. Kl. m. Schl.; verm. . . 16. 7. 1839 mit † Friederike Eleonore Buddensieg, * . . 31. 1. 1817, † Sundhausen 4. 7. 1900, Tochter des † Christian Friedrich Buddensieg, Pfarrers zu Gatterstädt bei Querfurt, und s. Gem. † Johanne Friederike Sophie Wiegleb.

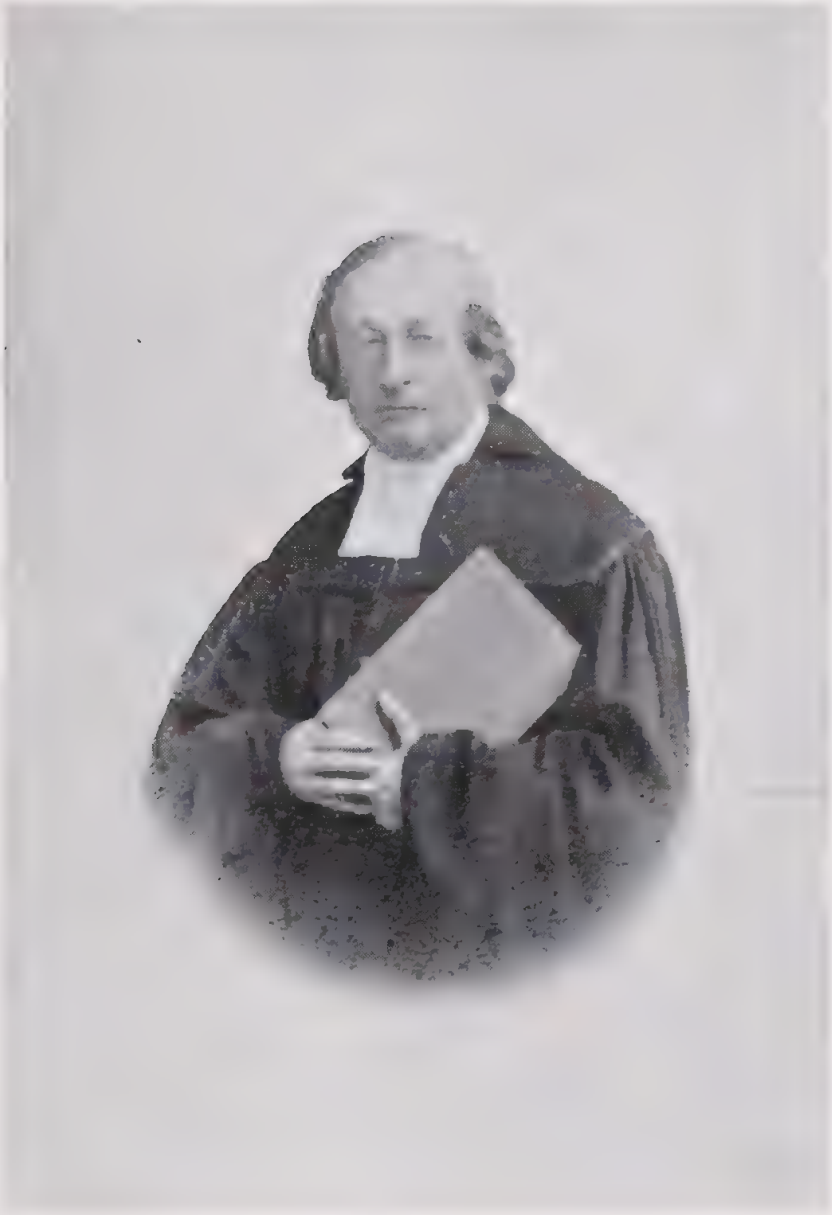
Kinder, zu Sundhausen geboren:

1. † Wilhelm Adolf, * 22. 4. 1841, † Marburg 12. 11. 1890, Predigtamtskandidat und Zivilerzieher an den Kadettenanstalten zu Bensberg, Berlin und Oranienstein, Konrektor zu Stargard i. Pom., 1887 a. T.; unverm.
2. Maria Johanna, * 12. 9. 1844; verm. Sundhausen 25. 4. 1867 mit Emil Pfaff, * Naumburg 13. 10. 1833, Pfarrer zu Klein-Vargula, später zu Heroldishausen und Sundhausen. 4 S.

---

[1]) Kinder Hennecberg, zu Mühlhausen geboren:

1. Marie Wilhelmine Klara, * 30. 11. 1845; verm. . . 2. 1868 mit Richard Franke, Apotheker zu Immenrode, später zu Lichtenstein i. S. 5 K.
2. † Hedwig Auguste Natalie, * 2. 2. 1847, † 31. 1. 1897; verm. mit Wilhelm Franke, Hauptlehrer i. M. 2 K.
3. † Caroline Henriette Clementine, * 16. 11. 1850, † New-York . . 1875; verm. . . 1874 mit Johann Georg Schenk, Kaufmann zu New-York.
4. Marie Johanne Caecilie, * 18. 8. 1853; verm. . . mit Ernest W. Bax, Rentier zu London.
5. Gustav Adolf Wilhelm, * 3. 10. 1861, Regierungsrat zu Bromberg; verm. 13. 6. 1898 mit Mary Rosenthal. 1 S.



Superintendent Carl Adolf Hübner

* 15. 11. 1806, † 3. 8. 1882.

Gustav Hübner

Kreisgerichtsdirektor in Liegnitz,

* 27. 5. 1809, † 24. 6. 1875.

3. † Carl Gustav Leonhard, s. XII a.
4. † Friederike Caroline Luise; * 10. 3. 1850, † Salzwedel 23. 5. 1879; verm. Sundhausen 18. 5. 1875 mit Hermann Weise, * . . 30. 11. 1846, Dr., Gymnasiallehrer.

XI b. † Christian Friedrich Gustav Hübner, * Mühlhausen 27. 5. 1809, † Liegnitz 24. 6. 1875, Kgl. Preuß. Kreisgerichtsdirektor, 1831 Auskultator, 1833 Oberlandesgerichts-Referendar, 1837 Assessor, 1840 zu Ratibor, 1845 zu Frankenstein i. Schles., 1845 Land- und Stadtgerichtsrat, 1850 Kreisgerichts-Direktor zu Münsterberg, 1865 zu Liegnitz, Rot. Adl. O. 4. Kl.; verm. Ratibor 8. 5. 1843 mit † Josephine Thekla Johanna Hedwig Amalie Wilhelmine Lange, * Ratibor 3. 9. 1819, † Breslau 22. 8. 1880, kath., seit 1857 ev., Tochter des † Friedrich Wilhelm Lange, Herzogl. Kammerdirektors u. Kgl. Justizrats zu Ratibor, u. s. Gem. Maria Krumbholz.

Kinder:

1. Gustav Adolf Leonhard Victor, s. XII b.
2. Ernst Gustav Adolf Wilhelm, s. XII c.
3. Ida Wilhelmine Friederike Marie, * Münsterberg 25. 2. 1852.
4. Agnes Caroline Auguste Elise, * Münsterberg 11. 8. 1857; verm. Mühlhausen 15. 7. 1884 mit † Carl Albert Müller, * Mühlhausen 1. 11. 1848, † Pietermaritzburg 21. 6. 1890, Kaufmann zu Berlin, 1887 zu Bloemfontein, zu Port d' Urban in Natal [1]).

XI c † Carl Rudolf Hübner, * Mühlhausen 7. 11. 1816, † Langensalza 18. 2. 1902, 1852 Gutsbesitzer zu Klingen, Kreis Aub in Unterfranken, 18. 2. 1902 Wirtschaftslehrling auf der

---

[1]) Kinder Müller, zu Berlin geboren:

1. Margarethe, * 9. 8. 1885.
2. Elly, * 25. 2. 1887.

Domäne Nägelstädt, Verwalter zu Almenhausen, 1835—38 Füsilier im 1. Thür. Inf. Regt. Nr. 31 zu Weißenfels, Domäne Stölzingen Bz. Kassel, Obertopfstedt bei Greußen, 1848 als Unteroffizier mobil (Dienst Ausz. 2. Kl.), Administrator zu Merxleben, 1861 Rentner zu Langensalza; 3 mal verm. — a) Langensalza 25. 5. 1852 mit † Albine Caroline Christine Keuling, * Langensalza 7. 11. 1826, † Klingen 6. 7. 1853, Tochter des † Georg Friedrich Keuling, Seifensiedereibesitzers zu Langensalza, u. s. 2. Gem. † Wilhelmine Wacker. — b) Bayreuth 6. 6. 1854 mit † Friederike Amalie Henriette Grünewald, * Bayreuth 5. 3. 1826, † Klingen 12. 2. 1857, Tochter des † Johann Conrad Grünewald, Zinngießermeisters und städtischen Leutnants zu Bayreuth, u. s. Gem. † Henriette Magdalene Todschinder. — c) Crainthal 27. 9. 1859 mit † Barbara Elisabeth Kreiselmeier, * Crainthal i. Wtbg. bei Rotenburg o. T. 10. 5. 1829, † Langensalza 16. 11. 1883, Tochter des † Johann Kreiselmeier, Mühlenbesitzers, u. s. Gem. † Maria Beck

Kinder,

erster Ehe:

1. † Friedrich Wilhelm Julius, * Klingen 13. 3. 1853, † Langensalza 27. 6. 1896, Seifensiedereibesitzer, lernte zu Langensalza, diente im Inf. Rgt. Nr. 95 zu Gotha, war dann zu Eisenach, Mainz, Homburg a. d. H., Limburg a. d. L. Cöln, Leipzig und Wittenberg tätig, seit 1. 7. 1885 selbständig zu Langensalza: unverm.

zweiter Ehe:

2. † Johanne Henriette Friederike Alwine, * Klingen 1 11. 1856, † Eckerberg bei Stettin 26. 9. 1904: unverm

dritter Ehe:

3. † Carl August Friedrich Hermann, * Klingen 20. 12 1861, † Langensalza 11. 9. 1882, Bureauschreiber.
4. † Friedrich Wilhelm Emil, * Klingen 2. 4. 1863, † Langensalza 13. 9. 1868.

Carl Rudolf Hübner

* 7. 11. 1816, † 18. 2. 1902.

Julius Hübner

Fabrikant in Mühlhausen,

* 18. 6. 1818, † 24. 6. 1860.

Emma Henriette Adelheid Hübner,
geb. Doërt

* 11. 11. 1824 in Aachen,
† 16. 9. 1887 in Mühlhausen i. Th.

5. Hermine Marie Albertine, * Langensalza 29. 12. 1864.
6. † Marie Ida, * Langensalza 25. 2. 1868, † ebd. 31. 10. 1871.

XI d † Christian Wilhelm Julius Hübner, * Mühlhausen 18. 6. 1818, † ebd. 24. 6. 1860, Wollwarenfabrikant zu Mühlhausen; 1835 Handlungslehrling bei Aug. Lutteroth u. Comp. ebd., 1838 in der Firma Fürer und Bonnüter zu Cöln, 1841 Einj. Freiwilliger im 25. Inf.-Regt. ebd., Sek.-Leutn. der Lw. im 31. Rgt., 1843 in der Firma „Fürer und Müller", dann „August Friedrich Müller" zu Mühlhausen, 1. 4. 1859 Wollwarenfabrik „Julius Hübner"; verm. Cöln a. Rh. 18. 6. 1846 mit † Emma Henriette Adelheid Doërt, * Aachen 11. 11. 1824, † Mühlhausen 16. 9. 1887, Tochter des † Diedrich Heinrich Doërt, Kgl. Plankammerdirektors u. Steuerrats in Trier, * Nierhofen bei Dortmund 2. 11. 1792, † Unna 28. 11. 1830, R. Adl. Ord. 4. Kl., Eis. Kr. 2. Kl., L. D. A. 1., Kapitän im 25. Ldw.-Regt., u. s. Gem. † Catharina Dorothea Henriette Hoerde, * Unna 29. 1. 1795, † Cöln 4. 5. 1871.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Carl Julius, s. XII d.
2. † Ernst Heinrich, * Mühlhausen 5. 12. 1848, † ebd. 31. 3. 1890, Kaufmann, 1863 Buchhändlerlehrling zu Stuttgart, 1864 in der Fabrik seines Vaters, 1877 Buchhandlungsgehilfe zu Mühlhausen, Langensalza und Leipzig, seit 1882 Buchhalter bei C. G. Roettig zu Mühlhausen.
3. † Friedrich Adolf, * Mühlhausen 30. 5. 1850, † fiel bei Ouzouer le Marché unweit Orléans 6. 12. 1870, Kaufmann, 1867 Lehrling zu Vaels (Holl. Limburg) bei Aachen, trat 1870 in die Firma Jul. Hübner zu Mühlhausen ein (Einj. Freiw. im 6. Thür. Ulan.-Rgt.); unverm.
4. Johann Christian Gustav Otto, s. XII e.
5. † Bruno Gustav Rudolf Paul, s. XII f.

6. † Rupert Wilhelm Ludwig Gottfried, * 2. 3. 1859, † . . 26. 10. 1859.
7. Mathilde Marie Luise Auguste, * 2. 3. 1859; verm. Berlin 16. 2. 1892 mit Friedrich Emil Reinhold Schneider, * Halle a. S. 18. 2. 1866, Kaufmann zu Berlin, Sohn des Gottlob Schneider, Postsekretärs zu Gotha, u. s. Gem. Henriette Eppich[1]).

XII a † Carl Gustav Leonhard Hübner, * Sundhausen bei Langensalza 25. 4. 1846, † Stiege bei Hasselfelde i. H. 2. 3. 1898, Wirtschaftslehrling und Verwalter zu Seebach, Einj. Freiw. 1866/67 im 71. Regt., focht in demselben 1866 bei Langensalza und 1870 vor Metz mit, 1880–84 Ziegeleibesitzer zu Tennstädt i. Thür., zuletzt Oekonomie-Inspektor auf der Domäne Stiege; verm. . . 5. 6. 1881 mit Emilie Reitmann, * . . . , aus Herbsleben.

Kinder:

1. Josephine Luise, * Tennstädt 19. 3. 1882.
2. † Frieda, * u. † ebd. 9. 6. 1884.

XII b Gustav Adolf Leonhard Victor Hübner, * Frankenstein i. Schles. 7. 12. 1846, Geheimer Justizrat, 1869 Auskultator, 1870 Referendar zu Liegnitz, Einj. Freiw. im 6. Schles. Fest. Artill. Rgt., machte die Belagerungen von Straßburg, Schlettstadt, Neubreisach, Belfort, Schlachten an der Lisaine, Héricourt, Frahier mit, 1875 Assessor, Kreisrichter und seit 1879 Landrichter zu Beuthen i. O. Schl. 1884 zu Glatz, 1889 zu Schweidnitz, 1888 Landgerichtsrat, 1892 Oberlandesgerichtsrat zu Posen, 1902 Geheimer Justizrat, Eis. Kreuz 2. Kl., L. T. 2. u. 1., R. Adl. Ord. 4. Kl., 1883 Hauptmann der Landwehr-Artillerie; verm. Beuthen 12. 10. 1876 mit Marie Knobloch, * Beuthen 5. 7. 1852, Tochter des † Karl Knobloch, Kaufmanns und Bergwerksbesitzers zu Beuthen i. O. Schl.

---

[1]) Kinder Schneider, zu Berlin geboren:

1. Ernst Paul Gottlob Walter, * 25. 8. 1893.
2. Henriette Marie Gertrud, * 4. 4. 1895.

Kinder:

1. Josephine Auguste Marie Elsa, * Beuthen 26. 10. 1877; verm. Posen 8. 9. 1897 mit Paul Fischer, Regierungs- und Baurat in Posen.[1])
2. † Carl Gustav Leonhard Walter, * Beuthen 13. 12. 1879, † Glatz 13. 6. 1887.
3. Adelheid Friederike Gertrud, * Glatz 12. 10. 1886.
4. † Carl Gustav Leonhard Victor, * Posen 12. 11. 1892, † ebd. 3. 4. 1896.

XII c Ernst Gustav Adolf Wilhelm Hübner, * Frankenstein i. Schles. 25. 6. 1849, Kais. Oberbankbuchhalter, erst Kaufmann zu Brandenburg a. H., Berlin, machte den Feldzug 1870 beim Inf. Rgt. 48 mit, Metz, Beaune la Rolande, Orléans, Vendôme, Le Mans, Sek.-Leut. der Landwehr, L. D. 2, 1871 bis 1873 zu Liegnitz, 1875 Buchhalter an der preußischen, 1884 an der Reichsbank zu Breslau, 1900 zu Berlin, 1903 Oberbankbuchhalter bei der Reichshauptbank; verm. Breslau 5. 10. 1882 mit Caroline Quade, * Plettenberg i. Westf. 8. 5. 1845, Tochter des † Wilhelm Quade, Geh. Justizrats zu Breslau, u. s. Gem. Caroline Busse.

Kinder, zu Breslau geboren:

1. Gustav Victor Wilhelm, * 11. 8. 1884.
2. Carl Friedrich Leonhard, * 20. 7. 1886.

XII d † Carl Julius Hübner, * Mühlhausen 19. 7. 1847, † Berlin 1. 12. 1900, Postsekretär, 1867 stud. phil., 1870 freiwilliger, später Ober-Lazarettgehilfe zu Mühlhausen, 1874 Posteleve ebd., 1877 Praktikant, 1883 Postsekretär zu Berlin; verm. Mühlhausen 26. 7. 1883 mit Doris Amalie Kersten, * ebd. 26. 12. 1859, Tochter des Carl August Kersten, Kaufmanns, u. s. Gem. Amalie Rathgeber.

---

[1]) Sohn Fischer:

1. Paul Victor Conrad * Posen 13. 8. 1898.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Annie Marie Mathilde Margarethe, * 14. 11. 1884.
2. Hans Ernst Armin, * 10. 7. 1886.

XII e Johann Christian Gustav Otto Hübner, * Mühlhausen 24. 5. 1853, Pfarrer, 1873 Einj. Freiw. im 107. Inf.-Rgt. (Leipzig), 1880 Hilfsprediger zu Roitzsch bei Bitterfeld, 1881 Pfarrer zu Oppershausen, Kreis Langensalza, 1885 zu Spora bei Meuselwitz, Kreis Zeitz; verm. Stöven 13. 6. 1882 mit † Martha Maria Magdalena Lopitzsch, * Stöven 30. 5. 1863, † Spora 21. 4. 1900, Tochter des † Carl Friedrich August Lopitzsch, Pfarrers zu Stöven bei Stettin, u. s. Gem. † Florentine Caroline Henriette Emma Fiering.

Kinder:

1. Emma Caroline Elisabeth, * Oppershausen 13. 3. 1883.
2. Paul Friedrich Theodor, * Spora 27. 9. 1886.
3. Carl Friedrich Wilhelm Hermann, * ebd. 3. 6. 1895.
4. † totgeborne Tochter } * †
5. † Martin Ernst Otto Leonhard } 15. 4. 1900.

XII f. † Bruno Gustav Rudolf Paul Hübner, * Mühlhausen 19. 8. 1855, † Hamburg 25. 2. 1890, Fabrikant, in der Lehre zu Werden a. R., 1874 im Hause „Julius Hübner" zu Mühlhausen, Einj.-Freiw. im 3. bair. Inf.-Rgt. zu Augsburg, 1879 Vizefeldwebel, Elberfeld, Wehr bei Schopfheim i. B., 1886 Fabrikant zu Mühlhausen, 1887 zu Kassel; verm. Cöln 20. 6. 1886 mit Marie Sophie Cleff, * Cöln a. Rh. 1. 6. 1864, Tochter des Friedrich Philipp Cleff, Kaufmanns, zu Cöln a. Rh., u. s. Gem. Emilie Hecker.

Kinder:

1. Charlotte Henriette Emilie Mathilde Margarethe, * Mühlhausen 29. 4. 1887.
2. Margarethe Emilie Mathilde Ernestine, * Kassel 30. 8. 1889.

b. Wilhelmscher Unterast.

VIII c † Christian Wilhelm Hübner, * Mühlhausen 28. 8. 1720, † ebd. 24. 6. 1794, 1746 Anwalt, 1768 städt. Fiskal; verm. ebd. 29. 11. 1763 mit † Marie Elisabeth Vogler, * ebd. 2. 3. 1737, † ebd. 12. 3. 1807, Tochter des † Karl Christian Vogler, Kämmerei-Direktors, u. s. Gem. † Christine Elisabeth Helmsdorff.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Carl Christian, s. IX b.
2. † Christian Gottfried, s. IX c.
3. † Bernhard Ferdinand, * 3. 4. 1768, † . . . als Kind.
4. † Ludwig Wilhelm Ferdinand * 29. 4. 1769, † . . . , Pfarrer, 1797 Pfarrsubstitut zu Höngeda, 1815 Pfarrer zu Vollstädt, 5. 2. 1847 goldene Amtsfeier, R. A. O. 4 Kl. (50), 1852 a. D.; verm. Mühlhausen . . 1835 mit † Johanne Wilhelmine Friederike Georgi, * ebd. 28. 8. 1793, † ebd. 12. 6. 1864, Witwe seines jüngsten Bruders Adolf; kinderlos.
5. † Christian Askan, s. IX d.
6. † Christiane Elisabeth, * 7. 10. 1772, † Eschenborn bei Kreuzburg . . 1859; unverm.
7. † Dorothea Christine, * 24. 7. 1774, † . . . als Kind.
8. † Carl Adolf, s. IX e.
9. † Johann Christoph, * 2. 9. 1779, † . . . als Kind.

IX b † Carl Christian Hübner, * Mühlhausen 23. 5. 1765, † Erfurt . . . , Aktuar zu Mühlhausen, Kanzleiinspektor zu Erfurt; verm. Mühlhausen 14. 5. 1796 mit † Christine Elisabeth Reinhardt, * ebd. 28. 8. 1763, † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Caroline Bernhardine, * 27. 3. 1798, † Erfurt 25. 6. 1872, Lehrerin zu Erfurt; unverm.
2. † Ludwig Wilhelm Ferdinand, s. X b.

IX c † Christian Gottfried Hübner, * Mühlhausen 9. 8. 1766, † im „Weißen Hause“ vor 1854, Posamentier; verm. . . . mit † Elisabeth Werneburg.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christine Elisabeth, * . . . , † . . . : verm. . . . mit † Johann Andreas Reinhardt, * . . 30. 6. 1793, † . . . , Lehrer zu Windeberg, 1857 a. D.; 5 Kinder.
2. † Christiane, * . . . , † . . . ; verm. . . . mit † Gottfried Brehme, * . . . , † . . . , Stadtförster im „Weißen Hause“.

IX d † Christian Askan Hübner, * Mühlhausen 5. 4. 1771, † ebd. 16. 5. 1845, seit 1798 Ratsdiener: verm. ebd. mit † Marie Elisabeth Vockerodt, * ebd. 30. 9. 1780 (?), † ebd. 19. 10. 1865.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christian Gottfried, * 1. 6. 1814, † ebd. 19. 9. 1846, Kandidat der Theologie.
2. † Marie Johanne, * 6. 2. 1817, † . . 8. 8. 1853; verm.[1] . . . mit † . . . Wagner, Postsekretär zu Halle a. S.
3. † Christine Karoline, * 30. 8. 1819, † Mühlhausen 28. 2. 1832; unverm.
4. † Martha Mathilde, * 18. 11. 1826, † . . . ; unverm.

IX e † Carl Adolf Hübner, * Mühlhausen 13. 8. 1777, † ebd. . . 1834, Tuchmachermeister, seit 1823 Werkmeister am städt. Armen Arbeitshause; verm. ebd. 7. 7. 1812 mit † Johanne Wilhelmine Friederike Georgi, * ebd. 29. 8. 1793, † ebd. 12. 6. 1864, Tochter des † Bernhard Georgi, Tuchmachermeisters, u. s. Gem. † . . . Hey.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christian Askan, s. X c.

[1]) Ihre beiden Söhne starben, der ältere 3, der jüngere 21 Jahr alt zu Liegnitz.

2. † Maria Johanna, * 6. 5. 1815, † . . . ; verm. . . 1. 9. 1839 mit † Johann Gottlieb Dachrodt, Sattlermeister zu Mühlhausen; 2 verm. Töchter.
3. † Karoline Elisabeth, * 5. 9. 1817. † . . . ; unverm.

X b † Ludwig Wilhelm Ferdinand Hübner, * Mühlhausen 31. 3. 1800, † . . 28. 2. 1878, Einj.-Freiw. im Inf.-Rgt. 32, Rechnungsrat zu Naumburg a. S., 1819 Kalkulator, 1825 Kassenrendant am Landgericht zu Naumburg, 1846 Kgl. Rechnungsrat, 1. 6. 1868 goldene Amtsfeier R. A. O. 4. Kl. 50, Kr. O. 4; verm. . . 3. 7. 1828 mit † Rosalie Richter, * . . . , † Naumburg 12. 3. 1881, Tochter des † Johann Christian Richter, Hof- und Konsistorialrats zu Arnstadt, u. s. Gem. † Johanne Schöneweck.

Kinder, zu Naumburg geboren.

1. † Julie, * 15. 5. 1829; verm . . mit † Karl Schurig[1]), * . . . , † Naumburg 4. 8. 1875, Domkämmerer
2. Maria, * 28. 3. 1831; verm. . . mit . . Keil, Dr. med., Kreisphysikus zu Rüdesheim a. Rh.[2])
3. † Adele, * 25. 12. 1833, † Naumburg a. S. 23. 1. 1877, Erzieherin zu Kolurnow bei Krotoschin.
4. Johanna, * 3. 11. 1835; verm. . . . mit . . Sickert[3]), Pastor zu Schmölln bei Bischofswerda i. S.
5. † Ernst Karl Heinrich, * 16. 9. 1837, † Naumburg 22. 11. 1869, Kaufmann ebd., zu Bremen und Newyork; unverm.
6. Helene Wilhelmine Rosalie, * 21. 10. 1842.

---

[1]) Kinder Schurig, zu Naumburg geboren:

1. Julius, * 18. 7. 1854.
2. Hugo, * 4. 9. 1857.

[2]) Tochter: Alma.

[3]) Kinder Sickert:

1. Johannes (Janko) Bogislaw, * 13. 11. 1864.
2. Martin Wladimir, * 20. 1. 1866.
3. Elisabeth (Liska), * 7. 5. 1867.

X c † Christian Askan Hübner, * Mühlhausen 20. 3. 1813, † . . . , Landwirt zu Bollstädt; verm. . . 21. 2. 1842 mit † Dorothea Amalie . . ., * . . 5. 9. 1823, † . . 28. 12. 1876.

Tochter:

1. † Charlotte Elisa, * Bollstädt 4. 11. 1842, † . . 26. 8. 1897 (?); verm. . . 17. 4. 1864 mit Ernst Christoph Stüler, Anspänner zu Bollstädt.

C. Jüngster Ast.

IX c † Johann Hübner, * Mühlhausen 4. 10. 1593, † . . . , Bürger ebd.; verm. . . mit † Martha Elisabeth . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann, * 15. 6. 1617, † . . .
2. † Melchior, * 23. 3. 1619, † . . .
3. † Valentin, s. V b.
4. † Stephan, * 8. 1. 1623, † . . .
5. † Barbara, * 17. 2. 1624, † . . .; verm. . . 1658 mit † Andreas Bertram.
6. † Anna Elisabeth, * 23. 8. 1626, † . . .
7. † Ortiga, * 18. 12. 1628, † . . .
8. † Christian, * 15. 4. 1631, † . . .

V b † Valentin Hübner, * Mühlhausen 17. 7. 1620, † . . . , Bürger ebd.; verm. . . 1648 mit † Barbara Schiede.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Rebekka, * 20. 4. 1649, † . . 27. 1. 1704.
2. † Anna Maria, * 6. 10. 1652, † . . . ; verm. . . 1658 mit † Hans Wilhelm Daniel, zu Isersheilingen.
3. † Katharina, * 4. 3. 1655, † . . .
4. † Hans Adam, s. VI b.

VI b † Hans Adam Hübner, * Mühlhausen 7. 3. 1658, † ebd. 4. 2. 1725, Lohgerber-Obermeister; verm. . . . 1684 mit † Anna Barbara Thile (Til), * . . . , † . . 8. 10. 1722.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Johann Christoph. * 26. 7. 1686, † . . .
2. † Johann Georg, * 23. 8. 1688, † . . .
3. † Anna Barbara, * 21. 2. 1691, † . . .
4. † Martha Elisabeth, * 28. 6. 1694, † . . . ; verm. . . . 5. 7. 1718 mit † Johann Zacharias Dietmar, Tuchmachermeister.
5. † Johann Hartmann, * 11. 3. 1697, † . . .
6. † Georg Adam, * . . . , † . . 29. 5. 1722.
7. † Martha Maria, * 5. 3. 1700, † . . . ; verm. Mühlhausen 16. 9. 1725 mit David Hanschmann, Schönfärber.
8. † Rebekka, * 24. 9. 1702, † . . .
9. † Anna Katharina, * 4. 8. 1705, † . . 22. 12. 1713.

Jacobi II

Jacobi II,

v. Jacobi, Ritter v. Jacobi,

aus Wollershausen in Hannover.

Wappen (Stammwappen) A: von Silber und Blau geviert; im ersten Felde der jüngere Apostel Jacobus, nach links schreitend, in schwarzem Kleide und schwarzem, mit roter Jakobs-Pilgermuschel bestecktem, auf dem Rücken hängenden Pilgerhut, in der Rechten einen langen roten Wanderstab, an dessen Spitze eine rote Kürbisflasche haltend; im zweiten Felde ein zunehmender, gesichteter goldener Halbmond: im dritten: drei (2 : 1) goldene Sterne, im vierten drei (2 : 1) rechts schreitende weißgraue Schafe. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helme mit gleichen Decken die Figur des ersten Feldes wachsend, nach rechts gewendet.

Wappen B (Bayr. Ritterstand 21. 6. 1813): mit geringen Abweichungen wie D.

Wappen C (Preuß. Adel 18. 10. 1861): unter purpurnem, mit der Preußischen Königskrone belegtem Schildeshaupte von Blau vor Gold gespalten; vorn ein abnehmender, gesichteter goldener Halbmond, hinten drei (2 : 1) blaue Sterne; auf dem gekrönten Helme mit blau-goldener Decke ein wachsender blaugekleideter Schäfer mit schwarzer Wetterkappe und Hut, welcher in der Rechten einen goldenen Schäferstab mit blauen Bändern hält. Wahlspruch: „Semper idem“.

Wappen D (Hannov. Adel 17. 5. 1866): von Silber und Blau geviert; im ersten Felde ein nach links schreitender Schäfer in weißem Rocke, schwarzen Kniehosen und schwarzem Krempphute mit braunem Stabe in der Hand, Feld 2—4 wie A, nur sind die Schafe weiß. Auf dem gekrönten Helme mit rechts blau-silberner, links blau-goldener Decke ein wachsender Schäfer wie im ersten Felde.

Evangelisch. Zu Hannover, Berlin, Meiningen, Frankfurt a. O., Wernigerode, Gehren in Mecklenburg-Strelitz, Tharandt in Sachsen, Arosa in Graubünden.

Das im nachfolgenden behandelte Geschlecht Jacobi stammt aus dem Dorfe Wollershausen bei Gieboldehausen am Harz im damaligen Fürstentume Grubenhagen, heutigem Regierungsbezirke Hildesheim.

Der älteste, bisher nachweisbare Vorfahr † Hans Jacob, genannt Niemeyer starb dort am Sonntage Septuagesimae 1676 im Alter von 74 Jahren. Sein Enkel † Johann Andreas, Prediger zu Wollershausen, änderte den Familiennamen Jacob in Jacobi.

Das Geschlecht hat sich weit verzweigt, vor allem in Norddeutschland und am Rhein; auch in Schweden ist es ansässig geworden. Einzelne Glieder haben den Adel erhalten.[1]) So wurde Friedrich Heinrich Jacobi, Königl. Bayer. Geh. Rat und Präsident der Akademie der Wissenschaften von Maximilian Josef I., König von Bayern, am 19. Mai 1808 durch Verleihung des Zivilverdienstordens in den persönlichen Ritterstand aufge-

[1]) Maximilian Gritzner, Standes-Erhebungen, Görlitz, 1880, S. 508.

nommen und am 21. Juni 1813 für seine Person in die Kgl. Bayer. Adelsmatrikel eingetragen.

Georg Albano Jacobi, sein Enkel, Oberst und Train-Inspekteur zu Berlin, erhielt von Sr. M. Wilhelm I., König von Preußen, bei Gelegenheit der Krönung zu Königsberg am 18. Oktober 1861 den Preußischen, Karl Friedrich Iwan Jacobi zu Herrenhausen am 17. Mai 1866 von Sr. M. Georg V., König von Hannover, bei Gelegenheit seiner goldenen Hochzeit den erblichen Hannöverschen Adel.[1])

Gerade Stammfolge:

I. † Hans Jacob, zubenannt Niemeyer, * um 1602, † Wollershausen bei Gieboldehausen 2. 2. 1676, Landmann und Besitzer eines freien Bauernhofes ebd.

Kinder:

1. † Andreas, s. II.
2. † Margarethe; verm. . . 5. 12. 1676 mit † Andreas Barkfeld.

II. † Andreas Jacob, * Wollershausen . . 1643, † ebd. 9. 4. 1717, Einwohner ebd.; verm. . . 2. 1673 mit † Maria Elisabeth Kleinschmid, † 19. 1. 1703, Tochter des † Georg Kleinschmid, Predigers zu Zwinge, Kreis Worbis.

Kinder, zu Wollershausen geboren:

1. † Johann Andreas, s. III.
2. † Dorothea Katharina, * 25. 8. 1683.

III. † Johann Andreas Jacobi, * Wollershausen 16. 11. 1680, † ebd. 18. 4. 1756, 1709—1756 Prediger ebd.; verm. . . . 27. 6. 1709 mit † Johanne Juliane Bauer, * . . 16. 4.

[1]) Maximian Gritzner, Standes-Erhebungen, Görlitz, 1880, S. 509.

1684, † . . ., Tochter des † Konrad Julius Bauer, Predigers zu Kleinballhausen, später zu Frömmstedt in Thüringen.

Kinder, zu Wollershausen geboren:

1. † Dorothea Agnese Luise, * 24. 4. 1710, † ebd. 26. 2. 1714.
2. † Johann Friedrich, s. IVa, Celler Ast.
3. † Johann Conrad, s. IVb, Pempelforter Ast.
4. † Johann Justus, * 9. 12. 1716, † Wollershausen 4. 5. 1740.

A. Celler Ast.

IVa. † Johann Friedrich Jacobi, * Wollershausen 16. 1. 1712, † Celle 21. 3. 1791, Ober Konsistorialrat und Generalsuperintendent zu Celle, 1738 Prediger zu Osterode a. Harz, 1744 Pfarrer an der Kreuzkirche zu Hannover, 1758 Konsistorialrat und Generalsuperintendent zu Celle, erhielt 1769 das Dekanat am Stifte Bardowiek, 1787 Ehrendoktor der theologischen Fakultät der Universität Göttingen; verm. Osterode a. Harz 16. 11. 1740 mit † Juliane Marie Münter, * . . ., † . . 1775, Tochter des † . . Münter, † Osterode a. Harz . ., Predigers ebd.

Kinder:

1. † Gottlieb Andreas, * Osterode a. Harz 20. 8. 1741, † ebd. 29. 9. 1743.
2. † Johanne Lucie, * ebd. 12. 1. 1743, † . . 26. 3. 1806; verm.[1]) . . . 1765 mit † Johann Georg Erich Koeler, * . . 1726, † . . 24. 7. 1796, Pastor zu Beedenbostel.

---

[1]) Kinder Koeler:

1. † Friedrich Konrad Theophilus, * 15. 5. 1768, † 14. 8. 1838, Propst zu Uelzen; 2mal verm. — a) mit † Henriette Lange, † 17. 12. 1820. b) mit † Justine Leopoldine Engelke, † 15. 3. 1830.
2. † Johann Georg Heinrich, * 8. 8. 1769, † 12. 10. 1847, Kanzleirat zu Celle.
3. † Friedrich Ludwig Andreas, * 23. 3. 1773, † 16. 6. 1836, Dr. med., Medizinalrat zu Celle; 2mal verm. — a) mit † Luise Ziegler, * 24. 3. 1784, † 6. 8. 1811. — b) . . 1812 mit † Charlotte Wichmann, * 31. 7. 1791, † 20. 1. 1840.
4. † Luise, * 27. 8. 1777, † . 1. 1832.

3. † Johann Konrad, s. Va.
4. † Andreas Ludolf, s. Vb.
5. † Dorothea Marie, * 8. 9. 1747, † . . 1792; verm. . . . mit † . . . Queermann, * . . ., † . . 1771, Pastor zu Göttingen.
6. † Rosine Luise, * 11. 12. 1748, † . . 1823.
7. † Ernestine Katharina, * 19. 9. 1750, † . . 4. 1752.
8. † Sophie Justine, * 9. 5. 1753, † . . 1817.
9. † Anton Heinrich Friedrich, * 9. 10. 1755, † . . 1835, Kaufmann zu Göttingen.
10. † Karoline Marie, * 7. 5. 1757, † . . 1833, Vize-Domina des Klosters Heiligenroda, zeitw. in Diensten der Königin von England.
11. † Hedewig Klara, * 12. 6. 1759, † . . 26. 8. 1796; verm.[1]) . . 15. 6. 1779 mit † Martin Bernhard Haus-

---

[1]) Kinder Hausmann:

1. † Johann Friedrich Ludwig, * Hannover 22. 2. 1782, † Göttingen 25. 12. 1859, Dr. phil., Geheimer Hofrat und ordentlicher Professor an der Universität Göttingen, bekannter Geologe; verm. . . 1809 mit † Wilhelmine Lueder, * 18. 9. 1786, † 8. 3. 1841.
2. † David Konrad Bernhard, * 15. 5. 1784, † . ., Oberbaurat zu Hannover; verm. . . 5. 4. 1809 mit † Friederike Wahrendorff, * 27. 3. 1788.
3. † Juliane Marie, * 21. 6. 1785, † 3. 10. 1834; verm. 13. 7. 1809 mit † . . Wedemeyer, * 3. 10. 1774, † 29. 12. 1841, Vize-Präsident des kgl. hannoverschen Oberappellationsgerichts.
4. † Anna Lucie Sophie, * 7. 11. 1788, † 19. 8. 1824; verm. 18. 2. 1816 mit † Georg Julius v. Hartmann, * 6. 5. 1774, † Hannover 7. 6. 1856, Exzellenz, Kgl. Hannov. General, Inhaber des großbrit. Bathordens, 15. 5. 1856 vom König Georg V. von Hannover geadelt.

   Sohn:

   Julius Hertwig Friedrich v. Hartmann, kgl. preuß. Generalleutnant z. D., zuletzt Gouverneur von Straßburg, erhielt als kgl. preuß. Major im 3. Ulanen-Regiment 29. 5. 1856 die preuß. Anerkennung des Adels seines Vaters. Vgl. Gritzner, Standes-Erhebungen, S. 507 f.; Chronolog. Matrikel, S. 121 u. Nachtr. S. 14.
5. † Dorothea Elisabeth Karoline, * 2. 10. 1793, † . . .; verm. 2. 9. 1821 mit † Christian August Brandis, * Hildesheim 13. 2. 1790, † Bonn 24. 7. 1867, Geheimen Regierungsrat, 1821 Professor an der Universität Bonn, Sohn des † Joachim Dietrich Brandis, * Hildesheim 18. 3. 1762, † Kopenhagen 28. 4. 1846, kgl. dän. Konferenzrats u. Leibarztes.

mann, * . . 18. 1. 1757, † . . 27. 8. 1803, Hof-Kramer zu Hannover.

12. † Polycarp Wilhelm, * Celle 24. 9. 1761, † ebd. 13. 6. 1785.

Va. † Johann Konrad Jacobi, * Hannover 17. 6. 1744, † ebd. 29. 6. 1792, Kaufmann ebd.; verm. mit † Engel Marie Bachmann, * . . 9. 12. 1756, † . . 20. 4. 1811.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Friedrich Karl Wilhelm, * 6. 11. 1780, † . . 27. 10. 1844, Ober Justizrat zu Hannover.
2. † Dorothea Johanne, * 1. 6. 1783, † 4. 8. 1852.
3. † Klara Dorothea Sophie, * 18. 4. 1785, † 14. 10. 1850.
4. † Ernst Heinrich Konrad, * 12. 5. 1789, † 25. 7. 1854.
5. † Charlotte Karoline Louise, * 26. 9. 1792.

Vb. † Andreas Ludolf Jacobi, * Hannover 21. 1. 1746, † Celle 22. 7. 1825, Dr. jur. h. c., Hofrat und Landsyndikus ebd., 1768 Advokat, bald darauf Auditor bei der Burgvogtei zu Celle, 1773 Schatzsekretär und 1775 Landsyndikus der Fürstentümer Celle und Lüneburg, 1810 unter französ. Herrschaft Direktor der indirekten Steuern des Departements Nieder-Elbe, unter wiederhergest. hannov. Herrschaft Direktor der direkten und indirekten Steuern der Lüneburger Landschaft, 1795 Hofrat, 1823 Ehrendoktor der juristischen Fakultät der Universität Göttingen und Ritter des Guelfen-Ordens: 2 mal verm. — a) . . 6. 1773 mit † Luise Sofie Charlotte Schweppe, * . . ., † Celle 4. 1. 1787. — b) Celle 6. 6. 1788 mit † Wilhelmine Thaer, * Celle 2. 3. 1762, † ebd. 5. 3. 1826, Tochter[1]) des † . . . Thaer, Hofmedikus.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Friedrich Anton, s. VIa.

---

[1]) Schwester des † Albrecht Daniel Thaer, * Celle 14. 5. 1752, † Möglin bei Küstrin 26. 10. 1828, 1807 Staatsrat, 1810–1818 Professor der Landwirtschaft zu Berlin, Begründer der sachgemäßen Landwirtschaft in Deutschland.

2. † Dorothea Juliane Luiſe, * . . 10. 6. 1776, † . . 5. 1802; verm. . . 2. 1798 mit † Friedrich Eberhard Gottlieb v. Bothmer, * Verden 27. 6. 1766, † Neundorf 29. 7. 1833, Landkommiſſar und Hauptmann im Dalenberg. Inf.-Bat., auf Schwarmſtedt; vgl. Goth. Genealog. Taſchenb. d. Adeligen Häuſer † 1902, S. 175.
3. † Albrecht Bernhard Friedrich, * 2. 11. 1779, † . . 8. 1814, Hof- und Kanzleirat bei der Juſtiz-Kanzlei zu Celle.
4. † Dorothea Luiſe, * 15. 12. 1781, † Hannover . . 9. 1812; verm. [1]) . . 12. 4. 1810 mit † . . . Baſtide, * ., † . . ., aus Frankreich, Beamter bei der franzöſiſchen Domänen-Verwaltung zu Hannover.
5. † Ernſt Wilhelm Ludewig Friedrich, ſ. VIb, Erſter Zweig.

zweiter Ehe:

6. † Karl Friedrich Iwan, ſ. VIc, Zweiter (Geadelter) Zweig.
7. † Karoline Philippine Chriſtine, * 5. 7. 1793, † . . 15. 11. 1884; verm. . . 7. 10. 1826 mit † Albrecht Schweppe, * Nienburg a. d. Weſer 21. 5. 1783, † Lübeck 23. 5. 1829, Ober-Appellationsgerichtsrat zu Lübeck, vordem Profeſſor zu Göttingen.
8. † George Auguſt Friedrich, ſ VId, Dritter (Amerikaniſcher) Zweig.
9. † Marie Luiſe, * 19. 12. 1803, † Lübeck 10. 11. 1884.

VIa. † Friedrich Anton Jacobi, * . 3. 12. 1774, † Bardowiek 4. 10. 1843, Oberwundarzt a. D. und Stifts-Älteſter; verm. Grätz in der Steiermark 10. 7. 1802 mit † Sophie Haaß, * . 25. 12. 1779, † Celle . 6. 1834.

Kinder, . . . zu geboren:

1. † Friedrich Rudolf Stephan, * 10. 4. 1803, † . . 3. 12. 1832, Doktor der Rechte, ſpäter im niederländiſchen Heere zu Batavia.

---

[1]) Tochter Baſtide:

1. † Sidonie; verm. mit † . . Cartel, Richter am Kaiſ. Gerichtshofe zu Toulouſe.

2. † Karl August Peter, * . . 14. 10. 1809, † 14. 3. 1856, Dr. med., seit 1855 in der englischen Fremdenlegion.
3. † Ferdinand Louis, * 25. 1. 1811, † . . 4. 10. 1835 Postgehilfe zu Verden a. d. Aller.

a. Erster Zweig.

VIb. † Ernst Wilhelm Ludewig Friedrich Jacobi, * . . 11. 11. 1784, † 26. 11. 1853, Forstmeister zu . . .; verm. . . 20. 5. 1816 mit † Louise Rautenkranz, * . . 16. 3. 1791, † . . 15. 1. 1884.

Kinder:

1. Wilhelmine Henriette Friederike, * 29. 3. 1817.
2. † Otto Ludolf, s. VIIa.
3. † Karl Friedrich, s. VIIb.
4. † Karoline Georgine, * 7. 4. 1824, † 15. 5. 1898; verm.[1]) 1. 10. 1845 mit † . . Bussenius, * 14. 12. 1818, † 17. 10. 1855, Apotheker.
5. † Ludolf Albrecht, s. VIIc.

VIIa. † Otto Ludolf Jacobi, * 15. 2. 1818, † 19. 1. 1860, Oberförster zu Holzerode, Kr. Göttingen: verm. . . 26. 1. 1849 mit † Sofie Wilhelmine Michaal, * 4. 4. 1826, † 23. 3. 1892, Tochter des † . . Michaal, Dr. med., prakt. Arztes zu Hankensbüttel in Hannover.

Kinder:

1. † Marie Sofie Dorothee, * 19. 11. 1849, † 28. 11. 1875.

---

[1]) Kinder Bussenius:

1. † Ernst Christian, * 24. 11. 1846, † 8. 10. 1848.
2. Otto Georg, * 17. 3. 1848, Professor am Realgymnasium zu Lübeck; verm. 21. 11. 1872 mit Johanna Wilhelmine Longerich, * 27. 4. 1852, Tochter des † . . Longerich, Kaufmanns zu Lübeck.
3. Dorothea Wilhelmine Marie, * 18. 5. 1849; verm. 16. 9. 1870 mit † August Christian Tonius Trau, * 26. 9. 1840, † 17. 7. 1900, Apotheker zu Obermarschacht an der Elbe.

2. Anna Wilhelmine Luise, * 8. 1. 1852, verm.[1]) 13. 5. 1870 mit Karl August Friedrich Mehliß, * 27. 12. 1825, Landesökonomierat zu Sulingen in Hannover.
3. † Ernst Wilhelm Ludwig Friedrich, s. VIIIa.

VIIb. † Karl Friedrich Jacobi, * . . 23. 7. 1819, † Wernigerode 28. 3. 1899, Superintendent; verm. . 4. 6. 1857 mit Adolfine Elisabeth Auguste Weibezahn, * 1. 3. 1836, Tochter des † . . Weibezahn, Konsistorialrats zu Osnabrück.

Kinder:

1. † Marie Louise Wilhelmine, * 7. 3. 1858, † 18. 2 1902.
2. Ernst Ludolf Karl, s. VIIIb.
3. August Karl Eduard Fritz, s. VIIIc.
4. † Johannes Karl Rudolf, * 13. 1. 1863, † 26. 5. 1868.
5. Elisabeth Agnes Auguste, * 24. 8. 1864; verm.[2]) 25. 9. 1890 mit Emil Johann Heinrich Wagner, * 1. (? 3.) 10. 1863, 28. 8. 1889 ordiniert, seit 1890 Pastor prim. zu Cadenberge in Hannover, Sohn des † . . Wagner, Pastors.
6. Karl Louis Ernst, * 7. 12. 1866, Gutsverwalter zu Ankershagen in Mecklenburg-Schwerin; verm. 26. 8. 1896 mit Anna Dorothea Verona Börje, * 6. 8. 1876, Tochter des † . . Börje, Oberlandmessers zu Hannover.
7. † Wilhelm, * 24. 9. 1868, † 25. 4. 1869.
8. Otto, s. VIIId.
9. Andreas August, s. VIIIe.

---

[1]) Kinder Mehliß:

1. Anna Wilhelmine Sofie, * 24. 6. 1871.
2. Marie Auguste, * 14. 7. 1873; verm. 9. 6. 1892 mit Karl Friedrich Narten, * 9. 7. 1873, Pastor zu Varrel in Hannover.
3. Ida Elisabeth Hermine, * 5. 2. 1876; verm. 15. 8. 1899 mit Andreas August Jacobi, * 7. 11. 1872, Dr. chem., Leutnant a. D., s. VIIIe.

[2]) Kinder Wagner:

1. Gertrud Adolfine Franziska, * 28. 8. 1891.
2. Karl Albert Johannes, * 2. 11. 1893.
3. Magdalene Amely Marie, * 15. 10. 1897.
4. Karl Otto Andreas, * 30. 5. 1900.

10. Friedrich Johannes Rudolf, * 4. 1. 1875, Cand. min. der hannov. Landeskirche.
11. Georg, * 20. 12. 1877, Leutnant (18. 8. 1897) und Adjutant des 2. Bataillons im 1. Hanseat. Inf.-Rgt. Nr. 75 zu Bremen.

VIIc. † Ludolf Albrecht Jacobi, * 10. 2. 1827, † 25. 1. 1878, Dr. med., Arzt zu Artlenburg an der Elbe; verm. . . 4. 3. 1859 mit † Marie Karoline Auguste Bolbrügge, * 11. 8. 1828, † Wimpassing bei Wien 15. 10. 1902, Tochter des † . . . Bolbrügge, Kaufmanns zu Grabow in Mecklenburg-Schwerin.

Tochter, zu . . . geboren:

1. Luise Auguste, * 11. 12. 1859; verm.[1]) 26. 6. 1886 mit August Carl Dregmann, * Bockelnhagen, Kr. Worbis, 19. 7. 1843, Kaufmann zu Wimpassing in Nieder-Österreich.

VIIIa. † Ernst Wilhelm Ludwig Friedrich Jacobi, * 6. 4. 1857, † 6. 2. 1896, Kaufmann zu Milwaukee in Nord-Amerika; verm. . . 8. 6. 1882 mit Lisette Berner, * . . 1 2. 1860.

Tochter, zu . . . geboren:

1. Erna, * . . 1890.

VIIIb. Ernst Ludolf Karl Jacobi, * 2. 9. 1859, Dr. med., Sanitätsrat, leitender Arzt an der Heilanstalt zu Arosa in Graubünden; verm. . . 27. 5. 1888 mit Laura Marie Steinhäuser, * 11. 7. 1864, Tochter des † Hermann Friedrich Steinhäuser, * Plauen i. V. . . 1815, † Dresden . . 1895, 1829 Gymnasiast zu Grimma i. S., 1841 Bürgerschullehrer zu Plauen i. V., 1856 Archidiakonus zu Annaberg, 1865 Superintendent zu Stollberg in Sachsen, 1887 a. D. und Kirchenrat.

---

[1]) Sohn Dregmann:

1. Walter Karl August, * 20. 12. 1890.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Karl Hermann Ernſt, * 18. 3. 1889.
2. Ottilie Adolfine Margarete, * 9. 2. 1891.
3. Marie Eliſabeth, * 6. 5. 1895.
4. Albert Friedrich, * 15. 9. 1896.
5. Klara Marie, * 2. 8. 1898.

VIIIc. Auguſt Karl Eduard Fritz Jacobi, * Winſen a. d. Luhe in Hannover 11. 4. 1861, beſuchte ſeit Oſt. 1875 das Gymnaſium zu Lüneburg, ſtudierte 1882 zu Erlangen, Greifswald und Göttingen, war Hauslehrer zu Münſter in Weſtf., Oſt. 1886 bis Herbſt 1887 Prädikant zu Katelow, 8. 1. 1888 Paſtor zu Gehren in Mecklenburg-Strelitz; verm. 23. 7. 1890 mit Eliſe Margarete Schindler, * 2. 5. 1869, Tochter des † Hermann Adolf Schindler, * Frankenhauſen . . 1826, † Dresden . . 1897, 1857 Pfarr.-Subſtitut zu Burkhardtsdorf bei Stollberg in Sachſen, 1861 Pfarrer ebd., 1877 zu Erlbach bei Oberlungwitz, 1892 a. D.[1])

Kinder, zu . . . geboren:

1. Marie Bertha Luiſe, * 6. 8. 1891.
2. Eliſabeth Klara Adolfine, * 18. 12. 1892.
3. Margarethe Martha Helene, * 21. 3. 1894.
4. Katharine Dorothea, * 1. 8. 1895.
5. Karl-Adolf, * 27. 7. 1897.
6. Johann-Andreas, * 2. 8. 1899.
7. Anna Auguſte, * 19. 11. 1901.
8. Eva Charlotte, * 29. 3. 1904.

VIIId. Otto Jacobi, * 24. 6. 1870, Dr. med, prakt. Arzt zu Wernigerode; verm. 25. 9. 1900 mit Hanna Eliſabeth Wilhelmine Weber, * 12. 7. 1880, Tochter des † Karl Weber, Paſtors zu Uſchlag bei Kaſſel.

---

[1]) Deſſen Vater:

† Erasmus Chriſtian Wilhelm Schindler, * Schneeberg . . 1790, † . . 1864, 1811 Pfarrer zu Frankenhauſen bei Crimmitſchau, 1840 zu Burghardtsdorf, 1861 a. D.

Kinder:

1. Johann Andreas Ernst Christian, * 22. 7. 1901.
2. Marie Elisabeth Adolfine Mathilde. * 23. 12. 1902.

VIIIe. Andreas August Jacobi, * 7. 11. 1872, Dr. phil., Chemiker in den Farbenfabriken vorm. Bayer & Cie. zu Elberfeld, lebt zu Flittard a. Rh., Leutnant a. D.: verm. . . 15. 8. 1899 mit Ida Elisabeth Hermine Mehliß), * . . 5. 2. 1876, Tochter des Karl August Friedrich Mehliß, Landesökonomierats zu Sulingen i. Hannover, u. s. Gem. Anna Wilhelmine Luise Jacobi, s. VIIa 2.

Kinder:

1. Karl Otto Adolf Wilhelm, * 21. 8. 1900.
2. Friedrich Emil Ludwig, * 14. 8. 1902.

b. Zweiter (Geadelter) Zweig.[1])

Wappen: D.

VIc. † Karl Friedrich Ivan v. Jacobi, * Celle 24. 6. 1790, † Hannover 4. 6. 1875, Exzellenz, Kgl. Hannov. General der Infanterie z. D. und vormal. Kriegsminister, 1813 Hauptmann, 1815 Inhaber des Guelfenordens, 1848 Chef der Generaladjutantur des Königs Ernst August, 1850—1851 Kriegsminister, Gesandter beim Deutschen Bundestage, 1858 kommandierender General des 10. Bundes-Armeekorps, 1859 Chef des Generalstabes des Hannov. Heeres, erhielt Herrenhausen 17. 5. 1866 bei Gelegenheit der Feier seiner goldenen Hochzeit den Hannov. erblichen Adel; verm. Plau in Mecklenburg 17. 5. 1816 mit † Doris Buchholz, * Plau 17. 4. 1796, † Hannover 15. 5. 1877.

Kinder:

1. Ludolf Friedrich August, s. VIId.
2. Ernst Karl Hartwig, s. VIIe.

---

[1]) Vgl. Handbuch des Preuß. Adels, Berlin 1892, Bd. 1, S. 225 fg.

3. † Karoline Wilhelmine Christine Elise, * Hannover 11. 5. 1821, † . . 7. 3. 1896, verm.[1]) Hannover 17. 4. 1843 mit † Friedrich Meyer, * . . 7. 11. 1810, † Rostock i. M. 15. 9. 1882, Syndikus der Stadt Rostock, Staatsrat a. D.
4. † Bernhard Friedrich Ernst, s. VIIf.
5. † Marie Karoline Klara Auguste, * Hannover 12. 11. 1825, † . . 18. 2. 1903.
6. † Klara Georgine Karoline, * Hannover 17. 4. 1829, † Bremen 18. 2. 1885; verm.[2]) Hannover 24. 5. 1853 mit † Eduard Müller, * . . 31. 5. 1812, † . . 20. 12. 1899, Kaufmann zu Bremen, vorher zu Valparaiso, Konsul a. D.
7. Georg Ludewig Wilhelm, s. VIIg.
8. † Wilhelmine (Minna) Dorothea Marie, * 20. 11. 1833, † . . 12. 10. 1863.

VIId. Ludolf Friedrich August v. Jacobi, * Condé in Frankreich 21. 6. 1817, Oberst z. D., 1892 zu Hildesheim, zuletzt

---

[1]) Kinder Meyer:

1. Karl Christian, * 16. 8. 1844, Kaufmann zu Cöln a. Rh.
2. Georg Friedrich, * 8. 2. 1846, Kaufmann in Argentinien.
3. Klara Doris Albertine, * 10. 12. 1847; verm. mit † . . Mantius, * . ., † 5. 11. 1897, Bürgermeister zu Bergedorf bei Hamburg.
4. † Ludolf Maria, * 1. 4. 1849, † 11. 5. 1902, Direktor der Hamburg-Amerika-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

[2]) Kinder Müller:

1. Karl Jacobi, * 29. 6. 1854, Arzt zu Antwerpen.
2. † Eduard, * 2. 12. 1855, † 12. 7. 1899, Kaufmann.
3. Dora, * 18. 2. 1857; verm. . . 1875 mit August Weghausen, Bankherrn zu Bremen.
4. Ludolf, * 22. 4. 1858, Kaufmann zu Bremen; verm. mit Theodora Frerichs.
5. † Marie, * 5. 12. 1859, † 13. 12. 1890; verm. mit Karl Schünemann, Buchdruckereibesitzer zu Bremen, s. 7.
6. Sabine, * 21. 8. 1862; verm. . . mit Georg Telge, Kaufmann zu Bremen.
7. Anna, * 9. 6. 1864; verm. mit ihrem Schwager Karl Schünemann, s. 5.
8. Klara, * 2. 10. 1866; verm. mit Karl Philipp Eduard Arnold Giesebert Frhn. Gedult v. Jungenfeld, * 3. 9. 1846, zu München.
9. Elisabeth, * 3. 11. 1869, zu Bremen.

Kommandeur des 2. Hannov. Jäger Bataillons: verm. Verden 10. 5. 1860 mit Ludowika Wilmans, * Hechthausen 21. 3. 1838.

Kinder, zu Hildesheim geboren:

1. Auguste Doris, * 30. 6. 1861.
2. Karl Ferdinand Eduard Bernhard, s. VIIIf.

VIIe. Ernst Karl Hartwig v. Jacobi, * Plau i. M. 4. 10. 1818, Geheimer Regierungsrat, Kgl. Preuß. Oberregierungsrat a. D. 1892 zu Hannover, vorm. Hannov. Ministerial-Referent ebd.; 2mal verm. — a) Einbeck 31. 10. 1850 mit † Emma Meyer, * Hannover 19. 2. 1824, † ebd. 3. 8. 1856. — b) Hannover 28. 4. 1859 mit Therese Bergmann, * Hannover 19. 9. 1831.

Kinder,

erster Ehe:

1. Doris Fanny Marie, * Einbeck 16. 10. 1852, Diakonissin zu Kassel.
2. Karoline Theodore Marianne (Anna), * Hannover 3. 7. 1854; verm.[1]) ebd. 22. 9. 1881 mit Hermann Nordmann, * 28. 8. 1854, 24. 2. 1881 ordiniert, seit 1886 2. Pfarrer der Luther-Gemeinde zu Kassel.
3. Karl Adolf Friedrich Ludolf, s. VIIIg.

zweiter Ehe:

4. Karoline Maria Klara, * Hannover 25. 5. 1865.
5. Friedrich Eduard Gustav, * ebd. 21. 10. 1870, 17. 4. 1897 Oberleutnant im 1. Hanseat. Inf.-Regt. Nr. 75 zu Bremen, Ritter des Kgl. Preuß. Kronen-Ordens 4. Kl. mit Schwertern.

---

[1]) Kinder Nordmann:

1. † Helene, * 1882, † 1890.
2. Ernst, * 21. 7. 1885.
3. † Marie, * 1886, † 1887.
4. † Margarethe, * 1888, † 1890.
5. Theodor, * 22. 10. 1892.

VII f. † Bernhard Friedrich Ernst v. Jacobi, * Hannover 25. 9. 1823, † Northeim 16. 9. 1881, Oberstleutnant z. D., zuletzt Bezirkskommandeur zu Kolmar i. E.; 3mal verm. — a) Hannover 30. 10. 1853 mit † Minna Hahn, * ebd. 17. 9. 1832, † ebd. 5. 2. 1856. — b) Hannover 8. 3. 1860 mit † Marie v. Prott,[1]) * Hannover 15. 9. 1828, † ebd. 3. 1. 1861. — c) Altona a. d. Elbe 2. 4. 1864 mit Maria Warmholz, * ebd. 14. 7. 1835.

Kinder,

erster Ehe:

1. Minna Amalie Theodora Enga, * Hannover 27. 1. 1856; verm.[2]) Northeim 26. 7. 1877 mit Arthur Henke, * . . 13. 7. 1847, Major a. D. zu Hannover, 1892 Hauptmann und Batteriechef im Feldart.-Rgt. Nr. 34 zu Metz, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. und des Dienstauszeichnungskreuzes.

dritter Ehe:

2. Auguste (Olga) Frieda Maria Dora, * Hannover 14. 2. 1867; verm. ebd. 1. 5. 1888 mit Erich v. Gündell, Oberst (22. 4. 1902) und Chef des Generalstabes des 1. Armeekorps zu Königsberg i. Pr., 1892 Hauptmann im Generalstabe der 6. Division zu Brandenburg a. H., Ritter des Roten Adler-Ordens 3. Kl. m. d. Schleife und Schwertern, des Kronen-Ordens 3. Kl., Inhaber des Dienstauszeichnungskreuzes, Offizierkreuz des kgl. bayer. Militär-Verdienst-Ordens m. Schwertern, des kgl. sächs. Albrechts-Ordens mit Kriegs-Dekoration, Ritterkreuz 2. Kl. des großherzogl. sächs. Falken-Ordens, Ehrenkreuz des kgl. württ.

---

[1]) Über die Familie v. Prott vgl. Genealogisches Taschenbuch der Adeligen Häuser, Brünn, Friedr. Irrgang, Jahrg. 3, 8, 11 u. 16.

[2]) Kinder Henke:

1. Bernhard, * 29. 5. 1878, 18. 8. 1898 Leutnant im Dragoner-Regiment Königin Olga (1. Württemb.) Nr. 25 zu Ludwigsburg.
2. Elisabeth, * 19. 1. 1881; verm. mit . . v. Hippel, 18. 8. 1894 Leutnant im 2. Hannov. Feldart.-Rgt. Nr. 26 zu Verden.

Kronen Ordens m. Schwertern und Ritterkreuz 2. Kl. des K. K. russ. St. Annen-Ordens.

3. Klara Sofie, * Altona a. d. Elbe 9. 4. 1871; verm. . . . mit . . de Hoën, Dr., zu Hannover, Mitbesitzer einer chemischen Fabrik zu Seelze.

VIIg. Georg Ludewig Wilhelm v. Jacobi, * Hannover 24. 12. 1830, Eisenbahnsekretär a. T. zu Hannover; verm. ebd. 12. 12. 1876 mit Ida Solling, * . . 20. 9. 1844.

Kinder, zu Hannover geboren:

1. Georg Ludolf Ernst Bernhard, * 8. 11. 1877, Regierungsbauführer zu Hannover.
2. Bernhard Friedrich Eduard, * 27. 12. 1880, Student der Philosophie zu Göttingen.
3. Ludolf Karl, * 20. 8. 1883, Student an der Technischen Hochschule zu Hannover.

VIIIf. Karl Ferdinand Eduard Bernhard v. Jacobi, * Hildesheim 31. 10. 1862, 30. 5. 1902 Major im Großen Generalstabe zu Berlin, 1892 Premierleutnant im Kaiser Franz Garde Grenadier Regiment Nr. 2 ebd.; verm. Berlin 28. 12. 1892 mit Frida Schulz, * Berlin 27. 2. 1871 (Tochter des Carl Friedrich Rudolph Schulz, * Berlin 7. 1. 1827, Rittergutsbesitzers auf Boosßen, Groß-Drewitz, Goray, Prittisch, Birnbaum und Sallmow; verm. Landsberg a. W. 29. 5. 1856 mit Bertha v. Ricaud-Tiregale, * ebd. 23. 7. 1834); vgl. Bd. 4, S. 361.

Kinder:

1. Ludolf, * 8. 10. 1893.
2. Bertha, * 31. 1. 1895.
3. Karl, * 31. 5. 1896.

VIIIg. Karl Adolf Friedrich Ludolf v. Jacobi, * Hannover 27. 7. 1856, 18. 4. 1903 Oberstleutnant beim Stabe des 2. Thüring. Inf.-Rgts. Nr. 32 zu Meiningen, 1892 Hauptmann

und Kompagniechef im Niederrhein. Füsilier-Rgt. Nr. 39; verm. Bremen 2. 6. 1887 mit Elvira (Elly) Nielsen, * ebd. 9. 6. 1861.

Kinder:

1. Luise Emma, * 26. 11. 1892.
2. † Ernst, * u. † 1893.
3. Ernst August Friedrich Wilhelm, * 26. 9. 1894.
4. Johann Friedrich Karl, * 30. 5. 1898.
5. Lina Anna Marie, * 25. 1. 1900.

c. Dritter (Amerikanischer) Zweig.

VI d. † George August Friedrich Jacobi, * . . 22. 4. 1796, † . . 19. 2. 1872, Major a. D.; verm. . . 27. 3. 1855 mit Auguste Busse, * 14. 9. 1820.

Sohn:

1. Richard, Kaufmann, wanderte nach Amerika aus. Nachkommen unbekannt.

B. Pempelforten Ast.

IV b. † Johann Konrad Jacobi, * Wollershausen 30. 1. 1715, † Düsseldorf 28. 12. 1788, Kommerzienrat, Kaufherr zu Düsseldorf, erwarb 27. 7. 1747 das Besitztum Pempelfort bei Düsseldorf; 2mal verm. — a) Düsseldorf 4. 6. 1739 mit † Johanna Marie Fahlmer, * Düsseldorf 26. 5. 1713, † ebd. 19. 9. 1746, Tochter des † Georg Christoph Fahlmer, * Frankfurt a. M. . . 1687, † Mannheim . . 1759, Kaufmanns und kurpfälz. Kommerzienrats zu Frankfurt a. M., u. s. Gem. † Alcide von Sonswald. — b) Elberfeld 1. 8. 1748 mit † Marie Katharine Lausberg, * Elberfeld 5. 7. 1728, † Düsseldorf 18. 5. 1763, Tochter des † Johann Heinrich Lausberg, Weinhändlers zu Elberfeld.

Kinder, zu Düsseldorf geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Georg, s. Vc.
2. † Friedrich Heinrich, s. Vd., älterer Zweig.
3. † Johanna Marie Katharina, * 12. 4. 1745; verm.[1]) . . 4. 8. 1763 mit † Ernst Christian Winckelmann, * . . 7. 9. 1737, † . . ., Kaufmann und Berghandlungsfaktor zu Hannover, später Fabrikanten zu Hameln.
4. † Barbara Johanne Wilhelmine, * u. † 15. 9. 1746.

zweiter Ehe:

5. † Johann Christoph, * 29. 6. 1749, † Düsseldorf 4. 11. 1751.
6. † Friedrich Wilhelm, * 19. 5. 1750, † . . ., wanderte nach Amerika aus; verschollen.
7. † Karl, * 26. 2. 1751, † Düsseldorf 8. 3. 1751.
8. † Anna Katharina Charlotte (Lotte), * 29. 2. 1752, † Bonn 12. 4. 1832.
9. † Susanne Helene (Lene), * 28. 3. 1753, † Bonn 10. 7. 1838.

---

[1]) Kinder Winckelmann:

1. † Johanna Julie, * 26. 2. 1765, † Düsseldorf 24. 8. 1835.
2. † Johann Christian, * 12. 8. 1766, † Berlin 6. 3. 1845, Kaufmann, 1828 Gründer des Hauses „Winckelmann u. Söhne", S. 14, Sebastianstr. 34, lithogr. Anstalt und Verlagsbuchhandlung zu Berlin; verm. . . 1797 mit † Susanne Jungé, * . . 13. 6. 1774, † Düsseldorf 4. 11. 1846.
3. † Karl Friedrich, * 13. 10. 1768, † . 10. 1768.
4. † Friedrich Wilhelm, * 24. 6. 1770, † 19. 12. 1835, Kaufmann zu Frankfurt a. M.; verm. 30. 10. 1799 mit † Johanne Marie Meermann, * 20. 12. 1780, † 20. 6. 1847.
5. † Konrad Philipp, * 20. 10. 1771, † um 1840, Kaufmann zu Berlin; 2mal verm. — a) mit † . . Bolsius. — b) mit † . . Schulze, † um 1841.
6. † Lucie Dorothea Elisabeth, * 6. 12. 1772, † jung.
7. † Luise Charlotte Elisabeth, * 14. 7. 1774; verm. mit † . . Henning, Kaufmann zu London.
8. † Karl, * . . 1776, † als Kind.
9. † Christoph Georg, * Hameln 9. 2. 1778, † Düsseldorf 4. 3. 1849.

10. † Katharina Friederike, * 10. 5. 1754, † Düsseldorf 12. 6. 1754.
11. † Johann Karl, * 12. 7. 1756, † ebd. 17. 8. 1757.
12. † Johann Peter, s. Vé, Jüngerer Zweig.

Vc. † Johann Georg Jacobi, * Düsseldorf 22. 9. 1740, † Freiburg i. Br. 4. 1. 1814, zunächst Dozent der Philosophie und schönen Wissenschaften an der Universität Halle a. S., später Kanonikus am Bonifazius- und Mauritius-Stift zu Halberstadt, 1784 Hofrat und ordentlicher Professor der schönen Wissenschaften an der Universität Freiburg i. Br., bekannt als Dichter; verm. . . 26. 12. 1791 mit † Marie Ursula Müller, * St. Peter in Baden 28. 9. 1764, † Freiburg i. Br. 19. 10. 1840, Tochter des † Josef Müller, zu St. Peter, u. s. Gem. † Elisabeth Kreuz.

Sohn:

1. † Johann Friedrich Wilhelm, * 17. 9. 1792, † 2. 9. 1811, Student der Philosophie zu Freiburg im Breisgau.

a. Älterer Zweig.

Vd. † Friedrich Heinrich Ritter v. Jacobi, * Düsseldorf 25. 1. 1743, † München 10. 3. 1819, auf Pempelfort, Kgl. Bayer. Geheimer Rat und 1805 Präsident der Akademie der Wissenschaften zu München, vorher herzogl. berg. Hofkammerrat und Geheimrat zu Düsseldorf, bekannt als Philosoph und durch seine Beziehungen zu Goethe,[1]) erhielt 19. 5. 1808 von Maximilian Josef I. von Bayern durch Verleihung des Zivil-Verdienstordens den persönlichen Ritterstand und wurde für seine Person 21. 6. 1813 bei der Ritterklasse in die Kgl. bayer. Adelsmatrikel eingetragen; verm. Aachen 26. 7. 1764 mit † Helene Elisabeth (Betty) Clermont, * Aachen 5. 10. 1743,

[1]) Vgl. Brockhaus' Konversations-Lexikon, 14. Aufl., Bd. 9 (Leipzig 1902), S. 831—832.

† Pempelfort bei Düsseldorf 9. 2. 1784, Tochter des † Esaias Clermont,[1]) Tuchfabrikanten zu Aachen, u. s. Gem. † Margarethe von Huyssen aus Essen a. d. Ruhr.

Kinder Jacobi:

1. † Johann Friedrich, s. VIe.
2. † Johanne Juliane Marie, * Düsseldorf 21. 2. 1767, † ebd. 26. 2. 1767.
3. † Georg Arnold, s. VIf.
4. † Wilhelmine Gleminde Juliane, * Düsseldorf 27. 7. 1769, † ebd. 25. 3. 1770.
5. † Karl Maximilian, * ebd. 18. 9. 1771, † ebd. 29. 8. 1772.
6. † Franz Theodor, * ebd. 17. 10. 1773, † Pempelfort 8. 1. 1784.
7. † Karl Wigand Maximilian, s. VIg.
8. † Klara Franziska, * Düsseldorf 7. 2. 1777, † Bretzenheim bei Kreuznach 3. 5. 1849; verm. . . 6. 11. 1795 mit † Ludwig Arnold v. Clermont, * Vaels bei Aachen 17. 10. 1765, † Düsseldorf 6. 5. 1824, Kaufmann, Sohn des † Johann Arnold v. Clermont, Tuchfabrikanten zu Vaels, u. s. Gem. † Sophie Emminghaus, aus Hagen i. W.; vgl. VIe, f.

VIe. † Johann Friedrich Jacobi, * Düsseldorf 2. 7. 1765, † Bonn 10. 12. 1831, Kaufmann zu Aachen, 1798—1800 unter französ. Herrschaft Präsident der Munizipalität Aachen, 1800—1811 Präfekturrat des Roerdepartements, 1804 Präsident des Generalkonsistoriums augsburgischer Konfession für das Roer-, das Rhein- und Mosel-Departement, Mitglied der Ehrenlegion, unter Preuß. Herrschaft Präsident der Zentral-

[1]) Die Familie Clermont wanderte wahrscheinlich aus den Niederlanden nach Aachen ein. Sie ist lutherisch und besaß zu Aachen und Vaels bei Aachen Tuchfabriken, erwarb auch Besitzungen im Limburgischen, so z. B. das Schloß Neuerburg bei Gülpen. † Johann Adam Clermont, 1717 Erb- und Gerichtsherr zu Neuerburg. † Johann Arnold Clermont, Sohn des † Esaias Clermont, wurde geadelt.

kommission für die Rheinschiffahrt zu Mainz, lebte dann im Ruhestande zu Bonn; verm. . . 2. 7. 1787 mit † Johanne Katharine Luise v. Clermont, * Vaels bei Aachen 2. 4. 1763, † Bonn 17. 7. 1844, Tochter des † Johann Arnold v. Clermont, Tuchfabrikanten zu Vaels, u. s. Gem. † Sophie Emminghaus, aus Hagen i. W.; vgl. Vd, 8 u. VIf.

Sohn, zu Vaels bei Aachen geboren:

1. † Franz, * 7. 5. 1789, † Aachen 28. 2. 1813, Kaufmann.

VIf. † Georg Arnold Jacobi, * Düsseldorf 21. 3. 1768, † Pempelfort bei Düsseldorf 20. 3. 1845, auf Pempelfort, 1793 sächs. weimar. Regierungsrat und Amtmann der Grafschaft Wykrath, 1806 Großhzgl. bergischer Staatsrat, Direktor des Straßen- und Wasserbaues, Kurator des Schulwesens, später Kgl. Preuß. Geheimer Regierungsrat zu Düsseldorf; 2mal verm. — a) Vaels bei Aachen 1. 5. 1794 mit † Karoline v. Clermont, * Vaels 6. 8. 1772, † Pempelfort 19. 5. 1795, Tochter des † Johann Arnold v. Clermont, Tuchfabrikanten zu Vaels, u. s. Gem. † Sophie Emminghaus, aus Hagen i. W.; vgl. Vd 8 und VIe. — b) Düsseldorf 29. 7. 1796 mit † Marie Louise Brinckmann, * Düsseldorf 21. 9. 1776, † Pempelfort 21. 10. 1845, Tochter des † Johann Peter Brinckmann, kurpfälz. Hofrats und Medizinaldirektors, zuletzt Leibarztes des Großfürsten Paul von Rußland, u. s. Gem. † Marie Gertrude Günther, aus Solingen, Tochter des † . . Günther, Syndikus ebd.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Gustav Friedrich Arnold, s. VIIh.

zweiter Ehe:

2. † Albert, * Düsseldorf 10. 2. 1799, † Vaels 8. 4. 1799.
3. † Anna Friederike Luise Julie Auguste, * Pempelfort 25. 1. 1800, † ebd. 13. 9. 1802.

4. † Amalie Franziska, * Pempelfort 26. 5. 1802, † Bacharach 4. 1. 1872; verm.[1]) Pempelfort 1. 9. 1831 mit † Carl Friedrich Wilhelm Focke, * Cleve 28. 8. 1799, † Bacharach 17. 6. 1883, Kgl. Preuß. Bergmeister zu Essen a. d. Ruhr (Sohn des † Johann Dietrich Focke, * Cleve 14. 4. 1751, † Berlin 26. 10. 1813, Geh. Oberjustiz und Obertribunalrats; verm. Cleve . . 1784 mit † Elisabeth Dorothea Franziska Grusemann, * 11. 7. 1757, † Berlin 31. 3. 1823, aus Xanten); s. Bd. 3, S. 67.
5. † Auguste Marie Karoline, * Pempelfort 11. 11. 1803, † Tuschin Tomleschg in Graubünden 19. 9. 1856.
6. † Georg Alban, s. VIIi.
7. † Emma Luise Auguste, * Pempelfort 14. 6. 1806, † Neuwied 13. 2. 1820.
8. † Karl Benno Eduard, * Pempelfort 29. 11. 1807, † Neufahrwasser bei Danzig 17. 10. 1844, abwechselnd Kapitän und Steuermann auf preußischen Handelsschiffen.
9. † Viktor Friedrich Leopold, s. VIIk.
10. † Helene Klotilde, * Pempelfort 26. 1. 1811, † ebd. 11. 2. 1826.
11. † Antonie Marie Natalie, * ebd. 1. 9. 1812, † ebd. 17. 4. 1837.

---

[1]) Kinder Focke, zu Berlin geboren:

1. Georg Dietrich Wilhelm Romuald, * 25. 3. 1833, Bürgermeister zu Bacharach, jetzt im Ruhestande zu Marburg, Bez. Kassel; verm. 12. 11. 1870 mit Anna Elisabeth Maurer, * 11. 1. 1843, Tochter des † Karl Maurer, * 1. 1. 1815, † 30. 10. 1879, Buchdruckereibesitzer zu Sangerhausen, u. s. Gem. Katharina Petry, * 22. 8. 1816.
2. Friedrich Leopold Maximilian Nathanael, * 4. 9. 1835, Regierungsbauführer, jetzt im Ruhestande zu Danzig; verm. 25. 3. 1895 mit Marie Anna Elisabeth Staufert, * 7. 12. 1859, Witwe des † . . . Stellmacher, Tochter des † Georg Daniel Karl Staufert, * 7. 1. 1819, † 27. 6. 1877, Holzhändlers zu Berlin, u. s. Gem. † Marie Wilhelmine Plöger, * 20. 11. 1825, † Berlin 25. 2. 1891.
3. † Anna Elisabeth Luise, * 22. 7. 1838, † Essen a. d. Ruhr 14. 11. 1845.

12. † Marie Eleonore (Laura) Johanne, * ebd. 3. 10. 1814, † Wetter an der Ruhr 6. 9. 1883; verm.[1]) . . 29. 4. 1836 mit † Karl Konrad Friedrich Hengstenberg, * Frönden-berg 19. 12. 1806, † Wetter a. d. Ruhr 22. 8. 1892, Pfarrer und Superintendent ebd., Sohn des † Johann

---

[1]) Kinder Hengstenberg, zu Wetter an der Ruhr geboren:

1. † Ernst Karl Georg, * 16. 4. 1837, † Sonnewalde in der Niederlausitz 16. 11. 1893, Pfarrer und Superintendent ebd.; verm. . . . 6. 9. 1865 mit Lydia Wuppermann, * 10. 10. 1839, Tochter des † Fridolin Emil Wuppermann, Rittmeisters a. D. auf Haus Rocholz i. Westf., u. s. Gem. † Ida Edlen v. Scheibler.
2. † Klara Karoline Auguste, * 30. 5. 1838, † Dortmund 10. 3. 1888; verm. . . 13. 10. 1857 mit † Robert Wulff, * 28. 2. 1830, Kaufmann zu Dortmund.
3. † Agnes Marie, * 4. 10. 1839, † Mühlheim a. d. Ruhr 15. 11. 1873; verm. . . 1. 10. 1863 mit Oskar Natorp, * 31. 10. 1833, Professor am Gymnasium zu Mühlheim a. d. R.
4. Laura Therese Auguste Mathilde, * Ünnhausen . .; verm. . . 25. 10. 1876 mit † Emil Meier, * 2. 1. 1829, † 17. 7. 1882, Kaufmann zu Dortmund, Sohn des † . . Meier, Kanzleibeamten zu Helmstedt.
5. † Karl Wilhelm Hermann, * 9. 4. 1842, † 22. 2. 1874, Premier-leutnant der Artillerie.
6. † Friedrich Wilhelm, * 7. 12. 1843, † Stuttgart . ., Kaufmann und Fabrikbesitzer ebd.; verm. 22. 5. 1875 mit Marie Schaur, * Augsburg 3. 6. 1855, Tochter des † Julius Schaur, Kaufmanns zu Augsburg, u. s. Gem. † Gertrud Buhl, Tochter des † . . . Buhl, Apothekers zu Stuttgart. — Zwilling mit:
7. Maria Therese Elisabeth, * 7. 12. 1843, lebt zu Bielefeld; verm. . . 20. 9. 1864 mit † Johannes Jacobi, * Petershagen bei Minden a. d. Weser 27. 12. 1835, † Baruth i. d. Mark 18. 3. 1879, Oberpfarrer und Superintendent ebd., s. VIII. 1.
8. Klara Emilie Therese Johanna (Anna), * 30. 7. 1846; verm. 16. 7. 1872 mit Paul Piper, * Spremberg i. d. Lausitz 14. 3. 1844, Dr. phil., Professor am Gymnasium zu Altona a. d. Elbe, Lessingstraße 22. Über seine Schriften vgl. Kürschners Litteratur-Kalender.
9. Laura, * 6. 1. 1849, lebt zu Soest.
10. Rudolf Gustav Eduard, * 16. 10. 1850, Pastor zu Wetter a. d. Ruhr, verm. 3. 1. 1877 mit Ida Overbeck.
11. Ida Luise Marie, * 29. 12. 1853; verm. 26. 12. 1872 mit Karl Manthey Zorn, * Starup in Schleswig 18. 3. 1856, Pastor zu Cleveland in Ohio, Sohn des Hans Heinrich Friedrich Zorn, Pastors, u. s. Gem. † Lina Luise Manthey, Tochter des † . . Manthey, Staatsrates zu Sonderburg.
12. † Emma, * 26. 8. 1854, † Wetter a. d. Ruhr 12. 8. 1858.
13. † Ida Agnes Antoinette, * 26. 7. 1856, † ebd. 2. 1. 1866.

Heinrich Karl Hengstenberg, vgl. Bd. 8, S. 154, 157, Superintendent zu Wetter a. d. Ruhr, u. s. Gem. † Wilhelmine Katharine Friederike Then Berg, Tochter des † . . Then Berg, Landsyndikus zu Bodelschwingh.

13. † Hermann Sieghard Rudolf, s. VIII.
14. † Romuald Heinrich Bruno, * Pempelfort 29. 9. 1819, † St. Louis in Amerika 20. 6. 1849, Kgl. Preuß. Landgerichts-Auscultator a. D.; verm. . . 2. 1. 1848 mit Karoline Schochenmaier, aus Heilbronn.

VI g. † Karl Wigand Maximilian Jacobi, * Pempelfort bei Düsseldorf 17. 4. 1775, † Siegburg 18. 5. 1858, 1797 Dr. med., 1797—1800 Arzt zu Vaels bei Aachen, 1800—1805 zu Eutin, 1805—1812 Obermedizinalrat zu München, 1812 bis 1816 Oberarzt und Vorstand von St. Johann in Salzburg, 1816—1825 Regierungs- und Medizinalrat zu Düsseldorf, 1825 Direktor der Provinzial-Irrenanstalt zu Siegburg, Geheimer Medizinalrat, Ritter des Roten Adler-Ordens 2. Kl. mit Schleife und Eichenlaub, Ehrendoktor der philosophischen Fakultät der Universität Bonn; verm. . . 16. 5. 1798 mit † Anna Friederike Petrine Claudius, * Wandsbeck 4. 6. 1777, † Siegburg 12. 3. 1856, Tochter des † Matthias Claudius, * Reinfeld i. Holstein 15. 8. 1740, † Hamburg 21. 1. 1815, des bekannten Dichters und „Wandsbeker Boten", u. s. Gem. † Rebekka Behn.

Kinder:

1. † Juliane Clementine, * Vaels 16. 8. 1799, † Marbach am Neckar 13. 5. 1886; verm. . . 22. 5. 1826 mit † Christian Friedrich Kling, * Altdorf O.-A. Böblingen, 4. 11. 1800, † Marbach a. Neckar 8. 3. 1862, ordentl. Professor der Theologie zu Bonn, später Pfarrer und Dekan zu Marbach am Neckar (2. Sohn des † Christian Gottlieb Kling, * Röthenberg 7. 4. 1751, † . . 1822, Diakonus zu Boll, O.-A. Göppingen, Pfarrers zu Hagelloch und Altdorf, u. s. 2. Gem. ? † . . Flatt, aus Tübingen).
2. † Bernhard August, s. VII m.

3. † Bertha Karoline Franziska, * Eutin 19. 3. 1804, † Poppelsdorf bei Bonn 5. 5. 1874; verm. . . 17. 11. 1823 mit † Karl Heinrich Sack, * Berlin 17. 10. 1790, † Poppelsdorf 16. 10. 1875, ordentl. Professor der Theologie zu Bonn, später Ober-Konsistorialrat zu Magdeburg (Sohn des † Friedrich Samuel Gottfried Sack, * Magdeburg 4. 9. 1738, † Berlin 2. 10. 1817, Ober-Hofprediger und Ober-Konsistorialrat zu Berlin, emeritierter Bischof, u. s. Gem. † Johanna Spalding.
4. † Theodora Anna Rebekka, * München 25. 5. 1807, † Kirn a. d. Nahe 22. 2. 1890; verm.[1]) . . 7. 9. 1831 mit † Karl Wilhelm Theodor Voigt, * Thorn 8. 1. 1804, † . . 20. 4. 1838, Lic. theol., Prediger zu Thorn, Sohn des † . . Voigt, Stadtsekretärs zu Thorn.
5. † Klarissa Antonie, * München 10. 6. 1810, † Marbach am Neckar 10. 5. 1886.
6. † Johanne Friederike Ernestine, * Düsseldorf 20. 7. 1817, † Marbach am Neckar 19. 8. 1894.

VII h. † Gustav Friedrich Arnold Jacobi, * Aachen 4. 4. 1795, † Cöln am Rhein 8. 4. 1860, Kgl. Preuß. Steueramtsassistent a. D.; verm. . . 28. 12. 1828 mit † Anna Karoline Thesmar, * Sobernheim a. d. Nahe 1. 7. 1801, † Düsseldorf 4. 9. 1840, Tochter des † Adam Josef Thesmar, Bürgermeisters zu Sobernheim, u. s. Gem. † . . Beethel, Tochter des † . . Beethel, Superintendenten zu Sobernheim.

---

[1]) Kinder Voigt, zu Thorn geboren:

1. † Bertha Klarissa Ernestine, * 4. 10. 1832, † Pützchen bei Bonn 10. 3. 1894; verm. 5. 7. 1855 mit † Bernhard v. Gudden, * Cleve 7. 6. 1824, † im Starnberger See 13. 6. 1886, ertrank mit König Ludwig II. von Bayern, Ober-Medizinalrat, Direktor der Irrenanstalt zu München, Leibarzt König Ludwig II., personaladlig.
2. Anna Kornelia Agnes, * 16. 11. 1834; verm. 3. 5. 1856 mit † Gustav Peterson, * Bonn 19. 7. 1825, † Kirn an der Nahe . . 1902, Dr. med., prakt. Arzt. ebd., Sohn des † Jakob Friedrich Peterson, Universitätsbeamten zu Bonn, u. s. Gem. † Henriette Caroline Decker.
3. † Charlotte Johanne Luise, * 11. 12. 1836, † Thorn 3. 1. 1837.

Kinder:

1. Thekla Wilhelmine Luise, * Saarbrücken 14. 1. 1830; verm.[1]) . . 5. 9. 1850 mit † Philipp Wilhelm Tallmeyer, Kaufmann zu Düsseldorf, Sohn des † Wilhelm Tallmeyer, Landwirts zu Loxten bei Versmold.
2. Alfred Georg Josef Woldemar, s. VIII h.
3. † Laura Juliane Ida Konstanze, * 23. 3. 1834, † Kreuznach 23. 2. 1836.
4. Hermine Laura Sophie Auguste, * Düsseldorf 21. 2. 1838, lebt ebd.

VIIi. † Georg Albano v. Jacobi, * Pempelfort bei Düsseldorf 9. 4. 1805, † Berlin 2. 11. 1874, General der Infanterie z. D., zuletzt Inspekteur der 1. Artillerie Inspektion zu Posen, 1827 Sek. Leutnant bei der Preuß. Garde Artillerie, 1849 im Feldzuge gegen die Aufständischen in Baden Adjutant des Generalleutnants v. Scharnhorst, Befehlshabers der Artillerie, 1860—1861 Train Offizier, 1866 Kommandeur der Artillerie der II. Armee, 1861 Oberst und Train Inspekteur zu Berlin, d. d. Königsberg 18. 10. 1861 wurde ihm aus Anlaß der Krönung der erbliche preußische Adel verliehen[2]), Wappen C; verm. Poppelwitz auf Rügen 6. 10. 1852 mit † Ernestine

[1]) Kinder Tallmeyer:

1. Oskar Josef Gustav Wilhelm Albano, * 9. 6. 1851, Dr. jur., Amtsgerichtsrat zu Langenschwalbach, Dienstalter 13. 1. 1883; verm. . . 27. 2. 1886 mit Johanna Antonie Henriette Georgine Elisabeth Herf, * Düsseldorf 12. 7. 1859, Tochter des † August Herf, Hauptmanns, u. s. Gem. Antonie Wachter.
2. Richard Leopold August Alfred, * 17. 2. 1854, Buchhändler zu Wien, verm. 14. 1. 1892 mit Maria Schenzel, * Wien 22. 4. 1866, Tochter des Franz Xaver Schenzel.
3. Hugo Hermann Engelbert Herald, * 22. 2. 1856, Kaufmann zu Ratingen bei Düsseldorf; verm. 9. 5. 1888 mit Angele Elisabeth Marthe Arland, * Marseille 8. 5. 1866, Tochter des Jean Baptiste Louis Constantin Arland, * Marseille 20. 5. 1839, zu Paris, u. s. Gem. Française Cathérine Almaide Antoine, * 9. 9. 1846.

[2]) Vgl. Gritzner, Chronol. Matrikel, S. 130. — Handb. d. Preuß. Adels, Bd. 1, S. 226 f.

Karoline Elisabeth Freiin v. Bohlen, * Bohlendorf auf Wittow, Insel Rügen, 8. 5. 1820, † Berlin 30. 1 1899 (Tochter des † Hermann Ludwig Frhn. v. Bohlen, * 18. 7. 1792, † 19. 4. 1864, Rittergutsbesitzers auf Poppelwitz, kgl. schwed., dann kgl. preuß. Leutenants a. D.; verm. 18. 7. 1819 mit † Wilhelmine Sophie Amalie v. Ferber, * Turow bei Grimmen in Vorpommern 17. 7. 1798, † . . 12. 8. 1866.

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Ludwig Albano, s. VIIIc.
2. † Anna, * Münster i. W. 12. 9. 1860, † Berlin 11. 5. 1861.

VIIk. † Viktor Friedrich Leopold Jacobi, * Pempelfort bei Düsseldorf 30. 3. 1809, † Leipzig 27. 6. 1892, Dr. phil., außerord. Professor an der Universität Leipzig; verm. . . 8. 1. 1867 mit Flora Auguste Friederike Heiner, * Niederense in Waldeck 2. 3. 1837, Tochter des † Albert Heiner, * 24. 4. 1799, † 13. 11. 1863, Pfarrers zu Niederense, u. s. Gem. † Luise Köhler, * Corbach 21. 5. 1808, † 24. 5. 1878.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. † Henriette Friederike Luise, * 1. 6. 1868, † Leipzig 30. 6. 1868.
2. Arnold Friedrich Viktor, s. VIIIk.

VIIl. † Hermann Sieghard Rudolf Jacobi, * Pempelfort bei Düsseldorf 16. 4. 1816, † Elberfeld 16. 10. 1870, Dr. med., Physikus zu Elberfeld; verm. 18. 4. 1844 mit † Katharina Magdalene Mathilde Sackreuter, * Darmstadt 2. 12. 1818, † Wiesbaden 9. 7. 1883, Tochter des † Karl Ludwig Sackreuter, Pfarrers zu Raunheim am Main, u. s. Gem. † Karoline Silbweisen, aus Homburg vor der Höhe.

Kinder:

1. AmalieFriederike Luise Emilie, * Ratingen 14. 6. 1845, † Düsseldorf 19. 4. 1848.

2. † Johannes Friedrich Alban Benno, * Ratingen 2. 9. 1846, † Düsseldorf 15. 5. 1848.
3. Auguste Bertha Henriette Wilhelmine Ferdinande Natalie, * Elberfeld 19. 8. 1851; verm. . . . 3. 11. 1871 mit Friedrich Gottlieb Kuhlmey, * Ketzin an der Havel 13. 1. 1831, Dr. phil., Oberlehrer a. D. zu Frankfurt a. M., Sohn des † Friedrich Wilhelm Kuhlmey, Gutsbesitzers zu Ketzin, u. s. Gem. † Wilhelmine Richard.

VII m. † Bernhard August Jacobi, * Eutin 26. 4. 1801, † Petershagen bei Minden i. W. 26. 1. 1843, Oberprediger und Schulinspektor zu Petershagen, Synodalpräses, Ehrendoktor der theologischen Fakultät der Universität Bonn; 2 mal verm. — a) . . 31. 8. 1826 mit † Kornelia Nicolovius, * Eutin 28. 9. 1803, † Petershagen 8. 5. 1833, Tochter des † Georg Heinrich Ludwig Nicolovius, Kgl. Preuß. Wirkl. Geheimen Ober Regierungsrats und Ministerial Direktors zu Berlin u. s. Gem. † Luise Schlosser (Tochter des † Johann Georg Schlosser,[1]) * Frankfurt a. M. 9. 12. 1839 † ebd. 17. 10. 1799, 1773 Oberamtmanns zu Emmendingen, 1787 Geh. Hofrats zu Karlsruhe i. B, 1790 Geheimrats u. Direktors des Hofgerichts, 1794 a. D., 1798 Syndikus zu Frankfurt a. M.; verm. 1. 11. 1773 mit † Cornelia Goethe, * 7. 12. 1750, † Emmendingen 8. 6. 1777, (Goethes Schwester); kinderlos. — b.) . . 28. 9. 1834 mit † Paula Antonie Sasse, * Höxter 15. 7. 1815, † . . 19. 6. 1863, Tochter des † Anton Sasse, Regierungs- und Konsistorialrats zu Minden i. W., u. s. Gem. † Barbara Henriette Post, aus Minden i. W.

Kinder, zweiter Ehe, zu Petershagen bei Minden i. W. geboren:

1. † Johannes Friedrich Heinrich Maximilian, s. VIII l.

---

[1]) Vgl. Brockhaus' Konversations-Lexikon, 14. Aufl., Bd. 14 (Leipzig 1903), S. 524. Schlosser war in 2. Ehe verm. mit † Johanna Fahlmer, † 31. 10. 1821 (Goethes Briefe an Johanna Fahlmer, hg. von Urlichs, Leipzig 1875), Schwester der † Marie Fahlmer, vgl. VI b, S. . . .

2. † Maria Anna Paula, * 3. 3. 1837, † Hille bei Minden 6. 8. 1894; verm.[1]) 3. 2. 1869 mit Auguſt Gottfried Friedrich Krieg, * Kantow bei Neu-Ruppin 14. 5. 1833, Prediger a. D., lebt zu Berlin, Sohn des † Johann Gottlieb Krieg, Lehrers zu Kantow, u. ſ. Gem. Anna Sabina Walsle.
3. † Nathanael Bernhard, * 11. 9. 1838, † Baruth i. d. Mark 18. 3. 1867, Landwirt, Leutnant d. Inf. a. D.
4. † Mathias Friedrich Heinrich, ſ. VIII m.

VIII h. Alfred Georg Joſef Woldemar Jacobi, * Saarbrücken 26. 12. 1831, Kaufmann zu . . . ; verm. . . 15. 8. 1865 mit † Karoline Amalie Katharine Neumann, * . . . , † . . 27. 7. 1875, Tochter des † Friedrich Neumann, Buchhändlers zu Saarbrücken, u. ſ. Gem. Karoline Wagner, aus Saarbrücken.

Kinder:

1. Friedrich Hugo Benno Alfred, * 7. 11. 1866.
2. Eliſabeth, * u. † . . 1867.
3. Anna, * 5. 10. 1867.
4. Wilhelm Bruno Alfred Richard, 7. 2. 1875.

VIII i. Friedrich Wilhelm Ludwig Albano v. Jacobi, * Cöln a. Rh. 16. 10. 1854, auf Poppelwitz und Sabenitz im Kreiſe Bergen auf Rügen, Flügeladjutant Sr. Majeſtät des Kaiſers und Königs Wilhelm II., ſeit 1905 Generalmajor und Kommandeur der 9. Inf.-Brigade zu Frankfurt a. d. Oder, 18. 5.

---

[1]) Kinder Krieg, zu Paplitz b. Baruth i. d. Mark geboren:

1. † Siegfried Johannes Theodor Auguſt, * 5. 11. 1869, † Charters Towers, Queensland, Auſtralien, 13. 4. 1896, Pfarrer a. d. deutſch-evangel. Gemeinde ebd.
2. Rudolf Viktor Ehrenfried, * 9. 11. 1870, Arzt zu Haspe.
3. † Agnes, * u. † . . 1872.
4. † Theodora Eliſabeth Emmy, * 10. 4. 1876, † Paplitz 22. 7. 1887.
5. Auguſt Bernhard Friedrich Franz Theodor, * 15. 8. 1877, Gymnaſial-Oberlehrer zu Bückeburg.

1901 Oberst und Kommandeur des Füsilier Rgts. von Gersdorff (Kurhessisches) Nr. 80 zu Wiesbaden, vorübergehend Militär Attaché bei der deutschen Botschaft zu Rom, 1892 Hauptmann und Kompagniechef im 1. Garde Regiment zu Fuß; verm. Potsdam 29. 4. 1886 mit Eleonore Jenny Helene (Jenny) Auguste Ottilie) v. Lücken, * Venedien i. Ostpr. 21. 2. 1867 (Tochter des † Ludwig Johann Ferdinand v. Lücken,[1]) * Pieversdorf 5. 1. 1831, † Venedien 21. 7. 1885, Rittergutsbesitzers auf Venedien; verm. Potsdam 23. 6. 1863 mit † Franziska Helene Pauline Josephine Sophie Gräfin v. Brühl, * Breslau 22. 4. 1839, † Vevey 21. 5. 1870.

Kinder:

1. † Albano Gustav Ludwig, * Berlin 28. 3. 1887, † ebd. 1. 4. 1887.
2. Franziska Karoline Ottilie Therese Hedwig Friederike, * Potsdam 16. 9. 1890.
3. Edith, Maria Elisabeth Viktoria, * ebd. 9. 5. 1892.
4. Friedrich Heinrich Malte Wilhelm, * ebd. 23. 1. 1894.
5. Friedrich Heinrich Edmund, * ebd. 9. 5. 1895.
6. Adda Hedwig Elisabeth Anna Margherita, * Rom 26. 10. 1897

VIII k. Arnold Friedrich Viktor Jacobi, * Leipzig 31. 1. 1870, Dr. phil., Professor an der Kgl. Forstakademie zu Tharandt in Sachsen, vorher technischer Hülfsarbeiter an der biologischen Abteilung des Reichs-Gesundheitsamtes zu Berlin; verm. . . . 1902 mit Olga Dolberg, * Rostock 19. 10. 1879 (Tochter des † Rudolf Dolberg, * Dargun in Mecklenburg 17. 6. 1834, † Rostock 1. 11. 1893, Kaufmann zu Rostock u. s. Gem. Ida Erichson, * Rostock 19. 7. 1844.

Kind:

1. Gertrud Ida Emma, * Tharandt 16. 8. 1903.

---

[1]) Vgl. Goth. Genealog. Taschenb. d. Adel. Häuser, 1904, S. 504.

VIII l. † Johannes Friedrich Heinrich Maximilian Jacobi, * Petershagen bei Minden i. W. 27. 12. 1835, † Baruth in Brandenburg 18. 3. 1879, Oberpfarrer und Superintendent ebd.; verm. . . 20. 9. 1864 mit Marie Thereſe Eliſabeth Hengſtenberg, * Wetter an der Ruhr 7. 12. 1843, Tochter des † Karl Hengſtenberg, Paſtors und Superintendenten zu Wetter an der Ruhr, u. ſ. Gem. † Eleonore (Laura) Jacobi, ſ. VI f. 12.

Kinder:

1. † Bernhard Paul Friedrich, * Soeſt 4. 8. 1865, † Baruth 20. 6. 1868.
2. † Laura Johanna, * Baruth 5. 3. 1867, † ebd. 23. 6. 6. 1867.
3. Friedrich Heinrich Johannes, * ebd. 17. 4. 1869, lebt zu Bielefeld.

VIII m. † Matthias Friedrich Heinrich Jacobi, * Petershagen bei Minden 2. 5. 1840, † Aachen 30. 10. 1888, Buchhändler zu Aachen; verm. . . 15. 8. 1872 mit † Pauline Mathilde Möller, * Frankfurt a. M. 10. 7. 1844, † Aachen 19. 2. 1895, Tochter des † Georg Philipp Möller, * Marburg, 5. 12. 1796, † Aachen 12. 4. 1873, Kaufmanns und Gründers der Firma G. P. Möller zu Aachen, u. ſ. Gem. † Julie Fremerey, * Eupen bei Aachen 25. 11. 1803, † Frankfurt a. M. 29. 9. 1849. [1])

Kinder, zu Aachen geboren:

1. Friedrich Maximilian Bernhard Johannes, * 10. 9. 1874, Gerichts-Aſſeſſor zu Aachen.
2. Johannes (Hans) Georg Ulrich, * 1. 6. 1877, Kaufmann und Prokuriſt des Hauſes „G. P. Möller“ zu Aachen.

---

[1]) Deren Eltern:
† Simon Fremerey, aus Eupen, aus altem evangeliſchen, ſchon im 16. Jahrh. zu Aachen und Eupen anſäſſigen Ratsgeſchlecht, deſſen Mitglieder vornehmlich dem Kaufmannsſtande angehörten oder Tuchmacherei betrieben.
† . . Detert.

b Jüngerer Zweig.

Ve † Johann Peter („Eduard") Jacobi, * Düsseldorf 19. 5. 1760, † ebd. 5. 5. 1830, Kaufmann; 2 mal verm. — a) . . 1. 5. 1794 mit † Helene Sophie Friederike v. Clermont, * Vaels bei Aachen 1. 4. 1764, † Düsseldorf 15. 9. 1799, Tochter des † Johann Arnold v. Clermont, Tuchfabrikanten zu Vaels, u. s. Gem. † Sophie Emminghaus. — b.) . . 1801 mit † Elisabeth Nonnen, * Liverpool 17. 5. 1768, † Düsseldorf 25. 2. 1818, Tochter des † Egbert Nonnen, Kaufmanns aus Bremen zu Liverpool, u. s. Gem. † Anna Osborne Stockport, Kaufmannstochter aus Liverpool:

Sohn:

VIh. † Edmund Jacobi, * Düsseldorf 15. 8. 1802, † . . 9. 4. 1877, Kaufmann, wanderte 1831 nach Schweden aus und lebte als Gutsbesitzer auf Cederslund bei Uddevalla in Göteborg Län; verm. . . 24. 9. 1829 mit † Johanna Franziska Wolfgangia Auguste Bannisa, * Himmelgeist bei Düsseldorf 4. 10. 1807, † . . 4. 9. 1887, Tochter des † Arnold Bannisa, Rentmeisters zu Himmelgeist, u. s. Gem † Johanna Cavanna, aus Arclow in Irland.

Kinder, zu Klippan bei Gotenburg geboren:

1. † Viktor Eugen, s. VII n.
2. † Alma Helene, * 27. 4. 1833, † . . 19. 8. 1882; verm.[1]) . . 30. 6. 1854 mit † Robert Macfie Thor-

[1]) Kinder Thorburn:

1. † William Edmund, * 26. 7. 1856, † 5. 9. 1885, Kaufmann zu Uddevalla; verm. 21. 9. 1880 mit Virginia Palm, * 25. 9. 1856.
2. Jane Ellen, * 25. 5. 1857; verm. 27. 11. 1879 mit Konrad Oskar Freiherrn Sperling Posse v. Säby, * 24. 10. 1844, früher Hauptmann der Schwed. Flotte, jetzt Teilhaber des Hauses „W. Thorburns Söhne" zu Uddevalla.
3. Robert David Leonhard, * 23. 12. 1858, Ingenieur zu Uddevalla verm. 5. 4. 1887 mit Sofia Palm, * 28. 1. 1861.

burn, * . . 27. 4 1828, † . . . , Kaufmann zu Uddevalla, Sohn des † William Thorburn, Kaufmanns aus Greenock in Schottland, u. s. Gem. † Jessie Macfie, aus Greenock.

3. † Arthur Eduard, s. VII o.
4. Emily Luise Natalie, * 15. 5. 1840; verm.[1]) . . 15. 9. 1865 mit Robert Macfie, * . . 3. 12. 1842, Gutsbesitzer zu Anfasteröd in Schweden.
5. Alban Engelbert, * 27. 11. 1841, Ingenieur zu Stockholm.
6. Klara Elisabeth, * 30. 6. 1843; verm.[2]) . . 30. 9. 1864 mit Ernst Viktor Lundström, * . . . 23. 7. 1840, Gutsbesitzer zu Cederslund bei Uddevalla.

VII n. † Viktor Eugen Jacobi, * auf dem Pabsthofe bei Mettmann, Kreis Düsseldorf, 7. 4. 1831, † . . 6. 11. 1867,

---

4. Eugen Jacobi, * 3. 8. 1860, Baumeister zu Gotenburg; verm. 18. 9. 1893 mit Louise Baath, * 24. 9. 1871.
5. Alban Eduard, * 7. 4. 1862, Kaufmann und Teilhaber des Hauses „W. Thorburns Söhne" zu Uddevalla, Kgl. Dän. Konsul; verm. 4. 8. 1887 mit Anna Sophie Lindskog, * 20. 7. 1866.
6. Lily Anne, * 30. 7. 1866; verm. 11. 4. 1888 mit Arthur Sannox Johnston, * 16. 3. 1863, Kaufmann zu London.

[1]) Kinder Macfie:

1. Jessy Bannisa, * 23. 7. 1866; verm. 4. 6. 1892 mit Robert Keith Johnston, Buchhändler zu London.
2. Violet Alma Marion, * 19. 11. 1871; verm. 15. 6. 1893 mit Agard Hagman, * 5. 8. 1857, Ingenieur.
3. David Wolfgang, * 16. 8. 1876.

[2]) Kinder Lundström:

1. Anna Elisabeth, * 14. 7. 1865; verm. 7. 7. 1891 mit Theodor Dahlgren, Gutsbesitzer auf Krockstad bei Amal in Wermland in Schweden.
2. Karl Viktor, * 15. 3. 1867, Arzt.
3. Herbert, Edmund, * 6. 5. 1868; verm. 20. 6. 1892 mit Annie Marie Larsson, * 26. 11. 1870.
4. Arthur Egron, * 20. 3. 1871.
5. Robert Hugo, * 17. 7. 1874.
6. Ernst Ivan Lorenzo, * 1. 9. 1877.
7. Klara Linnea Johanna, * 27. 5. 1882.

Kaufmann zu Gothenburg in Schweden; verm. . . 7. 4. 1864 mit Hilma Radberg, * 23. 3. 1844, Tochter des † Daniel Radberg, Feldkämmerers, u. s. Gem. Hedda Pylsion.

Kinder:

1. Georg, * 12. 3. 1865, Rechtsanwalt bei den Kgl. Schwed. Staatseisenbahnen zu Stockholm.
2. Signe, * 9. 4. 1866, lebt zu Efeby bei Södertelje in Schweden.
3. Gerda Eugenie Bamniza, * 11. 10. 1867, prakt. Ärztin zu London.

VII o. † Arthur Eduard Jacobi, * Klippan bei Gothenburg 26. 5. 1835, † . . 8. 12 1887, Kaufmann und Konsul zu Uddevalla in Schweden; 2 mal verm. — a.) mit † Ellen Gustafva Jonsson Norberg, * 13. 9. 1840, † 14. 4. 1870, Tochter des † J. Jonsson Norberg u. s. Gem. † S. Jonsson. — b.) 1. 12. 1872 mit Fanny Gerle, * 29. 5. 1849, Tochter des † Georg Henrik Gerle, Kapitäns, u. s. Gem † Konstanze Brodie.

Kinder,

erster Ehe:

1. Ellen Gertrud, * 31. 5. 1861; verm. 7. 11. 1884 mit Harald Sandegren, * 3. 7. 1856, Kaufmann zu Uddevalla.
2. Anna Elisabeth, * 4. 6. 1862; verm. 27. 6. 1894 mit Martinus Johann v. Barner, * 12. 2. 1868, Dr. med., Arzt zu Viborg in Dänemark.
3. Emely Johanna, * 5. 6. 1865, lebt zu Solhult-Horndal in Schweden.
4. Edmund Wilhelm, * 8. 7. 1867.
5. Klara Eugenie, * 22. 12. 1868, lebt zu Uddevalla.
6. † Alma Gustafva, * 3. 4. 1870, † 5. 8. 1870.

zweiter Ehe:

7. † Ida Marie, * 4. 11. 1873, † 3. 12. 1873.
8. Arthur Eugen, * 1. 3. 1875, Kaufmann zu Helsingborg.
9. Ernst Arnold Henrik, * 17. 10. 1876, Leutnant der Kgl. Schwed. Kriegsflotte.
10. Ernst Herbert, * 2. 5. 1879, lebt zu Uddevalla.
11. Karl Gerhard Osborne, * 7. 1. 1880, lebt ebd.
12. Märtha Theone, * 11. 2. 1884.

Kober,

aus Mulfingen in Württemberg.

Wappen: 3 (2 : 1) abgewendete Monde, bewinkelt von 3 (2 : 1) Sternen; auf dem Helme zwischen einem Hirschgeweih ein Rehbockkopf hervorwachsend.

Evangelisch. Zu Stuttgart, Feuchtwangen, Weikersheim und München.

Das Wappen findet sich auf einem Siegel des † Johann Daniel Kober, autoris. Kaiserl. Notars zu Straßburg i. Els., im Kgl. Staatsarchiv zu Stuttgart. Eine Verwandtschaft mit diesem und somit eine Berechtigung zur Führung des Wappens ist bisher nicht nachgewiesen.

I. † Adam Kober, * um 1570, kath., zu Mulfingen, Oberamt Künzelsau; verm. mit † Magdalene . ., kath.

Sohn:

II. † Georg Kober, * . . 1603, † Mulfingen 3. 6. 1676, Bürger ebd.; verm. ebd. 8. 2. 1627 mit † Margarete Wilhelm, * . . 1606, † Mulfingen 17. 9. 1676.

Kinder, zu Mulfingen geboren:

1. † Georg, s. IIIa, älterer Ast.
2. † Jakob, s. IIIb, jüngerer Ast.

A. Ältester Ast.

IIIa. † Georg Kober, * Mulfingen 17. 10. 1636, † ebd. 10. 1. 1695, Bürger und Metzger ebd.; verm. Mulfingen 13. 3. 1658 mit † Anna Lauser, * ebd. 21. 2. 1641, † ebd. 22. 12. 1704.

Kinder:

1. † Andreas, s. IVa, evangelischer Unterast.
2. † Leonard, s. IVb, katholischer Unterast.

1. Evangelischer Unterast.

IVa. † Andreas Kober, * Mulfingen 16. 12. 1666, † ebd. 3. 3. 1695; verm. ebd. 13. 6. 1693 mit † Anna Magdalene . . ., ev., Witwe des † Georg Hiller, Rats- und Schiedsverwandten zu Weikersheim.

Sohn, evangelisch, nachgeboren:

Va. † Georg Andreas Kober, * Mulfingen 15. 9. 1695, † Weikersheim 26. 2. 1774, seit 1755 Gastgeber zur Krone zu Weikersheim; 2 mal verm. — a) Weikersheim . . 1718 mit † Anna Margarete Thalvieser, Tochter des † Christian Thalvieser, Kunstmalers zu Weikersheim. — b) . . 1731 mit † Maria Magdalena Pflüger, aus Ebertsbronn.

Sohn, zu Weikersheim geboren:

VIa. † Albrecht Friedrich Kober, * 26. 1. 1748, † ebd. 1. 9. 1800, Amtsbürgermeister zu Weikersheim; verm. . . 6. 1765 mit † Maria Christiana Haag, Witwe des † Johann Georg Reuß, Schultheißen und Schwanenwirts zu Herbsthausen.

Kinder, zu Weikersheim geboren:

1. † Johann Philipp Ernst, s. VIIa, Ansbacher Zweig.
2. † Johann Christian Friedrich, s. VIIb, Oberschüpfer Zweig.
3. † Philipp Friedrich, s. VIIc. Weikersheimer Zweig.

a. Ansbacher Zweig.

VIIa. † Johann Philipp Ernst Kober, * Weikersheim . ., † Ansbach 27. 9. 1823, Kgl. Poststallmeister und Gastgeber zur Krone ebd.; verm. . . . mit † Margarete Charlotte Birnbaum, * . . ., † Ansbach 14. 3. 1835.

Kinder, zu Ansbach geboren:

1. † Christof Heinrich Georg Friedrich, * 31. 8. 1800, † ebd. 7. 1 1838, Kgl. Poststallmeister und Gastgeber zur Krone ebd., verm. mit † Helene Herrmann, * 25. 4. 1800, † 25. 1. 1869, die verm. — b) mit † Friedrich Wilhelm Pauls, zu Ansbach. — c) 8. 1. 1862 mit † Karl Wilhelm Frhn. v. Pechmann[1]), * 3. 11. 1806, Kgl. bayr. Forstmeister und Kammerjunker zu Ansbach; kinderlos.
2. † Ludwig Friedrich Christof Karl, s. VIIIa.

VIIIa. † Ludwig Friedrich Christof Karl Kober, * Ansbach 4. 2. 1791, † Uffenheim 22. 12. 1849, Kgl. Poststallmeister zu Uffenheim; verm. ebd. 12. 12. 1812 mit † Anna Margareta Cleminius, * Uffenheim 26. 10. 1785, † ebd. 28. 4. 1861.

Kinder, zu Uffenheim geboren:

1. † Charlotte, * 15. 10. 1819, † . . 7. 3. 1895; unverm.
2. † Margareta Johanna, * 22. 5. 1817, † Weißenburg am Sand 23. 2. 1893; verm.[2]) Uffenheim 23. 7. 1839

---

[1]) Vgl. Goth. Taschenb. d. Freih. Häuser 1879, S. 613.

[2]) Kinder Werr, zu Uffenheim geboren:

1. † Karl Anton, * 20. 9. 1840, † 20. 2. 1877, prakt. Arzt zu Burgbernheim, vorher zu Schillingsfürst; verm. 10. 6. 1874 mit Margarete Herrmann, aus Lauf.
2. Agnes, * 16. 9. 1841; verm. 29. 4. 1875 mit ihrem Schwager, dem verw. Emil Zorn, Dr. med. zu Neuenkirchen, vorher zu Schillingsfürst, s. Nr. 5.
3. Anna Charlotte Eugenie, * 5. 3. 1843; verm. 26. 3. 1863 mit Friedrich Braun, Dr. med. zu Lehrberg, dann Bezirksarzt zu Millrichstadt, 1886 zu Weißenburg am Sand.

mit † . . . Werr, † ebd. 3. 10. 1883, Dr. med., Gerichtsarzt ebd.

3. † Dorothea Luise, * 1. 2. 1822, † Uffenheim 11. 12. 1893; verm.[1]) ebd. 19. 3. 1846 mit † August Schneider, † Uffenheim 19. 9. 1879, Kgl. Advokat, später Notar ebd.
4. Christof Heinrich Friedrich, s. IXa.

IXa. † Christof Heinrich Friedrich Kober, * Uffenheim 27. 9. 1824, † Nürnberg 18. 4. 1872, Kgl. Posthalter zu Uffenheim, später a. D. zu Nürnberg; verm. . . 31. 7. 1849 mit † Anna Margareta Köhler, † Nürnberg 25. 6. 1869, aus Equarhofen.

Tochter, zu Uffenheim geboren:

1. Lina, * 3. 3. 1850; verm. . . 17. 5. 1870 mit Julius Schrader, Fabrikbesitzer zu Feuerbach.

b. Oberschüpfer Zweig.

VIIb. † Johann Christian Friedrich Kober, * . ., † . ., Verwalter und Großherzogl. badischer Vogt zu Oberschüpf; 2 mal

---

4. † Heinrich Friedrich, * 22. 9. 1845, † München 18. 7. 1891; verm. Mannheim 18. 6. 1872 mit Lotha Hartung.
5. † Maria Luise, * 9. 9. 1847, † Ansbach 2. 4. 1871; verm. 21. 9. 1863 mit Emilie Zorn, s. Nr. 2.
6. Joseph August, * 9. 8. 1849, prakt. Arzt zu Burgbernheim, vorher in Thüringen; verm. . 7. 1875 mit Elise Steinmetz, aus Würzburg.
7. † Friedrich Karl Georg, * 13. 7. 1854, † Weißenburg am Sand 14. 4. 1890; verm. Prag 25. 9. 1883 mit Anna Maschke.

[1]) Kinder Schneider, zu Uffenheim geboren:

1. Margareta Franziska Julie, * 15. 3. 1847; verm. 2. 11. 1869 mit Karl Schad, † 7. 8. 1891, Pfarrer zu Manau.
2. † Carolina Margareta Charlotte, * 29. 9. 1856, † 15. 6. 1894; verm. 30. 8. 1870 mit Ludwig Bub, Dr. med., Bezirksarzt zu Scheinfeld, später zu Augsburg.
3. Mathilde Margaret Amalie, * 6. 11. 1851.
4. Adolf Friedrich, * 13. 2. 1853, prakt. Arzt zu Ipsheim; verm. mit Babette Zeller, von Oberndorf.
5. Margareta Charlotte Caroline, * 19. 4. 1856.
6. Eugen, * 16. 2. 1860, Pfarrer zu Reuich; verm. mit Anna Düll, von Gnötzheim.

verm. — a) . . 13. 3. 1796 mit † Maria Katharina Gerner, † 26. 4. 1816, Tochter des † Johann Philipp Gerner, Schultheißen zu Oberschüpf. — b) 6. 5. 1817 mit † Sophie Charlotte Weismann, Tochter des † Georg Christoph Weismann, Kgl. Hof- und Medizinalrats zu Weikersheim; kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. Maria Friedrike, * Unterschüpf 22. 7. 1801, † Würzburg . ., dort seit 1871; verm. mit † Friedrich Kuhn, * Künzelsau 16. 10. 1790, † Mergentheim 27. 5. 1871, Sägemühlenbesitzer, später Badinhaber zu Mergentheim.
2. † Jakob Friedrich, * Oberschüpf 31. 1. 1805, † ebd. 20. 1. 1837, Bürger und Landwirt ebd.; verm. mit † Luise Schanzenbach, † 4. 4. 1869, Tochter des † Jakob Schanzenbach, Bürgers und Wirts zu Schwabhausen.

c. Weikersheimer Zweig.

VIIc. † Philipp Friedrich Kober, * Weikersheim 9. 8. 1772, † ebd. 8. 4. 1824, Gemeinderat, Landwirt und Kronenwirt zu Weikersheim; verm. . . 12. 7. 1796 mit † Marie Friedrike Leicht, * 20. 2. 1780, † 16. 7. 1829, Tochter des † Georg Michael Leicht, Metzgers und Gemeinderats zu Künzelsau.

Kinder, zu Weikersheim geboren:

1. † Georg Albrecht Friedrich, s. VIIIb.
2. † Johann Georg, s. VIIIc.
3. † Johann Ludwig, s. VIIId.
4. † Johanna Henriette, * 10. 8. 1808, † Weikersheim 27. 10. 1841; verm.[1]) ebd. 15. 8. 1826 mit † Julius Dietrich, * Thalheim 26. 5. 1795, † Creglingen 8. 12. 1872, Stadtschultheiß zu Weikersheim.

---

[1]) Kinder Dieterich,

1. Robert, * 17. 9. 1827, Pfarrer zu Münster, Pfedelbach und Degerschlacht, jetzt a. D. zu Canstatt; verm. mit Caroline Hornung, * Tübingen 4. 11. 1827.

5. † Margarete Carolina, * 19. 4. 1810, † Heilbronn 17. 8. 1877; verm.[1]) 4. 6. 1833 mit † Friedrich Köber, * Lauffen a. N. 20. 8. 1806, † Heilbronn 17. 7. 1856, Kaufmann ebd.
6. † Christof Karl, s. VIIIe.
7. † Georg Friedrich Adolf, s. VIIIf.
8. † Christoph Ferdinand, s. VIIIg.

VIIIb. † Georg Albrecht Friedrich Kober, * Weikersheim 17. 6. 1797, † ebd. 16. 2. 1852, Kaufmann und Landwirt ebd.; verm. . . . mit † Christiana Greiner, * Niederhall 18. 10. 1805, † Heilbronn 8. 4. 1876.

Kinder Dieterich:

1) Karl, * 4. 8. 1858, Pfarrer zu Ruppertshof, dann zu Eltingen; verm. 17. 10. 1883 mit † Mathilde Gaspar, * Stuttgart 18. 9. 1860, † 15. 5. 1902.
   Kinder Dieterich:
   a. Elisabeth, * Ruppertshof 3. 12. 1884.
   b. Thusnelda, * ebd. 10. 4. 1888.
   c. Rudolf, * Eltingen 13. 9. 1897.
   d. Carl, * ebd. 21. 4. 1902.
2) Robert, * 27. 5. 1861, Kaufmann zu Stuttgart, vorher zu Tübingen; verm. Stuttgart 26. 9. 1888 mit Julie Geß, * ebd. 27. 2. 1862.
   Sohn, zu Tübingen geboren:
   a. Robert, * 25. 2. 1890.
3) Reinhold, * 2. 2. 1866, Pfarrer zu Holzheim: verm. 27. 6. 1893 mit Helena Fischer, * Neuenburg, 29. 11. 1869.
   Kinder:
   a. Margaretha, * Schwann 27. 6. 1895.
   b. Gudrun, * Holzheim 10. 10. 1896.
   c. Hildegard, * ebd. 25. 4. 1898.
   d. Helene, * Aldingen 2. 6. 1902.
4) Theodor, * 22. 2. 1867, Pfarrer zu Talach: verm. 13. 7. 1898 mit Klara Meyding, * Pfedelbach 16. 8. 1869.
   Kinder, zu Talach geboren:
   a. Theodor, * 23. 8. 1899.
   b. Eberhard, * 3. 12. 1900.
   c. Mathilde, * 7. 6. 1902.

2. † Amalie, * Weikersheim 8. 7. 1837, † Pfedelbach 22. 12. 1872.

[1]) Sohn Köber:

1. † Adolf, * 17. 9. 1838, † 29. 4. 1897, Kaufmann zu Heilbronn: verm. mit Elise Kober s. VIIIc, 1.

Kinder, zu Weikersheim geboren:
1. † Karl Ernst, s. IXb.
2. Friedrich Theodor, s. IXc.
3. Charlotte Katharina, * 24. 4. 1836; verm.[1]) mit † Gustav Bartholomäi, † . 1. 1877, Kaufmann zu Heilbronn.

VIIIc. † Johann Georg Kober, * Weikersheim 7. 3. 1802, † Ansbach 22. 2. 1870, Gastgeber zur Krone zu Weikersheim; verm. mit † Katharina Schwenold, * Ansbach 15. 7. 1806, † Heilbronn 22. 4. 1895.

Tochter, zu Weikersheim geboren:
1. Elise, * 28. 6. 1835; verm. mit † Adolf Köber, * 17. 9. 1838, † 29. 4. 1897, Kaufmann zu Heilbronn, Sohn des † Friedrich Köber u. s. Gem. † Margarete Caroline Kober, s. VIIc, 5.

VIIId. † Johann Ludwig Kober, * Weikersheim 17. 7. 1804, † Oberböbingen 21. 4. 1864, Landwirt und Sonnenwirt zu Vorbachzimmern, lebte dann zu Weikersheim: verm. mit † Margareta Frank, † Oberböbingen 13. 4. 1875, Witwe des † . . Nörr, Sonnenwirts zu Vorbachzimmern.

Tochter, zu Vorbachzimmern geboren:
1. Henriette, * 22. 1. 1837; verm.[2]) mit Berthold Hailer, * 11. 11. 1819, † 7. 3. 1887, Pfarrer zu Westheim.

---

[1]) Vgl. S. 199.

[2]) Kinder Hailer, zu Oberböbingen geboren:
1. Lina, * 24. 12. 1860; verm. mit Gotthilf Schairer, * 24. 12. 1854, Pfarrer am Landesgefängnis zu Schwäb. Hall.
   Kinder Schairer, zu Pfeffingen geboren:
   1) Immanuel Berthold Johannes, * 30. 12. 1885.
   2) Reinhold, 26. 10. 1887.
2. Fritz, * 27. 9. 1862, Gärtner und Kaufmann zu Unter-Steinbach.
3. Bertha, * 7. 9. 1863.
4. Gotthold, * 30. 3. 1865, Pfarrer zu Oberaspach, vorher zu Jebenhausen; verm. . . mit Lina Margareta Grombach, * Creglingen 4. 12. 1872.
   Sohn Hailer, zu Jebenhausen geboren:
   1) Berthold Gustav Adolf, * 2. 5. 1897.
5. Emma, * 19. 1. 1867; verm. . . . mit Rudolf Schiler, * Ennabeuren 5. 1. 1860, Pfarrer zu Suppingen.

VIIIe. † Christof Karl Kober, * Weikersheim 21. 10. 1811, † Feuchtwangen 18. 2. 1891, Färbermeister und Gemeindebevollmächtigter ebd.; verm. mit † Christine Schreiner, * Wiesseth 25. 4. 1814, † Feuchtwangen 12. 5. 1888.

Kinder, zu Feuchtwangen geboren:

1. Karl, s. IXd.
2. Friedrich, s. IXe.

VIIIf. † Georg Friedrich Adolf Kober. * Weikersheim 24. 9. 1813, † Stuttgart 19. 6. 1877, Kaffeewirt, vorher Kaufmann zu Stuttgart; verm. ebd. . . 1841 mit † Wilhelmina Köber, * Lauffen am Neckar 14. 4. 1814, † . . 14. 7. 1885.

Kinder, zu Stuttgart geboren:

1. Amalia, * 14. 10. 1845; verm.[1]) 8. 9. 1864 mit Wilhelm Wirth, * Stuttgart 20. 3. 1837, Kommerzienrat ebd.

Kinder Schiler, zu Suppingen geboren:

1) Emma, * 19. 6. 1894.
2) Paul, * 15. 11. 1895.
3) Mathilde, * 3. 6. 1897.

6. Henriette, * 19. 1. 1867; verm. mit Heinrich Mayer, * 11. 8. 1865, Pfarrer zu Michelbach a. d. Haide.

Kinder Mayer, 1—3 zu Munding geboren:

1) Theodor, * 15. 8. 1892.
2) Heinrich, 29. 10. 1895.
3) Alfred, * 26. 5. 1898.
4) Hedwig, * Michelbach 1. 4. 1900.

[1]) Kinder Wirth, zu Stuttgart geboren:

1. Klara, * 26. 6. 1865; verm. mit Waldemar Glaser, 10. 9. 1898 Hauptmann, 1903 im Inf. Rgt. Kaiser Wilhelm, König von Preußen (2. Württemb.) Nr. 120 zu Ulm.
2. Wilhelm, * 27. 7. 1866; verm. mit Laura Kimbel aus Neuyork.

Kinder Wirth, zu Stuttgart geboren:

1) Luzy, * 13. 2. 1895.
2) Elsa, * 18. 1. 1896.

3. Emil, * 18. 8. 1867; verm. 27. 4. 1901 mit Klothilde Dyckerhoff, aus Hamburg.
4. Marie, * 9. 9. 1868; verm. Stuttgart 12. 7. 1890 mit Hans Distler, * Amberg . ., Dr. med., Hofrat.

Kinder Distler, zu Stuttgart geboren:

1) Margarete, * 25. 4. 1892.
2) Elisabeth, * 6. 5. 1896.

2. Thekla Louise Pauline, * 7. 9. 1849; verm. Stuttgart 6. 8. 1872 mit Paul Gustav Kurtz, * Stuttgart 1. 5. 1842, Kgl. Württemb. Kommerzienrat, Buchhändler und alleinigem Inhaber (seit 1. 1. 1879) von H. Lindemanns Buchhandlung, Handelsrichter zu Stuttgart (Sohn des † Karl Wilhelm Kurtz, * Stuttgart 1. 10. 1809, † ebd. 16. 1. 1869, Zinngießers ebd.; verm. Stuttgart 15. 9. 1833 mit † Jakobine Louise Christine Dolmeltsch, * ebd. 30. 12. 1808, † ebd. 24. 3. 1889); vgl. Bd. 11, S. 268.

VIIIg. † Christoph Ferdinand Kober, * Weikersheim 15. 2. 1816, † Stuttgart 28. 8. 1881, Kronenwirt und Landwirt zu Weikersheim; verm. . . 1846 mit † Anna Magdalena Stetter, * . . 10. 1. 1819, † . . 22. 9. 1886.

Kinder, zu Weikersheim geboren:

1. Lina, * 4. 6. 1847; verm.[2]) . . 1873 mit † Konrad Volck, * Weikersheim . ., † Stuttgart 30. 12. 1889, Bierbrauer und Gastgeber ebd., vorher zu Schwäbisch-Hall.
2. Robert, s. IXf.

IXb. † Karl Ernst Kober, * Weikersheim 5. 10. 1829, † Waldhausen a. R. . . 1895, Kaufmann ebd.; verm. mit Mina Kleinfelder, aus Leonberg.

Tochter, zu Waldhausen geboren:

1. Charlotte.

---

5. Emma, * 3. 9. 1869, Malerin.
6. Amalie, * 24. 11. 1873.
7. Wilma, * 18. 11. 1874; verm. Stuttgart 28. 3. 1901 mit Albert Wagner, * Ofterdingen 7. 2. 1869, Dr. med., prakt. Arzt zu Stuttgart.

[1]) Kinder Bartholomäi:
1. Elise, * 8. 6. 1866.
2. Klara, * 19. 7. 1867.
3. Gustav, * 30. 6. 1868.
4. Emilie, * 6. 6. 1870.

[2]) Sohn Volck, zu Schwäbisch-Hall geboren:
1. Theodor, * 9. 2. 1875.

IX c. Friedrich Theodor Kober, * Weikersheim 24. 10. 1831, lebt zu Stuttgart, früher Fabrikant zu Berg; verm. mit Emilie Mann, * Hedelfingen 28. 1. 1839.

Kinder, zu Berg geboren:

1. Maria, * 2. 10. 1860, Anstaltslehrerin zu Stuttgart.
2. Rudolf, * 6. 6. 1862, Buchhändler.
3. Elise, * 29. 9. 1863.
4. Theodor, s. X a.
5. Heinrich, * 1. 4. 1868, Pfarrer.
6. Emilie, * 21. 9. 1869.
7. Friedrich, * 16. 10. 1871, Kaufmann.
8. Karl, * 16. 2. 1874, seit 1900 Kaufmann zu Havanna.
9. Ernst, * 30. 11. 1875.

IX d. Karl Kober, * Feuchtwangen 26. 6. 1843, Färbermeister und Kaufmann ebd.; verm. 20. 5. 1873 mit Lina Kochendörfer, * Crailsheim 16. 1. 1849.

Kinder, zu Feuchtwangen geboren:

1. Hermann, * 10. 8. 1874, Dr. phil., Apotheker.
2. Karl, * 20. 8. 1877.

IX e. Friedrich Kober, * Feuchtwangen 22. 11. 1847, Schriftsteller zu Stuttgart, früher Apotheker zu Heilbronn; verm. Spiegelberg 17. 5. 1881 mit Elise Wüst, * 14. 6. 1853.

Kinder, zu Heilbronn geboren:

1. Erich Franz Karl, * 28. 7. 1883.
2. Irmgard Christine Charlotte, * 12. 4. 1887.
3. Siegfried Paul Heinrich, * 23. 5. 1888.

IX f. Robert Kober, * Weikersheim 25. 3. 1850, Gemeinderat, Gastgeber zur Krone ebd.; 2 mal verm. — a) mit † Margarete Geisendörfer, * bayr. Steinach 26. 4. 1853, † Weikersheim 19. 10. 1877. — b) mit Sophie Schmetzer, * Michelbach an der Lücke 3. 1. 1857.

Kinder, zu Weikersheim geboren,

erster Ehe:

1. Karl, * 8. 7. 1877, machte 1900 den Feldzug gegen China mit.

zweiter Ehe:

2. Emil, * 18. 8. 1879.
3. August, * 1. 7. 1884.
4. Bertha, * 29. 11. 1887.
5. Ludwig, * 16. 9. 1889.
6. Frida, * 6. 11. 1891.
7. Martha, * 4. 4. 1894.
8. Adolf Konrad, * 30. 7. 1895.

Ia. Theodor Kober, * Berg 13. 2. 1865, Elektrotechniker zu München; verm. mit Anna Böltz, * 6. 11. 1867, Tochter des . . v. Böltz, Oberpostdirektors zu Stuttgart.

Kinder, zu München geboren:

1. Trautchen, * 15. 6. 1897.
2. Ilse, * 24. 9. 1898.
3. Lora, * 13. 6. 1900.
4. Hilda, * 21. 6. 1901.

2. Katholischer Unterast.

Vb. † Leonard Kober, * Mulfingen 19. 6. 1669, † ebd. 10. 6. 1724, Metzger ebd.; verm. ebd. 27. 1. 1693 mit † Margarete Ehrler.

Sohn, zu Mülfingen geboren:

Ib. † Johann Leonard Kober, * 7. 11. 1705; verm. Mulfingen 17. 7. 1731 mit † Maria Ursula Renner, * 15. 12. 1706.

Sohn, zu Mulfingen geboren:

IIb. † Johann Michael Kober, * 1. 3. 1734, † Mergentheim 2. 8. 1803, Bürger und Hirschwirt ebd.; verm. mit † Katharina Kraft, von Oberbach.

Sohn, zu Mergentheim geboren:

VIId. † Anton Kober, * 10. 3. 1766, † ebd. 26. 1. 1834, Stadtschultheiß ebd.; verm. 15. 10. 1793 mit † Maria Barbara Müller.

Kinder, zu Mergentheim geboren, katholisch:

1. † Antonie, * 12. 6. 1796; verm. † . . Klein.
2. † Katharina, * 9. 11. 1801; verm. mit † . . Breitenbach.
3. † Eduard, * 17. 6. 1806, † Mergentheim 2. 3. 1876, Apotheker ebd.

B. Jüngere Art

(katholisch).

IIIb. † Jakob Kober, * Mulfingen 6. 5. 1642, † ebd. 13. 6. 1694; verm. ebd. 20. 8. 1668 mit † Anna Maria Schmirg, von Simprechtshausen.

Sohn:

IVc. † Johann Jakob Kober, * Mulfingen 2. 6. 1679, Metzger ebd.; verm. ebd. 24. 2. 1705 mit † Elisabeth Herdlein, von Ailringen.

Sohn:

Vc. † Eustachius Kober, * Mulfingen 24. 1. 1714, † ebd. 9. 9. 1745; verm. ebd. 9. 2. 1745 mit † Susanna Kremer.

Sohn, zu Mulfingen geboren:

1. † Johann Michael, * 11. 11. 1745.

Koerner I

Körner I, Koerner,*)

aus Czarnikau im Netzebezirk.

Wappen: Durch einen roten, mit drei silbernen Kugeln (Körnern) belegten Schräglinksbalken von Blau über Silber geteilt, oben ein goldener Stern; auf dem rot-silbern bewulsteten Helme mit rechts rot-silberner, links blau-silberner Decke: zwischen zwei je mit einem goldenen Stern belegten (rechts blauem, links rotem) Stierhörnern eine rote, auf einem blauen Spickel ruhende Kugel, überhöht von einem goldenen Sterne.

Evangelisch. Zu Berlin, Tilsit, Sterbfritz bei Schlüchtern in Hessen-Nassau und im Großherzogtum Posen.

Der Name „Körner" deutet auf thüringischen Ursprung. Bereits Mitte des 14. Jahrhunderts aber finden sich Träger des Namens Körner in Westpreußen. Die nachfolgend behandelte Familie scheint aus Jastrow zu stammen, wohin sie wohl aus Thorn[1]) einwanderte.

---

*) Hierdurch werden die Abschnitte Bd. 5, S. 193. Bd. 6, S. 75. Bd. 7, S. 205. Bd. 8, S. 285. Bd. 9, S. 249. Bd. 10, S. 323 aufgehoben und ersetzt.

[1]) 1354 † Sander de Korner, Deutschordens-Komtur zu Thorn aus dem Thüringischen Dynasten-Geschlecht gleichen Namens, das nach v. Mülverstedt (vgl. N. Siebmacher 6, 6. S. 89, 90) eines Stammes mit dem Anhaltischen Fürstenhause ist.

1432 † Johannes Korner de Dirsavia, Student zu Leipzig.
1507 † Bernhardinus Korner de Thoronia, Student zu Leipzig,
1509 † Mathias Körner, Ratsherr zu Thorn, usw.

1602 wird Daniel Körner Bürger zu Jastrow. 1694, 1698 ist Daniel Körner Kämmerer ebd., 1711, 1733 Johann Körner, Notarius, Königlicher Bürger, auch Bürgermeister zu Jastrow, Mitglied der dortigen Tuchmachergilde. Von Jastrower Tuchmachern wurde um 1738 die Tuchmachergilde**) zu Czarnikau-Schönlanke begründet.

In Czarnikau in der damaligen Woywodschaft Posen begegnet uns als vorläufig ältester urkundlich nachweisbarer Vorfahr 1746 † Johann Körner, ein Kaufmann und Tuchhändler, der 1761 ein Grundstück am Markte besaß. Dessen Söhne Joseph und Andreas erwarben in und bei Czarnikau umfangreichen Grundbesitz: den Thonberg, das Vorwerk bei Czarnikau, die Grundstücke 84, 113, 253, 341, 356. Das Haus am Markt Nr. 98 (jetzt Szukalskis Hôtel) blieb von 1792[1])—1846 im Besitz des älteren, Nr. 115 in der Kietzstraße unweit der Netzbrücke von 1801—1842 im Besitz des jüngeren Zweiges.

† Joseph Körner besaß 1796 u. fg. als Pachtung das Rittergut Briesen bei Czarnikau und wird daher 1798 in den „Schießregistern der Schützen-Gilde" als Vertreter der Grundherrschaft vor Bürgermeister und Rat aufgeführt. Durch die erste Teilung Polens kam Czarnikau wie der ganze Netzebezirk am 13. 9. 1772 unter preußische Herrschaft und wurde dem Kreise Deutsch-

**) Ueber deren Bedeutung, vgl. Zeitschr. der hist. Ges. für die Prov. Posen. Bd. 12, S. 271.

[1]) Ein Teil war bereits „väterlicher Erbgrund".

Schloss Stolenschin (Posen)

Koernersfelde bei Lipin in Posen

Krone in Westpreußen zugeteilt; durch die napoleonischen Kriege kam es vom 9. 7. 1807 bis 3. 5. 1815 zum „Herzogtum Warschau". † Joseph Körner besaß damals an Netzwiesen 674 Morgen, davon blieben etwa 300 Morgen[1]), deren Erwerb z. T. in die Mitte bezw. Ende des 18. Jahrh. zurückreicht, bis heute im Besitz der Familie.

Späterer Grundbesitz: In Westpreußen, im Kreise Deutsch-Krone, 1817—1860 die Herrschaft Stibbe: die Rittergüter Stibbe, Strahlenberg, Ruschendorf, Emilienthal; die Güter Mellentin, Grünwald, Rohrkolk, Rohrwiese, Mittelstädt und Prüska (22 600 Morgen).

In Posen, im Kreise Wongrowitz, seit 1860 das Rittergut Stolenschin mit Wilkonitza und Koernershöh, seit 1865 das Rittergut Koernersfelde (Czeslawitz) mit (1867) Charlottenhof; im Kreise Znin seit 1865 das Rittergut Ruschitz (10 600 Morgen).

Mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 21. 4. 1905 genehmigte Se. Maj. Wilhelm II., König von Preußen, daß der Name des Gutsbezirk Czeslawitz im Kreise Wongrowitz in „Koernersfelde" umgeändert wurde.

Familienbesitz des Stibber Hauses: Rittergut Koernersfelde mit Charlottenhof.

† Joseph Gottlob Körner, s. IIa, siegelte 1824 mit einer Hausmarke. Die Familie führt das eingangs beschriebene, von † Ernst Conrad Koerner auch als Polizei- und Patrimonialgerichts-Siegel von Stibbe (vor

[1]) Sie heißen die „Koernerwiesen", vgl. Julius Klemm, Kurzgef. Gesch. d. Stadt Czarnikau, ebd. 1893, S. 80.

1835) benutzte Wappen[1]), das bereits zu Ende des 18. Jahrh. nach einem Petschaft aus jener Zeit von der Familie geführt wurde.

Der Name wurde in polnischen Schriftstücken zum Teil mit Korner, Kerner, Kiörner, Kürner wiedergegeben. Seit etwa 1804 schreibt sich der Joseph'sche Zweig „**Koerner**".

I. † Johann Körner, luth., † 1773, „Herr", Bürger[2]) und Tuchmacher, „Kauf- und Handelsmann" zu Czarnikau i. Posen, besaß dort 1761 ein Grundstück am Markt; verm. Czarnikau 4. 9. 1746 mit † Dorothea Elisabeth von Toll[3] kath., † nach 1786.

Kinder, nach der Mutter kath., zu Czarnikau geboren:

1. † Joseph Gottlob, s. Joseph'scher Zweig, II a.
2. † Johanna Christina, get. 8. 7. 1759[4]), † Samter i. Pos. 10. 3. 1824; verm. um 1792—1796 mit † Johann Christian Grünenthal, luth., ? aus Frankfurt a. O., bis 1796 „examinirter und approbierter Provisor" der Kgl. Priv. Adler Apotheke zu Samter, kaufte 6. 5. 179[9] von dem Privilegiatus Weyl „das den Weilschen Eheleuten auf dem Ringe zu Samter zwischen dem Herrn Kämmerer Molinski und der nach der Judenschaft führenden Quer-Straße, sub Nr. 94 belegene Wohnhaus und Apotheque Anstalt."
3. † Andreas, s. Andreas'scher Zweig, II b.

---

[1]) Vgl. Alter Siebmacher Bd. 5, Taf. 273. — Neuer Siebm. 5,2. Taf. - S. 28. — 5,6. Taf. 91, S. 89 u. Taf. 51, S. 49.

[2]) Vgl. auch „Zeitschr. d. hist. Gesellsch. d. Prov. Posen", 1893, Seite 194, 3.

[3]) ? Tochter des † George Wilhelm von Toll, aus Sagan, Gerichtsverwandten zu Czarnikau. Wappen: gespalten, vorn aus gemauertem Schildfuß wachsender Löwe, hinten Schrägrechtsfluß, von einem kleinen Kreuze links begleitet.

[4]) In der Taufeintragung sind die Vornamen der Mutter mit denen des Täuflings verwechselt.

Joseph Gottlob Körner

(1794)

* 1747 † 1825

Henriette Körner geb. Bœck

(1794)

* 1762, † 1822

4. † Eva Rosina (Roschen), get. 14. 9. 1771, † nach 1790, besaß erst ein Haus zu Pakosch, Kreis Mogilno, lebte dann anscheinend zu Filehne; verm. . . . mit † . . ., luth., ? 1816 zu Filehne.

1. Joseph'scher Zweig: Koerner.

(Haus Stibbe.)

a. † Joseph Gottlob Körner (Josephus Bogumil Kiërner), kath., get. Czarnikau in Posen 9. 7. 1747, † Stibbe, Kreis Deutsch-Krone in Westpreußen, 9. 10. 1825, „Herr", Bürger und „Tuch-Kaufmann" (Großhändler) zu Czarnikau, 1797 „Nobilis tenutarius bonorum Brzezno" (General-Pächter des Rittergutes Briesen bei Czarnikau), kaufte 7. 2. 1817 die Herrschaft Stibbe im Kreise Deutsch-Krone (die Güter Stibbe, Strahlenberg, Mellentin und Ruschendorf zu adligen Rechten und verschiedene Vorwerke nebst Ziegelei und Teerofen)[1]), um jene Zeit besaß er 674 Morgen Netzwiesen bei Czarnikau, er ruht als Erbauer und Stifter der St. Josephs-Kirche zu Stibbe vor dem Altar, dort wird noch jetzt der dritte Sonntag nach Ostern als „Josephs"-Tag durch Prozessionen gefeiert; verm. Czarnikau 18. 4. 1793 mit der verw. † Ernestine Henriette Boeck[2]), luth., * . . 14. 4. 1762, † Czarnikau 30. 5. 1822 (Eltern: † Ernst Conrad Boeck, * ? Bulgrin bei Zempelburg . . 1727, † Hohenstein 7. 7. 1792, Freimann, Erb- und Gerichtsherr auf den adlig. Gütern Hohenstein und Appelwerder im Kreise Deutsch-Krone[3]), u. s. Gem. † Eva Christina Marquardt[4]), * Lentzenmühl bei

---

[1]) Vgl. Dr. Fr. Schultz, Gesch. d. Kreis. Dt.-Krone, ebd. 1902 S. 298, 13, 318, 333.

[2]) Wappen: in Silber eine grüne entwurzelte Buche; auf dem grün-weiß ulsteten Helm mit gleicher Decke drei natürliche Buchenzweige. Stammbaum gl. Bd. 5, S. 7.

[3]) Vgl. Dr. Fr. Schultz, a. a. O., S. 224, 262.

[4]) Deren Eltern; verm. Dt.-Krone 18. 9. 1735:

a. † Christian Marquart, 1735 „honestus dominus" zu Dt.-Krone 1742 auf Lentzenmühl bei Dt.-Krone.
b. † Christina Kegel, Witwe des † Andreas Marczynski.

Deutsch-Krone, get. Dt.-Krone 21. 12. 1742, † Hohenstei 21. 10. 1808); sie war in 1. Ehe verm.[1]) mit † Friedri Wilhelm Meißner, luth., * (? Stettin) in Pommern . 1755, † Czarnikau 31. 7. 1791, Kgl. Priv. Medicin Apotheque Mitglied der Kaufmannschaft oder Handlungs-Compagnie Czarnikau.

Kinder, kath., zu Czarnikau geboren:

1. † Ernst I. Conrad, s. IIIa.
2. † Johann Georg Wilhelm II., * Briesen bei Czarnik 5. 6. 1797, † ebd. um 1814, besuchte 1. 5. 1808—O 1809 das Kgl. Pädagogium zu Züllichau, später d Gymnasium zu Posen.

IIIa. † Ernst I. Conrad Koerner, kath., * Czarnikau 10. 1794, † auf Stibbe 20. 2. 1856, Herrschaftsbesitzer, Er und Gerichtsherr auf Stibbe, Besitzer der Rittergüter Stibb Neu-Strahlenberg, Ruschendorf, Emilienthal[2]), Mellentin, d Güter Grünewald, Rohrkolk, Rohrwiese, Mittelstädt, Prüs und der Hälfte des Großen Böthin-Sees, Patron der ka Kirchen zu Stibbe (1819 von ihm erbaut), Strahlenbe Ruschendorf und Mellentin; er besuchte Ost. 1806—Ost. 18 das Kgl. Pädagogium zu Züllichau, später das Marie Gymnasium zu Posen und erlernte darauf die Landwirtsch bei Herrn Amtsrat v. Saenger auf Grabowo im Kreise Wirs verm. Jablonowo bei Usch, Kreis Kolmar i. Pos., 22. 7. 1829 † Emilie[3]) Auguste Flora Elisabeth Kegel[4]), ev., * Lebeh

---

[1]) Kinder aus dieser Ehe Meißner, luth., zu Czarnikau geboren und gestorb

1. † Christina Dorothea, * 30. 10. 1788, † 27. 12. 1791.
2. † Johanna Ernestina, * 21. 6. 1791, † 5. 1. 1793.

[2]) Von ihm 1847 angelegt und nach seiner Ehefrau benannt.

[3]) Deren Bruder: † Wilhelm Kegel, vgl. IVa.

Töchter Kegel:

1. † Agnes; verm. mit † Conrad Frh. v. d. Goltz.

Söhne Frh. v. d. Goltz:

(1. Oskar, Oberstleutnant und Kommandeur des Kürassier-Rgts. N zu Münster i. W.

(2. Waldemar, Major m. U. d. 1. Westfäl. Husaren-Rgts. Nr. 8.

Ernst Koerner

Erb- und Gerichtsherr auf Stibbe

* 1794, † 1856

Emilie Koerner geb. Kegel

* 1806, † 1863

bei Schneidemühl 31. 8. 1806[1]), † Stolenschin bei Exin im Kreise Wongrowitz 29. 1. 1863 (Tochter des † Johann August Kegel, ev., * Selgenau bei Schneidemühl (kath. K. B. Schmilau) 8. 8. 1775, † auf Jablonowo 11. 9. 1842, Kgl. Preuß. Oberamtmann, Herrschaftsbesitzer, Erb- und Gerichtsherr auf Jablonowo, Myroslaw, Kattun, Brodden, Gönne, Kegelshöh, Wittenberg, Nowen, Kahlstädt-Kegelsaue; verm. Altstadt bei Kolberg 23. 5. 1796 mit † Johanna Marie Elisabeth Pockrandt, * Altstadt-Kolberg 10. 7. 1775, † Jablonowo 16. 12. 1832).

Kinder, nach der Mutter evang., zu Stibbe geboren:

1. † Emil August, * 5. 6. 1830, † Czeslawitz (jetzt: Koernersfelde) bei Lipin 6. 6. 1902, Rittergutsbesitzer zu Czeslawitz mit Charlottenhof im Kreise Wongrowitz, besuchte 1843—1849 das Kgl. Pädagogium zu Züllichau.
2. Marie I. Malvine Ernestine Flora, * 4. 6. 1831, Mitbesitzerin von Koernersfelde; verm.[2]) Stibbe 26. 10. 1857

---

2. † Bertha; verm. mit † Otto Koerner, s. IVa.
3. usw.

[4]) Wappen: in von Schwarz und Gold gespaltenem Schilde zwei Jagdhörner in gewechselter Farbe, das vordere mit der Öffnung nach oben, das andere umgekehrt; auf dem schwarz-golden bewulsteten Helme mit gleicher Decke ein wachsender, bärtiger Mann, der in den Händen die Jagdhörner des Schildes hält; sein schwarzer Hut ist golden aufgeschlagen, die Kleidung von schwarz und gold gespalten, Kragen, Gurt und Aufschläge sind verwechselte Farbe. Stammbaum vgl. Bd. 4, S. 112.

[1]) Das evang. Taufbuch zu Schneidemühl hat fälschlich „3. 9." 1806.

[2]) Söhne v. Gustorf, ev., zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Max Emil Franz, * 4. 10. 1858, Rittergutsbesitzer auf Gorka Duchowna mit Ludwipole, Kreis Schmiegel, Sekondleutnant a. D., zuletzt im Kürassier-Regiment Herzog Friedrich Eugen von Württemberg (Westpreuß.) Nr. 5; verm. Langmeil bei Züllichau 8. 6. 1905 mit Margareta Charlotte Olinka Marie v. Zimmermann, ev., * ebd. 29. 8. 1878 (Tochter des † Kurt Emil Sigismund v. Zimmermann, ev., * ebd. 19. 5. 1825, † . . ., Erbherr auf Langmeil, Kgl. Preuß. Premierlt. a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens und Ritterschaftsrats; verm. Helgoland 25. 8. 1863 mit Klara Gräfin Matuschka, Freiin von Toppolczan und Spaettgen, kath., * Wiesa 5. 3. 1845).
2. Alfred Ernst Otto, * 9. 3. 1860, Rittmeister und Eskadron-Chef im Dragoner-Rgt. von Wedel (Pomm.) Nr. 11 zu Lyck, vorher im 1. Ghzgl. Hess. Drag. Rgt. (Garde-Dragoner Rgt.) Nr. 23.

mit † Albrecht Reinhold v. Guſtorf[1]), ev., * Berlin 12. 1. 1833, † ebd. 2. 6. 1899, Rittergutsbeſitzer auf Gorka Duchowna mit Ludwipole, Kreis Schmiegel in Poſen, Premierleutnant a. T., zuletzt im Schleſ. Füſilier-Rgt. Nr. 38 (Sohn des † Ludwig Chriſtian Nicolaus v. Guſtorf, kath., * Caſſel 3. 4. 1798, † Berlin 16. 4. 1888, Dr. med., Geh. Medicinalrat zu Berlin; verm. ebd. 26. 2. 1832 mit † Auguſte Friederike Emilie Böttticher, ev., * Berlin 20. 1. 1805, † Gorka Duchowna 3. 10. 1886).

3. † Johann Theodor Julius, * 4. 11. 1832, † Stibbe 5. 11. 1833.
4. † Eduard Otto I. Theodor, ſ. IVa.
5. † Karl Auguſt Hugo, * 30. 10. 1837, † Stibbe 19. 11. 1837.
6. Ernſt II. Carl Eugen, ſ. IVb.

IVa. † Eduard Otto I. Theodor Koerner, * Stibbe 1. 7. 1834, † auf Stolenſchin bei Wapno 3. 12. 1901, Kgl. Preuß. Ökonomie Rat, Rittergutsbeſitzer auf Stolenſchin, Ruſchitz, Wilkonitza und Koernershöh in den Kreiſen Wongrowitz und Znin, auf Schloß Stolenſchin (von ihm erbaut), Kreisdeputierter und ſtellvertretender Vorſitzender des Kreisausſchuſſes des Kreiſes Wongrowitz, zu Riesky in Schleſien erzogen, beſuchte 1852 bis 1856 das Berliniſche Gymnaſium zum Grauen Kloſter, ſtudierte 1856—1860 die Rechte zu Heidelberg (Saxoborusſe), Bonn und Berlin, diente als Einjährig Freiwilliger bei den Bonner Königshuſaren, 1860 Leutnant des 2. (Poſen.) Landwehr-Huſaren-Regiments, erhielt 1. 6. 1881 den Kgl. Preuß. Kronen Orden 4. Kl.; verm. Jablonowo bei Uſch 24. 8. 1861 mit † Johanna Auguſte Bertha Kegel[2]), * Kattun, Kreis

[1]) Preuß. Adel d. d. Berlin 13. Februar 1883. Wappen: zweimal geteilt, im oberen ſchwarzen Felde ein mit einem ſchmalen roten Pfahl belegter breiter ſilberner Pfahl, in dem mittleren blauen Felde eine linksgekehrte ſilberne Bracke mit goldenem Halsbande, unten in Gold ein grünes Kleeblatt; auf dem gekrönten Helm mit blau ſilberner Decke ein wachſender, linksgekehrter ſilberner Brackenkopf mit goldenem Halsbande.

[2]) Siehe Fußnote [4]) S. 209.

Dt.-Krone, 30. 10. 1835, † Stolenschin 29. 10. 1896 (Tochter des † Friedrich Wilhelm Kegel, * . . 6. 3. 1797, † Jablonowo 15. 7. 1855, Kgl. Preuß. Oberamtmann, Herrschaftsbesitzer, Erb- und Gerichtsherr auf Jablonowo, Myroslaw, Kattun, Nowen, Kahlstädt-Kegelsaue, Nowen, Gönne, Kegelshöh und Wittenberg; verm. . . 1824 mit † Auguste Florentine v. Schmidt-Wieruß-Kowalski, * . . . , † Jablonowo 9. 2. 1856).

Kinder, evang., zu Stolenschin geboren:

1. Ernst Wilhelm Alphons[1]), * 1. 11. 1862, Gutsbesitzer auf Clarashöh bei Mrotschen, Mitbesitzer von Stolenschin, Ruschitz, Wilkonitza, Koernershöh, Koernersfelde und Charlottenhof, diente als Einjährig-Freiwilliger im 2. Garde-Ulanen-Rgt. zu Berlin.
2. Emilie Auguste Bertha Hildegard, * 27. 9. 1865, Mitbesitzerin von Stolenschin usw.; verm. Schloß Stolenschin bei Wapno 22. 9. 1898 mit Friedrich Ferdinand Kaumann[2]), * Pitschen in Oberschlesien 3. 5. 1863, Rittergutsbesitzer auf Wapno im Kreise Wongrowitz, 18. 4. 1893 Leutnant, 1902 der Landwehr-Infanterie (Sohn des † Karl Heinrich Ferdinand Kaumann, * Tucheband, Kreis Lebus, 13. 12. 1826, † Frankfurt a. O. 5. 1. 1885, Apotheker, dann Rentner zu Frankfurt a. O.; verm. ebd. 21. 5. 1862 mit † Emma Katharina Pökel, * Seelow, Kr. Lebus, 2. 7. 1834, † Pitschen 15. 5. 1865).
3. Erich Alexander Otto, * 20. 10. 1866, Landwirt zu Ruschitz, Mitbesitzer von Stolenschin usw., Oberleutnant der Landwehr-Kavallerie, diente als Einjährig-Freiwilliger im Husaren-Regiment Kaiser Nikolaus II. von Rußland (1. Westfäl.) Nr. 8 zu Paderborn, 18. 4. 1893 Leutnant d. Res. ebd., . 11. 1902 Oberleutnant.

---

[1]) Das unordentlich geführte Taufbuch der ev. Kirche zu Exin hat nur „Alphons".

[2]) Wappen: in Blau eine silbern-gekleidete Justitia mit blankem Schwerte in der Linken und goldener Wage in der Rechten, begleitet oben von zwei goldenen Sternen; auf dem Helm mit blau-goldenem Wulst und gleicher Decke zwei goldene Drachen-(Fledermaus-)Flügel. Stammbaum vgl. Bd. 10, S. 305.

IV b. Ernst II. Carl Eugen Koerner[1]), * Stibbe bei Tütz i. Wpr. 3. 11. 1846, evang., Professor, Landschafts- und Marinemaler zu Berlin, Mitglied der Landeskunstkommission für das Königreich Preußen, 7. 2. 1899 Ehrenmitglied des Vereins Berliner Künstler und des Vereins der Künstlerinnen zu Berlin, wurde zu Niesky in Schlesien erzogen, besuchte später das Berlinische Gymnasium zum Grauen Kloster, seine Lehrer in der Malerei waren Eschke, Steffeck und Gottlieb Biermann, 1867 bereiste er die Küsten der Nord- und Ostsee und den Harz, 1868 Nord Frankreich, 1872 England und Schottland, 1869, 1871, 1874 und 1876 Italien mit monatelangem Aufenthalt auf Capri und in Bordighera, 1873 reiste er nach Ägypten und Palästina, von Jerusalem bis Damaskus, besuchte Kleinasien, wo er den Olymp von Brussa mit seinem Freunde, dem Darwinisten Ernst Häckel, bestieg, besuchte Smyrna, Konstantinopel und Athen, 1878, 1887 und 1905 machte er neue Reisen nach Ägypten und den Nil hinauf bis Nubien, 1882 eine Reise nach Spanien mit längerem Aufenthalte auf der Alhambra; auf den letzten Reisen begleitete ihn seine Gattin; in seinen Bildern sucht er die glanzvollen Farben des Morgenlandes wiederzugeben, von denselben seien erwähnt: „Krokodiltempel zu Kom Ombo", welches Kaiser Wilhelm I. kaufte, auf Bestellung des Kaiser Friedrichs Bilder von „Capri", der „Isle of Wight", dem „Goldenen Horn", dem „Eskorial" und „Jerusalem"; 1895 „Abendstimmung von der Insel Philae" im Besitze Kaiser Wilhelms II., „Suez" in der Gallerie zu Stettin, „Gebel Schech Haridi" Gallerie Ravené in Berlin, „Siut" Gallerie zu Boston, „Edfu" Gallerie zu Birmingham, „Jaffa" Gallerie zu Hamburg; Medaillen für Kunst erhielt er: Wien 1873, Philadelphia 1876, Melbourne 1. Kl. 1888, Berlin kleine Goldene Medaille 1891, London 1896, 18. 1. 1896 erhielt er den Roten Adler-Orden 4. Kl. und 15. 10. 1898 anläßlich der Eröffnungs-

[1]) Vgl. Biogr. Künstl. Lex. d. Ggwt. von Dr. H. A. Müller (Meyers Fachlexika), Lpz. 1882. — Jsm. Gentz, Portrait Sammlung, Berlin 1894, F. Fontane — Künstler Album 1895, Adolf Eckstein, Lfr. 3.

Prof. Ernst Koerner

* Stibbe i. Wpr. 3. 11. 1846

Auguste Koerner geb. Heyl

* Berlin 9. 12. 1855

† ebd. 13. 3. 1899

Berlin NW. 23, Klopstockstr. 55

feier des Künstlerhauses zu Berlin als damal. Erster Vorsitzender des Vereins Berliner Künstler und des Delegierten Hauptvorstandes der Deutschen Kunstgenossenschaft den Kgl. Kronen-Orden 3. Kl., 1905 Komtur des Kais. Österr. Franz Joseph-Ordens, Besitzer des Hauses Berlin N. W. 23, Klopstockstr. 55[1]), Mitbesitzer des Rittergutes Koernersfelde mit Charlottenhof im Kreise Wongrowitz; verm. Berlin (Neue K.) 8. 9. 1874 mit † Auguste Heyl[2]), * Berlin (Nikolai K.) 9. 12. 1855, † ebd. (St. A. 12a) 13. 3. 1899, (Tochter des † Carl Otto Heyl, * Berlin 30. 11. 1827, † ebd. 30. 9. 1879, Kaufmann und Fabrikbesitzer zu Berlin, Inhaber des Hauses J. F. Heyl & Cie.; verm. Liepe bei Nauen 19. 11. 1854 mit Caroline Joh.-Anna Zimmermann, * Berlin 18. 12. 1836).

Kinder, evangelisch, 1—3 zu Berlin (St. A. 12a) geboren:

1. Gustav Bernhard, * Berlin 23. 7. 1875, Dr. jur., Regierungs-Assessor und Hülfsarbeiter im Kgl. Heroldsamt zu Berlin, Leutnant d. Res. des 1. Großherzogl. Hess. Drag.-Rgts. (Garde-Dragoner-Rgt.) Nr. 23; besuchte 1882 bis 1893 das Kgl. Luisen-Gymnasium zu Berlin, studierte 1893—1896 die Rechte und Staatswissenschaften zu Heidelberg (Heidelberger Westfale) und Berlin, 8. 6. 1896 Referendar beim Amtsgericht zu Spandau, später Landgericht II. und Staatsanwaltschaft II. Berlin, 5. 8. 1896 Dr. jur. utr. zu Heidelberg, 1896—1897 Einj.-Freiw. im Hess. Garde-Drag.-Rgt., 22. 3. 1900 Leutnant d. Res. ebd., 3. 2. 1900 Regierungsreferendar bei der Kgl. Regierung zu Stettin, 5. 11. 1900 beim Landratsamt zu Greifenhagen i. Pom., 25. 10. 1902 Regierungs-Assessor

---

[1]) Vgl. „Architektur d. Ggwt., Bd. 3, Taf. 91, Ernst Wasmuth, Berlin" u. „Blätter für Archit. u. Kunst-Handwerk von A. Braun & Cie., Berlin 1893, Taf. 1".

[2]) Wappen: in Blau drei (2 : 1) goldene Rosen; auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit gleicher Decke die drei Rosen an goldenen, beblätterten Stielen. Stammbaum vgl. Bd. 4, S. 73 fg.

(Patent vom 25. 10. 1901), 1. 12. 1902 bis 1. 11. 1903 Hülfsarbeiter beim Kgl. Landratsamte zu Konitz i. Wpr., seitdem beim Kgl. Heroldsamt zu Berlin; erhielt 22. 3. 1897 die Kaiser Wilhelm Erinnerungsmedaille und 2. 12. 1901 den Venezolanischen Bolivar-Orden 4. Kl.

2. Anna I. Marie (Annemarie), * Berlin 13. 11. 1876; verm. ebd. (St .A. 12a) 20. 10. 1897 mit Leopold August Johannes Raehmel[1]), * Berlin (Neue K.) 25. 9. 1867, Rittergutsbesitzer auf Labsie bei Winzig i. Schles. und Waldvorwerk-Gimmel, Landesältester des Fürstentums Liegnitz Wohlau, Leutnant der Landwehr Feldartillerie (Sohn des Gotthard Johannes Raehmel, * Berlin 30. 4. 1838, Kgl. Preuß. Geheimer Kommerzienrat, Bankier und Mitinhaber des Bankhauses Raehmel & Boellert zu Berlin; verm. ebd. 23. 9. 1865 mit Maria Elisabeth Granzee, * Berlin 25. 12. 1839).

3. Ernst Otto, * Berlin 4. 12. 1880, Leutnant im 1. Ober Elsässischen Feldartillerie Regiment Nr. 15 zu Straßburg i. E., besuchte das Kgl. Luisen-Gymnasium zu Berlin, studierte W. S. 1900 die Rechte zu Straßburg i. Els., 19. 5. 1901 Fahnenjunker F. A. R. 15, 2. Batt. zu Straßburg, 11. 6. 1901 zur 6. Batt. nach Saarburg i. L. versetzt, 7. 7. 1901 zur Kriegsschule nach Potsdam kommandiert, 18. 8. 1901 zum Fähnrich ernannt, 12. 4. 1902 Leutnant mit Patent vom 19. 4. 1901, 1. 10. 1905 zu Straßburg i. E.

4. Emil Ludwig, * Martinikenfelde (-Charlottenburg) bei Berlin 2. 6. 1888, Oberprimaner des Kgl. Luisen-Gymnasiums zu Berlin.

---

[1]) Wappen: geteilt, oben in Rot drei goldene Sterne nebeneinander, unten von Schwarz und Silber geschacht; auf dem Helme mit rechts rot goldener, links schwarz silberner Decke und rot gold schwarz silbern gemischtem Wulst: ein roter Stern zwischen offenem, wie der Schild geteiltem Fluge, dessen obere Hälften mit je einem goldenen Stern belegt sind. Stammbaum vgl. Bd. 10, S. 532.

2. Andreas'scher Zweig: Körner.

IIb. † Andreas Körner, kath., get. Czarnikau 10. 2. 1765, † ebd., 7. 3. 1809 („sepultus ad D. M. Magd."), Bürger, Schwarz-, Kunst-, Waid- und Schönfärber zu Czarnikau, besaß dort das Haus Nr. 115 an der Netzbrücke; verm. ebd. 1. 2. 1791 mit † Dorothea Elisabeth Tetzlaff, * . . 10. 3. 1763, † Buschewko bei Pinne i. Pos. 18. 4. 1851, luth., jüngste Tochter des † Gottfried Tetzlaff[1]), * . . 1721, † Czarnikau 21. 5. 1792, Bürger und Tuchmachermeister ebd., u. s. Gem. † Katharina Hoffmann, * . . ., † . . 20. 9. 1799.

Kinder, zu Czarnikau geboren.

1. † Johann Gottlob, * und † 8. 10. 1791, 11 Std. alt.
2. † George Wilhelm I., s. IIIb.
3. † Johanna Friederica I. Wilhelmine, luth., * 20. 4. 1795, † . . .; verm. Czarnikau 14. 5. 1814 mit † Johann Friedrich Helmhold (Hellmold, Helmold), * Driesen a. W. 7. 8. 1780, † Oborczisk bei Kosten i. Pos. . . 1875, Schönfärber zu Czarnikau, dritter Sohn des † Heinrich Andreas Helmhold, Bürgers und Lohgerbers zu Driesen a. W.; ihr ältester Sohn s. IIIb, 3.
4. † Rosina Dorothea Elisabeth, luth., * 17. 11. 1798, † Czarnikau 7. 11. 1799.

IIIb. † George Wilhelm I. Körner, kath., * Czarnikau 22. 4. 1793, † ebd. 31. 5. 1827, Kunst-, Waid- und Schönfärber, besuchte Ost. 1806 bis Ost. 1809 das Kgl. Pädagogium zu Züllichau, übernahm 1817 die Färberei des Vaters; 2 mal verm. — a) Czarnikau 18. 2. 1817 mit † Johanne Friederike Manske, luth., * Malzmühl bei Czarnikau 12. 1. 1795, † Czarnikau 23. 10. 1821 (einzige

[1]) Angeblich aus altem Stralsunder (?) Geschlecht.

Tochter des † Georg Manske[1]), * Malzmühl 29. 11. 1767, † ebd. 29. 1. 1806, Mühlenbesitzer zu Malzmühl[2]); verm. Netzmühl bei Usch . . . mit † Marie Elisabeth Werth, * ebd. . . 1767, † Malzmühl 7. 12. 1807). — b) Czarnikau 14. 8. 1823 mit † Agnese Sophie Louise Malvine Meyer[3]), luth., * Pyritz i. Pom. 28. 8. 1800, † Hohensalza i. Pos. 1. 4. 1880 (zweite Tochter des † Karl Friedrich Meyer, * . . ., † nach 1806, Dr. med. und Arzt zu Pyritz u. s. Gem. † . . Gaede[4]), * ? Colbatz i. Pom. . . ., † . . .). -

Kinder, evangelisch, zu Czarnikau geboren,

erster Ehe:

1. † Heinrich Wilhelm, s. IVc., Züllichauer Unterzweig.
2. † Johanna Friederike II. („Fritzchen") Elisabeth, * 31. 8. 1819, † Schneidemühl 25. 8. 1860; verm. Malzmühl bei Czarnikau 9. 9. 1839 mit † Christian Friedrich Ludwig Schmidt[5]), * Rehwinkel i. Pom. 13. 12. 1810, † Lüben im Kreise Dt.-Krone 18. 6. 1858, Prediger ebd., vorher Rektor der höheren Stadtschule zu Märk. Friedland, Sohn des † Gotthilf Ludwig Schmidt, * Arnsdorf

---

[1]) Wappen: innerhalb goldenen Schildrandes in Blau eine silberne Gans; auf dem gekrönten Helm mit blau silberner Decke: die Gans (nach einem anderen Siegel: Jungfrau mit je einem Garbenbündel in den Händen).

[2]) Dessen Vater † Johann Manske (Manski), * . . 1727, † Malzmühl bei Czarnikau 9. 4. 1800, Malz-Müller aus dem Dorfe Malzmühl (poln.: Ozuchi); vgl. auch Zeitschr. d. hist. Gesellsch. für die Provinz Posen 1893, S. 194, in der Mitte.

[3]) Sie 2. verm. Czarnikau 12. 1. 1831 mit † Johann August Kreidelhoff, * Rosenberg bei Kreuzburg i. O. Schles. 17. 6. 1799, † Reisen i. Pos. 7. 4. 1843, Kunst-, Waid und Schönfärber zu Czarnikau, verzog nach Hohensalza, hatte später die Gastwirtschaft zu Reisen in Pacht, Sohn des † . . Kreidelhofer, Husaren-Wachtmeisters.

[4]) Tochter des † Daniel Gaede, * Brusenfelde 16. 4. 1731, † Colbatz i. Pom. 2. 7. 1781, Kgl. Preuß. Amtsrat, gewes. Generalpächter des Chur-Märk. Amts Zellin und des Pomm. Amts Colbatz. — Grabstein i. d. Kirche zu Colbatz.

[5]) Wappen: in Blau ein silbern mit rotem Aufschlag gekleideter, aus dem linken Obereck hervorgehender Arm, der mit goldenem Hammer auf ein rotes Herz über silbernem Amboß auf silbernem Boden schlägt. Stammbaum, s. Bd. 7, S. 413.

17. 4. 1773, † Rehwinkel 3. 3. 1843, Pfarrer ebd., u. s. Gem. † Friederike Charlotte Wilhelmine Schmidt, * Rehwinkel 18. 7. 1785, † Naugard 3. 9. 1855.

3. Marie Elisabeth (Lieschen), * 22. 11. 1821, lebte 1901 zu Gruczno bei Topolinken, Kreis Schwetz i. Wpr.; verm. Czarnikau 31. 3. 1842 mit ihrem Vetter dem Witwer[1]) † Hans Friedrich Hellmold, * Czarnikau 5. 3. 1815, † Gruczno 9. 3. 1890, Mitpächter der Herrschaft Koninko, 1842 Gutsbesitzer auf Pfarskie bei Pinne, 1850 Verwalter auf dem Gute Buschewko bei Samter, 1867 Verwalter des Vorwerks Osche bei Schwetz; Eltern s. IIb, 3.

zweiter Ehe:

4. Auguste Johanna Wilhelmine, * 9. 7. 1824, lebte 1900 zu Bromberg, Wilhelmstr. 52; verm. . . . 19. (? 20.) 1. 1841 mit † Alexander Ferdinand Julius Silber, * Filehne 31. 8. 1818, † Woycin, Kreis Strelno, 20. 4, 1877, Schwarzfärber zu Pakosch, Kreis Mogilno, erw ar. dort ein Grundstück, das er später wieder verkaufte, wab dann eine Zeit lang Mühlenpächter in Russ. Polen, lebtr schließlich zu Woycin (Sohn des † Georg Samuel Silbere * . . ., † Filehne . . 1826 (? 1827), Schön- und Schwarz, färber ebd.; verm. Landsberg a. W. (St. Marien) 29. 11- 1814 mit † Henriette Wilhelmine Willeing[2]) (Welling. Willeng), * Landsberg a. W. 22. 1. 1795, † Filehne 30. 1. 1819).

5. † Karl Wilhelm III. Theodor, s. IVd, Bobreker Unterzweig.

a. Züllichauer Unterzweig.

IVc. † Heinrich Wilhelm Körner, ev., * Czarnikau 30. 1. 1818, † Züllichau 13. 1. 1872, Senator und seit 1846 Besitzer der Löwen-Apotheke zu Züllichau, besaß einen Kalkofen

---

[1]) Er war in 1. Ehe verm. mit † Mathilde Schalm, * Woldenberg i. d. Mark . . ., † Koninko 12. 9. 1841.

[2]) Pflegetochter des † Samuel Herbert, Schön- und Schwarzfärbers zu Landsberg a. W.

und Weinberg zu Tschicherzig; verm. Züllichau 30. 6. 1847 mit Auguste Henriette Winkler, ev., * . . . 29. 3. 1827, lebt zu Breslau (älteste Tochter des † Benjamin August Winkler, * Unruhstadt, Kreis Bomst i. Pos., 24. 12. 1793, † Züllichau 24. 3 1869, Dr. med., Sanitätsrat ebd., Ritter des Roten Adler-Ordens, u. s. Gem. † Henriette Caroline Friedrich, * Unruhstadt 24. 3. 1800, † Züllichau 5. 8. 1830).

Kinder, evang., zu Züllichau geboren:

1. Georg Rudolf I. Benjamin, s. Va.
2. Ernst III. August Heinrich, s. Vb.
3. † Marie II. Elisabeth Margarethe, * 20. 2. 1857, † Ohlau i. Schles. 24. 12. 1894; verm. Gnesen 29. 12. 1875 mit † Paul Anton Schlott, * Rotta bei Kemberg, Prov. Sachsen, 17. 8. 1843, † Ohlau 8. 1. 1902, Dr. med., Oberstabsarzt 1. Kl. und Regimentsarzt des Husaren-Rgts. v. Schill (1. Schles.) Nr. 4 und Chefarzt des Garnison-Lazaretts zu Ohlau, 1867—1872 Assistenzarzt und 1886—1892 Regimentsarzt im Kürassier-Rgt. Herzog Friedrich Eugen von Württemberg (Westpreuß.) Nr. 5 Sohn des † Karl Schlott[1]), * Schleusingen 27. 5. 1796, † Halle a. S. 26. 3. 1877, Pfarrers, u. s. Gem. † Emilie Körner, * Möckern bei Leipzig 1. 10. 1806, † Freiberg i. Sachs. 29. 12. 1875).

Va. Georg Rudolf I. Benjamin Körner, * Züllichau 2. 1. 1849, Dr. med., Oberstabsarzt 1 Kl. und Regimentsarzt des Dragoner-Rgts. Prinz Albrecht von Preußen (Litthauisches) Nr. 1 und Chefarzt des Garnison-Lazaretts zu Tilsit, 18. 1. 1899 Roter Adler-Orden 4. Kl.; verm. Gnesen 6. 11. 1880 mit Selma Luise Johanne Bernhard, ev., * Gnesen

[1]) Wappen: gespalten, vorn in Gold ein halber schwarzer, rotbewehrter Adler am Spalt, hinten von Blau über Silber geteilt, oben ein silberner Stern, unten ein schwarzes verziertes Trinkhorn; auf dem gekrönten Helme mit rechts blau silberner, links schwarz goldener Decke vier Pfauen Federn: blau-silbern-golden schwarz. Die Familie soll aus Franken stammen.

19. 4. 1861 (Tochter des † Wilhelm Ulrich Bernhard, * Hohendorf in Ober-Schlesien 12. 10. 1807, † Gnesen 18. 1. 1864, Justiz-Rat zu Gnesen; verm. . . . mit † Luise Bloch, * Nowen bei Wongrowitz . . ., † Posen 27. 4. 1903).

Kinder, evangelisch:

1. Heinz Wilhelm Sylvester, * Militsch 31. 12. 1882, 16. 8. 1904 Leutnant im 2. Ostpreuß. Feldartillerie-Rgt. Nr. 52 zu Königsberg i. Pr. mit Patent vom 16. 8. 1903, bestand 11. 2. 1903 das Abiturium zu Tilsit, 21. 2. 1903 Junker F.-A.-R. 52, dann Fähnrich auf der Kriegsschule zu Neiße.
2. Rudolf II. Willibald Hartwig, * Dt.-Eylau 17. 9. 1885, bestand 2. 2. 1905 das Abiturium zu Tilsit, 1905 Einj.-Freiw. im Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Rgt. Nr. 1, stud. med. der Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen zu Berlin.
3. Gerhard Hans Wandelin, * Neufahrwasser 20. 2. 1887, seit Ost. 1901 Kgl. Kadett zu Potsdam, 1. 5. 1904 Kaufmann zu Tilsit (Fa. Kollecker u. Gottschalck).
4. Ernst IV. Georg Wilhelm, * Neufahrwasser 4. 12. 1889.
5. Hans Joachim Bernhard, * Tilsit 16. 11. 1894.

Vb. Ernst III. August Heinrich Körner, ev., * Züllichau 8. 3. 1850, Apotheken-Besitzer zu Sterbfritz in Hessen-Nassau (Reg.-Bez. Kassel); verm. Ilsenburg a. H. 1. 5. 1879 mit Anna Mathilde Adele Holverscheit, * Magdeburg 7. 2. 1859 (jüngste Tochter des † Emil Holverscheit, * Mühlheim a. d. Ruhr 25. 7. 1833, † Ilsenburg 13. 5. 1895, Fürstl. Stolberg-Wernigerode'scher Kassenrat ebd.; verm. Witten a. d. Ruhr 17. 10. 1851 mit Mathilde Henriette Spennemann, * Iserlohn 11. 2. 1829).

Kinder, evangelisch:

1. † Katharina Auguste Mathilde, * Schwarzenfels bei Sterbfritz 17. 2. 1880, † Sterbfritz 10. 2. 1890.
2. † Anna II. Maria Clara, * Schwarzenfels 1. 4. 1881, † ebd. 28. 5. 1881.

3. Margarethe Pauline Julie, * ebd. 9. 3. 1882.
4. † Paul Heinrich Emil, * ebd. 4. 10. 1885, † Sterbfritz 10. 2. 1890.
5. Elisabeth II. Erneſtine Adele, * Sterbfritz 24. 1. 1889.
6. Ernſt V. Auguſt Rudolf, * ebd. 5. 3. 1892.

b. Bobreker Unterzweig.

IVd. † Carl Wilhelm III. Theodor Körner, ev., * Czarnikau 7. 9. 1827, † Bobrek bei Beuthen in Oberſchleſien 10. 1. 1893, hatte erſt einen kleinen Beſitz bei Pakoſch, Kreis Mogilno i. P., war darauf Inſpektor auf verſchiedenen Gütern, ſo um 1877 auf dem Rittergute Lubianken bei Thorn, zog 1878 nach Ruſſ. Polen, um 1888 nach Oberſchleſien, wurde dort Inſpektor bei den Kohlengruben zu Bobrek bei Beuthen; verm. Thorn (Neuſtädt. Kirche) 31. 7. 1878 mit Anna Rapkowitz, ev., * Skottau bei Neidenburg i. Oſtpr. 3. 1. 1847, lebt zu Bobrek.

Kinder, evang., in Ruſſiſch Polen geboren:

1. Walther Hans Rudolf, * Bodzanowko 21. 3. 1879, Chemiker und Aſſiſtent des Prof. Dr. Freſenius zu Wiesbaden; verm. ebd. . . 1902 mit Emma Otto, * . . ., Tochter des Tobias Otto, zu Wiesbaden, u. ſ. Gem. . . .
2. † Klara Malvine Sophie, * Strawzynek bei Kielze 30. 12. 1881, † Niwka bei Sosnowize 30. 12. 1885.
3. Georg Gregor, * Klein-Kzionz bei Kielze 16. 3. 1884, 1900 im kaufmänniſchen Bureau eines Hochofens zu Bobrek bei Beuthen tätig.
4. † Alwine Thereſe Sophie, * Niwka bei Sosnowize 3. 5. 1887, † Bobrek 30. 11. 1897.

Koye, Koyen,

Koy v. Gremnitz,

aus Thorn in Westpreußen.

[Nachträge und Vervollständigungen zu Bd. 6, S. 111 fg; 8, 289; 10, S. 325.]

Wappen D (d. d. Prag 3. 4. 1606): vgl. Bd. 8, S. 289.

Herr Geh. Kanzleirat Seyler zu Berlin hat in der Wiener Reichskanzlei bei den Reichsadelsakten unter den Original-Anlagen folgenden Akt ermittelt:

„ „Heinrich und Hans Kohy, Gebrüder von „ „Thorn im heil. Reichaußen“ “ (die Worte zwischen den Anführungsstrichen sind mit kleinerer Schrift auf eine radierte Stelle geschrieben) Fürstenthum Preußen bitten untenstehendes Waplin, welches ihre Ur- und Voreltern und das Geschlecht der Koy über die anderthalbhundert Jahr führen und von der Königl. Maj. in Polen damit begabet worden, wo net vermög beistehenden Abrisses allergnedigst zu confirmiren, jedoch von neuen auf sie und ihre eheliche Leibs-Erben sambt der Nobilitation zu verleihen und benebens der Freyheit sich von Gremnitz zu schreiben, welches Gut weiland ihr Vater erkauft, so nit weit von gedachter Stadt Thorn (bei dero er dan in fürnemen Aemptern als ein unwirdiger Rath ge-

2. † Katharina I, † 6. 3. 1575; verm. mit † Jakob Ludwig Tietz[1], * Kron Weißenburg . . .
3. † Hans II, s. III b, Elbinger Ast.
6. † Kaspar, s. III c, Thorner Ast.

A. Danziger Ast.

III a. † Andreas I Koye: verm. mit † Anna Perckwinschel, Tochter des † Mathes Perckwinschel.

---

[1]) Wappen Tietz: in von Rot über Blau geteiltem Felde nach rechts gekehrte weiße Eichel mit goldnem Stiel; auf dem Helm mit blau rot gold gemischtem Wulst und rechts blau goldner, links rot goldner Decke: offner rechts von Gold über Blau, links von Gold über Rot geteilter Flug.

Kinder Tietz (Dietz):

1. † Katharina, † jung.
2. † Jakob; verm. mit † Isabella Mertens, Tochter des † Jochen Mertens, Bürgers zu Thorn.

   Kinder Dietz (Tietz):

   (1. † Jakob.
   (2. † Hans.
   (3. † Ludwig.
   (4. † Daniel.
   (5. † Katharina.
   (6. † Anna.
   (7. † Elisabeth.
   (8. † Georg.
3. † Ludwig; verm. mit † . . ., Tochter des † Abraham . . ski, Witwe des † . ., Kürschners.

   Kinder Dietz:

   (1. † Katharina.
   (2. † Anna.
4. † Hans, † jung.
5. † Elisabeth; verm. mit † Hans Siefferth, aus Danzig.

   Kinder Sieffert (Wappen: in Blau über weißem, erniedrigten Sparren, der einen weißen, goldbewehrten, nach rechts gekrümmten Fisch einschließt, 3 goldne achtstrahlige Sterne nebeneinander; auf dem Helm mit blau goldner Decke und Wulst wachsender roter Arm, den Fisch haltend):

   (1. † Jakob.
   (2 † Elisabeth.
   (3. † Katharina.
6. † Valtyn, } † jung.
7. † Georg, } „ } Zwillinge.
8. † Nickel, } „ }

Kinder:

1. † Elisabeth II; verm. mit † Cornelius Lofffen[1]), zu Danzig.
2. † Hamß III, s. IVa.
3. † Anna II.
4. † Andreas, s. IVb.

IVa. † Hans III Koye, * 1527; verm. mit † . . ? (Vgl. Bd. 10, S. 327 fg.)

Kinder:

? 2. † Anna V.; verm. mit † Thomas Becker[2]), Bürger und einer der Sechzig-Männer zu Riga.

? 6. † Ursula; verm. mit † Heinrich Bassren[3]), Bürger zu Riga.

S. 116. IVb. † Andreas Koye, * 1529; verm. mit † . . (Vgl. Bd. 10, S. 328.)

? Söhne:

? 1. † Andreas, s. Va.

Va. † Andreas Koye, * 1556, † Riga 9. 6. 1606, vgl. Bd. 10; 2 mal (?) verm. — a) mit † Anna Ulrich[4]), Tochter des † Johan Ulrich, zu Riga.

---

[1]) Wappen Lofffen: in Rot aus schwarzem, geastetem, liegendem Stamm 3 grüne wachsende Zweige mit grünen Blättern und je 1 goldnen Eichel; auf dem Helm mit rot-goldner Decke das Schildbild.

Kinder Lofffen:

1. † Thomas.
2. † Antonius.
3. † Elisabeth.
4. † Mathiaß.

[2]) Wappen Becker: geteilt; oben (? in Silber) zwei auswärtsgekehrte rote Bärenpranken, unten in Silber 3 (2 : 1) rote Rosen. Auf dem rot silbern bewulsteten Helm mit gleicher Decke eine wachs. schwarze Bärentatze, die eine schwarze Sense an goldenem Stiele schräglinks hält.

[3]) Wappen Bassren: in Blau ein vorwärts gekehrter schwarzer Bär, der einen silbernen Schild hält, worin eine schwarze Hausmarke in Gestalt einer ∧, deren hinterer Schenkel mit einem schrägrechts gelegten Kreuz u. desgl. Stäbchen belegt ist; auf dem blau-weiß-rot bewulsteten Helm mit rechts blau weißer, links rot-weißer Decke: der Bär wachsend, nach rechts gekehrt.

[4]) Wappen Ulrich: in Blau eine silberne goldenberandete Säule, begleitet von rechts 2, links 1 goldnem, silbernberandetem Scheibchen; auf dem gekrönten Helm mit blau-silberner Decke: die Säule, überhöht und beseitet von je 1 goldenen Stern, zwischen offnem, von Blau über Silber gewechseltem Fluge.

B. Elbinger Ast.

S. 119. IIIb. † Hans II Koye; verm. mit † Anna Vogdt, Tochter des † Lüdicke Vogdt, zu Elbing.

Kinder:

1. † Elisabeth III; 3 mal verm. — a) mit † Casper Langerfeldt[1], Magister, erst Rector zu Elbing, dann Professor an der Universität Königsberg. — b) mit † Hans Krantz, Fürstl. Rat ebd.: kinderlos. — c. mit † Hans Loelhöffel[2], Schöppe zu Königsberg i. P.
2. † Regina I; verm. mit † Gregor Leewaldt[3], aus Marienburg.
3. † Georg II, s. IVc.,
4. † Katharina II.

---

[1]) Wappen Langerfeldt: in Weiß roter Schräglinksbalken, der mit 3 senkrecht gestellten Messern (Pflugscharen?) belegt ist. Auf dem Helm mit rot weißem Wulst und gleicher Decke eine goldene Korngarbe.

Kinder Langerfeldt:

1. † Sabina.
2. † Euphrosina.
3. † Regina.

[2]) Kinder Loelhöffel:

1. † Christoff.
2. † Dorothea.

[3]) Wappen Leewaldt: in Weiß 3 (1 : 2) schwarze Hähne mit rotem Kamm und Bart, goldnem Schnabel und Füßen, der obere nach links, die beiden unteren nach innen gerichtet: auf dem Helm mit rot weißem Wulst und Decke ein Hahnenkopf wie im Schilde wachsend, nach links gekehrt.

Kinder Leewaldt:

1. † Regina.
2. † Katharina.
3. † Anna.

Nach dem „Verzeichnis Preuß. Geschl." stammen die Lehwald, auch Powalski und Jezierski genannt, vom Wappen Rogala, aus Masuren, später zu Powalken und Jeziorke bei Konitz in Pomerellen ansässig, aus einem anderen Geschlecht. 1621 † Felix Lewald. 1643 † Christoph Lehwald, Stadt-Secretarius zu Thorn.

5. † Anna III; verm. mit † Jakob Heroldt[1]), aus Danzig.
6. † Dorothea I; verm. mit † Erhart Schnee[2]), zu Elbing.
7. † Benigna; verm. mit † Nickel Henning[3]), Ratsverwandten ebd. — Zwilling mit:
8. † Christina; verm. mit † Heinrich Friese[4]), zu Danzig.

Vc. † Georg II; vgl. Bd. 6, S. 119.

Kinder:

2. † Anna VI; verm. mit † Johann Jungscholtz[5]), Ratsverwandter zu Elbing.
8. † Katharina V; verm. mit † Andreas Langkögel, Ratmann ebd.

---

[1]) Kinder Heroldt:
1. † Justina.
2. † Hans.
3. † Salomon.
4. † Regina I.
5. † Regina II.

[2]) Kinder Schnee:
1. † Erhardt.
2. † Regina.

[3]) Wappen Henning: in Blau weiße Taube mit geschlossenen Flügeln und goldenem 3-blättrigen Ölzweige im Schnabel auf grünem Hügel; auf dem Helm mit blau-weißem Wulst und gleicher Decke: die Taube auffliegend mit grünem Ölzweige.

Kinder Henning:
1. † Hans, } Zwillinge.
2. † Anna, }
3. † Regina.
4. † Andreas.
5. † Maria.
6. † Hans.

[4]) Kinder Friese:
1. † Jakob.
2. † Heinrich.
3. † Hans.
4. † Katharina.

[5]) Wappen Jungscholtz: in Silber natürl. Hirsch mit Schwert im Maul auf Hügel; auf dem gekrönten Helm mit rechts blau weißer, links blau-goldner Decke: der Hirsch mit Schwert wachsend, geflügelt (vorderer Flügel blau, hinterer golden).

Vc. † Hans VII Koye; verm. — a) mit † Elisabeth Brauns[1], Tochter des † Michell Braunß, zu Elbing.

S. 120. Vd. † Kaspar Koye; verm. mit † Dorothea Riede[2], Tochter des † Zacharias Riede, zu Danzig.

C. Thorner Ast.

IIIc. † Kaspar Koye, * . 12. 1512, † . . 1572, Ratmann und Stadtkämmerer zu Thorn; verm. mit † Barbara Lindner, aus Posen, Tochter des † Georg Lindner[3] u. s. Gem. † Katharina Schilling.[4]

Kinder:

S. 121. 1. † Katharina III; verm. mit † Franz Eßke[5], Burggraf und Bürgermeister zu Thorn.

---

[1] Wappen Brauns: in Silber ein natürl. Seehunds(?)-Kopf von goldenem schräglinken Pfeil mit rotem Gefieder und blauer Spitze nach unten durchschossen. Auf dem Helm mit schwarz silberner Decke 3 geschrägte Pfeile wie im Schilde.

[2] Wappen Riede: in schrägrechts von Schwarz über Weiß geteiltem Felde ein Windspiel (? Rüde) in gewechselter Farbe nach links mit goldnem Halsband und Ring, eine goldene Flöte blasend. Auf dem gekrönten Helm mit schwarz weißer Decke das Windspiel mit Flöte wachsend, wie im Schilde.

[3] Wappen Lindner: in Weiß eine dreiwurzelige grüne Lindenstaude mit 2 grünen Lindenblättern mit schräggekreuzten, O förmig gebogenen Stielen, aus deren Mitte innen 2 andere geschrägte Stiele nach außen herauswachsen, welche je 1 rote Eichel mit grünen Näpfchen tragen; auf dem Helm mit schwarz weißem Wulst und gleicher Decke ein geschlossener, wie der Schild gezeichneter Flug.

[4] Wappen Schilling: in Rot innerhalb weißen Ringes 3 fächerförmig gestellte, grüne Linderblätter; auf dem Helm mit rot weißer Decke ein offner, roter Flug.

[5] Wappen Eßke: von Silber (auch Blau) über Rot geteilt, oben goldner 8-strahl. Stern, unten weißer Balken. Auf dem Helm mit rot weißem Wulst und gleicher Decke: der Stern zwischen 2 von Weiß und Rot übereckgeteilten Stierhörnern.

Kinder Eßke:
1. † Dorothea.
2. † Andreas.
3. † Daniel.
4. † Franz.
5. † Katharina.
6. † Erasmus.

2. † Elisabeth IV; verm. mit † Hans Haunschild[1]), * Joachimsthal . ., erst zu Posen, dann zu Thorn ansässig.

S. 120. 3. † Christoff I, s. IVd.

S. 121. 4. † Barbara I.

S. 120. 5. † Kaspar II.

6. † Stenzel (= Stanislaus), s. IVe.

S. 121. 7. † Kasper III.

8. † Henrich I, s. IVf.

9. † Hanß IV, s. IVg.

II. Jüngerer Stamm.

S. 124. IIb. † Georg Koye, * 1477, † 1551, Schöppenmeister zu Thorn; verm. mit † Barbara Hüttfeld[2]), † Freitag vor Michaelis 1558.

---

7. † Hans I.
8. † Barbara.
9. † Elisabeth.
10. † Hans II.
11. † Christian.

[1]) Wappen Haunschild: in Weiß aus dem linken Obereck aus grauer Wolke hervorgehender, blaugekleideter Arm, dessen natürl. Hand einen blanken Türkensäbel mit goldenem Griff schwingt über grünem Dreiberg. Auf dem gekrönten Helm mit blau-weißer Decke: der Arm mit Wolke und Säbel aufliegend, wie im Schilde.

Kinder Haunschild:

1. † Hans I.
2. † Caspar.
3. † Barbara I.
4. † Elisabeth.
5. † Barbara II.
6. † Hans II.
7. † Hans III.
8. † Georg.
9. † Katharina.
10. † Daniel.

[2]) Wappen Hüttfeld: in Silber roter Sparren, begleitet von 3 (2 : 1) schwarzen Adlerköpfen mit goldenem Schnabel und roter Zunge. Auf dem gekrönten Helm mit rot-weißer Decke: ein Adlerkopf wachsend.

Einziger Sohn:

S. 125. IIIb. † Benedikt II Koye, * 1517, † 1595, Schöffenmeister der Altstadt Thorn; 2 mal verm. — a) mit † Elisabeth Treger[1]), * 1519, † 1565, Tochter des † Hans Treger, zu Posen. — b) mit † Anna Hoffmann, Tochter des † Hans Hoffmann, zu Thorn.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Jakob II, s. IVh.
2. † Hans V, s. IVi.
3. † Georg III, s. IVk.
5. † Nickel, s. IVl.
6. † Gertrud; verm. mit † Zacharias Wedemeyer[2]), zu Thorn.
7. † Katharina IV, * Donnerstag vor Reminiscere 1554; verm.[3]) mit † Simon Eßke, Ratsältester zu Thorn.

---

[1]) Wappen Treger: von Rot über Weiß geteilt, oben nach rechts laufender weißer Windhund mit rotem, goldgesäumtem Halsband, unten gestürztes, durchbrochenes rotes Dreieck; auf dem Helm mit rot weißer Decke: der Windhund wachsend mit Halsband.

[2]) Wappen Wedemeyer: in Gold aus liegendem, grünem Stamm wachsender grüner Zweig mit 1 Birne und 2 Blättern (1 : 2). Auf dem Helm mit blau(!)-goldner Decke: die Birne zwischen offnem Fluge.

Kinder Wedemeyer:

1. † Heinrich.
2. † Daniel.
3. † Elisabeth.
4. † Hans.
5. † Zacharias.
6. † Georg.
7. † Bartel.
8. † Benedikt I.
9. † Katharina.
10. † Anna.
11. † Benedikt II.
12. † Barbara.

[3]) Wappen vgl. 15.

Kinder Eßke:

1. † Heinrich.
2. † Anna.

8. † Benedict, * 23. 11. 1556, † in Italien 1570, Kürschner.
9. † Daniel, s. IVm.
10. † Barbara II, * 14. 10. 1559, † 1562.
11. † Barbara III, * 15. 2. 1565, † . . .; 3 mal verm. — a) mit † Kurt v. d. Heyden[1]), * Bremen . . 15 . . — b) mit † August Herzberg (Augustus Hertzberger[2]), zu Danzig. — c) mit † Ludwig Engelhardt[3]), zu Danzig; kinderlos.

zweiter Ehe:

12. † Philipp, s. IVn.
13. † Anna IV, * 21. 8. 1568, † 18. 6. 1573.
14. † Ludwig I, * 11. 10. 1570, † . . .; verm. mit † Dorothea Cölmer[4]), zu Thorn.

---

3. † Simon.
4. † Friedrich.
5. † Christian.
6. † Elisabeth.
7. † Asmus.
8. † Ludwig.
9. † Johannes.

[1]) Kinder v. d. Heyden:
1. † Elisabeth.
2. † Barbara.

[2]) Wappen Hertzberg(er): von Silber und Rot gespalten; vorn unter goldner Krone rotes Herz über 3 grünen schrägrechts aufwärts, senkrecht nebeneinander stehenden Schindeln, hinten: weiße Gartenlilie an grünem, beblättertem Stengel schwebend. Auf dem Helm mit rot-weißem Wulst und gleicher Decke: offner vorn weißer, hinten roter Flug.

Kinder Hertzberger:
1. † Magdalena.
2. † Katharina.
3. † Anna.

[3]) Wappen Engelhardt: geteilt Rot über Weiß, unten goldner, 8-strahl. Stern; Helm gekrönt mit rot-weißer Decke. Kleinod?

[4]) Wappen Cölmer: in Blau 3 (2 : 1) goldene, 8-strahl. Sterne; auf dem Helm mit blau goldener Decke und Wulst: ein Pfauenschweif.

? Tochter des † Thomas Cölmer, zu Thorn.

Nach dem „Manuscriptum (Konopackianum) genealogico-heraldicum Pruss." 2 handschr. Papierbände der Thorner Ratsbibliothek, A fol. 102, gehören die „Colmerowie s. Kielmerowie zu Sternberg, und führen 3 Sterne im blauen Felde. Es hat ihnen Schönwiese 1419 gehört; sie sind aber mit den Kreuzherren verjagt worden, weswegen Niesiecki ihrer nicht gedenkt"; ebd. S. 1178.

S. 126. IVh. † Jakob II Koye, * 22. 7. 1544, 1604 Bürgermeister zu Thorn; 2 mal verm. — a) mit † Katharina Kochanske[1]). — b) 9. 11. 1606 mit † Maria Kielger (? Fielger), Tochter des † Lorenz Kielger, aus Danzig.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Hermann, Zwilling mit:
2. † Elisabeth VI; verm. mit † Johann Hübner[2]), Ratsverwandter zu Thorn.

3—6 † vgl. Bd. 6, S. 126. (5—6 zweiter Ehe.)

IVi. † Hans V Koye, * Thorn 25. 2. 1546; verm. mit † Christina Wiese, Tochter des † Georg Wiese, aus Danzig.

Kinder, vgl. Bd. 6, S. 126.

Nach dem „Verzeichnis der Geschlechter und Wappen so entweder preußische Einzöglinge gewesen oder Anspruch darauf genommen", einer Handschrift in der Thorner Ratsbibliothek. A. fol. 130, war † Clemens Colmer 1643 Ratmann zu Danzig. Vgl. ebd. S. 13. — Vgl. auch Lengnitzer, Staats-Recht v. Pr., S. 317.

[1]) Wappen Kochanske: in Rot ein goldenes, nach unten offenes Hufeisen, besetzt oben mit einer silbernen Pfeilspitze, deren Stiel golden ist. Auf dem rot silbern bewulsteten Helme mit gleicher Decke zwei eisern gepanzerte Arme, die einen goldenen Ring halten.

Bei den im Thorner Rathaus aufgehängten Wappen (vgl. Bd. 6, S. 115, Anm. 1) findet sich als Wappen v. Kochansky das gleiche, nur gleicht das Hufeisen einem flachen Bogen, die Arme auf dem Helm sind rotgekleidet, der Helm gekrönt. Wappen: „Ogonczyk".

Nach „Verzeichnis der Geschlechter ꝛc.", s. Anm. 3, sollen die Kochanski, deutsch Kochenstein, aus dem Tobrzynischen stammen und Roscieleckier sein. 1646 † Sebastian K., Gesandter in der Türkei. 1648 † Paul und † Michael K., im Preußischen.

[2]) Wappen Hübner: in von Blau über Gold geteiltem Felde ein römischer nackender Krieger mit grünem Lendenschurz und Armspangen und roten Stiefeln, der in der Rechten eine dunkelblaue Lanzenspitze (?) hält, über dem Haupte ein goldner Mond, einen silbernen, 8-strahligen Stern einschließend. Auf dem Helm mit blau goldner Decke der Mann wachsend.

. 127. IVk. † Georg III Koye, * Sonntag Palmarum 1547; verm. mit † Magdalena Schneiter[1]), Tochter des † Thomas Schneiter, aus Breslau.

Kinder, vgl. Bd. 6, S. 127.

3. † Magdalena, * 1587, † 19. 2. 1616; 2 mal verm. — a) mit † Daniel Anfang, * 1578, † 1615. — b) mit † Sebald Vogt, * 1581, † 17. 10. 1647, Landrechtsbeisitzer, auf Sacherwitz bei Breslau.
4. † Susanna; verm. mit † Hans Scholtz[2]), Bürger zu Breslau.
7. † Elisabeth VIII; verm. mit † Georg Heyntze[3]), Bürger zu Breslau.
8. † Gottfried, s. Vo.

. 127. IVl. † Nickel Koye, * Dienstag vor Johannis 1550; verm. mit † Regina Müntzer, Tochter des † Bernhard Müntzer, aus Danzig.

Kinder, vgl. Bd. 6.

5. † Anna X; verm. mit † Hans Rehnfisch[4]), zu Danzig.

---

[1]) Wappen Schneytter: in von Gold über Schwarz geteiltem Felde ein öwe, der in den Pranken einen silbernen Dreiberg hält, gewechselter Farbe; uf dem Helm mit schwarz-goldener Decke: der Löwe wie im Schilde wachsend wischen offnem von Gold über Schwarz gewechseltem Fluge.

[2]) Wappen Scholtz: geviert von Rot und Schwarz; 1. u. 4: silberner Löwe it Türkensäbel; 2 u. 3: aus 2 grünen Blättern 3 an fächerförmig gestellten rünen Stielen wachsende goldne Eicheln; auf dem gekrönten Helme mit rechts ot goldener, links schwarz-silberner Decke: der Löwe mit dem Säbel wachsend wischen rechts von Silber über Rot, links von Gold über Schwarz geteiltem Fluge.

[3]) Wappen Heyntze: in von Rot und Silber geviertem Felde ein schwarzer Falken, belegt mit 3 goldenen Granatäpfeln mit roten Kernen, nebeneinander; uf dem gekrönten Helme mit rechts rot-goldener, links rot-silberner Decke ein Pfauenbusch.

[4]) Wappen Rehnfisch: von Gold und Blau gespalten, vorn schwarzer Adler m Spalt, hinten 3 silberne, rotbewehrte und nach links gewandte Fische über-einander; auf dem gekrönten Helm mit blau-goldener Decke zwischen einem ffenen, rechts goldenen, links schwarzen Flug ein schwebender, goldener, -strahliger Stern.

IV m. † Daniel Koye: 2 mal verm. — a) mit † Ursula Leuschner, Tochter des † Christoph Leuschner, zu Breslau. — b) mit † Anna Ladebach[1]), Tochter des † Andreas Ladebach, zu Breslau.

Kinder, vgl. Bd. 6.

S. 128. IV n. † Philipp Koye, * 23. 9. 1566; verm. mit † Katharina v. d. Hellen[2]), Tochter des † Bernhard v. d. Hellen.

Kinder, vgl. Bd. 6.

V h. † Jacob III Koye, Kgl. Poln. Burggraf und Bürgermeister von Thorn; 2 mal verm. — a) mit † Barbara Ebers, Witwe des † (? Christian) Strobandt[3]). — b) mit † Katharina Trunk, verw. Thomas, aus Marienburg.

S. 129. V i. † Friedrich I Koye; verm. mit † Judith Symmer[4]), Tochter des † (? Joachim) Symmer, aus Kolberg.

---

[1]) Wappen Ladebach: in von Rot über Blau geteiltem Felde ein steigender, silberner Pegasus; auf dem gekrönten Helm mit rechts blau roter (!), links rot weißer Decke: der Pegasus wachsend, seine Flügel sind rechts von Blau über Rot, links von Rot über Blau geteilt.

[2]) Wappen v. d. Hellen: in Rot ein liegender grüner Stamm, aus welchem ein grüner Eichenzweig mit 3 (1:2) goldenen Eicheln und 4 (2:2) grünen Blättern hervorwächst. Auf dem Helm mit rot goldener Decke: eine goldene Eichel an grünem Stiel zwischen 2 grünen Laubblättern.

[3]) Wappen Strobandt: von Gold und Silber gespalten, vorn 2 schwarze Schräglinksbalken, hinten schwarzer, springender Windhund; auf dem gekrönten Helm mit rechts schwarz goldner, links schwarz silberner Decke der Windhund wachsend zwischen zwei rechts schwarz über gold, links silber über schwarz geteilten Stierhörnern.

[4]) Wappen Symmer: geteilt oben in Gold ein schrägrechtsgestellter, schwarzer Nesselhaken, beseitet von 2 schwarzen Sternen; unten von Schwarz und Gold geschacht; auf dem gekrönten Helm mit schwarz goldener Decke 4 Straußenfedern, schwarz und golden abwechselnd.

Vo. † Gottfried III Koye; verm. mit † Justina Dobschütz[1]), Tochter des † (? Adam) Dobschütz, zu Breslau.

Vp. † Eduard I Koye; verm. mit † Barbara Eller[2]), Tochter des (? Jochem) Eller, zu Danzig, Witwe des (? Jacob) Schmidt.[3])

---

[1]) Wappen Dobschütz: in Rot ein schwebender, oben mit einem goldenen Kreuzchen besetzter silberner Schrägrechtsfluß; auf dem Helm mit rot-silberner Decke drei silberne Straußenfedern.

[2]) Wappen Eller: in Gold ein rotes sitzendes Eichhorn mit Nuß; auf dem rot-gold bewulsteten Helm mit gleicher Decke: das Eichhorn.

[3]) Wappen Schmidt: in Blau eine goldene Sonne; auf dem Helm mit blau-goldener Decke: die Sonne zwischen 2 von Gold über Blau gewechselten Stierhörnern.

Krippendorff,

aus Cölleda in Thüringen.

Wappen[1]: in Weiß geviert, im 1. und 4. Felde zwei rote Balken, im 2. und 3. Felde ein grünes an den Enden gekerbtes Kreuz schwebend. Auf dem Stechhelm mit rot-weiß-grün gemischtem Wulste und rechts weiß-roter, links weiß-grüner Decke zwei mit Blumen gefüllte Füllhörner, rechts von Weiß und Rot, links von Weiß und Grün quergeteilt.

Evangelisch-lutherisch. Zu Dresden, Grünenplan, nnetbaden in der Schweiz.

Das im nachstehenden behandelte Geschlecht stammt is Thüringen. Es ist seit der Reformation evangelisch.

[1]) Genehmigung des Kgl. Sächs. Ministerium des Innern d. d. Dresden Juni 1904 Nr. 99. a/b. I. Ad.

Der Name ist vermutlich von der Ortschaft Kreppen dorf (Crepandorf, Crependorf) abgeleitet, die in den von Frh. v. Hagke herausgegebenen in seinen „Urkundlichen Nachrichten über die Städte, Dörfer und Güter des Kreises Weißensee, ebd. 1867" mitgeteilten Urkunden mehrfach erwähnt wird z. B. S. 376 fg., 379, 381 534, 552, 722. Krependorf ist untergegangen, es lag nordwestlich von Weißensee.

Auch der Geschlechtsname Krependorf findet sich in genannten Werke mehrfach:

1350. † Heinrich Krependorf, verkauft 7. 4. 1350 dem Kloster Capelle einen Zins zu Frömmstedt bei Weißensee; S. 226.

Die Krependorf werden ferner um 1350 verschiedentlich als Besitzer von Grundstücken, Zinsen und Lehen zu Frömmstedt erwähnt, z. B. S. 236.

27. 10. 1560 wird † Melchior Krippendorf (Krippedorf) aus Kindelbrück bei Weißensee als Schüler auf der Landesschule zu Pforta aufgenommen, er war später Weber zu Kindelbrück.

I. † Georg Krippendörffer, † vor 1611, M(?agister); verm. mit † Anna . ., † Cölleda 5. 5. 1611.

Sohn:

II. † Johannes Georg Krippendorff, * . ., † vor 1663 Bürger zu Cölleda; verm. ebd. 19. 1. 1612 mit † Agnes Anna Stiefel, * um 1590, † Cölleda 23. 8. 1663, Tochter des † Erasmus Matthias Stiefel, * . ., † Cölleda 14. 2.

1625, Stadtschreibers, vorher Ratsherrn und Lehrers ebd., u. s. Gem. † Ursula . ., † Cölleda 30. 12. 1622.

Kinder, zu Cölleda geboren:

1. † Johannes Wilhelm, s. IIIa.
2. † Johannes Dietrich, * 9. 1. 1614, † ebd. 23. 3. 1614.
3. † Johannes Dietrich, s. IIIb.
4. † Magdalena Catharina, * 19. 4. 1618, † . .; verm. Cölleda 6. 2. 1637 mit dem verw. † Nikolaus Tauber, Bürger und Ratsherrn ebd.
5. † Anna Dorothea, * 22. 12. 1619, † . . .; verm. Cölleda 12. 11. 1643 mit † Martin Nagel, Pfarrer zu Burgwenden.
6. † Johann Georg, * 19. 7. 1629, † Cölleda 15. 7. 1630.

IIa. † Johannes Wilhelm Krippendorff, * Cölleda 25. 7. 1612, † . ., Bürger zu Cölleda; verm. ebd. 21. 2. 1637 mit † Magdalena Heintze, * ebd. 30. 1. 1618, † ebd. 28. 8. 1673, Tochter des † Gabriel Heintze, Bürgermeisters zu Cölleda.

Kinder, zu Cölleda geboren:

1. † Anna (Susanna) Dorothea, * 28. 3. 1638, † . .; verm. Cölleda 14. 11. 1669 mit † Hans Beyer, Leineweber zu Buttstädt.
2. † Samuel Gottfried, * 26. 9. 1647, † . . .
3. † Johann Christoph, * 26. 3. 1651, † , .

IIb. † Johannes Dietrich Krippendorff (Krippendorffer), * Cölleda 10. 3. 1615, † ebd. 29. 9. 1680, Lohgerber, auch Bauherr ebd.; verm. ebd. 23. 4. 1651 mit † Anna Barbara Schmidt, * Augsburg . . ., † Cölleda 12. 5. 1692, Tochter des † Jeremias Schmidt, * . ., † vor 1651, Wollschlägers zu Augsburg.

Kinder, zu Cölleda geboren:

1. † Johann Georg, s. IV.
2. † Sohn, * 18. 3. 1657, † . . .

3. † Johannes Nicolaus, * 20. 6. 1659, † Cölleda 30. 7. 1660.
4. † Johann Andreas, * 20. 4. 1661, † ebd. 1. 7. 1661.
5. † Anna Barbara, * 20. 4. 1661, † ebd. 12. 5. 1672.
6. † Johann Dietrich (Theodoricus), * 13. 3. 1664, † . . ., Instrumental Musiker zu Cölleda; verm. ebd. . . 1690 mit † Eva Sophie Quas, Tochter des * . . Quas, † vor 1690, Leutnants.

IV. † Johann Georg Krippendorff, * Cölleda 23. 1. 1652, † ebd. 16. 9. 1727, Bürger und Lohgerber, später Orgelbauer ebd.[1]); verm. Cölleda . . 1681 mit † Elisabeth Gertrud Rauschelbach, * ebd. 4. 12. 1652, † ebd. 19. 8. 1726, vom Schlage getroffen, Tochter des † George Rauschelbach, Bürgers und Schuhmachers ebd.

Kinder, zu Cölleda geboren:

1. † Anna Maria, * 5. 2. 1683, † ebd. 8. 6. 1685.
2. † Hans Georg, s. V.
3. † Susanne Dorothea, * 5. 9. 1686.
4. † Christian, * und † 4. 12. 1689.
5. † Esther Maria, * 13. 11. 1691.
6. † Hans Dietrich, * 27. 9. 1694, † Cölleda 2. 3. 1695.

V. † Hans Georg (Johann George) Krippendorff, * Cölleda 26. 11. 1684, † Coßdorf bei Mühlberg a. d. Elbe 9. 11. 1765, 1711—1718 Feldprediger bei der 1. Garde zu Fuß, 1718—1726 Pfarrer[1]) zu Erlbach bei Oberlungwitz i. Sachs., 10. 2. 1726—1765 zu Coßdorf[2]); verm. . . . mit † Rosine Lange, aus Weißenfels.

Kinder, 1—4 zu Erlbach, 5—10 zu Coßdorf geboren:

1. † Gottlob Dietrich, * 11. 2. 1719.
2. † Christiane Sophia, * 17. 6. 1720.

---

[1]) Vgl. Dietmann, Priesterschaft im Kurfürstentum Sachsen 1752; Bd. 1, S. 626.

[2]) Vgl. A. H. Kreußig, Album d. ev. luth. Geistlichen i. Kgr. Sachsen, 2. Aufl., Crimmitschau 1898, S. 161.

3. † Dorothea Sophia, * 1. 3. 1722.
4. † Rosine Sophia, * 18. 6. 1724.
5. † Carl Friedrich, s. VIa.
6. † George Wilhelm, * 26. 7. 1728.
7. † Benjamin Leberecht, * 14. 9. 1730.
8. † Gustav Heinrich, s. VIb.
9. † Marie Eleonore, * 6. 12. 1735.
10. † Friederika, * 9. 7. 1741.

VIa. † Carl Friedrich Krippendorff, * Coßdorf bei Mühlberg a. d. Elbe 4. 6. 1726, † . . 27. 11. 1799, verabschiedeter Wachtmeister vom v. Sackenschen Dragoner-Regiment; verm. mit † . ., † nach 1799.

Söhne:

1.—3. † nach 1799.

VIb. † Gustav Heinrich Krippendorff, * Coßdorf bei Mühlberg a. d. Elbe 12. 7. 1733, † Reichenau bei Zittau 8. 9. 1800, priv. Wundarzt, 1753—1778 Feldscher im Heere; verm. . . 1774 mit † Johanne Christiane Schönfeld (Schönfelder), * . ., † Zittau . . 1805, Tochter des † Johann Heinrich Schönfeld[1]), * Nauenhain . . 1700, † Wilschdorf bei Stolpen i. S. . . 1765, seit 1740 Pfarrers ebd., besuchte das Gymnasium zu Altenburg, 1737 Feldprediger, 1739 Magister zu Wittenberg und Katechet bei der Neustadt-Dresdener Kaserne, u. s. Gem. † Ernestine Friederike Gottliebe Tischer.

---

[1]) Dessen Vater:
† Johann Elias Schönfeld, * . ., † Nauenhain bei Rochlitz 1. 7. 1715, seit 1699 Pfarrer ebd., besuchte das Gymnasium zu Grimma, 1696 Substitut zu Nauenhain.
Dessen Vater:
† Elias Schönfeld, * . ., † Nauenhain . . 1699, Pfarrer ebd.
Dessen Vater:
† Michael Schönfeld, * Penig . . 1589, † ebd. . . 1657, seit 1634 Archidiakonus ebd., 1621 Schullehrer zu Graslitz in Böhmen, 1621 Diakonus zu Penig, zugleich 1634—1636 und 1645—1653 Ephorieverweser ebd.

Kinder, zu Reichenau i. Sachs. geboren:

1. † Christiane Charlotte Friederike, * 14. 10. 1774, † ebd. 26. 12. 1774.
2. † Gustav Heinrich Emanuel, * 29. 2. 1776, † ebd. 15. 3. 1776.
3. † Johanne Friederike Ernestine, * 25. 11. 1777, † ebd. 28. 12. 1777.
4. † Ernst Heinrich, s. VII.

VII. † Ernst Heinrich Krippendorff (schrieb sich Krippendorf), * Reichenau bei Zittau 28. 9. 1780, † Dresden 12. 5. 1859, städt. Haupteinnehmer ebd., Wagengeleits-Einnehmer, später Brückenzollgeldeinnehmer ebd., 1830 entlassen, später wieder angestellt; 2 mal verm. — a) Dresden um 1807 mit † Johanne Christiane Eleonore Petzold, * . ., † . .; geschieden 5. 11. 1813. — b) Dresden 22. 5. 1814 mit † Christiane Wilhelmine Arnold (Arnhold), * Weißes Roß bei Dresden 11. 7. 1791, † Dresden 25. 11. 1858, Tochter des † Johann Andreas Arnold, * . . 1747, † . . 1818, Weinbergsverwalters zu Hof Lößnitz, u. s. Gem. † . . . Wenzel, * . . 1761, † . . 22. 3. 1803. — Ruhen in der Erbgruft auf dem alten Eliasfriedhofe zu Dresden, Ziegelstr.

Kinder, zu Dresden geboren,

erster Ehe:

1. † Hermann Ernst, * . . 1809, † . . 9. 1809.
2. † Gustav Heinrich, * . . 1810, † ebd. 14. 10. 1814.
3. † Ernst Eduard, s. VIIIa..

zweiter Ehe:

4. † Gustav Heinrich, s. VIIIb.
5. † Marie Auguste Wilhelmine, * 25. 1. 1817, † Dresden 8. 9. 1817.
6. † Marianne Louise, * 7. 9. 1818, † Dresden 11. 9. 1861, ruht in der Erbgruft auf dem alten Eliasfriedhofe zu

Dresden, Ziegelstr.; verm.[1]) . . . mit † Gustav Adolph Jädicke, * . . ., † Dresden 7. 2. 1849, Lederhändler.

7. † Ernestine, * 2. 2. 1820, † Dresden 11. 9. 1834, ruht in der Erbgruft auf dem alten Eliasfriedhofe zu Dresden, Ziegelstr.
8. † Amalie Pauline, * 9. 9. 1822, † . . 12. 10. 1823.
9. † Franz Friedrich Julius, s. VIIIc.
10. † Rosalie Emma, * 17. 2. 1825, † Dresden 19. 7. 1895; verm.[2]) ebd. 9. 5. 1841 mit † Carl Eduard Götz, * Gnadenfeld 18. 8. 1807, † Dresden 5. 10. 1889, Lederhändler, dann Rentner ebd.
11. Hermann Heinrich, s. VIIId.
12. † Johannes Robert, s. VIIIe.
13. † Anna Caroline, * 18. 4. 1831, † 5. 5. 1832.

---

[1]) Kinder Jädicke, zu Dresden geboren:
1. Gustav Adolph, * 7. 3. 1840, Buchhalter in der Hofmühle T. Bienert zu Dresden-Plauen; unverm.
2. Pauline, * 27. 8. 1841, lebt beim Bruder; unverm.

[2]) Kinder Götz, zu Dresden geboren:
1.—3. † als Kinder.
4. † Oskar Eduard, * 23. 5. 1842, † Pirna 27. 9. 1889, Baumeister zu Dresden; verm. Meißen 1. 7. 1875 mit Anna Martin, * ebd. 28. 1. 1853 (Tochter des † Eduard Ludwig Martin, * Meißen 20. 6. 1816, † ebd. 28. 3. 1886, Modelleur an der Kgl. Porzellan-Manufaktur zu Meißen; verm. ebd. 24. 6. 18 . . mit † Auguste Louise Fuchs, * Meißen 28. 11. 1826, † Blasewitz-Dresden 25. 12. 1902), lebt zu Dresden-Blasewitz.

Kinder Götz, zu Dresden geboren:

(1. Hans Oskar, * 23. 5. 1876, Ingenieur zu Nordenham.
(2. Anna Margarete, * 21. 3. 1878.
(3. Eduard Walther, * 8. 8. 1883, Mechaniker zu Dresden.

5. Paul Friedrich, * 15. 11. 1849, Dr. jur., Geheimer Finanzrat zu Darmstadt; verm. Hannover 25. 3. 1895 mit Elsa Franzen, * Hamburg 4. 7. 1871.

Kinder:

(1. Emma Lizzie May Klärchen, * Leipzig 28. 2. 1896.
(2. Gertrud Laura Else, * ebd. 14. 2. 1898.
(3. Alfred Max Paul Franzen, * Darmstadt 25. 9. 1903.

6. Edmund, * 11. 9. 1853, Besitzer einer Mörtelfabrik zu Dresden; verm. Dresden 24. 9. 1902 mit Maria Magdalena Heinicke, aus Berlin.

VIIIa. † Ernst Eduard Krippendorff, * Dresden 16. 12. 1811, † ebd. 15. 12. 1839, Dr. jur. ebd., ruht in der Erbgruft auf dem alten Eliasfriedhofe zu Dresden, Ziegelstr.; verm. . . 1839 mit † Louise Pille, * Leipzig . . 1811, † Dresden 1. 6. 1867 (wiederverm. . . 1856 mit † . . Fehrsch, * . . 1822, † Dresden 8. 6. 1869, Dr. med. ebd.; finderlos).

Tochter:

1. † Angelika, * . . 1840, † . . 1848.

VIIIb. † Gustav Heinrich Krippendorff, * Dresden 21. 7. 1815, † ebd. 25. 1. 1850, pratt. Wundarzt, Kompagniearzt a. D., Dresden, Hauptstr. 5, ruht in der Erbgruft auf dem alten Eliasfriedhofe zu Dresden, Ziegelstr.; verm. ebd. 21. 6. 1840 mit † Johanne Marie Auguste Schmidt, * Waldheim . . 1816, † . .

Kinder:

1. } † jung.
2. }

VIIIc. † Franz Friedrich Julius Krippendorff, * Dresden 2. 7. 1823 (Taufe Dreikönigsk. fälschlich „Krippendorf"), † Dresden 12. 3. 1892, Kgl. Sächs. Oberzollrat a. D., Aktuar beim Hauptzollamt Leipzig, dann Steuerinspektor zu Brake und Hamburg, Oberzollinspektor zu Annaberg und Grimma, Kgl. Sächs. Oberzollrat, 1888 a. D., Ritter des Sächs. Albrechts-Ordens 1. Kl.; verm. Leipzig 27. 6. 1858 mit Caroline Marie Gödecke, * Leipzig 8. 2. 1838, lebt zu Dresden (Tochter des † Gustav Adolph Gödecke, * Halle a. S. 23. 8. 1807, † Leipzig 2. 12. 1880, Großkaufmanns; verm. Leipzig 9. 4. 1837 mit † Rosalie Schläpfer, * St. Gallen 4. 4. 1817, † Leipzig 25. 1. 1843).

Kinder:

1. Arthur Heinrich, s. IXa.
2. Friedrich Franz, s. IXb.

3. Anna Wilhelmine, * Leipzig 13. 7. 1863; verm.[1]) Dresden 6. 6. 1889 mit † Johannes Weickert, * Queſitz 19. 10. 1852,. † Zittau 26. 10. 1904, Dr. phil., Prof. a. D., früher am Realgymnaſium zu Zittau (Sohn des † Karl Friedrich Wilhelm Weickert, * Chemnitz 24. 4. 1814, † Grimma 18. 1. 1895, Paſtors em. ebd.; verm. Halle a. S. 27. 10. 1851 mit † Eliſe Luiſe Friederike Sachße, * ebd. 24. 1. 1827, † Grimma 3. 11. 1891).
4. Eliſe Catharina, * Brake in Oldenburg 4. 5. 1866, lebt zu Grimma, Frauenſtr. 37; verm.[2]) Dresden (Johannisk.) 19. 5. 1894 mit † Wilhelm Carl Friedrich Weickert, * Queſitz 23. 5. 1858, † Grimma 4. 3. 1903, Apotheker ebd., Bruder des Vorſtehenden.
5. † Adele Emma, * Brake in Oldenburg 24. 1. 1868, † Grimma 20. 10. 1876.
6. † Julius Ernſt, * Annaberg im Erzgebirge 18. 11. 1875, † Dresden . ., Referendar zu Chemnitz, beſuchte die Kreuzſchule in Dresden, ſtudierte zu Leipzig; unverm.

VIIId. Hermann Heinrich Krippendorff, * Dresden 29. 10. 1826, Dr. phil., Profeſſor, Mathematik- und Phyſiklehrer zu Dresden, ſtudierte zu Leipzig, Profeſſor zu Aarau, ſpäter zu Zürich, ſeit 1888 zu Dresden und Loſchwitz, lebte 1904 zu Marſeille, 1905 zu Ennetbaden in der Schweiz; 2 mal verm. — a) Dresden 1. 5. 1855 mit † Amalie Portius, * . . 1820, † Aarau 16. 6. 1867. — b) um 1869 mit † Anna Müller, * . . 1841, † Marſeille 25. 12. 1904, Tochter des . . Müller, Pfarrers zu Köllikon in der Schweiz.

---

[1]) Kinder Weickert, zu Zittau geboren:
1. Marie Friederike, * 27. 3. 1890.
2. Curt Friedrich, 19. 8. 1891.

[2]) Kinder Weickert, zu Grimma geboren:
1. Johann Dankegott Otto, * 1. 4. 1895.
2. Annamarie Friederike, * 10. 1. 1899; Zwilling mit;
3. † Annalieſe Katharine, * 10. 1. 1899, † ebd. 8. 9. 1899.

verm. Bremen 30. 5. 1862 mit † Sophie Albers, * Bremerhaven 25. 4. 1841, † Grünenplan 21. 7. 1903.

Kinder, zu Grünenplan geboren:

1. Eva Sophie Marie Louise, * 8. 9. 1893.
2. Walther Hermann Friedrich Julius, * 18. 6. 1896.
3. Erwin Rudolf Franz, * 21. 1. 1900.

IXc. Robert Krippendorff, * Aarau in der Schweiz 22. 9. 1870, Maschinen-Ingenieur und Elektrotechniker zu Ennetbaden in der Schweiz; verm. . . 1898 mit Philippine Weinig.

Sohn, zu Dresden geboren:

1. Robert, * 19. 4. 1901.

Leeb,

Ritter von Leeb,
aus Rettenbach in Niederbaiern.

Wappen (d. d. München 19. 2. 1817): in Rot über Silber geteiltem Schilde ein Löwe verwechselter Farbe; auf dem Stechhelm mit rot-silberner Decke zwei, rechts von Rot über Silber, links von Silber über Rot geteilte Büffelhörner („Elefantenschnäbel").

Katholisch. Zu Mainkofen, Augsburg, München, Passau, Kempten, Reichenhall.

Die Familie Leeb stammt aus der Gegend von Plattling-Deggendorf in Niederbaiern, wo auch jetzt noch der größere Teil des älteren Astes lebt. Der jüngere Ast ist hauptsächlich in Oberbaiern ansässig, hat aber auch Mitglieder in Schweden, Nordamerika und anderen Ländern. Die meisten Leebs sind katholisch geblieben. Der Name „Leeb" dürfte von der niederbairischen Form für „Löwe" sich herleiten, vielleicht hängt er aber auch mit „Leb" (Laib-Brot) zusammen, das wir in „Lebkuchen, Lebzelter" noch erhalten finden. Das Wappen

wurde laut Wappenbrief vom 19. Februar 1817 durch S. M. den König Max Josef von Bayern dem freiresignierten k. Appellations-Gerichts-Advokaten Franz Andreas Leeb und seinen ehelichen Nachkommen für 50jährige bewährte Dienstzeit verliehen.

I. † Georg Leeb, * . . 1607, † . . 1667, Schmid und Bauer zu Rettenbach in Niederbaiern; verm. . . mit † Katarine . . .

Sohn, zu . . . geboren:

II. † Georg Leeb, * . . ., † . . ., Bauer zu Rettenbach; verm. . . 1667 mit † Dorotee Schmidbauer, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Schmidbauer, Besitzer von Mainkofen.

Sohn, zu . . . geboren:

III. † Johann Leeb, * . . 1670, † . . 1759, seit 1724 Besitzer des Singerhofs; verm. . . 1701 mit † Appolonia Mayr, * . . 1681. † . . 1724, die 1719 von ihren Eltern den Singerhof erbt.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Georg, s. IV.
2. † Tochter, erbt 1759 den Singerhof.
? 3. † Leopold von Leeb, 1720—1786, Mönch im Kloster Schleedorf, dann Pfarrer zu Altendorf, 1777 Professor an der Universität Ingolstadt.

IV. † Georg Leeb, * . . 1702, † . . 1784, erbt 1732 den Schmidbauer'schen Hof Mainkofen; verm. . . mit † Katarine Münch, aus Ploß.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann, s. Va, Älterer (Mainkofer) Ast.
2. † Andreas, s. Vb, Jüngerer (Münchener) Ast.
3. † Marie; verm. mit † . . Köllenberger.
4. † Terese.
5. † Barbara; verm. mit † . . . Staudinger.
6. † Anna; verm. mit † . . . Gstöttner.

A. Altener (Mainkofer) Alt.

Va. † Johann Leeb, * . . 28. 11. 1733, † . . ., Besitzer von Mainkofen bei Deggendorf; 2 mal verm. a) mit † Anna Maria Kammerer. — b) mit † Terese Berger.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Johann, * . . ., † Altenmarkt . . .
2. † Anna; verm. mit † . . . Zauner.

zweiter Ehe:

3. † Josef, s. VIa, Bogener Zweig.
4. † Terese; verm. mit † . . . Spießl, zu Leiblfing.
5. † Franziska; verm. mit † . . . Fischer, zu Zeitldorn.
6. † Magdalene; verm. mit † . . . Veit, zu Rettenbach.
7. † Anton, s. VIb, Mainkofer Zweig.
8. † Barbara; verm. mit † . . . Hafenbrödl, zu Plattling.
9. † Georg, s. VIc, Natternberger Zweig.
10. † Katarine; verm. mit † . . . Mayer, zu Deggendorf.
11. † Walburga; verm. mit † . . . Geiger, zu Deggendorf.
12. † Marie; verm. mit † . . . Köstler.

a. Bogener Zweig.

VIa. † Josef Leeb, * . . ., † . . ., Brauereibesitzer zu Bogen; 2 mal verm. — a) mit † Anna Fürst. — b) mit † Anna Waas.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Marie.
2. † Josef, s. VIIa.

zweiter Ehe:

3. † Franz Xaver, s. VIIb.

VII a. † Josef Leeb, * . . ., † . . ., Privatier zu Straubing;

Kinder, zu . . . geboren:

1. Luise; verm. mit † . . Luttner, Dr. zu Deggendorf.
2. Eufrosine.
3. Bibiana; verm. mit . . . Schmid.
4. Adelheid.
5. Humbolina; verm. mit . . . Zacharias.

VII b. † Franz Xaver Leeb, Brauereibesitzer zu Bogen; verm. . . . mit . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Marie.
2. Anna.
3. Franz Xaver, s. VIII a.
4. Franziska; verm. mit . . . Förstl.

VIII a. † Franz Xaver Leeb, * . . ., † . . ., Brauereibesitzer zu Bogen; verm. . . . mit . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Josef.
2. Terese.
3. Marie.
4. Hans.
5. Ludwig.
6. Anna.
7. Franz Xaver.
8. Franziska.
9. Rosa.

b. Mainkofer Zweig.

VI b. † Anton Leeb, * . . 1786, † . . 1869, Gutsbesitzer auf Mainkofen bei Deggendorf; verm. . . . mit † Katarine Schwinghammer, aus Fischersdorf.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Terese; verm. mit † . . Vorsprecher, zu Deggendorf
2. † Josef, s. VII c.

3. † Katarine; verm. mit † . . Gſandtner.
4. † Franz Xaver, ſ. VIId.
5. † Johanna; verm. mit † . . Friedl, * . . ., † . . 1882, zu Plattling.
6. Anton, ſ. VIIe.
7. † Marie; verm. mit † . . . Spitzenberger, * . . ., † . . 1896.

IIc. † Joſef Leeb, * . . 1817, † . . 1876, Brauereibeſitzer zu Deggendorf; verm. . . mit † Kreszens Nagl.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Marie, * . . 1854.
2. Johanna, * . . 1855; verm. . . . mit . . . Hafenbrädl.
3. Joſefa.

VIId. † Franz Xaver Leeb, * Mainkofen 30. 8. 1820, † . . 31. 8. 1875, Guts- und Brauereibeſitzer zu Hengersberg in Niederbaiern und Leebbergheim; verm. . . . 3. 2. 1847 mit † Tereſe Mitterreiter, * Thundorf bei Deggendorf 11. 9. 1828, † . . 6. 7. 1882.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Tereſe, * . . 1848; verm. mit . . . Müller.
2. Franz Xaver, ſ. VIIIb.
3. Katarine, * Hengersberg in Niederbaiern 30. 11. 1850; verm. ebd. 28. 9. 1874 mit Johann Ulrich Karl Adolf Leeb, Major a. D., ſ. VIIIf.
4. † Adalberta, * . . 1854, † . . 1869.
5. † Hedwig, * . . 1855, † . . 1879; verm. . . mit . . . Gareis, Oberlandesgerichtsrat.
6. † Anton, * . . 1860, † . . 1864.
7. † Heinrich, * . . 1862, † . . 1864.
8. Marie, * . . 1864; verm. . . . mit . . . Probſt.
9. † Eugenie, * . . 1869, † . . 1873.

VIIc. Anton Leeb, * . . 1826, Gutsbeſitzer auf Mainkofen; verm. . . . mit Tereſe Donaubauer.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Anton, s. VIIIc.
2. Johann, * . . 1864, Dr. iur., Landgerichtsrat zu Augsburg.
3. Marie, * . . 1865; verm. mit . . Erl, zu Geiselhöring
4. Otto, * . . 1867, Gutsbesitzer auf Mainkofen; verm. . mit Eleonore Lermer.
5. Josef, * . . 1871, Dr. iur., Rechtsanwalt zu München
6. Karl, * . . 1872, Oberleutnant zu Bruck.
7. Ludwig, * . . 1873, Brauereidirektor.
8. Franz Xaver, * . . 1875, Tierarzt.
9. Hermann, * . . 1878.
10. Berta, * . . 1881.

VIIIb. † Franz Xaver Leeb, * . . . 1849, † . . . 1900, Guts und Brauereibesitzer zu Hengersberg und Leebbergheim; verm . . mit † Marie Streibl, * . . . 1861, † . . 1885.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Marie, * . . 1879; verm. . . mit . . Hilz.
2. Terese, * . . 1880; verm. . . mit . . Sossenheimer.
3. † Franz Xaver, * . . 1881, † . . 1885.

VIIIc. Anton Leeb, * . . 1863; verm. . . mit . . Elis Altenberg.

Sohn, zu . . . geboren:

1. Anton.

c. Natternberger Zweig.

VIc. † Georg Leeb, * . . ., † . . ., Landwirt zu Natternberg verm. . . mit Anna Vorsprecher.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Terese, * . . ., † . . .
2. † Franz, * . . ., † . . ., Gutsbesitzer zu Natternberg.

B. Jüngener (Münchener) Ast.

b. † Andreas Leeb, * . . 1736, † . . 1817, kurfürstl. bair. Advokat und Hofrat zu München, erhielt von König Max ein Wappen verliehen; 2 mal verm. — a) . . mit † Benonia Kunigunde von Himmel, * . . . 1739, † . . 1788. — b) . . mit † Katarine Schulweg.

Kinder, erster Ehe:

1. † Josef, s. VId, erster (Straubinger) Zweig.
2. † Franz Xaver, s. VIe, zweiter Zweig.
3. † Matias.
4. † Anna; verm. . . mit † . . Freiherrn von Koppet.
5. † Karl, s. VIf, dritter Zweig.
6. † Alois, s. VIg, vierter Zweig.
7. † Klemens, s. VIh, fünfter Zweig.

a. Erster (Straubinger) Zweig.

VId. † Josef Leeb, * . . 1767, † . . 1826, Appellationsgerichtsrat zu Straubing; verm. . . . mit † Anna Sedlmayr.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann, s. VIIf.
2. † Anna, * . . ., † . . 1878; verm. mit † . . Lutz.
3. † Josef, s. VIIg.
4. † Auguste; verm. . . mit † . . Sedlmayr.
5. † Luise, * . . ., † . . 1896.

VIIf. † Johann Nepomuk Ritter von Leeb, * Straubing 28. 7. 1802, † . . 31. 12. 1876, Oberstaatsanwalt zu Passau; verm. . . 1834 mit † Antonie Leimbach, * Aschaffenburg 27. 4. 1816, † . . 27. 7. 1887.

Kinder „Leeb", zu . . . geboren:

1. † Rosa, * . . 1835, † . . 1901; verm. . . mit . . Schröder.
2. † Amanda, * . . 1836, † . . 1851.

3. Alfred, s. VIIId.
4. † Ferdinand, s. VIIIe.
5. Johann Ullrich Karl Adolf, s. VIIIf.
6. † Emil, * . . 1848, † . . 1898, Sekretär; verm. . . mit Kreszenz Huter.
7. † Karl, * . . 1850, † . . 1888.
8. Katinka, * . . 1854; verm. . . mit . . Raager.

VIIg. † Josef Leeb, * . . 1807, † . . 1874, Bürgermeister von Straubing; 2 mal verm. — a) mit † Karoline Schobacher. — b) . . † Berta Forster, * . . ., † . . 1888.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Leo, s. VIIIg.
2. Emma, Klosterfrau in Chiemsee; verm. mit † . . Schmid.
3. Ida, verm. mit . . Edenhofer.
4. Gottfried, s. VIIIh.

VIIId. Alfred Leeb, * . . 1838, Oberlandesgerichtsrat zu Passau; verm. . . mit † Berta Eylauer, * . . 1845, † . . 1905.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Alfred, * . . 1868, † . . 1876.
2. Berta, * . . 1872; verm. mit . . Pöllmann, Major.
3. Hermann, * . . 1879, Ingenieur.

VIIIe. † Ferdinand Leeb, * . . 1842, † . . 1888, Oberleutnant a. D. und Kaserneninspektor; verm. . . mit . Anna Nobl.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Rosa, * . . 1880.
2. Berta, * . . 1883.

VIIIf. Johann Ullrich Karl Adolf Leeb, * Nürnberg 1. 12 1844, Major a. D. zu Kempten im Allgäu; verm. Hengersberg in Niederbayern 28. 9. 1874 mit Katharina Leeb * ebd. 30. 11. 1850, s. VIId 3.

Kinder:

1. Alfred Adolf, * Landsberg a. Lech 15. 9. 1875, Postadjunkt und Landwehrleutnant zu Füßen; verm. ebd. 4. 5. 1905 mit . . .
2. Josef Franz Xaver Wilhelm, * Landsberg a. Lech 5. 9. 1876, Leutnant im 4. Kgl. Bayr. Feld-Art.-Rgt. z. Zt. zu München, Teilnehmer der Expedition nach China.
3. Marie Hedwig Katharina, * Passau 21. 2. 1879, zu Kempten.
4. Johann Nepomuk Emil, * Passau 17. 6. 1881, Leutnant im 4. Kgl. Bayr. Feld-Art.-Rgt. zu Augsburg.

VIIIg. Leo Leeb, * . . ., Oberlandesgerichtsrat zu München; verm. mit . . . Walburga von Klöber.

Sohn, zu . . . geboren:

1. Hugo, * . . ., Rechtspraktikant.

VIIIh. † Gottfried Leeb, * . . ., † . . 1900, Bezirkstierarzt; verm. mit . . . Marie Rieder.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Hugo, * . . 1872, Oberleutnant zu Metz.
2. Frieda, * . . 1873.
3. Marianne, * . . 1874.

b. Zweiter Zweig.

VIe. † Franz Xaver Leeb, * . . 1774, † . . 1837, kurfürstl. bayr. Leutnant, Teilnehmer der Koalitionskriege, dann kgl. Schulfondsadministrator zu Salzburg und München; verm. . . 1810 mit † Klara von Spruner, * . . . 1782, † . . 1852, Bürgermeisterstochter aus Ingolstadt.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Alfred, s. VIIh.
2. † Emma, * . . 1812, † . . 1896.
3. † Ludwig, s. VIIi.

VII h. † Alfred Leeb, * München 13. 2. 1811, † Starnburg 31. 12. 1890, kgl. helleniſcher Leutnant, 1842 bairiſcher Korporal, zuletzt Oberſt a. D.; verm. . . . 1838 mit † Eleonore Kreszentia Schmid, * München 20. 2. 1816, † Laufen 10. 1. 1880.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Ludmilla, * . . 1839, † . . 1840.
2. † Hermann, ſ. VIII i.
3. Karl, ſ. VIII k.
4. † Heinrich, * . . 1844, † . . 1899, Kaufmann zu Chicago; verm. . . mit Laura Koch, * . . 1848.
5. † Rudolf, * . . 1845, † . . 1867, kgl. Leutnant.
6. † Anna, * . . 1846, † . . 1884; verm. . . mit . . . Luckinger, Forſtmeiſter.
7. † Klara, * . . 1848, † . . 1855.
8. † Laura, } * u. † . . 1849.
9. † Agnes, }
10. Marie, * . . 1850; verm. . . mit . . Ebenhöch, Oberamtsrichter.
11. Emma, * . . 1853; verm. . . mit . . Fenzl, Notar.
12. † Ludwig, * . . 1855, † . . 1856.
13. Eleonore, * . . 1857; verm. . . mit . . Stieger.

VII i. † Ludwig Leeb, * . . 1817, † . . 1900, Gutsbeſitzer zu Alingſäs in Schweden; verm. . . mit Matilde Lorent.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Axel, Kapitän zu Stockholm; verm. . . mit Edla Peterſen.
2. Marie, * . . 1848, Oberlehrerin zu Cedar Rapids, Nordamerika.
3. Ida, * . . 1850.
4. Alfred, ſ. VIII l.
5. Klara; verm. . . mit . . Kiliani, Generalkonſul zu Singapur, Oſtaſien.
6. Leontine, * . . 1854; verm. mit . . Lundberg, zu Malmö, Schweden.

7. † Emma, * . . 1855, † . . 1861.
8. Hjalmar, * . . ., Kaufmann zu Newyork.

VIIIi. † Hermann Ritter von Leeb, * . . 1841, † . . 1902, kgl. bayr. Generalmajor, zuletzt Kommandeur der 6. Infanterie-Brigade zu Nürnberg; verm. . . 1869 mit Anna Posch, * . . 1847, Kaufmannstochter aus Berlin.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Paula Eleonore, * . . 1874; verm. . . . mit Siegfried Hirth, * . . 1872, Privatgelehrter zu München, vergl. Bd. 5, S. 134.
2. Bernhard, * . . 1873, kgl. Leutnant im 22. Inf.-Rgt. zu Zweibrücken.

VIIIk. Karl Leeb, * München 20. 1. 1843, kgl. bayr. Generalmajor z. D. zu Reichenhall, zuletzt Festungskommandant von Ingolstadt; verm. Zweybrücken 14. 10. 1873 mit Mathilde Molitor, * ebd. 11. 1. 1850, Tochter des † Ludwig Molitor, * Zweybrücken 12. 7. 1817, † ebd. 12. 1. 1890, Ober-Appellationsgerichts-Rats, u. s. Gem. Elisabeth Zott, * Homburg i. Pfalz 9. 6. 1828, zu Zweybrücken.

Kinder:

1. Marianne, * Augsburg 22. 8. 1876.
2. Elisabeth, * Landau i. Pfalz 4. 9. 1893.

VIIIl. Alfred Leeb, * . . 1852, Kaufmann zu Newyork; verm. . . mit Emma Philpot.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Henry, * . . 1894.
2. Brion, * . . 1897.

c. Dritter Zweig.

VIf. † Karl Leeb, * . . 1780, † . . 1836, Assessor bei der Zolldirektion zu München; verm. . . mit Antonie Borzaga.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Marie; verm. . . mit . . Steyrer.
2. † Josef, * . ., † . ., Zollverwalter zu Hindelang.
3. † Matilde, * . . 1816, † . . 1876.

d. Vierter Zweig.

VIg. † Alois Leeb, * . . 1782, † . . ., Stadtgerichtsdirektor zu Memmingen; verm. . . mit † Josefine von Leistner.*)

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Julie.
2. † Luise.
3. † Alois, * . . ., † . . 1903, Benediktinerpater „Michael", Prior von Wellenburg.
4. † Anna.
5. † Klementine.
6. † Marie, * . . ., † . . 1875.

e. Fünfter Zweig.

VIh. † Klemens Leeb, * . . 1784, † . . 1857, kgl. bayr. Major; verm. . . mit † Franziska Öhl, * . . 1800, † . . 1868.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Emilie, * . . 1829, † . . 1843.
2. † Alfred, * . . 1833, † . . 1858, kgl. Oberleutnant.
3. † Luise.

---

*) Schwester des Generals Exzellenz Freiherrn von Leistner.

Leidner,

aus Weißwasser in Böhmen.

Evangelisch. Zu Windischleuba in Sachsen-Altenburg, Altenburg und Berlin.

Der älteste, vorläufig nachweisbare Vorfahr ist † Nikolaus Leidner, der 1625 zu Weißwasser im nördlichen Böhmen geboren wurde. Dieser verließ Böhmen wahrscheinlich infolge der Wirren des 30-jährigen Krieges und begab sich in den südlichen Teil des heutigen Ostkreises Sachsen-Altenburg. Sein Sohn Georg erwarb 1692 zu Windischleuba ein Grundstück. Seit jener Zeit ist das Geschlecht dort ansässig. Die nachstehenden Angaben sind den Kirchenbüchern der betreffenden Ortschaften entnommen.

I. † Nikolaus Leidner, * Weißwasser in Böhmen . . 1625, begr. Mockzig in Sachsen-Altenburg 4. 6. 1694; verm. Tettau i. S. dies Septuagesimae 1661 mit † Anna Fleischer, * Köthel S.-A. . . 1639, begr. Mockzig 21. 5. 1685, Tochter des † Bartholomäus Fleischer, Inwohners zu Köthel.

Kinder, 1 zu Köthel, 2—8 zu Mockzig geboren:

1. † Georg, s. II.
2. † Maria, * . . 1665, † Mockzig . . 1700.

3. † Thomas, get. 11. 2. 1670, † . . .
4. † Anna, get. 12. 3. 1672, † . . .
5. † Jakob, get. 20. 7. 1674, † ebd. 31. 7. 1674.
6. † Johannes, get. 1. 4. 1676, † ebd. 8. 4. 1676.
7. † Sibylla, get. 20. 9. 1677, † . . .
8. † Michael, get. 20. 3. 1681, † . . .

II. † Georg Leidner, * Köthel, get. Tettau 4. 3. 1663, begr. Windischleuba 13. 10. 1713; verm. Windischleuba 14. 4. 1692 mit † Maria Gleitsmann, get. Lehndorf E. A. 8. 3. 1658, begr. Windischleuba 14. 1. 1742, Tochter des † Georg Gleitsmann, Inwohners zu Lehndorf.

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. † Johannes, s. IIIa, Älterer Zweig.
2. † Michael, s. IIIb, Jüngerer Zweig.
3. † Maria, get. 21. 9. 1700, begr. Windischleuba 4. 6. 1758; verm. ebd. 10. 6. 1727 mit † Gottfried Tonath (Tonert), * ebd. . . 1703, † ebd. 23. 9. 1781.

A. Älterer Zweig.

IIIa. † Johannes Leidner, get. Windischleuba 10. 3. 1694, begr. ebd. 2. 9. 1759, Hausbesitzer und Wollkämmerer ebd.; verm. . . . mit † Maria . . ., * . . 2. 10. 1691, begr. Windischleuba 3. 6. 1765.

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. † Jakob, der Ältere, s. IVa.
2. † Johannes, * 22. 6. 1731, begr. Windischleuba 28. 6. 1731.
3. † Johannes, * 21. 1. 1737, begr. ebd. 30. 1. 1737.

IVa. † Jakob Leidner, der Ältere, get. Windischleuba 25. 7. 1724, † ebd. 2. 10. 1803, Hausbesitzer, Wollkämmerer und Hospitalvorsteher zu Windischleuba; verm. Kraischwitz E.-A. 25. 11. 1749 mit † Eva Graichen, get. Kraischwitz E.-A. 23. 12. 1721, † Windischleuba 11. 12. 1798, Tochter des † Elias Graichen, zu Kraischwitz, u. s. Gem. † Elisabeth . . .

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. † Justina, * 11. 6. 1752, begr. ebd. 21. 8. 1752.
2. † Gottfried, s. **Va.**
3. † Michael, * 31. 10. 1755, begr. ebd. 15. 10. 1762.
4. † Christina, * 30. 8. 1763, begr. ebd. 29. 5. 1771.
5. † Jakob, der Jüngere, s. **Vb.**

Va. † Gottfried Leidner, * Windischleuba 13. 10. 1753, † ebd. 30. 5. 1815, Hausbesitzer, Wollkämmerer und Kirchvater ebd.; verm. Nobitz S.-A. 18. 5. 1790 mit † Elisabeth Wiedemann, * Niederleupten S.-A., get. Nobitz 13. 1. 1767, † Windischleuba 15. 4. 1843, älteste Tochter des † Melchior Wiedemann, Gärtner und Wollkämmerer zu Niederleupten, u. s. Gem. † Elisabeth Kröber, aus Modelwitz.

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. † Jakob, s. **VI.**
2. † Christina, * 16. 5. 1795, † ebd. 27. 4. 1800.
3. † Justina, * 3. 9. 1797, † ebd. 14. 5. 1870; verm.[1]) Windischleuba 29. 1. 1818 mit † Hans Beyerlein, * Remsa S.-A. 28. 4. 1794, † ebd. 24. 6. 1838, Gutsbesitzer ebd.

Vb. † Jakob Leidner, der Jüngere, * Windischleuba 7. 6. 1768, † ebd. 27. 3. 1821, Wollkämmerer ebd.; verm. ebd.

---

[1]) Kinder Beyerlein, zu Remsa geboren:

1. † Hermann Julius, * 18. 12. 1819, † Kahla S.-A. 28. 9. 1899, Geheimer Justizrat, besuchte das Gymnasium zu Altenburg, studierte die Rechte zu Jena und Heidelberg, 1853–1865 Bürgermeister zu Orlamünde, 1865 Landrichter und 1879 Amtsgerichtsrat zu Kahla, Inhaber des Ritterkreuzes vom Sachs. Ernest. Hausorden, Ehrenbürger der Stadt Orlamünde; 3 Söhne, 2 Töchter.
2. † Emil Bernhard, * 7. 5. 1824, † Altenburg 8. 4. 1898, Kaufmann zu Altenburg; 2 Söhne, 3 Töchter.
3. † Christiane, * 13. 10. 1826, † . . ., jung gestorben.
4. † Gustav Albert, * 27. 9. 1827, † Remsa 1. 1. 1828.
5. † Marie Auguste, * 4. 4. 1830, † Pähnitz S.-A. 14. 6. 1876; verm. . . mit † Johann Bernstein, * Pähnitz 28. 3. 1821, † ebd. 5. 11. 1887, Gutsbesitzer ebd.

3. 6. 1794 mit † Elisabeth Meyner, * Remsa 17. 3. 1767, † Windischleuba 12. 2. 1838, Tochter des † Melchior Meyner, Gutsbesitzer zu Remsa, u. s. Gem. † Marie . . .

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. † Sophie, * 17. 3. 1796, † ebd. 27. 1. 1868; verm. Windischleuba 4. 1. 1819 mit † Gottfried Winter, * ebd. 1. 3. 1788, † ebd . . .
2. † Michael } Zwillinge { † 31. 8. 1797.
3. † Gottfried { * 7. 8. 1797 } † 18. 1. 1799.
4. † Jakob, * 11. 7. 1799, † Windischleuba 11. 5. 1800.
5. † Eva, * 1. 12. 1801, † Pöppschen S.-A. . .; verm. Windischleuba 6. 1. 1823 mit † Melchior Mehnert, Gutsbesitzer zu Pöppschen.
6. † Michael } Zwillinge { † 14. 3. 1804.
7. † Jakob { * 28. 1. 1803 } † 21. 10. 1803.
8. † Justina, * 4. 6. 1804, † . . 3. 3. 1806.
9. † Gottfried, * 28. 11. 1805, † ebd. 15. 3. 1807.
10. † Gottfried * 17. 10. 1807, † ebd. 7. 1. 1810.

VI. † Jakob Leidner, * Windischleuba 18. 12. 1792, † ebd. 13. 10. 1875, Dr. med., Medizinalrat, machte den Feldzug 1814—15 im Gotha Altenburgischen Heeresteil mit, studierte 1817—1821 in Jena Medizin, 31. 8. 1821 Dr. med., dann 2 Jahre Assistenzarzt zu Dresden, 31. 8. 1871 goldene Dr.-Feier, Medizinalrat, Inhaber des silbernen Ehrenkreuzes für 50-jährige treue Dienstleistung und der Kriegsdenkmünze 1814 bis 1815 „Im Kampfe für das Reich"; verm. Saara 22. 11. 1847 mit † Justine Kratsch, * Kriebitsch S.-A. 27. 8. 1817, † Windischleuba 26. 11. 1899, Tochter des † Johann Kratsch, aus Kriebitsch, u. s. Gem. † Maria Hiller, aus Misselwitz.

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. † Johannes Jakob Paul, s. VIIa.
2. Eugen Max, s. VIIb.

VIIa. † Johannes Jakob Paul Leidner, * Windischleuba 3. 6. 1849, † Altenburg 27. 11. 1902, Dr. med., besuchte

1863—1871 das Friedrichs-Gymnasium zu Altenburg, studierte 1872—1878 zu Leipzig Medizin, bestand 20. 2. 1878 das Staatsexamen, 10. 3. 1878 Dr. med., 1878 Assistenzarzt an der Kgl. Entbindungsanstalt zu Dresden, später praktischer Arzt zu Windischleuba und Altenburg; verm. Frankfurt am Main 1. 9. 1880 mit Henriette Maria Wilhelmine Rügemer[1]), verw. Neumann), * Eckernförde bei Kiel 11. 12. 1851, lebt zu Altenburg, Teichvorstadt 7.

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. Heinrich Paul, * 30. 5. 1881, Schulamts-Kandidat zu Windischleuba, besuchte das Friedrichs-Gymnasium zu Altenburg, 1899—1904 das herzogl. Lehrer-Seminar ebd.
2. Henny Auguste Emma Eugenie Elisabeth, * 18. 4. 1882.
3. Justus Hans Max, * 5. 11. 1883, Kandidat der Medizin zu Leipzig, besuchte 1894—1903 das Friedrichs-Gymnasium zu Altenburg.

---

[1]) Deren Eltern:

a. † Justus Jakob Rügemer, * Frankfurt a. M. 31. 5. 1828, † Berlin 8. 4. 1902, Marineoffizier in Schleswig-holsteinischen Diensten a. D.; verm. Eckernförde 26. 2. 1851 mit

b. Marie Magdalene Christine Jakobsen, * Eckernförde 17. 9. 1830, lebt zu Altenburg S.-A.

deren Großeltern:

aa. † Franz Mathäus Karl Rügemer, * Frankfurt a. M. . . 1796, † ebd. 12. 4. 1887, erst österreichischer Offizier, dann Polizei-Chef der Stadt Frankfurt a. M., 1866 a. D.; verm. 3. 11. 1819 mit

ab. † Charlotte Friederike Henriette Philippine Susewind, * . . 14. 10. 1795, † Frankfurt a. M. 5. 7. 1873, Witwe des † August Wilhelm Müller, Dr. med., Landgräflich Hessen-Homburgischen Hofrats; deren Eltern:

aba. † Philipp Heinrich Burckhard Susewind, Hofprediger.

abb. † . . . von Freudenberg.

deren Urgroßeltern:

aaa. † Johann Baptist Rügemer, * Würzburg . . ., † Frankfurt a. M. 8. 2. 1830, Handelsherr ebd.; verm. Frankfurt a. M. 30. 8. 1785 mit:

aab. † Elisabeth Arbauer, * Frankfurt a. M. 26. 4. 1766, † ebd. 7. 3. 1852, Tochter des † Joseph Arbauer, Handelsherrn ebd.

Weitere Mitteilungen über das Altfrankfurter Geschlecht Rügemer behält sich Einsender vor.

4. † Rudolph, * 30. 5. 1885, † Windischleuba 15. 6. 1885
5. Max Rudolph, * 5. 8. 1889, Gymnasiast zu Altenburg.

VII b. Eugen Max Leidner, * Windischleuba 2. 5. 1851, Bankbeamter zu Berlin, diente 1871—72 als Einjährig Freiwilliger im Inf.-Rgt. Nr. 107 zu Leipzig; verm. Frankfurt a. M. 22. 4. 1883 mit † Emma Rügemer[1]), * Frankfurt a. M. 15. 2. 1857, † Berlin 6. 5. 1892, begr. Friedrich-Werderscher Kirchhof, Bergmannstr., Schwester der obigen.

Tochter, zu Berlin geboren:

1. Marie Justine, * 29. 5. 1885.

B. Jüngerer Zweig.

III b. † Michael Leidner, get. Windischleuba 19. 5. 1697, begr. ebd. 24. 7. 1763; verm. Windischleuba 10. 6. 1721 mit † Eva Kamprath, get. Robitz E.-A. 27. 6. 1692, begr. Windischleuba 9. 3. 1740, Tochter des † Michael Kamprath, Fischers zu Robitz, u. s. Gem. † Anna . . .

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. † Melchior, s. IV b.
2. † Christina, get. 13. 1. 1725, † (? Modelwitz . . .); verm. Windischleuba 24. 4. 1746 mit † Christoph Pröhl, einziger Sohn des † Georg Pröhl, Inwohners zu Modelwitz.

IV b. † Melchior Leidner, get. Windischleuba 24. 7. 1722, begr. ebd. 3. 6. 1757; verm. Windischleuba 12. 1. 1751 mit † Christina Wiedemann, get. Windischleuba 21. 10. 1725, begr. ebd. 12. 1. 1757, Tochter des † Hans Wiedemann, Inwohners ebd., u. s. Gem. † Anna . . .

Kinder[1]), zu Windischleuba geboren:

1. † Jakob, * 28. 1. 1752.
2. † Elisabeth, * 24. 11. 1753.
3. † Melchior, * 10. 9. 1755, begr. Windischleuba 21. 2. 1760.

---

[1]) Die Ergebnisse weiterer Forschungen über diesen Zweig bleiben einem späteren Bande vorbehalten. (Vgl. übrigens Bd. 9, S. 453.)

Lippert,

aus der Pfalz.

Evangelisch. Zu Frankfurt am Main und in Algier. Die Familie stammt aus der Pfalz.

. † Johann Peter Lippert, * . . ., † . . ., Fürstlicher Küchenmeister zu Birkenfeld: verm. . . . mit † Anna Zeidler, * . . ., † . . .

Sohn:

I. † Johann Christoph Friedrich Lippert, * Altstadt in der Pfalz 13. 12. 1751, † Ems in Nassau 17. 3. 1837, 1797 bis 1798 Erbauer des „Englischen Hofes" zu Frankfurt a. M., Rentner zu Bockenheim und Ems; 3 mal verm. — a) ? Frankfurt a. M. 11. 7. 1780 mit † Marie Jakobea Barbara Fröhlich, * get. . . 25. 5. 1756, † . . 20. 3. 1786. — b) . . 30. 10. 1787 mit † Maria Katharina Roll, get. . . 21. 10. 1766, † . . 22. 11. 1813. — c) . . 4. 5. 1818 mit † Katharina Keinz, * Mainz 26. 1. 1793, † Ems . . 1867.

Kinder, 1—5 zu Frankfurt a. M. geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Georg, * 7. 4. 1781, † Frankfurt a. M. 31. 7. 1816, Kais. Französ. Hauptmann a. D., machte die Feldzüge unter Napoleon I. mit.

2. † Johann, * 31. 3. 1782, † Beſſungen bei Darmſtadt 28. 6. 1818, Oberleutnant im Großherzogl. Heſſ. Darmſt. Garde Chevauxlegers Regiment[1]), machte die Feldzüge 1812 in Rußland (Tſchaſchniki, Lukomlja, Smolianu, Staroſziska, Doknirza, Studienka, an der Bereſina) und 1813 in Brandenburg und Sachſen gegen die Verbündeten (Großenhain, Hoyerswerda, Zeich, Jachzenbrück, Groß-Schulzendorf, Großbeeren, am Oßnitzbache, Zahna, Dennewitz, Zwethau, Wartenburg, Leipzig), 1814 den Feldzug gegen Frankreich mit, wird oft und mit Auszeichnung in der Geſchichte[2]) ſeines Regiments genannt.

zweiter Ehe:

3. † Marie Chriſtine, * 15. 12. 1789, † . . 12. 9. 1839; verm. . . 22. 5. 1810 mit † Theodor Friedrich Arnold Keſtner[3]), * Hannover 15. 5. 1779, † Frankfurt a. M. 28. 5. 1847, Dr. med., Stadtphyſikus und Profeſſor zu Frankfurt a. M., auch Kanonikus einer Präbende des Stiftes Beatae Mariä Virginis zu Einbeck; ſ. Bd. 3, S. 120.
4. † Maria Katharina (Käthchen) Regina, * 12. 12. 1796, † . . 9. 2. 1871; verm. . . 25. 6. 1817 mit † Hans Ernſt Hermann Septimus Keſtner, * . . 11. 8. 1786, † Hannover 31. 1. 1871, Königl. Hannov. Geheimer Kammerrat, Kommandeur vom Guelfen-Orden; ſ. Bd. 3, S. 121.
5. † Karl Friedrich, ſ. III.

dritter Ehe, zu Bockenheim geboren:

6. † Marie Virginia Johanne Auguſte, * 2. 2. 1819, † Mainz 17. 1. 1833; unverm.
7. † Marie Mathilde, * 7. 9. 1822, † Ems 27. 1. 1836.

---

[1]) Jetzt: 1. Ghzgl. Heſſ. Drag. Rgt. (Garde Drag. Rgt.) Nr. 23.

[2]) Vgl. Zimmermann, Geſch. d. 1. Ghzgl. Heſſ. Drag. Rgts. (Garde Drag.-Rgts.) Nr. 23; Darmſtadt, A. Bergſträßer.

[3]) Vgl. „Die Keſtner, eine genealogiſche Skizze nebſt Exkurſen und einer Wappentafel von H. R. Eggers, Bremen 1882" und Nachtrag dazu Lübeck 1905 bei Lubcke und Nöhring.

Major Karl Lippert.

III. † Karl Friedrich Lippert, * Frankfurt a. M. 27. 2. 1802, † ebd 26. 9. 1835, Besitzer des „Englischen Hofes" zu Frankfurt a. M.; verm. . . 25. 5. 1829 mit † Katharina Christina Zimmermann, * . . 11. 9. 1810, † . . 5. 9. 1844.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Karl Konrad, s. IVa.
2. † Theodor Friedrich, s. IVb.
3. Maria, * 10. 7. 1835; verm.[1]) . . 27. 4. 1853 mit Friedrich Leykauff, * . . 7. 7. 1824, Kaufmann zu Frankfurt a. M.

IVa. † Karl Konrad Lippert, * Frankfurt a. M. 25. 3. 1830, † ebd. 13. 11. 1902, stand im K. K. Österr. Kürassier-Regiment Prinz Karl von Preußen Nr. 8 (früher Dampierre-Kürassiere), jetzt Dragoner-Rgt. Montecuccoli, machte in ihm die Feldzüge 1848—1849 gegen Ungarn, 1866 gegen Preußen mit und trat vor allem in dem großen Reitergefecht am Nachmittage des 3. Juli 1866 bei Königgrätz[2]) (Kürassier-Brigade Fürst Alfred Windischgrätz) in Tätigkeit, er wurde als damal. Rittmeister und Escadrons-Kommandant durch Verleihung des österr. Militär-Verdienstkreuzes mit der Kriegsdekoration ausgezeichnet, lebte später als Major a. D. zu Linz in Oberösterreich, zuletzt zu Frankfurt a. M.; verm. . . mit † Marie Auguste Zimmermann, * Frankfurt a. M. 28. 3. 1843, † Linz 13. 4. 1873.

Kinder:

1. Elisabeth, * Mainz 26. 9. 1865, lebt zu Frankfurt a. M.
2. Marie, * Frankfurt 29. 6. 1867, lebt ebd.

---

[1]) Kinder Leykauff, zu Frankfurt a. M. geboren:
1. Jean, * 24. 7. 1856, Kaufmann zu Frankfurt a. M.
2. Marie, * 17. 5. 1858; verm. . . mit Siegmund Zimmern, Dr. med., Stabsarzt a. D. zu Frankfurt a. M.
3. Karl, * 21. 5. 1860, Kaufmann ebd.

(Vgl. Bd. 11, S. 506.)

[2]) Vgl. E. Frh. v. Tomaschek, Gesch. d. K. K. Dragoner-Rgt. Nr. 8, Wien 1889.

IVb. † Theodor Friedrich Lippert, * Frankfurt a. M. 19. 10. 1831, † . . 1905; verm. Algier 3. 11. 1869 mit Marie Luise Christine.

Kinder:

1. Frederic Charles, * Algier 7. 8. 1870.
2. Henry, * Bône 28. 1. 1872.
3. Edmonde, * ebd. 13. 2. 1876.

Manitius,

aus der sächsischen Oberlausitz.

Berichtigungen und Ergänzungen zu Bd. 10, S. 417 fg.

S. 418. † Clemens Manitius, Bürger und Tischler zu Bischofswerda, war nach dem Bd. 10, S. 418 näher bezeichneten Stammbaume verm. mit † Barbara Hering, Tochter des † Bartholomäus Hering, Bürgers und Tischlers zu Bischofswerda, lebte mit ihr 34 Jahre in der Ehe.

S. 420. IIIa. † Johannes Manitius, . . Dr. theol., 1667 geistlicher Inspektor zu Schulpforta.[1])

Kinder:

2. † Johann Samuel, † Merseburg 29. 11. 1708, von dem Feldscherer Christoph Ludwig Seiffart ermordet.

S. 421. IVa. 4. † Sophie Magdalena, . . .

Va. 3. † Totgeborener Sohn, . . .

S. 422. VI. 5. † Johann Friedrich, . .; kinderlos.

---

[1]) Noch heute ist in Schulpforta die silberne Abendmahlskanne in Gebrauch, welche D. Johannes Manitius bei der Geburt seines ersten Kindes der dortigen Kirche stiftete und die die Inschrift trägt: „M. Jo. Manitius, Pastor Gymn. et Eccles. Port. et vicinarum Inspector, mit seiner Eheliebsten, Johanna Maria gebohrener Hillemayerin, verehrt diese Kanne den 24. Juni 1668."

S. 423. VIIa. 2. † Clara; verm.[1]) mit † Traugott Alfr Armack, . . .

VIIIa. † Johannes Manitius . .; verm. . . mit † Lou Diederichs, * Schkölen bei Weißenfels, 3. 12. 1884, Nöbeditz 16. 1. 1904.

S. 424. VIc. 2. † Johanna; verm. — a) Naumburg 28. 1822 mit † Johann Georg Wetzke.

3. † Amalia; verm. mit † Carl Ferdinand Schleußner, Kemberg 4. 7. 1873, Probst ebd.

VIIb. 4. Otto, Rektor zu Annen i. Westf.; verm. Neuenra i. Westf. 30. 9. 1874 mit Luise Kohlhagen, * 20. 1854, Tochter des † Rötger Friedrich Kohlhagen, Kaufman zu Neuenrade; kinderlos.

S. 428. IIIc. 3. † Johanne; verm. mit † Christoph Luther

S. 430. IVc. † Michael Jakob Manitius, . . .

Kinder:

1. † Theodor Jakob. s. Vc.
2. † Johanne Eleonore, * 12. 11. 1706, † Berlin 18. 1752; unverm.

---

[1]) Kinder Armack, zu . . . geboren:
1. Carl Otto Alfred, * 28. 2. 1864; verm. . . 30. 7. 1891 mit Hel Clara Fuß, Tochter des † Otto Fuß, Rittergutsbesitzers auf Blö im Kreise Merseburg.
   Kinder, zu . . . geboren:
   (1. Auguste Clara Ilse, * 19. 5. 1892.
   (2. Martha Marie Elisabeth, * 22. 7. 1893.
   (3. Georg Otto Alfred, * 29. 7. 1894.
   (4. Anna Else Käthe, * 26. 8. 1895.
2. Clara Martha, * 20. 4. 1865; verm. . . 2. 6. 1886 mit Ge Wolkenhauer, Major und vorher seit 14. 9. 1893 Hauptmann Füsilier-Rgt. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magd.) Nr. zu Halle a. S., Rot. Adl.-O. 4.
   Kinder Wolkenhauer, zu . . . geboren:
   (1. Alfred, * 22. 5. 1887, Kadett zu Groß-Lichterfelde.
   (2. Hans Georg, * 4. 4. 1899.

[2]) Nachkommen des † Jakob Luther, jüngeren Bruders des Reformat vgl. Bd. 8, S. 314, Anm. 3 und Nobbe, Stammbaum der Familie des Martin Luther, Grimma 1846, S. 139.

S. 431. Vb. † Samuel Ehrenfried Manitius; verm. mit † Johanna Eleonore Tauscher, * Rade 31. 1. 1704, † Görlitz 18. 8. 1743, . .

S. 433. IVe. † Michael Gottlieb Manitius; verm. mit † Christina . .

S. 433. Vf. † Michael Gottlieb Manitius; verm. mit † Eleonore Sophie Lucius, † Groitzsch 2. 11. 1775.

Kinder:

4. † Christian Leberecht, † 12. 7. 1745, † 24. 4. 1750.
5. † Christina Eleonore Benedicta, * 16. 11. 1750, † 19. 8. 1751.
6. † Johann Friedrich, * 30. 5. 1754.

S. 434. VId. † Friedrich August Manitius; verm. Pulgar 24. 11. 1761 mit † Marie Christiane Braune, † 12. 11. 1808, Tochter des † Christoph Braune, Schneider zu Peres.

Kinder:

1. † Christiane Sophie, * 21. 11. 1762, † 23. 6. 1822; 2 mal verm. — a) 26. 1. 1783 mit † Johann Peter Stephan Bürgmann, † . . 1801, Schuhmachermeister zu Groitzsch. — b) 14. 2. 1802 mit † Johann August Reichelt, † 14. 11. 1803, Schuhmachermeister zu Groitzsch.

S. 437. 4. Weesensteiner Zweig.

S. 438. IIIe. 3. † Maria Magdalena; verm. mit † Johann Georg Strobach, Sohn des † . . Strobach, Kaufmanns zu Kreybitz, um seines Glaubens willen dort vertrieben, lebte dann zu Schandau.

S. 439. 9. † Michael Moses, besuchte um 1696 das Gymnasium zu Schleusingen

IVf. 1. † Johanna Susanna; verm. mit † Samuel Rost.[1])

[1]) Er scheint verwandt gewesen zu sein mit † Johann Christoph Rost, Küster der Thomaskirche zu Leipzig, dessen Nachkommen als Inhaber der Hinrichschen Buchhandlung noch jetzt in Leipzig leben.

3. † Regina Magdalena; verm.[1]) mit † Johann Jacob Schöps, * Eilenburg . . 1681, † Zittau 6. 11. 175 „nach dem Bombardement auf seiner Brandstätte durch einen einstürzenden Giebel erschlagen."

S. 440. IVg. 4. † Joseph Gotthelf, vgl. über ihn: Dr. phil. Johannes A. Dietterle, Burkhardswalde, Geschichte der Kirchfahrt, Dresden 1900; verm. mit † Marie Rosine Weideteich, † Weida 30. 8. 1786.

S. 443. 8. Carl Eduard Georg, . ., Kaufmann zu Neuförnewitz bei Meißen.

S. 443. IXe. 2. Carl Walther, . . Student der Theologie zu Marburg.

3. Carl Ernst, . . Apothekerlehrling in der Löwenapotheke zu Görlitz.

S. 443. IXf. Carl Friedrich August Manitius, * Görlitz 6. 11. 1854, † Wittstock (Dosse) 1. 10. 1905.

S. 444. IXg. Carl Eduard Wilhelm Manitius, . .; verm. mit Helene Weber, Tochter des Hermann Julius Weber Kgl. Rechnungsrats a. D., lebt zu Langfuhr-Danzig.

Kinder:

3. Emma Maria Frieda, * Münster 17. 11. 1903.

S. 444. Vh. 1. † Augusta Johanna Sophie, . . .
2. † August Gottlieb, . .
3. † Christiane Henriette Eleonore; verm.[2]) mit Friedrich Anton Strehle.

---

[1]) Sohn: † Johann David Schöps, * Zittau . . 1724, † . . 1763.
Sohn: † Johann David Schöps, * . . 1760, † . . 1820, nahm den Namen „Heyn" an.

[2]) Kinder Strehle:
1. † Friederike Henriette, * . . 23. 11. 1787, † . . 11. 12. 1787.
2. † Christiane Henriette, * . . 18. 1. 1789, † Großenhain 3. 6. 1849 unverm.
3. † Friederike Auguste, * . . 13. 12. 1790, † Freiberg 18. 8. 1870 unverm.

S. 445. VIg. † Gottlob August Manitius, . . .; verm. mit Friederike Amalie Schmid, vgl. Schmid, S. . ."
VIh. † Christian August Manitius . . .

---

4. † Friedrich Christian, * Großenhain 24. 9. 1794, † Freiberg 6. 9. 1862, Kaufmann zu Freiberg; 2 mal verm. — a) . . mit † Juliane Wilhelmine Roch, * . . ., † . . . — b) Großschirma bei Freiberg 18. 7. 1829 mit † Caroline Charlotte Linke, * Großschirma 17. 9. 1805, † . . ., Tochter des † August Gotthilf Linke, Kunststeigers auf Kurprinz Friedrich August Erbstollen zu Großschirma:

Kinder Strehle,

erster Ehe:

(1. † Clementine, * . . 13. 12. 1823, † . . .; unverm.
(2. † Julius Wilhelm, * . . 25. 5. 1824, † jung.

zweiter Ehe:

(3. † Friedrich Anton, * . . 7. 4. 1830, † jung.
(4. † Theodor Friedrich, * Freiberg 21. 6. 1831, † ebd. 6. 4. 1858, Kaufmann zu Freiberg; verm. Chemnitz 23. 1. 1855 mit † Anna Maria Matthes, * Chemnitz 18. 11. 1834, lebt ebd.; verm. mit † . . Fritzsche, † . . .

Söhne Strehle, zu Chemnitz geboren:

a. † Paul Friedrich, * 11. 11. 1855, † ebd. 22. 10. 1892, Inhaber eines Agentur-Geschäfts zu Chemnitz; verm. . . 20. 4. 1882 mit Henriette Martha Winter, die 2. verm. . . 12. 10. 1899 mit August Friedrich Kleeberg, Seilermeister und Stadtrat zu Meißen.

Kinder Strehle, zu . . . geboren:

(a. Charlotte Martha, * 16. 10. 1883.
(b. Henriette Marie Alice, * 4. 3. 1886.
(c. † Auguste Johanna, * 11. 7. 1889, † . . 4. 8. 1889.
(d. Auguste Anna, * 7. 10. 1891.

b. † Max Theodor, * . . 10. 1. 1858, † Oxford bei Joinville in Brasilien 21. 4. 1891, Kaufmann; verm. . . mit Clara Henning, Tochter des August Henning, Schneidemühlen- und Ziegeleibesitzers zu Oxford in Brasilien.

Tochter, zu . . . geboren:

1. Anna Emilia, * 24. 10. 1890.

(5. † Anna, * Freiberg i. S. 14. 1. 1834, † Kapuvar bei Ödenburg in Ungarn 28. 2. 1874; verm. . . 9. 7. 1854 mit Gustav Arnold Frh. von Berg, * . . 17. 12. 1828, † Kapuvar 4. 8. 1903, Beamter an verschiedenen Grubenwerken, seit 1868 Verwalter zu Schloß Kapuvar (Sohn des † Edmund von Berg, Oberforstrats zu Tharandt; vgl. Goth. Frh. Kal. 1903, S. 45).

Kinder . . .:

1. † Auguste Wilhelmine Caroline, . . .; verm.[1]) . . mit † Adam Friedrich Coblenz . . .

S. 446. VIIf. † August Sigismund Manitius, . . 1824 bis 1856 Direktor des Freimaurer[2])-Instituts zu Dresden . . verm. . . mit † Wilhelmine am Ende[3]) . . .

Kinder:

2. . . Wilhelmine . .: verm.[4]) . . mit Moritz Engel.

S. 447. VIIIb. † Karl August Reinhold Manitius . .

Tochter:

1. † . . .

angenommene Tochter, zu Dresden geboren:

2. Margarete Pauline Hedwig Pfab, * 25. 12. 1862.

---

[1]) Kinder Coblenz:
1. † Carl Gustav, * Saathain 2. 8. 1809, † . . .
2. † Friedrich August Hermann, * . . 9. 3. 1811, † . . 23. 8. 1811.
3. † Clara Wilhelmine, * 18. 5. 1812. † Oberau 14. 3. 1816.
4. † Auguste Emilie, * Oberau 7. 7. 1813, † . . 12. 8. 1813.
5. † Auguste Pauline, * . . 18. 9. 1814, † . . .: verm. . . mit † Friedrich Morgenstern.
6. † Julius Otto, * 6. 12. 1815, † . . .
7. † Emma Viktorina, * . . 15. 4. 1817, † . . .; unverm.
8. † Emilie Henriette, * . . 18. 1. 1819, † . . .; unverm.
9. † Totgeborener Sohn, *, † . . 26. 10. 1821.
10. † Agnes Caroline, * . . 28. 12. 1822, † . . .; verm. . . mit † Emil Oskar Herklotz.
11. † Marie Friederike, * Roswig 8. 2. 1824, † . . 10. 6. 1824.
12. † Wilhelm Julius, * . . 12. 2. 1825, † . . 22. 4. 1825.
13. † Ernestine Henriette, * . . 14. 3. 1826, † jung.
14. † Hedwig Antonie, * 14. 8. 1827, † . . .; verm. . . . mit † Friedrich Kunert, zu Liebenwerda, wanderte nach Amerika aus.

[2]) Nach ihm ist die auf dem Gelände des vormaligen Freimaurer-Instituts angelegte Straße in Dresden Friedrichstadt „Manitius Straße" genannt worden.

[3]) Über die Familie am Ende vgl. Ernst am Ende, Dr. Joh. Joach. Gottl am Ende, ein Lebensbild aus dem 18. Jahrhundert; Dresden 1871.

[4]) Kinder Engel:
1. Johannes . .; verm. . . mit Theodora Kehr, kath., Tochter des Friedrich August Kehr, Hoftheater-Schneidermeister zu Dresden.

verm.[1]) Leipzig 16. 4. 1896 mit Robert Julius Wilhelm Hartmann, * Leipzig 1. 10. 1859, Kaufmann ebd.

VIIIi. Heinrich August Emil Manitius . .; 2 mal verm. — a) . . mit † Fanny Eudora Schulze . ., Tochter des † Maximilian Ferdinand Schulze[2]) . . . — b) . . mit

---

[1]) Sohn Hartmann, zu Leipzig geboren:
1. Walter Robert Wilhelm, * 18. 3. 1897.

[2]) Dessen Großvater:

I. † Christian Heinrich Schulze, * Aue (?) 22. 6. 1732, † Bernsbach 29. 4. 1782, Spitzenhändler und Erbgärtner zu Bernsbach: 3 mal verm. — a) . . mit † . . . . — b) . . 8. Sonnt. n. Trin. 1762 mit † Johanna Christiane Stieler, * . . ., † . . 30. 4. 1772, Tochter des † Gottfried Stieler, Löffelfabrikanten zu Bernsbach. — c) , . 20. 5. 1777 mit † Marie Rosine . . ., verw. Ficker.

Kinder, zweiter Ehe, zu . . . geboren:

1. † Karl Heinrich, s. II.
2. † Johanne Christiana, * 23. 5. 1762, † Altendorf bei Chemnitz 3. 11. 1847; verm. . . . mit † Gottlob Dotterweiß, † auf einer Geschäftsreise . . 1792, Blechwaarenhändler zu Bernsbach.
3. † Christiane Rosine, * 1. 2. 1768, † Lauter bei Schwarzenberg 25. 9. 1848; unverm.
4. † Christiane Sophie, * 4. 10. 1770, † Bernsbach 3. 2. 1840; 3 mal verm. — a) . . . mit † Friedrich Hähnel, Handelsmann zu Bernsbach. — b) . . . mit † Gotthelf Ficker, Handelsmann zu Bernsbach; geschieden. — c) . . . mit † Karl Ludwig Schlott, * . . ., † . . 1843, Handelsmann zu Bernsbach.

II. † Karl Heinrich Schulze, * Bernsbach 4. 7. 1763, † Adorf bei Chemnitz 6. 12. 1850, 1783 Schullehrer zu Schwarzbach, 1792 Kantor zu Lauterbach bei Marienberg, 1839 emeritiert; verm. Markersbach 28. 5. 1786 mit † Johanna Sophie Beutner, Tochter des † Heinrich Beutner, Händlers zu Bernbach.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Auguste Amalie, * Schwarzbach . . 1787, † . . . 1791.
2. † Auguste Friederike (Fritzel), * . . 1788, † . . .; verm. . . mit † August Friedrich Schönherr, Schuhmacher, dann Gasthofbesitzer zu Lauterbach.

Sohn Schönherr, zu Lauterbach geboren:

(1. † Maximilian, * 1. 7. 1822, † Dresden-Striesen 25. 10. 1905, 1860 Rektor zu Wildenfels, 1866 Schuldirektor zu Eibenstock, 1879 Pfarrer zu Rathendorf bei Rochlitz, 1900 a. D.

3. 4. † . . .
5. † Ernestine, * Lauterbach . ., † . . .
6. † Magnus Friedrich, * . . .
7. † Maximilian, * . . .

S. 448. † Maria Götze, . . ., Tochter des † Ernst Götze[1], . . ., Witwe des † Julius Klinger[2] . . .

---

8. † Henriette („Jettel") Sophie Gottliebe, * . . ., † . . .; verm. . . mit † Traugott Friedrich Schächer, . . ., Lehrer zu Pfaffenhain, zuletzt zu Mobendorf.

Sohn Schächer, zu . . . geboren:

(1. Friedrich Oskar, 8. 4. 1841, seit 1867 Kirchschullehrer zu Blumroda bei Regis.

9. † Maximilian Ferdinand, s. oben.
10. † Cornelius Dienegott, * 27. 3. 1802, † Oberlößnitz 30. 4. 1881 Lehrer zu Thonberg bei Leipzig.
11. † Amalie Therese Wilhelmine („Minel"), * . . ., † . . .; verm. . . mit † Johann Gottfried Riemann, Lehrer zu Adorf.

angenommenes Kind:

12. † Carl Heinrich Schulze, * . . 1807, † . . 27. 12. 1852, Lehrer zu Herold, dann zu Dorfhvönitz, zuletzt zu Albertsdorf.

Sohn Schulze, zu Albertsdorf geboren:

(1. † Maximilian, * 10. 4. 1847, † Leipzig (Privatklinik) 9. 10. 1903, seit 1873 Kantor zu Reichen.

[1]) Dessen Vorfahr:

I. † Urban Götze, * . . ., † vor 1619, Gutsbesitzer und Richter zu Nasseböhla bei Großenhain.

Sohn, zu Nasseböhla geboren:

II. † Michael Götze, * . . 1594, begr. . . 26. 9. 1637, Gutsbesitzer und Richter zu Nasseböhla.

Sohn, zu Nasseböhla geboren:

III. † Martin Götze, get. . . 16. 11. 1634, begr. . . 14. 3. 1677, Gutsbesitzer zu Nasseböhla.

Sohn, zu Nasseböhla geboren:

V. † Hans Götze, get. . . 4. 3. 1669, † Skäßchen 3. 7. 1748, Gutsbesitzer zu Skäßchen bei Großenhain: verm. . . 1691 mit † Margarete Lane Witwe des † George Götze, Gutsbesitzers zu Skäßchen.

Kinder, zu Skäßchen geboren:

1. † Johannes, * 9. 2. 1692, † . . ., Gutsbesitzer zu Skäßchen.
2. † Christina, * 24. 12. 1694, † . . .: verm. . . 28. 11. 1719 mit † Hans Enger, zu Kalkreuth.
3. † Martinus, s. V.

V. † Martinus Götze, * Skäßchen 2. 3. 1698, † Skäßchen 20. 12. 1767 Gutsbesitzer zu Skäßchen.

Kinder (außer den jung verstorbenen), zu Skäßchen geboren:

1. † Johann Christian, s. VI.
2. † Martin, * 10. 10. 1727, † . . .

VI. † Johann Christian Götze, * Skäßchen 20. 6. 1733, † Raundorf bei Freiberg 21. 5. 1802, Kinderlehrer zu Großraschütz bei Großenhain, 1761 Schullehrer zu Raundorf bei Freiberg: verm. Skäßchen 18. 3. 1755 mit † Anna Elisabeth

Güttler, Tochter des † Christian Güttler, Pachtinhabers des Pfarrgutes zu Skäßchen.

Kinder, zu Skäßchen geboren:

1. † Maria Dorothea, * 6. 6. 1755, † . . .
2. † Johanne Christiane, * 12. 2. 1757, † . . 1758.
3. † Friedrich Traugott, s. VII.

VII. † Friedrich Traugott Götze, * Skäßchen 18. 3. 1759, † Zschirla bei Colditz 25. 10. 1831, besuchte das Gymnasium zu Freiberg, die Universität Leipzig, Candidat der Theologie ebd., 1785 erster Katechet, dann Rektor der Eusebien Schule zu Freiberg i. S., 1793 Prediger am Armen- und Waisenhaus zu Torgau, 1798 Zuchthausprediger ebd., 1802 Pfarrer zu Zschirla mit Erlbach bei Colditz; verm. Raundorf 19. 11. 1793 mit † Johanna Marie Stiel, * Freiberg i. S. 26. 4. 1777, † Gröbern 24. 10. 1864, Tochter des † Christian Gottlieb Stiel, „eines hochlöblichen und hochweisen Rathes zu Freiberg wohlbestalt gewesener Stadtvoigt".

Kinder:

1. † jung.
2. † Friedrich, * Torgau 4. 8. 1796, † Dresden 13. 6. 1881, besuchte 1809 die Fürstenschule zu Grimma, 1821 Pfarrer zu Bischheim, 1864 a. D.; 2 mal verm. — a) . . 15. 7. 1823 mit † Cäcilia Wilhelmina Weise, * . . 17. 7. 1805, † . . 9. 11. 1828, Tochter des † Johann Gottlieb Weise, Diakonus zu Pulsnitz. — b) . . 11. 10. 1831 mit † Johanne Christiane Wilhelmine Hilbert, verw. Pfeiffer, * . . 22. 3. 1852, aus Lauterbach bei Marienberg.
3. † Ernst, * Torgau 15. 6. 1798, † Geithain 19. 5. 1877, Stadtguts- und Kalkwerksbesitzer ebd.; verm. . . mit † Johanna Dorothea Rothe, verw. Rößler, * Altenburg 20. 8. 1792, † Gaithein 28. 4. 1864, Tochter des † . . Rothe, Fleischermeisters zu Altenburg; vgl. oben.
4. † Wilhelmine Auguste, * Torgau 23. 8. 1800. † Bischheim 9. 11. 1885; verm. Wickershain 17. 1. 1838 mit † Johann Gotthelf Uhle, * Greifenhain 21. 6. 1795, † Buchheim 1. 7. 1848, 1808 Fürstenschüler zu Grimma, 1825 Diakonus zu Rossen, 1829 Diakonus zu Lausigk und Pfarrer zu Buchheim, er war 1. verm. Lausigk 11. 10. 1825 mit † Antonie Ferdinande Clementine Flemming, * . . 17. 5. 1802, † Buchheim 16. 11. 1836, Witwe des † Karl Friedrich Adolf Uhlmann, Pfarrers zu Tanneberg bei Meißen, Tochter des † Karl August Heinrich Flemming, Pfarrers zu Lausigk.

(Vater des † Johann Gotthelf Uhle:

† Samuel Friedrich Uhle, * . . ., † . . 1797, 1781 Pfarrer zu Greifenhain.

Dessen Vater:

† August Friedrich Uhle, * . , 1712, † . . 1780, 1726 Altenburg. Gymnasiast, 1747 Wittenberger Magister, 1744 Pfarrer zu Greifenhain.

Dessen Vater:

† Christian Uhle, * . . 1676, † . . 1744, 1718 Pfarrer zu Greifenhain bei Frohburg.

Dessen Vater:

† Christian Uhle, * . . 17. 11. 1640, † . . 1693, 1674 Pfarrer zu Röhrsdorf bei Chemnitz.

Dessen Vater:

† Kaspar Uhle, * Zschopau 4. 1. 1595, † . . 1674, 1627 Pfarrer zu Röhrsdorf.)

5. † Juliane Caroline, * Erlbach 27. 3. 1804, † St. Louis . . ., verm. . . 15. 2. 1827 mit † Friedrich Wilhelm Barthel, * Roßwein 19. 11. 1806, † . . ., Steuerrevisor, auch Impost und Stadtpersonensteuer-Einnehmer zu Leipzig, wanderte 1838 mit Pastor Stephan nach Amerika aus, 1839 zu Wittenberg, Perry County, 1845 zu Altenburg bei St. Louis, besorgte die Kassengeschäfte der Gemeinde, später den Verlag der Missourisynode, den nach seinem Tode seine beiden Söhne Theodor und Martin übernahmen.
6. † Emilie Mathilde, * Zschirla 20. 3. 1806, † Kötzschenbroda 13. 7. 1890; verm. . . 12. 10. 1831 mit Maximilian Ferdinand Schulze, Pastor zu Ehrenberg, s. oben.
7. † Franz, * Zschirla 12. 3. 1808, † Raschau 22. 1. 1846, praktischer Arzt zu Raschau; verm. . . mit † Caritas Birn; kinderlos.
8. † Benjamina, * Zschirla 18. 4. 1810, † jung.
9. † Anonymus, totgeborener Sohn, * † Zschirla 14. 6. 1817.

2) † Julius Friedrich Klinger, * Richzenhain 31. 1. 1829, † ebd. 11. 4. 1863, Gasthofsbesitzer ebd.; verm. Geithain 17. 7. 1853 mit † Johanne Götze, vgl. oben.

Kinder, zu Richzenhain geboren:

1. Rosalie Anna, * 2. 9. 1854; verm. Gröbern 12. 4. 1875 mit Hermann Moritz Köhler, * Kötteritzsch 8. 4. 1847, Kaufmann zu Waldheim i. S., Sohn des † Friedrich Köhler, Gutsbesitzers zu Kötteritzsch

Kinder Köhler:

(1. † Margarete Johanna, * 12. 2. 1876, † Waldheim 9. 3. 1879
(2. Rosa Anna, * 27. 6. 1877; verm. Waldheim 18. 8. 1898 mit Fritz Herold, kath., Kaufmann zu Waldheim i. S., Mitinhaber einer Kunsttischlerei zu Döbeln.

Tochter Herold:

a. Irmgard Rosa, * 26. 7. 1902.

(3. Elise Maria, * 1. 3. 1879; verm. Waldheim 8. 5. 1900 mit Robert Lässig, Kaufmann bisher zu Grimma, jetzt zu Leipzig

Kinder Lässig:

a. † Rosa Elise Johanna, * 16. 2. 1901, † Grimma 19. 7. 1902.
b. Robert Horst Hermann, * 5. 7. 1903.
c. Ilse Marianne, * 24. 11. 1904.

(4. † Johanna Emmy, * 10. 4. 1880, † Waldheim 25. 1. 1881
(5. Erich Curt Johannes, * 21. 4. 1884, Kaufmann in Leipzig
2. † Bertha Linda, * 24. 10. 1855, † Richzenhain 9. 11. 1855.

Xb. Georg Manitius, 1904 Pfarrer in Wiederau . .; 2 mal verm. — a) . . mit † Helene Hammer, Tochter des Guſtav Hammer[1]) u. ſ. Gem. Selinde Kempe.[2]) — b) Knobelsdorf 3. 10. 1903 mit Selma Anna Julie Irmſcher, * Annaberg 7. 10. 1867, Tochter des † Jonathan Auguſt

---

3. † Emil Richard, * 11. 11. 1856, † Dresden (Stadtkrankenhaus) 3. 12. 1891, Gutsbeſitzer zu Richzenhain; verm. Mulda 18. 6. 1888 mit Minna Antonie Schönlebe, * Mulda 14. 5. 1868, Tochter des Ernſt Schönlebe, Mühlenbeſitzers zu Mulda bei Freiburg; ſie 2. verm . . 31. 7. 1892 mit Heinrich Guſtav Bruno Ulbricht, Gutsbeſitzer zu Richzenhain.

Kinder Klinger, zu Richzenhain geboren:
(1. Richard Martin, * 22. 5. 1889.
(2. † Johanna Louiſe, * 3. 6. 1890, † . . 5. 10. 1900.
(3. Marie Alma, * 26. 7. 1891.

[1]) Deſſen Vorfahren:

I. † Michel Hammer, Bürger zu Roſſen.

Sohn:

II. † Andreas Hammer, * um 1690, † Roſſen 6. 4. 1760, Bürger und Maurermeiſter zu Roſſen.

Sohn:

III. † Chriſtian Gottlob Hammer, * Roſſen 23. 2. 1725, † ebd. 9. 2. 1805, Muſikus, Hoſpitalvorſteher und Stadtgerichtsſchöppe zu Roſſen.

Sohn:

IV. † Johann Gottlieb Hammer, * Roſſen 7. 5. 1761, † ebd. 9. 2. 1827, kurfürſtl. Sächſ. Sportelkontroleur zu Roſſen; 2 mal verm. — a) mit † Friederike Sophie Müller, Tochter des † . . . Müller, Pfarrers zu Mosbach. — b) mit † Charlotte Sophie Keil, Tochter des † Chriſtian Siegmund Keil, Bildhauers und Hausbeſitzers zu Rieſa.

Sohn (außer 9 Kindern erſter und 9 Kindern zweiter Ehe):

V. † Ferdinand Wilhelm Hammer, * Roſſen 25. 10. 1793, † Meißen 22. 11. 1865, 1808—1814 Fürſtenſchüler an St. Afra zu Meißen, 1821 Rektor zu Lommatzſch, 1825 zu Oſchatz, 1862 a. D.; 2 mal verm. — a) 21. 4. 1829 mit † Louiſe Wilhelmine Holzhauſen, * Oſchatz 25. 9. 1807, † 21. 4. 1847, Tochter des † Johann Friedrich Holzhauſen, Medicinae Practicus zu Oſchatz. — b) Hof bei Rieſa 24. 1. 1849 mit † Ottilie Auguſte Flemming, * . . ., † Dresden 21. 4. 1881, Tochter des † Friedrich Gottlieb Flemming, Finanzprokurators, Advokaten und anſ. Bürgers zu Oſchatz.

Sohn:

VI. † Ernſt Guſtav Hammer, ſ. oben.

[2]) Deren Vorfahren:

I. † Andreas Kempe, Gerichtsſchöppe und Pfarrbauer zu Friedebach bei Sayda.

Irmischer[1]), * Frankenberg 21. 2. 1840, † Knobelsdorf 11. 4. 1885, 1865 Lehrer zu Lommatzsch, 1867 Seminaroberlehrer

Sohn:

II. † Andreas Kempe, Bauer und Gerichtsschöppe zu Clausnitz im Erzgebirge; verm. . . 27. 6. 1692 mit † Anna Dorothea Müller, Tochter des Kaspar Müller, Bauers zu Clausnitz.

Sohn:

III. † Johann George Kempe, * Clausnitz 12. 9. 1710, † . . ., Bauersmann und Gerichtsschöppe zu Clausnitz; verm. 2. 11. 1734 mit † Anna Dorothea Bartzsch, hinterl. Tochter des † Heinrich Bartzsch, Gärtners und Schuhmachers zu Dorfchemnitz.

Sohn:

IV. † Johann Gottfried Kempe, * Clausnitz 11. 8. 1740, † . . ., Begüterter zu Clausnitz; verm. 27. 10. 1761 mit † Beata Sophia Wolf, hinterl. Tochter des † Johann Gabriel Wolf, Begüterten zu Clausnitz.

Sohn:

V. † Johann Gottlieb Kempe, * Clausnitz 17. 2. 1764, † Polenz 22. 3. 1841, Begüterter zu Clausnitz; verm. . . 26. 6. 1792 mit † Anna Sophie, Witwe des † Gottlob Herklotz, † 23. 1. 1791, Begüterten zu Clausnitz.

Sohn:

VI. † Gotthelf Friedrich Kempe, * Clausnitz 9. 6. 1793, † Machern 24. 9. 1872, begr. Polenz, 1808 Gymnasiast zu Freiberg, 1823 Pfarrer zu Polenz bei Brandis, 1863 a. T.; 2 mal verm. — a) . . 1824 mit † Johanna Dorothea Köhler, * Freiberg 24. 11. 1793, † Polenz 14. 2. 1836, Tochter des † Immanuel Gottlieb Köhler, Kirchnermeisters zu Freiberg. — b) 30. 5. 1837 mit † Johanne Eleonore Bretschneider, * Leipzig 16. 3. 1803, † Machern 21. 5. 1873, Tochter des † Johann Gottlob Bretschneider, Bürgers und Tischlermeisters zu Leipzig.

Tochter:

1. Selinde, s. oben.

[1]) Vater: † Karl Gottlieb Irmischer, * 6. 9. 1801, † Frankenberg 30. 5. 1865, Bürger und Kaufmann, Inhaber einer Cigarrenfabrik zu Frankenberg; verm. . . mit Juliane Wilhelmine Eckhardt aus Frankenberg.

Kinder, zu Frankenberg geboren:

1. † Karl, * . . 1827, † . . 1870, Organist zu Oderan; verm. mit † Ida Kretzschmar aus Frankenberg.
2. Amalie, * . . 1832, † Gersdorf bei Glauchau . . 1890; verm. mit † Ferdinand Scheiter, Kirchschullehrer zu Eppendorf bei Chemnitz.
3. † Agnes, * . . 1837, † Frankenberg 10. 11 1904; verm. mit † Hermann Hunger, Inhaber einer Cigarrenfabrik zu Frankenberg.
4. † Jonathan August, s. oben.
5. † Anna, * 5. 9. 1841, † Zwickau . . 1896; verm. mit † Julius Gottlob Kunze, * Frankenberg 25. 9. 1829, † Schlunzig 13. 8. 1893, 1844 Schüler des Freiberger Gymnasiums, 1855 Bürgerschullehrer zu Leipzig, 1859 Rektor zu Burgstädt, 1862 Collaborator min. und Rektor zu Hohenstein, 1866 Pfarrer zu Schlunzig bei Glauchau.

zu Annaberg, 1873 Pfarrer zu Oberwiesenthal, 1875 zu Knobelsdorf bei Waldheim, u. s. Gem. Anna Selma Barth, Tochter des † Hermann August Barth[1]), Pfarrers an St. Johannis zu Freiberg.

---

[1]) Dessen Vorfahren:

† Michael Barth, Bauer und Gerichtsschöppe zu Cunnersdorf bei Kirchberg.

Sohn, zu Cunnersdorf geboren:

I. † David Barth, get. 23. 5. 1687, † Zschorlau 10. 2. 1750, 1720 Magister zu Wittenberg, 1720 Kantor zu Kirchberg, tüchtiger Musiker, 1730 Pfarrer zu Zschorlau im Erzgebirge; verm. Johanngeorgenstadt 28. 10. 1721 mit † Rahel Schmid, Tochter des † Johann Heinrich Schmid, Stadtrichters und Kämmerers zu Johanngeorgenstadt.

Sohn, zu Kirchberg geboren:

II. † Christian Heinrich Barth, get. 12. 2. 1727, † Markersbach im Erzgebirge . . 1784, 1750 Magister zu Wittenberg, 1755 Substitut zu Markersbach, 1763 Pfarrer ebd.

Sohn, zu Markersbach geboren:

V. † David Friedrich Barth, * 11. 5. 1776, † Ebersdorf bei Chemnitz 22. 12. 1848, Schüler des Lyceums zu Schneeberg, Student zu Leipzig, Informator zu Lichtenwalde, 1800 Substitut zu Ebersdorf, 1804 Pfarrer zu Oberwiesa bei Chemnitz, 1808 Stiftspfarrer zu Ebersdorf; verm. mit † Christiane Charlotte Jungmichel, * Zollhaus zu Bärenstein . . 1779, † 23. 12. 1861.

Kinder, zu Ebersdorf und Oberwiesa geboren:

1. † Albertine Concordie, * Ebersdorf 29. 7. 1803, † 23. 6. 1843; verm. mit † . . Stadler, Kantor zu Waldkirchen.
   (Sohn: Rudolf Stadler, Bürgermeister zu Chemnitz, a. D., lebt in Dresden.
2. † Henriette Amalia, * Oberwiesa 27. 6. 1805, † . . .; verm. mit . . . † Blumenau, Kaufmann zu Scheibenberg.
3. † Emilie Auguste, * Oberwiesa 15. 12. 1807, † . . .; verm. mit † Moritz Ferdinand Weidauer, * Buchholz . . 1796, † Buchholz . . 1856, 1810 Schüler der Fürstenschule zu Schulpforta, 1821 Tertius am Lyceum zu Schneeberg, 1827 Pfarrer zu Buchholz.

   Kinder:

   (1. Arnold, * 30. 6. 1839, seit 1880 Superintendent zu Glauchau, 1904 in den Ruhestand getreten, Oberkirchenrat, lebt in Glauchau.
   (2. Friedrich, * . . ., Oberamtsrichter in Rossen, a. D., lebt in Dresden.
   (3. Martin, * . . ., Vermessungsingenieur in Leipzig.
   (4. Doris, * . . .; verm. mit . . Heppe, Kaufmann in Buchholz.
4. † Juliane Eleonore, * Ebersdorf 27. 6. 1809, † 21. 4. 1883; verm. mit . . † Leupold, Schuldirektor zu Schlettau im Erzgebirge.
5. † Karl Christian Heinrich, * 8. 12. 1811, † 9. 7. 1812.

S. 449. VIIg. 4. † Emilie Marie Hedwig, * 7. 10. 1831. VIIh. 1. Marie; verm.[1]) mit † Tertullian Angermann, † . . 3. 4. 1886.

6. † Hermann August, s. V.
7. † Agnes Thereſe, * 8. 10. 1816, † . . 1893; verm. mit Carl Chriſtian Friedrich Bemmann, Kirchſchullehrer zu Ebersdorf, 1871 in den Ruheſtand getreten.
8. † Guſtav Adolf, * 10. 6. 1818, † 7. 2. 1871, Regierungsrat zu Leipzig; verm. mit † Ida Schilling, Tochter des . . Schilling, Gerichtsdirektors zu Lichtenwalde.
Sohn: Felix Barth, Generalmajor, Chef des K. S. Generalſtabs zu Dresden.
9. † Marie Auguſte, * 18. 8. 1820, lebt in Dresden; verm. mit † Karl Bruno Wagner, * Sachſenburg bei Frankenberg . . 1811, † Gruna bei Dresden . . 1884, 1844 Subſtitut zu Ebersdorf, 1849 Pfarrer ebd., 1880 in den Ruheſtand getreten:
Kinder:
(1. Anna, * . . .; verm. mit Bruno Leupold, Kaufmann zu Halle.
(2. Fanny, * . . ., Diakoniſſin zu Dresden.
(3. Karl Friedrich Bruno, * 26. 5. 1846, ſeit 1879 Pfarrer zu Wehrsdorf in der Lauſitz.
(4. Otto Rudolf, * 24. 3. 1850, ſeit 1881 zweiter Geiſtlicher der ev. luth. Diakoniſſenanſtalt zu Dresden.
(5. Helene, * . . .; unverm., lebt in Dresden.
(6. Roſalie, * . . .; unverm., lebt in Dresden.
10. † Ernſt Albert, * 13. 8. 1822, † 1. 3. 1823.

V. † Hermann Auguſt Barth, * Ebersdorf 14. 7. 1813, † Freiberasdorf 7. 1. 1894, 1843 Direktor der Mädchenbürgerſchule zu Freiberg, 1870 Pfarrer an St. Johannis zu Freiberg, 1883 in den Ruheſtand getreten; verm. mit † Luiſe Veronika Wagner.
Kinder, zu Freiberg geboren:
1. Anna, ſ. oben.
2. Helene, * 25. 10. 1847; verm. 22. 5. 1871 mit Hermann Döring, Prokuriſt in Freiberg.
3. † Paul, * 27. 3. 1849, † Berlin 28. 8. 1894, Kaufmann in Berlin.
4. Sidonie, * 17. 12. 1861; unverm., lebt in Freibergsdorf.
5. Johanna, * 27. 4. 1863; unverm., lebt in Freibergsdorf.
6. Margarete, 5. 6. 1865; verm. . . 1885 mit Karl Guſtav Lehnert * Marienberg 28. 1. 1859, ſeit 1881 Bürgerſchullehrer zu Olbernhau.

[1]) Angenommene (ſeit 23. 4. 1897) Tochter:
1. Clotilde Alice Sophie, * Buchholz 25. 12. 1873; verm. Königſtein 8. 10. 1892 mit Friedrich Albert Hörig, * Mühlbach bei Frankenberg 5. 8. 1853, Oberlehrer an der Bürgerſchule zu Königſtein.
Sohn Hörig:
(1. Friedrich Wilhelm, * 14. 10. 1897.

S. 451. VIIi. 1. † August Paul, * 13. 7. 1842, † . .
2. † Heinrich Theodor, * 11. 8. 1846, † Dresden . 6. 1847.

3. Pirnaer Unterzweig.

Vi. † Gottfried Ehrenreich Manitius, . . ., erwarb 1740 das Bürgerrecht zu Pirna.

Kinder:

2. † Juliana Constantina, * 30. 3. 1743, † Pirna 3. 2. 1818; unverm.

S. 452. 4. Linzer Unterzweig.

S. 453. VIIi. 5. † Emma; verm. mit † Karl August Müllerskowsky, † . . 19. 9. 1886.

B. Mückenberger Stamm.

Zeile 2 v. u. ist „Milkenberg" statt Mückenberg zu lesen. Da es aber damals kein „Städtlein Milkenberg in Meißen" gab, kann nur das heutige Mückenberg gemeint sein.

S. 455, II. 5. † Amalia Theodora; verm. . . 1708 mit † Christoph Schuhmacher, * Lenzen 26. 12. 1669, † Berlin 21. 4. 1742, besuchte 1690 die Universität Leipzig, 1692 Halle, 1696 Pfarrer zu Wendisch (=Königs) Wusterhausen, 1709 als Nachfolger des berühmten Joachim Lange Prediger an der Neuen Kirche „auf der Friedrichstadt" zu Berlin.

IIIa. † Carl August Manitius, * Berlin 22. 7. 1679, † Etzin bei Brandenburg a. H. 6. 12. 1740, 1706 Diakonus zu Zossen, 1707 Pfarrer zu Plötzin, 1731 zu Etzin, 2 mal verm. — a) . . . 1706 mit † Margaretha Cuno, * . . ., † . . 14. 5. 1723, Tochter des † Johann Cuno, Kgl. Preuß. Amtsmanns zu Beetz, u. s. Gem. † Ursula Clarina Pitzsch. — b) . . 7. 10. 1724 mit † Maria Dorothea Köpke, * . . 1698, † Küstrin 30. 4. 1778 „in ärmlichen

Verhältnissen", Tochter des † Joachim Christoph Köpke, Pastors zu Rädel bei Lehnin.

S. 456. Kinder, zu Plötzin geboren,

erster Ehe:

1. † Johannes Andreas, s. IVa.
2. † Heinrich Wilhelm, * 15. 9. 1708, † . . 17. 9. 1709
3. † Christian Gottlieb, * 24. 2. 1710, † . . .
4. † Charlotta Renata, * 5. 10. 1711, † Berlin 26. 8. 1759 verm.[1]) Berlin 28. 7. 1729 mit † Joachim Matthias Wilke, * . . ., † Schwanebeck 10. 3. 1759, Pastor zu Lindenberg, 1730 zu Schwanebeck.
5. † Sophia Louisa, * 19. 8. 1713, † . . .
6. † Agatha Elisabetha, * 2. 2. 1716, † . . .
7. † Ludolf Bernhard, * 8. 6. 1717, † . . .
8. † Beata Dorothea, * 26. 6. 1719, † . . .
9. † Petrus Polycarpus, * 25. 4. 1721, † . . .
10. † Johanna Christiana, * 19. 9. 1726. † . . .
11. † Carl August, * 25. 7. 1729, † . . .

IVa. † Johannes Andreas Manitius, * Plötzin 13. 6. 1707 † . . .

S. 457. IIIb. † Adolf Gebhardt Manitius.

Kinder (zu ihnen gehört wohl die S. 463, Anm. 37 Bd. 10, genannte Johanne Manitius).

---

[1]) „Der Ehestand ist mir ein rechter Wehestand gewesen, und wurde 174[illegible] im Novbr. a conjuge ob adult. geschieden." (Bemerkung des Pf. Wilke in Kirchenbuch zu Schwanebeck.

Kinder Wilke, zu . . . geboren:

1. † Sohn, 15. 7. 1730.
2. † Joachim Friedrich, * 15. 5. 1732.
3. † Karl Gottfried, * 11. 2. 1734.
4. † Adam Gottlieb, * 26. 5. 1736, † . . 20. 1. 1737.
5. † Christiana Renata, * 17. 11. 1737; verm. . . 1760 mit † . Ellinger, Pfarrer zu Schwanebeck.
6. † Johann Wilhelm, * 25. 10. 1739.
7. † Amalie Sophie, * 18. 7. 1741, † . . 1742.
8. † Johanna Amalia Wilhelmina, * 22. 3. 1743.
9. † Samuel Gottlieb, * 18. 4. 1745.
10. † Daniel Friedrich, * 16. 8. 1748.

S. 458. VIa. 1. † Emilie; verm. mit † Karl Richard Voigtel, Dr. med.

S. 459. VIb. 4. † Emilia, * . . ., † Eibenstock 23. 7. 1847, . . .

S. 460. VIIIa. † Paul Manitius; verm. 16. 5. 1861 . . .

S. 461. VIIIb. † Victor Hugo Manitius, * . . ., † Coswig 8. 8. 1904.

S. 464. VIIc. Karl Gustav v. Manitius, † Warschau 14. 5. 1804.

S. 465. VIIc. 3. † Marie; verm.[1]) mit Rudolf Gundlach.
5. Wanda; verm.[1]) mit verw. Rudolf Gundlach, 1905 zum Consistorialrat ernannt.
7. Sophie; verm.[2]) mit Johann Buse.
8. Hedwig; verm.[3]) . . mit Eduard Wende, seit 1903 Pfarrvikar in Kalisch.

VIIId. Sigismund v. Manitius; verm. mit Sophie Ehlert, Tochter des † Hermann Ehlert, * Freienwalde a. O. . ., † . . ., Mechanikers zu Warschau, u. s. Gem. Emilie Hoeke.

---

[1]) Kinder Gundlach,
erster Ehe:
1. Sigismund, * Kamien 31. 3. 1877.
zweiter Ehe:
2. Ludwig, * Kamien 29. 4 1882, Gymnasiast zu Lodz.
3. Stanislaus, * . . 22. 4. 1883, Student der Theologie zu Dorpat.
4. Marie Elisabeth, * . . 15. 1. 1886.
5. Martha, * . . 29. 8. 1888.
6. Johanna Rosine, * Wiskitki 19. 6. 1890.
7. Rudolf, * . . 28. 3. 1892, Gymnasiast zu Lodz.
8. Halina, * Lodz 7. 10. 1898.

[2]) Kinder Buse:
1. Alfred, * Lipno 18. 1. 1885, Gymnasiast zu Warschau.
2. † Herbert, † als Kind.
3. † Edwin, † als Kind.
4. Wanda Irena, * . . 12. 4. 1889.
5. Helene Adelma, * . . 15. 2. 1892.
6. Erich Gustav Ludwig, * Konstantinow 1. 10. 1895.
7. Alina Mathilde Erna, * . . 14. 2. 1898.
8. Oskar Emil David, * Ilow 6. 7. 1901.

[3]) Kinder Wende:
1. Halina, * Warschau 20. 10. 1902.
2. Eduard, * Kalisch 15. 2. 1905.

Anhang.

Vereinzelte Träger des Namens, mit denen ein Zusammenhang bisher nicht zu ermitteln war:

A. Manitius:

† Johann Samuel Gottlob Manitius, * um 1727, † Eckartsberga 30. 7. 1803, Amts Kornschreiber und Rats Camerarius zu Eckartsberga; verm. . . 23. 4. 1758 mit † Johanne Regine Walther, Tochter des † Johann Daniel Walther, Bürgers und Schuhmachers zu Eckartsberga.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johanne Dorothea, * 29. 11. 1760, † . . .
2. † Christiane Ernestine, * 5. 6. 1764.
3. † Marie Friederike, * 1. 3. 1767.
4. † Johann Samuel Gottlieb, * 12. 10. 1771, † Dresden 18. 11. 1843, besuchte 1787—1793 die Schule zu Schulpforta, studierte dann Theologie, Lehrer zu Dresden, 1816 an der Hof'schen Privatschule, errichtete dann eine eigene Elementarschule zu Dresden.

† Gotthelf Traugott Manitius, Schneidermeister zu Eckartsberga.

älteste Tochter:

1. † . . ., † Eckartsberga 23. 2. 1791.

† Gottlob August Manitius, Hochgräfl. Schönburgischer Ökonomie-Inspektor zu Wechselburg, stand 1799 zu Skäßchen Pate bei der Taufe des August Christian Wilhelm Manitius.

† Johann Christian Manitius, * . . 1740, † . . ., Kgl. Preuß. Accise Bedienter und Kontrolleur am Hallischen Tor zu Berlin; verm. Berlin (Neue K.) 23. 3. 1783 mit † Anna Sophia Tugendreich Weiß, geschied. Rieß, * . . 1739, † . . ., reform.

. . . Manitius, 1737 zu „Dobiglo“ (? Dobrilugk), Pathe zu Rixdorf bei Johann Friedrich Wilhelm Manitius, * Rixdorf 14. 5. 1738.

Christian Theophil Manitius, * Plötzin 24. 2. 1710, † Magdeburg 14. 2. 1741, Feldprediger, nach Fischers Kirchenlexikon der Dichter der beiden Kirchenlieder, welche von anderen dem Johann Andreas Manitius (s. S. 456 IVa.) zugeschrieben werden. Es liegt hier offenbar eine Verwechselung mit diesem vor, da sich ein Feldprediger Manitius um jene Zeit nirgends hat nachweisen lassen, auch zu Magdeburg am bezeichneten Tage kein Feldprediger Manitius gestorben ist; vgl. auch Perthes, Theol. Handlexikon II, 516. — Wetzel, **Analecta Hymnica II,** 313.

B. Manitz:

† . . Manitz, † vor 1681; verm. mit † Marie Ehrks, † Dresden . . 1690, die 2. verm. Dresden 12. 9. 1681 mit † Christian Schütze, * Dresden 14. 3. 1649, † . . 5. 6. 1693, kurf. sächs. Leibtrabant zu Dresden.

† Christoph Manitz, Schneider zu Görlitz, 1671 Bürger ebd.

Sohn:

† Martin Manitz, * Görlitz 11. 9. 1678; verm. Lauban 3. 12. 1708 mit † Anna Margareta Holstein, Tochter des † Christoph Holstein, gew. Bürgers und Ältesten der Schneider zu Lauban.

Sohn:

† Johann Christoph Manitz, * . . 24. 5. 1711, † Sora bei Görlitz 1. 7. 1767, besuchte 1728 das Gymnasium zu Görlitz, 1733 die Universität Leipzig, 1733 Hauslehrer zu Görlitz, 1749 Pfarrer zu Sora; verm. . . 10. 9. 1749 mit † Christiane Rahel Bucher, Tochter des † Martin Gottlob Bucher, Pfarrers zu Burkersdorf; kinderlos.

† Gottfried Manitz, Schneider zu Görlitz, wird 1698 d Bürger.

† Christian Gottlob Manitz, Bürger und Schneider zu Zwicka verm. mit † Sophie Dorothee Fischer.

Sohn:

† Christian Gottlob Manitz, * . . 1. 1. 1757, † Dresden 1 8. 1798, kurf. Finanz Kanzelist; verm. . . 20. 10. 1788 † Christiane Karoline Böhme, Tochter des † Karl Heinr Gottlieb Böhme, kurf. Münzprägers zu Dresden.

C. Manik (Manicke):

† Andreas Manike, Jessenus, 1560 Student zu Wittenberg.

† Georgius Manike, Wüsterhüsensis, 1583 desgl.

† Hans Manigke, 1572 Förster zu Sitzenroda, 1581 Wermsdorf (40 Gulden Gehalt).

† Hans Manicke, 1605 Hofbäcker zu Dresden.

† Georg Manicke, 1633 Kammerdiener des Kurfürsten Johan Georg I., führt im Siegel ein Wappen, das dem Bd. 1 S. 426 beschriebenen gleicht.

† Martin Manick, 1597 Schüler zu Schulpforta, 1608 Bürg zu Torgau, Weinschenk ebd.; verm. . . 25. 11. 1615 mit Marie Brett, Tochter des weil. † George Brett, Stad richters zu Lucka.

Kinder, zu Torgau geboren:

1. † Georg, get. 14. 3. 1616.
2. † Martin, get. 21. 5. 1617.
3. † Marie, get. 27. 11. 1620.

† Peter Manigk, 1621 zum Kornschreiber zu Torgau ernan (80 Gulden Gehalt, freier Bierschank).

Kinder, zu Torgau geboren:

1. † Caspar, get. 7. 5. 1626.
2. † Christian, get. 20. 6. 1627.
3. † Concordia, get. 20. 7. 1628.
4. † Johannes, get. 29. 12. 1629.

† George Manicke, † Dresden 1633 (begr. 20. 9.), aus Torgau, 1620 Bürger zu Dresden, Hofbäcker, 1624 zum Mühlenvoigt bestellt (144 Gulden Gehalt, freien Bierschank, ein Pferd u. a.).

† Andreas Manigke, begr. Dresden 2. 7. 1637, 1633 zum Hofbäcker ernannt, 52 Gulden Gehalt.

† Johann Christian Manicke, † . . 9. 8. 1720, aus Finsterwalde, Praefectus im Chor zu Züllichau, wurde 1709 Cantor zu Freystadt i. Schles.

† Samuel Gottlob Manick, Dr. jur., 1700 Konsistorialrat zu Dresden, 1709 Bürger, 1719 Oberkonsistorialrat.

† Gottlob Leonhard Manick, 1737 zu Leipzig promoviert, 1741 Accis-Sekretär.

Die ältesten Personen des Namens Manick, die im Kirchenbuche von Bockwitz (vgl. Bd. 10, S. 454) erwähnt worden:

† Mathes Manick, † vor 1608, zu Kleinleipisch.

† Hans Manigk, gen. Esslers (?), † vor 1664, 1607 Pate, zu Kleinleipisch.

† Andreas Manick, * um 1584, † . . 22. 3. 1664, „der alte Schmied zu Bockwitz".

† Martin Manick, † vor 1664, der Schmied zu Kleinleipisch.

† Andres Manick, † . . 26. 4. 1668, Schmied zu Kleinleipisch.

† Andreas Manick, der Ältere, † vor 1664, Schmied zu Bockw

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Hans, * 4. 1. 1630, † . . 15. 9. 1707, Schmied Bockwitz.

† Andreas Manick, der Jüngere, † vor 1664, Schmied Bockwitz.

† Martin Manick, † . . 11. 4. 1682, Schmied zu Grünewald

† Peter Manick, † . . 18. 6. 1717, Bauer zu Grünewald verm. . . .

Stammhaus der Familie Mecklenburg zu Potsdam,

Waisenstraße 34.

Mecklenburg,

aus Potsdam in Brandenburg.

Wappen[1]): in Blau ein goldener Anker mit dem Schwimmholz nach unten, begleitet von zwei goldenen Sternen. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit gleicher Decke ein goldener Stern zwischen offnem blauen Flug.

Evangelisch. Zu Berlin.

Der älteſt bekannte Vorfahr † Johannes Mecklenburg beſaß zu Potsdam das Haus Waiſenſtr. 34, das vom Sohne Leonhard, * 1746, † 1814, auf die Enkelin Charlotte ſich vererbte. Nach deren Tode wurde es 1848 im Auftrage der drei Vettern und Erben: Bildhauer F. Weidemann, Buchhändler Eugen Mecklenburg d. Ält. und des damaligen Aſſeſſors Dr. Rudolph Delbrück verkauft. Es bildete von 1878 bis 1902 einen Teil der alten Potsdamer Kriegsſchule, dann wurde es abgeriſſen; an ſeiner Stelle ſteht jetzt ein ſtattliches Haus der Oberrechnungskammer.

[1]) Vgl. auch neuer Siebmacher V 5, Taf. 71, S. 60.

I. † Johannes Mecklenburg, * um 1720, † . . ., Zimm
geſell, dann Meiſter und Bürger zu Potsdam; 2 mal ver
— a) mit † Anna Sophie . . ., † . . 1753 oder 1754. —
b) mit † Anna Dorothea Eliſabeth Kühn, * . . ., † . .

Kinder, zu Potsdam geboren,

erſter Ehe:

1. † Johann Friedrich Leonhard, ſ. II.

zweiter Ehe:

2. † Johannes, * 21. 2. 1753, † . . 1755.
3. † Friedrich, * 22. 11. 1755, † . . 1756.

II. † Johann Friedrich Leonhard Mecklenburg, * Potsd
14. 3. 1746, † ebd. 2. 11. 1814, Kgl. Preuß. Hofküch
rendant zu Potsdam; verm. Potsdam 2. 10. 1777 mit †
Friederike Dorothee Charlotte Gericke, * . . ., † . . ., Toch
des † . . . Gericke, Gelbgießers zu Potsdam, u. ſ. Gem.
Margarete . . .

Kinder, zu Potsdam geboren:

1. † Friederike Charlotte Chriſtiane, * 18. 8. 1778, †
. . .; verm. . . . mit † . . Weidemann, * . . ., † . .
Bildhauer zu Potsdam.
2. † Wilhelmine Charlotte, * 16. 11. 1780, † Potsd
. . 1848; unverm.
3. † Gottlieb Johann, * 31. 3. 1783, † ebd. 26. 5. 178
4. † Sophie Henriette, * 13. 7. 1785, † . . 26. 9. 186
verm.[1]) . . . mit † . . . de Rège, * . . ., † . .
Superintendent.
5. † Johann Friedrich Gottlieb, ſ. III.

[1]) 1 Sohn: † Heinrich Friedrich Theodor de Rège, * 18. 4. 1812, 30. 2. 1874, Unterſtaatsſekretär im Preuß. Juſtizminiſterium. 4 Töchter: Julie de Rège, * 26. 11. 1815, † 23. 3. 1896, Stiftsdame; unverm., Gertrud de Rège, * 16. 6. 1822, † 12. 3. 1896; verm. mit Oberſtleutn Telmin † Freiherrn v. Uslar-Gleichen, † Auguſte de Rège; verm. † Gierſch de Rège, † Roſalie de Rège; unverm.

6. † Friedrich Wilhelm, * 31. 12. 1788, † Berlin . . 1845, Postsekretär; unverm.
7. † Wilhelmine Karoline, * 10. 10. 1790, † Potsdam . . 1791.
8. † Heinrich Karl Johann, * 19. 8. 1792, † Potsdam . . 1792.
9. † Juliane Emilie, * 20. 3. 1796, † . . 14. 9. 1823; verm.[1]) Potsdam 20. 12. 1815 mit † Johann Gottlieb Friedrich Delbrück, * . . 1768, † . . 1830, Dr., Geheimer Regierungsrat und Superintendent zu Zeitz, 1800—1809 Erzieher des Kronprinzen und des Prinzen Wilhelm von Preußen (späteren Könige Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I., deutschen Kaisers).

II. † Johann Friedrich Gottlieb Mecklenburg, * Potsdam 7. 4. 1787, † Demmin . . 1866, Kgl. Preuß. Hauptsteueramts-Rendant zu Demmin i. Pom.; verm. Neuenburg 20. 10. 1818 mit † Karoline Henriette Wilhelmine Bahr[2]),

---

[1]) Sohn: † Martin Friedrich Rudolph von Delbrück, * Berlin 16. 4. 817, † ebd. 1. 2. 1903, Kgl. Preuß. Staatsminister, Dr., Ehrendoktor der Universität Leipzig, Preuß. Adelstand durch Verleihung des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler d. d. Berlin 18. 1. 1896, Wappenbrief d. d. Neues Palais bei Potsdam 29. 4. 1896 (Wappen: in Silber hinter einer den Schild überspannenden hohen roten Bogenbrücke auf bewegter See eine schwarze Galeere, deren schwarz-weiß bewimpelter Mast an seiner Spitze von einem aus Wolken im rechten Obereck hervorwachsenden nackten Arm gehalten wird; auf dem gekrönten Helm mit rot-silberner Decke steht ein golden-bewehrter schwarzer Adler); verm. . . 1. 3. 1875 mit Elise von Pommer-Esche, * Berlin 22. 10. 1840, Witwe des † . . . von Dycke, Rittergutsbes. auf Losentitz, Kreis Rügen; kinderlos. — Über Emilie Mecklenburg, verehelichte Delbrück, siehe ihres Sohnes, des Staatsministers Rudolph von Delbrück, „Lebenserinnerungen 1817—1867", Leipzig 1903.

Tochter: † Adelheid Delbrück; verm. zu Putbus mit † Realschuldirektor Dr. Ernst Baumgardt zu Potsdam. Aus dieser Ehe zwei Söhne: Forstmeister Ferd. Friedr. Baumgardt zu Wildenow, * 26. 11. 1847; verm. mit Anna geb. Zinck, und Hauptmann Friedr. Rudolph Alexander Baumgardt zu Thorn, * 20. 3. 1851; verm. mit Gertrud geb. Freiin v. Steinäcker.

[2]) Dem Bruder von Wilhelmine Mecklenburg, geb. Bahr, dem als Predigtamtskandidaten 1813 zu den Fahnen geeilten Wilhelm Bahr, gestorben 1867 zu Stettin als Kgl. Preuß. Generalmajor, setzte der Kriegsminister von Verdy du

* Potsdam 25. 12. 1793, † Berlin 23. 5. 1849, Tochter des † Friedrich Wilhelm Bahr, Pastors zu Neuenburg i. d. U., u. s. Gem. † Caroline Gericke, Schwester von † Charlotte Gericke, s. oben II.

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm Eugen, s. IVa.
2. † Wilhelmine Cäcilie, * Straßburg i. Uckermark 9. . 1823, † ebd. . . 1823.
3. † Karl Felix, * ebd. 14. 11. 1825, † ebd. . . 1826.
4. † Charlotte Antonie, * Demmin 17. 9. 1827, † e. . . 1891; verm. . . 1863 mit † Johannes Ferdinand Burmester, * . . ., † . . ., Kaufmann zu Greifswa.
5. † Theodor Adalbert, s. IVb.

IVa. † Friedrich Wilhelm Eugen Mecklenburg, * Jos 25. 12. 1819, † Berlin 12. 12. 1873, Buchhändler zu Berl; verm. Berlin 18. 9. 1858 mit † Karoline Edmunde Sophie Mesch, * Fürstenwalde 3. 5. 1841, † Berlin 9. 1. 19(, Tochter des † Karl Anton Heinrich Mesch, Posthalters t Fürstenwalde, u. s. Gem. † Henriette Mesch.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Karl Anton Eugen, s. Va.
2. Richard Konrad Gottlieb Wolfgang, s. Vb.

IVb. † Theodor Friedrich Ludwig Adalbert Mecklenbur, * Demmin 31. 1. 1829, † Wolgast 25. 12. 1874, Dr. me. prakt. Arzt zu Wolgast; verm. Wolgast 5. 5. 1868 m: Marie Hennings, * Wolgast 20. 8. 1847, Tochter des Kaufmanns Karl Ambrosius Julius Hennings, u. s. Ge † Johanna Friederike Maria Guichmer.

Vernois in seinen „Jugenderinnerungen" (Deutsche Rundschau, 1905) ein schön Denkmal als einem „wahren Vater des Regiments". Über die Nachkommen i Schwester Emilie Bahr, verehelichten Justizamtmann Voitus, berichtet d 1902 erschienene Werkchen ihres Sohnes: „Nachrichten über die Familie Voit abs A. Dom. MD. ad MCM. von Dr. med. Felix Voitus."

Kinder, zu Wolgast geboren:

1. Wilhelmine Marie Anna, * 12. 4. 1869; verm.[1]) . . 1899 mit Edmund Lange, * 27. 4. 1855, Dr. phil., Bibliothekar an der Universitäts-Bibliothek Greifswald.
2. † Charlotte, * 4. 1. 1874, † Wolgast 24. 1. 1876.

Va. Karl Anton Eugen Mecklenburg, * Berlin 28. 7. 1859, Verlagsbuchhändler; verm. Berlin 1. 5. 1897 mit Sabine Anna Gartenschlaeger, * Berlin 14. 8. 1870, Tochter des Hermann Gartenschlaeger, Kgl. Hofjuweliers, u. s. Gem. † Bertha geb. Noelte.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Hermann Eugen Günther, * 28. 2. 1898.
2. Ernst Wolfgang Klaus, * 13. 7. 1901.

Vb. Richard Konrad Gottlieb Wolfgang Mecklenburg, * Berlin 21. 6. 1861, Verlagsbuchhändler, Wilmersdorf-Berlin, Landhausstr. 44; verm. Charlottenburg 6. 5. 1897 mit Friederike Wilhelmine Margarete Fleischer, * Stettin 22. 12. 1867, Tochter des † Christoph Friedrich Theodor Fleischer, Appellationsgerichtsrats, u. s. Gem. † Johanna Luise Wilhelmine Gelpcke.

Kinder:

1. Sophie Wilhelmine Dorothee, * Charlottenburg 14. 5. 1898.
2. † Charlotte Gertrud Anneliese, * Charlottenburg 23. 7. 1899, † Berlin 24. 4. 1902.
3. Theodor Eugen Erhard, * Berlin 17. 12. 1900.

---

[1]) Tochter:
Emmi, * 30. 12. 1902.

Meyberg,

aus Oberbonsfeld in Westfalen.

Wappen: zwischen zwei, oben von einem Hahn, unten von einem geflügelten, schlangenumwundenen und von einem Schwerte hinterlegtem schrägrechten Merkurstab begleiteten Schrägrechtsbalken: zwei Räder.

Lutherisch. Zu Düsseldorf und Barmen.

Der älteste zur Zeit bekannte Stammvater Johann Meyberg wohnte um 1650—1660 „an der Meyberg", einer Bauerschaft zu Oberbonsfeld bei Langenberg. Dorthin soll das Geschlecht unter Aufgabe seines alten Namens eingewandert sein. Später wohnte das Geschlecht in Langenberg selbst. Einige Sprossen zogen in jüngster Zeit nach Düsseldorf und Barmen.

I. † Johann Meyberg, an der Meyberg zu Oberbonsfeld bei Langenberg; verm. . . . mit † Helene Heußer.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Diedrich, s. II.
2. † Anna Margaritha.

3. † Christina Margaritha.
4. † Peter.
5. † Margaritha, lebte 1724 noch an der Meyberg.
6. † Anna Christina.
7. † Conrad, im „Roß"; verm. mit † . . .

II. † Diedrich Meyberg, * . . 26. 5. 1687, † . . ., kaufte 5. 6. 1722 an der Bucherseite zu Langenberg das Wirthaus Brembeck und Steeger Garten, hatte 1726 mit seinem Bruder Conrad zu Langenberg, Amt Blankenstein in der Herrlichkeit Hardenberg ein Kauf- und Handelsgeschäft, welches 1730 nur noch einer der Brüder fortführte; verm. 25. 10. 1722 mit † Anna Maren Hoberg, * Eldikum bei der Tönnis-Heiden 6. 4. 1703, Tochter des † Wilhelm Hoberg u. s. Gem. † Maria Ringels.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Anna Margaritha, * 23. 3. 1724.
2. † Anna Maren, * 10. 12. 1725, † . . 16. 10. 1726.
3. † Anna Christina, * 16. 8. 1727, † . . 21. 4. 1731.
4. † Peter Diedrich, * 30. 12. 1732.
5. † Johann Mathias, s. III.
6. † Peter Samuel, * 11. 3. 1736.
7. † Christian, * 18. 6. 1739.

III. † Johann Mathias Meyberg, * . . 8. 12. 1734, † . . 4. 12. 1811, Gründer des zu Langenberg und Münster bestehenden Hauses „Joh. Mathias Meyberg u. Comp.", leistete 3. 6. 1775 „den leiblichen Eyd des Kauf- und Handelsmanns"; verm. . . 6. 1779 mit † Johanna Friedrike Pfuhl, * . . 26. 2. 1758, † . . 30. 10. 1839, aus Utrecht.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Philippina, * 3. 3. 1780, † . . 19. 4. 1840; 2 mal verm. — a) . . mit † Ludwig Albert Reichmann, * . . 31. 3. 1779, † . . 2. 3. 1812. — b) . . mit † Friedrich Reichmann, * . . 23. 1. 1783, † . . 8. 3. 1851; kinderlos. — Vgl. Abschnitt „Reichmann".

2. † Johann Mathias, s. IVa, Erster Zweig.
3. † Johann Friedrich, s. IVb, Zweiter Zweig.
4. † Philipp Peter, s. IVc, Dritter Zweig.
5. † Johanna Friederike, * 3. 9. 1790, † . . 12. 4. 1792.
6. † Heinrich Lucas, s. IVd, Vierter Zweig.

1. Erster Zweig.

IVa. † Johann Mathias Meyberg, * . . 1. 11. 1782, † . . 2. 12. 1826, 1807 Geschäftsführer im Hause des Vaters; verm. . . . mit † Elise („Lisette") Hoddick, * Langenberg . . ., † 23. 10. 1830, Tochter des † Heinrich Lucas Hoddick, * . . ., † . . ., u. s. Gem. † Anna Maria Bergmann, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Ludwig Friedrich, s. Va.
2. † Engelbert Philipp Gustav, * 26. 11. 1808, † . . 25. 11. 1849, Landgerichts-Präsident zu Elberfeld.

Va. † Johann Ludwig Friedrich Meyberg, * . . 4. 10. 1806, † . . 5. 4. 1852, Eisenbahn-Direktor der Prinz-Wilhelm-Bahn zu . . .; verm. . . . mit seiner Base Johanna Philippina Wilhelmina Meyberg, * . . 4. 7. 1816, † . . 22. 11. 1874.

Kinder, zu Langenberg geboren:

1. † Johanna Elise, * 4. 10. 1841, † . . 25. 5. 1896.
2. Friedrich Wilhelm, s. VIa.
3. Johanna Friederike, * 16. 5. 1845; verm. . . 23. 9. 1874 mit † Heinrich Bergerhoff, * Mettmann 3. 10. 1836, † Elberfeld 16. 7. 1892, Dr. med.; kinderlos.
4. † Matthias Friedrich Gustav, * 24. 7. 1850, † . . 22 10. 1901, Zwilling mit:

5. Philippine Henriette Friederike, * 24. 7. 1850; verm. . 9. 2. 1871 mit Wilhelm Meisenburg, * Elberfeld ., zu Düsseldorf, Sohn des † Carl Meisenburg, * . 4. 7. 1808, † Wülfrath 11. 7. 1873, Dr. med., u. s. Gem. † Charlotte Juliane Teschemacher, * Barmen 19. 2. 1815, † Wülfrath 23. 1. 1873; vgl. Bd. 11, S. 381.

VIa. Friedrich Wilhelm Meyberg, * Langenberg 14. 3. 18.; verm. Heidelberg 29. 10. 1879 mit † Adele Kregling., * Cöln a. Rh. 17. 7. 1854, † . . ., Tochter des † Eugen Kreglinger u. s. Gem. Louise Vogt.

Kinder:

1. Fritz, * Elberfeld 22. 11. 1880.
2. † Eugen, * ebd. 23. 12. 1881, † Heidelberg . . .
3. † Wilhelm, * Elberfeld 15. 3. 1887.
4. Addy, * Heidelberg 9. 9. 1893.

2. Zweiter Zweig.

IVb. † Johann Friedrich Meyberg, * . . 13. 11. 17., † Münster . . ., Geschäftsführer im Hause des Vaters zu Münster; verm. mit † Franziska von Detten, aus Münster i. W.

---

[1]) Kinder Meisenburg:

1. Frida, * Langenberg 19. 12. 1871.
2. Wilhelm, * ebd. 18. 8. 1874, Rittergutsbesitzer auf Barkow bei Grimmen in Vorpommern; verm. Crefeld 4. 1. 1902 mit Martha Lampe Peltzer, * ebd. 2. 8. 1876 (Tochter des † Wilhelm Otto Peltzer, * Crefeld 9. 1. 1833, † ebd. 18. 2. 1891; verm. . . 10. 6. 1865 mit Mathilde von Beckerath, * Crefeld 15. 4. 1855).

   Tochter Meisenburg, zu Barkow geboren:

   (1. Hertha, * 23. 2. 1903.

3. Walther, * Düsseldorf 26. 8. 1878.
4. Kurt } * ebd. 12. 5.
5. Hans } 1882.

Tochter:

1. † Friederike, * . ., † . .; verm.[1]) mit † Moritz Schulte, * . . 1805, † . . 24. 9. 1885, Dr. med., zu Hattingen a. Ruhr.

3. Dritter Zweig.

Vc. † Philipp Peter Meyberg, * . . 3. 11. 1785, † . . 31. 12. 1826, 1819 Geschäftsführer im Hause seines Vaters; verm. . . mit † Wilhelmina Diergardt, * Langenberg 22. 12. 1790, † . . 15. 12. 1834, Tochter des † Heinrich Lucas Diergardt u. s. Gem. † Wilhelmine Berg[2]), aus Barmen.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Wilhelmina, * 15. 8. 1815, † . . 20. 7. 1895; verm. . . mit † Eduard Kayser, * . . ., † . . 18. 10. 1892, zu Barmen; kinderlos.
2. † Philippine, * 27. 12. 1818, † . . 28. 7. 1883; verm.[3]) . . 18. 12. 1838 mit † Ludwig Hülsmann, * . . 22. 7. 1805, † . . 23. 12. 1873, Pfarrer zu Iserlohn.
3. † Fritz, s. Vb.

---

[1]) Kinder Schulte:
1. Hugo.
2. Franziska.

[2]) Deren Schwester:
1. † Louise; verm. mit † . . . Soult, Herzog von Dalmatien, Marschall.

[3]) Kinder Hülsmann:
1. † Ludwig, * 10. 11. 1839, † 15. 3. 1868, Student der Medizin.
2. † Johanna, * 14. 8. 1845, † 16. 5. 1882.
3. † Philipp, * Iserlohn 4. 10. 1853. † Weitmar bei Bochum 26. 2. 1894, Pfarrer ebd.; verm. . . mit Laura Aye, * Meldorf in Holstein 24. 1. 1860, Tochter des Daniel Aye, Oberamtsrichters, u. s. Gem. Emilie Tiedemann.

Söhne Hülsmann, zu Weitmar geboren:
(1. Ludwig, * 22. 3. 1883, Student der Rechte.
(2. Paul, * 25. 11. 1884, desgl.

4. Frida, * Iserlohn 10. 5. 1861; verm. . . . mit Carl Pennecamp, * Münster 18. 11. 1857, Pfarrer zu Calcar.

4. Johanna, * 17. 9. 1822; verm.[1]) . . mit † Ludwig Elbers, * . . 12. 12. 1812, † . . 27. 2. 1899, zu Barmen.

Vb. † Fritz Meyberg, * Langenberg . . ., † . . 6. 1. 1869, zog nach Barmen; verm. . . mit † Charlotte Schreiber, * . ., † . . 6. 1. 1894, aus Elberfeld.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Wilhelmine, * . . ., † . . .
2. † Philipp, * . . ., † . . 10. 5. 1861.
3. Charlotte, * . . .; verm. . . . mit † Rudolf Kraftischen, * . . ., † . . 1905, Dr., Oberlehrer; finderlos.
4. † Gustav, * . . ., † Barmen 15. 5. 1897.

4. Vierter Zweig.

IVd. † Heinrich Lucas Meyberg, * . . 11. 3. 1793, † . . 27. 10. 1860; verm. . . 181 . mit † Anna Elisabeth Hachtmann, * . . 19. 4. 1794, † . . 11. 6. 1835, s. „Hachtmann".

Kinder Pennecamp, zu Calcar geboren:
(1. Frida, * 17. 1. 1888.
(2. Emmy, * 19. 6. 1892.

5. Johannes, * Iserlohn . . 1857, Kaufmann zu London; verm. mit Minnie Crombie.

Sohn Hülsmann, zu London geboren:
(1. Reinhardt, * 12. 7. 1895.

[1]) Kinder Elbers, zu Barmen geboren:
1. † Hermine.
2. † Paul, * . . ., † .. 13. 11. 1880.
3. Laura.
4. Louise; verm. mit Andreas Mesthaler, aus Nürnberg, zu Barmen.

Tochter Mesthaler:
(1. Marguerite; verm. mit Theophil von Bavier, aus Chur.

Töchter von Bavier:
a. Nina.
b. Margaret.

5. Philipp.

Kinder, zu Langenberg geboren:

1. † Johanna Philippina Wilhelmina, * 4. 7. 1816, † . . 22. 11. 1874; verm. . . . mit † Johann Ludwig Friedrich Meyberg, s. Va.
2. † Matthias Heinrich, * 27. 10. 1817, † . . 9. 8. 1867; unverm.
3. † Wilhelm, * 28. 5. 1822, † . . 25. 1. 1840.
4. † Tochter, † jung.
5. † Friedrich, * 20. 10. 1824, † . . 10. 11. 1825.
6—8. † Söhne, † jung.
9. † Philipp, s. Vc.
10. † Sohn, † jung.
11. † Otto, * 19. 5. 1832, † . . 27. 10. 1850.

Vc. † Philipp Meyberg, * Langenberg 22. 4. 1827, † Düsseldorf 25. 5. 1889, Inhaber der Firma „H. Meyberg", Kalkbrennerei, Ziegelei und Zementfabrik zu Dornap, nahm 1848 an den Barrikadenkämpfen zu Elberfeld unter Hauptmann von Uttenhofen und 1850 am „Hessischen" Feldzuge teil; verm. . . . mit Mathilde Reichmann, * Langenberg in der Vogtei 8. 8. 1834, Tochter des † Albert Reichmann, * . . 1805, † . . 26. 3. 1837, u. s. Gem. † Julie de Wahl, * . . ., s. „Reichmann".

Kinder, 1—9 zu Langenberg geboren:

1. Anna Elisabeth, * 8. 5. 1858; verm.[1]) . . . mit Friedrich Ludwig Weidenmüller, * Düsseldorf 14. 9. 1845, Dr. med., Sanitätsrat zu . . .
2. † Johanna Bertha, * 24. 5. 1859, † Düsseldorf 4. 9. 1895.
3. † Heinrich Lucas, * 25. 11. 1860, † Langenberg 10. 2. 1863.

---

[1]) Sohn Weidenmüller, zu Düsseldorf geboren:
1. Philipp Richard, * 7. 12. 1884.

4. Louise Margarethe, * 20. 3. 1862; verm.[1]) . . . n Fritz Elbers, * Essen 4. 9. 1855, lebt zu Brooklyn I Neu-York, Sohn des † . . Elbers, * . . 1. 10. 181 † . . 13. 11. 1874, Rechtsanwalts, u. s. Gem. Anna . . * 1. 10. 1827.
5. Friedrich Philipp, s. VIb.
6. Katharina, * 19. 6. 1865.
7. Eva, * 19. 10. 1867; verm.[2]) . . . mit Rudolf Krahnen * . . 25. 1. 1855, Teilhaber des Hauses „Krahnen Gobbers" zu Krefeld.
8. † Bertha Marianne, * 24. 3. 1871, † Düsseldorf 1 2. 1876.
9. † Sohn, * 20. 1. 1872, † . . ., jung.
10. Heinrich, * Düsseldorf, 13. 12. 1875, Ingenieur.

VIb. Friedrich Philipp Meyberg, * Langenberg 8. 10. 186 Buchdruckereibesitzer zu Barmen in Firma „Dicke & Mesthaler" verm. . . 17. 5. 1900 mit Elisabeth Uesseler, * . . 19. . 1876 (Tochter des Wilhelm Uesseler, * . . .; verm. . . mit Maria Lange, * . . .)

Kinder, zu Barmen geboren:

1. Maria Mathilde, * 20. 2. 1901.
2. Philipp Friedrich Gustav, * 7. 11. 1902.

Anhang.

† Arndt Meyberg, * . . . † . . .: verm. . . . mit † Maria Gertru von Despellen, tritt 2. 2. 1692 zur reform. Kirche über
† Margarethe Meyberg, * . . ., † . . .; verm. Kloster Harden berg 30. 9. 1703 mit † . . ., lebte später zu Duisburg.

[1]) Kinder Elbers, zu Brooklyn geboren:
1. Margarethe, * 29. 6. 1888.
2. Hans Otto Friedrich Ludwig Heinrich, * 19. 9. 1891.
3. Rudolf Franz, * 19. 9. 1894.

[2]) Sohn Krahnen, zu Krefeld geboren:
1. Rudolf, * 29. 1. 1892.

Moeller,

aus Fritzlar in Hessen.

Evangelisch. Zu Kassel, Hersfeld, Gernsheim, Leipzig, Hannover, Fröndenberg a. d. Ruhr, Kaiserswerth a. Rh., Krümmel bei Geesthacht, Plauen i. V., Greifswald, Prochy bei Rackwitz in Posen, Altrahlstedt bei Hamburg, Nicologory in Rußland.

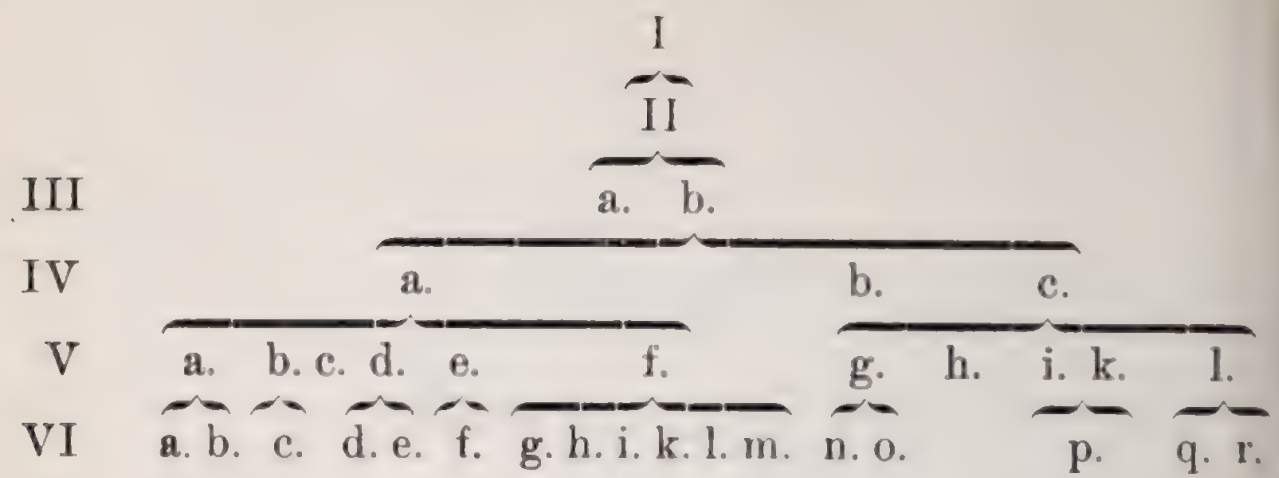
Die im nachfolgenden behandelte Familie scheint aus Gudensberg zu stammen; sie ist eine althessische Pächterfamilie, die sich im 19. Jahrhundert auch über das übrige Deutschland, z. T. auch nach Rußland, sowie Nord- und Südamerika ausgebreitet hat.

Die Namensform „Moeller"=Müller deutet auf nord- bezw. niederdeutschen Ursprung.

Infolge des Niederganges der Landwirtschaft haben die meisten Mitglieder des Geschlechts ihr entsagen und sich anderen Berufen zuwenden müssen.

Der Einsender beabsichtigt später eine ausführliche Familiengeschichte zu veröffentlichen.

Übersicht:



Gerade Stammfolge:

I. † Moritz Moeller, kath., * um 1650, † .. 7. 1702, 25. 7 1692 Rentamtmann der Deutsch Ordens-Komturei Fritzlar „dominus praeclarus", er bewohnte das jetzt als Oberförstere dienende Haus zu Fritzlar, wohlhabender Bürger; verm. . . . mit † Martha Sauramps, * . . 1665, † Borken . . 1730, aus Borken, wohin sie als Witwe zurückzog.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Anna Maria, * . . ., † . . .; verm. Borken 2. 11. 1705 mit † Tilemann Stahlschmid, Pfarrer und Gräfl. Amtmann zu Laasphe an der Lahn.
2. † Anna Margarethe, * . . ., † . . .: verm. mit † Christoph Zülch, Pfarrer zu Sebbeterode.
3. † Marie Charlotte, * . . ., † . . .; verm. Borken . . 1719 mit † Philipp Moeller, Vogt der Marburger Universität zu Gudensberg.
4. † Justus, s. II.

II. † Justus Moeller, kath., get. Fritzlar 16. 6. 1702, † Asbach 23. 10. 1779, Mitpächter, später alleiniger Pächter der Domäne Eichhof bei Hersfeld, bis 1720 zu Borken, verarmte;

verm. Eichhof 7. 6. 1724 mit † Christine Pfaff, * . . 1705, † . . 31. 12. 1754, Tochter des † Peter Daniel Pfaff, Pächters der Domäne Eichhof.

Kinder, auf dem Eichhofe bei Hersfeld geboren:

1. † Martha Elisabeth, * 20. 4. 1725, † . . .
2. † Anton Günther, * 20. 3. 1727, † Eichhof 25. 8. 1756.
3. † Justus, * 12. 3. 1729, † . . .
4. † Philipp, * 24. 10. 1731, † Eichhof 22. 3. 1734.
5. † Gertrud Elisabeth, * 2. 10. 1733, † Eichhof 22. 3. 1734.
6. † Marie Elisabeth, * 17. 3. 1735, † ebd. 11. 1. 1739.
7. † Christoph, s. IIIa.
8. † Johann George, s. IIIb.
9. † Friedrich, * 11. 3. 1745, † . . .
10. † Marie Charlotte, * 23. 6. 1748, † . . .

IIIa. † Christoph Moeller, * Eichhof bei Hersfeld 23. 9. 1740, † Asbach 23. 4. 1791, Landwirt, verarmte, zuletzt Tagelöhner zu Asbach; verm. ebd. 21. 12. 1780 mit † Gela Ullrich, * . . .. † Asbach 26. 1. 1816.

Kinder, zu Asbach geboren:

1. † Anna Elisabeth, * 15. 1. 1781, † . . .
2. † Friederica, * 14. 4. 1782, † Asbach 9. 4. 1860; unverm.
3. † Christoph, * 31. 3. 1784, † . . .
4. † Friedrich, * 1. 6. 1786, † Asbach 23. 8. 1794.
5. † Martha, * 7. 9. 1789, † ebd. 29. 6. 1793.

IIIb. † Johann George Moeller, * Eichhof bei Hersfeld 26. 10. 1742, † Germerode 2. 3. 1824, zunächst Pächter des Rittergutes zu Nentershausen, seit 1790 der Domäne Germerode, 1801 zu Wittmarshof, 1802 zu Heydau bei Alt-Morschen, zugleich Besitzer des Erbleihgutes zu Iba, dessen jetziges Wohnhaus er 1806 bauen ließ, lebte seit 1811 zu Iba, später zu Germerode; verm. Solz 7. 7. 1774 mit † Sybilla Krauß, * Gundlerode . . 1755, † Heydau 6. 5. 1807.

Kinder.

1. † Elisabeth, * Nentershausen 7. 4. 1775, † . . .; verm. . . mit † Tobias Göpel, Rittergutspächter zu Lauchröden.
2. † Christian, s. IVa, Niedecker Ast.
3. † Marie, * Nentershausen 10. 1. 1778, † . . .; verm. . . mit † Wilhelm Fink, Gutsbesitzer zu Jenkersdorf.
4. † Wilhelmine, * Nentershausen 18. 4. 1779, † Iba . . 1833; verm. . . mit † Karl Fink, Pfarrer zu Schwebda.
5. † Heinrich, s. IVb, Ibaër Ast.
6. † Louise, * . . ., † Menglers 1. 5. 1853; verm. . . mit † Elias Thon, Domänenpächter zu Kornberg.
7. † Johann George, s. IVc, Germeroder Ast.

A. Niedecker Ast.

IVa. † Christian Moeller, * Nentershausen 13. 7. 1776, † Niedeck 24. 1. 1845, begr. Groß-Lengden, zunächst Wirtschaftsbeamter bei seinem Vater, pachtete 1802 die Hessen-Rotenburgische Domäne Wittmarshof, außerdem 1809 die Gräfl. Stolbergische Domäne Himmigerode, 1815 fielen beide Domänen an Hannover, 1. 5. 1819 Kgl. Hannov. Domänenpächter zu Niedeck, 1824 erwarb er das väterliche Gut Iba, trat es jedoch bald an seine Schwester Wilhelmine ab, deren Nachkommen es bis 1905 besaßen; verm. Zellerfeld 26. 12. 1811 mit † Dorette Stünkel, * . . 4. 5. 1789, † Kassel 23. 5. 1856, lebte als Witwe zu Münden, Tochter des † Heinrich Stünkel, Herzogl. Braunschweig. Oberbergrat, u. s. Gem. † Marianne . . .[1])

Kinder:

1. † Eduard, s. Va.
2. † Gustav, s. Vb.
3. † Emilie, * Wittmarshof 19. 12. 1815, † Kassel 16. 7. 1882; verm. . . 1833 mit † Friedrich Krauß, Domänenpächter.

[1]) Sie war eine natürliche Tochter des Großherzogs Karl von Mecklenburg.

4. † Helene, * Wittmarshof 21. 11. 1817, † Agathof bei Kassel 12. 9. 1885; verm. . . 1838 mit † . . . Nerong, Fabrikant.
5. † Albert, * Niedeck 20. 7. 1819, † ebd. 24. 12. 1819.
6. † Wilhelm, s. Vc.
7. † Karl, s. Vd.
8. † Franz, s. Ve.
9. † Auguste, * Niedeck 18. 9. 1826, † Münden Herbst 1847; verm. . . mit † Carl Bethmann, Landwirt.
10. † Albert, s. Vf.
11. Alexander, * Niedeck 4. 10. 1831, stand 1849 als Kurhessischer Husaren-Fähnrich gegen Dänemark im Felde, nahm bald den Abschied und studierte zu Jena Landwirtschaft, lebt zu Göttingen, Ältester des Geschlechts.

Va. † Eduard Moeller, * Wittmarshof 27. 10. 1812, † Lispenhausen 23. 12. 1885, 1827—1831 auf der Klosterschule zu Ilfeld, studierte 1832 zu Hohenheim Landwirtschaft, pachtete darauf das Gut Menglers, erwarb 1842 das Rittergut Lispenhausen, das er verpachtete, übernahm als Nachfolger des Vaters die Domänen Niedeck, Wittmarshof und Himmigerode, erhielt 1847 die hannov. gold. Verdienst-Medaille wegen tatkräftiger Hilfe bei der Hungersnot, 1869 wieder zu Lispenhausen, das er 1877 verkaufte; verm. . . . mit seiner Base † Amalie Thon, * Menglers 12. 3. 1814, † Lispenhausen 13. 10. 1883.

Kinder:

1. † Alfred, * Menglers 6. 10. 1837, † Florenz 19. 12. 1892, Landwirt, später Privatlehrer in Amerika, zuletzt zu Offenbach.
2. † Richard, s. **VIa.**
3. † Theodor, * . . ., † . . ., als Kind.
4. † Siegfried, * . . ., † Lispenhausen . . ., als Kind.
5. † Siegfried, * Lispenhausen 18. 1. 1843, † Kassel 3. 3. 1895, Landwirt, zuletzt Rentner zu Kassel.

6. † Cuno, * Lispenhausen 14. 6. 1844, † Frankfurt a. M. 21. 7. 1904, Kaufmann, diente 1868 als Einjährig-Freiwilliger im Sächs. Gardereiter-Rgt. zu Dresden, nahm am Feldzuge 1870—1871 teil.
7. Hugo, * Lispenhausen 12. 8. 1845, Apotheker an der Deutschen Apotheke zu Neu-York.
8. † Ulrich, s. VIb.
9. Walther, * Niedeck 26. 4. 1848, 1868 Einjährig-Freiwilliger im Preuß. Inf.-Rgt. No. 66 zu Göttingen, nahm am Feldzuge 1870—1871 teil, verwundet; Landwirt, später Kaufmann zu Hannover; verm. . . mit Karoline Menfing, verw. Seidel, * Osnabrück 28. 9. 1852.
10. Erich, * Niedeck 1. 4. 1850, 1870 Einjährig-Freiwilliger im Inf.-Rgt. No. 79, nahm am Feldzuge teil, zuletzt im Sächs. Inf.-Rgt. Nr. 107, studierte zu Leipzig, Tübingen und Göttingen die Rechte, später im Militär-Justizdienst, nahm 1900 als Kgl. Preuß. Justizrat und Divisions-Auditeur den Abschied, seitdem meist auf Reisen, auch im Auslande, 1889 Sekonde-Leutnant d. L. a. D., Inhaber des Roten Adl-O. 4. Kl. u. L. D. 2.
11. Georg, * Niedeck 1. 6. 1854, Einjährig-Freiwilliger im Husaren-Regiment Nr. 14, jetzt Kaufmann zu Charlottenburg; verm. . . . mit Karoline Heckmann, * Celle 15. 5. 1858.
12. Anna, * Niedeck 1. 6. 1854, seit 1869 und 1905 zu Lispenhausen.

Vb. † Gustav Moeller, * Wittmarshof 19. 5. 1814, † Hannover 20. 9. 1895, Kgl. Preuß. Obergerichtsrat a. D., besuchte die Klosterschule zu Ihlefeld, studierte die Rechte zu Berlin und Göttingen, bestand 1838 sein 1. Examen, Kanzlei-Auditor zu Osnabrück, Kgl. Preuß. Obergerichtsrat zu Stade, 1879 a. D., zog nach Hannover; verm. . . . mit † Amalie von Schilden, * Horst bei Prutz in Holstein 10. 4. 1825, † Hannover 11. 4. 1905, Tochter des † Freiherrn v. Schilden.

Kinder:

1. Hermann, s. VIc.
2. † Gerhard, * Stade 9. 2. 1856, † Montreux 10. 4. 1884, studierte 1875, 1876 die Rechte zu Heidelberg (Vandale und Westfale), Referendar zu Gisborn, war Einjährig-Freiwilliger in einem preuß. Husaren-Rgt.

Vc. † Wilhelm Moeller, * Niedeck 1. 2. 1821, † Lüneburg 15. 2. 1903, Kgl. Preuß. Geh. Regierungsrat, besuchte die Klosterschule zu Ihlefeld, studierte die Rechte zu Berlin und Göttingen, bestand 1844 das 1. Examen, Amtsassessor zu Münden, Kgl. Preuß. Geheimer Regierungsrat zu Lüneburg, Ritter des Rot. Adl.-O. 3. Kl. m. Schl., besaß eine namhafte Kunst- und Altertumssammlung; verm. Göttingen 17. 6. 1857 mit † Cornelia von Linsingen, * Ritterhude 2. 2. 1828, † Lüneburg 26. 3. 1873, Tochter des † Generals v. L.

Kinder:

1. † Sophie, * . . ., † . . . als Kind.
2. Cornelia, * Lüneburg 19. 7. 1866; verm. . . 30. 7. 1886 mit Aemil Hugo, Major (15. 9. 1904) und Chef der Escadron Jäger zu Pferde Nr. 14 zu Colmar im Elsaß.

Vd. † Karl Moeller, * Niedeck 6. 7. 1823, † Polchau 16. 7. 1890, erwarb 1848 die Herrschaft Kaminitza, Kreis Karthaus in Westpreußen, die auf seinen Antrag den Namen „Niedeck" erhielt, 1878 verkauft; verm. . . . mit Lina Müller, * Gosdanin in Posen . . 1833, lebt zu Hagen in Westfalen.

Kinder:

1. Franziska, * Niedeck i. Wpr. 18. 9. 1858, lebt zu Schlachtensee bei Berlin.
2. Georg, s. VId.
3. Elise, * Niedeck i. Wpr. 3. 9. 1866; verm. . . mit . . . Czerwinski, zu Danzig.

4. Hanna, * Bromberg 29. 8. 1870, Lehrerin an der städt Töchterschule und am Seminar zu Hagen i. W.
5. Ernst, s. VIe.

Ve. † Franz Moeller, * Niedeck 6. 6. 1825, † Uhlmannsdorf bei Ziegelheim in Sachsen 17. 3. 1876, Dr. med., besuchte die Klosterschule zu Ilfeld, studierte zu Göttingen Medizin, prakt. Arzt zu Tostedt in der Heide, dann Bahnarzt in Hessen, zuletzt zu Uhlmannsdorf.

Legit. Sohn:

1. Karl, s. VIf.

Vf. † Albert Moeller, * Niedeck 13. 7. 1828, † Oettingen in Bayern 24. 2. 1897, besuchte die Klosterschule zu Ilfeld, studierte zu Hohenheim Landwirtschaft, erwarb 1852 ein Gut zu Gräfentonna bei Gotha, 1860 Rittergutspächter zu Dornreichenbach, später zu Unternitzschka i. Sachs., 1883 Rentner zu Leipzig, zuletzt Leiter einer Spiritusfabrik zu Oettingen, begr. zu Dornreichenbach; 2 mal verm. — a) Osterode 31. 8. 1852 mit † Louise Reichard, * Osterode am Harz 23. 5. 1829, † Dornreichenbach 5. 2. 1869. — b) . . 1883 mit Marie Faulwetter. * . . 1859, sie 2. verm. . . . mit . . .

Kinder:

1. Robert, * Gräfentonna 4. 6. 1853, Major z. D., besuchte die Thomasschule zu Leipzig, 1874 Avantageur, 1875 Sekondeleutnant, 1882 Premierleutnant, 1889 Hauptmann, stand im Inf.-Rgt. Nr. 104 zu Plauen, Inf.-Rgt. Nr. 107 zu Leipzig, Inf.-Rgt. Nr. 104 zu Chemnitz, Inf.-Rgt. Nr. 133 zu Zwickau, Inf.-Rgt. Nr. 105 zu Straßburg i. Els., 1891 Hauptmann z. D. und Bezirks-Offizier zu Leipzig, dann zu Wurzen, 1897 Major z. D., seitdem auf Reisen, viel im Auslande, Verfasser eines militärtechn. Handbuchs; verm. Hamburg mit Bertha Bauermeister, * Hamburg 10. 2. 1873, Herrin auf Wingertsberg.
2. Otto, s. VIg.

3. Paul, s. VIh.
4. † Helene, * Gräfentonna 7. 5. 1857, † Leipzig 18. 10. 1904; verm. Leipzig . . 1884 mit Edmund Sander, Rentner zu Leipzig.
5. † Max, s. VIi.
6. Arthur, s. VIk.
7. † Alexander, * . . ., † Dornreichenbach . . ., als Kind.
8. Leo, s. VIl.
9. Theodor, s. VIm.
10. Louise, * Dornreichenbach 18. 10. 1867; verm. . . . mit Anton van Kaick, Kaufmann zu Frankfurt a. M.

VIa. † Richard Moeller, * Menglers 12. 4. 1839, † Magdeburg 21. 4. 1886, Domänenpächter des Schafhofes bei Rothenburg a. F., dann zu Ellingerode, zuletzt Versicherungs-Inspektor; verm. . . . mit † Ernestine Ruckert, * Bebra 5. 7. 1853, † Breitenbach a. F. 7. 2. 1905.

Kinder:

1. Helene, * Ellingerode 16. 1. 1876, lebt zu Breitenbach a. F.
2. Hedwig, * Breitenbach 6. 9. 1879; verlobt . . . mit Karl Niemeyer, Dr. med., prakt. Arzt zu Bebra.

VIb. † Ulrich Moeller, * Niedeck 22. 2. 1847, † Stadthagen 4. 2. 1896, Dr. med., prakt. Arzt ebd., studierte zu Heidelberg und Göttingen; verm. . . . mit Emma Möhling, * Stadthagen 22. 5. 1858, lebt ebd.

Kinder, zu Stadthagen geboren:

1. Elfriede, * 10. 8. 1883; verm. ebd. . . 1893 mit Karl Lagershausen, Glasfabrikant zu Stadthagen, Leutnant der Reserve des Inf.-Rgts. Graf Bülow von Dennewitz (6. Westfäl.) Nr. 55.
2. Aenne, * 3. 7. 1886; verm. ebd. . . 1905 mit Heinrich Heine, Großhändler zu Stadthagen.

VIc. Hermann Moeller, * Stade 10. 3. 1854, Dr. phil., Professor an der Universität Greifswald, Privatdocent der

Botanik, diente als Einjährig-Freiwilliger im Königs-Husaren Rgt. zu Bonn, 1898 Rittmeister der Landwehr-Kavallerie a. D. L. D. I.; verm. Greifswald mit Martha Limpricht, * ebd 19. 8. 1863, Tochter des † . . Limpricht, Prof., Dr., Geh Regierungsrat.

Kinder, zu Greifswald geboren:

1. Irmgard, * 13. 9. 1887.
2. Siegfried, * 11. 8. 1888.
3. Eva-Maria, * 3. 1. 1891.
4. Eberhard, * 22. 9. 1894.
5. Ilse, * 22. 3. 1897.
6. Gerhard, * 9. 2. 1902.

VId. Georg Moeller, * Niedeck i. Wpr. 1. 11. 1861, Gutsverwalter der Kgl. Ansiedelungs-Kommission zu Prochy bei Rackwitz in Posen; verm. . . 24. 6. 1887 mit Else Müller, * Hallberg 29. 8. 1864.

Kinder:

1. Irmgard, * Zoppot 12. 4. 1889.
2. Lotti, * Czechotzin bei Rheda 30. 7. 1890.
3. Herta, * ebd. 8. 9. 1895.

VIe. Ernst Moeller, * Niedeck i. Wpr. 6. 8. 1872, fuhr längere Zeit zur See, dann Obermaschinisten Aspirant bei der Kriegs-Marine, seit 1898 Direktor des Wasser- und Elektrizitäts Werkes zu Fröndenberg a. d. Ruhr; verm. . . . mit Klara Dieckhoff, * Lindenhof . . 1860.

Kinder, zu Fröndenberg a. d. Ruhr geboren:

1. Gerhard, * 7. 9. 1899.
2. Dora, * 22. 3. 1902.

VIf. Karl Moeller, * Göttingen 30. 5. 1852, Dr. med., Arzt an der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth a. Rh., früher zu Braunschweig; verm. . . mit Mathilde Niemeyer, * Greene in Braunschweig 25. 7. 1855.

Sohn, zu Greene geboren:

1. Theodor, * 7. 5. 1888.

VIg. Otto Moeller, * Gräfentonna 28. 7. 1854, Dr. jur., Kgl. Sächs. Justizrat, Rechtsanwalt und Notar zu Plauen im Vogtland, 1874 Einjährig-Freiwilliger im Inf.-Rgt. Nr. 107, studierte die Rechte zu Heidelberg und Leipzig, 1878 Dr. jur., Sekondeleutnant d. R., Referendar zu Leipzig, dann zu Zwickau i. S. und Plauen i. V., seit 1883 Rechtsanwalt zu Plauen, 1886 Sekondeleutnant d. Lw. a. D., L. D. 2, 1892 im Stadtgemeinderat, 1904 dessen Vorsteher, erwarb 1903 ein Landgut zu Trieb i. V., 1904 Kgl. Sächs. Justizrat, 1905 Sächs. Notar; verm. Plauen i. V. 20. 11. 1884 mit Martha Hohmann, * ebd. 21. 9. 1865.

Kinder, zu Plauen i. V. geboren:

1. Erich, * 21. 8. 1885, studiert seit 1904 Chemie, erst zu Leipzig, dann zu Straßburg i. Els.
2. Herbert, * 2. 12. 1889.
3. Else, * 2. 8. 1892.
4. Marianne, * 18. 8. 1895.
5. Johann-Georg, * 6. 6. 1904.

VIh. Paul Moeller, * Gräfentonna 19. 2. 1856, Verbandstoff-Fabrikant und Gutsbesitzer zu Nicologory, Gouvernement Wladimir, in Rußland, diente als Einjährig-Freiwilliger bei der Sächs. Infanterie, lebt seit 1885 in Rußland; verm. Moskau . . 1886 mit † Antonie Nußbaum, verw. Solotorev[1]), * Riga 3. 5. 1863, † Romanow-Borisoglebsk 27. 12. 1897.

Kinder:

1. † Alexandra, * Moskau 18. 6. 1887.
2. † Erich, * Rusa bei Moskau 4. 12. 1891.
3. † Alexander, * Romanow-Borisoglebsk 5. 3. 1893.

} † Romanow-Borisoglebsk 9. 2. 1896.

[1]) Der russische Adel bedient sich des deutschen Wortes „von" nicht.

VIi. † Max Moeller, * Gräfentonna 28. 6. 1858, † Santos in Brasilien 8. 2. 1893, Erster Offizier des Lloyddampfers „Cöln" und Kais. Leutnant zur See d. Res., erlag dem gelben Fieber; verm. . . mit Frieda Glüsing, * Geeste münde 8. 7. 1865, sie 2. verm. mit Arthur Moeller, s. VIk.

Kinder, zu Geestemünde geboren:

1. Louise, * 18. 12. 1890.
2. † Walther, * 21. 4. 1892, † . . 1892.

VIk. Arthur Moeller, * Gräfentonna 15. 5. 1859, Kaufmann zu Hamburg, diente als Einjährig-Freiwilliger bei der sächs. Infanterie, wohnt zu Altrahlstedt bei Hamburg; 2 mal verm. — a) . . . mit † Margarethe Mamoser, * Kitzbühel in Tirol 20. 7. 1854, † Salzburg 30. 4. 1887. — b) . . . mit Frieda Glüsing, verw. Moeller, s. VIi.

Kinder,

erster Ehe, kath.:

1. Arthur, * Salzburg 24. 4. 1887, Matrose der Handelsmarine, ging 1902 zur See.

zweite Ehe, evang.:

2. Alexander, * Hamburg 9. 1. 1896.

VIl. Leo Moeller, * Dornreichenbach 15. 12. 1863, Zahnarzt zu Hannover, erst Rittergut-Inspektor, studierte dann zu Leipzig Zahnheilkunde, wurde approbierter Zahnarzt, erst zu Leipzig, 1903 zu Rothenburg a. T., 1905 zu Hannover; verm. . . . mit Elise Burchard, * Hamburg 18. 12. 1874.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. Annemarie, * 9. 4. 1896.
2. Kurt, * 19. 8. 1900.

VIm. Theodor Moeller, * Dornreichenbach 24. 12. 1864, Chemiker, Direktor der Sprengstoff-Fabrik Krümmel bei Geesthacht, studierte Chemie zu Leipzig, Jena und Berlin, diente als Einjährig-Freiwilliger im Inf.-Rgt. Nr. 134,

1904 Direktor zu Krümmel, Kgl. Sächs. Oberleutnant d. L., L. D. I.; verm. . . . mit Mary Sörensen, * Kiel 19. 10. 1872.

Kinder, zu Krümmel bei Geesthacht geboren:

1. Erich, * 9. 8. 1894.
2. Albert, * 20. 9. 1895, Kgl. Preuß. Kadett zu Plön.
3. Theodora, * 27. 4. 1899.
4. Erika, * 10. 8. 1900.

B. Ibaer Ast.

Erloschen.

IVb. † Heinrich Moeller, * Nentershausen 5. 3. 1781, † Germerode 15. 1. 1821, Pächter des väterlichen Gutes Iba, später Domänen-Pächter zu Germerode; verm. . . . mit † Christine Hartwig, aus Bergheim.

Kinder:

1. † Wilhelmine, * Iba 12. 4. 1812, † Dernbach . . 1881; verm. . . . mit † . . . Simon, Apotheker.
2. † Elise, * Iba 2. 3. 1814, † Felsberg 27. 1. 1894; verm. . . . mit † . . . Koppen, Metropolitan.
3. † Christine, * Germerode 14. 11. 1817, † Junkershof 4. 9. 1850; verm. . . . mit † Gottlob Fink, Gutsbesitzer.

C. Germeroder Ast.

IVc. † Johann George Moeller, * Germerode 2. 3. 1792, † ebd. 1. 4. 1855, zunächst Inspektor bei seinem Bruder zu Wittmarshof, dann Pächter zu Dankelshausen, 1821 Domänenpächter zu Germerode, begr. im Erbbegräbnis ebd.; verm. . . . mit † Johanna Siegel, * Rothenburg a. F. 16. 4. 1792, † Germerode 4. 4. 1856, Tochter des † . . . Siegel, Metropolitan.

Kinder[1], 4—9 zu Germerode geboren:

1. † Johann George, s. Vg.
2. † Adolf, s. Vh.
3. † Ferdinand, * Dankelshausen 27. 12. 1819, † Kassel 4. 1856, Rittergutspächter zu Loßhausen.
4. † Mathilde, * 12. 10. 1821, † Kassel 28. 2. 1866.
5. † Louise, * 6. 7. 1823, † Kassel 16. 2. 1878; verm. . . mit † . . . Lengemann, Berginspektor.
6. † Friedrich, s. Vi.
7. † Wilhelm, s. Vk.
8. † Christian, s. Vl.
9. † Bertha, * 10. 3. 1836, † Waldkappel 4. 6. 1861.

Vg. † Johann George Moeller, * Dankelshausen 15. 1 1815, † Völkersleier 19. 9. 1885, Rittergutspächter z Markershausen, früher zu Altenfeld, Besitzer der Steinmühle verm. . . . mit † Auguste Clauß, * Lichtenau 25. 9. 182 † Kassel 22. 1. 1899.

Kinder:

1. † Adolf, * Altenfeld 10. 6. 1848, † ebd. 27. 12. 1849
2. † Ferdinand, * ebd. 11. 2. 1851, † ebd. 17. 9. 1851.
3. † Pauline, * ebd. 28. 7. 1853, † Hersfeld 17. 9. 1881 verm. . . . mit . . . Schaub, Pfarrer.
4. Richard, s. VIn.
5. Friedrich, * Markershausen 25. 4. 1858, Spiritus-Fabrikan zu Victoria, Prov. Mallaco, Chile, diente als Einj.-Freiw im Inf.-Rgt. Nr. 132; verm. . . . mit Marie Walber
6. † Ludwig, s. VIo.
7. † Marie, * Steinmühle 26. 4. 1866, † Völkersleier 8 7. 1887.

Vh. † Adolf Moeller, * Dankelshausen 1. 3. 1817, † Germerode 29. 4. 1859, Domänenpächter ebd.; verm. . . .

[1]) Einige frühverstorbene fehlen hier.

mit Emilie Roselieb, * Werleshausen 18. 9. 1831, lebt zu Straßburg i. Els.

Kinder, zu Germerode geboren:

1. † Bertha, * . . ., † . . ., als Kind.
2. † Oskar, * 5. 11. 1856, † Germerode . . 1859.
3. Anna, * 27. 11. 1857; verm. . . . mit Karl Ott, Kais. Baurat und Stadtbaurat zu Straßburg i. Els.
4. Lina, * 5. 1. 1859, lebt zu Straßburg; verm. . . . mit † Hermann Walter, Verlagsbuchhändler zu Berlin.

Vi. † Friedrich Moeller, * Germerode 16. 12. 1828, † Neuenburg 23. 7. 1887, Domänenpächter zu Wommen; verm. . . . mit † Charlotte Beyer, * . . 13. 12. 1838, † . . 17. 11. 1874.

Kinder, zu Wommen geboren:

1. Mathilde, * 13. 6. 1859, lebt zu Maberzell in Hessen.
2. Heinrich, * 29. 9. 1860, wanderte nach Südamerika aus; verm. . . . mit Elisabeth Wickel.
3. Georg, * 8. 10. 1862, wanderte nach Südamerika aus.
4. Emmy, * 23. 3. 1864, Besitzerin des Karlshofes zu Maberzell.
5. † Auguste, * 16. 12. 1865, † Dotzelbrod 22. 3. 1892 verm. . . . mit . . . Scur, Gutspächter.
6. Wilhelmine, * 28. 6. 1867, lebt zu Maberzell.
7. Louise, * 26. 4. 1869, lebt zu Maberzell.
8. Anna, * 6. 11. 1870; verm. . . . mit . . . Kersten, Domänenpächter zu Maberzell.
9. Bertha, * 2. 12. 1872; verm. . . . mit H. . . Kersten, Domänenpächter zu Fahre bei Malsfeld.

Vk. † Wilhelm Moeller, * Germerode 15. 11. 1830, † Hersfeld 14. 5. 1904, Inspektor der Zuckerfabrik ebd., vorher Gutspächter zu Ludwigseck; verm. . . . mit † Pauline Thomas, * . . 19. 9. 1828, † Hersfeld 22. 12. 1898.

Kinder, zu Ludwigseck geboren:

1. Theodor, s. VIp.
2. Rudolf, * 23. 11. 1860, Schiffsingenieur der Handelsflott
3. Bertha, * 20. 3. 1862, Handarbeits-Lehrerin zu Hersfel
4. Julius, * 31. 1. 1864, Gutsinspektor zu Brehna b Halle a. S.

VI. † Christian Moeller, * Germerode 27. 4. 1832, † a der Altenburg in Hessen 14. 1. 1872, Rittergutspächter z Blankenau in Hessen; verm. . . . mit † Mathilde Schad * . . 11. 8. 1839, † . . 9. 1. 1902.

Kinder, zu Blankenau in Hessen geboren:

1. August, s. VIg.
2. † Elisabeth, * 13. 9. 1864, † Blankenau 24. 9. 1864.
3. Johanna, * 13. 11. 1865; verm. . . . mit Fritz Springe Kaufmann zu Leipzig.
4. Louise, * 12. 4. 1867; verm. . . . mit . . . Alle Pfarrer zu Lohne bei Fritzlar.
5. Elisabeth, * 6. 4. 1869, lebt zu Leipzig.
6. Mathilde, * 19. 10. 1870, lebt zu Leipzig.
7. Christian, s. VIr.

VIn. Richard Moeller, * Markershausen 4. 11. 1855, Genera agent der Karlsruher Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft z Kassel, vorher Gutsbesitzer zu Völkersleier in Oberfranke diente als Einjährig Freiwilliger im Inf.-Rgt. Nr. 13 verm. . . . mit Marie Bergmann, * Barmen 12. 6. 185

Kinder:

1. † Richard, * Hersfeld 26. 4. 1883, † Völkersleier 5. 1 1887.
2. Hedwig, * Völkersleier 28. 4. 1888.
3. Frieda, * ebd. 12. 12. 1889.

VIo. † Ludwig Moeller, * Steinmühle 30. 8. 1859, † 10. 6. 1902, Gutsinspektor zu Berka v. d. Hänisch, dient als Einjährig-Freiwilliger im Inf.-Rgt. Nr. 94; verm. . .

mit Käthe Fahrenbach, * . . 29. 12. 1871, sie 2. verm. . . . mit . . .

Tochter, zu Berka v. d. Hänisch geboren:

1. Anneliese, * 3. 9. 1901.

VIp. Theodor Moeller, * Ludwigseck 13. 1. 1858, Kohlengroßhändler in Hersfeld; verm. . . . mit Tina Weber.

Kinder, zu Hersfeld geboren:

1. Willy, * 10. 3. 1891.
2. Karl, * 30. 10. 1893.
3. Fritz, * 2. 5. 1894.

VIq. August Moeller, * Blankenau in Hessen 2. 8. 1862, Großherzogl. Hess. Oberförster zu Gernsheim, Kgl. Preuß. Leutnant d. Landw.-Inf. a. D, L. D. 2.; verm. . . . mit Wilhelmine Emmerich, * Planig in Rheinhessen 5. 11. 1873.

Tochter, zu Worms geboren:

1. Elsbeth, * 27. 8. 1896.

VIr. Christian Moeller, * Altenburg in Hessen 30. 1. 1872, Kaufmann und Teilhaber des Hauses „Springer & Moeller" zu Leipzig, Leutnant d. Res. des 8. Sächs. Inf.-Rgts. Nr. 107; verm. . . . 1902 mit Gertrud Zschunke, * Dresden 11. 5. 1879.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. Ilse, * 27. 8. 1903.
2. Theodor, * 19. 9. 1904.

Möllmann

aus Mylinghausen bei Schwelm in Westfalen.

Wappen (1735): eine Windmühle, daneben links ein Mann n Perrücke mit Stock und umhängendem Degen.

Evangelisch. Zu Iserlohn und Hemer in der Graf= chaft Mark.

Die männlichen Mitglieder der Familie waren fast lle Kaufleute oder Fabrikanten.

Der Name lautet in den Urkunden verschieden: Möllmann, Mölmann, Möleman, Möhlmann, Müll= mann, Mühlmann je nach der jeweiligen Schreibweise nd Aussprache von Mühle, Mülle, Moele usw. Er hängt wahrscheinlich mit den Wind= und Wassermühlen usammen, die sich an der Ennepe und deren Neben= ewässern zahlreich finden.

Auf märkischem Boden, in der Gemarkung der Bauer= chaft Mylinghausen bei Schwelm stand die Wiege des Möllmannschen Geschlechts. Die ältesten Kirchenbuch= intragungen finden sich im Sterberegister von Gevelsberg.

Urkundlich ist folgende Stammreihe nachweisbar:

I. † . . . Mölmann, auf Möllmannshof im Kirchspiel Gevel berg; verm. . . . mit † . . ., * . . . 1570, begr. Gevelsbe 8. 4. 1666, die „alte Mölmannsche".

Söhne:

1. † Elbert (Albert), der Ältere, s. IIa.
2. † Johannes, s. IIb.

IIa. † Elbert (Albert), der Ältere, Mölmann, zum Nergen * . . ., † . . 28. 1. 1654, begr. Gevelsberg 29. 1., „i Molmanns Hofe"; verm. . . . mit † . . .

Kinder:

1. † Catharina (Trineken); verm. Gevelsberg 14. 4. 167 mit † Diederich von der Hoven, begr. ebd. 20. 4. 168
2. † Anna (Enneke), 1658 Patin; verm. Gevelsberg . . . 1662 mit † Caspar Funke, Sohn des † Johann Funk zu Funke im Gericht Hagen.
3. † Elisabeth (Elsen) Mölmanns zur Müllen, beg Gevelsberg 16. 3. 1685, 1665 Besitzerin des Möllmanns hof; verm. . . 12. 1659 mit † Caspar Vogelsang, beg Gevelsberg 30. 4. 1677, Sohn des † Claseß zum Vogel sanck, † vor 1659.
4. † Albert, s. IIIa.

IIb. † Johannes Möllmann zur Brüggen, begr. Gevels berg 30. 10. 1673.

Sohn:

1. † Diederich, s. IIIb.

IIIa. † Albert Möllmann zur Müllen, * . . ., begr. Gevels berg 30. 1. 1685, Wirt Zum Nirgena und fürnehmer Kaufhändler; verm. . . mit † Elisabeth . . ., begr. Gevelsber 21. 7. 1672.

Kinder:

1. † Clara, * . . 1660, † Hagebölling, begr. Gevelsberg 8 2. 1747; verm. ebd. 14. 3. 1681 mit † Diederich Niedern berg, * . . ., begr. Gevelsberg 21. 3. 1721.

2. † Margaretha, * . . ., † . . .; verm. Gevelsberg 4. 6. 1693 mit † Elbertz von der Kuhlen.

IIb. † Diederich Möllmann (Mülman), * . . 1620, begr. Gevelsberg 11. 3. 1703, „Kauffhendler zur Brüggen am Gevelsberg", auch „von der Brüchen im Kirspel Schwelm"; verm. vor 1654 mit † Enneke Katerberg, * ? Solingen . ., begr. Gevelsberg 7. 2. 1710.

Kinder:

1. † Engelbert, s. IV a, Engelbert'scher Ast.
2. † Wilhelm, s. IV b., Wilhelm'scher Ast.
3. † Wilhelm Theodor, zu Gevelsberg, 1679 und 1680 Gevatter zu Lennep.
4. † Adam, * . . ., begr. Gevelsberg 18. 1. 1676.
5. † Clara, 1680 und 1685 Gevatter zu Lennep.
6. † Peter, s. IV c, Peter'scher Ast.
7. † Matthias, 1692 Taufzeuge zu Lennep, „von der Brüggen, auf dem Gevelsberg".
8. † Anna Margarethe, * 4. 1. 1677, begr. Gevelsberg 7. 1. 1754; 2 mal verm. — a) . . mit † Johann Forster, zu Hückeswagen. — b) . . mit † Johann Georg Höner, † . . 1736.

A. Engelbert'scher Zweig.

Va. † Engelbert Mülman(n) (Mühlmann, Müllmann, Möllmann), * um 1650, begr. Lennep 31. 5. 1708; 2 mal verm. — a) Lennep 14. 7. 1677 mit † Catharina Jäger, * um 1653, begr. Lennep 27. 1. 1686, Tochter des † Peter Jäger, Schöffen und Ratsverwandten ebd., u. s. Gem. † Catharina . . ., † nach 2. 10. 1679. — b) Lennep 16. 11. 1689 mit † Anna Catharina Spielberg, * . . 1666, † Lennep 30. 9. 1729, Tochter des † Peter Spielberg, † vor 1689.

Kinder, zu Lennep geboren,

erster Ehe:

1. † Anna Maria, * 8. 5. 1678, begr. ebd. 11. 6. 16
2. † Anna Catharina, * 24. 9. 1679, begr. ebd. 1. 1725; 2 mal verm. — a) Lennep 7. 5. 1704 mit d Witwer † Engel auff dem Uffer, begr. ebd. 3. 1714. — b) ebd. 21. 12. 1723 mit † Johannes a der Ege, begr. ebd. 14. 10. 1734.
3. † Wilhelm Theodorus, * 14. 11. 1680.
4. † Clara Maria, * 9. 9. 1682; verm. ebd. 4. 6. 1704 † Peter Hölterhoff, begr. ebd. 30. 9. 1734, Sohn † Engel Hölterhoff.
5. † Margaretha, * 13. 4. 1684.
6. † Anna Marie, * 21. 1. 1686, † . . 9. 1689.

zweiter Ehe:

7. † Peter, get. 8. 4. 1690. begr. ebd. 1. 1. 1693.
8. † Matthias, s. Va.
9. † Anna Margareta, get. 6. 5. 1694, † . . .; verm. Lenn 2. 10. 1714 mit † Gerhard Huffmann, Sohn des Johannes Huffmann, aus Werden an der Ruhr.
10. † Peter, s. Vb.
11. † Peter Caspar, s. Vc.
12. † Christina, get 20. 4. 1701; verm. Lennep 29. 5. 17 mit † Melchior Tuckermann, * Lennep 16. 8. 170 begr. ebd. 29. 6. 1754, Sohn des † Peter Tuckerman
13. † Johannes, s. Vd.

Va. † Matthias Mülmann, get. Lennep 22. 6. 1692, † . . von der Brüggen aus dem Gevelsberg; 2 mal verm. a) . . . mit † Anna Catharina Hakenberg, * . . 168 begr. Lennep 2. 12. 1722. — b) Hoppenscheid 7. 4. 17 mit † Cunigunda Pfeiffer.

Kinder, erster Ehe, zu Lennep geboren:

1. † Anna Gertrud, * 10. 2. 1714, begr. ebd. 14. 6. 171
2. † Anna Elisabeth, * 2. 10. 1715, begr. ebd. 26. 11. 171

3. † Johannes Melchior, * 9. 7. 1718, begr. ebd. 17. 9. 1723.
4. † Anna Catharina, * 16. 2. 1721, begr. ebd. 21. 6. 1722.

b. † Peter Möllmann, get. Lennep 3. 6. 1696, begr. ebd. 14. 9. 1729; verm. ebd. 22. 6. 1728 mit † Maria Engel Langerfeld, * ebd. 22. 12. 1709, † . . .

Sohn, zu Lennep geboren:

1. † Matthias, * 15. 8. 1729, begr. ebd. 4. 8. 1730.

c. † Peter Caspar Möllmann (Muhlmann), * Lennep 20. 1. 1699, † . . .; 2 mal verm. — a) Lennep 3. 10. 1726 mit † Anna Maria Elisabeth Norrenberg, Witwe des † Wilhelm Flut. — b)[1]) . . . mit † Anna Gertrud Schürmann.

Kinder, zweiter Ehe, zu Lennep geboren:

1. † Anna Gertrud, * 21. 6. 1750, † ebd. 25. 1. 1753.
2. † Peter Caspar, * 19. 7. 1752, begr. ebd. 4. 8. 1752.
3. † Wilhelm Engelbert, * 14. 7. 1753, † ebd. 2. 6. 1756.
4. † Peter Caspar } * 11. 9. 1754 { † ebd. 19. 5. 1756.
5. † Anna Gertraud } { † ebd. 14. 11. 1754.
6. † Wilhelm, * 28. 7. 1756, † . . .
7. † Peter Melchior, * 23. 9, 1758, † ebd. 21. 3. 1760.
8. † Johann Philipp, * 17. 12. 1760. † ebd. 8. 10. 1761.
9. † Christina } * 20. 1. 1762 { † ebd. 15. 10. 1763.
10. † totgeb. Tochter } { † ebd. 20. 1. 1762.
11. † Clara } * 12. 6. 1763 { † ebd. 18. 6. 1763.
12. † Peter Caspar } { † ebd. 12. 6. 1763.
13. † Johann Friedrich, * 25. 8. 1764, † ebd. 21. 8. 1769.
14. † Peter Caspar, * 23. 6. 1766, † ebd. 14. 3. 1768.
15. † Anna Maria, * 2. 10. 1768, † . . .

1. † Johannes Mülmann (Möllmann), get. Lennep 14. 11. 1704, † ebd. 27. 12. 1764, Bürger zu Lennep, siedelte

[1]) Beide Eheleute kaufen Lennep 1. 2. 1771 von Arnold Frowein u. s. t. Anna Catharina Wirth deren auf der Kemnau zu Lennep belegenes Feld t Wiese.

nach dem letzten großen Brande seines Wohnortes nach Ue[b]erfeld, das in gemeinderechtlicher Beziehung zu Lennep, kirchlich z. Lüttringhausen gehörte, über; verm. Lennep 14. 8. 1732 m. † Anna Maria Grund, Tochter des † Peter Grund, † v. 1732, eingesessen im Kirchspiel Remscheid.

Kinder,

zu Lennep geboren:

1. † Maria Margreta, * 28. 12. 1732, begr. ebd. 2. 4. 1[7]34
2. † Johann Arnold, s. VIa.
3. † Anna Margarethe, * 20. 4. 1736, begr. ebd. 4. 4. 1[7]38
4. † Anna Catharina, * 6. 3. 1738, begr. ebd. 20. 10. 1[7]41
5. † Engelbert, * 14. 4. 1740, begr. ebd. 14. 2. 1751.
6. † Johannes Daniel, get. 13. 1. 1742, begr. ebd. 29. 9. 1744.
7. † Marie Gertrud, * 21. 1. 1744, begr. ebd. 11. 6. 1[7]47
8. † Anna Margarethe, * 27. 3. 1746.
9. † Johannes Mathias, * 23. 7. 1748, begr. ebd. 7. 5. 1751.
10. † Peter Johannes, * 25. 9. 1751, begr. ebd. 19. 5. 1[7]52

zu Lüttringhausen getauft, zu Ueberfeld geboren:

11. † Johann Wilhelm, get. 29. 7. 1753, begr. ebd. 1[7]54.
12. † Peter Melchior, get. 15. 2. 1755, begr. ebd. 10. 8. 1[7]57

VIa. † Johann Arnold Möllmann, get. Lennep 11. 3. 1[7]34, † Lüttringhausen 28. 6. 1782, Kauf- und Handelsmann, v. o. um 1765 bis 1768 nach Lüttringhausen; verm. Lüttringhausen 21. 12. 1758 mit † Anna Margaretha Clarenbach[1]), . . 2. 6. 1733, † Lüttringhausen 30. 10. 1806, Tochter des † Peter Johannes Clarenbach, * Buscherhof . ., † vor 1[7]68, auf Ueberfeld.

[1]) Aus dem Clarenbachschen Geschlechte stammte auch der Reformator des bergischen Landes † Adolf Clarenbach, der als Zeuge der Wahrheit von den Ketzermeistern zu Cöln verurteilt wurde und 28. 9. 1529 den Feuertod star

F. Möllmann

[illegible] zu Lüttringhausen getauft, davon bekannt:

[illegible] † Johannes Arnold, get. 1. 3. 1759.
[illegible] † Johann Heinrich, s. VII.
[illegible] † Catharina Elisabeth, get. 14. 6. 1763, [illegible]
[illegible] † Peter Melchior, get. 17. 3. 1769.
[illegible] † Christine Catharina Carolina, get. [illegible] 1774.

[illegible] † Johann Heinrich Möllmann, get. Lüttringhausen 12. 2. [illegible] verm. Lüttringhausen 7. 9. 1784 mit † Anna [illegible], get. [illegible] 1751, † Lüttringhausen [illegible] Tochter des † Theodor [illegible], † vor 1784, [illegible] Handelsmanns und gewesenen Konsistorialrats zu [illegible]hausen, u. s. Gem. † Flora Hasenclever.

[illegible]er, zu Lüttringhausen geboren:

[illegible] † Therese Margarethe, * 29. 5. 1785.
[illegible] † Johann Friedrich, * 26. 4. 1787.
[illegible] † Johann Ferdinand, s. VIII.

[illegible] † Johann Ferdinand Möllmann, * Lüttringhausen [illegible], † Iserlohn 20. 11. 1854, lernte die Handlung [illegible] ab zu Iserlohn bei Schmidt & [illegible], [illegible] im selben Hause, trat 1816 in die Handlung [illegible] & Gollmann zu Iserlohn, die sich nach [illegible] Vallot & Comp. und [illegible] 1823 nach [illegible] Hermann Kissings „in die durch Fabrikanlagen [illegible] Handlung" „Vallot, Möllmann & Co." nannte, [illegible] nach dem [illegible] Austritt Vallots 13. 10. 1826 [illegible] der Firma in Kissing & Möllmann, legte 1824 [illegible] zu Iserlohn, 1827 das Neuwalzwerk zu [illegible] und 1833 mit den Gewerken † Joseph Kosack aus [illegible] die „Hüstener Gewerkschaft" mit an; verm. Iserlohn [illegible] 1822 mit † Eleonore Sophia Henriette [illegible]

[illegible] wird er in einem späteren Bande veröffentlicht.

9 Kinder, zu Lüttringhausen getauft, davon bekannt:

1. † Johannes Arnold, get. 1. 3. 1759.
2. † Johann Heinrich, s. VII.
3. † Catharina Elisabeth, get. 14. 6. 1765, † ebd. 10. 11. 1779.
4. † Peter Melchior, get. 17. 3. 1769.
5. † Christine Catharina Carolina, get. . . 1774.

VII. † Johann Heinrich Möllmann, get. Lüttringhausen 12. 2. 1763; verm. Lüttringhausen 7. 9. 1784 mit † Anna Hedwig Goldenberg, get. . . 7. 1. 1751, † Lüttringhausen 9. 9. 1802, Tochter des † Theodor Goldenberg[1]), † vor 1784, Kauf- und Handelsmanns und gewesenen Konsistorialrats zu Lüttringhausen, u. s. Gem. † Flora Hasenclever.

Kinder, zu Lüttringhausen geboren:

1. † Therese Margarethe, * 29. 5. 1785.
2. † Johann Friedrich, * 26. 4. 1787.
3. † Johann Ferdinand, s. VIII.

VIII. † Johann Ferdinand Möllmann, * Lüttringhausen 2. 1. 1791, † Iserlohn 20. 11. 1854, lernte die Handlung vom 1. 7. 1807 ab zu Iserlohn bei Schmidt & Woeste, 1. 1. 1812 im selben Hause, trat 1816 in die Handlung Schwarz & Hellmann zu Iserlohn, die sich nach Schwarz' Ausscheiden Ballot & Comp. und 2. 6. 1823 nach Eintritt Johann Hermann Kissings „in die durch Fabrikanlagen erweiterte Handlung" „Ballot, Möllmann & Cie." nannte, ein, änderte nach dem erfolgten Austritt Ballots 13. 10. 1826 den Namen der Firma in Kissing & Möllmann, legte 1824 eine Bronzefabrik zu Iserlohn, 1827 das Neuwalzwerk zu Bösperde und 1843 mit den Gewerken † Joseph Cosack aus Arnsberg die „Hüstener Gewerkschaft" mit an; verm. Iserlohn 19. 12. 1822 mit † Eleonore Sophia Henriette Over-

[1]) Ein Stammbaum der Goldenbergs findet sich im Möllmannschen Familienarchiv. Vielleicht wird er in einem späteren Bande veröffentlicht.

hoff[1]), * Iserlohn 14. 11. 1794, † ebd. 14. 7. 1874 (To e
des † Johann Stephan Overhoff[2]), * . . 6. 4. 1765, †
22. 12. 1829, Kaufmanns zu Iserlohn; verm. . . 10. 2. 1
mit † Johanna Kissing[3]), * . . 5. 11. 1757, † . . 7. 5. 18

Kinder, zu Iserlohn geboren:

1. † Johanna Bertha, * 9. 3. 1825, † . . 17. 12. 187
verm.[4]) . . 10. 8. 1843 mit † Conrad Cornelius Au
* Altdorf in Franken 17. 8. 1812, † Iserlohn 26. 6
1868, Kaufmann, Teilhaber des Hauses Kissing & Mö
mann ebd.

---

[1]) Geschwister Overhoff:
2. † Johanna Caroline Elisabeth, * 18. 12. 1791: verm. 19. 3. 2
mit † Georg Kallensee.
3. † Johann Stephan Friedrich Ferdinand, * 5. 11. 1803, † 2
3. 1876.

[2]) Eltern: a, b; verm. 18. 1. 1757:
a. † Caspar Heinrich Overhoff, * 1730—1734. Eltern aa, bb:
aa. † Johann Stephan Overhoff, * . 9. 1689.
bb. † Katharina Elisabeth . ., vgl. Anm. 3.
b. † Catharine Sophie Overhoff, * 28. 3. 1736; Eltern cc, d
verm. 1. 4. 1730;
cc. † Johann Melchior Overhoff, * 29. 5. 1697, † 2. 4. 96.
Eltern 1, 2; verm. 6. 10. 1693:
1. † Johannes Overhoff.
2. † Anna Margarete Theile.
dd. † Margarete Elisabeth Angelkate, * 3. 11. 1699, † 20
4. 1779.

[3]) Eltern: † Johann Hermann Kissing, * 8. 2. 1715, † 14. 11. 16
verm. 27. 7. 1745 mit † Marie Elisabeth Overhoff, * 4. 10. 1725, † 8
1794, Tochter des † Johann Stephan Overhoff u. s. Gem. † Cath ne
Elisabeth . . .

[4]) Kinder Auer:
1. † Andreas Ferdinand Cornelius, * 2. 7. 1844, † 10. 8. 185
2. † Eleonore Marie Bertha, * 26. 10. 1848, † 6. 1860.
3. † Cornelius, * 3. 1. 1851, † Bad Neuenahr 4. 7. 1866.
4. Ida Catharina, * 6. 3. 1853; verm. 14. 9. 1871 mit † Herm
Schmidt, * 2. 6. 1840, † 26. 5. 1889, Fabrikbesitzer zu Elverlin n,
Kr. Altena, Inhaber des Eisernen Kreuzes.
Kinder Schmidt:
(1. † Heinrich, * 13. 9. 1872, † 23. 2. 1895.
(2. Cornelia (Nelly), * 19. 12. 1873; verm. 2. 10. 1900 mit ir
Jordan, * 29. 11. 1867, Regierungsrat zu Oppeln.

2. † Johann Hermann Ferdinand, * 3. 7. 1826, † . . 14. 7. 1830.

3. † Ida, * 8. 2. 1828, † . . 16. 8. 1897; verm. . . 4. 10. 1849 mit † Carl Schrimpff, * . . 19. 7. 1827, † . . 21. 4. 1885, Kaufmann und Stadtverordneten; kinderlos.

4. † Ferdinand, s. IXa.

5. † Johann Stephan Heinrich Carl, s. IXb.

Xa. † Ferdinand Möllmann, * Iserlohn 26. 4. 1831, † ebd. 31. 5. 1884, Teilhaber der Firma Kissing & Möllmann zu Iserlohn, 6. 2. 1857 bis 16. 10. 1877 Stadtverordneter, 1877 bis 6. 2. 1882 Mitglied des Magistrats ebd., 2. Beigeordneter, Abgeordneter zum Westfälischen Provinzial-Landtage, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl.; verm. . . 30. 8. 1855 mit Hermine Witte, * . . 12. 4. 1837.

Kinder Jordan:

a. Hans Hermann, * 4. 10. 1901.
b. Kurt, * 19. 4. 1903.

(3. Wilhelm, * 23. 1. 1875, Referendar zu Hamm i. W.
(4. Hermann, * 7. 6. 1879, Fabrikleiter zu Elverlingsen.

5. Otto Ferdinand Gustav, * 19. 10. 1855, Kaufmann und Fabrikbesitzer, Mitglied des Aufsichtsrats der Hüstener Gewerkschaft und des Neuwalzwerk Aktiengesellschaft, Teilhaber der Firma Kissing & Möllmann; verm. 16. 9. 1882 mit Clara Witte, * 9. 1. 1863.

Kinder Auer:

(1. Conrad, * 2. 1. 1900.
(2. Otto, * 25. 10. 1901.

6. † Adelheid, * 31. 5. 1857, † 17. 8. 1861.
7. † Ernst Conrad Leonor Carl, * 3. 7. 1859, † Bad Neuenahr 12. 7. 1866.
8. Bertha Eleonore Ida Marie Adelheid Hermine, * 11. 11. 1862; verm. 10. 6. 1890 mit Walter Corty, * Viersen 16. 9. 1848, Kaufmann zu Düren im Rheinland.

Kinder Corty:

(1. Ernst, * 16. 1. 1893.
(2. Otto, * 20. 7. 1894.
(3. Hans Walter, * 17. 11. 1897.
(4. Bertha, * 9. 4. 1900.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Friederike Eleonore Clara, * 26. 6. 1856; verm.[1]) . 1
4. 1874 mit † Hermann Witte, * . . 9. 11. 1849, .
1. 8. 1897, Fabrik- und Gutsbesitzer zu Heithof bei
Hamm i. W.
2. Bertha Hermine, * 11. 11. 1859; verm.[2]) . . 1. 5. 18
mit † Robert Huyssen, * . . 20. 2. 1849, † . . 23 2
1888, Kaufmann zu Iserlohn.
3. Paul Ferdinand, s. Xa.
4. Stephan, s. Xb.
5. Clara Ida Eleonore, * 30. 10. 1872; verm.[3]) . . 1 9
1894 mit Paul Florschütz, * . . 29. 1. 1860, Kgl. Lan
zu Hattingen a. d. Ruhr, Oberleutnant der Landwehr d. T.

IXb. † Johann Stephan Heinrich Carl Möllmann, * . 20
8. 1832, † . . 22. 5. 1902, Geheimer Kommerzienrat, Teilh
des Hauses Kissing u. Möllmann zu Iserlohn, Generaldir
der Hüstener Gewerkschaft, Mitglied des Aufsichtsrats
Neuwalzwerk-Aktiengesellschaft zu Bösperde bei Menden i. W.
Teilhaber der Eisenwerke C. Cosack zu Krieglach in Ste
mark, der Chemischen Fabriken Krell & Cie. zu Grodzis in
Rußland und des Westfäl. Nickelwalzwerkes Fleitmann, Witt
& Co. (seit 1902 Verein. Deutsche Nickelwerke, A.-G. zu

---

[1]) Kinder Witte:
1. Hermann, * 16. 9. 1876, 8. 10. 1898 Leutnant im Magd
Dragoner-Rgt. Nr. 6 zu Mainz.
2. Clara, * 23. 2. 1878; verm. 17. 8. 1899 mit Heinrich Bann
* 26. 6. 1868, Fabrikbesitzer zu Hamm i. W.
Kinder Banning:
(1. Hermi, * 7. 12. 1900.
(2. Hans Hermann Werner, * 2. 5. 1903.
3. Hermi, * 6. 1. 1882.
4. Kurt, * 22. 11. 1884.

[2]) Kinder Huyssen:
1. Hermine Luise, * 5. 8. 1884.
2. Ferdinand Robert, * 27. 8. 1886.

[3]) Tochter Florschütz:
1. Hermine Eleonore Margarete, * 10. 7. 1895.

Schwerte a. d. Ruhr, Vorsitzender der Handelskammer zu Iserlohn, des Kolonialvereins, Abteilung Iserlohn, Vorstandsmitglied der Ostafrikanischen Siedelungsgesellschaft, des Vereins deutscher Messingwerke, der Edel- und Unedelmetallindustrie-Berufsgenossenschaft, Mitglied des Eisenbahnrats für Rheinland und Westfalen, 20. 9. 1884 Kommerzienrat, 23. 11. 1896 Geheimer Kommerzienrat, 18. 1. 1902 Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl.; verm. . . 18. 6. 1857 mit Adelheid Mathilde Bertholda Groß, * Hamburg 6. 5. 1837, † . . 21. 12. 1905, Tochter des † Johann Friedrich Groß, * Lübeck 10. 4. 1809, † Hamburg 22. 9. 1873, Kaufmanns ebd., u. s. Gem. † Johanna Vagd, * Hamburg 22. 1. 1812, † . . 28 5. 1870.

Kinder, zu Iserlohn geboren:

1. † Ferdinand, * 21. 4. 1858, † . . 23. 4. 1879.
2. Johanna Adelheid, * 27. 7. 1859; verm.[1]) Wermingsen 5. 10. 1882 mit Friedrich Schulze-Vellinghausen, * Stockum, Kr. Bochum, 2. 11. 1852, Dr. jur., Staatsanwalt (Dienstalter 2. 4. 1879) zu Bromberg, Bochum, Frankfurt a. M. und am Oberlandesgericht zu Hamm i. W., Oberlandesgerichtsrat zu Königsberg i. Pr., jetzt a. D. zu Bonn, Kriegsfreiwilliger 1870/71, Hauptmann d. Res. a. D. des 1. Garde-Feldartillerie-Regiments, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl., Inhaber der Kriegsdenkmünze für 1870/71, der Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Kl. und der Kaiser Wilhelm I. Erinnerungsmedaille 1897, Sohn des Friedrich Schulze-Vellinghausen, Ehrenamtmanns zu Stockum.
3. Carl Hermann Theodor, s. Xc.

---

[1]) Tochter Schulze-Vellinghausen:

1. Adelheid Caroline Margarete, * 1. 7. 1883; verm. 4. 7. 1905 mit Carl Theodor Albert Graff, * 6. 12. 1873, praktischen Arzt zu Stockum bei Witten a. Ruhr.

4. Adelheid Eleonore, * 24. 7. 1867; verm.[1]) .. 17. 9. 1887 mit Carl Heinrich Theodor Fleitmann, * .. 23. 10. 1861, Direktor der Nickel-Aktien-Gesellschaft zu Iserlohn, Mitglied des Aufsichtsrats der „Verein. Deutsche Nickelwerke, A.-G.", 13. 10. 1887 Leutnant, 22. 3. 1895 Rittmeister des Landwehrtrains, Inhaber der Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Kl.
5. Rudolph, * 6. 2. 1869, Teilhaber des Hauses „Kissing u. Möllmann" zu Iserlohn, Kaufmann zu Paris, rue château d'un 8; verm. .. 26. 4. 1905 mit Marie Elisabeth Schütte, * .. 6. 8. 1882.

Xa. Paul Ferdinand Möllmann, * .. 6. 1. 1865, Kaufmann und Fabrikbesitzer, Teilhaber des Hauses „Kissing u. Möllmann" zu Iserlohn, Mitglied des Aufsichtsrats der Hüstener Gewerkschaft und der „Verein. Deutsche Nickelwerke, A.-G.", 13. 10. 1887 Leutnant, 27. 1. 1896 Oberleutnant, jetzt Rittmeister der Landwehr-Kavallerie I zu Iserlohn, L. D. 1; verm. Iserlohn 11. 8. 1892 mit Hermine Eleonore Elisabeth Kissing, * ebd. 12. 12. 1873, Tochter des Johann Hermann Kissing, Kommerzienrats zu Iserlohn.

Kinder, zu Iserlohn geboren:

1. Eleonore Hermine Johanna, * 15. 10. 1895.
2. Ilse Clara Luise, * 6. 10. 1897.
3. Ferdinand Paul Hermann, * 30. 7. 1899.
4. Hilde Emma Else, * 19. 7. 1902.

Xb. Stephan Möllmann, * Iserlohn 16. 1. 1867, Kaufmann und Fabrikbesitzer, Teilhaber des Hauses „Kissing u. Möllmann" zu Iserlohn, Mitglied des Aufsichtsrats der Neuwalzwerk-Aktiengesellschaft, 19. 9. 1891 Leutnant, jetzt Oberleutnant der Landwehr-Kavallerie II, L. D. 2; verm. Iserlohn

---

[1]) Kinder Fleitmann:
1. Adelheid Marie Elisabeth, * 19. 3. 1893.
2. Carl Theodor Franz, * 29. 4. 1904.
3. Hans Heinrich, * 24. 6. 1905.

10. 6. 1899 mit Else Amalie Kissing, * ebd. 20. 10. 1878, Tochter des Johann Hermann Kissing, Kommerzienrats ebd.

Tochter, zu Iserlohn geboren:

1. Hertha Hermine Johanne, * 7. 5. 1901.

Xc. Carl Hermann Theodor Möllmann, * Iserlohn 16. 6. 1863, Kaufmann und Fabrikbesitzer zu Hemer, Teilhaber des Hauses „Kissing u. Möllmann" zu Iserlohn, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Hüstener Gewerkschaft, Mitglied des Aufsichtsrats der Neuwalzwerk-Aktiengesellschaft, 15. 2. 1887 Leutnant, 16. 9. 1894 Oberleutnant, 19. 9. 1901 Hauptmann d. Res. des 1. Westfäl. Feldartillerie-Regiments Nr. 7, seit November 1903 Landw. Feld-Art. 1. Aufgebots, Inhaber der Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Kl.; verm. Iserlohn 10. 9. 1891 mit Emilie Martha Quincke, * Iserlohn 18. 1. 1865.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Adelheid Emilie Martha, * 1. 7. 1892.
2. Irma Ida Martha, * 19. 9. 1893.
3. Carl Julius, * 18. 7. 1895.
4. Hermann Friedrich Otto, * 28. 2. 1897.

B. Wilhelm'scher Zweig.

IVb. † Wilhelm Mülman (Mühlman(n), Müllmann, Möllman), † nach 12. 5. 1753; verm. Lennep 27. 12. 1678 mit † Anna Schmidt (Schmied), * . . . 1647, begr. Lennep 7. 5. 1705, Witwe des † Caspar Jäger, Bürgers zu Lennep, Tochter des † Peter Schmidt (Schmied), * um 1611, begr. Lennep 5. 1. 1680, Gemeinsmanns ebd.

Kinder, zu Lennep geboren:

1. † Theodorus, * 30. 10. 1679.
2. † Wilhelm Engelbert, s. Ve.
3. † Peter, s. Vf.

4. † Caspar Mathias, * 13. 9. 1685, begr. ebd. 10. 10. 17(
5. † Anna Margarethe, * 17. 1. 1688.
6. † Anna Maria, * 15. 7. 1690.

Ve. † Wilhelm Engelbert Möllmann (Mühlmann), Lennep 16. 7. 1681, † ebd. 2. 9. 1754, 17. 5. 17 Senator, 27. 12. 1725, 1727 und 27. 12 1736 Bürg meister, 1728 substit. Richter, 1731 und 1736 Gerichtsschö zu Lennep, spielte als Führer der strenggläubigen Partei dem „Lenneper Zeremonienstreit" eine hervorragende Rol verm. Lennep 17. 8. 1707 mit † Maria Spicker, * . . ., Lennep 18. 5. 1749, Tochter des † Peter Spicker, Gemein manns zu Lennep.

Kinder, zu Lennep geboren:

1. † Anna Maria, * 31. 1. 1708, † ebd. 1. 2. 1796; ver ebd. 12. 2. 1732 mit † Friedrich Clarenbach.
2. † Wilhelm, * 3. 11. 1709, begr. ebd. 5. 2. 1711.
3. † Anna Catharina, * 18. 11. 1711, begr. ebd. 18. 7. 171
4. † Anna Margaretha, * 10. 7. 1714, begr. ebd. 5. 10. 171
5. † Peter * 10. 5. 1718, † ebd. 16. 12. 1720, mit ein Pistole erschossen.
6. † Johann Wilhelm, * 18. 10. 1720, begr. ebd. 4. 7. 172
7. † Anna Catharina, get. 12. 11. 1722, † . . .; verm. Lenn 8. 9. 1740 mit † Peter Melchior Hackenberg, * el 8. 3. 1705.
8. † Peter Melchior, * 28. 12. 1725, begr. ebd. 13. 10. 172
9. † Mathias, * 30. 7. 1728, begr. ebd. 27. 2. 1731.
10. † Wilhelm, s. VIb.

Vf. † Peter Möllmann, * Lennep 31. 7. 1683, begr. eb 14. 7. 1737; verm. ebd. 13. 7. 1718 mit † Clara Ber feldt, * . . . † Lennep 22. 11. 1762.

Kinder, zu Lennep geboren:

1. † Anna Margareta, * 10. 7. 1719, begr. ebd. 19. 5. 172
2. † Clara Maria, * 23. 7. 1722, begr. ebd. 9. 11. 1724.

3. † Peter Caspar, * 15. 1. 1725, † . . .
4. † Wilhelm Engelbert, * 18. 6. 1728, begr. ebd. 28. 6. 1735.

IIb. † Wilhelm Möllmann, * Lennep 20. 11. 1733, † . . .; verm. . . 1. 1758 mit † Anna Catharina Buchholtz, Tochter des † Johann Buchholtz, d. Ält., Konsistorial, Kauf- und Handelsmann zu Lennep.

Kinder, zu Lennep geboren:

1. † totgeb. Sohn, begr. 9. 1. 1759.
2. † Anna Christina, * 26. 3. 1760.
3. † Anna Catharina, * 1. 5. 1764.
4. † Maria, * 1. 4. 1769.

C. Peter'scher Zweig.

Vc. † Peter Möllmann, get. Gevelsberg 22. 5. 1661, † . . ., zur obersten Brücke; verm. Gevelsberg 14. 9. 1695 mit † Anna Catharina Märtins zum Hove.

Kinder, zu Gevelsberg getauft:

1. † Peter-Engelbert, get. 9. 12. 1697, † . . .
2. † Anna Margaretha, get. 9. 4. 1700, † . . .
3. † Mathias Johann Didrich, get. 31. 12. 1702, † . . .
4. † Anna Catrina Maria, get. 18. 6. 1704, begr. ebd. 2. 3. 1707.
5. † Caspar Anton, get. 3. 6. 1707.

Anhang.

6. 6. 1609 und 1614 † Gerhardus Mülman, Aeltester der Gemeinde Wülfrath.
. und 6. 5. 1615 † Gerhardus Milman auf der bergischen Synode zu Elberfeld.
636 † Margarete Mülleman, zu Mettmann.

1661 und 1672 † Adolf Müllemann.

1655 † Gört (= Gottfried) Molleman, Hofsgeschworener des Hofgerichtes Lackum.

1655 † Margarete Craen, Witwe Mühleman.

† Caspar Mellmann, zu Landringhausen: verm. mit † Elisabetha Hencke, 1707, Tochter des † Peter Henke, aus Altona, 1664—1718 luth. Prediger zu Gevelsberg.

Hülle, Hölle,

aus Mardorf in Hannover.

Wappen[1]: in Blau eine schrägrechts gestellte, silberne zweizinkige Gabel; auf dem Helm zwischen offnem blauen Flug die Gabel senkrecht. Decken: blausilbern.

Lutherisch und evangelisch. Zu Mardorf und Steinhude in Schaumburg-Lippe, Wunstorf in Hannover und Bremen.

Die Familie stammt aus dem Dorfe Mardorf nahe dem Steinhuder Meer, Kreis Neustadt am Rübenberge, wo sie noch heute blüht. Familien-Angehörige leben in den Provinzen Hannover, Brandenburg, Sachsen und Westfalen, zu Bremen, in der Rheinprovinz und in Amerika. Die beurkundete Stammreihe geht bis in die Mitte des

[1]) Vgl. Neuer Siebmacher, Wappenbuch, Bd. V 5, Heft 4, Taf. 72, S. 61.

17. Jahrhunderts zurück; die Zugehörigkeit des 179 vorkommenden Conrad Heinrich, s. Anhang I, wird a Grund mündlicher Überlieferung angenommen, doch i sie durch Urkunden bisher nicht nachzuweisen.

Mit wenigen Ausnahmen pflegte die Familie d Landwirtschaft. Der dem Stammvater † Heinrich Nüll (1645) gehörende Hof Nr. 1 zu Mardorf ist durch Erb gang nach hannoverschem Höferecht stets auf den älteste Sohn und schließlich auf seinen achten Nachkomme Friedrich Heinrich, s. IXa, gekommen.

Heinrich Friedrich Christian, VIIId, nahm im Jah 1853 bei seinem Übergange aus dem damaligen Königreich Hannover nach dem Königreich Preußen für sich und seine Nachkommen die Namensform Nölle a (vgl. Verfügung der Kgl. Preuß. Regierung zu Potsdam vom 8. 5. 1897 — II. 376. 5).

Das Wappen wurde zuerst von Johann Clamor Va, geführt.

I. † Heinrich Nülle, * . . ., † . . ., Hofbesitzer zu Mardo im jetz. Kreise Neustadt am Rübenberge, Reg.-Bez. Hannove

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. † Anna, get. 6. 2. 1645, † ebd. 30. 12. 1709; verm. mit Johann Bergmann.
2. † Johann, s. II.

II. † Johann Nülle, get. Mardorf 30. . 1648, † ebd. 28. 4 1709, Hofbesitzer zu Mardorf.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. † Hans Heinrich, s. IIIa, Älterer Stamm.
2. † Johann, * 15. 4. 1682, † . . .

3. † Anna Margarethe, * 31. 8. 1686, † Mardorf 14. 2. 1776 (?).
4. † Ilse Margarethe, * 2. 3. 1690, † Mardorf 20. 12. 1758; verm. ebd. 23. 10. 1719 mit † Hans Schnökel.
5. † Clamor, s. III b.
6. † Albert Heinrich, s. III c, Jüngerer Stamm.
7. † Hans, * 2. 11. 1701. † ebd. 6. 4. 1706.

III b. † Clamor Nülle, * Mardorf 23. 10. 1693, † . . .; verm. Mardorf 11. 6. 1726 mit † Dorothea Fischer.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. † Anna Dorothea, * 24. 11. 1726, † . . .
2. † Catharine Margarethe, * 18. 1. 1729, † . . .
3. † Ilse Marie, * 20. 12. 1732, † . . .

A. Älterer Stamm.

III a. † Hans Heinrich Nülle, * Mardorf 13. 9. 1679, † ebd. 25. 3. 1740, Hofbesitzer zu Mardorf; verm. ebd. mit † Catharina Niemeier, † Mardorf 15. 4. 1725.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. † Johann Heinrich, s. IV a.
2. † Anna Ilsa Margaretha, * 18. 11. 1708, † . . .; verm. Mardorf 28. 9. 1732 mit † Clamor Heidorn.
3. † Catharina Margaretha, * 10. 3. 1711, † . . .
4. † Albert Heinrich Erich, * 30. 8. 1713, † ebd. 18. 11. 1717.
5. † Anna Christina, * 11. 9. 1715, † . . .
6. † Ilse Maria Elisabeth, * 31. 10. 1717, † . . .
7. † Anna Elisabeth, * 19. 1. 1720, † Mardorf 23. 4. 1729.

V a. † Johann Heinrich Nülle, * Mardorf 29. 6. 1707, † ebd. 25. 4. 1767, Hofbesitzer zu Mardorf; 2 mal verm. — a) Mardorf 29. 10. 1733 mit † Ilse Elisabeth Margarethe

Heidorn, * . . ., † Mardorf 26. 3. 1762. — b) Mardo
6. 7. 1763 mit † Anna Catharine Kregel, verw. Heidor

Kinder, erster Ehe, zu Mardorf geboren:

1. † Johann Heinrich Nicolaus, * 17. 8. 1734, † Mardo
. 5. 1738, begr. 10. 5. 1738.
2. † Catharine Dorothea, * 22. (23.) 2. 1736, † . . .
3. † Anna Margarethe, * 22. 9. 1738, † ebd. 1742, be
20. 5. 1742.
4. † Johann Heinrich, * 23. 10. 1740, † ebd. 1742, be
3. 6. 1742.
5. † Ilse Margarethe (Elisabeth), * 14. 10. 1742, † eb
2. 4 1751.
6. † Johann Clamor, s. Va.
7. † Cord Heinrich, * . . 1746, † Mardorf 1746, 12 Ta
alt, begr. 27. 11. 1746.
8. † Anna Maria, * . . 1747, † . . .
9. † Cord Heinrich, * 20. 1. 1750, † Mardorf 3. 3. 175
10. † Anna Elisabeth, * 21. 7. 1752, † . . .
11. † Cord Heinrich, * 22. 3. 1755, † Mardorf 17. 12. 176

Va. † Johann Clamor Nülle, * Mardorf 23. 8. 1744, ebd. 27. 5. 1802, Hofbesitzer zu Mardorf; verm. ebd. . . n † Anna Sophie Margarethe Kahle, * . . ., † Mardo 16. 11. 1825.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. † Johann Heinrich, s. VIa, Älterer Ast.
2. † Albert Heinrich, * 21. 12. 1771, † Mardorf 29. 5. 177
3. † Anna Sophie Marie, * 14. 11. 1774, † ebd 16. 1781.
4. † Johann Heinrich Christoph Philipp, * 25. 7. 177 † . . .
5. † Anna Catharine Dorothee, * 5. 5. 1779, † . . .
6. † Johann Heinrich Friedrich Philipp, * 9. 8. 1781, † . .
7. † Johann Heinrich Philipp, s. VIb, Jüngerer Ast.

8. † Anna Sophie, * . . 1785, † Mardorf 11. 7. 1819; verm. . . mit † Albert Heinrich Meyer, Schäfer zu Mardorf.
9. † Sohn, * 12. 8. 1786, † ebd. 19. 3. 1787.
10. † Cord Heinrich Conrad, * 30. 1. 1788, † ebd. 8. 2. 1788 an Pocken.

I. Älterer Ast.

VIIa. † Johann Heinrich Nülle, * Mardorf 4. 8. 1764, † ebd. 1. 3. 1840, Meiersmann und Hofbesitzer zu Mardorf; verm. ebd. 27. 11. 1792 mit † Ilse Marie Anna Margarethe Heidorn, * . . 2. 9. 1766, † Mardorf 13. 1. 1838, Tochter des † Albert Heinrich Heidorn u. s. Gem. † Anna Ilse Sophie Kahle, zu Mardorf.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. † Anna Maria Dorothea, * 22. 6. 1792, † ebd. 4. 7. 1793.
2. † Johann Heinrich, s. VIIa, erster Zweig.
3. † Johann Cord Heinrich, s. VIIb, zweiter (Aschenkruger) Zweig. („Nölle")
4. † Marie Dorothea Margarethe, * 14. 1. 1799; verm. Mardorf . . . mit † . . . Vogler, Hofbesitzer zu Mardorf Nr. 36.
5. † Johann Cord Heinrich Friedrich, * 7. 5. 1802, † Mardorf 22. 1. 1803.
6. † Johann Friedrich Philipp, s. VIIc, dritter Zweig.

a. Erster Zweig.

VIIIa. † Johann Heinrich Nülle, * Mardorf 17. 4. 1794, † ebd. 14. 3. 1885, 1835 Gastwirt auf dem Aschenkrug, 1840 Halbmeier und Hofbesitzer zu Mardorf; verm. ebd. 30. 11. 1818 mit Marie Dorothee Margarethe Meyer, * . . ., † Mardorf 9. 2. 1873, Tochter des † Johann Heinrich

Wilhelm Meyer, Großkötners zu Mardorf, u. f. Gem. Margarethe Struckmann.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. † Johann Heinrich Friedrich, f. VIIIa, Mardorfer Hau
2. † Cord Heinrich Wilhelm Friedrich, f. VIIIb, Gro Lafferder Haus.
3. † Johann Heinrich Wilhelm, * 28. 9. 1823, † Mardo 17. 4. 1824.
4. Marie Dorothee Sophie, * 16. (26.) 1. 1825; verm. Ma dorf . 8. 1846 mit Heinrich Wilhelm Eberhard, * Winzl 8. 1. 1819, wanderte nach Texas aus.
5. † Wilhelm, * 23. 12. 1826, † Mardorf 16. 1. 1827.
6. † Heinrich Friedrich Karl, * 30. 12. 1827, † ebd. 24. 1828.
7. Friedrich Auguft, f. VIIIc, Lindener Haus.
8. † Heinrich Friedrich Wilhelm, * 13. 5. 1833, † Mardo 11. 2. 1834.
9. Dorothee Marie, * 3. 3. 1835; verm. 7. 3. 1856 n Heinrich Friedrich Wilhelm Meyer, Mühlenbeſitzer Mardorf.
10. † Heinrich Wilhelm Adolf, * 10. 10. 1838, † ebd. 2 3. 1840.
11. † Marie Dorothee Karoline, * 25. 9. 1841, † ebd. 1 10. 1841.

a. Mardorfer Haus.

VIIIa. † Johann Heinrich Friedrich Nülle, * Mardorf 3 5. 1819, † ebd. 13. 9. 1893, Hofbeſitzer zu Mardorf No. verm. . . 31. 1. 1843 mit Marie Dorothee Kahle, * . . 2 8. 1824, † Mardorf 11. 3. 1878, Tochter des † Johan Heinrich Kahle, zu Mardorf, u. f. Gem. Marie Danken bring.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. Friedrich Heinrich, f. IXa.
2. Marie Dorothee Karoline, * 6. 1. 1845; verm. Mardo

16. 3. 1866 mit Heinrich Friedrich Dankenbring, zu Melle bei Elze.
3. Heinrich Friedrich August, s. IX b.
4. † Marie Dorothee, * 28. 8. 1848, † Mardorf 12. 9. 1848.
† Heinrich Friedrich Wilhelm („August"), * 5. 2. 1852, † ebd. 17. 4. 1856.

IX a. Friedrich Heinrich Nülle, * Mardorf 31. 5. 1843, Hofbesitzer ebd. No. 1; 2 mal verm. — a) Mardorf . . 1874 mit † Maria Dorothea Amalia Heine, * Schlesinghausen um 1851, † Mardorf 28. 8. 1879. — b) Mardorf 30. 1. 1880 mit Marie Dorothee Louise Waßmann, * Klein-Heidorn 5. 8. 1854, Tochter des Johann Heinrich Waßmann, Kötners zu Klein-Heidorn, u. s. Gem. Engel Sophie Rosemeier.

Kinder, zu Mardorf geboren,

erster Ehe:

1. † Karl Heinrich Wilhelm, * . . ., † Mardorf 16. 8. 1875.
2. † Wilhelm Friedrich, * 16. 7. 1875, † ebd. 25. 10. 1875.
3. Karoline Marie Louise Minna, * 23. 9. 1876.

zweiter Ehe:

4. Dorothee Sophie Marie Louise, * 12. 10. 1881.
5. Friedrich Wilhelm Heinrich, * 7. 10. 1885.

IX b. † Heinrich Friedrich August Nülle, * Mardorf 22. 11. 1846, † Neustadt a. Rbg. 12. 11. 1898, 1875 Kaufmann, später Rentner zu Neustadt a. Rbg.; verm. 10. 8. 1875 mit Marie Louise Thiele, * Nienburg an der Weser 8. 1. 1853, Tochter des Heinrich Wilhelm Thiele, Rentners zu Müden a. Aller, u. s. Gem. Catorine Dorothe Brinkmann.

Tochter, zu Neustadt a. Rbg. geboren:

1. Marie Louise, * 21. 5. 1877; verm. Nienburg a. d. Weser (Martinskirche) 15. 10. 1897 mit Heinrich Hermann Müller, * Diepholz in Hannover 23. 1. 1865, Ober-Postinspektor zu Posen, 14. 3. 1884 Reifeprüfung am Real-

gymnasium zu Celle, trat Bremen 29. 4. 1884 in den Pos dienst, 20. 5. 1887 Postsekretär-Prüfung, 1. 12. 1890 a Postsekretär zu Leipzig angestellt, 23. 3. 1895 höhere Ve waltungsprüfung, 1. 7. 1896 Ober-Postdirektionssekretär z Münster in Westfalen, 1901 Postinspektor zu Hambur 1. 12. 1905 Ober-Postinspektor zu Posen, Sohn d Karl Müller, Lederfabrikanten zu Nienburg a. W., u. Gem. Mathilde Wirker.

b. Groß-Lafferder Haus.

VIIIb. † Cord Heinrich Wilhelm Friedrich Nülle, * Mar dorf 12. 8. 1821, † Groß Lafferde 10. 5. 1889, Kgl. Preus Steuer Einnehmer zu Groß-Lafferde; verm. . . . mit † . Thiele, aus Burgwedel.

Sohn:

1. Adolf, * . . ., 1889 Stadt-Ingenieur zu Altona, dan Stadtbaumeister zu Detmold, 1. 11. 1903 a. D., zu Gros Lafferde.

c. Lindener Haus.

VIIIc. Friedrich August Nülle, * Mardorf 26. 1. 183 Kgl. Preuß. Steuerbeamter beim Kgl. Salzamt zu Linden vo Hannover, seit 1902 a. D. zu Bremen; verm. Lesum 11. 1 1859 mit † Anna Adelheid Schwedtmann, * Aumun bei Vegesack 7. 2. 1834, † Linden vor Hannover 23. 10. 189 Tochter des † Friedrich Schwedtmann u. s. Gem. † Bert Fastenau.

Kinder:

1. Georg Friedrich, * Borgfeld bei Bremen 6. 11. 186 Kaufmann zu Bremen; verm. Hannover 19. 9. 1896 mi Christophine Auguste Brömer, * Einbeck 19. 5. 1874 Tochter des August Brömer, * ebd. . . ., u. s. Gem Caroline Mundt, aus Coppenbrügge.
2. Fritz Heinrich Bernhard, s. IXc.

IXc. Fritz Heinrich Bernhard Nülle, * Blumenthal bei Vegesack in Hannover 14. 2. 1867, Kaufmann zu Bremen; verm. ebd. 14. 10. 1896 mit Marie Catharina Wachendorf, * Harpstedt, Kreis Syke, 4. 11. 1876, Tochter des Diedrich Wachendorf, zu Harpstedt, u. s. Gem. Margarethe Kruse.

Tochter, zu Bremen geboren:

1. Greta Marie Anna, * 18. 10. 1897.

b. Zweiter (Aschenkruger) Zweig. („Nölle").

VIIb. † Johann Cord Heinrich Nülle, * Mardorf 8. 12. 1795, † Himmelreich bei Neustadt am Rübenberge 25. 5. 1850, Gastwirt zu Aschenkrug bei Eilvese, 1838 Gastwirt und Hofbesitzer zu Himmelreich; 2 mal verm. — a) Rehburg 12. 7. 1827 mit † Clara Dorothea Eleonore Grote, * Rehburg 20. 10. 1801, † Himmelreich 16. 8. 1839, Tochter des † Heinrich Christian Grote, Bürgers zu Rehburg, u. s. Gem. † Sophie Marie Brunschön. — b) Marienfee a. d. Leine 15. 12. 1840 mit Sophie Dorothee Plumhoff, * Regenborn (Pfarrei Brelingen) 11. 3. 1807, † Leipzig 1. 9. 1887, Tochter des † Hans Friedrich Plumhoff, Gastwirts zu Regenborn, Kr. Burgdorf in Hann., u. s. Gem. † Catharine Dorothee Wöhler.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Heinrich Friedrich Christian, s. VIIId.
2. † Heinrich Friedrich August, * Aschenkrug 7. 7. 1835, † Himmelreich 24. 1. 1838.
3. † Dorette Elise Betti, * Aschenkrug 26. 2. 1838, † Himmelreich 7. 4. 1839.

zweiter Ehe:

4. † Friedrich Wilhelm Eduard Louis, * Himmelreich 8. 8. 1842, † ebd. 18. 7. 1844.
5. Auguste Dorothee Louise, * Himmelreich 1. 2. 1845; verm. Neustadt a. Rbg. 6. 8. 1869 mit † Emil Gottlob

George Backhaus, * Nienburg a. W. 8. 4. 1833, † Hannover 25. 6. 1897, Hofbesitzer zu Himmelreich, Besitze einer Milchkur-Anstalt zu Leipzig, Rentner zu Hannover Sohn des † George Backhaus, † 19. 1. 1872, Gerichtsvogt, u. s. Gem. † Sophie Wilhelm, † Hiddestorf bei Pattensen 20. 8. 1865.

6. Sophie Juliane Dorette, * Himmelreich 21. 3. 1847, † Philadelphia, Nordamerika, 15. 3. 1900; verm. Neustadt a. Rbg. 3. 12. 1871 mit Karl Wilhelm Gosewisch früher Möbelfabrikant zu Neustadt a. Rbg., jetzt Kunsttischlermeister zu Philadelphia.

VIII d. † Heinrich Friedrich Christian Nölle, * Aschenkrug bei Eilvese 20. 7. 1831, † Magdeburg-Sudenburg 8. 6. 1894 besuchte die Realschule zu Nienburg a. W. 1848/49, Erblehnrichtergutsbesitzer, Ortsrichter und Ortsvorsteher zu Mockrehna, Kreis Torgau, 1857–1872 Kreistags-Abgeordneter und Feuer-Polizei Kommissarius, bis 1884 stellvertr. Bevollmächtigter der Leipziger Hagelversicherungs-Gesellschaft, Versicherungs-Direktor zu Magdeburg; verm. Jüterbog 21. 4. 1857 mit Johanne Christiane Marie Stolle, * Jüterbog 25. 6. 1837, lebt zu Magdeburg, Tochter des † Johann Carl Gottlob Stolle,[1]) * Jüterbog im Vorwerk Heiliger Geist 28. 6. 1796, Bürger, Gasthofsbesitzer zu Jüterbog und Rittergutsbesitzer auf Welsikendorf bei Jüterbog u. s. Gem. † Karoline Wilhelmine (Minna) Junker, * Schweinitz a. d. schwarzen Elster 24. 3. 1814, † Leipzig . 10. 1878, Tochter des † Moritz Valentin Junker, * Schweinitz 27. 10. 1778 † ebd. 17. 11. 1854, Amtsschreibers, später Gasthofsbesitzer zu Schweinitz (Sohn des † Johann Christian Junker, * 4. 11. 1738, † Schweinitz 14. 1. 1812, brauberechtigter Bürger und Kaufmann, Bürgermeister, Coinspector und Extraord. Steuereinnehmer zu Schweinitz, u. s. Gem. †

[1]) Eltern: a. † Johann Christian Friedrich Stolle, Vorwerks-Pachtinhaber zu Jüterbog.
b. † Johanna Sophie Güthling, * . . .

Rosine Elisabeth Schurtz, * 2. 2. 1740, † Schweinitz 5. 5. 1796) u. s. Gem. † Johanna Sophie Elisabeth Schorch[1]), * Magdeburg 12. 10. 1783, † Schweinitz 7. 12. 1857.

Kinder, zu Mockrehna im Kreise Torgau geboren:

1. Georg Heinrich Friedrich, * 9. 2. 1858, Professor und Oberlehrer am Realprogymnasium zu Wriezen a. O., bestand Ostern 1876 die Reifeprüfung am Realgymnasium zu Leipzig, studierte neuere Sprachen an den Universitäten zu Leipzig und Halle a. S., promovierte 1879 zum Dr. phil. zu Halle a. S., bestand 1880 das Examen pro facultate docendi, 1881 Probekandidat, 1882 Oberlehrer am Realprogymnasium zu Wriezen, 8. 7. 1903 Professor, erhielt 27. 1. 1903 die Kgl. Preuß. Rote Kreuz-Medaille 3. Kl., 1893 Stadtverordneter, 1901—1904 Stadtverordneten-Vorsteher, 1901 Kreistags-Abgeordneter; verm. Magdeburg 28. 5. 1898 mit † Doris Eleonore Louise Scheiding, verw. Ernst, * Hildesheim 9. 4. 1850, † Wriezen 29. 5. 1904, Tochter des † Karl Theodor Scheiding, † Sülfeld, Kr. Gifhorn, . ., Goldleistenfabrikanten, u. s. Gem. † Louise Elise Sander, † Sülfeld, Kr. Gifhorn, . .
2. † Alfred Heinrich, s. IXd.
3. † Heinrich Moritz, * 27. 10. 1860, † Mockrehna 27. 2. 1861.
4. † Marie Johanne Margarethe, * 25. 8. 1865, † ebd. 20. 3. 1866.
5. Charlotte Mathilde Gertrud, * 10. 4. 1870, Lehrerin zu Magdeburg, bestand 27. 4. 1889 die Prüfung für Befähigung zum Unterrichte an Volks-, mittleren und höheren Mädchenschulen.

IXd. † Alfred Heinrich Nölle, * Mockrehna 5. 8. 1859, † Staßfurt 30. 4. 1895, Direktor der Kgl. Preuß. Aufbereitungs-

---

[1]) Eltern: a. † Johann Andreas Schorch, Bürger, Leinen- und Parchentweber zu Magdeburg. b. † Auguste Sophie Dorothea Brennecke.

anstalt am Achenbachschacht zu Staßfurt, bestand Ostern 187[illegible] die Reifeprüfung am Realgymnasium zu Leipzig, studiert 1879—1880 Naturwissenschaft, besonders Chemie und Physik zu Leipzig, Sommer 1880 zu München, Herbst 1880 bi[illegible]. 2. 1882 zu Leipzig, Chemiker zu Westeregeln, 1883—188[illegible] Assistent bei der Rhein-preuß. landwirtschaftlich chemischen Versuchs-Station zu Bonn und bei der Kgl. Sächs. landwirtschaftlichen Versuchs-Station zu Möckern, 1884—188[illegible] Chemiker und Betriebsleiter zu Leopoldshall, 1888—189[illegible] Direktor der Herburg-Staßfurter chemischen Fabriken zu Staßfurt, seit . 11. 1890 Direktor der Kgl. Preuß. Aufbereitungs-Anstalt am Achenbachschacht zu Staßfurt; verm. Halle a. S. (St. Georgen-K.) 17. 5. 1888 mit Adelheid Klara Klose * Ober-Neisse 17. 10. 1865, Tochter des † Karl Theodo Klose, ev. Pastors zu Ober-Neisse, u. s. Gem. † Natali Rocholl, zu Halle a. S.

Kinder:

1. Gerhard Theodor Heinrich Alfred, * Leopoldshall 10. 3. 1889.
2. Walter Friedrich Karl, * ebd. 2. 4. 1890.
3. Rudolf Heinrich Justus, * Staßfurt 28. 8. 1891.
4. Heinrich Martin Curt Clemor Alfred, * ebd. 4. 9. 1894.

Schüler des Evang. Pädagogiums zu Godesberg a. Rh.

c. Dritter Zweig.

VIIc. † Johann Friedrich Philipp Nülle, * Mardorf 27. 5. 1805, † Himmelreich 24. 3. 1866, Landwirt ebd.; verm. Himmelreich . . . mit † Dorothee Louise Friederike Büsing * ebd. 5. 1. 1815, † ebd. 15. 6. 1869, Tochter des † Johann Friedrich Philipp Büsing, Landwirts ebd., u. s. Gem. † Marie Sophie Stünkel.

Kinder, zu Himmelreich bei Neustadt am Rübenberge geboren:

1. † Heinrich Philipp Wilhelm, s. VIIIe.
2. Sophie Friederike Karoline, * 27. 8. 1845, 1905 zu Wülfel bei Hannover; verm. Himmelreich (K. B. Marienſee) 1. 11. 1867 mit † Heinrich Backhaus, * Hannover 5. 11. 1833, † ebd. 21. 7. 1879, Wegebau-Aufſeher zu Wülfel, Sohn des † Chriſtoph Backhaus zu Kirchdorf bei Barſinghauſen, u. s. Gem. † Sophie Beinſen.
3. † Caroline Dorothea Roſette, * 1. 12. 1847, † Himmelreich 27. 7. 1860.
4. † Friedrich Heinrich Wilhelm, * 10. 3. 1850, † ebd. 8. 3. 1885.
5. Louiſe Sophie Dorothee, * 11. 5. 1852; verm. mit Wilhelm Wieters, Theater-Requiſiteur zu Hannover.
6. Dorette Louiſe Eliſabeth, * 19. 7. 1858; verm. mit Ludwig Heinekind, Bauführer zu Hamburg.

VIIIe. † Heinrich Philipp Wilhelm Nülle, * Himmelreich 24. 10. 1839, † ebd. 28. 2. 1900, Gaſtwirt und Landwirt zu Himmelreich; verm. Marienſee 3. 6. 1870 mit † Wilhelmine Seemann, * . . ., † Himmelreich 21. 11. 1903.

Kinder, zu Himmelreich geboren:

1. Minna, * 17. 3. 1871, † ebd. 23. 5. 1878.
2. Marie Sophie, * 17. 1. 1874; verm. Himmelreich 17. 5. 1901 mit Heinrich Riſtenpart, Hofbeſitzer zu Empede bei Neuſtadt a. Rbg.
3. Heinrich Friedrich Ernſt, * 25. 4. 1875, beſuchte in den Wintern 1893/94 und 1894/95 die landwirtſchaftliche Winterſchule zu Neuſtadt a. Rbg.
4. Dorothee Karoline Wilhelmine, * 25. 3. 1877.
5. Karl Heinrich, * 23. 10. 1879.
6. Minna Dorothea Caroline, * 6. 6. 1882.

II. Jüngerer Aſt.

VIb. † Johann Heinrich Philipp Nülle, * Mardorf 6. 5. 1784, † ebd. 25. 7. 1833, Huſar, 1817 Brinkbeſitzer, Kötner,

Krüger ebd.; verm. Mardorf 19. 3. 1817 mit † Ilse Mari Dorothee Sophie Charlotte Nordmeyer, * 10. 11. 179(† Mardorf 1. 5. 1837, Tochter des † Johann Heinri(Nordmeyer u. s. Gem. † Sophie Margarethe Danken bring.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. † Johann Heinrich, * 5. 12. 1817, † ebd. 12. 3. 181!
2. † Johann Heinrich Friedrich, s. VIId, Erster Zweig.
3. † Johann Heinrich Wilhelm, * 10. 12. 1822, † Mardo 22. 6. 1823.
4. † August, * 19. 11. 1826, † ebd. 1. 7. 1827.
5. Caroline Sophie Marie Dorothee Margarethe, * 20. 1! 1829; verm. ebd. 18. 5. 1856 mit Johann Heinri(Friedrich Wilhelm Heidorn, Häusling zu Mardorf.
6. Heinrich Friedrich August, s. VIIe, Zweiter Zweig.

a. Erster Zweig.

VIId. † Johann Heinrich Friedrich Nülle, * Mardorf 1. 1820, † ebd. 19. 2. 1862, Kleinkötner zu Mardorf No. 22 3 mal verm. — a) 19. 4. 1844 mit † Marie Dorothe Seeger, * 17. 6. 1826, † Mardorf 30. 4. 1846, Tochte des † Heinrich Seeger, Rademachermeisters, u. s. Gem. Dorothee Häxerling. — b) 11. 11. 1846 mit † Mar Dorothee Karoline Stahvorst, * 20. 3. 1821, † 22. 1856, Tochter des † Johann Heinrich Stahvorst, Meiers mann zu Mardorf, u. s. Gem. † Margarethe Heidorn. — c) 6. 6. 1856 mit † Sarah Charlotte Sophie Fette, Tochte des † Friedrich Heinrich Ludwig Fette zu Wulfelade, u. Gem. † Anna Dorothea Bartels.

Kinder, zu Mardorf geboren:

erster Ehe:

1. Heinrich Friedrich August, s. VIIIf.

dritter Ehe:

2. Heinrich Wilhelm August, s. VIIIg.

IIIf. † Heinrich Friedrich August Nülle, * Mardorf 9. 10. 1845, † ebd. 25. 7. 1899, 1871 Besitzer des Hofes No. 22 zu Mardorf; verm. . . 30. 4. 1869 mit † Maria Dorothea Kahle, * um 1849, † Mardorf 17. 1. 1900, Tochter des † Cord Heinrich Kahle, Großköthners zu Mardorf, u. s. Gem. † Karoline Meier.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. † Caroline Sophia Wilhelmine Maria, * 27. 7. 1869, † ebd. 18. 8. 1870.
2. Heinrich Friedrich Wilhelm, s. IXe.
3. Karoline Dorothee Louise Wilhelmine (Minna), * 21. 7. 1874, verm. Mardorf 20. 4. 1894 mit Heinrich Friedrich August Nortmeier, * 26. 1. 1869, Hausſohn, Sohn des Heinrich Nortmeier, Abbauers zu Mardorf, u. s. Gem. Dorothee Seeger.
4. † Heinrich Friedrich August, * 9. 12. 1876, † Mardorf 16. 11. 1883.
5. Heinrich Karl August, * 15. 10. 1880.

IIIg. Heinrich Wilhelm August Nülle, * Mardorf 13. 3. 1857; verm. Wunstorf 29. 10. 1891 mit Dorothee Louise Mathilde Höltge, * Gifhorn 10. 11. 1862, Tochter des † Johann Carl Friedrich Höltge, † Gifhorn 24. 12. 1896, Bäckermeister zu Leiferde, u. s. Gem. † Marie Dorothee Louise Dörsche, † Leiferde 6. 11. 1887.

Kinder, zu Wunstorf geboren:

1. Sophie, * 16. 9. 1892.
2. Heinrich, * 15. 3. 1895.

Ie. Heinrich Friedrich Wilhelm Nülle, * Mardorf 25. 8. 1871, Besitzer des Hofes No. 22 ebd.; verm. ebd. 17. 4. 1896 mit Doris Lina Marie Nebel, verw. Garberding, * Vesbeck 24. 9. 1868, Tochter des August Nebel, Lehrers zu Mardorf, u. s. Gem. Bertha Pauling.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. August Heinrich Friedrich, * 12. 11. 1897.
2. Bertha Louise Marie, * 6. 8. 1900.

b. Zweiter Zweig.

VIIe. Heinrich Friedrich August Nülle, * Mardorf 15. 4. 183 1858 Häusling, 1861 Abbauer, 1864 Anbauer No. 54 Mardorf; verm. ebd. 13. 6. 1858 mit † Sophie Mar Karoline Margarethe Dorothee Tankenbring, * 14. 1831, † Mardorf 10. 10. 1884, Tochter des † Johan Heinrich Tankenbring, Häusling zu Mardorf, u. s. Ge † Dorothee Heidorn, † Mardorf 10. 10. 1884.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. Heinrich Wilhelm, s. VIIIh.
2. Heinrich Friedrich August, * 12. 5. 1861.
3. Heinrich Friedrich Wilhelm, * 20. 7. 1864 (1866), früh Brinkbesitzer zu Mardorf, lebt jetzt in Amerika.

VIIIh. Heinrich Wilhelm Nülle, * Mardorf 13. 11. 185 Besitzer des Hofes No. 54 ebd.; verm. . . 26. 4. 1886 m Karoline Wilhelmine Marie Wiebking, * Schneeren 8. 1858, Tochter des † Heinrich Friedrich Wiebking, Kirche köthners ebd., u. s. Gem. Marie Dorothee Louise Karoli Heidorn.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. † Friedrich Wilhelm Heinrich, * 30. 10. 1887, † ebd. 1 9. 1888.
2. Friedrich Wilhelm Heinrich, * 1. 12. 1892.
3. Friedrich Wilhelm, * 2. 6. 1897.

B. Jüngerer Stamm.

IIIc. † Albert Heinrich Nülle, * Mardorf 6. 8. 1697, † eb 29. 7. 1761; verm. Mardorf 7. 11. 1723 mit † Ilse Catharina Schilling, * . . ., † Mardorf 24. 3. 1762.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. † Ilse Katharine, * 12. 8. 1724, † . . .
2. † Ilse Margarethe, * 19. (20.) 10. 1726, † . . .; verm. Mardorf 19. 8. 1770 mit † Johann Heinrich Dankenbring.
3. † Johann Cord Heinrich, s. IVb, Erster Ast.
4. † Hans (Cord) Heinrich, s. IVc, Zweiter Ast.
5. † Ilse Dorothea, * 23. 1. 1739, † . . .
6. † Johann Heinrich, s. IVd, Dritter Ast.

I. Erster Ast.

Vb. † Johann Cord Heinrich Nülle, * Mardorf 18. (19.) 11. 1730, † ebd. 13. 2. 1803, war Soldat gewesen; verm. Mardorf 8. 9. 1763 mit † Anna Dorothea (Margarethe) Schnökel, verw. Dankenbring, * . . ., † Mardorf 20. 6. 1790.

Sohn:

1. † Cord Heinrich, s. Vb.

b. † Cord Heinrich Nülle, * Mardorf 4. 9. 1764, † ebd. 17. 7. 1827; 2 mal verm. — a) Mardorf 18. 11. 1792 mit † Dorothea Meyer, * um 1768, † Mardorf 6. 8. 1803. — b) ebd. 16. 10. 1803 mit † Maria Dorothea Zettel, * 24. 2. 1766, † Mardorf 22. 2. 1833, Tochter des † Johann Heinrich Zettel u. s. Gem. Marie Dorothee Heidorn.

Kinder, zu Mardorf geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Cord Heinrich Ludwig, * 9. 2. 1794, † ebd. 5. 1. 1800.
2. † Albert Heinrich, * 11. 11. 1796, † ebd. 30. 10. 1798.
3. † Cord Heinrich, * 23. 10. 1799, † ebd. 28. 3. 1802.

4. † Maria Dorothea Sophia Margaretha, * 23. 5. 180
† ebd. 26. 5. 1805.

zweiter Ehe:

5. Johann Heinrich, s. VIc.

VIc. Johann Heinrich Nülle, * Mardorf 16. 1. 1807; verm
ebd. 12. 5. 1833 mit Katharina Marie Sophie Knoke.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. Heinrich Friedrich, * 16. 3. 1834.
2. Heinrich Friedrich, * 5. 12. 1836.

II. Zweiter Ast.

IVc. † Hans (Cord) Heinrich Nülle, * Mardorf 10. 10. 173
† ebd. 18. 11. 1808, war 1769 Soldat, 1782 Gefreiter, 180
Invalide; verm. Mardorf 3. 8. 1767 mit † Elsa Margareth
Heidorn, † Mardorf 12. 2. 1817.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. † Albert Heinrich, * 10. 3. 1769, † . . .
2. † Johann Heinrich, * 14. 8. 1771, † Mardorf 16.
1792.
3. † Christoph Heinrich, * 4. 8. 1774, † ebd. 4. 5. 177
4. † Philipp Ludolph, * 28. 8. 1777, † . . .
5. † Johann Heinrich Wilhelm, * 31. 5. 1780, † Mardo
19. 2. 1781.
6. † Johann Heinrich Wilhelm, s. Vc.

Vc. † Johann Heinrich Wilhelm Nülle, * Mardorf 8. 1
1782, † Engensen 29. 4. 1859; verm. Mardorf 10. 11. 181
mit † Dorothea Anna Margaretha Garberding, * . .
† Engensen 26. 12. 1840.

Kinder, 1—3 zu Mardorf geboren:

1. † Johann Heinrich Friedrich, * 27. 8. 1811, † Engens
15. 11. 1832.

2. Marie Dorothee Sophie Margarethe Caroline, * 2. 8. 1814.
3. Margarethe Dorothee, * 27. 2. 1818.
4. Henriette, * Engensen 15. 2. 1830.

III. Dritter Ast.

IVd. † Johann Heinrich Nülle, * Mardorf 1. 9. 1743, † ebd. 15. 4. 1792; verm. Mardorf 27. 11. 1791 mit † Ilse Margarethe Dorothee Heydorn.

Sohn, zu Mardorf geboren:

1. † Cord Heinrich, s. Vd.

Vd. † Cord Heinrich Nülle, * um 1807, † Mardorf 22. 12. 1889, Abbauer und Zimmermann ebd.; verm. Mardorf 3. 4. 1835 mit † Maria Dorothea Margarethe Brase, * 25. 12. 1804, † Mardorf 28. 9. 1869, Tochter des † Johann Heinrich Brase, Großkötners zu Mardorf, u. s. Gem. † Ilse Margarethe Wilkening.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. † Cord Heinrich, * 19. 1. 1835, † ebd. 20. 4. 1836.
2. Maria Dorothea, * 29. 9. 1837; verm. ebd. 12. 5. 1867 mit Heinrich Friedrich August Dankenbring.
3. Heinrich, s. VId, älterer Zweig.
4. Heinrich Friedrich, s. VIe, jüngerer Zweig.

a. Älterer Zweig.

VId. Heinrich Nülle, * Mardorf 15. 4. 1840, Zimmermann ebd., Besitzer des Hauses Nr. 39; verm. Mardorf 6. 11. 1868 mit Marie Dorothea Luise Seeger, Tochter des Heinrich Seeger, Brinksitzers und Ortsvorstehers zu Mardorf, u. s. Gem. Maria Dorothea Struckmann.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. Heinrich Wilhelm, s. VIIf.
2. † August Wilhelm Friedrich, * 18. 8. 1870, † Mardorf 7. 2. 1873.
3. Dietrich August Wilhelm, s. VIIg.
4. Karoline Maria Wilhelmine, * 25. 9. 1875; verm. ebd. 30. 1. 1904 mit Wilhelm Dietrich Heinrich Meyer, Besitzer des Hauses Nr. 48 zu Mardorf.
5. Maria Wilhelmine Luise, * 18. 2. 1878.
6. Heinrich Friedrich August, s. VIIh.
7. Dorothee Karoline Wilhelmine, * 7. 9. 1889.

VIIf. Heinrich Wilhelm Nülle, * Mardorf 6. 6. 1868; verm. Mardorf 28. 2. 1896 mit Marie Sophie Dorette Friederike Louise Wilkening, * Rehburg 16. 2. 1874, Tochter des Heinrich Friedrich Wilhelm Wilkening, Bürgers zu Rehburg, Kr. Stolzenau, u. s. Gem. † Marie Dorothee Karoline Niemeier.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. Friedrich Heinrich, * 2. 4. 1896.
2. Marie Louise Ida, * 23. 1. 1898.

VIIg. Dietrich August Wilhelm Nülle, * Mardorf 19. 9. 1872, lebt zu Steinhude, Haus Nr. 221; verm. ebd. 11. 1. 1901 mit Sophie Dorothee Caroline Tatje, * Steinhude 6. 9. 1878, Tochter des Heinrich Tatje, Landwirts, u. s. Gem. Dorothee Bretthauer.

Kinder, zu Steinhude geboren:

1. Dorothee, * 21. 4. 1901.
2. Marie, * 22. 9. 1902.

VIIh. Heinrich Friedrich August Nülle, * Mardorf 9. 7. 1880; verm. . . 4. 6. 1903 mit Louise Marie Wilhelmine Brase, * Mardorf 22. 8. 1882, Tochter des Heinrich Brase, Großkötners zu Mardorf, u. s. Gem. Wilhelmine Syruch.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. Heinrich Friedrich August, * 15. 10. 1903.
2. Marie Wilhelmine Ida, * 30. 5. 1905.

b. Jüngerer Zweig.

VId. † Heinrich Friedrich Nülle, * Mardorf 22. 4. 1844, † ebd. 12. 12. 1897, Anbauer, später Brinksitzer zu Mardorf No. 27; verm. ebd. 27. 3. 1868 mit † Maria Dorothea Meyer, * um 1844, † Mardorf 17. 3. 1898, Tochter des Friedrich Meyer, Böttchermeisters zu Mardorf, u. s. Gem. Marie Struckmann.

Söhne, zu Mardorf geboren:

1. Heinrich Friedrich Wilhelm, s. VIIi.
2. Heinrich Wilhelm August, * 20. 12. 1882.

VIIi. Heinrich Friedrich Wilhelm Nülle, * Mardorf 26. 12. 1866, Anbauer zu Mardorf No. 27; verm. ebd. 11. 4. 1890 mit Marie Louise Wilhelmine Stadtländer, * Mardorf 23. 8. 1867, Tochter des Heinrich Dietrich Friedrich Stadtländer, Brinksitzer ebd., u. s. Gem. Marie Dorothee Louise Kahle.

Kinder, zu Mardorf geboren:

1. Karolina Maria Minna, * 29. 12. 1890.
2. Louise Melosine Marie, * 12. 8. 1894.
3. Heinrich Friedrich, * 1. 6. 1898.

Anhang.

Nach der Familien-Ueberlieferung (ohne urkundlichen Nachweis) gehören zur Familie Nülle in Mardorf:

I. † Conrad Heinrich Nülle,[1] * Mardorf 4. 8. 1764, † Röhden bei Schlüsselburg a. d. Weser 22. 6. 1821, Hofbesitzer ebd.;

[1] Vermutlich Zwillingsbruder von VIa, siehe oben.

verm. . . 19. 2. 1797 mit † Dorothee Bocks, Hofbesitzeri zu Röhden Nr. 1 bei Schlüsselburg.

Sohn:

IIa. † Johann Diederich Conrad Nülle, * Röhden 10. 1 1794, † ebd. 7. 6. 1850, Besitzer des Hofes Röhden Nr. verm. ebd. 21. 12. 1817 mit † Catharine Margaret Charlotte Raatze, * Vorburg bei Schlüsselburg 28. 5. 179 † Röhden 8. 3. 1873.

Kinder, zu Röhden geboren:

1. † Conrad Diederich Friedrich Wilhelm (gen. Heinrich s. IIIa.
2. Christian Friedrich Heinrich Dietrich, s. IIIb.

IIIa. † Conrad Diederich Friedrich Wilhelm (gen. Heinrich Nülle, * Röhden 23. 1. 1818, † ebd. 13. 1. 1888, Besitz des Hofes Röhden Nr. 1; verm. ebd. 23. 3. 1851 mit Wilhelmine Friederike Sophie Dorothee Knoke, * Schlüsse burg (Nr. 85) 6. 4. 1830, † Röhden 19. 4. 1899 (Tocht des † Johann Christoph Knoke, * Schloß Ricklingen 1 3. 1793, † Schlüsselburg 16. 6. 1870; verm. Schlüsselbur 16. 4. 1827 mit Sophie Charlotte Wenze, * Schlüsselbur (Nr. 85) 9. 2. 1802, † ebd. 30. 6. 1874).

Kinder, zu Röhden geboren:

1. Diedrich Wilhelm Christian, * 25. 10. 1851, Rentne zu Röhden.
2. Heinrich Wilhelm Christoph, s. IV.
3. Wilhelm Heinrich Louis, * 4. 4. 1858, Hof- und Ziegelei besitzer zu Müsleringen; verm. ebd. 30. 11. 1888 mit Marie Sophie Emilie Karoline . . ., verw. Becker, Schlüsselburg (Nr. 71) . . ., † . . .
4. Marie Sophie Dorothee Charlotte, * 20. 4. 1861, Schlüsselburg 22. 5. 1888; verm. ebd. 27. 6. 1880 mi Georg Meier, Ackerbürger zu Schlüsselburg No. 34.

III b. Christian Friedrich Heinrich Dietrich Nülle, * Röhden 20. 9. 1832, Ackerbürger zu Schlüsselburg No. 56; verm. Schlüsselburg . 5. 1862 mit Friederike Sophie Caroline Charlotte Hilker, * Schlüsselburg 26. 2. 1831.

Kinder, zu Schlüsselburg geboren:

1. Dietrich Heinrich Wilhelm Christian, * 23. 2. 1863, Ackerbürger zu Schlüsselburg; verm. 20. 6. 1890 mit Anna Friederike Caroline Wilhelmine Kaatze, * Schlüsselburg 26. 9. 1865.
2. † Heinrich, * 31. 8. 1865, † ebd. 30. 1. 1899, Tischlermeister zu Schlüsselburg.
3. Wilhelm, * 8. 3. 1868, Kranführer im Freihafen zu Bremen; verm. 27. 10. 1899 mit Marie Knoke, * Wasserstraße . . .
4. August, * . 11. 1876, Tischlermeister zu Brackwede; verm. ebd. . 9. 1899 mit . . .

IV. Heinrich Wilhelm Christoph Nülle, * Röhden 26. 1. 1853, Hofbesitzer zu Röhden Nr. 1; verm. . . 14. 12. 1883 mit Friederike Wilhelmine Buuck, Tochter des August Buuck, Mühlenbesitzers.

Sohn, zu Röhden geboren:

1. Dietrich Heinrich August Louis, * 15. 4. 1887.

Pielstick

Pielstück,

aus Ostfriesland.

orte: Ich erharre meine Zeit.

Pielstick,

aus Ostfriesland.

Wappen: von Gold und Rot geviert, im 1. und 4. Felde auf grünem Berge eine schwarze Gemse, im 2. und 3. ein silberner Schräglinksfluß; auf dem Helme mit rechts rot-silberner, links schwarz-goldener Decke mit rot-silbern-schwarz-golden gemischtem Wulst: die Gemse wachsend zwischen zwei Büffelhörnern, deren rechtes von Silber über Rot, deren linkes von Gold über Schwarz geteilt ist. Ein goldenes Spruchband trägt in schwarzer Schrift die Worte: Ich erharre meine Zeit.

Evangelisch. — Zu Warfreihe und Roffhausen in Ostfriesland, zu Hamburg, Glenville in Nebraska, Nordamerika, und Capstadt in Afrika.

Friesengeschlecht, das 4. 12. 1636 mit † Harken Pielstick urkundlich auftritt und dessen ununterbrochene Stammreihe mit † Johann Harken I. Pielstick, * 1652, beginnt. Stammhof des Geschlechts ist die Dose, Kreis Wittmund in Ostfriesland. (Jetzt im Besitze der weiblichen Linie Eberhards a. d. H. Kaatz.)

I. † Johann Harken I. Pielstick, get. . . 9. 2. 1652, † . . .
verm. 24. 6. 1684 mit † Teite Pielstick, * . . ., † . . .

Sohn:

II. † Gerd Johannsen (Janssen) I. Pielstick, * . . 1685 (.
begr. . . 13. 5. 1729, von der Dose; verm. Reepsholt 28. 4. 17
mit † Geesche Benters, * . . ., † Dose 13. 2. 1758.

Söhne, zu Dose geboren:

1. † Johann Harken II, s. III.
2. † Bentert, get. 18. 10. 1716, † . . 9. 1. 1717.
3. † Bentert Gerhard, get. 23. 3. 1719, † . . .

III. † Johann Harken II. Pielstick, get. Dose 2. 3. 17
† ebd. 30. 12. 1751; verm. Dose 2. 6. 1741 mit † Gei
Reents, get. Reepsholt, 9. 7. 1721, † . . .; wvm. D
11. 10. 1756 mit † Bentert Jansen.

Kinder, zu Dose geboren:

1. † Rixte Margaretha, * 22. 9. 1744, † . . .; verm. Eib
hausen 28. 6. 1765 mit † Christopher Eden.
2. † Anke Maria, * 29. 11. 1748, † ebd. 30. 1. 1750.
3. † Johann Harken III. (nachgeboren), s. IV.

IV. † Johann Harken III. Pielstick, * Dose 1. 3. 1752, † e
7. 5. 1824; 2 mal verm. — a) Dose 22. 6. 1775 m
† Geesche Maria Dirks, * . . 5. 5. 1756, † Dose 31. 1. 17
— b) Dose 28. 10. 1785 mit † Teite Magdalena Dirk
* . . 24. 9. 1764, † Dose 17. 7. 1834.

Kinder, zu Dose geboren,

erster Ehe:

1. † Geesche Margaretha, * 25. 4. 1776, † . . .; ver
Hilmersburg 14. 11. 1799 mit † Eilke Eden Renken.
2. † Talke Maria, * 12. 1. 1778, † ebd. 23. 1. 1779.
3. † Johann Harken IV, s. Va.
4. † Dirk Carstens I., * 6. 1. 1782, † ebd. 21. 1. 1782.

5. † Talke Maria, * 26. 5. 1783, † . . .; verm. Schortens im Amte Jever 15. 7. 1802 mit † Harm Behrens Heyken.

zweiter Ehe:

6. † Gesche Maria, * 17. 5. 1786, † . . .; verm. Updorf bei Wittmund 26. 6. 1806 mit † Hinricus Müller.
7. † Dirk Carstens II, s. **Vb.**
8. † Rixte Margaretha, * 4. 10. 1791, † . . .; verm. Reepsholt 30. 3. 1813 mit † Tobias Siefken.
9. † Hinrich Janssen, s. **Vc.**
10. † Gerd Janssen II, s. **Vd**, s. Aelterer (Zissenhausener) Ast.
11. † C[illegible]rsten, * 29. 12. 1798, † ebd. 23. 2. 1819.
12. † Eilard Gerhard I, s. **Ve**, Jüngerer (Dose-Clevernser) Ast.
13. † Teite Magdalena, * 8. 2. 1805, † ebd. 12. 6. 1808.

Va. † Johann Harken IV. Pielstick, * Dose 13. 11. 1779, † Dykhausen in der Herrlichkeit Gödens 28. 4. 1855; verm. Lepens 8. 7. 1808 mit † Gerdruth Eilards, * ebd. 2. 7. 1784, † Dykhausen 31. 3. 1855.

Töchter:

1. † Gesche Maria, * Marx 15. 5. 1809, † . . .; verm. Marx . . . mit † Gerd Looschen.
2. † Maria Christina, * Hesel 9. 11. 1811, † . . .; 2 mal verm. — a) Dykhausen 10. 5. 1838 mit † Johann Hinrich Eden. — b) . . . mit † D . . F . . Graalfs zu Moorfum.
3. † Teite Magdalena, * Hesel 6. 4. 1816, † . . .; verm. Schortens 18. 5. 1843 mit † Johann Suntken.
4. † Gerdruth Margaretha, * . . 5. 5. 1821, † . . .; 2 mal verm. — a) Dykhausen 21. 5. 1847 mit † Christian Friedrich Bley. — b) Neustadt-Gödens 24. 1. 1856 mit Meino Friedrich Johannes Höfker.

Vb. † Dirk Carstens II. Pielstick, * Dose 3. 5. 1789, † Sylland 12. 2. 1827; 2 mal verm. — a) Dose 13. 7. 1811 mit † Margaretha Helene Heiken, verw. Carstens, * . . ., † Dose

14. 10. 1812. — b) Schortens 25. 9. 1819 mit † Almu
Lohmann, verw. Tammen, * Sylland 2. 5. 1782, † el
25. 7. 1845.

Töchter, zweiter Ehe, zu Sylland geboren:

1. † Teite Magdalene, * 25. 11. 1819, † . . .; verm. D
hausen 5. 9. 1844 mit † Johann Harm Bargen.
2. † Almuth Margaretha, * 24. 9. 1822, † . . 22. 6. 18

Vc. † Hinrich Janssen Pielstick, * Dose 22. 10. 17
† Abickhafe 22. 12. 1860; verm. Abickhafe 14. 2. 1817 m
† Gretke Freese, * ebd. 12. 11. 1801, † ebd. 14. 9. 18

Kinder, zu Abickhafe geboren:

1. † Frerich Janssen, * 4. 3. 1819, † ebd. 1. 9. 1820.
2. † Teite Magdalena, * 28. 8. 1821; verm. Abickh
9. 6. 1842 mit Ede Harms.

A. Älterer (Zissenhauser) Ast.

Vd. † Gerd Janssen II. Pielstick, * Dose 15. 9. 1796, † Zis
hausen im Amt Jever 23. 8. 1847; verm. Dose 13. 3. 18
mit † Sophie Helene Wiemers, * Abickhafe 29. 10. 17
† Hamburg 24. 9. 1869.

Kinder:

1. Wübke Margaretha, * Dose 11. 5. 1818; verm. Harbu
4. 4. 1848 mit Johann Heinrich Carl Raatz.
2. Teite Magdalena, * Dose 5. 2. 1821; verm. e
20. 5. 1847 mit Johann Hinrich Eberhards.
3. Anna Maria, * Hoheesche 5. 12. 1823; 2 mal verm.
a) . . mit Peter Anton Seetzen. — b) Peoria in Illino
Nordamerika, . . 10. 1857 mit Rudolph Wilhelm Folke
4. † Gerd Janssen III., s. VIa.
5. † Johann Heinrich Ludwig I., s. VIb.
6. † Michael Diedrich Carstens, s. VIc.

VIIa. † Gerd Janssen III. Pielstick, * Zissenhausen 1. 11. 1828, † Glenville in Nebraska, Nordamerika . . .; verm. . . . 15. 3. 1853 mit † Anna Magdalena Jürgens, * Sillenstede 17. 3. 1834.

Kinder:

1. Gerhard Janssen IV., * Jever 10. 9. 1854.
2. Sophie Christine Magdalene, * . . .
3. † Heinrich Wilhelm, * . . ., † . . .
4. Louis Friedrich, * . . .
5. Adeline Emilie, * . . .
6. William Albrecht, * . . .
7. Henry Rudolph, * . . .
8. Anna Mathilde, * . . .
9. † Eddy Arthur, * . . ., † . . .
10. Edward Gottlieb, * . . .
11. Anna Maria, * . . .
12. Anna Magdalena, * . . .

VIIb. † Johann Heinrich Ludwig I. Pielstick, * Zissenhausen 4. 8. 1832, † Hamburg 23. 3. 1898; 2 mal verm. — a) Hamburg 27. 8. 1857 mit † Johanne Marie Jacobine Kruse, * Altona 4. 4. 1831, † Hamburg 10. 6. 1867. — b) Hamburg 27. 8. 1868 mit † Caroline Henriette Mathilde Kruse, * Altona 16. 1. 1833, † Hamburg 10. 4. 1903.

Kinder, zu Hamburg geboren,

erster Ehe:

1. † Johanne Marie Luise, * 4. 6. 1859, † . . 14. 1. 1870.
2. Johann Heinrich Ludwig II., * 20. 4. 1861.
3. Johannes Daniel Arthur, * 20. 10. 1862.

zweiter Ehe:

4. Gustav Carl Wilhelm, * 27. 3. 1870.
5. Oscar Gerhard Emanuel, s. **VIIIa.**
6. † Marie Magdalene Caroline, * 2.2.1874, † . . 22.3.1874.

VIc. † Michael Diedrich Carstens Pielstick, * Zissenhau
23. 9. 1835, † Capstadt in Afrika 18. 9. 1893; ver.
Hamburg . . 1862 mit Johanna Schmidt, * . . 1834.

Kinder:

1. † Johann Diedrich Hermann, * Hamburg 7. 4. 18
† ebd. 15. 5. 1863.
2. Diedrich Gerhard Janssen, * 16. 3. 1864.
3. Bertha Sophie Helene, * . . 10. 2. 1866; verm. . .
mit . . Hoppe.
4. Caroline Luise Wilhelmine Helene, * 4. 3. 1868.
5. Charles John, * . . 4. 5. 1870.

VIIa. Oscar Gerhard Emanuel Pielstick, * Hamb
13. 11. 1871; verm. Hamburg 1. 6. 1904 mit Mart
Emilie Elisabeth Gurlitt, * ebd. 19. 6. 1873.

Tochter, zu Hamburg geboren:

1. Johanna Luise Caroline, * 3. 7. 1905.

B. Jüngerer (Dose-Clevernser) Ast.

Ve. † Eilard Gerhard I. Pielstick, * Dose 21. 5. 1801, † e
3. 4. 1858, letzter Besitzer des Stammhofes; 2 mal verm.
a) Wiesede 10. 4. 1824 mit † Anke Maria Marten
* . . ., † Dose 29. 5. 1843. — b) Leerhafe 4. 9. 1846 n
† Talke Maria Willms, verw. Trost, * Asel 1. 7. 18
† . . .; wvm. Sillenstede 12. 5. 1860 mit Hermann Amm
Frerichs.

Kinder, zu Dose geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Martens, * 25 5. 1825, † ebd. 25. 5. 182
2. † Johann Harken V., * 17. 11. 1826, † . . 25. 5. 184
3. † Teite Magdalena, * 19. 10. 1830, † . . 11. 12. 183
4. † Hinrich Behrends, * 13. 12. 1834, † . . 2. 5. 1835.

5. † Gesche Maria, * 28. 10. 1836; verm. Sillenstede 6. 6. 1859 mit Johann Meinen Reelfs.
6. † Dirk Cassens III., s. VId.

zweiter Ehe:

7. Hinrich Gerhard, s. VIe.

Id. † Dirk Cassens III. Pielstick, * Dose 1. 12. 1839, † Roffhausen 5. 1. 1893; 2 mal verm. — a) Sillenstede 20. 5. 1864 mit † Gesche Margarethe Frerichs, * Sillenstede 10. 11. 1841, † Roffhausen 18. 1. 1876. — b) Schortens 20. 7. 1877 mit Thalke Marie Folkerts, * Updorf 13. 12. 1844.

Kinder,

erster Ehe:

1. Gesine Auguste, * Cleverns 27. 8. 1866; verm. Schortens 28. 10. 1891 mit Johann Heinrich Kuper.
2. Diedrich Gerhard, s. VIIb.

zweiter Ehe:

3. Eilert Gerhard II., * . . 24. 4. 1878.
4. Carl Heinrich, * . . 13. 6. 1883.

Ie. Heinrich Gerhard Pielstick, * Dose 16. 8. 1847, lebt zu Warfreihe; 2 mal verm. — a) Sillenstede 17. 7. 1870 mit † Gesche Maria Stadtlander, * Siebelshausen 5. 12. 1846, † Warfreihe 8. 8. 1881. — b) . . 27. 10. 1882 mit Ida Maria Cornelsen, * Fedderwarden 3. 6. 1858.

Kinder, zu Warfreihe geboren,

erster Ehe:

1. † Therese Marie, * 8. 4. 1871, † ebd. 23. 8. 1878.
2. Linda Elise, * 25. 3. 1872; verm. . . 6. 4. 1897 mit Johann Folkert Emil Blohm.
3. Eilert Gerhard III., * 19. 3. 1873.
4. † Heinrich Bernhard I., * 20. 6. 1874, † ebd. 20. 3. 1880.
5. Carl Theodor, * 22. 1. 1876; verm. Schortens 8. 5. 1903 mit Helene Margarete Gerdes, * Schoost 12. 3. 1880.

6. † Therese Marie, * 29. 9. 1878; † . . 8. 11. 1878.
7. Heinrich Bernhard II., * 25. 7. 1880.
8. Hugo Johannes, } * 23. 7. 1881.
9. Otto Ferdinand, }

zweiter Ehe:

10. † Emma Therese, * 17. 7. 1883, † ebd. 26. 10. 1883.
11. Karl Julius, * 25. 7. 1884.
12. † Ernst Ullrich, * 4. 7. 1887, † ebd. 8. 7. 1887.
13. Wilhelm Johannes, * 21. 6. 1888.
14. Gustav Elimar, * 25. 1. 1890.
15. Erna Marie, * 16. 9. 1897.

VII b. Diedrich Gerhard Pielstick, * Cleverns 8. 5. 1869, le zu Roffhausen; verm. Schortens 21. 2. 1893 mit Friederi Gerhardine Reelfs, * Sillenstede 30. 6. 1866.

Söhne, zu Roffhausen geboren:

1. Diedrich Gerhard Johannes, * 29. 11. 1893.
2. † Theodor Friedrich Heinrich, * 15. 10. 1898, † ebd. 11. 1898.
3. Carl Gustav Ferdinand, * 14. 5. 1900.

Reichmann,

aus Langenberg im Rheinlande.

(Anhang zu „Meyberg".)

Evangelisch. Zu Kempen, Barmen und Varberg in Schweden.

Die Familie soll aus Halberstadt stammen. Ein Zusammenhang mit der Herborner Familie, vgl. Bd. 6, S. 312, ist bisher nicht nachweisbar.

. † Ludwig Michael Reichmann; verm. . . mit † Sarah Paß, aus Xanten.

Kinder:

1. † Samuel, s. II.
2. † Johanna Louise.

I. † Samuel Reichmann, * . . 1736, † Weeze 13. 6. 1796, Rentmeister und Receptor auf Schloß Hertefeld bei Weeze; 2 mal verm. — a) . . mit † Louise Hockschmalt. — b) . . . mit † Louise Nanette Knoops, * . . 15. 10. 1752, † . . 24. 1. 1829, Tochter des † . . . Knoops u. s. Gem. † Johanna Brüssow.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Ludwig Albert, s. III.

zweiter Ehe:

2. † Samuel Ludwig, * . . 27. 1. 1778, † . . .
3. † Johanna Wilhelmine, * Weeze 20. 10. 1780, † ebd. 1. 4. 1870.
4. † Friedrich Heinrich Ludwig, * Weeze 23. 1. 1783, † . . 8. 3. 1852; verm. mit der Witwe seines Stiefbruders; kinderlos.
5. † Karl Georg, * . . 6. 4. 1785.
6. † Caroline Franziska, * . . 18. 9. 1787, † . . 19. 4. 178.
7. † Friederike Agneta, * 21. 1. 1792.
8. † Christian Peter, * . . 17. 1. 1795, † . . 10. 1. 179

III. † Ludwig Albert Reichmann, * Haus Vorlar bei Calc Reg.-Bez. Düsseldorf, 31. 3. 1779, † Langenberg, 2. 3. 181 . . .; verm. . . . mit † Philippina Meyberg, * . . 3. 1780, * . . 19. 4. 1840, s. „Meyberg III, 1", sie 2. ver . . mit Friedrich Heinrich Ludwig Reichmann, s. II,

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Wilhelm, s. IVa.
2. † Johann Albert, s. IVb.
3. † Friederike, * . . ., † . . . 1836; verm.[1]) . . mit Carl Diergardt, * . . 17. 2. 1805, † . . 7. 3. 185 Dr. med., Sohn des † Heinrich Lucas Diergardt u. Gem. Wilhelmine Berg, aus Barmen.

IVa. † Wilhelm Reichmann, * . . 3. 7. 1803, † . . 10. 1838, . . .; verm. . . . mit † Friedricke Colsman, * . 3. 5. 1809, † . . 29. 7. 1878, vgl. „Colsman", S. 80.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Emma, * . . .; verm.[2]) . . . mit . . . Schröter, * . . Pfarrer zu Bernburg.

---

[1]) Sohn Diergardt, zu . . . geboren:
1. † Ludwig, * 30. 11. 1834, † . . 29. 1. 1866, Dr. med.

[2]) Tochter Schröter, zu . . . geboren:
1. Emma, * . . .; verm. . . . mit . . . Rathgens, * . . ., Pfarr zu Malente bei Kiel.

2. † Friederike, * 10. 3. 1837, † Langenberg 18. 12. 1887.
3. † Albert, s. Va.

Vb. † Johann Albert Reichmann, * . . 12. 10. 1804, † Langenberg 28. 3. 1837, . . .; verm. . . mit Juliana Wilhelmina Friederica de Wahl, * . . 18. 10. 1811, † . . 21. 8. 1841 (Tochter des † Friedrich Wilhelm de Wahl, * . . 24. 1. 1779, † . . 28. 11. 1870, Steuerrat zu Weeze, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl., u. s. Gem. † Johanne Luise Ullenbrock, * Cleve 21. 1. 1771, † . . 12. 2. 1849), sie 2. verm. mit dem verw. † Carl Diergardt, Dr. med.

Kinder:

1. Johanna Katharina Bertha, * Schloß Hertefeld bei Weeze 16. 7. 1837, lebt zu Geldern; verm.[1]) . . mit † Gustav Metzges, * . . 22. 12. 1829, † . . 24. 11. 1896, Besitzer einer Tuchfabrik zu Geldern.
2. † Ludwig Friedrich Albert, s. Vb.
3. Mathilde, * Langenberg in der Vogtei 8. 8. 1834, lebt zu Düsseldorf; verm. . . mit † Philipp Meyberg, * Langenberg 22. 4. 1827, † Düsseldorf 25. 5. 1889, vgl. „Meyberg Vc."

Va. † Albert Reichmann, * Langenberg . . ., † Neu-York . . 12. 1897; verm. . . mit Rebecca Jekyll, * . . ., † Neu-York . . 1893.

Kinder, zu Neu-York geboren:

1. † Albert, * . . ., † Düsseldorf . . .
2. † Wilhelm, † . . ., † Algier . . .
3. † Adda, * . . ., † Neu-York . . .

---

[1]) Kinder Metzges, zu Geldern geboren:
1. Friedrich, * 28. 6. 1861, Amtsgerichtsrat zu Elberfeld; verm. . . mit Aenni Wagner.
2. Julius, * 2. 10. 1862, Dr. med., Frauenarzt zu Mainz; verm. . . mit Aenni Pennrich.

Kinder Metzges:

(1. Bertha.
(2. Lisbeth.
(3. Gustav.

Vb. † Ludwig Friedrich Albert Reichmann, * Langenb[illegible] 27. 2. 1835, † Geldern 16. 8. 1876, . . .; verm. . . [illegible] Katharina Sibilla Reuß, * . . 25. 10. 1843, aus Schm[illegible] broich bei Kempen.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Friedrich Albert, s. VIa.
2. Albert, s. VIb.
3. Ernst, * 12. 4. 1869.
4. † Emma, * 5. 2. 1871, † . . 31. 9. 1899.
5. † Anna, * 27. 8. 1873, † . . 19. 7. 1892.

VIa. Friedrich Albert Reichmann, * . . 24. 6. 1866, . . .; verm. . . mit Davida Wennberg, * Partilet bei Götebo[illegible] 6. 8. 1872.

Kinder, zu Varberg in Schweden geboren:

1 Ernst Gustav Ludwig, * 20. 4. 1899.
2. Vilhelm Fredrik, * 4. 3. 1901.
3. Dagmar Emma Katharina, * 14. 12. 1902.
4. Curt Albert, * 7. 4. 1904.

VIb. Albert Reichmann, * . . 14. 9. 1867, . . .; verm. . . mit Emma Kröner, * . . ., aus Königsborn.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Lucie, * . . .
2. Erna, * . . .

Rendtorff

Renthorp, Reuntorp, Reuttorp, Rendtorp, Rentdorp, Re-
dorf, Rendorpf, Rendorff, Rentorf, Reuntorf, Rentte,
Reuttorff, Rendtorf, Rendtdorff und Rendtorff. Fü
alle dieſe Namensformen finden ſich in amtlichen u
nicht-amtlichen Urkunden auf die dem Stammbaum e-
geſchloſſenen Perſonen und die übrigen, entfern
Verwandten angewandt. Doch nannten ſich die Mi-
glieder des im nachfolgenden vor allem behandelt
(„Hermanniſchen") Stammes hauptſächlich Rendorp, nic
Rentorp, die Schreibweiſe Rendtorff iſt ſeit 16
nachweisbar.

Die nachfolgenden Angaben ſind entnommen der g
Manuſkript gedruckten Schrift des Juſtizrats Dr. Julius
Rendtorff in Kiel: „Die Familie Rendtorff, Kiel 190
nebſt Nachträgen.

I. † Hermann I. Rentorp, † Neumühlen bei Hamburg
2. 7. 1622, Makler, wurde als Auswärtiger 14. 7. 16
Hamburger Bürger; verm. . . mit † . . ., † Neumühl
2. 7. 1622.

Kinder, zu Hamburg geboren, „Rentorf":

1. † Hermann II., ſ. II.
2. † Daniel, get. St. Kath. 12. 4. 1620.

II. † Hermann II. (Harmen) Rentorf (Rentorff, Rendo
Rendorff), get. Hamburg (St. Kath.) 27. 3. 1618, † . .
Kaufmann, wurde 6. 6. 1645 Bürger; verm. Hamburg (
Kath.) 1. Trin. 1645 mit † Barbara Carſtens, wohnte
Witwe auf der „Herrlichkeit" [1]) zu Hamburg.

[1]) 1658 von Hermann R. erworben, 1673 auf ſeine Kinder Catharin
Barbara und Johann und 1736 auf Regina Dorothea R., ſ. IV, und i
Kinder umgeſchrieben.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Hermann III., s. III.
2. † Hinrich, get. St. Nic. 26. 9. 1649.
3. † Catharina I., get. ebd. 1. 9. 1653.
4. † Barbara I., get. ebd. 11. 3. 1656.
5. † Franz I., get. ebd. 3. 9. 1658.
6. † Rebecca, get. ebd. 30. 3. 1662.
7. † Johann, * Hamburg . . ., † . . . nach 1718, Dr. theol., studierte zu Königsberg, Krakau, wurde dort katholisch, 1689 zu Danzig „von Rendtorff", siedelte von Polen nach Italien über, studierte 3 Jahre orientalische Sprachen zu Rom, 1694 wieder zu Danzig, scheinbar nur vorübergehend, bis 1699 in Italien, dann zu Hamburg.

III. † Hermann III. Rendorff (Rentorff), get. Hamburg (St. Nic.) 23. 8. 1647, † . . ., Kaufmann, ging nach Italien, kehrte später als „Kaufgeselle" (Buchhalter) nach Hamburg zurück, dänischer Untertan, lebte zeitweilig zu Altona; verm. Altona (Hauptk.) 4. 2. 1676 mit † Katharina Langhans, get. Hamburg 19. 10. 1661, † . . 1736, Tochter des † Johann Langhans, † Hamburg . . 1667, begüterter Kaufmann, u. s. Gem. † Margaretha Conradi, † . . 1664 (Tochter des † . . Conradi, u. s. Gem. † . . ., † . . 1674).

Kinder:

1. † Hermann IV., s. IV.
2. † Johann Hinrich I., get. Altona (Hauptk.) 11. 4. 1681.
3. † Salomon, get. Hamburg, (St. Jak.) 6. 6. 1683.
4. † Barbara II., get. ebd. (St. Nik.) 6. 4. 1687.
5. † Catharina Margaretha I., get. ebd. (St. Nik.) 21. 7. 1688.

IV. † Hermann IV. Rendtorff, get. Altona (Hauptk.) 30. 1. 1679, † Hamburg 13. 2. 1735, Kaufmann ebd., in der kleinen Bäckerstraße, stand seit 16. 11. 1730 im „Fremdenkontrakt" (Nicht-Bürger); 2 mal verm. — a) Hamburg 14. 6. 1706 mit † Anna Dunte, * Hamburg 21. 2. 1689, † ebd. 8. 2. 1707, Tochter des † Jobst Dunte, † vor 1706, vornehmer Kauf-

und Handelsmann zu Hamburg, u. s. Gem. † Margareth Eiffler — b) Hamburg 8. 6. 1717 mit † Regina Dorothe Greve, * ebd. 14. 4. 1693, † . . ., 2. Tochter des † Jaco Greve, Kaufmanns, u. s. Gem. † Anna Maria Matfeld

Kinder, zweiter Ehe, zu Hamburg geboren:

1. † Johann Jakob I., * (St. Petri) 28. 8. 1718, † . . 171
2. † Johann Jakob II., * (St. Petri) 28. 9. 1719, † Hambur 26. 7. 1755, Dr. jur., Advokat ebd., 27. 4. 1736 in da Akademische Gymnasium zu Hamburg aufgenommen 18. 10. 1751 Dr. jur. zu Groningen; unverm.
3. † Hermann V., * 21. 4. 1721, † Hamburg 25. 8. 1784 Kaufmann ebd., erwarb 1759 den „Kupferhof" an der Al
4. † Johann Hinrich II., s. V.
5. † Catharina Margaretha II., * 25. 12. 1724, † ebd 24. 11. 1782; verm. Hamburg (St. Nik.) 23. 2. 1751 mi † David Doormann, * ebd. 14. 4. 1715, † ebd. 19. 4. 1781
6. † Regina Dorothea II., * 2. 10. 1728, † ebd. 2. 2. 1806 verm. Hamburg (St. Nik.) 18. 7. 1752 mit † Johann Schlüter, * ebd. 6. 2. 1714, † ebd. 5. 9. 1778, J. U. L. Bürgermeister von Hamburg.
7. † Anna Maria, * 4. 10. 1730, † Hamburg 13. 2. 1752

V. † Johann Hinrich II. Rendtorff, * Hamburg (St. Petri 14. 5. 1723, † . . ., Lic. jur, Kaufmann zu Hamburg 16. 6. 1758 Lic. jur. zu Harderwijk; verm. Hamburg 18. 7. 175 mit † Ilsabe Catharina Busse, * Hamburg 4. 9. 1736 † ebd. (St. Cath.) 29. 11. 1793, Tochter des † Johann Peter Busse u. s. Gem. † Margaretha Regina Behrmann

Kinder, zu Hamburg (St. Kath.) geboren:

1. † Hermann VI., * 23. 5. 1760, † . . 1772, 1764 in die Schonenfahrer-Gesellschaft eingekauft.
2. † Johann Hinrich III., s. VIa, Ältester Ast.
3. † Johann Peter, * 20. 2. 1763, † Hamburg 24. 1. 1818, begr. St. Kath., wurde 1778 in die Flanderfahrer-Gesellschaft eingekauft, Kaufmann, setzte bis 1795 das Geschäft seines

Vaters fort, 1800 Buchhalter der Assekuranz-Compagnie zu Hamburg; unverm.

4. † Regina, * 25. 6. 1764, † ebd. 28. 8. 1816, begr. St. Kath.; verm. Hamburg 23. 2. 1785 mit † Hermann Wilhelm Doormann, * ebd. 2. 4. 1756, † ebd. 19. 1. 1791; 4 Töchter.
5. † Catharina Dorothea, * 8. 2. 1766, † ebd. 27. 2. 1811, begr. St. Kath.; verm. Hamburg (St. Kath.) 7. 12. 1784 mit † Martin Johan Jenisch, * ebd. 22. 6. 1760, † ebd. 29. 1. 1827, Senator zu Hamburg.
6. † Anna Elisabeth, * 29. 6. 1767, † . . .
7. † Peter Hinrich, * 20. 4. 1770, † Hamburg 19. 2. 1814, begr. Jac. Kh., Kaufmann zu Hamburg, 1798—1800 in Firma „Rendtorff u. Möller", 1778 in die Flanderfahrer-Gesellschaft eingekauft.
8. † Johanna Henriette, * 19. 11. 1771.
9. Ilsabe Catharina II., * 7. 12. 1772, † Hamburg 8. 8. 1808; verm. ebd. (St. Kath.) 7. 12. 1795 mit † Paul Heinrich Büsch, * ebd. 14. 10. 1756, † ebd. 17. 12. 1837, Dr. med.
10. † Hermann VII, s. VIb.
11. † Franz II., s. VIc, Jüngster (Carlsminde-Ludwigsburger) Ast.

I. Ältester Ast.

VIa. † Johann Hinrich III. Rendtorff, * Hamburg (St. Kath.) 13. 9. 1761, † ebd. 13. 9. 1802, Kaufmann, 1764 in die Schonenfahrer-Gesellschaft eingekauft, setzte das Geschäft des Vaters mit seinem Bruder Johann Peter bis 1795 fort; verm. Hamburg (St. Nik.) 27. 5. 1792 mit † Johanna Maria Auffm Ordt, * ebd. 7. 11. 1770, † ebd. 25. 9. 1848 (Tochter des † Conrad Arnold Auffm Ordt u. s. Gem. † Elisabeth Dendas); sie verm. sich z. 2. mal Hamburg 13. 8. 1805 mit † Johann Hinrich Ludendorff, * Köslin 7. 5. 1757, † Hamburg 30. 11. 1829, Kaufmann ebd.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † totgeborenes Kind, begr. Hamburg (St. Kath.) 30. 4. 1793.
2. † Johann Hinrich IV., * 15. 6. 1794, † Hamburg 7. 9. 1835, Kaufmann, wurde 1795 in die Schonenfahrer Gesellschaft eingekauft; unverm.
3. † Carl, s. **VII a.**
4. † Johanna Maria, * 23. 5. 1798, † Hamburg 8. 6. 1875; verm. Hamburg (St. Kath.) 6. 7. 1819 mit † Georg Wilhelm Schröder, * . . 12. 3. 1794, † Hamburg 27. 11. 1862, Gutsbesitzer auf Grabau bei Oldesloe, Sohn des † Christian Mathias Schröder, Bürgermeisters.
5. † Wilhelm, * 13. 3. 1800, † Hamburg 27. 6. 1861, Kaufmann und Mitinhaber von „Joh. Hinr. Ludendorff u. Co." zu Hamburg, 1822 erster Leutnant, 1828 Hauptmann, 1836 zweiter Major des 6. Bataillons der Hamburger Bürgergarde, 1836 a. D.; unverm.

VII a. † Carl Rendtorff, * Hamburg 23. 12. 1796, † ebd. 25. 10. 1877, **Dr. med.**, Arzt zu Hamburg, promovierte Berlin 25. 5. 1822; verm. Hamburg 23. 10. 1830 mit † Clementine Auguste Auffm Orde, * Hamburg 1. 11. 1811, † ebd. 30. 7. 1871, Tochter des † Clement Auffm Orde u. s. Gem. † Maria Caroline Schultz.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Auguste Marie, * 12. 8. 1832, † Wiesbaden 29. 1. 1891; verm. Hamburg 10. 12. 1853 mit † Richard Arthur Trooſt, * Elberfeld 29. 3. 1822, † Wiesbaden 23. 1. 1857, Rentner. (Vgl. Bd. 10, S. 600.)
2. Auguste Bertha, * 6. 2. 1838; verm. Hamburg 24. 9. 1864 mit Friedrich Busse, * ebd. 6. 2. 1838.
3. Amanda Johanna, * 14. 12. 1839; verm. Hamburg 26. 8. 1862 mit Heinrich Hasperg, * ebd. 15. 4. 1826.

II. Mittlerer Ast.

VIb. † Hermann VII. Rendtorff, * Hamburg (St. Kath.) 27. 1. 1774, † ebd. 19. 3. 1829, Kaufmann in Firma „Cordes, Rendtorff u. Cordes" zu Hamburg, 1818 Adjunkt, 1820 Subdiakonus der St. Nikolai-Kirche ebd.; verm. Hamburg (St. Kath.) 16. 4. 1806 mit † Susanne Elisabeth Henckell, * . . 10. 7. 1785, † . . 7. 9. 1853, ref., Tochter des † Peter Henckell u. s. Gem. † Maria Susanna Auffm Ordt.

Kinder, 1—5, 7—10 zu Hamburg geboren:

1. † Hermann VIII., * 24. 1. 1807, † ebd. 15. 6. 1888, Kaufmann, 1833 dritter Leutnant, 1834 Ober-Leutnant im 3. Bataillon der Hamburger Bürgergarde bis 1845; verm. Hamburg 29. 4. 1865 mit † Marie Wilhelmine Mettlerkamp, * Hamburg 8. 11. 1822, † ebd. 9. 6. 1897; kinderlos.
2. † Richard, * 23. 4. 1809, † ebd. 22. 9. 1877, Dr. jur., Advokat und 1864 Aktuar des Niedergerichts zu Hamburg, 1842 Unterleutnant, 1844 Oberleutnant, 1845 Hauptmann im 3. Bataillon der Hamburger Bürgergarde bis 1856, 30. 4. 1839 erster Tenor der „Hamburger Liedertafel"; verm. Hamburg 14. 10. 1865 mit † Anna Sophie Elisabeth Evers, * . . 14. 10. 1806, † Hamburg 3. 8. 1875; kinderlos.
3. † Emma, * 20. 10. 1810, † Sauk City in Wisconsin, Nord-Amerika, 2. 12. 1877; verm. Sauk City 20. 6. 1843 mit † Carl von Halasz, * . . 21. 3. 1806, † Sauk City 5. 12. 1877.
4. † Laura, * 18. 6. 1812, † Hamburg 17. 9. 1813.
5. † Mathilde, * 13. 12. 1813, † ebd. 4. 9. 1818.
6. † Otto, s. VIIb.
7. † Edmund, s. VIIc.
8. † Adolph, s. VIId.
9. † Susanne, * (St. Nik.) 27. 9. 1819, † Sauk City 4. 6. 1848; verm. Neu-York 16. 7. 1844 mit † Johann Christoph Graepel, * . . ., † Sauk City 18. 4. 1852.

10. † Leopold, * (St. Nik.) 1. 8. 1822, † ebd. 22. 3. 1824
11. † Julie, * (St. Nik.) 1. 11. 1823, † ebd. 28. 5. 1895.
12. † Laura Cäcilie, * (St. Nik.) 12. 8. 1825, † ebd. 4. 6. 1830
13. † Paul Siegmund, s. VIIe.
14. † Leopold Oscar, * Wendemuth bei Wandsbek 3. 10. 1828 † Manchester 9. 9. 1893, Kaufmann ebd.; unverm.

VIIb. † Otto Rendtorff, * Wandsbek 11. 9. 1815, † Hamburg 17. 7. 1894, besuchte das Akademische Gymnasium zu Hamburg, studierte zu Heidelberg 1836 Medizin, dann zu München, 1840 Dr. med. ebd., dann prakt. Arzt zu Hamburg; verm. Guben 3. 11. 1844 mit † Frances Cecilia Henriette Corty, * Berlin 10. 12. 1817, † Hamburg 8. 3. 1901.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Susanne Ottilie, * 12. 8. 1845; verm. Hamburg 16. 12. 1867 mit † Hermann Hinrich Roosen-Runge, * ebd. 2. 6. 1829, † ebd. 25. 12. 1901, Hamburgischer Konsul zu Buenos Aires, später Kaufmann zu Hamburg.
2. † Franziska Louise, * 30. 11. 1846, † ebd. 13. 12. 1861.
3. † Hugo, * 9. 5. 1848, † ebd. 28. 8. 1865.

VIIc. † Edmund Rendtorff, * Hamburg 19. 9. 1816, † Sauk City 28. 1. 1892, Kaufmann; verm. Neu-York 29. 6. 1842 mit † Henriette Graepel, * Hamburg 3. 3. 1817, † Sauk-City 15. 10. 1886.

Kinder, außer No. 4, zu Sauk-City, Wisconsin, geboren:

1. Hermann, * 6. 8. 1843, Kaufmann zu Chicago; verm. Milwaukee 8. 9. 1875 mit † Ida Louise Stuetze, * ebd. 10. 2. 1856, † Buffalo N. Y. 5. 7. 1905.
2. Johann Christian, s. VIIIa.
3. Susanne Elisabeth, * 12. 11. 1847; verm. Chicago 22. 3. 1868 mit Friedrich August Oswald, * Gimbsheim in Rheinhessen 8. 8. 1834, Kaufmann zu Chicago.
4. Johanne Juliane, * St. Louis 14. 12. 1849.
5. Emma Adolphine, * 17. 3. 1854; verm. Chicago 3. 3. 1874 mit † Theodor Krueger, * Schnackenburg in

Hannover 10. 12. 1848, † Chicago 4. 12. 1899, Kaufmann ebd.
6. † Richard Otto, s. VIII b.

VII d. † Adolph Rendtorff, * Hamburg (St. Nik.) 17. 4. 1818, † ebd. 23. 6. 1891, Kaufmann und Versicherungsagent, 1844 Unterleutnant, 1847 Hauptmann im 6. Bataillon der Hamburger Bürgergarde bis 1859, 1844—1849 Armenpfleger; verm. Hamburg 29. 6. 1844 mit † Charlotte Louise Friederike Corty, * . . 2. 2. 1820, † Hamburg 6. 1. 1849.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Ludwig Adolph, * 18. 4. 1845, † ebd. 16. 12. 1890, Kaufmann zu Maracaibo in Venezuela.
2. † totgeborner Sohn, begr. Hamburg 22. 2. 1848.

VII e. † Paul Siegmund Rendtorff, * Hamburg (St. Nik.) 21. 2. 1827, † ebd. 28. 2. 1875, Kaufmann zu Maracaibo in Venezuela; verm. ebd. 12. 8. 1856 mit † Josepha Dolores Montovio, kath., * ebd. 1. 12. 1831, † Rippoldsau 1. 8. 1905.

Kinder, 2—3 zu Maracaibo in Venezuela geboren, katholisch:

1. † Robert, * Hamburg 21. 8. 1857, † Maracaibo 18. 8. 1858.
2. † Elena, * 9. 3. 1862, † Maracaibo 14. 3. 1863.
3. Adela Josepha, * 5. 10. 1867; verm. Hamburg 1. 12. 1900 mit Carl Emil Gerhard Finckh, * Crefeld 30. 10. 1869, Fabrikbesitzer ebd.
4. Albert Siegmund, * Hamburg 31. 8. 1873, Kaufmann zu Hamburg; in Firma „Albert Rendtorff", später „Lenschau u. Rendtorff".

VIII a. Johann Christian Rendtorff, * Sauk-City 3. 6. 1845, Kaufmann zu Chicago; verm. Sauk-City 23. 1. 1871 mit Julie Heller, * ebd. 29. 6. 1853.

Kinder:

1. † Apolonia Henriette, * Sauk City 15. 1. 1872, † eb 23. 5. 1872.
2. Edmund Joseph, * ebd. 6. 4. 1873, Lehrer der Physik a der Universität Lake Forest in Illinois; verm. Madiso Wisconsin, 4. 7. 1903 mit Magdalena Bach, * Sa City 17. 4. 1876.
3. † Alma, * Black Hawk 1. 9. 1876, † ebd. 25. 12. 187
4. Walter, * Sauk City 25. 12. 1879, Dr. med., Arzt Reedsburg, Wisconsin; verm. ebd. 29. 6. 1905 mit Me Katherine Kordenat, * ebd. 17. 11. 1883.

VIIIb. † Richard Otto Rendtorff, * Sauk-City in Wiskonsi 13. 4. 1860, † in Kalifornien 11. 6. 1889, Kaufmann Chicago; verm. Chicago 23. 9. 1882 mit Minna Becker, Demmin, Reg.-Bez. Stettin, 29. 2. 1860.

Kinder, zu Chicago geboren:

1. Julie Ida, * 11. 6. 1883; verm. ebd. 18. 3. 1905 mi Pope Umbricht, * ebd. 2. 2. 1877.
2. Otto Edmund, * 15. 8. 1885.

III. Jüngster (Carlsminde-Ludwigsburger) Ast.

VIc. † Franz II. Rendtorff, * Hamburg (St. Kath.) 25. 4. 1777, † Hohenstein, Kreis Eckernförde, 18. 7. 1846, begr. Borby, 1778 in die Flanderfahrer-Gesellschaft eingekauft, zuerst Gutspächter zu Carlsminde, später Rentner zu Ludwigsburg und Hohenstein, Kreis Eckernförde; verm. Kiel 24. 7. 1808 mit † Elisabeth Maria Lorentzen, * Kiel 15. 9. 1790, † Hohenstein 20. 3. 1853, begr. Borby, Tochter des † Nicolaus Heinrich Sedin Lorentzen, Kaufmanns zu Kiel, u. s. Gem. † Auguste Friederike Zur Mühlen.

Kinder, 1—3 zu Carlsminde, Kreis Eckernförde, 4—8 zu Ludwigsburg geboren:

1. † Gustav I., * 11. 6. 1809, † ebd. 2. 11. 1809.

2. † Gustav II., * 24. 8. 1810, † Kiel 13. 11. 1888, 1834 Advokat zu Neumünster, 1838 Ober- und Landgerichtsadvokat zu Kiel, später Rechtsanwalt und Notar, 1861 Sekretär des gemeinschaftlichen Fonds der schleswig-holsteinischen adligen Klöster und Güter, 1862—1876 stellvertretender Bürgervorthalter zu Kiel, 1863 Mitglied der holsteinischen Provinzial-Ständeversammlung, 1871 Justizrat, 1871—1888 Vorsitzender des Ehrenrates der schleswig-holsteinischen Rechtsanwälte bezw. Vorsitzender des Vorstandes der Anwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Kiel, 1875 Roter Adl.-Ord. 4. Kl., 18. 3. 1884 50-jähr. Dienstjubiläum, Geheimer Justizrat und Ehrendoktor der Universität Kiel; verm. Neumünster 11. 7. 1841 mit † Caroline Friederike Kellermann, * Kopenhagen 1. 11. 1811, † Kiel 23. 3. 1899, Tochter des † Peter Johann Wilhelm Kellermann, Amts- und Zollverwalters, Justizrats, u. s. Gem. † Maria Magdalena Broager; kinderlos.

3. † Theodor I., s. VIIf, Erster (Nörbjerggaard-Himmestruper) Zweig.

4. † Heinrich II., s. VIIg, Zweiter Zweig.

5. † Ida I., * 10. 1. 1816, † Pandum bei Ribe in Jütland 24. 5. 1880; verm. Hohenstein 26. 3. 1841 mit † Eduard Cordes, * ebd. 10. 8. 1809, † Pandum 25. 2. 1890, Gutsbesitzer ebd.

6. † Bertha, * 6. 10. 1819, † Bordesholm 4. 5. 1898, wohnte zu Hohenstein.

7. † Auguste Johanne, * 6. 12. 1824, † Kiel 29. 3. 1884; verm. Kiel 16. 11. 1858 mit † Georg Heinrich Ritter, * ebd. 28. 11. 1820, † Madeira 19. 9. 1859, Dr. med.

8. † Johannes Martin, s. VIIh, Dritter Zweig.

a. Erster (Himmestruper) Zweig.

VIIf. † Theodor I. Rendtorff, * Carlsminde, Kreis Eckernförde, 20. 9. 1811, † Himmestrup bei Viborg in Jütland 21. 3. 1898, Gutsbesitzer auf Nörbjerggaard bei Fjerritslev in Jütland, später auf Himmestrup bei Viborg in Jütland; verm. Hadersleben 20. 8. 1839 mit † Julie Karstens, * Apenrade 26. 8. 1816, † Himmestrup 17. 8. 1894 (goldene Hochzeit 20. 8. 1889).

Kinder, 1—7 zu Nörbjerggaard, 8—9 zu Himmestrup geboren:

1. † Elisabeth Juliane, * 19. 7. 1841, † Himmestrup 8. 2. 1888.
2. Gustav Franz Heinrich, s. VIIIc.
3. Hermann Theodor Georg Ferdinand, s. VIIId.
4. Ida Agnes Johanne, * 8. 8. 1846; verm. Lee in Jütland 20. 8. 1867 mit † Jacob Hinrich Jencquel, * Hamburg 1. 1. 1830, † Engelsby, Kreis Flensburg, 31. 7. 1905, früher Gutsbesitzer zu Tulstrup bei Viborg, später Rentner.
5. Adelheid Bertha Christiane, * 25. 9. 1848; verm. Lee 20. 7. 1876 mit Christian Aude, * Hatting in Jütland 25. 6. 1849, Landwirt zu Herkimer bei New-York.
6. Gottlieb Johann Heinrich, s. VIIIe.
7. † Martin Eduard, * 12. 3. 1852, † Himmestrup 24. 1. 1854.
8. Johan Henrik Carl Julius, s. VIIIf.
9. Anna Charlotte, * 26. 7. 1856; verm. Lee 25. 4. 1882 mit Laurits Nicolai Neumann, * Kopenhagen 22. 3. 1844, Hauptmann a. T. in der königlich dänischen Infanterie, Ritter des Dannebrogordens.

VIIIc. Gustav Franz Heinrich Rendtorff, * Nörbjerggaard 3. 2. 1843, bis 1899 Besitzer des Gutes Himmestrup, seitdem Rentner zu Viborg; verm. Kopenhagen-Frederiksberg 19. 12. 1873 mit Thora Constanze Hummel, * Kopenhagen 16. 4. 1852.

Kinder, 1—3 zu Woyens, Kreis Hadersleben, 4—10 zu Himmestrup geboren:

1. Einar Christian Theodor, s. IXa.
2. Juliane Elisabeth, * 18. 1. 1877.
3. † Hermann Theodor, * 8. 11. 1878, † Himmestrup 18. 1. 1888.
4. Helga Emma Charlotte, * 22. 3. 1880.
5. Jenny Elise, * 18. 11. 1883.
6. † Gustav John Jacob, * 2. 4. 1884, † Himmestrup 23. 12. 1884.
7. Amalie Thora, * 27. 10. 1885.
8. † Bertha Maria, * 20. 6. 1887, † ebd. 24. 1. 1888.
9. Gustav Martin Hermann Olaf, * 12. 6. 1889.
10. Hermann Theodor Otto, * 15. 6. 1892.

VIIId. Hermann Theodor Georg Ferdinand Rendtorff, * Nörbjerggaard 2. 11. 1844, bis 1887 Besitzer des Gutes Vindum-Overgaard bei Viborg in Jütland, seitdem Verwalter des Krankenhauses für Amt und Stadt Viborg; verm. Kiel 28. 7. 1868 mit Elise Kühl, * Suchsdorf bei Kiel 8. 12. 1845.

Kinder, zu Vindum-Overgaard geboren:

1. Theodor Julius Carl Georg, s. IXb.
2. Julius August Heinrich Gottlieb, s. IXc.
3. Dorothea Auguste Maria, * 26. 12. 1871: verm. Viborg 20. 10. 1898 mit Christian Willemsen, * Bogense 29. 8. 1869, Kaufmann zu Aarhus.
4. Andreas Jürgen, * 19. 7. 1885.

VIIIe. Gottlieb Johann Heinrich Rendtorff, * Nörbjerggaard 2. 6. 1850, Kaufmann und Kirchenvorsteher zu Middelfart in Dänemark; verm. Kopenhagen 29. 10. 1880 mit Hulda Amanda Scharf, * ebd. 18. 4. 1855.

Kinder, zu Middelfart geboren:

1. Cathrine Juliane, * 21. 8. 1881.
2. Ida Elisabeth, * 11. 1. 1883.

3. Johanne, * 3. 5. 1884.
4. Theodor Wilhelm, * 29. 11. 1887.
5. Carl Gustav, * 1. 3. 1889.
6. Ellen, * 26. 10. 1890.

VIIIf. Johan Henrik Carl Julius Rendtorff, * Himmestrup 17. 12. 1854, Distriktsarzt zu Hammel in Jütland; verm. Skanderborg 20. 8. 1886 mit Olga Alfrida Salling, * ebd. 4. 6. 1860.

Kinder, zu Volling in Jütland geboren:

1. Theodor Christian Salling, * 2. 12. 1887.
2. Ernst Victor Salling, * 30. 10. 1888.
3. Kamma Salling, * 19. 8. 1891.
4. Kaj Salling, * 17. 4. 1896.

IXa. Einar Christian Theodor Rendtorff, * Woyens, Kreis Hadersleben, 11. 10. 1874, Lehrer am Realgymnasium zu Slagelse, später zu Korsoer in Dänemark; verm. Sprettingegaard bei Tureby 27. 7. 1904 mit Marie Gether, * Frederikshavn 5. 5. 1877.

Tochter:

1. Thora Astrid Margrethe, * Slagelse 17. 4. 1905.

IXb. Theodor Julius Carl Georg Rendtorff, * Vindum-Overgaard 22. 7. 1869, Pastor zu Nyker auf Bornholm; verm. Viborg 20. 4. 1896 mit Julie Alvine Mathilde Philipsen, * Viborg 22. 12. 1872.

Kinder, 1—4 zu Venö in Jütland, 5—7 zu Nyker auf Bornholm geboren:

1. Nina Elise Emilie, * 3. 10. 1897.
2. Hermann Eskild, * 27. 12. 1898, † Nyker 12. 1. 1906.
3. Conrad Arthur Venö, * 2. 2. 1900.
4. Holger Julius, * 21. 6 1901.
5. Viggo Theodor, * 3. 2. 1903.
6. † Theodor, * 24. 6. 1904, † Nyker 18. 2. 1905.
7. Elise Julie, * 9. 12. 1905.

IXc. Julius August Heinrich Gottlieb Rendtorff, * Vindum-Overgaard 7. 8. 1870, Leibreitknecht des Königs Frederik VIII. von Dänemark zu Kopenhagen; verm. Frederiksborg 7. 9. 1894 mit Clara Anna Wilhelmine Petersen, * Hammershoi bei Viborg 22. 10. 1869.

Tochter, zu Kopenhagen geboren:

1. Ebba Elise Ida, * 11. 6. 1895.

b. Zweiter (Preetzer) Zweig.

VIIg. † Heinrich II. Rendtorff, * Ludwigsburg, Kreis Eckernförde 14. 4. 1814, † Preetz 3. 12. 1868, 1848—1850 Pfarrer zu Arnis an der Schlei, wie viele andere wegen Eidesverweigerung von der dänischen Regierung abgesetzt und des Landes verwiesen, 1851—1852 Prediger auf Rheineck am Rhein, Agent des Rheinischen Provinzial-Ausschusses für innere Mission, 1852—1855 Sekretär des Zentral-Ausschusses für innere Mission zu Berlin, 1855—1861 Pfarrer zu Gütergotts, Drewitz und Zehlendorf, Kreis Teltow, 1861—1868 Klosterprediger zu Preetz, 1864 Mitglied der theologischen Prüfungskommission, 1868 Konsistorialrat und Mitglied des evangelisch-lutherischen Konsistoriums zu Kiel; verm. Schleswig 10. 1. 1850 mit † Emma Louise Schmid, verw. Nissen, * Burg a. F. 19. 11. 1819, † Kiel 14. 6. 1904.

Kinder:

1. † Heinrich Julius Gustav, * Arnis a. d. Schlei 1. 11. 1850, † Preetz 18. 1. 1863.
2. Elisabeth Louise Cäcilie, * Nieder-Breißig a. Rh. 25. 7. 1852; verm. Kiel 24. 11. 1877 mit Eduard Holtzapfel, * Altona 31. 8. 1834, Kaufmann und Schiffsreder zu Hamburg.
3. † August Theodor, s. VIIIg.
4. Lina Marie Elisabeth, * Gütergotts, Kreis Teltow, 8. 12. 1855; verm. Kiel 2. 10. 1875 mit Georg Schlosser, * Darmstadt 25. 4. 1846, Dr. theol, Pfarrer zu Gießen, Ritter des hessischen Ordens Philipps des Großmütigen.

5. Emma Louise Johanna, * Gütergotts 20. 2. 1857.
6. Julius Friedrich Carl, s. VIIIh.
7. Franz Martin Leopold, s. VIIIi.
8. Mathilde Liane Emilie Auguste, * Preetz 18. 4. 1862.
9. Johann Jacob, s. VIIIk.
10. Karl Gustav Heinrich, * Preetz 28. 6. 1864, studierte in Gießen und Kiel, 1896 Professor assistent der Stanford Universität in Kalifornien, daselbst zum Dr. phil. promoviert; verm. Coronado in Kalifornien 5. 6. 1899 mit Emma Elizabeth Auguste Meyer, * St. Louis, Missouri, 3. 10. 1868.

VIIIg. † August Theodor Rendtorff, * Berlin 19. 5. 1854, † Buenos-Aires 9. 3. 1893, Landmann; verm. Montevideo 7. 5. 1888 mit Maria Louisa Allen, * ebd. 25. 1. 1870.

Kinder:

1. Franz Oskar Julius, * Buenos-Aires 29. 7. 1889.
2. † Theodor Otto, * San Juan bei Colonia in Uruguay 27. 6. 1891, † Colonia 30. 1. 1893.
3. Lucy Dorcas, * Montevideo 10. 11. 1892.

VIIIh. Julius Friedrich Carl Rendtorff, * Gütergotts, Kreis Teltow, 29. 8. 1858, 1881 Referendar, 1886 Gerichtsassessor, als Dr. jur. promoviert zu Jena, Rechtsanwalt zu Kiel, 1889 Sekretär des gemeinschaftlichen Fonds der schleswig-holsteinischen Klöster und Güter, 1890 Notar, 1895—1900 Kirchenältester, 1896 schleswig-holsteinischer Landschafts-Syndikus, 1899 Syndikus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig Holstein, 1900 Roter Adl.-O. 4. Kl., 1903 Mitglied der Kieler Propsteisynode und stellvertretendes Mitglied der schleswig holsteinischen Gesamtsynode, 1904 Justizrat; verm. Nörbjerggaard 2. 4. 1891 mit Elise Jenny Henriette Carmelita Rendtorff, * ebd. 21. 2. 1864, s. VIIh 4.

Kinder, zu Kiel geboren:

1. Gustav III., * 29. 2. 1892.
2. Elisabeth, * 5. 7. 1894.
3. Walter II., * 14. 12. 1897.

4. Gerhard, * 5. 4. 1899.
5. Kurt, * 28. 7. 1900.

VIIIi. Franz Martin Leopold Rendtorff, * Gütergotts 1. 8. 1860, Lic. theol., 1884 Pastor zu Westerland auf Sylt, 1888—1891 Stiftsprediger zu Eisenach, 1891 Klosterprediger zu Preetz, 1892 zugleich Sekretär des schleswig-holsteinischen Hauptvereins der Evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung, 1894 landesherrlich ernanntes Mitglied der schleswig-holsteinischen Gesamtsynode, seit 1895 Mitglied der theologischen Prüfungskommission zu Kiel, 1896 zugleich Studiendirektor des Königlichen Predigerseminars zu Preetz, 1896 Lic. theol. hon. caus. der Universität Kiel, 1902 ferner Privatdozent an derselben Universität und Professor, 1904 Roter Adl.-Ord. 4. Kl.; verm. St. Gallen 19. 11. 1885 mit Louise Schlatter, * ebd. 22. 11. 1861.

Kinder:

1. † Anna Luise Ingeborg, * Westerland auf Sylt 10. 2. 1887, † Eisenach 9. 10. 1890.
2. Heinrich III., * Westerland 9. 4. 1888.
3. Karl Werner Georg, * Eisenach 18. 8. 1890.
4. Marie, * Preetz 22. 9. 1892.
5. Emma Luise, * Preetz 4. 6. 1894.

VIIIk. Johann Jacob Rendtorff, * Preetz 18. 4. 1862, Dr. med., 1892 promoviert zu Leipzig, 1892 Arzt zu Krofdorf, Kreis Wetzlar, seit 1895 zu Bordesholm, Oberarzt der Landwehr L. D. 1; verm. Nörbjerggaard 4. 4. 1893 mit Adele Bertha Emilie Rendtorff, * ebd. 7. 10. 1865, s. VIIh 5.

Kinder:

1. Adolf Georg Jacob, * Krofdorf 25. 3. 1894.
2. Edith Anna, * Bordesholm 14. 10. 1896.
3. Adele, * ebd. 27. 3. 1902.
4. Geerd Martin, * ebd. 26. 9. 1903.

c. Dritter (Nörbjerggaarder) Zweig.

VIIh. † Johannes Martin Rendtorff, * Ludwigsburg, Kreis Eckernförde, 23. 5. 1828, † Kiel (Hassee) 8. 11. 1895, nahm teil am schleswig-holsteinischen Feldzuge 1848—1850, studierte die Rechte zu Bonn und Berlin, wurde Gutsbesitzer auf Nörbjerggaard, später Rentner zu Kiel; verm. Pandum 2. 5. 1858 mit † Mathilde Lorenzen, * Hamburg 5. 11. 1827, † Kiel 14. 4. 1897.

Kinder, zu Nörbjerggaard geboren:

1. Johanne Ida Christiane, * 6. 12. 1858.
2. Marie Molly Elisabeth, * 19. 6. 1860.
3. Caroline Thora Friederike, * 19. 10. 1861; verm. Kiel 30. 4. 1886 mit † Richard Konopacki, * Englisch-Brunnen, Kreis Elbing, 31. 5. 1841, † Bad Nauheim 17. 5. 1905, Reichsbankdirektor zu Glogau, Rot. Adl.-O. 4. Kl.
4. Elise Jenny Henriette Carmelita, * 21. 2. 1864; verm. mit Julius Rendtorff, s. VIIIh.
5. Adele Bertha Emilie, * 7. 10. 1865; verm. mit Johann Jacob Rendtorff, s. VIIIk.
6. Julie Mathilde Conradine Franziska, * 9. 4. 1867.
7. Emilie Emma Kathrine, * 13. 4. 1869.

Anhang.

Ohne urkundlichen Zusammenhang, aber unzweifelhaft als Mitglieder einer großen Sippe finden sich noch folgende Träger des Namens Rendtorff.

A. Zu Hamburg

(Geerd'scher Stamm).

Wappen (1591): wie eingangs beschrieben.

Im Jahre 1591 errichtete man an der Südseite der St. Petrikirche zu Hamburg ein Beinhaus und schmückte

dessen Dach mit dem Standbild des Heiligen Petrus und den von Löwen gehaltenen steinernen Wappenschilden der beiden damaligen Leichnamsgeschworenen und der beiden Kirchgeschworenen, unter den letzteren den des Geerd Rentorp. Nach der Einäscherung des Gotteshauses im großen Brande 7. 5. 1842 wurde von den vier Schildhaltern nebst Wappen nur der Rentorp'sche gerettet, der jetzt in der Sammlung Hamburgischer Altertümer aufbewahrt wird.[1])

Die Mitglieder dieses Stammes nannten sich vorwiegend „Rentorp".

. † Geerd I. Rentorp,[2]) * um 1540, † . . 1632, forderte 1560 die erste, 1564 die zweite Gesellen-Prüfung, 18. 7. 1569 Amtsbruder des Krameramts, 1588—1609 Ältermann desselben, 1591 Kirchgeschworener von St. Petri zu Hamburg, 1602—1603 gehörte er zu den 100 Bürgern, welche mit dem Rat über einen neuen Ratseid und Bürgereid und über ein neues Stadtrecht verhandelten, besaß 1596 in der Hunde- oder Beckmacherstraße (die seit 1842 verschwunden ist) ein Wohnhaus; 2 mal verm. — a) . . . mit † Sara verw. Bunge, 1570. — b) . . . mit † Katharina Rheder, Witwe des † Heinrich Frone, Tochter des † Cord Rheder, † 8. 11. 1575, u. s. Gem. † Katharina Wetken, † . . 14. 11. 1575, Bürgermeisterstochter.

? Sohn:

I. † Geerd II. Rentorp, * . . 1676?, † . . ., Bürgerssohn, 15. 8. 1594 in das Krameramt aufgenommen, 29. 8. 1614 Krämer und Bürger zu Hamburg; verm. . . 1596 mit † . . .

---

[1]) Vgl. Suhr, Petrikirche S. 5, wo der Klauenflug irrtümlich für einen Almenzweig gehalten wird; Buek, Hamburgische Altertümer S. 17; Schrader, Führer durch die Sammlung Hamburgischer Altertümer, 4. Aufl., S. 18.

[2]) Sohn des † Geerd Rentorp zu Lüneburg. s. unten.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Geerd III., s. III.
2. † Hinrich, get. St. Nik. 17. 3. 1619, † . . ., Kaufmann und seit 18. 4. 1651 Bürger zu Hamburg, 1646 Pate ebd.

III. † Geerd III. Rentorp, * Hamburg (get. St. Nik. 25. 10. 1616, † ebd. 17. 1. 1686?, Kaufmann und seit 16. 7. 164 Bürger zu Hamburg; verm. . . .

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Johann, s. IV.
2. † Claus Renttorp, get. St. Nik. 9. 10. 1643.
3. † Geerd Hinrich Renttorp, get. St. Nik. 1. 9. 164 † (? ebd. 17. 1. 1686).
4. † Marie, get. St. Jac. . . ., Gevatter: Gerdt Hinri Renthorp.

IV. † Johann Renttorff, * Hamburg (get. St. Nik. 1. 9. 1642. † . . .

? Sohn:

V. † Wilbrand Adrian Rendorpff, get. Hamburg (St. Mich.) 167

Sohn, zu Hamburg geboren:

1. † Hinrich Wilhelm, get. St. Jak. 15. 5. 1708.

Verwandt mit diesen scheinen zu sein:

† Hans Rentorp forderte 1569 als Geselle zum ersten Mal das Krameramt zu Hamburg.

† Johann Rentorp forderte 1601 als Geselle des † Geert Rendorp 1601 zum ersten Male das Krameramt ebd.

† Cord Rentorp.

Tochter, zu Hamburg geboren:

1. † Anna, get. St. Kath. 9. 6. 1614.

† Jürgen Rentorp, 2. 5. 1617 Bürge für den Neubürger Jochim Kroger.

Jeronymus Rentorp, 1627 Gevatter zu Hamburg.
Tönnies Rendorf.

Tochter, zu Hamburg geboren:

1. † Anna, get. St. Kath. 23. 6. 1636.

Claves Rendorp.

Sohn, zu Hamburg geboren:

1. † Claves, get. St. Kath. 29. 3. 1645.

Magdalena Rendorp, 1687 Gevatterin zu Hamburg.

B. Zu Lüneburg.

Wappen (1672): wie oben.

Die Lüneburger Rendorp bildeten eine einfache Krämerfamilie; vielleicht führten sie ihren Namen nach dem Dörfchen Reindorf in der Lüneburger Heide.

Das Testament des Brauer-Ältermann † Friedrich Rendorpf vom 29. 1. 1672 auf Pergament ist im Lüneburger Stadtarchive aufbewahrt. Sein Siegel zeigt das eingangs beschriebene Wappen mit Helmzier.

Hermann I. Rendorp wird 1527 Bürger, 1528 Mitglied der Kramerinnung zu Lüneburg, ? lebt noch 1556.
Herman II. Rendorp wird 1558 Mitglied der Kramerinnung.
Gerd Rendorp, 1562, 1578 und 1582 Bürge für Neubürger.
Friedrich I. Rendorp gewinnt 1571 die Kramerinnung.
Jürgen Rendorp 1594 desgl.
Hermann III. Rendorp 1600 desgl.
Albrecht Rendorp 1602 desgl.
Friedrich II. Rentorpf, † . . 1672, Brauer-Ältermann, Ältester Geschworener der St. Nikolai-K.

Tochter:

1. † Anna Elisabeth.

† Wilhelm Rentorpf, Bruder Friedrichs II.

Sohn:

1. † Johann.

C. In den Niederlanden.

Wappen A (1683): Klauenflug nach links; auf dem Hel: Klauenflug.

Wappen B (1732): desgl.; auf dem Helm . . .

Wappen C (jetzt W. der bürgerl. R.'s zu Amsterdam): in R ein silberner Klauenflug nach rechts; auf dem Helm e natürlicher wachsender Adler mit goldnem Schnabel. Deck: rot-silbern.

Wappen D: geviert, 1 und 4 wie C, 2 und 3 in Blau e silberner Löwe (= van Heemskerk).

Wappen E (1815: Rendorp van Marquette): wie D, d der Löwe golden und rot-bezungt im 2. und 3. Feld 2 Helme: auf dem gekrönten rechten mit einem golden Kreuzchen am Halsbande versehenen Helme ein wachsend links gewendeter Adler mit goldnem Schnabel und roter Zun auf dem rot silbern bewulsteten Helme ein rechts-gewende goldner Löwe mit roter Zunge und Bewehrung. Helmdecke rot silbern. Wappenspruch: Virtute duce.

Wappen F (1816 geadelte R.'s zu Amsterdam): wie E, d ist der Löwe im 2. und 3. Felde und auf dem linken Hel silbern und rot bezungt und -bewehrt, auf dem rechten Hel der Adler silbern mit goldenem Schnabel und roter Zun der linke Helm blau-silbern bewulstet. Wappenspruch: wie

Wappen G (1882 geadelter Limburger Zweig): wie C, Ad silbern mit roter Zunge und goldnem Schnabel, Decken r silbern. Schildhalter: 2 sich umwendende silberne Adler n roter Zunge und goldner Bewehrung, die an einem golden Halsband ein rotes dreieckiges Schildchen tragen, das rec den Klauenflug nach links, links ihn nach rechts zeigt. Wappe spruch: wie E.

Der niederländische Stamm der Rendorps besitzt eine gedruckte Sonderschrift in Polvliet: „Genealogie van het Geslacht Rendorp. Bijgeverkt uit het genealogisch en heraldisch archief. s'Gravenhage 1891.“[1])

Danach soll in der ersten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts ein † Hermann Hans von Roendorp oder Rundorp aus Lüneburg nach seinem Übertritt zum Luthertum nach Amsterdam gekommen sein, und seiner Ehe mit † Ludewich (Luise) von Veltheim sollen 2 Söhne entsprossen sein, Hans und Joachim, von denen sich letzterer Rendorp genannt habe.

Bestimmter lauten die Nachrichten über:

† Jochim Rendorp, * ? Lüneburg . . 153 ., † . . 1591, Besitzer der Seifensiederei de Pauw zu Amsterdam, auch Kaufmann ebd., wurde mit dem Hause de Vogelenzang belehnt und 1584 Amtmann (baljuw) und Rentmeister von Brederode; verm. . . 1565 mit † Lijsbeth Bicker aus Alkmaar.

Sohn:

† Gerrit Rendorp; verm. . . . 1599 mit † Edel Schellinger.

† Jürgen (Jurrien Juriaan) Rendorp, † vor 1614, Bruder des Joachim, kam nach 1576 nach Amsterdam; verm. . . mit † Katharina Maryus (?), nach 1614.

Töchter, zu Lüneburg geboren:

1. † Katharina, † . . 1574, † . . .; verm . . 16. 11. 1591 mit † Jaspar von Wickevoort, Bürgerssohn aus Amsterdam.
2. † Elisabeth, * . . 1576, † . . .; verm. . . 9. 8. 1614 mit † Pieter Pieterszoon Wybrautß, Bürgerssohn aus Amsterdam.

† Jochim Rendorp (Enkel des † Gerrit), * Amsterdam 19. 11. 1671, † ebd. 16. 5. 1730, kaufte 1717 das Landgut Marquette

[1]) Vgl. auch: Elias, De Vroedschaft van Amsterdam, Haarlem 1905.

zwischen Alkmaar und Harlem, nannte sich „Heer va Marquette", ebenso jeder Erbe im Besitz führte das Wappen I

Von seinen Nachkommen erhielt sein Urenkel Willem 16. 1815 den erblichen niederländischen Adel als „Rendorp va Marquette" mit dem Titel Jonkheer für die männliche Mitglieder und dem Wappen E; sein Ururenkel † Pieter Nikolau Rendorp wurde 24. 11. 1816 erblich geadelt mit dem Wappen F Ein weiterer Nachkomme des Joachim: † Christian Lodewi Rendorp, * Weurt in Limburg 23. 6. 1842, wurde am 3. 2 1882 in den erblichen Adelstand mit dem Wappen G erhoben.

Alle diese Rendorps stammen nach ihren eigenen Über lieferungen von jenem Lüneburger Joachim ab, und zwar sin die Begründer sämtlicher Zweige, auch des bürgerlichen, erst di beiden Enkel des Käufers von Marquette, Jochim und Piete Nicolaus, die im 18. Jahrhundert lebten.

C. In Oldenburg.

Wappen: geteilt, oben den Klauenflug, unten ein Baumast mi Zweig. Farben unbekannt.

† Georg Rudolph Rendorff, * auf Lohhaff bei Hoya an de Weser 4. 11. 1741, † Varel 27. 8. 1816, zog am 16. 1771 nach Varel, dort Gastwirt und Kaufmann im Schrittning verm. . . . 1. 12. 1767 mit † Sophia Louise Hemcken * Bockhorn in Oldenburg 3. 9. 1746, † . . 30. 3. 1830.

Kinder, zu Varel geboren:

1. † Dorothea Catharina, * 3. 5. 1769, † . . .; verm. . . 19. 2. 1791 mit † Alexander Samuel Mosle, * . . 6. 2 1762, † . . ., Advokat, später gräflich Bentinck'scher Kanzleira und Oberinspektor der Herrschaften Varel und Kniephausen
2. † Melchior, * 26. (? 29.) 4. 1775, † London . . ., Kau mann ebd.; unverm.
3. Anton Engelbert, * 5. (? 28.) 2. 1779, London . . 184(Kaufmann ebd.; unverm.

Rosztok

Roßtok,

aus Goldap in Ostpreußen.

Wappen: von Silber vor Blau gespalten, vorn auf grünem Boden ein Rosenstock mit unten vier grünen Blättern, oben drei roten Blüten, hinten ein silberner Adler.[1]) Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit gleicher Decke Ader dler zwischen zwei blauen Büffelhörnern.

Evangelisch. Zu Tempelhof bei Berlin.

Der älteste bekannte Vorfahr des im nachstehenden behandelten Geschlechts ist † Michael Rostock, eigentlich Rostkowski, * Goldap . . 1647, † Kallinowen bei Lyck 14. 11. 1703. Der Zusammenhang mit den im Nachtrage genannten, insbesondere mit † Adam Rostock, * 1563, † 1625, Pfarrer zu Grabowen, und † Hieronymus Rostock, * 1639, † 1692, ist bisher nicht nachzuweisen, jedoch um so wahrscheinlicher, als letzterer zu Rostken (poln.: = Rostkowski) geboren wurde.

---

[1]) Vielleicht in Anlehnung an die Rostock, die um 1600 im Lande Lauenburg-Bütow und im Ermeland saßen. Ihr Wappen: silbern-schwarz gespalten, vorn ein halber schwarzer Adler, hinten silberne halbe Lilie. Auch Rustock genannt. Vgl. Kneschke, Adelslexikon, und Zernicki, Poln. Adel, Bd. 2, S. 287.

Auf ostpreußische bezw. masurische Abstammung deute der Beiname „Rostkowski“, d. h. aus Rostken, Krei Johannisburg i. Ostpr. Der Name wird verschieden ge schrieben, früher Rostock, Rosteck, seit Ende de 18. Jahrhunderts Roszток.

Das Petschaft des † Albert Leopold Roszток * 1795, † 1857, s. V., zeigt das noch jetzt von de Familie geführte, eingangs beschriebene Wappen.[1])

Nachrichten über die Familie sind enthalten i D. Arnoldt's Nachrichten von den lutherischen Predigern in Ostpreußen, Königsberg 1777. Preuß. Provinz. Kirchenblatt 1840, 1843. Rhesa, Presbyterologie für Westpreußen. An handschriftlichen Aufzeichnungen sind benutzt: Die Kirchenchronik von Kallinowen bei Lyc i. Ostpr., die Kirchenbücher der Stiftskirche zu Wurzen das Hauptkirchenregister von Frankfurt a. M., die Akten des Kgl. Sächs. Staatsarchivs zu Dresden und des Kriegs archivs ebd., ferner Familienpapiere.

Über den ältesten Vorfahr † Michael Rostock be richtet die Kirchenchronik von Kallinowen: „Als die Polen und Tataren die Stadt Goldap ganz eingeäschert hatten, führte ihn und seine Mutter einer von den Feinden durch die Gärten aus der Stadt, der vorher durch sie mit Speise und Trank erquickt war.“ Als in dem darauf folgenden Jahre die Pest stark wütete, „hat

[1]) † August Roszток, * 1718, † 1774, siegelt bei der Empfehlungs bestätigung seiner Bestallung als Postmeister zu Wurzen 24. 4. 1765 mit einem Siegel, worin als Wappenbild ein gestürzter Pfeil unter einem Halbmond er scheint (Kgl. Sächs. Staatsarchiv Dresden, Akten des Postamts Wurzen).

sich an ihm die Treue Gottes auch kräftig erwiesen, indem er ihn unter den vielen Verpesteten gesund erhielt".

I. † Michael Rostock, eigentlich Rostkowski, * Goldap . . 1647, † Kallinowen bei Lyck 14. 11. 1703, Pfarrer ebd., bis 1677 Rektor zu Marggrabowa und Oletzko, 1. 2. 1677—1693 Diakonus zu Kallinowen, 1. 2. 1693 Pfarrer ebd.; verm. . . . mit † Anna Sophia Zenturonius, Tochter des † Friedrich Zenturonius, hochfürstl. Kurländ. Kammer-Meisters, u. s. Gem. † Anna von Jankowski.

Sohn:

II. † Bernhard Rostock, * Kallinowen bei Lyck 16. 10. 1690, † ebd. 2. 2. 1759, Pfarrer ebd., bis 28. 9. 1705 auf der Löbenicht-Schule zu Königsberg i. Pr., studierte 1705 bis 1708 ebd., 1711 Konrektor an der Kgl. Provinzialschule zu Lyck, 10. 10. 1712 Diakonus zu Kallinowen, 1730 Pfarradjunkt und seit 1739 Pfarrer ebd., er dichtete polnische Kirchenlieder, Mitarbeiter an der polnischen Luther-Bibel;[1] verm. . . . mit † . . .

Söhne:

1. † Christian August s. IIIa.
? 2. † Michael Hermann, s. IIIb.

IIIa. † Christian August Roszтok, * Kallinowen 26. 7. 1718, † Wurzen 8. 9. 1774, Kgl. Polnischer und Kurf. Sächs. Postmeister ebd., trat 1. 5. 1742 als Auditeur beim Chevauxlegers-Regiment Sibilsky ein, 1. 4. 1743 Souslieutenant, 1. 1. 1748 Regiments-Quartiermeister mit Premier-Lieutenantsrang im selben Regiment, das seit 1748 Graf Brühl hieß und in Warschau stand (um 1760 stand es zu Eilenburg), 12. 9. 1754 zum Hauptmann im Regiment Graf Renard ernannt, 1. 5. 1765 Abschied und Ernennung zum Postmeister in

[1]) Vgl. Oloff, Polnische Liedergeschichte, S. 154 fg.

Wurzen; verm. . . . mit † Catharina Agnesia von Sperling (Sperlig), * (? Warschau) in Polen . . 1734, † Wurzen 20. 1. 1790.

Kinder:[1])

1. † August Wolf, * . . ., † . . 10. 3. 1813, diente 33 Jahre in Sachsen, ging 1811 als Major in Pension, 1813 Etappenkommandant; verm. . . . mit † Juliane Ernestine von Berge, † nach 1815, Tochter des † . . von Berge, Hauptmanns, Herrn auf Groß-Kölzig; kinderlos.
2. † Friedrich Wilhelm, * . ., † . ., 1787, 1791 Dr. zu Leipzig, 1793 Oberkonsistorial-Advokat ebd.
3. † Carl Christian, s. IV.
4. † Elisabeth Augusta, * . . ., † . . .; verm. . . 6. 2. 1785 mit † Johann Christoph Heinrich Liebezeit, Kurf. Sächs. Vice-Gleits- und Land-Accis-Kommissarius des Leipziger, Neustädter und Voigtländischen Kreises, ältester Sohn des † Johann Adam Liebezeit, Bürgers und Tuchhändlers zu Bitterfeld.
5. † Charlotte Rahel, * . . ., † . . .; verm. Nitzschwitz bei Wurzen 23. 7. 1793 mit † Samuel Johann Hermann von Raschau, * . . ., † . . ., gewes. Leutnant bei dem Kgl. Preuß. Füsilier-Regiment „von Thadden", ältester Sohn des † Benedict Magnus von Raschau, Erb-, Lehn und Gerichtsherrn auf Busdorf bei Greifswald in Schwedisch-Pommern und gewesenen Kgl. Schwedischen Hauptmanns.
6. † Christiane Dorothea, * . . ., † . . .; verm. vor 1791 mit † . . . Kober.
7. † Marie Auguste, * . . ., † . . .; verm. vor 1791 mit † . . . Schulze (Schultze).
8. † Johanne Catharine Susanne, * . . ., † . . .; 1793 unverm.
9. † Johann Heinrich, * Warschau 15. 1. 1754, † Pegau 22. 6. 1787,[2]) stürzte als Premier-Lieutenant beim

---

[1]) Die Reihenfolge ist z. Zt. unbekannt.

[2]) Das „Pförtner-Stammbuch" von Dr. M. Hoffmann giebt fälschlich als Todestag den 4. Juli 1787.

Carabinier-Regiment mit dem Pferde, 28. 10. 1767 bis 21. 12. 1769 Schüler zu Schulpforta.

Ib. † Michael Hermann Rostock, * Kallinowen . . 17 . ., † Benckheim bei Angerburg i. Ostpr. 13. 11. 1799, 1747 Konrektor, 1749 Prorektor und 23. 11. 1753 Diakonus zu Lyck, 6. 9. 1761 Pfarrer zu Benckheim; verm. . . . mit † . . .

? Sohn:

1. † Christoph Gottfried, * Angerburg 7. 8. 1765, † Benckheim 9. 3. 1843, 12. 7. 1795 Pfarrer ebd.

V. † Carl Christian Roszтok, * (? Warschau) . . 1758, † . . ., bis 1. 9. 1805 Postmeister zu Wurzen, 1783 war er in Erbschaftsangelegenheiten über ein Jahr nach Warschau beurlaubt; 2 mal verm. — a) . . 16. 9. 1790 mit † Friederike Leopoldine Sophia Fleischhauer, * . . . 1763, † Wurzen 25. 9. 1805, Tochter des † Johann Christian Fleischhauer, gewes. Pachtinhabers der Hochfürstl. Dessauischen Mühle zu Jeßnitz in Anhalt. — b) Lorenzkirchen 2. 9. 1812 mit † Auguste Wilhelmine Tamm, * Koswig . . ., † . . .

Kinder, zu Wurzen geboren (get. Stiftsk.),

erster Ehe:

1. † Friederica Henrietta Augusta, * 8. 9. 1791, † . . .
2. † Emilie Charlotte, * 20. 9. 1793, † . . .
3. † Carl Ferdinand, * 9. 11. 1794, † Wurzen 3. 1. 1795.
4. † Albert Leopold, s. V.
5. † Carl Eduard, * 11. 11. 1798, † . . .

zweiter Ehe:

6. † Carl Heinrich, * 11. 12. 1817, † Wurzen . . 5. 1818.

. † Albert Leopold Roszтok, * Wurzen 3. 12. 1795, † Eisenach 7. 4. 1857, auf längeren Reisen in England, Frankreich und Holland hatte er sich vielseitige und gründliche kaufmännische und Sprach-Kenntnisse erworben, 1820 Permissionist und Handlungsbeflissener zu Frankfurt am Main, Mainzer-

gasse J. Nr. 28, siedelte 1827 nach Eisenach über, wur dort zunächst kaufmännischer Leiter der noch jetzt blühend Friedrich Eichel'schen Bleiweiß- und Farbenfabrik, gründ . 4. 1847 zu Eisenach „als künftigem Endpunkt der Thüring Eisenbahn" ein Speditionsgeschäft „Rosztok u. Co.", dess Leitung er später seinem ältesten Sohn übertrug; verm.[1]) . mit seiner Base † Marie Charlotte Schulze, * Torg 2. 7. 1795, † Eisenach 31. 10. 1870. (Tochter des Gege schreibers beim Churfürstlich Sächs. Zucht- und Arbeitsha in Torgau.)

Kinder:

1. † August Louis Albert, s. VI.
2. † Theodor, * 2. 5. 1822, † Stadt Lengsfeld in Sachse Weimar 24. 1. 1883, Dr. med., Großhzgl. Krei physikus ebd.
3. † Georgine, * . . 18 . ., † Hamburg . . 18 . .; ver . . mit † Rudolf Lämmerhirt, * Heinrichs bei Su i. Thür. . ., † . ., Kaiserl. Postdirektor zu Hambu machte den Feldzug 1849 in Schleswig Holstein als Ein Freiwilliger, die Feldzüge 1864, 1866 und 1870 als Fel postbeamter mit, Rot. Adler Orden 4. Kl.
4. † Mathilde, * 19. 3. 1831, † Weimar 28. 8. 1890; ver . . mit † August Steinert, * . . ., † . . 1899, Großh Ober-Geometer.
5. † Emma, * . . ., † . . .; 2 mal verm. — a) . . mit † Sachse, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Dresden. — b) . .
6. † Emilie, * . . ., † . . . Eisenach . .: unverm.

VI. † August Louis Albert Rosztok, * Frankfurt a. M. 26. 1820, † Eisenach 25. 6. 1878, Kaufmann und Inhaber ein Frachtgeschäftes zu Eisenach, besuchte das Karl Friedric Gymnasium ebd., kam 1835 als Lehrling in das Kontor d von seinem Vater geleiteten Friedrich Eichel'schen Farbenfabr lernte dann 1839 die Handlung zu Berlin, Stettin und Pari

[1]) Sein und seiner Braut auf Elfenbein gemalte Miniaturbildnisse, so sein Ölbildnis befinden sich im Besitz des Einsenders.

leitete seit 1847 das von seinem Vater begründete Frachtgeschäft, das er bis zu seinem Tode in der „Ratswage" im Erdgeschoß des Eisenacher Ratshauses führte; verm. . . . mit † Sophie Hupfeld, * Eisenach 6. 3. 1830, † ebd. 16. 4. 1880.

Sohn, zu Eisenach geboren:

1. Albert Georg Konrad Hermann, s. VII.

VII. Albert Georg Konrad Hermann Rosztok, * Eisenach 16. 4. 1853, Redakteur an der „Deutschen Zeitung", lebt zu Tempelhof bei Berlin, besuchte das Gymnasium zu Eisenach, ging 1871 auf dem amerikanischen Vollschiff „Charles A. Farwell" von Hamburg aus zur See, kehrte Ende 1875 nach längeren Reisen und Aufenthalt in Chile, Peru, Brasilien u. a. nach Eisenach zurück, 1876—1877 Einjährig-Freiwilliger im Inf.-Rgt. Nr. 94, seit 1896 Redakteur zu Berlin; verm. . . . 24. 9. 1894 mit Auguste Henriette Hein, * Potsdam 30. 3. 1866 (Tochter des † Wilhelm Hein, * . . 2. 11. 1829, † . . 5. 3. 1902, Kgl. Preuß. Hofsteinsetzmeisters; verm. . . 3. 2. 1852 mit Auguste Henriette Wintersstein, * Belgern bei Torgau 18. 2. 1829, lebt zu Potsdam).

Kinder:

1. † Albert Leopold Wilhelm, * Potsdam 17. 6. 1895, † Berlin 23. 6. 1901.
2. Gottfried Heinrich, * Potsdam 6. 6. 1896, † ebd. 14. 7. 1896.
3. Sophie Auguste Elisabeth, * Berlin 3. 9. 1899.
4. Arnold Ludwig, * ebd. 4. 3. 1901.

Anhang.

Wahrscheinlich verwandt mit den vorigen sind:

Adam Rostock, * . . 1563, † Grabowen bei Angerburg i. Ostpr. . . 1625, seit 1590 Pfarrer zu Grabowen. Sein Grabstein befindet sich in der Kirche zu Grabowen vor dem Altare (etwa 2 qm groß, in den Fußboden eingelassen) und trägt die

Inſchrift: ADAM ROSTKOVIUS PASTOR ECCLESIA HUJUS FIDELISSIMUS OBIIT PESTE MENS AUG 1625 62 AETATE 26 MINISTERII). (A † umrahmt von Ornamenten.) Um den Stein, ebenfa in Unzialen, der Spruch: Beati morientes in Do. a mo dicit spirit. quod quiest a laboribus suis Apokal 14 (1 Hiernach wäre Adam R. nicht, wie es in Arnoldt's „Ku gefaßten Nachrichten" heißt, im Jahre 1590 nach Grabon gekommen, ſondern erſt 1599. Welche Jahreszahl die richt ließ ſich noch nicht feſtſtellen. Auch bei Bernhard gi Arnoldt den 2. Februar 1752 als Todesdatum an, währ die Kirchenchronik in Kallinowen (laut vorliegender Abſch 1759 als Todesjahr angiebt.

† Hieronymus Roſtock, * Roſtken bei Johannisburg i. O . . 1639, † Bialla bei Johannisburg 4. 8. 1692, 17. 1. 1 Pfarrer ebd.

† Daniel Hieronymus Roſtkowius, * . . 30. 4. 1759, † A Jaſchinitz bei Kulm i. Wp. 25. 8. 1839, 1805 evang. Pfa ebd., 1834 desgl., 1839 a. D.

Schmid,

aus Dresden in Sachsen.

Evangelisch-lutherisch. Zu Dresden, Lindenau-Leipzig.

Der Familienname wurde früher auch „Schmidt" und „Schmiedt" geschrieben. Die jetzige Schreibweise „Schmid" hat sich seit Anfang des 19. Jahrhunderts eingebürgert. Die ältesten Nachrichten über die Familie stammen teils aus der Leichenpredigt, welche M. Lucius bei 1687 zu Dresden gestorbenen Zeuglieutenant Gottfried Schmied hielt (auf der Fürstlich Stolbergischen Bibliothek zu Stolberg i. H. befindlich), teils aus den Akten des K. S. Kriegs-Archivs zu Dresden.

I † Christoph Schmiedt, * . . ., † Dresden (oder Königstein?) 17. 10. 1684, 1650 Feuerwerks-Korporal beim Hauptzeughaus zu Dresden, 1651 Feuerwerker, 1659 Zeugdiener auf der Festung Königstein, 1681 Zeugwart, zuletzt Oberzeugwart; verm. . . . mit † Margaretha Wilhelm, Tochter des † Christoph Wilhelm, Bürgers und Schuhmachers zu Stolpen.

Sohn (andere Kinder sind nicht bekannt):

I † Gottfried Schmid (Schmied, Schmidt), * Dresden 22. 10. 1625, † Dresden 26. 5. 1687, „erlernte die 32pfündige

Feuerwerksprobe", 1646 kurprinzlicher Feuerwerker, 1655 ku fürstlicher Oberfeuerwerker, 1659 Oberzeugwärter, 1672 Zeu Lieutenant und Inspektor der Pulvermühle; 2 mal verm. a) . . 29. 11. 1653 mit † Sidonie Hegemeister, † Dresd 1. 9. 1671, Tochter des † Johann Hegemeister, kurf. Hu und Zeugschlossers zu Dresden. — b) . . 5. 8. 1672 mit Marie Elisabeth Herold (Tochter des † Andreas Herol * Nürnberg 16. 3. 1623, † Dresden 16. 9. 1696, ku Stück- und Glockengießers zu Dresden; verm. . . 1649 n † Anna Katharina Schmid, * Dresden 6. 12. 1627, † et 15. 11. 1700).

Kinder,

erster Ehe:

1. † Johann Georg, * . . ., † . . ., 21. 3. 1685 als ku Zeugdiener vereidigt, „hat auch die Malerkunst erlernt verm. . . 11. 1. 1686 mit † Anna Dorothea Elias, † . 1687.
2. † Sophie Elisabeth, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Got fried Seidel, kurf. Oberzeugwärter, 1688 seines Dienst entlassen.
3. † Johann Gottfried, s. III a.
4. † Anna Dorothea, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Dav Hiller, kurf. Land-Bauschreiber und Bettmeister a Schloß Freudenstein bei Freiberg, 1694 zum letzten mc als solcher erwähnt.
5. † Maria Elisabeth, * . . ., † jung.
6. † Johann Christian, * . . ., † jung.
7. † Johann Gottlob, * . . ., † . . ., „hat die Barbierku erlernt", Feldscherer bei dem Kaiserlichen Heere in Ungar
8. † Anna Sophia, * . . ., † . . .
9. † Anna Sidonie, * . . ., † . . .
10. † Johann Benjamin, * . . ., † . . ., 1692 bei d Artillerie in Pflicht genommen.

zweiter Ehe:

11. † Katharina Elisabeth, * . . ., † . . .
12. † Christian August, * . . ., † jung.
13. † Rosina Elisabeth, * . . ., † . . .
14. † Johann Heinrich, * . . ., † . . .
15. † Johann Siegmund, * . . ., † . . ,
16. † Johann Adolf, * . . ., † . . ., 1708 Sousleutenant bei der Artillerie-Leib-Kompagnie.
17. † Maria Elisabeth, * . . ., † . . .
18. † Johann Augustus, * . . ., † . . .
19. † Johann Friedrich, s. III b.
20. † Dorothea Elisabeth, * . . ., † . . .

Ia. † Johann Gottfried Schmidt, * . . 1660, † Dresden 25. 7. 1736 (begr. Johanniskh.), 1687 Oberzeugwärter bei dem Hauptzeughause, zeichnete sich durch seine wissenschaftlichen Kenntnisse und seine artilleristischen Erfindungen in so hervorragender Weise aus, daß er bereits 1703 zum Obersten bei der Artillerie und Ober-Zeug- und Feuerwerksmeister ernannt wurde, 1716 Generalmajor; sein Bild befindet sich in der K. Armee-Sammlung zu Dresden.

Sohn:

1. † Johann Gottfried, s. IV a.

Ib. † Johann Friedrich Schmidt, * Dresden 5. 12. 1684, † Niederau 6. 2. 1770, besuchte erst das Gymnasium zu Freiberg, 1699 die Fürstenschule zu St. Afra, 1704 die Universität Leipzig, 1708 wurde er Magister zu Wittenberg, 1709 zu Dresden Predigtamtskandidat, „wartete daselbst die Löscher'schen Stunden[1]) ab", 1718 Pfarrer zu Niederau bei Meißen, 1764 erhielt er zum Substituten den Studenten Gotthold Leberecht Krebel, der dann sein Nachfolger wurde;

[1]) Darunter sind die Vorlesungen zu verstehen, welche der Superintendent . Val. Ernst Löscher in dem von ihm gestifteten Kandidatenkonvikt zu resden hielt.

verm. Niederau 20. 2. 1719 mit † Maria Dorothea Röber † 6. 2. 1765, Tochter des † Valentin Röber, Zeugbüchsenmachers zu Dresden.

Kinder:

1. † Maria Elisabeth, * 10. 1. 1720, † . . .
2. † Dorothea Elisabeth, * 28. 3. 1721, † . . .
3. † Katharina Elisabeth, * 13. 2. 1723, † . . .
4. † Johann Friedrich, * 16. 11. 1724, † . . .
5. † Rosina Elisabeth, * 24. 7. 1726, † . . .
6. † Johanna Elisabeth, * 18. 4. 1828, † . . .
7. † Johann Adolph, * 14. 10. 1729, † . . .
8. † Johann August, * 21. 4. 1731, † . . . ? — Bd. S. 132.
9. † Marie Elisabeth, * 27. 1. 1733, † . . .
10. † Johann Gottfried. * 5. 3. 1735, † . . .
11. † Johann Gottlob, * 11. 4. 1737, † . . .
12. † Johann Sigismund, s. IVb.
13. † Johann Gottlob, * 1. 11. 1740, † 2. 10. 1743.
14. † totgeb. Tochter, * 14. 5. 1743.

IVa. † Johann Gottfried Schmidt, * Dresden 28. 4. 170 † ebd. 19. 2. 1764, 1723 Stückjunker bei dem Artilleri Korps, 1726 Sousleutenant, 1729 Leutenant, 1734 Kapita ebd., 1739 Major, wohnte als solcher den beiden schlesische Kriegen bei, 1744 Oberstleutenant, 1749 Oberst und Obe zeugmeister, teilte 1756 das Schicksal des sächsischen Heer bei seiner Kapitulation am Lilienstein, 1760 Generalmajo bei Neuformation des sächsischen Heeres 1763 ward er Kor mandant des Feld Artillerie Korps; sein Bildnis befindet si in der K. Armee-Sammlung zu Dresden.

IVb. † Johann Sigismund Schmid, * Niederau 13. 1. 173 † Dresden 9. 4. 1808, besuchte 1752—1758 die Fürstenschu von St. Afra zu Meißen, wurde 1761 als Advokat imm

trikuliert, dann kurf. Generalaccisinspektor zu Dresden[1]); verm. . . 1767 (1668) mit † Rosine Marie Spaltholz, * . . 1744, † Dresden 1. 3. 1804, Tochter des † . . . Spaltholz, u. s. Gem. † Johanne Erdmuthe, lebte verw. zu Dresden.

Kinder:

1. † Friedrich Sigismund, * Dresden . . 1768 (?), † Dresden 28. 12. 1794, besuchte 1784—1789 die Fürstenschule von St. Afra, Cand. iur.
2. † Amalie Friederike, * 18. 8. 1769, † Skäßchen 24. 6. 1817; verm. . . 26. 11. 1790 mit † Gottlob August Ma..itius, Pfarrer zu Skäßchen bei Großenhain.[2])
3. † Christian Heinrich August, s. Va, Erster Zweig.
4. † Moritz Friedrich (Karl), * 21. 9. 1774, † Hubertusburg 22. 5. 1854, Kunstgärtner zu Dresden, seit 1839 in der Heilanstalt Hubertusburg; unverm.
5. † Marianne, * 28. 12. 1776, † . . .
6. † Dorothea Sophia, * 12. 3. 1783, † Dresden 5. 3. 1839; verm. 12. 5. 1805 mit † Christoph Christian Hohlfeldt[3]), * Dresden 9. 8. 1776, † Dresden 7. 8. 1849, besuchte 1794—1798 die Universität Leipzig, 1800 als Advokat immatrikuliert, 1819 Armenadvokat beim Appellationsgericht zu Dresden[4]); kinderlos.
7. † Karl Christian Wilhelm, s. Vb, Zweiter (Stollberger) Zweig.

---

[1]) Um das Jahr 1769 erwarb er das Haus- und Gartengrundstück zu resden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 44, das Jahrzehnte lang im Besitz der amilie blieb. Für die von ihm begründete Familiengrabstätte auf dem Friedrich-ädter Kirchhof stiftete er ein Denkmal, das das Wiedersehen der Mutter und res Sohnes Friedr. Sigismund darstellt. Das Denkmal in Sandstein aus-führt, ist ein hervorragendes Werk eines nicht mehr bekannten Künstlers. Ein ild Joh. Sigismund Schmid's (Silhouette) befindet sich im Besitz der Familie.

[2]) Siehe Geneal. Handbuch Bürgerl. Familien, Bd. 10, S. 445.

[3]) Vater: † Karl Christian Hohlfeldt, Stadtgerichts-Kopist zu Dresden.

[4]) Über ihn: „Advokat Chr. Chr. Hohlfeldt, Sächsischer Dichter und Ge-hichtsschreiber. Ein Lebensbild . . . von Ch. Ernst am Ende (Vortrag im . S. Altertumsverein zu Dresden, 1873)."

a) Erster Zweig.

Va. † Christian Heinrich August Schmid, * Dresden 7. 3. 1772, † ebd. 18. 9. 1845, K. Regierungs- und Lehngerichtssekretär zu Dresden-Neustadt, besuchte 1786—1790 die Fürstenschule zu St. Afra, „dimittiert wegen Ausschneidens des Schulglockenklöppels"; verm. . . mit † Caroline Amalie Gleisberg, * . . ., † 5. 12. 1863, Tochter des † August Gottlob Gleisberg, Oberaccisskommissars zu Dresden.

Kinder:

1. † Karl August Hermann, s. VIa.
2. † Cölestine Henriette Carolina, * Dresden 31. 5. 1812 † Crimmitschau 9. 1. 1891; verm. Dresden 7. 6. 1833 mit † Karl Heinrich Mehlhorn, * Bergmannsgrün (jetzt Bermsgrün) bei Schwarzenberg 5. 11. 1804, † Crimmitschau 21. 8. 1876, 1836 Diakonus zu Zschaitz 1844 Pfarrer zu Langenhessen bei Werdau, 1866 a. D.[1]

---

[1]) Vater: † Christian Traugott Mehlhorn, Lehrer zu Bermsgrün, dann Kantor zu Dohna.

Kinder Mehlhorn:

1. † Cölestine, * Zschaitz 11. 6. 1838, † 20. 10. 1887; verm. Langenhessen 12. 9. 1858 mit † Karl Ludwig Bartsch, * 3. 8. 1819, 29. 9. 1887, Kaufmann zu Leipzig.

   Sohn Bartsch:

   1. Max, * 20. 5. 1862, Kaufmann zu Berlin.
2. Johanna, * Zschaitz 25. 6. 1840, lebt zu Crimmitschau: unverm.
3. Laura Maria, * Langenhessen 21. 2. 1846; verm. Crimmitschau 20. 6. 1871 mit dem verw. Hilmar Laue, * Beckendorf i. d. Prov. Sachsen 14. 10. 1823, Kaufmann zu Crimmitschau, seit 6. 5. 1862 verm. mit † Marie Wagner, * 4. 11. 1828, † 15. 3. 1868, Tochter des August Benjamin Wagner, Ratskellerwirts zu Crimmitschau.

   Kinder Laue,

   erster Ehe:

   1. Hugo Ernst Georg, * 25. 3. 1863, Kaufmann zu Crimmitschau
   2. Friedrich Heinrich Bodo, * 20. 2. 1866, Kaufmann zu Crimmitschau, beide Brüder sind Inhaber des väterlichen Drogengeschäftes.

   zweiter Ehe:

   3. Anna Cölestine, * 23. 6. 1872; verm. 5. 8. 1897 mit Max Arno Birkner, Kaufmann zu Neukirchen bei Crimmitschau.
   4. Otto Hilmar, * 1. 8. 1877, studiert Chemie zu München.

3. † Caroline Auguste, * 27. 5. 1814, † Dresden 27. 10. 1893; verm. . . mit † Otto Kraft, * . . ., † Dresden 1. 3. 1847, Dr. iur., Appellationsgerichts-Sekretär zu Dresden; kinderlos.[1])
4. † Gustav Bernhard, s. VIb.
5. † Marie Auguste, * 12. 7. 1818, † Dresden 6. 3. 1891; verm. . . August Julius Hermann Vogel, cand. theol., * Leipzig 27. 1. 1812, † ebd. 16. 4. 1864, Dr. phil., 1839 Lehrer an der Ratsfreischule, 1846 an der Schule des Arbeitshauses für Freiwillige, seit 1849 an der 2. Bürgerschule zu Leipzig.[2])
6. † Ernst Wilhelm, * 30. 4. 1820, † Dresden 30. 3. 1885, Dr. phil., Prinzlicher Hüttenmeister, zuletzt wohnhaft zu Dresden; unverm.

Ia. † Karl August Hermann Schmid, * Dresden 7. 4. 1811, † Eutritzsch 14. 6. 1896, besuchte die Kreuzschule zu Dresden, Univ. Leipzig, Dr. phil., 1840 Pfarrer zu Großwiederitzsch bei Leipzig, 1890 50-jähriges Amtsjubiläum, 1892 in den Ruhestand getreten; 2 mal verm. — a) . . 3. 6. 1841 mit † Johanne Marie Luise Schlegel, * Leipzig 6. 12. 1816, † Großwiederitzsch 24. 8. 1848, Tochter des † Carl Friedrich Schlegel, Auntius bei der Stadt-Steuer-Einnahme zu Leipzig. — b) 7. 10. 1853 mit Marie Helene Ottilie Klee, * Stendal 15. 12. 1815, Tochter des August Klee, Geheimen Justizrats zu Magdeburg.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Caroline Laura Marie, * 14. 3. 1842, † Polsingen 10. 7. 1880; verm. 30. 5. 1861 mit † Ferdinand

---

[1]) Frau Lina Kraft hat sich mehrfach als Schriftstellerin betätigt.

[2]) Kinder Vogel:
1. † Hermann August Alfred, * 11. 10. 1842, † 21. 9. 1867, bacc. med.
2. † Hermann August Reinhold. * 28. 11. 1847, † Berlin 13. 3. 1877, Bankbeamter zu Berlin; verm. . . mit Elise . ., die sich wieder verm. mit Silvio Scrinzi, Weinhändler zu Dresden.

Wilhelm Matthäus Weber, * Schwabach 22. 10. 1836, † Polsingen 10. 7. 1879, besuchte 1850—1855 das Gymn. zu Nürnberg, 1855 Univ. Erlangen und dann Leipzig, Dr. phil., 1859 2. Lehrer am Missionshaus und Privatvikar des Pfarrer Löhe zu Neuendettelsau, 1864 Pfarrer zu Diebach bei Schillingsfürst, 1872 zu Neuendettelsau, 1876 zu Polsingen.[1])

2. Hermann August Paul, s. VII a.
3. Friedrich Ferdinand Edmund, s. VII b.
4. Ottilie Albine Elfriede, * 18. 3. 1847, lebt zu Ansbach; unverm., Zwilling mit:
5. Otto Alfred Albin, s. VII c.
6. † Alma Emmy Anna, * 27. 7. 1848, † . . 29. 8. 1848.

zweiter Ehe:

7. Helene Marie Clarine, * 29. 6. 1857, lebt zu Leipzig-Eutritzsch; unverm.

---

[1]) Über die Bedeutung Dr. Webers als hervorragender Theologe vgl. den betr. Artikel in Meusel's kirchlichen Handlexikon und Allgem. ev.-luth. Kirchenzeitung 1879, S. 695 u. 727.

Kinder Weber:

1. † Hermann, * 22. 3. 1862, † Faulensee in der Schweiz 14. 7. 1886, besuchte das Gymnasium zu Augsburg, Universität Leipzig, stud. theol.
2. † Anna Maria Barbara Sophie, * 24. 4. 1863, † 12. 5. 1869.
3. Julie Marie, * 16. 7. 1864, lebt beim Bruder zu Rosenheim; unverm.
4. Philipp Jakob Gabriel, * 2. 1. 1866, besuchte das Gymn. zu Regensburg, Univ. Leipzig und Erlangen, 1891 Reiseprediger und ständiger Vikar zu Rosenheim, 1900 Pfarrer ebd.; 2 mal verm. — a) 14. 4. 1896 mit † Bettina Keim, * 2. 11. 1872, † Halle 4. 2. 1902, Tochter des Conrad Keim, Privatiers zu Memmingen. — b) Stuttgart 22. 11. 1904 mit Anna Roser, * Stuttgart 19. 3. 1883, Tochter des † Theodor Roser, Kaufmanns zu Stuttgart, u. s. Gem. Helene Liesching.

   Tochter Weber:

   1. Elisabeth Irene, * 28. 12. 1899.

5. Christiane Susanne Ottilie, * 11. 5. 1867; verm. Madras 28. 9. 1891 mit Friedrich Schad, * München 16. 9. 1866, besuchte das Gymn. zu Augsburg, seit 1889 evang.-luth. Missionar in Ostindien zur Vorbereitung zu Koimbatur, 1891 zu Rudelur, 1894 zu Tandschaur, 1897—99 Urlaub in Deutschland, 1899 zu Madura, 1900—1903 zu Rudelur, 1903 aus dem Dienste der Leipziger Mission ausgeschieden, 1904 Missionar der Baseler Mission zu Tellichery, Malabar in Ostindien.

b. † Gustav Bernhard Schmid, * Dresden 27. 7. 1816, † ebd. 12. 5. 1883, besuchte 1832—1838 die Fürstenschule zu St. Afra, Rechtsanwalt und Notar zu Dresden; verm. . . 18 . . mit † Marie Hübner, * . . ., † 5. 12. 1870, Witwe des † Paul Ferdinand Heymann, kaufmännischen Lehrers zu Dresden[1]), Tochter des † . . Hübner.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Friedrich Gustav Felix, * 1. 8. 1853, Chemiker zu Dresden.
2. Carl Otto Felix, s. VIId.

Kinder Schad:
1. Marie Njanapu, * 27. 11. 1893.
2. Elise Sophie, * 9. 8. 1895.
3. Charlotte Helene, * 26. 2. 1900.
4. Karl Philipp, } * 18. 6. 1902.
5. Bettina Ludmilla, }

6. † Paul Edmund Joseph, * 16. 12. 1868, † 24. 1. 1869.
7. Elise, * 28. 12. 1869; verm. 26. 3. 1895 mit Wilhelm v. Kotzebue, Kunstmaler zu Traunstein.

Tochter v. Kotzebue:
1. Friedrich Alexander Ferdinand Maria, * 30. 5. 1901.

8. † Anna Dorothea Ottilie, * 10. 3. 1871, † 13. 5. 1871.
9. Friedrich Edmund Karl, * 29. 7. 1873, besuchte das Gymn. zu Ansbach, Univ. Erlangen und Leipzig, 1900 ständiger Vikar zu Neumarkt i. d. Oberpfalz, Dr. phil.; verm. Loderham 23. 9. 1900 mit † Elisabeth (Elsa) Freiin v. Schleinitz, * Goslar 21. 11. 1872, † Neumarkt 23. 2. 1902, Tochter des † Emil Freiherrn v. Schleinitz, Kgl. Preuß. Majors a. D., zuletzt Gutsbesitzer zu Loderham in Niederbayern; vgl. Goth. Taschb. 1902, S. 668.
10. Johannes Eduard, * 18. 7. 1875, besuchte das Gymn. zu Ansbach, Univ. Erlangen und Leipzig, 1899—1900 im Predigerseminar zu München, 1900 Reiseprediger zu Traunstein in Oberbayern; verm. 9. 9. 1902 mit Lydia Liesching, * Stuttgart 27. 1. 1877, Tochter des Fritz Liesching, Kaufmanns zu Stuttgart.
11. Otto, * 28. 7. 1877, besuchte das Gymn. zu Ansbach, Univ. Erlangen und München, 1901 Dr. phil., Archiv-Praktikant zu München.
12. Heinrich Benjamin Egidius, * 30. 8. 1878, besuchte das Gymn. zu Ansbach, Univ. Leipzig und Erlangen, 1901 im Predigerseminar zu München, Dr. phil., 1903 erster Hilfsgeistlicher an der St. Lukuskirche zu München.

[1]) Kinder Heymann:
1. Albert.
2. Theodor.

VII a. Hermann August Paul Schmid, * Großwiederitzsch 23. 12. 1843, Kürschnermeister zu Lindenau-Leipzig; verm. . . 21. 1. 1874 mit Henriette Wilhelmine Güttler, * . . 19. 5. 185(, Tochter des Karl Güttler, Papiermachers zu Rötha.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Anna Marie Minna, * 17. 4. 1874, † . . 15. 5. 1874.
2. Marie Martha Helene, * 17. 6. 1876; verm. . . 4. 7. 1903 mit Fritz Gustav Seifert, Zeichner zu Leipzig-Lindenau.
3. Hermann Paul Otto, * 10. 10. 1877, Fleischergehilfe zu Leipzig-Lindenau.
4. † Marie Martha, * 27. 5. 1879, † . . 12. 4. 1882.
5. † Hermann Richard Paul, * 25. 5. 1881, † . . 12. 2. 1882.
6. Marie Martha Ottilie, * 25. 9. 1883.
7. † Hermann Friedrich Paul, * 5. 12. 1884, † . . 13. 12. 1884.
8. † Ernst Hugo Paul, * 12. 3. 1888, † . . 29. 3. 1888.

VII b. Friedrich Ferdinand Edmund Schmid, * Großwiederitzsch 2. 8. 1845, 1860—66 Fürstenschule Grimma, 1866—70 Universität Leipzig, 1870—76 Hauslehrer, 1876 Pfarrvikar zu Lützschena bei Leipzig, 1877 Diakonus zu Waldenburg, 1879 Pfarrer zu Euba bei Chemnitz, 1904 emeritiert zu Gautzsch bei Leipzig; verm. . . 2. 4. 1880 mit Marie Dorothea Sophie Luthardt, * Erlangen 18. 5. 1853, Tochter des † Christoph Ernst Luthardt, D. theol, Professor zu Leipzig, Senior der theol. Fakultät.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Marie Ottilie Elisabeth, * 14. 1. 1881.
2. Richard Hermann, * 17. 2. 1882, Missionszögling zu Leipzig.
3. Margarete Helene Elisabeth, * 6. 10. 1883.
4. Christoph Georg Theodor, * 6. 1. 1885, Schüler des K. Gymnasiums zu Chemnitz.
5. Josephine Marianne, * 22. 3. 1888.

IIc. Otto Alfred Albin Schmid, * Großwiederitzsch 18. 3. 1847, Inhaber einer Wäschefabrik zu Leipzig; verm. . . 14. 8. 1878 mit Thekla Flechsig, * Zwickau 6. 8. 1851, Tochter des † Gustav Flechsig, Gerichtsrats zu Zwickau.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Marie Thekla Mathilde, * 26. 7. 1880.
2. Friedrich Hermann Gustav, * 12. 12. 1882, besuchte 1893—97 die Nikolaischule zu Leipzig, 1897—1903 Fürstenschule zu Grimma, stud. iur., war Einj.-Freiwilliger des 1. Leibgrenadier-Rgts. Nr. 100 zu Dresden.
3. Dorothea Katharine Ottilie, * 26. 11. 1885.

IId. Carl Otto Felix Schmid, * Dresden 6. 5. 1858, Professor, Musikschriftsteller zu Dresden; 2 mal verm. — a) . . 29. 11. 1887 mit † Mary Elise Lee, * Alival-North im Kapland 24. 8. 1867, † Dresden 24. 5. 1889, Tochter des † Henry Stringer Lee, engl. Staatsbeamter zu Kimberley in Südafrika, u. s. Gem. Therese Wilhelmine Steinau, zu Dresden wohnhaft. — b) . . 31. 8. 1890 mit Tessie Lee, * . . 20. 8. 1865, Schwester der vorigen.

Kinder, zu . . . geboren:

erster Ehe:

1. Marie Therese Caroline Elise, * 15. 3. 1889.

zweiter Ehe:

2. Therese Marie Louise, * 13. 4. 1891.
3. Johanna Minna Elisabeth, * 26. 4. 1893.

b) Zweiter (Stollberger) Zweig.

IIb. † Carl Christian Wilhelm Schmid, * Dresden 18. 2. 1787, † ebd. 18. 10. 1856, Amtsaktuar zu Stollberg, dann zu Pirna, endlich Staatsaktuar zu Dresden; 2 mal verm. — a) Schönau 2. 10. 1814 mit † Johanne Karoline Wilhelmine Kutzer, * Wiesenburg 15. 7. 1794, † Dresden 13. 9. 1838, Tochter des † Johann Friedrich Kutzer, Amtskopisten und

Amts-Landschöppen beim kurf. sächs. Amte Wiesenburg. —
b) . . . mit † Auguste Glöckner, * 26. 2. 1815, † Dresden
5. 2. 1848; kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. † Florentine Natalie, * Stollberg 13. 1. 1816, † Pirna 17. 5. 1825.
2. † Julius Albert, geb. . . 1819, † Pirna 14. 5. 1825
3. † Johanna Cölestina, * Pirna 19. 4. 1825, † Hannover 4. 4. 1894; unverm.
4. † Natalie Florentine, * Dresden 28. 6. 1826, † ebd. 10. 1. 1886; verm. 17. 5. 1849 mit † Johann Gottlob Schobert, * Krauschütz bei Großenhain 9. 12. 1818, † Neustädtel 15. 4. 1865, besuchte 1845—1849 die Königl. Bergakademie zu Freiberg, dann Apotheker zu Neustädtel bei Schneeberg in Sachsen.[1])
5. † Marie Therese, * Dresden 25. 3. 1831, † Chicago 4. 3. 1903; verm. Dresden 18. 4. 1853 mit Friedrich Alber

---

[1]) Vater: † Johann Gottlob Schobert, Gutsbesitzer in Krauschütz.

Kinder Schobert:

1. Sidonie Natalie Marie, * 9. 11. 1850, seit 1893 Inspektorin im Augustahaus zu Oberlößnitz bei Dresden; verm. 21. 6. 1877 mit Samuel Gottlieb Dreßler, * 10. 12. 1848, † Weigmannsdorf 27. 11. 1899, Rittergutsinspektor zu Schönfeld bei Annaberg, zuletzt Gutsinspektor auf dem Erbgericht zu Weigmannsdorf bei Freiberg.

   Kinder Dreßler:

   1. Elisabeth Doris, * 3. 9. 1881, früher Helferin im Augustahaus zu Oberlößnitz bei Dresden; verm. Radebeul 28. 5. 19[0] mit Bernhard Frener, Inspektor am Fiedlerhaus zu Oberlößnitz.
   2. Johanna Emmy, * 21. 9. 1884, wurde 1888 von † K. Herman Berthold, † 25. 8. 1897, Schankwirt zu St. Egidien b. Chemnitz, an Kindes Statt angenommen.
2. † Johanna Alma Eugenie, * 27. 11. 1851, † 27. 12. 1866.
3. Oswald Paul Georg, * 18. 2. 1754, Apotheker in verschiedenen Stellungen (Altenburg, Völklingen, Gaarden bei Kiel, Staßfurt, Mohrenapotheke zu Dresden), 1878—1880 Univ. Leipzig, seit 15. 1. 1894 Inhaber der neu begründeten Uhland-Apotheke zu Dresden; verm. Dresden 13. 4. 1887 mit Martha Große, * Dresden 4. 3. 1864, Tochter des † Carl Friedrich Wilhelm Große, † 18. 12. 1896, Tapezierermeisters zu Dresden.

Weinberger,[1]) * Dresden 4. 1. 1832, besuchte 1846 bis 1849 die technische Bildungsanstalt zu Dresden, wanderte 1849 nach Amerika aus, erwarb eine Farm bei Lacon, Marschall County, 1863 Buchhalter zu Chicago, 1869 Inhaber eines Ausfuhrgeschäftes für Getreide und Heu zu

---

Kinder Schobert:

1. Wilhelm Oswald Erich, * 7. 1. 1888, besucht die Annenrealschule zu Dresden.
2. † Martha Clara Johanna, } Zwillinge, * 23. 1. 1889,
3. † Johannes, } † 23. 5. 1889.
4. Johannes Rudolf, * 5. 1. 1890.
5. Alexander Otto Fritz, * 10. 2. 1892.

4. Martha Ottilie, * 15. 9. 1855, lebt bei der Schwester zu Bockau; unverm.
5. † Johann Clemens, * 20. 3. 1857, † 6. 7. 1857.
6. † Johann Clemens, * 25. 5. 1858, † 25. 8. 1860.
7. † Rudolf Georg Karl, * 20. 6. 1860, † Dresden 24. 2. 1882, Apotheker.
8. Margarethe Elisabeth, * 27. 4. 1863; verm. 23. 8. 1890 mit Paul Schulze, * Rossen 18. 12. 1867, Kaufmann zu Dresden, 1894 Geschäftsführer der Papierfabrik zu Plattenthal bei Mildenau, seit 1897 kaufmännischer Leiter der Papierfabrik Günther u. Richter zu Bockau bei Aue.

Kinder Schulze:

1. Rudolf Paul Willy, * Dresden 26. 5. 1891, besucht die Realschule zu Aue.
2. Albert Max, * Dresden 18. 12. 1892, besucht die Realschule zu Aue.
3. Karl Georg Hans, * Mildenau 18. 5. 1895.
4. † Friedrich Karl, * Bockau 2. 2. 1902, † 29. 3. 1902.

[1]) Vater: † Friedrich Weinberger, Finanzkalkulator zu Dresden.

Kinder Weinberger:

1. Marie Isabella, * 16. 3. 1854.
2. † Friedrich Karl, * 1. 2. 1856, † 8. 4. 1859.
3. Georg Albert, * 31. 8. 1858, Mitinhaber des väterlichen Geschäftes, Mitglied der Getreidebörse zu Chicago.
4. † Hermann Gottfried, * 10. 12. 1860, † 17. 12. 1860.
5. Johanna Helene, * 20. 5. 1862; verm. 10. 7. 1889 mit Karl Hattermann, * Norden in Ostfriesland 28. 7. 1858, Dr. med. zu Chicago.

Kinder Hattermann:

(1. Johanna, * 2. 7. 1891.
(2. Gertrud, * 20. 6. 1895.
(3. Carl, * 6. 12. 1902.

Chicago, Mitglied der dortigen Getreidebörse, seit 1904 Privatmann zu Kötzschenbroda bei Dresden, vorm. Kötzschenbroda 21. 12. 1904 mit Eleonore Anette Schürmann, * Baltimore in Nordamerika 24. 1. 1864, Tochter des † Friedrich Heinrich Schürmann, * Stoddel bei Bremen 8. 9. 1829, † Terre Haute in Indiana in Nordamerika . 7. 1876, Kaufmann zu Baltimore, u. s. Gem. Amalie Auguste Bornemann, * Dresden 14. 11. 1831, lebt in Dresden.

---

6. † Oswald Moritz, * 11. 2. 1865, † 5. 10. 1865.
7. † Walther Wolfgang, * 19. 12. 1866, † 17. 12. 1868.
8. Felix Victor, * 16. 9. 1870, Mitinhaber des väterlichen Geschäftes, Mitglied der Getreidebörse zu Chicago; verm. 19. 3. 1902 mit Carie (Caroline) Mary Hansen, * Chicago 27. 12. 1876, Tochter des Johann Peter Hansen, * Tondern in Schleswig 6. 3. 1843, Besitzer einer Zigarrenfabrik zu Chicago, u. s. Gem. Catherine Ingar Rasmussen, * Fodslette auf der Insel Langeland 21. 2. 1847.

Tochter Weinberger:

(1. Virginia Katharina Marie, * 26. 10. 1903.

Schnobel,

aus Salzwedel in der Altmark.

Wappen: In Gold auf grünem Boden, aus welchem rechts eine natürliche Schwertlilie mit grünen Blättern und blauer Blüte wächst, ein Storch mit rotem Schnabel und Beinen und weiß-schwarzem Gefieder. Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit gleicher Decke die Lilie zwischen zwei einwärtsgekehrten Storchenhälsen.

Evangelisch. Zu Breslau, Charlottenburg, Schleswig und Gardelegen.

. † Johann Schnobel, um 1550 Bischöfl. und Kurfürstl. Brandenburg. Zolleinnehmer zu Dören bei Salzwedel.

Sohn, zu Dören geboren:

I. † Joachim Schnobel, * . . ., † . . ., Bürger, Brauer und Ratsverwandter zu Salzwedel; verm. . . mit † Anna Platen, * . . ., † . ., 1632.

Kinder, zu Salzwedel geboren:

1. † Nikolaus, s. III a.
2. † Joachim, s. III b.
3. † Johann, s. III c.

III a. † Nikolaus Schnobel, * Salzwedel . . 1600, † . . 27. 12. 1646, Handelsmann zu Hamburg; verm. . . . mit † Gertrud Töms, Tochter des † David Töms, Bürgers und Bergenfahrers zu Hamburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Daniel, * . . ., † . . 1658.
2. † Joachim, s. IV a.

III b. † Joachim Schnobel, * Salzwedel 14. 12. 1602, † . . 28. 12. 1671, studierte zu Leipzig, Jena und Wittenberg die Rechte, 1631 Mecklenburg. Prinzen-Hofmeister, 1641 Professor der Rechte zu Rostock, 1642—1643 Rektor der Universität, 1650 Stadt Syndikus zu Stettin, 1671 zum Bürgermeister Stettins gewählt, starb vor Antritt des Amtes;[1] 2 mal verm. — a) . . 15. 10. 1642 mit † Maria Stockmann, * . . ., † . . 3. 1. 1660, Tochter des † Joachim Stockmann, Medicinae Doctor und Professor zu Rostock. — b) . . 6. 7. 1669 mit † Margarete Wendt, * . . 1. 1. 1622, † . . 16. 8. 1678, Tochter des † Michael Wendt, Pastors an St. Michael zu Wollin, Witwe des † Konrad Bolten, Juris Utriusque Doctor, Königl. Schwed. Rat, Ratsherr und Advokat am Hofgericht zu Stettin.

Kinder, erster Ehe, zu . . . geboren:

1. † Joachim Friedrich, * . . . 1648, † Stettin . . 1663, in der Studentengruft vor dem Tore erstochen.

---

[1] Vergl. „Allgemeine deutsche Biographie", Bd. 32, S. 179, 180, und von Westphalen „Monumenta inedita rerum germanicarum" Lips. 1743, Bd. 3, S. 1393, dort auch sein Bildnis. Seine Leichenpredigt u. a. in der Universitätsbibliothek zu Greifswald; vgl. Ed. Lange, Vitae Pomeranorum, S. 390.

2. † Anna Justina, * . . ., † . . .; verm. Stettin . . 1667 mit † Nicolaus Brandt, J. U. D., Advokat und Vice-Syndikus zu Stettin.
3—5. † Söhne.
6—7. † Töchter, jung verstorben.

IIc. † Johann Schnobel, * Salzwedel 10. 12. 1605, † . . 17. 3. 1667, Prediger an der Kapelle zu Itzehoe, 1636 Pastor zu Bargstede im Amte Trittow; 2 mal verm. — a) . . 1637 mit † Salome Tocken (Torcken), * . . ., † . . 17. 1. 1651, Tochter des † Paul Tocken, Prediger an der Klosterkirche zu Kiel. — b) . . 3. 11. 1651 mit † Catharina Hogendorf, * . . ., † . . 11. 4. 1710, Tochter des † Franz Hogendorf, Königl. Dän. Kammerdieners und nachmaligen Handelsmanns zu Kopenhagen.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Joachim, s. IVb.
2. † Hans, * . . 1648, † . . ., Wundarzt zu Stade.

zweiter Ehe:

3. † Catharina, * 17. 9. 1652, † Hamburg . . 1712 an der Pest; verm. . . . mit † Hein Hinsch, Kirchspielvogt zu Alten-Rahlstedt im Kreise Trittow.
4. † Heinrich, * 14. 7. 1654, † . . 1704, Candidat der Theologie.
5. † Friederich, s. IVc.
6. † Anna Maria, * . . 2. 2. 1658, † . . 22. 6. 1694; verm. . . 20. 10. 1684 mit † Eggert Möller, * . . ., † . . 14. 5. 1726, Landvoigt zu Billwerder.
7. † Hedwig Elisabet, * 12. 10. 1660, † . . 21. 3. 1731; verm. . . mit † Matthias Eggers, * . . ., † . . ., Pensionär auf Woltorf.
8. † Dorothea, * . . 14. 6. 1665, † . . 12. 12. 1731; verm. 26. 10. 1707 mit † Hans Adam Brömsiger, * . . ., † . . 1717, Handelsmann zu Hamburg.
9. † Hans Adolf, * 30. 6. 1667, † . . 29. 5. 1672.

IVa. † Joachim Schnobel, * Hamburg 18. 3. 1630, † . . 30. 8. 1701, J. U. D., Herzogl. Mecklenbg.-Schwerin. Kanzleidirektor; verm. . . . mit † Dorothea von Krauthoff, Tochter des † . . von Krauthoff, Erbherrn auf . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Friedrich, s. Va.
2. † Tochter, * . . ., † . . .: verm. . . mit † . . . Kiehn * . . ., † . . ., Herzogl. Mecklenbg.-Schwerin. Hofrat.

IVb. † Joachim Schnobel, * . . 25. 8. 1645, † . . . Notarius Caesareus Publicus, Ratsverwandter und Stadt-Sekretarius zu Wilster im Holsteinischen; verm. . . mit † Abe Fink, * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Christoph Conrad, s. Vb.

IVc. † Friedrich Schnobel, * . . 12. 1655, † . . 10. 1. 1705 seit 1681 Pastor zu Sandesneben im Amt Steinhorst; verm. . . 4. 10. 1681 mit † Sophia Amalia Nordau, * . . . † 1740, Tochter des † Martin Nordau, Pastors zu Sandesneben

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Joachim Johann, s. Vc.
2. † Martin Hinrich, s. Vd.
3. † Friedrich, s. Ve.
4. † Christian, s. Vf.
5. † Catharina, * 21. 7. 1691, † . . 19. 7. 1764: verm. . . 17. 8. 1708 mit † Adrian Pauli,[1]) * . . ., † . . 29. 3. 1751, Hauptpastor zu Süderstapel.
6. † Johann Conrad, * 24. 11. 1693, † . . . 1709 zur See auf der Reise nach Lissabon.
7. † Sophia Amalia, * 18. 5. 1696, † Ratzeburg 24. 3. 1772: verm. . . 12. 1715 mit † Hermann Zollin, * . . . † . . 23. 6. 1738, Amtsinspektor zu Steinhorst.

[1]) Vgl. Bd. 9, S. 395 „Paulli" IIIa, Kinder.

8. † Gottfried, * 3. 7. 1698, † Hamburg . . 1762 an der Pest.
9. † Christina Elisabeth, * 17. 10. 1700, † . . 21. 4. 1753; verm. . . 3. 9. 1738 mit † Johann Christoph Testdorf, * . . ., † . . 10. 7. 1756, Pastor zu . . .

a. † Friedrich Schnobel, * Grabow 5. 11. 1669, † . . 3. 3. 1718, Geheimer Kammerrat am Mecklenburg-Schweriner Hofe; 2 mal verm. — a) mit † . . . Badingen. — b) . . mit † Maria Dorothea Suckow, * . . ., † 20. 11. 1736, Tochter des † Johann Sigismund Suckow, Präpositus zu Sternberg.

Kinder, zweiter Ehe, zu . . . geboren:

1. † Joachim Hinrich, s. VIa.
2—4. † Töchter.

b. † Christoph Conrad Schnobel, * Wilster . . ., † . . ., Pastor zu Wahlingen im Hoyaischen, dann zu Rethen an der Aller; verm. . . mit † Margareta Söder, Tochter des † Joachim Söder, Pastor zu Wahlingen.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Eleonore Sophie, * . . ., † . . .; 2 mal verm. — a) . . mit † Gustav Lindemann, Prediger zu Heiligenrode im Hoyaischen. — b) mit † . . . Becker, Prediger zu Westen im Hoyaischen; kinderlos.
2. † Sebastian Christian Nikolaus, s. VIb.
3. † Hedwig Margareta, * . . ., † . . .; 2 mal verm. — a) . . mit † Hinrich Ziegenhirt, Prediger zu Suderbruch im Hoyaischen. — b) . . mit † . . . Bußenius, Prediger zu Strimke im Hoyaischen.

c. † Joachim Johann Schnobel, * Sandesneben 27. 7. 1682, † . . 12. 1. 1741, seit 20. 8. 1716 Pastor an St. Petri zu Lübeck, 1737 Archidiakonus; verm. . . . 6. 10. 1707 mit † Magdalena Catharina Küsterbecken, * . . ., † . . 9. 12. 1743, Tochter des † Joachim Küsterbecken, Pastor und Superintendent, auch Bischöfl. Konsistorialrat zu Eutin.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Friedrich Joachim, s. VIc.
2. † Peter Hinrich, * 25. 6. 1721, † . . 20. 2. 1767, 1749 Pastor adjunctus zu Ploen, 1753 Compastor ebd., 1763 Interims-Propst; unverm.
3. † Lucia Amalia, jung gestorben.
4. † Johann Hermann, s. VId.

Vd. † Martin Hinrich Schnobel, * 27. 11. 1684, † . . 17. 5 1761, ging in Kaiserliche Dienste, setzte sich hernach zu Bergstede; verm. . . 25. 1. 1736 mit † Dorothea Gertrud Rettmann, * . . ., † . . 12. 1773, Tochter des † Hermann Rettmann, Medicinae Doctor.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Friedrich Hermann, jung verstorben.
2. † Sohn, * . . . ., † . . 1739.
3. † Anna Amalia Elisabeth, * 9. 4. 1740, † . . .; verm. 21. 5. 1767 mit † Christian Friedrich Bruns, zu Bergstede, Organist zu Grömitz.
4. † Catharina Maria, * 16. 6. 1744, † . . .; verm. . . mit † Christoph Langhein, zu Poppenbüttel.

Ve. † Friedrich Schnobel, * . . 5. 2. 1687, † . . ., 1724 Pastor auf der Insel Helgoland, hernach zu Egbeck im Amt Flensburg bei Schleswig; verm. . . 1724 mit † Dorothea Margareta Classen, Tochter des † Thomas Classen, zu Schleswig.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Friedrich Christian, * . . . 1725, † . . ., wohnte zu Preetz; 2 mal verm. — a) . . 1764 mit † Elisabeth von Rönen (?), aus Kiel. — b) . . 1780 mit † Georgine Wilhelmina Stammern, zu Preetz.

2—4. † Töchter, jung verstorben.

† Christian Schnobel, * . . 1. 3. 1689, † . . 1729, Advokat zu Altona; verm. . . . mit Sara Sophie Brömsiger, . . ., † . . 1741, Tochter des Hans Adam Brömsiger, zu Hamburg.

Kinder:

1. † Johann Gregorius, * Ottensen 20. 8. 1723, † . . ., lebte zu Amsterdam; 2 mal verm. — a) . . 28. 6. 1761 mit † Sara Fauß, * . . ., † . . 20. 3. 1774. — b) . . 1. 2. 1776 mit † Engel Pietersen, zu Amsterdam.
2. † Peter Andreas, * Altona 29. 5. 1725, † . . ., Goldschmied zu Petersburg, hernach zu Astrachan.
3. † Friedrich Johann Christoph, * Altona 17. 12. 1727, † Hamburg . . ., Handelsmann ebd.

. † Joachim Hinrich Schnobel, * . . 1709, † . . ., Bürgermeister, Stadtrichter, Sekretarius, Steuereinnehmer und Postmeister zu Cracow in Mecklenburg, Herzogtum Güstrow; verm. . . mit † Christina Dorothea Fink, Tochter des † Johannes Fink, Pastors zu Vollchow in Pommern.

Kinder, zu . . . geboren:

. † Christina Maria Dorothea, * 29. 7. 1740, † . . .; verm. . . mit † Nikolaus Bonn, zu Schwerin.
2. † Maria Dorothea, * 9. 3. 1746, † . . .
3. † Magdalena Margaretha, * 3. 4. 1754, † . . .; verm. . . mit † . . . Beese, zu Goldberg.
4. † Hermann Friedrich, * Cracow 13. 10. 1757, † . . ., Notarius Caesareus Publicus zu Schwerin.

). † Sebastian Christian Nicolaus Schnobel, * . . ., † . . 2. 4. 1760, Amtmann zu Wildeshausen im Ober-Hoyaischen; 2 mal verm. — a) . . 1730 mit † Elisabet Margarete Lüdemann, * . . ., † . . 1731, Tochter des † Ernst August Lüdemann, Pastors zu Handorf. — b) . . 1735 mit † Friederica Lucia Lüdemann, * . . ., † . . 1. 4. 1806, der vorigen Schwester.

Kinder, zweiter Ehe, zu . . . geboren:

1. † Anna Dorothea Sophia, * 23. 4. 1738, † . . 27. 1756; verm. . . mit † Johann Dietrich Könecke, * . . † . . 24. 1. 1775, Rittmeister.
2. † Theodora Hedwig, * 2. 8. 1739, † . . .
3. † Hinrich Ludolph, * 3. 10. 1740, † . . 24. 2. 178 Amtsschreiber zu Wildeshausen; unverm.
4. † Margareta Dorothea, * 4. 6. 1743, † . . .
5. † Wilhelm Christoph, s. VII a.
6. † Philippina Dorothea, * 1. 4. 1752, † . . 1773; ver . . mit † Georg Wilhelm Friedrich Schetter, Bürge meister zu Wildeshausen.
7. † Ernst August, * 3. 9. 1757, † . . ., ging als Hann Freikorporal nach Gibraltar, diente unter Elliot währe der Belagerung, trat dann 1784 in englische Dienste u ging als Leutnant nach Westindien.
8. † Hinrich Christian Friedrich, s. VII b.
9. † Johann Dietrich Hermann (nachgeboren), * 15. 7. 17 † . . 1. 7. 1806, ging 27. 11. 1782 als Student i Theologie von Lübeck zu Lande nach Pernau, von da n Riga, wurde dort Gouvernements-Sekretär und Regierun Archivarius.

VI c. † Friedrich Joachim Schnobel, * . . 18. 10. 1718, † 15. 4. 1765, Prediger an St. Marien zu Lübeck, 17 Archidiakonus, 1759 Hauptpastor; verm. . . 28. 8. 1749 † Engel Christina Stoltersoth, * . . ., † . . 10. 11. 17

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Friedrich, * 30. 4. 1751, † . . 11. 2. 17 studierte Rechtswissenschaft, promovierte 1776 zu Kiel, l zu Lübeck; unverm.
2. † Catharina Dorothea, * 16. 5. 1755, † . . 17. 1. 17 verm. . . 13. 7. 1775 mit † Gabriel Christian Lemb * . . ., † . . 8. 12. 1799, Juris Utriusque Doc Comes Palatinus Caesareus, Ratsverwandter, d Bürgermeister zu Lübeck.

3. † Johann Bernhard, * 13. 2. 1761, † . . 18 1. 1795, studierte Medizin, promovierte 1786 zu Jena, später Arzt zu Lübeck; verm. . . 19. 9. 1788 mit † Louise Jeanette Amalie Gleditsch, Tochter des † Wilhelm Gleditsch, Sächs. Weimar. Steuereinnehmer zu Jena.

V 1. † Johann Hermann Schnobel, * . . 18. 10. 1727, † . . 1803, seit 1756 Musikdirektor und Kantor zu Lübeck, 1801 in den Ruhestand versetzt; verm. . . 27. 3. 1759 mit † Catharina Elisabeth Burghardi, * . . ., † . . 22. 7. 1801, Tochter des † Johann Daniel Burghardi.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Friedrich, * 16. 2. 1760, † . . ., studierte Rechtswissenschaft zu Kiel und Göttingen, ging nach Livland, 1789 Sekretär beim Oberlandgericht zu Riga, 1796 in sein Vaterland zurückgekehrt.
2. † Catharina Elisabeth, * 6. 12. 1762, † . . 2. 11. 1763.
3. † Bernhard Hinrich, * 31. 10. 1764, † . . ., Kaufmann zu Riga; verm. . . . mit † . . .
4. † Johanna Elisabeth, * 13. 3. 1767, † . . .
5. † Hermann Gottlieb, * 28. 1. 1771, † . . .
6. † Catharina Charlotta, * 25. 6. 1775, † . . .

V a. † Wilhelm Christoph Schnobel, * . . 28. 12. 1752; † . . ., Erbherr auf Klein-Poserin im Mecklenburg-Schweriner Amte Goldberg, seit 1782 Leutnant und 1784 hannöverscher Kapitän; 3 mal verm. — a) Schwarzenbeck 11. 4. 1782 mit † Sophia Rosina Friderika Bollm, * . . ., † Klein-Poserin 11. 11. 1785, Tochter des † Johann Cornelius Bollm, Zolleinnehmers zu Wentorf. — b) 7. 4. 1786 mit † Maria Magdalena Bollm, * . . ., † . . 3. 4. 1803, der vorigen Schwester. — c) . . . mit † Margarete Marie Charlotte Krückmann, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Krückmann, Predigers zu Dannenwalde in Mecklenburg.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Friedrich Wilhelm Ernst Gottlieb, † jung.

zweiter Ehe:

2. † Friderica Sophia Charlotta Amalia, * 18. 4. 17 † . . .; verm. . . mit † . . . Hering, Privatmann Göttingen.
3. † Wilhelmina Elisabeth Dorothea, * 27. 9. 1788, † . verm. . . mit † . . . Spellerberg, Universitäts-Kan zu Göttingen.
4. † Ernst Friedrich Peter Hermann, * Klein-Poserin 13. 1790, † . . .

dritter Ehe:

5. † Sophia Charlotta Wilhelmina, * 14. 5. 1807, † .
6. † Hedwig Luise Johanna, * 6. 8. 1809, † . . .; v . . mit † Johann Friedrich Ludwig Pohlmann, P sekretär zu Ludwigslust.
7. † Johann Christian Friedrich, * 21. 12. 1789, † . .
8. † Catharina Amalia, * 15. 5. 1791, † . . .

VIIb. Hinrich Christian Friderich Schnobel, * Wildesha 14. 2. 1759, † . . ., Kaufmann zu Lüneburg; verm. . . 1789 mit † Maria Catharina Langloh, * . . ., † . Tochter des † Johann Martin Langloh, Kaufmanns und lischen Sprachmeisters zu Lüneburg.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Friderike Dorothea Catharina, * 15. 5. 1790, † 27. 11. 1856.
2. † Carl Wilhelm Christian Hinrich, s. VIIIa.
3. † Eleonora Henrietta Maria, † jung.
4. † Georg Friedrich Conrad Dietrich, s. VIIIb.
5. † Conrad Burchard Hermann, s. VIIIc.

VIIIa. † Carl Wilhelm Christian Friederich Schnobel, * . . 3 1792, † . . 21. 8. 1855, erlernte zu Bremen die Handl

diente in den Freiheitskriegen 1813—1814 als Feldwebel im hannöverschen Heere, wurde dann Elbzollverwalter zu Lauenburg a. E. und Kgl. Dänischer Kammerrat; verm. . . 1822 mit † Henriette Luise Elisabet Petri, * . . ., † . . 13. 8. 1855, Tochter des † . . Petri, Predigers zu Hildesheim.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Marie Auguste Sophie, * 31. 3. 1824, † Lauenburg a. E. 15. 4. 1856.
2. † Gustav Friedrich Ludwig Georg, s. IXa.
3. † Auguste Dorette Elise, * 5. 7. 1833, † Gotha 22. 10. 1884.

VIIIb. † Georg Friedrich Conrad Dietrich Schnobel, * . . 1. 6. 1796, † . . 5. 7. 1862, Kaufmann zu Kiel; verm. . . mit † Julie Scharfenberg, * . . ., † . . 7. 1877.

Kinder:

1. † Carl Friedrich Hermann, * . . ., † . . jung.
2. Friedrich Joachim Wilhelm, s. IXb.
3. Friderike Henriette Catharine, * Kiel 19. 6. 1847, lebt zu Sondershausen in Thüringen.

VIIIc. † Conrad Burchard Hermann Schnobel, * . . 31. 3. 1800, † . . 11. 3. 1857, Kaufmann zu Gardelegen; verm. . . mit † Marie Mundt, * . . ., † . . 9. 6. 1869.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johanne Caroline Mathilde, * 26. 8. 1829, † Gardelegen 14. 11. 1890.
2. † August Friedrich Hermann, s. IXc.

IXa. † Gustav Friedrich Ludwig Georg Schnobel, * . . 18. 11. 1827, † . . 17. 6. 1888, nahm an den Feldzügen 1848 und 1850 im Schleswig-Holsteinischen Heere teil, wurde als Sekonde-Leutnant entlassen und 1857 Herzogl. Sachs. Gothaischer Regierungs-Geometer, seit 1867 Landmesser in Auseinandersetzungssachen zu Weimar; 2 mal verm. — a) . .

1861 mit † Christiane Dorothea Fanny Rochow, * . . ., geschieden 1. 5. 1862, Tochter des † . . Rochow, Chor direktors und Regisseurs beim Herzogl. Hoftheater zu Gotha. — b) Schleusingen 23. 9. 1862 mit † Catharine Marie Joch, * . . 9. 8. 1834, † Schleswig 5. 1. 1901.

Kinder:

1. Rudolph August Hermann Bernhard Carl, * Groß Kamsdorf, Kr. Ziegenrück, 6. 12. 1863, besuchte das Gymnasium zu Weimar, studierte klassische Philologie zu Berlin und Breslau, 1. 10. 1896 Oberlehrer am Gymnasium zu St. Elisabeth in Breslau, 1. 4. 1904 Oberlehrer am Reform-Realgymnasium zu Charlottenburg, 21. 7. 1894 Leutnant der Landwehr-Infanterie, 14. 11. 1903 Oberleutnant d. L., L. D. 1; verm. Berlin 28. 10. 1903 mit Else Hamburger, * . . 15. 8. 1877.
2. Christian Traugott Johannes Ferdinand, * . . 18. 7. 1865, † . . 14. 8. 1865.
3. Eduarde Marie, * Eisenach 12. 7. 1867; verm. Dresden 13. 2. 1891 mit Wilhelm Ruppricht, * . . ., Stadtrat a. D. zu Dresden.
4. Albert Wilhelm Edmund, * Eisenach 28. 1. 1869, Kunst- und Handelsgärtner zu Schleswig; verm. ebd. 5. 5. 1895 mit Auguste Schütt, * . . .
5. Wilhelmine Melitta Helene, * Weimar 17. 3. 1874, lebt zu Breslau.

IX b. Friedrich Joachim Wilhelm Schnobel, * Kiel 19. 11. 1842, nahm am Feldzug 1870—1871 im 20. Infanterie-Regiment teil, später Kaufmann zu Breslau, lebt als Rentner ebd.; verm. Breslau 24. 8. 1878 mit Marie Rosalie Agnes Altmann, * Breslau 27. 7. 1857, Tochter des † Ferdinand Altmann, Rentners.

Sohn, zu Breslau geboren:

1. † Adolf Otto Ferdinand Curt * 30. 8. 1879, † ebd. 12. 4. 1880.

Xc. † August Friedrich Hermann Schnobel, * . . 30. 10. 1832, † Gardelegen 2. 10. 1885, Kaufmann ebd.; verm. . . . mit Dorothea Elisabet Albertine Märker.

Kinder, zu Gardelegen geboren:

1. † Friedrich Gustav Hermann, s. Xa.
2. † Gustav Paul, * 21. 10. 1862, † ebd. 17. 5. 1896, Kaufmann zu Gardelegen.
3. † Ernst, * 21. 10. 1863, † ebd. 24. 12. 1863.
4. † Hermann Martin, s. Xb.
5. Johanne Marie, * 8. 12. 1866; verm. . . . mit August Dölle, Rentner zu Gardelegen.
6. † Elise, * 10. 4. 1870, † 30. 12. 1870.

Xa. † Friedrich Gustav Hermann Schnobel, * Gardelegen 2. 6. 1861, † . . 29. 1. 1889, studierte Theologie zu Halle a. S., Amts- und Ortsvorsteher zu Salbke bei Magdeburg, später zu Hannover; verm. . . . mit Mathilde Antonie Hedwig Fritsch, * . . ., Tochter des Eduard Fritsch, Predigers zu Seehausen in der Altmark, lebt zu Bremen.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Marie Albertine Hedwig, * 2. 9. 1891.
2. Eduard Paul Martin Hermann, * 9. 11. 1892.
3. † Werner, * . . 1898, † . . 26. 7. 1899.

Xb. † Hermann Martin Schnobel, * Gardelegen 26. 10. 1864, † ebd. 16. 10. 1905, Kaufmann zu Gardelegen; verm. . . 7. 6. 1898 mit Hedwig Kummert aus Miesde in der Altmark.

Sohn, zu Gardelegen geboren:

1. Hermann Wilhelm Martin, * 24. 6. 1899.

Schulze III[1], Schultze,

Scultetus, Scholtze,

aus Lauban in Schlesien

Wappen[2] 1687: in Rot ein goldenes mit silbernen Rosen gefülltes Füllhorn. Auf dem Helme mit silbern-roter Decke wachsende Justitia mit weißer Binde vor den Augen in weißem Kleide mit blondem Haare, in der Rechten ein goldenes Schwert, in der Linken eine goldene Wage haltend.

Evangelisch. Zu Berlin, Leipzig, Altenburg, Weißenfels, Heringen a. H., Windehausen, Schmölln, Homburg v. d. H., Merseburg, Solze bei Neuberun i. O.-S., in Nordamerika und zu Brcka n Bosnien.

---

[1]) Sch. althochdeutsch sculdhaizo, scultheizo, mittelhochdeutsch schultheize, ursprünglich der, welcher „Verpflichtungen und Leistungen (schult) heißt (heischt) d. i. befiehlt" = Richter, Vogt. Die Schreibweise in dieser Familie ist die

In Geibsdorf, einem 7 km von der alten Sechsstadt Lauban in der Lausitz belegenen Dorfe, lebte der Gärtner † Christoph Scholtze. Ein Verwandter von ihm war, wie aus den nachstehend aufgeführten Quellen[3]) hervorgeht, † Urban Scholtze „am Steinberge" zu Lauban. Urban Scholtze war wahrscheinlich Besitzer eines der vor

---

oben angegebene. Scultetus ist die lateinische Übersetzung, die vom Rektor Mag. Urbanus Scultetus der damaligen Mode unter den Gelehrten entsprechend angenommen ist. Sein deutscher Name „Scholtze" zeigt die Abschwächung des u (in Schultze) in o. Dies ist schlesisch. Der Name Scholtze selbst weist auf die Ansiedlung deutscher Kolonisten im slavischen Schlesien im 13. Jahrhundert hin. Es wurden nämlich regelmäßig von schlesischen Fürsten oder Grundherren Verträge mit einem eingewanderten deutschen Unternehmer (locator) abgeschlossen. Er hatte die deutsche Stadt oder Bauerschaft einzurichten, dafür wurde er selbst Vogt der Stadt oder „Scholz" des Dorfes. Wo ein Wald gerodet, eine Haide und Hufenland umgeworfen oder ein verkommenes Slavendorf besetzt werden sollte, da wurde die Hufenzahl der Dorfflur festgestellt, und dem Lokator die Scholtisei des Ortes mit ihren zinsfreien Hufen zu erblichem und veräußerlichem Eigentum übergeben. Er war Obrigkeit, hatte die Steuern zu erheben und abzuliefern und in Rechten und Pflichten seine Gemeinde zu vertreten. Als die Familiennamen üblich wurden, ging oft die Bezeichnung des Berufes des Vaters als Name auf den Sohn über und der Sohn eines Scholtzen wurde „Scholtze" oder „Scholtz" genannt. Diese Familie ist daher schon ihrem Namen nach wohl als eine altschlesische zu bezeichnen.

[2]) Vgl. Bürgerl. Wappenbuch i. Verlag v. Bauer & Raspe Nürnberg Band V 7. Heft 1. Taf. 20, bzw. Seite 19, sowie Berichtigung dazu Bd. V. 7. Hef 2. Taf. 37 bzw. Seite 36.

[3]) Quellen für diese Genealogie:

1. Schulze, Bruno Eduard, Kgl. Generalmajor i. Gr. Generalstabe [vgl. IX h] Chronik der aus Lauban stammenden Familie Schulze (Schultze), Leipzig 1901 (Breitkopf & Härtel),
2. Ehrengedächtnis H. Mag. Christian Friedrich Schulzens weil. Pastor z Markkleeberg, Tölitz u. Lösnig; errichtet v. dess. Sohne Christ. Friedrich Schulzen [vgl. VI b], Leipzig 1771 (Johann Büttner) mit Bildnis, s. i Bes. d. Herausgebers zu Anm. 1,
3. Christian Ferdinand Schulze nach seinem Leben und Wirken geschildert v Dr. Adolf Moritz Schultze [vgl. VIII e], Gotha 1851,
4. Dr. Adolf Moritz Schulze, ein Bild seines Lebens und Wirkens f. Verwandte und Freunde, entworf. v. Dr. Ernst Schulze [vgl. IX g], Leipzig 1884
5. Schwarze, Landchronik, Leipzig 1744,
6. Albrecht, Sächs. Kirchen u. Prediger Geschichte, fortgesetzt v. Köhler Leipzig 1800,

b Stadt „am Steinberge“ gelegenen Höfe und nach
b unten stehenden Gevatterschaft, den Vornamen und
Irhältnissen der Geburtsdaten zu einander wohl zweifellos
b Vater von Christoph Scholtze. Nach dem vom
Irgermeister Christoph Wießner (s. u.) bis 1626 ver-
fsten „Annales Laubanenses“ (Stadtbibliothek Lauban)
ren in Lauban von 1399 ab Mitglieder des Rates:
199 Peter Scholz, Erster Bürgermeister, 1443 ebenso
Shann Scholtz, 1463 Nicol Scholz, 1470, 1471, 1474
Cristoph Scholz, Ratmann, 1473, 1475, 1481, 1482
Immerer, 1507—1510 Richter, 1507 Martin Scholz,
122 Peter Scholz.

I † Christoph Scholtze, * 1546 oder 1547, † Geibsdorf bei Lauban 9. 4. 1603, Gärtner ebd.; verm. mit † Dorothea Werner, † Lauban 14. 8. 1632, Tochter des † Caspar Werner, Brauers „unter den Weiden“.

Kinder, zu Geibsdorf geboren:

1. † Urbanus, * 28. 9. 1588, † ebd. 6. 12. 1588.
2. † Anna, * 26. 1. 1590, † ebd. 23. 5. 1617.
3. † Urbanus, s. II.

Otto, Lexikon d. Oberlausitzer Schriftsteller, Goerlitz 1806,
Dietmann, Priesterschaft d. Oberlausitz, Lauban 1777,
Dietmann, Priesterschaft d. Churfürstentums Sachsen, Dresden und Leipzig 1752,
Jöcher, Kompendiöses Gelehrten-Lexikon, Leipzig 1726,
Müller, Kirchengeschichte d. Stadt Lauban, Goerlitz 1818,
Meusel, das gelehrte Deutschland, Lemgo 1796—1834,
Weiz, das gelehrte Sachsen, Leipzig 1740,
Allgemeine Deutsche Biographie, Leipzig 1891,
A. F. Pott, die Personennamen, Leipzig 1859,
Dr. Ernst Förstemann, Altdeutsches Namenbuch I. Bd., Nordhausen 1856,
Albert Heintze, „die deutschen Familiennamen“, Halle 1882,
Gustav Freitag, „Bilder aus deutscher Vergangenheit“, 15., 16. Jahrhundert.

II. † Urbanus Scholtze (Scholtz, Scultetus), * Geibsdorf 17. 8. 1595, † Lauban 21. 9. 1632, 29. 4. 1619 Magister, 7. 9. 1620 Rektor zu Lauban; verm. . . 2. 10. 1623 mit † Barbara Bohemus, * Lauban 1. 12. 1603, † ebd. 10. 10. 1632, Tochter des † Martin Bohemus[1]), Kirchenliederdichters, Pastor Primarius.

Kinder, zu Lauban geboren:

1. † Martin, * . . 1624, † ebd. 27. 10. 1632.
2. † Christoph, * . . 1625, † ebd. 3. 10. 1632.
3. † Anna, * . . 1628, † ebd. 1. 10. 1632.
4. † Friedrich[2]), s. III.

III. † Friedrich Schulze (Schultze, Scultetus), * Lauban 9. 2. 1632, † Leipzig 2. 11. 1693, studierte nach dem Besuche des Gymnasiums Braunschweig seit 1653 Theologie, Schulhalter vor dem Ranstädter Tor, 1664 Depositor der Universität Leipzig; 2 mal verm. — a) . . 2. 5. 1661 mit † Elisabeth Voigt, † . . 8. 4. 1682. — b) . . 27. 8. 1683 mit † Marie Sophie Schmetz, aus Gersdorf.

Kinder, zu . . . geboren:

erster Ehe:

1. † Friedrich, s. IVa, Markkleeberger Stamm.
2. † Martin
3. † Johann Jakob, * . . ., † . . .
4. † Johann Christoph, get. Leipzig 4. 7. 1666

} weiteres nicht zu ermitteln.

5. † Barbara Elisabeth, get. Leipzig 22. 1. 1668; verm. mit † Johann Adam Schmalian, Kunstmaler zu Braunschweig.
6. † Anna Catharine, get. 13. 4. 1670, † . . .

---

[1]) Bildnis — Holzschnitt — in Chr. Hollstein, Leichenpredigt auf Bohem - Wittenberg 1623 — [Stadtbibliothek Breslau].

[2]) Sein Taufschein ist nicht zu beschaffen. Die Laubaner Taufbücher beginnen erst 1642. Als Nachweis für die Abstammung treten die Aufführungen in der Anmerkung 3 lfd. Nr. 2, 3, 5, 6, 8, 9 der Genealogie bezeichneten Schriften ein.

zweiter Ehe:

7. † Gerhard Friedrich, get. 25. 1. 1685, † Leipzig 4. 4. 1685.
8. † Christoph Gottlob, s. IV b, Kleinzschocher Stamm.
9. † Marie Sophie, get. 13. 7. 1688. begr. 21. 3. 1694.
0. † Christiane Sophie, get. 20. 2. 1691, † . . .
1. † Johanne Sophie, get. 9. 5. 1683, begr. 27. 3. 1695.

I. Markkleeberger Stamm.

I a. † Friedrich Schulze (Schultze, Scultetus), * Leipzig 2. 2. 1662, † Markkleeberg 11. 10. 1731, besuchte 1672 die Nikolaischule, 1680 die Universität zu Leipzig, 1682 Baccalaureus, 1683 Magister zu Leipzig, 1684 Tertius am Gymnasium zu Eisleben, 1686 Pfarrsubstitut zu Güldengossa bei Liebertwolkwitz, 1687 Pfarrer ebd., 1691 Pfarrer zu Markkleeberg mit Lößnig, führte das eingangs beschriebene Wappen[1]); verm. . . 20. 11. 1688 mit † Marie Elisabeth Seyffert, * Liebertwolkwitz 29. 12. 1663, †. . 28. 7. 1729.

Kinder:

1. † Friedrich, s. V a, Zeitzer Hauptast.
2. † David, * Güldengossa 24. 1. 1691, † Markkleeberg 9. 10. 1692.
3. † Christian Friedrich, s. V b, Markkleeberger Hauptast.
4. † Georg Friedrich, * Markkleeberg 26. 3. 1694, † ebd. 25. 3. 1695.
5. † Amalie Sophie, * ebd. 17. 7. 1695, † Wurzen 23. 3. 1758; verm. . . . mit † Martin Cnobloch, * Mötzlich bei Halle . . 1684, † Wurzen . . 1759, besuchte das Gymnasium zu Halle, 1713 Magister und Privatdozent zu Wittenberg, 1717 Rektor am Lyceum ebd., 1726 Superintendent zu Liebenwerda, Lic. theol. zu Wittenberg, 1732

[1]) Siegelabdruck in den Akten betr. Besetzung des Tertiats 1680—1695 (s. V), Gossa 23. 6. 1687 [Gymnasialarchiv Eisleben].

Dr. theol. ebd., 1738 Superintendent zu Wurzen, Sohn des † . . Cnobloch, Dorfrichters zu Mötzlich.

6. † Johanne Elisabeth, * Markkleeberg 8. 12. 1696, † eb 21. 1. 1697.
7. † Gottlob Friedrich, * ebd. 2. 12. 1697, † ebd. jung.
8. † Anna Marie, * ebd. 2. 3. 1699, † ebd. 3. 3. 1699.
9. † Marie Elisabeth, * ebd. 29. 3. 1700, † Leipzig . 1752; verm. mit † Christoph Schröer, * Ullersdorf Schlesien . . 1694, † in Ungarn . . ., 1721 Magister Leipzig und Diakonus zu Taucha, 1727 Pfarrer zu Eutritz 1734 entlassen, später Feldprediger in Ungarn.
10. † Paul Christian, s. Vc, Windehäuser Hauptast.
11. † Christiane Marie, * Markkleeberg 6. 9. 1702, † . . verm. mit † Daniel Christian Tittmann, * Gersd bei Hartha . . 1694, † Schilda . . 1761, 1706 Gymnasi zu Grimma, 1714 Magister zu Wittenberg, 1729 Pfar zu Schönerstädt mit Filial Seifersdorf bei Leisnig-Gersdo 1732 Pfarrer zu Axien, 1740 zu Großbardau, 1749 Schilda, Sohn des † Daniel Tittmann, * Zwickau 1659, † Gersdorf bei Leisnig 1740, besuchte das Gy nasium zu Zwickau und Schneeberg, 1688 Substitut Gersdorf, 1696 Pfarrer ebd., 1724 a. T., Sohn des † Tittmann, Tertius und Magister zu Zwickau.
12. † Johanne Dorothea, * Markkleeberg 25. 11. 1703, † . . verm. . . . mit † Johann Christian Erneſti, Magis Superintendent zu Langensalza.
13. † Christian Gottlieb, s. Vd, Leipziger Hauptast.
14. † Sabina Magdalena, * Markkleeberg 11. 7. 1707, Wolteritz 13. 6. 1737: verm.[1], Wolteritz bei Delitzsch † Johann Christian Oernſter, Magister, Pfarrer ebd.

[1]) Sohn Oernſter, zu Wolteritz geboren:

1. † Friedrich Christian, * . . 1740, † Taucha . . 1803, 1768 Magi und Katechet an St. Petri zu Leipzig, 1771 Pfarrer zu Dewitz, 1 bis 1803 Pfarrer zu Taucha.

A. Zeitzer Hauptast.

a. † Friedrich Schultze[1]) (Schulze), * Güldengossa 7. 10. 1689, † Zeitz 16. 3. 1766, besuchte die Nikolaischule zu Leipzig, 1709 Magister phil. und Privatdozent ebd., 1715 Universitäts-Nachmittagsprediger ebd., 1716 Baccalaureus theol. ebd., 1719 Pfarrer zu Audigast bei Pegau, 1723 Diakonus an St. Wenzel zu Naumburg, 1731 Pfarrer an St. Nicolai zu Zeitz, 1734 Schloßprediger, 1735 Stiftssuperintendent und Assessor des Stiftskonsistoriums zu Zeitz, 1740 Doctor theologiae zu Wittenberg, führte das Wappen seines Vaters[2]); verm. . . 8. 11. 1728 mit † Johanne Elisabeth Weiß, * Leipzig 8. 12. 1707, † Zeitz 26. 2. 1755, Besitzerin des amtssässigen Gutes Nödlitz bei Weißenfels, Tochter des † Christian Weiß[3]), * Zwickau 16. 10. 1671, † 10. 12. 1736, besuchte das Gymnasium zu Leipzig, 1693 Magister und Privatdozent zu Leipzig, 1696 zweiter Stadtdiakonus zu Torgau, 1699 Subdiakonus an St. Nicolai zu Leipzig, 1708 Diakonus ebd., 1710 Archidiakonus ebd., 1711 Lic. theol., 1714 Pfarrer an St. Thomas zu Leipzig, 1724 Dr. theol., Sohn des † Christian Weiß, Kaufmanns.

Kinder:

1. † Johanne Friederike, * Naumburg . . 1729, † Greifswald 25. 7. 1796; verm. . . . mit † Johann Ernst Schubert, * . . 24. 6. 1717, † . . 19. 8. 1774, Abt von Michaelstein und Professor theol. zu Helmstädt, dann zu Greifswald.
2. † Friedrich, s. VI a.

---

[1]) Bildnis: — Kupferstich — 1) i. d. von ihm geschrieb. Buche „Das Ahnen der Herrlichkeit des Herrn", 2. Aufl. Jena-Leipzig 1740 ein Exempl. d. Buches i. Oberpfarrerarchiv zu St. Wenzel, Naumburg a. S., eins im Besitze eines Einsenders. Ölgemälde — i. Bes. d. Gutsbesitzers Max Schulze, s. IX m.

[2]) Siegelabdruck 1) i. d. Akt. betr. Besetzung d. geistl. Stellen an der St. Wenzelkirche 1700—1740 im Oberpfarrerarchiv z. St. Wenzel, Naumburg, 2) a. Briefe v. 5. 10. 1717 i. Bes. d. Gerichtsaktuars F. W. Frank Schultze, IX d.

[3]) Ölgemälde i. d. Thomaskirche z. Leipzig (Beichthaus v. Criegern).

3. † Johanne Christiane, * Zeitz 13. 12. 1743, † ebd. 2(10. 1822; verm.[1]) . . . mit † Johann Wilhelm Freiherr v. Brandenstein, * Weißenburg 30. 10. 1735, † Zei 16. 11. 1786, Stiftssuperintendent zu Zeitz (Sohn des Hans Christoph Frh. v. Brandenstein, * . . 19. 6. 169 † Nördlingen 23. 2. 1767, Kapitän der Infanterie a. T verm. Weißenburg 15. 4. 1722 mit † Marie Katharin Friederike v. Praun, * . . 12. 9. 1762, † . . .; vg Jahrbuch d. Deutschen Adels Bd. 3, S. 86, W. T. Bruer Verlag).
4. † Christian Friedrich, * Markkleeberg 13. 5. 1745, † eb 22. 5. 1745.

VI a. † Friedrich Schultze (Schulze), * Naumburg 29. 10. 173 † . . 25. 5. 1781, 1759 Magister, 1757 Pfarrer an St. Mor zu Naumburg, führt das Wappen seines Großvaters[2]); verm . . 21. 11. 1762 mit † Johanne Regina Friederike Pfarr.

Kinder, zu Naumburg a. S. geboren:

1. † Johanne Friederike, * 17. 8. 1763, † . . 18. 2. 183 unverm.
2. † Friedrich, * 9. 6. 1765, † . . 1784, Gymnasiast.
3. † Johanne Amalie, * 29. 3 1767, † . . 19. 10. 18(unverm.

VII a. † Carl Christian Schultze, * Naumburg 8. 4. 1769, ebd. 4. 4. 1830, besuchte seit 7. 4. 1779 das Dom-Gymnasiu zu Naumburg, erlernte die Kaufmannschaft, dann Gart

---

[1]) Ölgemälde i. Bes. d. Gutsbesitzers Max Schulze, i. IX m.

[2]) Vgl. 1. Oberpfarrarchiv St. Wenzel, Naumburg a. S.: Akten betr. E sachen u. Aufgebote 1770, 2. Urkunde v. 2. 8. 1776 i. Besitz d. Gerichtsaktu F. W. Frank Schultze (s. unter IX d).

[3]) Deren Vater: † Johann Martin Pfarr, * Naumburg 21. 5. 1714 ebd. 10. 11. 1791, Oberbürgermeister, begraben an der Marien Magdalen kirche zu Naumburg; verm. . . . mit † Johanna Regina . . ., * . . ., † 22. 2. 1804; Sohn des † Johann Martin Pfarr, Seilers zu Naumbu Seit dieser Zeit benutzt beim Gottesdienst d. Familie Schultze die rechts Turmeingange befindliche kleine Kapelle, genannt: Schultze Gleiersche vorm „Freutzeliche" Kapelle. Diese Berechtigung hat 1904 aufgehört.

bei der holländischen Garde zu Amsterdam, Sekretär des Berghauptmanns von Treba, 1801—1806 Pächter des von Kirchbachschen Rittergutes Klein-Gestewitz, erlitt während des Krieges große Verluste, seit 1817 Weinhändler zu Naumburg; verm. Bretleben 5. 6. 1797 mit † Johanne Auguste Justine (Juliane) Hillegeist[1]), * Goslar 23. 3. 1766, † Naumburg 19. 10. 1830.

Kinder:

1. † Friedrich Karl, s. VIIIa, ältester Ast.
2. † Christiane Friederike Wilhelmine, * Klein-Gestewitz 22. 12. 1807, † Kösen 29. 10. 1874; verm. . . . mit † Johann Gottlob Merzyn, Buchhändler.
3. † Christian Gottlob Wilhelm, s. VIIIb, mittlerer Ast.
4. † Johann Gottlob, s. VIIIc, jüngster Ast.

a. Ältester Ast.

VIIIa. † Friedrich Karl Schultze, * Kasekirchen 7. 8. 1800, † Naumburg 17. 1. 1874, Nadlermeister und Weinbergsbesitzer; 2 mal verm. — a) . . . mit † Johanne Friederike Müller, * . . 31. 5. 1796, † . . 12. 4. 1839. — b) mit . . . † Therese Emma Röse, * . . 5. 5. 1813.

Kinder, zu Naumburg geboren,

erster Ehe:

1. † Friedrich Albert Hermann, * 22. 2. 1827, † . . 28. 3. 1856, Kaufmann; unverm.
2. † Friedrich Wilhelm Reinhold, * 10. 11. 1832, † . . 25. 4. 1860, Kaufmann; unverm.

zweiter Ehe:

3. Wilhelmine Therese Concordia, * 20. 8. 1842; 2 mal verm. — a) . . mit . . Siegling, Kaufmann; Ehe getrennt. — b) . . mit . . Richter, Kaufmann zu Merseburg.

---

[1]) Soll an d. Hillegeistschen Stiftung Anteil gehabt haben. Vater: † Johann Friedrich Wilhelm Hillegeist, † vor 1797, Forstbereiter.

b. Mittlerer Aſt.

VIII b. † Chriſtian Gottlob Wilhelm Schultze (Schulze), * Klein-Geſtewitz 30. 12. 1803, † Naumburg 18. 4. 1871, gründete 1830 eine Kolonial-, Seilerwaren- und Weinhandlung, 1860 Rentner; 2 mal verm. — a) . . 31. 10. 1830 mit † Joh. Dorothee Mahler, aus Teuchern. — b) . . 9. 6. 1833 mit † Marie Roſine Altenburg[1]), * Niederholzhauſen 29. 5. 1808, † Naumburg 25. 12. 1857.

Kinder, zu Naumburg geboren,

erſter Ehe:

1. † Johanne Auguſte Juliane, * 26. 8. 1831, † ebd. 3. 9. 1831.

zweiter Ehe:

2. † Julius Wilhelm Heinrich, ſ. IX a, Juliusſcher Unteraſt.
3. † Wilhelm Hermann, ſ. IX b, Hermannſcher Unteraſt.
4. Amanda Juliane Anna, * 9. 1. 1838; verm. mit † . . . Klaffenbach, Rentner zu Weißenfels a S.
5. † Franz Wilhelm Adolf, * 8. 8. 1840, † . . 4. 4. 1864, Student phil. et theol.
6. † Marie Roſalie Clementine, * 1. 4. 1843, † . . 18. 10. 1844.
7. Guſtav Adolf, ſ. IX c, Guſtavſcher Unteraſt.
8. Otto Albert, ſ. IX d, Ottoſcher Unteraſt.

---

[1]) Eltern: † Johann Chriſtoph Altenburg, * Niederholzhauſen 25. 9. 1755 † . . 17. 12. 1813, Landwirt zu Niederholzhauſen; verm. . . 8. 4. 1795 mit † Johanna Sophia Mohr, * ebd. 27. 3. 1773, † . . 18. 1. 1814.

Großeltern: väterlicherſeits: † Johann Andreas Altenburg, * Niederholzhauſen 14. 1. 1714, † . . 13. 7. 1757, Mitbeſitzer des Vorwerks ebd. verm. . . 19. 11. 1743 mit † Marie Eliſabeth Hering, * Eckartsberga 7. 10. 1724, † Wickerſtedt . . .

Mütterlicherſeits: † Johann Michael Mohr, * . . ., † Niederholzhauſen 1. 1. 1801, Nachbar und Einwohner; verm. . . mit † Chriſtiane Eliſabeth . . ., * . . ., † Niederholzhauſen 23. 12. 1809.

1. Juliusscher Unterast.

Xa. † Julius Wilhelm Heinrich Schultze, * Naumburg 2. 6. 1834, † 1. 7. 1896, führte seit 1860 das Colonial- und Seilerwarengeschäft und die Weinhandlung seines Vaters weiter; verm. . . 20. 4. 1861 mit Anna Schreiber, * Naumburg 16. 8. 1837.

Kinder, zu Naumburg geboren:

1. Marie, * 4. 1. 1862; verm. . . . mit Georg Neumann, Rentner und Bezirksvorsteher zu Berlin.
2. † Ida, * 4. 5. 1864, † . . 20. 10. 1881.
3. Anna, * 15. 12. 1865; unverm.
4. Julius Wilhelm, s. Xa.
5. † Friedrich Oskar Wilhelm, * 28. 9. 1872, † ebd. 5. 5. 1898, Kaufmann ebd.

Xa. Julius Wilhelm Schultze, * Naumburg 20. 4. 1869, besuchte das Realprogymnasium ebd., 1889 Gerichtsaktuar, zuletzt zu Weißenfels, 1. 10. 1899 Amtsgerichtssekretär zu Heringen a. H.; verm. . . 30. 12. 1895 mit Marie Liebing, * Weißenfels 23. 8. 1868.

Kinder:

1. Felix, * Weißenfels 4. 12. 1896.
2. Anna Marie Luise Magdalene, * Heringen 13. 11. 1903.

2. Hermannscher Unterast.

[Xb. † Wilhelm Hermann Schultze, * Naumburg 19. 1. 1836, † Berlin 21. 12. 1895, Kaufmann, zuletzt Rentner ebd.; verm. . . 17. 6. 1861 mit Marie Wilhelmine Sophie Elisabeth Kramer, * Berlin 22. 1. 1839.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Friedrich Wilhelm Oskar, * 28. 4. 1864, Fabrikbesitzer zu Brcka in Bosnien; verm. . . 11. 1. 1893 mit Elise Marie Emma Stier, * Berlin 20. 1. 1869.

2. Karl Hermann Alfred, s. Xb.
3. Otto Emil, * 1. 9. 1867, Kaufmann zu Berlin; verm. . . mit Jenny Palm; geschieden.

Xb. Karl Hermann Alfred Schulze, * Berlin 31. 8. 1865, Kaufmann ebd.; verm. . . 8. 2. 1893 mit Auguste Helene Mindermann, * Berlin 13. 10. 1864.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Gertrud, * 12. 12. 1894.
2. Alfred, * 16. 10. 1895.
3. Georg, * 29. 10. 1898.

3. Gustavscher Unteraft.

IXc. Gustav Adolf Scholtze (Schultze), * Naumburg 2. 10. 1845, nahm am Feldzuge 1866 und 1870–1871 (Thür. Husar.-Rgt. Nr. 12) teil, Kriegsdenkmünze 1866, 1870–71, eisernes Kreuz 2. Kl., Kaufmann, Rentner zu Berlin, führt seit 29. 7. 1905 den Namen „Scholtze"; verm. Berlin 24. 6. 1872 mit † Ernestine Emilie Emma Herm, * . . 30. 1. 1847, † . . 25. 10. 1904.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. † Johannes, * 25. 1. 1873, † ebd. 9. 12. 1879.
2. † Curt, * 3. 1. 1874, † ebd. 8. 1. 1880.
3. Frank Georg Otto, s. Xc.
4. Erich Gustav Ernst Lothar, * 5. 11. 1883, Student der Rechte zu Berlin.

Xc. Georg Otto Frank Scholtze, * Berlin 12. 6. 1875, 1896–1897 Einj. Freiw. beim Garde-Trainbataillon, studierte Oktober 1899 bis April 1901 Staatswissenschaften zu Göttingen, Polizeioffizier-Aspirant; verm. . . 5. 5. 1902 mit Hedwig Elsbeth Wagener, * . . .

Sohn, zu Berlin geboren:

1. Werner, * 10. 5. 1903.

4. Ottoscher Unterast.

Ed. Otto Albert Schultze, * Naumburg 22. 9. 1847, besuchte das Domgymnasium zu Naumburg bis Prima, 1869 Gerichtsaktuar 1. Kl., 4. 3. 1871—1872 Einj.-Freiw. im Kgl. Sächs. Inf.-Rgt. Nr. 107, 1879 Amtsgerichtssekretär zu Weißenfels, 1885 Gerichtskassenrendant ebd., bearbeitete die Geschichte seiner Familie; verm. . . 7. 4. 1874 mit Alma Lina Petzold[1]), * Beyersdorf bei Pölzig S.-A. 15. 8. 1856.

Kinder, zu Weißenfels geboren:

1. Friedrich Wilhelm Frank, * 29. 12. 1878, besuchte das Progymnasium zu Weißenfels a. S., 27. 6. 1901 Gerichtsaktuar, z. Zt. zu Naumburg a. S.; Einsender dieses Stammbaumes.

---

[1]) Eltern:

a. † Johann Friedrich Wilhelm Petzold, * Beiersdorf 26. 1. 1815, † . . 10. 10. 1869, Inhaber einer Viehhandlung zu Zeitz u. Weißenfels, Hauptsitz Beiersdorf S.-A.: verm. Zangenberg 16. 7. 1844 mit:

b. † Johanne Friederike Lehmann, * Unterschwöditz 27. 3. 1822, † Weißenfels a. S. 19. 12. 1899.

a. Eltern des Friedrich Petzold:

Christoph Petzold, * Pöhla S. A. 16. 7. 1775, † Beiersdorf 19. 1. 1834, Gastwirt ebd.; verm. . . 22. 1. 1804 mit † Christiane Rosine Liebold, * . . 27. 8. 1782, † . . 23. 2. 1853, aus Beiersdorf.

Großeltern des Friedrich Petzold:

väterlicherseits:

Christoph Petzold, * . . 1740, † Pöhla 6. 8. 1819, Wollkämmer ebd., (Sohn des † Christoph Petzold, * . . ., † Rodamenschel 9. 2. 1771, Nachbars und Einwohners ebd., u. s. Gem. † Anna . . .); verm. . . 10. 1. 1769 mit † Dorothea Kretzschmar, * Braunshain 16. 9. 1748, † Pöhla 20. 10. 1818, (Tochter des † Gottfried Kretzschmar, Hufschmiedemeisters, Sohn des Georg Gretzschmar, Hufschmieds zu Hohenkirchen, u. s. Gem. . . .; verm. . . 6. 5. 1743 mit † Dorothee Ritter, Tochter des † Hans Ritter, Leinewebermeisters zu Pölzig),

mütterlicherseits;

Gottlieb Liebold, * Beiersdorf 27. 7. 1749, † ebd. 9. 12. 1800, Wollkämmer ebd. (Sohn des † Gottfried Liebold, * . ., † Beiersdorf 3. 11. 1769, Wollkämmers ebd., u. s. Gem. Rosine . . . zu Beiersdorf, † 10. 4. 1755); verm. . . 11. 1. 1774 mit † Christiane Elisabeth Spranger, Tochter des † Johann Benjamin Spranger, Huf- und Waffenschmiedemeisters, u. s. Gem. . . .

2. † Otto Johannes Martin, * 3. 7. 1880, † Beyersdorf 22. 7. 1883.
3. Friederike Marie Erna, * 29. 4. 1882; verm. . . 29. 4. 1905 mit Karl Traube[1]), * Erfurt 25. 12. 1879, Eisenbahn-Assistent ebd.
4. Julius Hermann Lothar, * 19. 8. 1883, besuchte die Oberrealschule zu Weißenfels, 22. 3. 1905 Gerichtsaktuar zu Ellrich, vordem im Vorbereitungsdienst beim Landgericht zu Naumburg.

---

b. Eltern der Friederike Lehmann:

ba. † Johann Adam Lehmann, * Unterschwöditz 12. 11. 1797, † Kayna bei Zeitz 11. 3. 1873, Maurermeister ebd.: verm. . . . mit † Rosanna Sophie Radefeld, * Zangenberg 4. 5. 1798, † Kayna 6. 11. 1851.

Großeltern der Friederike Lehmann:

väterlicherseits:

† Johann Adam Lehmann, * Unterschwöditz 22. 6. 1766, † . . 11. 4. 1857 Maurermeister ebd. (Sohn des † David Lehmann, Meister ebd.): verm. . . 25. 1. 1795 mit † Johanne Rosine Schulze, * Zangenberg 10. 4. 1769, † ? Kayna nach 1837, Tochter des † Johann Christoph Schulze, Pachtmüllers auf der Pöschwitzmühle bei Zangenberg, u. s. Gem. † Regina Trahndorf.

mütterlicherseits:

† Gottlob Radefeld, * Oberbornitz 20. 10. 1764, † ebd. 26. 4. 1837, Gutsbesitzers ebd. (Sohn des † Michael Radefeld, * . . 5. 2. 1735, † . 7. 11. 1807, Landwirts, u. s. Gem. † Christiane Köhler, * Zangenberg 4. 10. 1742, † Oberbornitz 29. 5. 1812?: verm. . . 11. 1. 1791 mit † Marie Schroeter, * Zangenberg 6. 2. 1768, † Oberbornitz 6. 1. 1832 Tochter des † Barthol Schroeter, Einwohners, u. s. Gem. † Regina Görlitz.

[1]) Dessen Eltern A, B; verm. . . 24. 9. 1876:

A. Johann Friedrich Ludwig Traube, * Magdeburg 20. 8. 1851 Eisenbahnsekretär zu Erfurt; dessen Eltern: a, b:
  a. † Johannes Liborius Traube, * Paderborn 23. 7. 1813 † . . 20. 11. 1898, Ober-Lazarett-Inspektor; dessen Vater
    1. † . . . Traube, Leinewebereibesitzer zu Paderborn
  b. † Marie Christine Kalbfleisch, * Wesel a. Rh. 10. 9. 1812, † . . 24. 5. 1871.

B. Emilie Marie Anna Jaschke, * Rawitsch 27. 3. 1855; deren Eltern c, d:
  c. † Franz Jaschke, * . . 10. 3. 1824, † . . 13. 1. 1897 Postbeamter.
  d. † Franziska Jauscha, * . . 9. 10. 1824, † . . 16. 7. 1878

5. Franz Gustav Georg, * 1. 8. 1884, 10. 3. 1905 Lehrer zu Seeburg bei Eisleben, vordem Seminarist zu Weißenfels.
6. † Conrad Friedrich, * 25. 4. 1886, † Weißenfels 20. 8. 1886.
7. Johanne Paula, * 23. 6. 1888.
8. † Dora Viktoria, * 2. 9. 1889, † . . 23. 5. 1890.

c. Jüngster Ast.

IIIc. † Johann Gottlob Schultze, * Klein-Gestewitz 16. 10. 1806, † Naumburg 8. 4. 1869, Nadlermeister, Weinbergsbesitzer; verm. . . 1837 mit † Johanna Rosette Schulze, * Naumburg 10. 5. 1816, † 22. 6. 1894.

Kinder, zu Naumburg geboren und gestorben:

1. † Georg Friedrich Robert, * 8. 4. 1846, † 15. 9. 1851.
2. † Johann Bruno Ludwig, * 28. 8. 1848, † 18. 10. 1861.
3. † Juliane Louise, * 6. 8. 1850, † 25. 3. 1857.
4. † Charlotte Rosette, * 3. 7. 1852, † 22. 7. 1865.
5. † Rosalie Mathilde, * 28. 3. 1854, † 8. 4. 1858.
6. † Florentine Ottilie Adelheid, * 9. 9. 1855, † 15. 3. 1857.
7. † Ottilie Juliane Louise, * 11. 7. 1858; unverm.
8. Marianne Auguste Mathilde, * 5. 8. 1862; verm. 2. 12. 1882 mit . . . Adlung, Rentner zu Naumburg a. S.

B. Markkleeberger Hauptast.

IIb. † Christian Friedrich Schulze (Schultze)[1]), * Markkleeberg 18. 4. 1692, † ebd. 30. 10. 1769, 1716 Baccalaureus theol., 1717 Magister zu Wittenberg, 1720 Substitut seines Vaters, 1731 Pfarrer zu Markkleeberg mit Lößnig; 3 mal verm. — a) . . 27. 5. 1728 mit † Marie Christiane Loth, * . . 22. 10. 1708, † . . 30. 10. 1736, aus Croebern. — b) . . 15. 4. 1738 mit † Christiane Friederike Heinsius, * . . .,

[1]) Bildnis (Kupferstich) 1) i. d. Schrift vgl. eingangs Anm. 3 lfd. Nr. 2; 2) i. d. Kirche zu Markkleeberg.

† . . 17. 6. 1743, aus Gautsch. — c) . . 3. 5. 1744 mi
† Rahel Sophie Erstenberger, verw. Schmutzer, * . . .
† . . 29. 6. 1766.

Kinder, aus erster Ehe, (außer Nr. 3) zu Markkleeber geboren:

1. † Christiane Marie, * 13. 3. 1729, † ebd. 16. 4. 173
2. † Christian Friedrich, s. VIb.
3. † Amalie Christiane, † jung.
4. † Christian Gottlieb, * Connewitz 9. 2. 1734, † . . 12. 1794.
5. † Johann Wilhelm, * Markkleeberg 17. 7. 1735, † eb 17. 5. 1737.

VIb. † Christian Friedrich Schulze, * Markkleeberg 17. 1730, † Leipzig 11. 9. 1782, Kauf- und Handelsherr Leipzig; verm. ebd. 28. 11. 1764 mit † Johanne Henriet Mensel, get. Leipzig 16. 7. 1740, † ebd. 11. 1. 1786.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. † Christian Friedrich, s. VIIb, älterer Ast.
2. † Christiane Henriette, get. 15. 1. 1770, † . . 24. 1832; unverm.
3. † Christian August, * 20. 9. 1771, † . . ., Kaufman
4. † Christian Ferdinand, s. VIIc, jüngerer Ast.
5. † Christiane Amalie, get. 8. 12. 1775, † Lößnitz 3. 1 1809; verm. . . . mit † August Wilhelm Löffler, Kau mann zu Lößnitz.

a. Älterer Ast.

Erloschen.

VIIb. † Christian Friedrich Schulze, get. Leipzig 9. 4. 176 † ebd. 17. 2. 1820, Kaufmann und Wachstuchfabrikant; ver Herbst 1802 mit † Johanne Schmidt, * . . ., † . . 9. 1833.

Sohn, zu Leipzig geboren:

1. † Gustav Friedrich, * 26. 6. 1808, † ebd. 30. 7. 18

b. Jüngerer Ast.

VIIc. † Christian Ferdinand Schulze, * Leipzig 17. 1. 1774, † Gotha 2. 12. 1850, 1795 Dr. phil., Magister der freien Künste, 1788 Professor am Pädagogium zu Halle, 1800 am Gymnasium zu Gotha, 1841 Hofrat, 1848 pensioniert unter Verleihung des Verdienstkreuzes des Ernestinischen Hausordens: verm. . . 26. 8. 1803 mit † Auguste Schmidt, * . . 1. 2. 1780, † . . 3. 3. 1855.

Kinder, zu Gotha geboren:

1. † Amalie, * 15. 5. 1804, † Altenburg 12. 3. 1871; verm. . . . mit † Friedrich Barthold, Kaufmann ebd.
2. † Emma Pauline, * 8. 6. 1805, † . . 1. 2. 1820.
3. † August Wilhelm, s. VIIId, Wilhelmscher Unterast.
4. † Adolf Moritz, s. VIIIe, Moritzscher Unterast.
5. † Robert Maximilian, * 8. 9. 1811, † Gotha 3. 1. 1814.
6. † Anton Leopold, s. VIIIf, Leopoldscher Unterast.
7. † Auguste Ferdinande, * 31. 3. 1815, † Gotha 2. 3. 1828.
8. † Heinrich Alfred, s. VIIIg, Alfredscher Unterast.
9. † Emilie, * 26. 1. 1820, † . . 20. 5. 1856; unverm.

1. Wilhelmscher Unterast.

VIIId. † August Wilhelm Schulze, * Gotha 31. 8. 1806, † Altenburg 29. 1. 1869, Kaufmann in Altenburg, übernahm 1832 das Geschäft seines Schwagers Barthold; 2 mal verm. — a) . . 20. 5. 1834 mit † Ottilie Stöhr, * . . ., † . . 3. 9. 1837. — b) . . 30. 9. 1841 mit † Friederike Spitzner, * . . 29. 4. 1813, † . . 6. 8. 1899.

Kinder, zu Altenburg geboren,

erster Ehe:

1. † Wilhelm Rudolf, * 12. 8. 1835, † . . 2. 6. 1879, Dr. phil., Gymnasiallehrer; unverm.
2. Otto Max, s. IXe, Altenburger Zweig.

zweiter Ehe:

3. † Viktor Ferdinand, s. IX f, Dresdener Zweig.

aa. Altenburger Zweig.

IX e. † Otto Max Schulze, * Altenburg 29. 7. 1836, † ebd. 22. 9. 1902, Kaufmann, übernahm 1869 das väterliche Geschäft; verm. . . 25. 4. 1870 mit Klara Schuderoff, * . . 8. 9. 1849.

Kinder, zu Altenburg geboren:

1. † Max Wilhelm, * 18. 5. 1872, † ebd. 4. 9. 1891, Gymnasiast.
2. † Clementine Ottilie, * 27. 5. 1873, † ebd. 7. 8. 1873.
3. Margarete, * 23. 5. 1874.
4. Christian Ferdinand, * 31. 3. 1877, . 5. 1905 Gerichtsassessor zu Oschatz, studierte die Rechte zu Jena.
5. Karl Alfred, * 3. 9. 1879, 1. 7. 1905 Hilfsprediger zu Klosterlausnitz S.-A., vordem Hilfslehrer zu Ronneburg, Großstöbnitz und Altenburg, studierte Theologie zu Halle a. S.

bb. Dresdener Zweig.

IX f. † Viktor Ferdinand Schulze, * Altenburg 18. 7. 1842, † Dresden 6. 5. 1894, Kaufmann, übernahm 1869 mit seinem Bruder das väterliche Geschäft, trat aus und gründete ein Geschäft zu Nürnberg, dann zu Dresden; verm. . . 14. 4. 1872 mit Mathilde Sabine Adam, * . . 20. 10. 1854.

Kinder, 1—4 zu Nürnberg geboren:

1. Sabine Friederike, * 31. 3. 1873.
2. Friederike Wilhelmine, * 22. 6. 1874.
3. Elisabeth Marie, 23. 6. 1876.
4. Marie Therese, * 20. 1. 1878.
5. Otto Hermann, * Dresden 20. 7. 1881, Student der Philosophie, seit . 9. 1904 staatl. gepr. Lehrer der Stenographie.

2. Moritzscher Unterast.

VIIIe. † Adolf Moritz Schulze, * Gotha 5. 5. 1808, † Hildburghausen 8. 12. 1881, 1830 Doctor phil. und Nachmittagsprediger an der Universitätskirche zu Leipzig, dann Pfarrer zu Langenhain bei Waltershausen, 1842 Leiter der städt. Schulen zu Gotha, 1846 Schuldirektor und Garnisonprediger, 1857 Oberpfarrer und Superintendent zu Ohrdruf, 1863 Schulinspektor, 1878 a. D. und Kirchenrat; verm. — . . 1. 8. 1837 mit † Emilie Waitz, * Töttelstedt 9. 8. 1817, † . . 2. 9. 1892, Tochter des † Heinrich Waitz, Stiftspredigers zu Gotha.

Kinder:

1. Marie, * Langenhain 5. 7. 1841; verm. . . . mit Julius Engelmann, Dr. jur. zu Niederlahnstein.
2. Ernst Heinrich Ferdinand, s. IXg, Homburger Zweig.
3. † Anna, * Gotha 29. 12. 1844, † ebd. 15. 4. 1845.
4. Bruno Eduard, s. IXh, Berliner Zweig.
5. † Helene, * Gotha 23. 6. 1847, † ebd. 18. 5. 1848.
6. Klara, * Gotha 1. 2. 1849; 2 mal verm. — a) . . . mit † Ferdinand Worthmann, * . . ., † . . 14. 8. 1880, Lehrer am Gymnasium zu Mannheim. — b) . . . mit Armin Welker, Kartograph bei der Kais. Admiralität zu Berlin.
7. Pauline, * Gotha 7. 12. 1850.
8. Auguste, * ebd. 12. 9. 1852; verm. . . . mit Friedrich Wenzel, Kaufmann zu Osnabrück.
9. Ida, * ebd. 17. 12. 1853.
10. Karl Otto Scultetus, s. IXi, Merseburger Zweig.
11. Anna Helene, * Gotha 5. 10. 1856.

aa. Homburger Zweig.

IXg. Ernst Heinrich Ferdinand Schulze, * Gotha 31. 10. 1842, 10. 3. 1866 Doctor phil. zu Bonn, 1867 Gymnasiallehrer zu Gotha, 1872 Direktor der reformierten Kirchenschule zu St. Petersburg, nach 9 Jahren Dienst Kaiserl. Russ. Staatsrat,

1888 Direktor der Realschule nebst Progymnasium zu Homburg v. d. H., 24. 12. 1903 Geheimer Regierungsrat, Stanislaus Ord. 2. Kl., Annen Ord. 2. Kl., Wladimir-Ord. 4. Kl., Stern zum Stanislaus Ord. 2. Kl., Rot. Adler-Ord. 4. Kl., Kronen Ord. 3. Kl., außerdem wurde ihm der Rang der Räte 4. Kl. verliehen; verm. . . 17. 7. 1871 mit Marie Martin, * . . 21. 7. 1850.

Kinder:

1. Hedwig, * Gotha 15. 8. 1870; verm. . . 27. 1. 1900 mit Erich Karwiese, Oberleutnant (27. 1. 1900) im 4. Hannov. Inf.-Rgt. Nr. 164, kommandiert beim Bezirks-Kommando zu Celle.
2. † Edgar, * St. Petersburg 27. 1. 1875, † ebd. 2. 12. 1878.
3. † Moritz, * ebd. 4. 5. 1879, † ebd. 8. 5. 1885.
4. Ella, * ebd. 19. 6. 1884.

bb. Berliner Zweig.

IX h. † Bruno Eduard Schulze, * Gotha 20. 2. 1846, † Großlichterfelde bei Berlin 10. 7. 1904, Kgl. Preuß. Generalmajor, erlernte die Landwirtschaft, nahm am Feldzug 1866 teil, 1867 Portepeefähnrich, 1868 Sekondeleutnant im 6. Thür. Inf. Rgt. Nr. 95, nahm am Feldzuge 1870—71 teil, bei Wörth leicht verwundet, nach seiner Genesung 3. 9. Adjutant des I., 21. 9. Adjutant des II. Bataillons und 22. 12. Regimentsadjutant, 1872 Regimentsadjutant zu Gotha, 1873 Premierleutnant, 1881 Hauptmann bis 1884 zu Berlin, dann zu Mühlheim a. R., 1889 Major zu Berlin, 1895 Oberstleutnant zu Glatz und Graudenz, 1897 Oberst zu Graudenz und Berlin, 1901 Generalmajor im Großen Generalstabe und Chef der Topographischen Abteilung der Landesaufnahme zu Berlin, Mitglied des Zentraldirektoriums der Vermessungen im preuß. Staate, 1900 Mitglied der Studienkommission für die Kriegsschulen, Verfasser der Chronik (Anm. 3 Nr. 1). Orden: Militärehrenzeichen 1. Kl., silberne Verdienstmedaille des

Herzogl. Ernestin. Hausordens, eisernes Kreuz 2. Kl., Ritterkreuz 2. Kl. des Ernestin. Hausordens, Mecklenburg. Militärverdienstkreuz 2. Kl., Roter Adlerorden 2. Kl. mit Eichenlaub, Kronenorden 2. Kl., Ritterkreuz 1. Kl. des Ernestin. Hausordens, Ritterkreuz des Großherzogl. Mecklenb. Hausordens der Wendischen Krone, Komthurkreuz 2. Kl. des Kgl. Württemb. Friedrichsordens, Komthurkreuz 2. Kl. des Kgl. Sächs. Albrechtsordens, Ehrenkomthurkreuz des Großherz. Oldenburg. Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, Kommandeurkreuz 1. Kl. des Herzogl. Braunschweig. Ordens Heinrich des Löwen, Großoffizierkreuz des Persischen Sonnen- und Löwenordens; verm. . . 10. 10. 1878 mit Wilhelmine Luise Helene Hedwig Freiin v. Wangenheim, * Hütscherode 31. 12. 1855 (Tochter des † Viktor Friedrich Wilhelm August Freiherrn v. Wangenheim,[1]) * . . 14. 12. 1821, † Gotha 7. 11. 1887, Herrn auf Hütscherode, Heßwinkel, Sonneborn ꝛc., k. gr. Leutnants a. D.; verm. Weichselmünde 29. 1. 1855 mit † Wilhelmine Luise Auguste v. d. Mülbe, * Danzig 3. 10. 1827, † Hütscherode 14. 11. 1902).

Kinder:

1. Bruno Moritz Viktor, * Coburg 6. 11. 1879, 1898 Fahnenjunker im 6. Thür. Inf.-Rgt. Nr. 95 zu Gotha, 8. 10. 1898 Fähnrich, 18. 8. 1899 Leutnant ebd.
2. Herbert Bruno Alfred, * Berlin 14. 5. 1881, bestand 1900 als Selektaner in der Hauptkadettenanstalt Groß-Lichterfelde die Offiziersprüfung, 22. 3. 1900 Leutnant im 6. Thür. Inf.-Rgt. Nr. 95 zu Gotha.
3. Edith Hedwig, * Berlin 13. 8. 1882.

cc. Merseburger Zweig.

Xc. Karl Otto Scultetus, * Gotha 17. 12. 1853, 1873 bis 1874 Einj.-Freiw. im Garde-Füsilier-Rgt. zu Berlin, Oberleutnant d. Res., 1882 Regierungsmaschinenmeister, 1894

[1]) Vgl. Goth. Taschenb. d. Frh. Häuser 1902, S. 827.

Gewerbeinspektor zu Merseburg, 1896 Gewerberat zu Dortmund, nach zeitweiliger Einberufung in das Handelsministerium zu Berlin 1899 Regierungs- und Gewerberat zu Merseburg, 2. 8. 1900 nahm er den Namen Scultetus an; verm. . . . 6. 8. 1900 mit Emmy Hüttemann, * . . 22. 10. 1866.

Sohn, zu Merseburg geboren:

1. Hans Robert, * 20. 3. 1904.

3. Leopoldscher Unterast.

VIIIf. † Anton Leopold Schulze, * Gotha 8. 9. 1813, † Altenburg 8. 7. 1876, Kaufmann ebd., bereiste England, übernahm 1838 das Wollgarnfabrikgeschäft der Witwe von C. F. Grobheiser, in Firma Schulze & Comp., Eigentümer der Kämmerei und Spinnereifabriken zu Schmölln und Altenburg; verm. . . 13. 6. 1848 mit † Marie Stauffer, * . . 6. 7. 1827, † . . 29. 11. 1895.

Kinder:

1. † Leopold Ferdinand, * Altenburg 2. 4. 1849, † Schmölln 17. 3. 1878, Fabrikbesitzer zu Schmölln.
2. † Karl Heinrich, s. IXk, Altenburger (jüngerer) Zweig.
3. † Alfred Oskar, s. IXl, Schmöllner Zweig.
4. Richard Felix, * Altenburg 6. 2. 1863, Kaufmann, Einj.-Freiw. im 6. Thür. Inf.-Rgt. Nr. 95 zu Gotha, Spinnereibesitzer zu Schmölln.

aa. Altenburger [jüngerer] Zweig.

IXk. Karl Heinrich Schulze, * Altenburg 14. 4. 1851, Kaufmann, 1874—75 Einj.-Freiw. im 7. Thür. Inf.-Rgt. Nr. 96, 1876 Uebernahme des väterlichen Geschäfts, errichtete mit seinen Brüdern eine „Leopold Schulze-Stiftung" zum Besten seiner Arbeiter, 1900 Kommerzienrat; verm. . . 14. 10. 189[illegible] mit Elly Thierfelder, * . . 8. 5. 1865.

Kinder, zu Altenburg geboren:

1. Karl Leopold Johannes, * 11. 8. 1893.
2. Heinrich Herbert, * 26. 11. 1898.
3. Tochter, * 4. 6. 1902.

bb. Schmöllner Zweig.

I l. † Alfred Oskar Schulze, * Altenburg 3. 5. 1857, † . . 21. 1. 1891, besuchte die Real- und Gewerbeschule zu Chemnitz, Fabrikbesitzer zu Schmölln; verm. . . 4. 9. 1886 mit Aurelie Donath, * . . 3. 2. 1867.

Kinder, zu Schmölln geboren:

1. Katharina Marianne, * 10. 11. 1887.
2. Oskar Leopold Hermann, * 15. 10. 1891.

4. Alfredscher Unterast.

II g. † Heinrich Alfred Schulze, * Gotha 8. 11. 1816, † . . 10. 10. 1887, bestand 1840 das erste juristische Examen, wurde Accessist beim Kriminalamt zu Gotha, Aktuar beim Patrimonalgericht zu Laucha, 1843 Registrator, 1853 Konsistorialsekretär, 1858 Kanzleirat, 1863 Regierungsrat, 1868 vortrag. Rat beim Staatsministerium, 1878 Geheimer Regierungsrat, bis 1858 auch Hauptmann der Kommunalgarde, 1876 Ritterkreuz 2. Kl. des Ernestin. Hausordens, 1882 1. Kl. desselben Ordens; verm. . . 16. 1. 1844 mit † Berta Wehmeyer, * Gotha 3. 1. 1818, † . . 7. 3. 1861.

Kinder, zu Gotha geboren:

1. † Marie Therese, * 4. 5. 1844, † Hannover 9. 5. 1904; verm. . . . mit Ernst Bremeyer, Fabrikant zu Hannover.
2. † Melanie, * 30. 3 1845, † Breslau 22. 3. 1877; verm. . . . mit Robert Goldschmidt, Versicherungsdirektor zu Breslau.
3. Johanne, * 3. 5. 1850; verm. . . . mit Moritz Lüttich, Kaufmann zu Breslau.

C. Windehäuser Hauptast.

Vc. † Paul Christian Schultze (Schulze[1]), * Markkleeberg 23. 5. 1701, † Windehausen 11. 3. 1772, 1724 Baccalaureus philos., 1725 Magister, 1733 Informator zu Stollberg, 173[illegible] Pastor zu Windehausen; verm. . . 19. 7. 1735 mit † Henriette Elisabeth Weger, * Windehausen 7. 2. 1715, † . . 7. 2. 1759

Kinder, zu Windehausen geboren:

1. † Friederike Elisabeth, * 12. 10. 1736, † Hain 6. 3. 1804; verm. mit † . . Lindisch, Pfarrer ebd.
2. † Christian Friedrich, s. VIc, ältester Ast.
3. † Johanne Dorothea, * 27. 12. 1740, † ebd. 30. 11. 1741
4. † August Heinrich, s. VId, mittlerer Ast.
5. † Henriette Dorothee, * 3. 1. 1745, † ebd. 6. 12. 175[illegible]
6. † Paul Christoph Gottlob, s. VIe, jüngster Ast.
7. † Johanne Euphrosyne, * 28. 6. 1749, † ebd. 7. 8. 174[illegible]
8. † Johann Elisabeth, * 6. 3. 1751, † . . .
9. † Karl Ernst Christian, * 4. 8. 1753, † ebd. 26. 8. 175[illegible]
10. † Johanna Wilhelmine Elisabeth, * 25. 1. 1755, † . .

a. Ältester Ast.

VIc. † Christian Friedrich Schulze, * Windehausen 10. 1[illegible] 1738, † vor 1814, Kauf- und Handelsmann zu Heringen verm. . . 18. 7. 1776 mit † Marie Louise Wilhelmi.

Kinder, zu Heringen geboren:

1. † Wilhelmine Friederike Louise, * 19. 2. 1776, † Frankenhausen . . .; verm. . . . mit † Heinrich Andreas Philipp Strohmann, Uhrmacher.
2. † Christiane Auguste Wilhelmine, } * Heringen 5. 10. 1778, Zwillinge. } † . . 2. 4. 184[illegible] unverm.
3. † Christoph Gottfried, } † . . .

[1]) Sein Lebenslauf im Besitz des Gerichtskassen-Rendanten Otto Schul[illegible] s. IXd.

4. † Ludwig Christian, * 6. 4. 1783.
5. † Johanne Christine Elisabeth, * 22. 10. 1788, † Leipzig 30. 8. 1855; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . . Schoch, Bürger. — b) . . . mit † Gottlob Zschärnig, zu Leipzig.

b. Mittlerer Ast.

VI. † August Heinrich Schulze, * Windehausen 20. 9. 1742, † Nordhausen 30. 5. 1817, Pfarrer an St. Cyriaci zu Nordhausen, Aedituus an St. Nikolai ebd.; 2 mal verm. — a) . . 9. 4. 1771 mit † Sophie Katharina Förstemann, . . ., † . . 12. 2. 1773. — b) . . 9. 10. 1797 mit † Johanna Christina Arnold, verw. Haupt, * . . ., † . . 4. 2. 1811.

Kinder, erster Ehe, zu Nordhausen geboren:

1. † Johann Heinrich August, s. VIId, Augustscher Unterast.
2. † Sophie Marie Friederike, * Nordhausen 8. 8. 1774, † Osterode 25. 3. 1825; verm. . . . mit † . . . Silkerodt, Pfarrer ebd.
3. † Johanne Christiane Sophie, * 29. 11. 1776, † Windehausen 4. 3. 1848; verm. . . . mit † . . . Steiger, Pfarrer ebd.
4. † Karl Wilhelm Fürchtegott, * 29. 12. 1778, † . . 5. 7. 1840, Dr. jur., Kgl. Preuß. Justizkommissar und Notar zu Nordhausen; verm. . . 18. 10. 1811 mit † Julie Josephine Marie Margarete de Wetzel, * . . ., † . . 25. 10. 1843; kinderlos.
5. † Johann Gottlieb Friedrich, s. VIIe, Friedrichscher Unterast.
6. † Bernhard Christian Gotthilf, s. VIIf, Bernhardscher Unterast.

1. Augustscher Unterast.

VId. † Johann Heinrich August Schulze, * Nordhausen 15. 3. 1772, † Rottleberode 9. 9. 1832, 1802 Pfarrer zu Rottleberode; 2 mal verm. — a) . . . 25. 8. 1808 mit † Magdalene Friederike Schmalfuß, * . . ., † . . 13. 2.

1821. — b) . . 5. 2. 1822 mit † Johanne Friederi Henriette v. Hagen, verw. Rebelung, * . . 2. 9. 176 † . . .

Tochter, erster Ehe:

1. † Karoline Charlotte Wilhelmine, * Rottleberode 21. 1809, † Hermannsacker 5. 12. 1862; verm. . . . m † . . . Häuser, Pastor ebd.

2. Friedrichscher Unterast.

VIIe. † Johann Gottlieb Friedrich Schulze[1]), * Nordhaus 21. 2. 1781, † ebd. 30. 12. 1857, Pastor an St. Petri Nordhausen; verm. . . 20. 7. 1813 mit † Sophie Frieder Schmidt, * . . 17. 2. 1784, † . . 22. 12. 1854.

Kinder, zu Nordhausen geboren:

1. † Pauline Auguste Friederike, * 26. 12. 1816, † . . 6. 1901; verm. . . . mit † Christoph August Häuser, Pfar zu Hermannsacker.
2. Emilie Mathilde Louise, * 9. 12. 1819; unverm.
3. † Friedrich Karl Otto, * 28. 6. 1821, † . . 7. 12. 18 Kaufmann; unverm.

3. Bernhardscher Unterast.

VIIf. † Bernhard Christian Gotthilf Schulze, * Nordhau 20. 8. 1783, † ebd. 16. 3. 1865, Dr. jur., Kgl. Preuß. Just kommissar und Notar zu Nordhausen; 2 mal verm. a) . 2. 1815 mit † Charlotte Auguste Christiane Rudolp * . . 23. 1. 1796, † . . 2. 6. 1834. — b) . . 31. 3. 18 mit † Marie Auguste Karoline Schmidt, * . . 9. 7. 18 † . . 14. 5. 1873.

[1]) Sein Ölbildnis nebst das seiner Gemahlin ist im Besitze seiner Tod Emilie Mathilde Louise Schulze.

Kinder, zu Nordhausen geboren,

ster Ehe:

. August Bernhard Karl, s. VIIIh, Pleßscher Zweig.
. † Hermann Otto, * 2. 10. 1818, † . . 20. 3. 1867, Kaufmann: unverm.
. † Karl Wilhelm, * 3. 9. 18 . ., † . . 16. 8. 1864, Kaufmann; unverm.
. † Rudolf August, s. VIIIi, Naumburger Zweig.
. † Arthur Emil, s. VIIIk, Amerikanischer Zweig.

veiter Ehe:

. Mathilde Wilhelmine Friederike, * 26. 1. 1836.

aa. Pleßscher Zweig.

I h. † August Bernhard Karl Schulze, * Nordhausen 4. 11. 815, † Brieg 13. 8. 1892, Kreisrichter, 1853 zu Nikolai O.-S., Amtsgerichtsrat zu Pleß, 1887 pensioniert, zog ach Brieg; verm. . . 11. 6. 1854 mit † Bertha v. Rheinaben, * . . 12. 9. 1832, † . . 26. 11. 1888.

Sohn:

X1. Max Schulze, * Nikolai i. O.-S. 12. 4. 1855, Gutsesitzer zu Solze bei Neuberun i. O.-S., besuchte das Gymnasium i Pleß, erlernte die Landwirtschaft; verm. . . 30. 10. 1890 it Anna Eva Erdmuthe von Euen, * Groß-Wartenberg 8. 9. 1817, Tochter des † Carl Gotthelf von Euen[1]), * Frauadt 28. 8. 1826, † Breslau 23. 2. 1886, Amtsanwalts öd., u. s. Gem. † Flora v. Rheinbaben, * Chorzow 18. . 1830, † Breslau 26. 2. 1887.

Kinder, zu Solze geboren:

. Hans Bernhard Karl, * 14. 3. 1891.
. Margarethe Flora Berta, * 17. 4. 1896.

---

1) Eltern: † Friedrich von Euen, Major; verm. mit † Charlotte lkenhayn.

3. Ruth Elsa Herta, * 1. 7. 1897.
4. Ilse Annemarie, * 8. 6. 1898.
5. Kurt Johannes Franz, * 7. 10. 1899.

bb. Naumburger Zweig.

VIIIi. † Rudolf August Schulze, * Nordhausen 26. 8. 182 † Naumburg 6. 8. 1880, erst Besitzer des Gutes Nichtew dann Brauereibesitzer zu Naumburg a. S.; verm. . . 1. 1871 mit † Mathilde Sörgel, * . . 9. 2. 1837, † . . 2. 1897.

Kinder:

1. Paul Ewald, s. IXn.
2. Wilhelm, * Naumburg 5. 4. 1875, Oberarzt bei Schutztruppe für Süd-West Afrika, 1895 Einj. Freiw. 2. Garde Rgt. z. F., promovierte 1898 zum Dr. me Unterarzt bei der Charité zu Berlin, 1900 Unterarzt 3. Oberschl. Inf.-Rgt. Nr. 62 zu Cosel, 1901 Assistenza 18. 7. 1903 Oberarzt und 18. 7. 1903 im Rhein. J Rgt. Nr. 70 zu Saarbrücken.

IXn. Paul Ewald Schulze, * Nichtewitz 25. 9. 1872, Re kassierer zu Siegen, besuchte das Gymnasium zu Naumbu 1899 Reichsbankbeamter zu Mannheim; verm. Berlin 21 1902 mit Leonie Elisabeth Prinke, * . . 19. 11. 1878.

Sohn, zu Dresden geboren:

1. Wilhelm Rudolf Hans, * 13. 7. 1903.

cc. Amerikanischer Zweig.

VIIIk. Artur Emil Schulze, * Nordhausen 10. 6. 1 Kaufmann zu Codrige in Nordamerika; verm. . . 1858 † Katharina Berdel, * . . ., † . . 30. 11. 1890.

Kinder, zu . . in Amerika geboren:

1. Karl Rudolf, * 30. 3. 1859.
2. † Hermann Otto, * 22. 5. 1861, † . . .

c. Jüngster Ast.

Ie. † Paul Christoph Gottlob Schulze, * Windehausen 30. 6. 1747, † . . 2. 10. 1787, Amtsschultheiß ebd.; 2 mal verm. — a) . . 28. 11. 1770 mit † Anna Margarete Krause, * . . 28. 12. 1743, † . . 7. 7. 1783. — b) . . 11. 2. 1786 mit † Katharina Elisabeth Heise, * . . 10. 10. 1761, † . . 17. 8. 1786.

Kinder, zu Windehausen geboren,

erster Ehe:

1. † August Heinrich, * 25. 12. 1771, † . . 15. 10. 1788.
2. † Johann Christoph, * 12. 1. 1775, † . . 17. 8. 1785.
3. † Johann Friedrich Christian, s. VIIg.
4. † Johann Christoph, * 7. 8. 1782, † jung.

zweiter Ehe:

5. † Sohn, † gleich nach der Geburt.

IIg. † Johann Friedrich Christian Schulze, * Windehausen 19. 12. 1780, † . . 14. 2. 1841, Amtsschultheiß ebd.; verm.[1] . . 14. 7. 1802 mit † Johanne Louise Erhardt, * . . 3. 5. 1784, † Windehausen 17. 1. 1830, aus Urbach bei Heringen a. d. H.

Kinder, zu Windehausen geboren:

1. † Johann Christian Friedrich, s. VIIIl, Klein-Wechsunger Zweig.
2. † Karl Wilhelm, s. VIIIm, Windehäuser Zweig.
3. † Katharine Sophie Bernhardine, * 9. 6. 1808, † . . 17. 6. 1820.
4. † Christiane Dorothea Friederike Amalie, * 2. 6. 1813, † . . 15. 2. 1835; unverm.

[1]) Durch diese Heirat sind die Nachkommen des Johann Friedrich Christian Schulze berechtigt zur Zieringschen Familienstiftung zu Magdeburg.

aa. Klein-Wechsunger Zweig.

VIII1. † Johann Christian Friedrich Schulze, * Windehausen 9. 8. 1803, † Klein-Wechsungen 15. 2. 1849, Pächter des Urbacher Zolls, dann Freigutsbesitzer zu Klein-Wechsungen; verm. . . 4. 3. 1829 mit † Juliane Ernestine Wilhelmine Caroline Grützmann, * . . 5. 6. 1805, † . . 28. 11. 1869.

Kinder, zu Urbach geboren:

1. Ernestine Georgine Louise, * 27. 2. 1829, lebt zu Querfurt; verm. . . . mit † . . . Kaempffer, Pfarrer zu Hohenmölsen.
2. Johanne Karoline Ferdinande Charlotte, * 17. 8. 1831 verm. . . . mit Johann Ludwig Gottschalk, Gutsbesitzer zu Görsbach.
3. † Auguste Henriette Amalie, * 24. 3. 1833, † Halle 31. 8. 1898; verm. . . . mit Julius Engel, Zuckerfabrik-Direktor zu Löbejün.
4. Friedrich August Wilhelm, s. IXo.
5. † Hermine Agathe Josephe Auguste, * 3. 8. 1836, † Gudersleben . 9. 1869; unverm.
6. Emma Friederike Mathilde, * 27. 9. 1841; verm. . . . mit Karl August Kerst, Landwirt zu Bebra.

IXo. Friedrich August Wilhelm Schulze, * Urbach 1. 11. 1834, studierte zu Greifswald die Rechte, Einj.-Freiw. im Pommersch. Jäger-Bat. Nr. 2, früher Landwirt und Ziegeleibesitzer zu Teutschenthal, jetzt Rentner zu Leipzig; verm. . . 6. 7. 187 mit Ida Therese Eisengraeber, * . . .

Kinder:

1. Adolf Gottlob Friedrich, * Teutschenthal 12. 2. 187? prakt. Arzt zu Ranis i. Thür., 1900 Assistenzarzt zu Halle a. S.; verm. . . 6. 6. 1904 mit Ria Katharin Nebel, * . . 12. 12. 1876.
2. Friedrich Hermann Alfred, * Teutschenthal 30. 12. 187? Einj. Freiw. im 3. Hans. Inf.-Rgt. Nr. 162 zu Lübeck Kaufmann zu Mananiari auf Madagaskar.

3. Friedrich Oskar Hermann, * Leipzig 28. 12. 1879, 1900 Fähnrich im Eisenbahn-Rgt. Nr. 3 zu Berlin, 18. 8. 1901 Leutnant, . 9. 1904 in der Schutztruppe für Süd-West-Afrika, Kronen-Orden 4. Kl. m. Schw.
4. † Ida Hedwig Martha, * Leipzig 20. 4. 1882, † ebd. 13. 10. 1888.
5. Magdalene, * ebd. 2. 11. 1883; verm. . . 18. 1. 1904 mit Marles Josef Eales, * . . ., Fabrikbesitzer zu Mölln in Lauenburg.

bb. Windehäuser Zweig.

VIIIm. † Karl Wilhelm Schulze, * Windehausen 14. 9. 1806, † ebd. 2. 12. 1880, Gutsbesitzer ebd.; verm. . . 19. 8. 1835 mit † Wilhelmine Dorothee Ernst, * . . 3. 9. 1811, † . . 3. 7. 1877.

Kinder, zu Windehausen geboren:

1. † Marie Friederike Ernestine, * 4. 6. 1836, † Klein-Werther 17. 7. 1887; verm. . . . mit Karl Nebelung, Gutsbesitzer.
2. † Friedrich Christian, * 11. 4. 1838, † Windehausen 12. 2. 1847.
3. Auguste Pauline, * 24. 1. 1840; verm. . . mit J . . F . . Henze, Landwirt zu Nordhausen.
4. Karl Eduard, s. IXp, älterer Windehäuser Unterzweig.
5. Karoline Wilhelmine Klara, * 23. 7. 1844; verm. . . mit Otto Zimmermann, zu Windehausen.
6. Theodor Ferdinand, s. IXq, jüngerer Windehäuser Unterzweig.
7. † Friedrich Christoph, * 3. 11. 1852, † Hannover 22. 9. 1888, Kaufmann; unverm.

AA. Älterer Windehäuser Unterzweig.

IXp. Karl Eduard Schulze, * Windehausen 22. 2. 1842, Eigentümer des väterlichen Gutes; verm. . . 5. 8. 1877 mit Laura Auguste Berta Heise, * . . 18. 1. 1855.

Kinder, zu Windehausen geboren:

1. † Hugo Otto Hermann Karl, * 26. 5. 1878, † ebd. 21. 9. 1878.
2. Karl Heinrich Friedrich, * 19. 5. 1880.
3. Paul Otto Hermann, * 30. 12. 1882.
4. Adolf Friedrich Ludwig, * 24. 3. 1886.
5. Otto Friedrich, * 29. 11. 1894.

BB. Jüngerer Windehäuser Unterzweig.

IX q. Theodor Ferdinand Schulze, * Windehausen 4. 2. 1847, Gutsbesitzer ebd.; 2 mal verm. — a) . . 17. 6. 1877 mit † Berta Friederike Gerboth, * . . 12. 5. 1857, † . . 4. 8. 1882. — b) . . 10. 5. 1885 mit † Susanne Marie Berta Gerboth, * . . 10. 6. 1863.

Kinder, zu Windehausen geboren,

erster Ehe:

1. August Otto, * 23. 9. 1877, Tierarzt.
2. Wilhelmine Friederike Wanda, * 21. 4. 1879.
3. Heinrich Theodor Ferdinand, * 11. 4. 1881.

zweiter Ehe:

4. Friedrich Hermann, * 15. 4. 1885.
5. † Therese Nanny, * 22. 9. 1886, † ebd. 4. 10. 1886.
6. † August Willy, * 11. 4. 1888, † ebd. 28. 11. 1889.
7. August Hermann, * 26. 1. 1890.
8. Karl Paul, * 4. 1. 1892.
9. Oskar August, 12. 11. 1893.

D. Leipziger Hauptast.

(Erloschen.)

V d. † Christian Gottlieb Schulze, * Markkleeberg 21. 12. 1705, † Leipzig 1. 10. 1745, Advokat, Kgl. Polnischer und Kurfürstl. Sächs. Oberhofgerichts-Prokurator; 2 mal verm. —

a) . . 1. 11. 1735 mit † Anna Erdmute Hentschel, * . . ., † Leipzig 17. 9. 1736. — b) . . 19. 1. 1739 mit † Johanne Christiane Seyffert, * Wurzen 19. 11. 1716, † . . .

Kinder:

1. † Tochter, * . . ., † . . 1741.
2. † Christian Gottlieb, * Leipzig . . ., † ebd. . . 1742.
3. † Johann Christian, s. VIf.
4. † Johanne Christiane, * . . 1744.
5. † Johanne Friederike, * und † 12. 11. 1745.

If. † Johann Christian Schulze, * Leipzig 9. 8. 1743, † 28. 1. 1812, Inhaber eines Bankgeschäfts; verm. . 3. 1771 mit † Anna Margarete Baumann, get. 9. 8. 1750, † 21. 8. 1811.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Anna Christiane, * 16. 3. 1772, † ebd. 14. 4. 1774.
2. † Johanne Christiane, * 10. 6. 1773, † ebd. 31. 1. 1776.
3. † Anna Katharina, * 16. 10. 1774, † Darmstadt . . .; verm. mit † Johann Friedrich Plitt, Dr. jur., Geh. Rat zu Frankfurt.
4. † Sabine Margarete, * 18. 11. 1776; 2 mal verm. — a) mit † Karl Konstanz Viktor von Mergenbaum, auf Nilkheim, geschieden. — b) mit † Robert Mac Kerrel, Edelmann in Ayrshire.
5. † Johann Georg, * 20. 1. 1778, † 28. 7. 1778.
6. † Johanne Christiane, * 5. 12. 1779, † 21. 8. 1785.
7. † Karl Maximilian, * 22. 8. 1791, † ebd. 8. 1. 1846, Inhaber eines Bankgeschäfts, wurde ermordet.

II. Kleinzschochen Stamm.

(Erloschen.)

Vb. † Christoph Gottlob Schulze (Schultze), * Leipzig 7. 5. 1686, † Schönbrunn in der Oberlausitz 24. 9. 1755, Magister, S. S. theol. Baccalaureus, 1707 Magister zu Leipzig, 1712

Pfarrer zu Kleinzschocher, 1716 Pfarrer zu Schönbrunn; verm. 1. 8. 1713 mit † Johanne Regine Zehme, verw. Matthäi.

Kinder, zu Kleinzschocher bei Leipzig geboren:

1. † Johann Gottlob, * 22. 7. 1714, † Schönbrunn 16. 4. 1717.
2. † Friedrich Gottlob, * 23. 6. 1719, † ebd. 25. 6. 1716.
3. † Kind, † bald nach der Geburt.

Strücker,

aus Langenberg im Rheinlande.

Evangelisch-Reformiert. Zu Elberfeld.

Um 1700 lebten zu Langenberg verschiedene, wohl verwandte Familien Strücker:

Bertram Strücker, * um 1641, † Langenberg 20. 3. 1699; verm. mit † Margaretha Bußkes-dieck, * . . 1642, † Langenberg 3. 5. 1714.

5 Kinder (3 Söhne, 2 Töchter), darunter:

1. † Margaretha; verm. Langenberg 25. 5. 1712 mit † Johann Peter von Eynern, Sohn des † Peter von Eynern.

Johannes Strücker.

Töchter:

1. † Adelhaid, * . . ., † . . .; verm. Windrath 28. 6. 1711 mit † Johannes Langenkampf, Sohn des † Bernhard Langenkampf, zu Nevigcs.
2. † Anna Gertrud; verm. Langenberg 10. 10. 1711 mit dem verw. † Adolph Lingerman.

Der Stammvater der im nachfolgenden behandelte Familie ist:

I. † Peter Strücker, * . . 12. 11. 1646, † . . 12. 4. 1717 verm. . . 28. 8. 1672 mit † Margaretha Bleckmann, * . 19. 6. 1642, † . . 3. 4. 1717.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johannes Wilhelm, s. II.
2. † Elisabeth, get. 18. 9. 1676, † . . .; verm. . . 13. 1704 mit † Jacob Dronsberg, Sohn des † Jaco Dronsberg.
3. † Gertrud, get. 9. 2. 1678, † . . .
4. † Heinrich, get. 5. 9. 1680, † . . .
5. † Rütger, * und † . 1. 1683.
6. † Johannes, get. 2. 12. 1683, † . . .

II. † Johannes Wilhelm Strücker, * . . ., † . . .; verm. . 9. 8. 1700 mit † Richmuth Baddoms, * . . ., † . . Tochter des † Rütger Baddoms.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Elisabeth, get. 29. 11. 1703, † . . 19. 2. 1706.
2. † Sophie Gertrud, get. 21. 2. 1705, † . . .
3. † Anna Christine, * . 7. 1710, † . . 13. 8. 1711.
4. † Johann Heinrich, s. IIIa.
5. † Maria Gertrud, * . . 14. 8. 1714, † Essen 30. 7. 180 verm. . . 19. 10. 1735 mit † Johann Wilhelm Wald hausen, * Essen 22. 6. 1707, † ebd. 10. 5. 1792, Kau mann, Inhaber eines Spezerei-, Kolonial- und Manufaktu warengeschäfts, Senator, Kirchmeister und Hospitalrentmeist zu Essen (Sohn des † Justus Wilhelm Waldthause * Hameln 1. 2. 1655, † ebd. 20. 7. 1728, Apotheker Essen, Mitglied des Stadtvorstandes und Leutnant bei d 5. Bürgergarde ebd.; verm. Essen 14. 11. 1705 mit Gertrud Elisabeth Homborg, aus Bochum).
6. † Johannes Abraham, s. IIIb.

Ia. † Johann Heinrich Strücker, * . . ., † . . .; verm. . . 6. 8. 1736 mit † Katharina Gertrud Nickhorn, * . . 6. 12. 1713, † . . 12. 3. 1762, vgl. „Nickhorn", Anhang B.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Richmuth Margaretha, * 21. 9. 1737, † . . 21. 4. 1740.
2. † Johann Abraham, * 13. 4. 1739, † . . 10. 4. 1742.
3. † Anna Gertrud, * 7. 7. 1743, † vor 1786; verm. . . 7. 2. 1770 mit † Johann Jacob Grund, Sohn des † Georg Grund, Schulmeisters zu Homburg. 1 Sohn, 1 Tochter.
4. † Heinrich Lucas, * 24. 10. 1745, † . . 22. 10. 1748.
5. † Catharina Gertrud, * 6. 11. 1748, † . . 15. 10. 1749.
6. † Sophia Gertrud, * 26. 10. 1751, † . . .; verm. . . 14. 7. 1777 mit ihrem Vetter † Johann Wilhelm Strücker, * . . 15. 11. 1749, † . . ., s. IV.

IIb. † Johann Abraham Strücker, * . . ., † . . .; verm. . . 8. 8. 1743 mit † Christina Gertrud Isenberg, * Langenberg 4. 3. 1720, † ebd. 9. 1. 1764, Tochter des † Johann Abraham Isenberg, s. „Isenberg", Anhang A.

Kinder, zu Langenberg geboren:

1. † Christina Gertrud, * 31. 3. 1745, † . . 17. 5. 1747.
2. † Johann Abraham, * 20. 11. 1746, † . . .; verm. . . 19. 3. 1792 mit † Maria Charlotte Brinks, * Fürstenau 18. 9. 1768, † . . 5. 4. 1803.
3. † Johann Wilhelm, s. IV.
4. † Anna Christine, * 19. 11. 1751, † . . .
5. † Johann Peter, * 23. 12. 1753, † . . 24. 9. 1754.
6. † Catharina Wilhelmine, * 21. 12. 1756, † . . 3. 1806; verm. . . 19. 7. 1790 mit † Heinrich Wilhelm Hachtmann, * Maastricht 4. 10. 1744, † . . 9. 9. 1824, s. „Hachtmann".

V. † Johann Wilhelm Strücker, * . . 15. 11. 1749, † . . .; verm. . . 14. 7. 1777 mit seiner Base † Sophie Gertrud Strücker, s. oben IIIa. 6.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Heinrich Friedrich, s. V.
2. † Wilhelmine, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Johann Jacob Wagener, * . . ., † . . ., s. „Wagener" Anhang C.
3. † Anna Gertrud, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Johann Wilhelm Colsman, * . . ., † . . ., s. „Colsman"

V. † Heinrich Friedrich Strücker, * . . 28. 5. 1785, † . . 17. 2. 1833; verm. . . 14. 10. 1813 mit † Henriette Catharina Hachtmann, * . . 11. 11. 1792, † . . 28. 9. 1860, Tochter des † Heinrich Wilhelm Hachtmann u. s. Gem. † Catharina Strücker, s. oben IIIb. 6.

Kinder, zu Langenberg geboren:

1. † Henriette, * 9. 12. 1814, † . . 18. 7. 1817.
2. † Friedrich Wilhelm, s. VI.
3. † Wilhelmine, * 10. 12. 1818, † . . 19. 12. 1883.
4. † Eduard, * 27. 2. 1821, † . . 11. 6. 1827.
5. † Ferdinand, * 10. 3. 1823, † Elberfeld . . .; verm. Barmen 31. 5. 1854 mit † Julie Meyri, * . . 10. 7. 1823, † . . 7. 9. 1857, Schwester von † Adelhaid Meyri, s. VI.
6. Friederike, * 6. 9. 1826; unverm.
7. Maria Anna, * 22. 4. 1829; unverm., † Kaiserswerth 11. 12. 1905.

VI. † Friedrich Wilhelm Strücker, * Langenberg 5. 10. 1816, † Elberfeld 25. 11. 1884, Seidenhändler, Präsident der Handelskammer zu Elberfeld, Landtagsabgeordneter; verm. Barmen 31. 5. 1843 mit † Adelhaid Meyri, * . . 15. 9. 1824, † Elberfeld 2. 1. 1891, Tochter des † Johann Friedrich Meyri, aus Basel, u. s. Gem. † Gertrud Windrath, † . . 22. 8. 1851, aus Barmen.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Ottilie, * 14. 6. 1844.
2. † Anna, * 12. 11. 1845, † Barmen 13. 1. 1901; verm.[1]) Elberfeld 8. 7. 1869 mit Julius Aschenberg, * Barmen 19. 6. 1832, Sohn des † Julius Wilhelm Aschenberg, * Kronenberg 5. 3. 1800, † Barmen 29. 12. 1863, u. s. Gem. † Elise von Eynern, * Barmen 26. 8. 1807, † ebd. 22. 12. 1865.
3. † Fritz, * 7. 2. 1850, † Elberfeld 17. 1. 1853.
4. Elisabeth (Else), * 18. 10. 1854; verm.[2]) Elberfeld 6. 5. 1873 mit † Carl Meisenburg, * Elberfeld 2. 11. 1842, † Barmen 7. 4. 1891, Dr. med., Sohn des † Carl Meisenburg, * Mettmann 4. 7. 1808, † Wülfrath bei Elberfeld 11. 7. 1873, Dr. med., u. s. Gem. † Charlotte Juliane Teschemacher, * Barmen 19. 12. 1815, † Wülfrath 23. 1. 1873, vgl. Bd. 11, S. 381.
5. † Eugen Friedrich, s. VII.

VII. † Eugen Friedrich Strücker, * Elberfeld 8. 6. 1856, † ebd. 10. 1. 1904; verm. Elberfeld 29. 6. 1882 mit Eugenie Lucas, * Elberfeld 22. 11. 1861. (Tochter des † Gustav David Lucas, * Elberfeld 6. 2. 1826, † ebd. 12. 6. 1898, Fabrikbesitzers ebd.; verm. ebd. 22. 1. 1857 mit Pauline Boeddinghaus, vgl. Bd. 11, S. 296.)

Tochter, zu Elberfeld geboren:

1. Eugenie, * 20. 4. 1883.

---

[1]) Tochter Aschenberg, zu Barmen geboren:
1. Anna, * 18. 1. 1874.

[2]) Kinder Meisenburg, zu Barmen geboren:
1. Friedrich Carl, * 21. 1. 1874, Dr. med.
2. † Else, * 3. 3. 1875, † 27. 3. 1875.
3. † Hildegard, * 26. 9. 1877, † 2. 12. 1877.
4. Hedwig, * 9. 2. 1879.
5. † Else, * 5. 11. 1881, † 19. 4. 1884.
6. Irma Adelhaid, * 27. 10. 1887.

Anhang.

A. Isenberg.

I. † Jacobus Isenberg, 1622—1650 Lehrer der Amtsschule auf der Gemarke im Amte Barmen.

Sohn:

II. † Wilhelm Isenberg, 1646—1652 deutscher Schulmeister zu Elberfeld, 1652—1666 Lehrer der Amtsschule auf der Gemarke.

Sohn:

III. † Petrus Isenberg, 1670—1711 Schulmeister zu Gemarke.

Sohn:

IV. † Johann Abraham Isenberg, * . . 21. 4. 1688, † . . 26. 11. 1756, 1711—1713 Lehrer zu Gemarke, seit 1713 zu Langenberg; verm. ebd. 20. 11. 1715 mit † Eva Christina Hellerman, * . . 2. 1687, † . . 31. 5. 1764, Tochter des † Erwin Hellerman.

3 Söhne, 3 Töchter, darunter:

1. † Christina Gertrud, * Langenberg 4. 3. 1720, † ebd. 9. 1. 1764; verm. . . 8. 8. 1743 mit † Johann Abraham Strücker, s. oben III b.

B. Nickhorn.

I. † Heinrich Nickhorn, * . . 27. 1. 1666, † . . 29. 10. 1733; verm. . . 13. 12. 1697 mit † Margaretha Althaus (Aldenhaus), * . . 18. 9. 1676, † . . 13. 4. 1758.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Sohn, * 10. 10. 1698, † gleich nach der Geburt.
2. † Friedrich Wilhelm, * 10. 1. 1700, † . . 13. 10. 1705.
3. † Katharina Elisabeth, * 4. 10. 1702, † vor 1733.
4. † Anna Magdalena, * 9. 3. 1704, † . . 9. 4. 1709.
5. † Anna Margaretha, * 18. 12. 1706, † vor 1733.

6. † Heinrich Wilhelm, † nach 1733.
7. † Katharina Gertrud, * 6. 12. 1713, † . . 12. 3. 1762; verm. . . 6. 8. 1736 mit † Johann Heinrich Strücker, ſ. oben III a.

C. Wagener.

† Johann Jacob Wagener, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Catharina Wilhelmine Strücker, ſ. oben IV, 2.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Wilhelm, * . . ., † . . .
2. † Auguſte, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Leopold Mallinckrodt, aus Dortmund.
3. † Emilie, get. 17. 10. 1810, † . . .; 2 mal verm. — a) . . mit † Auguſt Colsman, ſ. „Colsman". — b) . . mit † . . . Münker, Paſtor.
4. † Jacobine Wilhelmine, get. 9. 3. 1812, † . . .
5. † Hermann Ferdinand, get. 13. 8. 1813, † . . .
6. † Wilhelmine, get. 28. 8. 1814, † . . .
7. † Sophie, get. 2. 3. 1816, † . . .; 2 mal verm. — a) . . . — b) . . mit † Eduard Colsman, Bruder des † Auguſt Colsman.
8. † Eleonore, get. 29. 5. 1818, † . . .
9. † Johann Hermann, get. 3. 10. 1820, † . . .
10. † Marianne, get. 2. 3. 1822, † . . .
11. † Jacob, * . . ., † . . .
12. † Mathilde, * 4. 10. 1827, † . . 18. 1. 1833.
13. † Robert, * 27. 12. 1829, † . . .

Stutz

Stutz,[1]

aus Lorenzenzimmern bei Schwäbisch Hall in Württemberg.

Wappen: in von Silber und Rot gespaltenem Schilde zwei wachsende einwärts gekehrte goldenbewehrte Einhörner in gewechselten Farben, die Hörner kreuzend; auf dem rot-weiß bewulsteten Helme mit gleicher Decke ein wachsendes Einhorn.

Evangelisch. Zu Regensburg, Lenkerstetten im Oberamt Gerabronn, zu Oberndorf bei Beimbach in Württemberg, Königsberg i. Pr. und in Nordamerika.

Der Name Stutz tritt schon in früher Zeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf, ohne daß es bisher gelungen wäre, eine gemeinsame Abstammung der etwa 30 Familien, über welche sich Nachrichten im „Stutzenarchiv" zu Schloß Burleswagen finden, festzustellen. Der Name mag eben aus verschiedenen Veranlassungen und an verschiedenen Orten unabhängig voneinander entstanden sein.

---

[1] Hierdurch wird der Abschnitt in Bd. 5, S. 335—339 ersetzt und aufgehoben.

Das obenbeschriebene Wappen wurde bereits von Wolfgang Stutz, * 1500, † 1565, geführt, dessen Nachkommen im folgenden behandelt werden, während die anderen Familien dieses Namens späteren Bänden vorbehalten bleiben. Sein Sohn † Hans Stutz führt neben dem Wappen folgenden Wappenspruch:

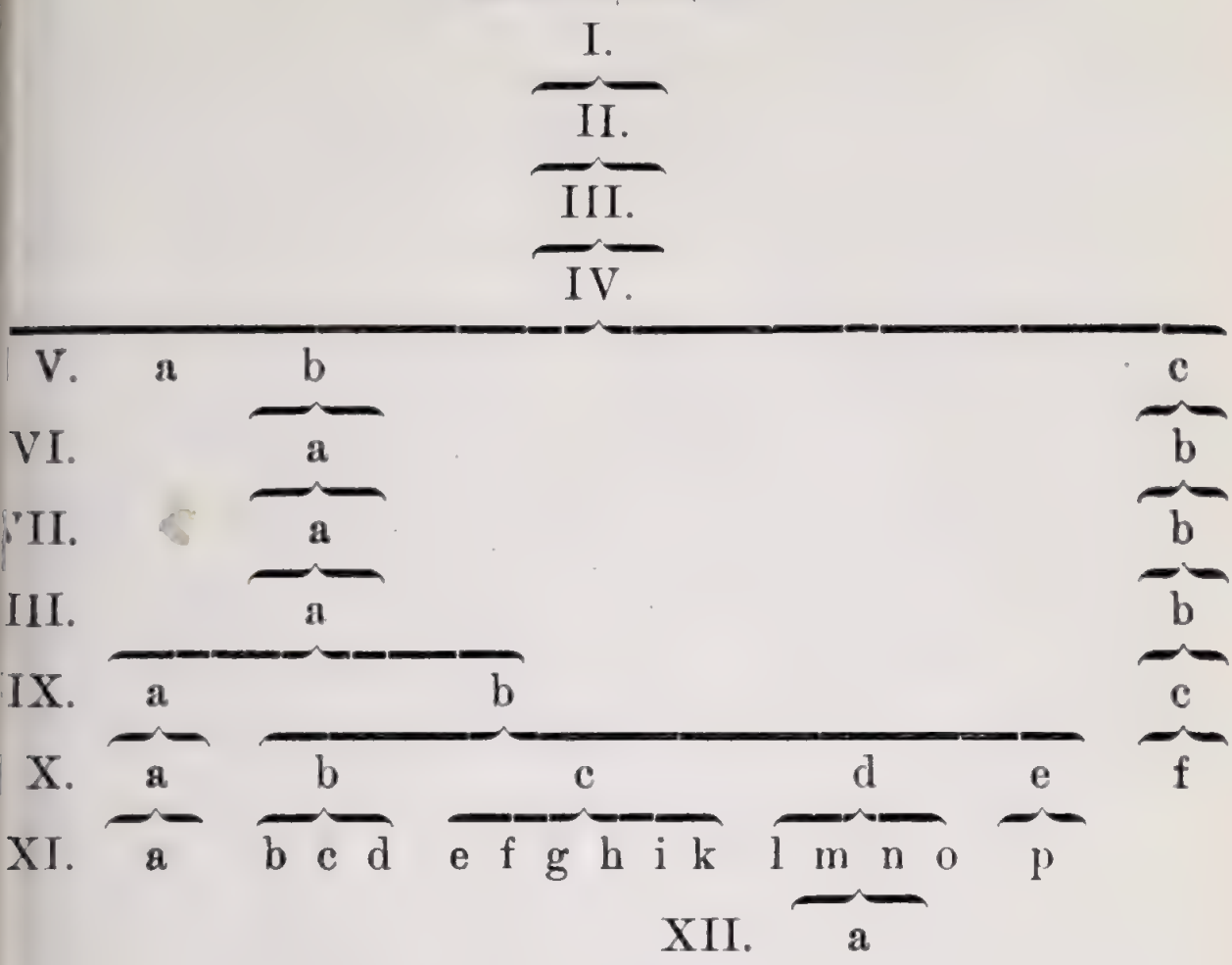
„Hie meiner sippen Wappenbild,
„Doch Gott allein mein bester Schildt."

Die Familie aus Lorenzenzimmern besitzt zwei Stiftungen, die „Stutzwolfenstiftung" und die „Stutzwallystiftung", beide zu Ansbach. Von den zahlreichen nach Nordamerika ausgewanderten Stammgenossen werden nur diejenigen wieder stiftungsberechtigt, welche wieder Angehörige des Deutschen Reiches geworden sind.

Außer jenen beiden Stiftungen wurde von Johann Friedrich August Stutz 1903 eine dritte Stiftung unter der Bezeichnung „Archivstiftung der Stutzschen Familie zu Burleswagen" begründet, sodaß zu den drei genannten Stiftungen nunmehr gehören:

1. Das alte Schloß Burleswagen, Oberamt Crailsheim in Württemberg, mit Grundbesitz und Fischereirecht in der Jagst und im Summbach,
2. das Familien- und Stiftungsarchiv mit seinen Urkunden ebendort,
3. eine ummauerte Familien-Begräbnisstätte „Stutzenruhe" zu Beimbach, Oberamt Gerabronn, zu 200 Einzelgräbern,
4. ein Stiftungskapital von vorläufig 30 000 M. zur Unterhaltung des ganzen.

Übersicht:



Gerade Stammfolge:[1])

† Wolfgang Stutz, * um 1500, † vor 1565, Hofgutsbesitzer[2]) zu Lorenzenzimmern, Oberamt Schwäbisch Hall am Kocher in Württemberg; verm. vor 1530 mit † Walburga . . .

Kinder:

1. † Hans, s. II.
2. † Kilian.
3. † Michael.

[1]) Stammgenossen ohne Söhne, mehrere ausgestorbene Zweige und die weiblichen Abkömmlinge sind leider meistens nicht berücksichtigt.

[2]) Wappenspruch: Mein veste Burg ist unser Gott;
mein beste Wehr und Wappen.

4. † Walburga, * . . ., † . . .; verm. . . mit † Klaus Schenk, zu Stetten.

II. † Hans Stutz, * vor 1530, † um 1591, Erbgutsbesitzer zu Banzenweiler im Oberamt Crailsheim; verm. . . mit † . .

Kinder:

1. † Kaspar, * . . ., † . . 1582; verm. . . 1578 mit † Katharina Dunz.
2. † Hans, s. III.
3. fg. † Töchter.

III. † Hans Stutz, * . . 1571, † Triensbach 1. 9. 1671, Hofbauer zu Erkenbrechthausen, später zu Triensbach im Oberamt Crailsheim; 2 mal verm. — a) Triensbach 24. 6. 1606 mit † Ursula Freymüller, * . . 1579, † . . 1633, von Triensbach. — b) ebd. 28. 10. 1633 mit † Katharina Frey, * . . 1592, † . . 1655; 4 Töchter, 2 Söhne, unter ihnen:

Sohn:

1. † Michael, s. IV.

IV. † Michael Stutz, * Triensbach 5. 3. 1621, † ebd. 3. 1. 1678, zu Triensbach; verm. ebd. 28. 2. 1647 mit † Elisabeta Kreß, * ebd. 2. 12. 1622, † ebd. 8. 2. 1699.

Kinder:

1. † Michael, s. Va.
2. † Stephan, s. Vb, Roßfelder (Stephanischer) Ast.
3. † Andreas, s. Vc, Wachsbacher (Andreasischer) Ast.
4—5. † Söhne.
6—11. † Töchter.

Va. † Michael Stutz, get. Triensbach 29. 7. 1652, † . . 1681 Hofbauer zu Neidenfels; verm. Triensbach 11. 2. 1679 mit † Anna Strauß.

Kinder:

1. † Johann Michael, * . . 1681, † . . .
2. † Tochter.

A. Roßfelder (Stephanischer) Ast.

o. † Stephan Stutz, * Triensbach 21. 7. 1661, † Roßfeld 20. 2. 1707, Fürstl. Brandenburg-Ansbachischer Schulmeister zu Roßfeld bei Crailsheim; 2 mal verm. — a) Gaggstadt 7. 2. 1682 mit † Anna Ötreicher, aus Niederwinden. — b) . . . mit † Maria . . .; mehrere Kinder, darunter:

Sohn, erster Ehe:

Ia. † Georg Veit Stutz, * Gaggstadt 7. 12. 1682, † Roßfeld 2. 2. 1728, zu Roßfeld; verm. Gaggstadt 21. 8. 1708 mit † Anna Maria Frech, * . . ., † . . 8. 1. 1745, aus Gaggstadt.

Sohn.

IIa. † Georg Michael Stutz, * . . 21. 8. 1716, † . . 9. 9. 1784, zu Erkenbrechtshausen; 2 mal verm. — a) . . 16. 2. 1745 mit † Anna Rosina Seizinger, * um 1720, † . . 20. 4. 1762. — b) . . 19. 10. 1762 mit † Anna Katharina Schad; mehrere Kinder, darunter die

Söhne:

1. † Johann Georg, s. VIIIa.
2. † Johann Jakob, * . . 1767, † . . .; Nachkommen ausgestorben.

IIIa. † Johann Georg Stutz, * . . 17. 9. 1754, † . . 7. 11. 1822, zu Gaggstadt; verm. . . 24. 11. 1782 mit † Anna Katharina Schumann, * . . 1766, † . . 1805; mehrere Kinder, unter ihnen die

Söhne, zu Gaggstadt geboren:

1. † Georg Simon, s. IXa, Amerikanischer Zweig.
2. † Johann Georg, s. IXb, Gaggstadter Zweig.

a. Amerikanischer (Washingtoner) Zweig.

Xa. † Georg Simon Stutz, * Gaggstadt 1. 7. 1784, † Wildenholz 6. 1. 1842, ebd. wohnhaft; verm. Wildenholz 5. 7.

1811 mit † Anna Barbara Stöhr, * ebd. . ., † ebd. 23. 1. 1861; mehrere Kinder, darunter der

Sohn, zu Wildenholz geboren:

1. Johann Martin, s. Xa.

Xa. Johann Martin Stutz, * Wildenholz 18. 5. 1827, wanderte 1854 nach Washington in Nordamerika aus; verm. Washington 21. 10. 1855 mit Johanna Henriette Sophia Möhle, aus Hildesheim in Hannover.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Anna Maria Barbara, * 21. 4. 1882.
2. Georg Friedrich Adelbert, s. XIa.

XIa. Georg Friedrich Adelbert Stutz, * Washington 21. 11. 1870, lebt dort; verm. . . 1894 mit Wilhelmine Fey, aus Washington.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Mabel Henriette, * . . 1895.
2. Georg Friedrich Adelbert, * 3. 6. 1900.

b. Gaggstadter Zweig.

IXb. † Johann Georg Stutz, * Gaggstadt 14. 8. 1785, † . 28. 8. 1853, zu Lenkerstetten bei Beimbach im Oberamt Gerabronn; verm. Beimbach 24. 4. 1819 mit † Anna Barbara Neu, * . . 1789, † . . 1858.

Kinder:

1. † Georg Simon Andreas, s. Xb.
2. † Georg Simon, s. Xc.
3. Georg Friedrich, s. Xd.
4. † Georg Ludwig, s. Xe.
5. † Tochter.

Xb. † Georg Simon Andreas Stutz, * Lenkerstetten 1. 8. 181 † . . 29. 4. 1868, zu Gaggstadt; verm. ebd. 18. 6. 18

mit † Anna Katharina Öſterlein, * . . 22. 5. 1822, † . . .; mehrere Kinder, darunter die

Söhne, zu Gaggſtadt geboren:

1. Johann Georg, ſ. XIb.
2. Johann, ſ. XIc.
3. † Friedrich, ſ. XId.

c. † Georg Simon Stutz, * Lenkerſtetten 4. 10. 1821, † Gordonville 17. 5. 1893, begr. Richmond in Virginia, lebte zu Richmond, wanderte 1839 dorthin aus; verm. . . 24. 3. 1845 mit Mary Jane Mitchel, aus Waſhington.

14 Kinder, zu . . . geboren, darunter:

1. Johann Friedrich, ſ. XIe.
2. Walter Scrivener, ſ. XIf.
3. Joſhua Morſell, ſ. XIg.
4. James Robertſon, ſ. XIh.
5. Lyman, ſ. IXi.
6. William Parker ſ. XIk.

d. Georg Friedrich Stutz, * Lenkerſtetten 23. 8. 1823, Kaufmann zu Waſhington, wanderte 1840 nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika aus; verm. Waſhington 19. 8. 1845 mit † Maria Katherina Nörr, * Vorbachzimmern, Oberamt Mergentheim in Württemberg 5. 6. 1818, † . . 13. 4. 1900.

9 Kinder, zu . . . geboren, darunter:

1. Georg Friedrich, ſ. XIl.
2. † Georg Konrad, ſ. XIm.
3. † Louis Frederek, ſ. XIn.
4. Margaretha Barbara, * 10. 4. 1852; verm. . . 23. 8. 1870 mit Heinrich Wilhelm Diederich, Pfarrer, Profeſſor, jetzt Konſul der Vereinigten Staaten zu Bremen.
5. Charlotte Emilie, * 16. 11. 1853; verm. . . 1874 mit Taylor Eberbach, Architekt.

6. Pauline Henriette, * 28. 4. 1856; verm . . 28. 8. 1876 mit Heinrich Sieck, Pfarrer und Professor am Sankt Johannes-Collegium zu Winfield in Kansas.
7. Johann Anton Ferdinand, s. XIo.

Xe. † Georg Ludwig Stutz. * Gaggstadt 10. 12. 1824, † . . 12. 9. 1879, Hofbesitzer zu Lenkerstetten, einst Württemb. Reiter; 2 mal verm. — a) . . 6. 5. 1851 mit † Margareta Barbara Rauneft, * . . 30. 11. 1828, † . . 1863. — b) . . 17. 11. 1863 mit † Maria Margareta Herrmann, * . . 6. 3. 1832, † . . 21. 10. 1901, begr. Stutzenruhe bei Beimbach.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Barbara Katharina, * . . 1852; verm. . . 1877 mit Johann Georg Blumenstock, Hofbesitzer zu Heroldshausen.
2. Rosina, * . . 1864; verm. . . . 1891 mit Johann Wilhelm Seybold, Besitzer des Himmelreich Hofes bei Gerabronn.
3. Heinrich Johann Michael, s. XIp.
4. Johann Michael Heinrich Ludwig, * Lenkerstetten 30. 12. 1873, früher Artillerist zu Ludwigsburg.
5. Margareta, * . . 1877; verm. . . 1898 mit Leonhard Strebel.

XIb. Johann Georg Stutz, * Gaggstadt 2. 3. 1849, zu Obern dorf bei Beimbach; verm. . . 9. 5. 1876 mit † Anna Katharine Österlein, * . . 8. 1. 1851.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Barbara, * 17. 10. 1877.
2. Katharina, * 2. 3. 1880.
3. Georg, * 2. 7. 1885.
4. Auguft, * 30. 5. 1887.

XIc. Johann Stutz, * Gaggstadt 25. 4. 1850, . .; verm. . . mit . .

Töchter, zu . . . geboren:

1. . . .
2. . . .

Id. † Friedrich Stutz, * Gaggstadt 14. 12. 1851, † Stuttgart 9. 10. 1897, lebte ebd.; verm. . . . 18. 9. 1876 mit † Katharina Barbara Gwinner, * um 1854, † . . 18. 3. 1893.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Eugen Friedrich, * 14. 10. 1874, früher Infanterist zu Ludwigsburg; unverm.
2. Emilie, * 23. 11. 1878; verm. . . . mit Hans Braun, Kunstmaler zu München.

Ie. Johann Friedrich Stutz, * Washington 12. 8. 1848, lebt dort, während des Bürgerkrieges 1860—1864 war er eine Zeit lang Trommler eines Regiments der Conförderierten Staaten; verm. Richmond 28. 7. 1874 mit Ada Ward Tucker, aus Richmond.

10 Kinder:

. . .

If. Walter Scrivener Stutz, * Washington 31. 12. 1851, lebt dort; verm. Gordonville in Virginia . . . mit Lilli Hall Bailes, aus Albermarle, County Virginia.

7 Kinder:

. . .

Ig. Joshua Morsell Stutz, * Richmond 14. 6. 1858, lebt dort; verm. Richmond 25. 1. 1882 mit Mattie Sue Whitlock, aus Richmond.

7 Kinder:

. . .

Ih. James Robertson Stutz, * Richmond 28. 12. 1862; verm. Petersburg in Virginia 16. 2. 1886 mit Mattie Buelah Turner, aus Petersburg i. Virg.

Sohn, zu . . . geboren:

1. Arthur Turner, * 11. 8. 1887.

XIi. Lyman Stutz, * Richmond 11. 9. 1868; verm. . . 2. 11. 1891 mit Lizzie Hodgson Polpert, aus Villa Riva im Staate Georgia.

5 Kinder:

. . .

XIk. William Parker Stutz, * Richmond 15. 8. 1870; 2 mal verm. — a) Washington 4. 6. 1894 mit † Minnie Lee Cox, kinderlos. — b) Richmond 16. 4. 1902 mit Pocahontas Walton, aus Cumberland, County Virginia.

Kinder, zweiter Ehe:

. . .

XIl. Georg Friedrich Stutz, * Washington 19. 5. 1846, Pastor zu Albany, der Hauptstadt des Staates New-York; 2 mal verm. — a) Liebenau an der Aue, Provinz Hannover, . . mit † Rosa Heitmüller, * . . ., † Albany . . 3. 3. 1881. — b) . . 11. 6. 1881 mit Wilhelmine Diederich, aus Alleghany in Pensylvanien.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Rosa Katharina Henriette, * 21. 8. 1873, Lehrerin zu Washington.
2. Clara Katharina Antonie, * 29. 7. 1877, Lehrerin zu Washington.
3. Walter Franz Martin, * 17. 8. 1879, 1905 Beamter der amerikanischen Regierung auf den Philippinen.
4. Heinrich Georg, * 30. 3. 1885.
5. Louis Paul, * 14. 9. 1886.
6. Laura Carolina, * 6. 11. 1889.

XIm. † Georg Konrad Stutz, * . . 27. 6. 1848, † Washington 31. 7. 1880, Kaufmann zu Washington; verm. . . 19. 11. 1873 mit Adelaide Manning Parker, aus Philadelphia in Pensylvanien.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Georg Friedrich, s. XIIa.
2. Minnie Marie, * 2. 12. 1875; verm. . . 31. 10. 1902 mit Martin Chandlor, Anwalt.

In. † Louis Frederick Stutz, * Washington 28. 1. 1850, † ebd. 3. 12. 1903, höherer Beamter im Vereinigten-Staaten-Bureau zu Washington; verm. . . 6. 11. 1873 mit Sophia Anna Dietz, aus Washington.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Ida Katharina, * 25. 8. 1874.
2. Pauline Maria, * 30. 11. 1875.
3. Dorothy, * 13. 3. 1895.

Io. Johann Anton Ferdinand Stutz, * Washington 31. 10. 1860, Arzt zu Fort Wayne in Indiana; verm. . . 1887 mit Emma Katharina Dietz, aus Washington.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Jerome (Hironymus, Henry), * 29. 6. 1888.
2. Margarite Katharine, * 20. 6. 1890.
3. Wilbur Friedrich, * 9. 4. 1894.

Ip. Heinrich Johann Michael Stutz, * . . 1. 2. 1869, Hofbesitzer zu Lenkerstetten; 2 mal verm. — a) . . 18. 7. 1899 mit † Katharina Rosina Prennkert, * . . 23. 8. 1873, † . . 23. 5. 1902, begr. Stutzenruhe bei Beimbach. — b) . . 5. 5. 1903 mit Karoline Brenner, aus Beimbach.

Kinder: . . .

IIa. Georg Friedrich Stutz, * Washington 8. 8. 1874, Rechtsanwalt ebd., im Kriege gegen Spanien war er erster Leutnant eines Washingtoner Miliz-Regiments, machte die Schlacht von Santiago de Cuba mit; verm. . . 20. 6. 1901 mit Helen Simonds Stetson, * . . ., Tochter des Willis Stetson, Anwalts.

B. Wachbacher (Andreasscher) Ast.

Vc. † Andreas Stutz, * Triensbach 20. 11. 1667, † Markt Wachbach im Oberamt Mergentheim, Württemberg, Bürger und Ratsherr ebd.; 2 mal verm. — a) . . 23. 6. 1694 mit † Maria Dorothea Hohl, * . . 1673, † . . 15. 2. 1730. — b) . . 24. 2. 1733 mit † Anna Barbara Hagelstein, * . . ., † . . 14. 10. 1762; mehrere Kinder, darunter die

Söhne, zu . . . geboren:

1. † Lorenz, s. VIb.
2. † Michael, * . . 1708, † . . .

VIb. † Lorenz Stutz, * . . 10. 8. 1705, † Neunkirchen bei Mergentheim 20. 12. 1773, Fürstl. Brandenburg-Ansbachischer Schultheiß zu Neunkirchen; 2 mal verm. — a) . . 17. 7. 1731 mit † Sophia Magdalena Wolperth, * . . ., † . . 1766. — b) . . 8. 7. 1766 mit † Eva Kunigunda Waldecker * Unterschüpf 5. 3. 1736, † Neunkirchen 11. 10. 1791.

Kinder, zweiter Ehe, zu . . . geboren:

1. † Maria Margareta Friederike, * . . 1767, † . . .: verm. mit † . . Schneider, zu Ansbach.
2. † Johann Friedrich Andreas, s. VIIb.
3. † Maria Katharina, * 23. 5. 1771, † . . 1848; verm. . . . mit † . . Theuerer.

VIIb. † Johann Friedrich Andreas Stutz, * Neunkirchen 24. 6. 1769, † Gnodstadt in Unterfranken 30. 10. 1827, Lehrer zu Neidelsbach, Eppingen, Queckbronn, Löwenstein und Colmberg bei Ansbach, seit 1811 Kantor zu Gnodstadt, war preuß. Husar zu Wesel; 2 mal verm. — a) Colmberg 29. 5. 179[illegible] mit † Anna Maria Grösch, * . . 18. 8. 1777, † 15. 8. 1821. — b) Gnodstadt 26. 11. 1822 mit † Anna Barbara Friedrich, verw. Vogler, * Sickershausen bei Kitzingen am Main 22. 5. 1790, † Marktbreit 2. 6. 1849.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Christian Friedrich, * . . 1799, † . . 1864, Lehrer zu Geißlingen; kinderlos.
2. † Johann Ludwig, s. VIIIb.
3. † Eva Maria, * . . 1810, † . . 1891; verm. . . mit † . . Ilgen, Lehrer.
4. † Johann Friedrich August, * Gnodstadt 1. 8. 1824, Kgl. Bayr. Kreiskassierer der Oberpfalz und von Regensburg, bis Ende 1903 Besitzer des Schlosses Burleswagen; unverm.
5. † Friedrich Wilhelm, * . . 1. 6. 1827, † . . 26. 10. 1892; kinderlos.

IIIb. † Johann Ludwig Stutz, * Colmberg 21. 9. 1808, † Ansbach 23. 5. 1866, Rechnungsrevisor bei der Kgl. bayer. Regierung zu Ansbach, früher Infanterist zu Nürnberg; verm. . . 20. 8. 1838 mit † Christiana Nanette Louise Zinn, * . . 3. 11. 1810, † Würzburg 23. 4. 1885, Tochter des † . . . Zinn, Pfarrers zu Gnodstadt.

Söhne, zu . . . geboren:

1. † Ferdinand Ludwig, * 16. 10. 1831, † Ansbach 20. 12. 1864, Kameral-Praktikant ebd.
2. † Christoph Heinrich Friedrich Wilhelm Ludwig s. IXc.

Ic. † Christoph Heinrich Friedrich Wilhelm Ludwig Stutz, * Hammelburg 20. 8. 1839, † Würzburg 1. 6. 1902, Sekretariats-Assistent beim Kgl. Amtsgericht zu Würzburg; verm. ebd. 11. 8. 1868 mit Barbara Englert, * . . 1834.

Kinder, zu Würzburg geboren:

1. Friedrich Wilhelm, s. Xf.
2. Friederike Auguste, * . . 1869; verm. . . 1896 mit . . Scheerbaum, Amtsgerichts-Assistent zu Würzburg.

Xf. Friedrich Wilhelm Stutz, * Würzburg 21. 8. 1868, Optiker zu Königsberg in Ostpreußen, früher preuß. Soldat zu Straßburg i. E.; verm. ebd. 6. 10. 1896 mit Maria Ruckpaul.

Tochter, zu . . . geboren:

1. Wally Friederika Auguſta, * 11. 11. 1897.

Unbescheid,

aus Gierstedt in Thüringen.

Wappen: in blau-silbern gespaltenem Schilde ein roter Fuchs, der eine natürliche Gans im Rachen trägt; auf dem blau-silbern bewulsteten Helme mit gleicher Decke zwei rechts Blau über Silber, links Silber über Blau geteilte Stierhörner.

Evangelisch-Lutherisch. Zu Dresden.

Die ältesten urkundlichen Nachweise über das Auftreten des Namens Unbescheid (andere, oft nebeneinander vorkommende Schreibweisen: Umbescheid, Unbescheidt, Umbescheidt, Umbscheid, Umscheid, Umbescheit, Umbscheiden, Umbescheiden, Unbescheiden) findet sich im Mittelrheinischen Urkundenbuch Bd. 3, S. 354: 1231 Unbescheiden, Wenherus miles, und im Hohenlohescheu Urkundenbuch Bd. 1, S. 123: 1245 Heinricus Umescheiden. Abgeleitet wird der Name entweder von dem Eigenschaftswort mhd. „unbezheiden", oder von Umbscheid, d. h. Scheide-Grenze, ein Ort oder Hof an der Grenze. Bekannt geworden sind 340 Träger dieses Namens: 1. in den Rheingegenden 70; einige Familien führen das Adelsprädikat, 2. in Thüringen und der Provinz

Sachsen 270, von diesen Personen kommen auf den Zweig mit dem Stammort Ohrdruf 35, erstmalige Erwähnung im Ohrdrufer Stadtbuch 1511, Töttelstedt 35, Thalborn 115, Dachwig 41, Gierstedt 44. Die Zusammengehörigkeit dieser Zweige ist wahrscheinlich, aber z. Zt. urkundlich nicht nachweisbar. Die im Nachfolgenden behandelte Familie **Unbescheid** stammt aus Gierstedt im Herzogtum Gotha. Quellen: 1. Die Register der Pfarrämter zu Gierstedt, Dippoldiswalda, Kirchberg i. S., Zwickau i. S. und Dresden; 2. die Akten der Kurfürstlich sächs. Garde du Corps im K. S. Kriegsarchiv. Die beurkundete Stammreihe geht bis 1658 zurück. Seit 1890 besteht ein Familienverband und eine Geschlechtskasse.

I. † Friedrich **Unbescheid**, * Gierstedt im Herzogtum Gotha 4. 5. 1658, † ebd. 3. 6. 1743, Schmiedemeister; 2 mal verm. — a) mit † Katharina . . ., * . . 10. 2. 1657, † . . 26. 8. 1714. — b) . . 21. 5. 1715 mit † Magdalene Buffleb, * . . 29. 5. 1687, † Gierstedt 3. 12. 1742.

Kinder, zu Gierstedt geboren,

erster Ehe:

1. † Georg Friedrich, s. II.
2. † Martha Elisabeth, * 20. 2. 1687, † . . .; verm. . . 17. 1. 1708 mit † Erasmus **Hötzel**, * Tüngeda . . 167. Schuldiener zu Kleinfahner, Herzogtum Gotha; 3 Söhne 3 Töchter.
3. † Joseph, * 28. 9. 1690, † . . .
4. † Martha Katharina, * 21. 3. 1698, † . . .

zweiter Ehe:

5. † Christine Magdalene, * 23. 1. 1716, † . . 3. 2. 171
6. † Magdalene, * 28. 6. 1717, † . . .

7. † Hans Melchior, * 12. 1. 1720, † . . 6. 10. 1742.
8. † Johann Nikolaus, * 24. 9. 1722, † . . 14. 3. 1729.
9. † Margarete, * 1. 6. 1726, † . . .

I † Georg Friedrich Unbescheid, * Gierstedt 24. 3. 1685, † . . 9. 3. 1773, Schmiedemeister; verm. . . . 20. 7. 1711 mit † Martha Maria Oswald, * . . 23. 2. 1695, † . . 10. 5. 1775.

Kinder, zu Gierstedt geboren:

1. † Anna Christine, * 17. 8. 1712, † . . .; verm. . . 21. 10. 1736 mit † Christian Witter, Leinewebermeister.
2. † Johann Christoph, s. III.

II. † Johann Christoph Unbescheid, * Gierstedt 21. 1. 1717, † Dresden 30. 8. 1811, Feld- und Heertrompeter, 2 Jahre 6 Monate in Kurhannover, 9 Monate in Preußen, 36 Jahre 6 Monate bei der Kurf. Sächs. Garde du Corps, 3. Eskadron; urkundlich bezeugt ist seine Teilnahme „an allen Bataillen der in Frankreichs Sold gestandenen sächsischen Truppen"; 2 mal verm. — a) mit † . . . — b) . . . mit † Christiane Charlotte Knösche, * . . 1737, † . . .

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Tochter, * . . 1745, † . . .
2. † Tochter, * . . 1748, † . . .
3. † Johann Joseph, s. IVa.
4. † Tochter, * . . 1755, † . . .

zweiter Ehe, zu Dippoldiswalde in Sachs. geboren:

5. † Carl August, * . . 22. 11. 1771, † . . 9. 2. 1774.
6. † Johann Gottfried, s. IVb.
7. † Wilhelmine Friedericke, * 7. 4. 1776, † . . .

IIa. † Johann Joseph Unbescheid, * Auma in Thüringen . . 1751, † . . 28. 10. 1817, Feld- und Heertrompeter bei der kurf. sächs. Garde du Corps; verm. . . 6. 2. 1787 mit

Johanna Rosina Queitsch, * Dresden . . 1760, † ebd. 9. 2. 1818.

Kind:

1. † Johanna Rosina, * Dresden 7. 2. 1781, † . . 25. 4. 1842.

IV b. † Johann Gottfried Unbescheid, * Dippoldiswalde i. Sachs. 12. 9. 1774, † Kirchberg i. Sachs. 18. 8. 1845 Tuchmachermeister; 2 mal verm. — a) . . 26. 5. 180[illegible] mit † Christiane Friederike Günther, * Kirchberg i. Sachs. 28. 7. 1780, † . . 1. 10. 1820. — b) . . 1. 1. 1822 mit † Christiane Friederike Mothes, * . . ., † . . 6. 6. 1837 aus Lengefeld i. Sachs.

Kinder, zu Kirchberg i. Sachs. geboren;

erster Ehe:

1. † Friedrich Moritz, * 23. 5. 1806, † Pirna i. Sachs. 22. 5. 1849, Tuchmachermeister; unverm.
2. † Friedrich Wilhelm, s. **V a.**
3. † Friederike Sidonie, * 19. 10. 1809, † Dresden 12. [illegible] 1891; verm. . . 5. 9. 1837 mit † Johann Heinrich Schlößmann, * Dresden 16. 2. 1802, † . . 28. 1. 188[illegible] Tuchmachermeister; Kinder: 2 Söhne, 4 Töchter, zu Dresden geboren.
4. † Amalie Auguste, * 22. 10. 1811, † Zwickau i. Sachs. 6. 2. 1881; verm. . . 22. 6. 1841 mit † Karl August Angermann, * . . ., † . . 25. 10. 1878, Tuchmachermeister zu Zwickau; Kinder: 5 Söhne, 3 Töchter, zu Zwickau geboren.
5. † Ernestine Emilie, * 17. 7. 1814, † Bethesda bei Dresden 17. 12. 1890; verm. . . mit † Gotthelf Friedrich Böhm Braumeister zu Hermsdorf i. Erzgeb.; 1 † Tochter.
6. † Johann Immanuel, s. **V b.**

V a. † Friedrich Wilhelm Unbescheid, * Kirchberg i. S. [illegible] 10. 1807, † . . 19. 3. 1872, Tuchmachermeister; verm.

8. 8. 1849 mit † Henriette Wilhelmine Schwarz, verw. Käſtner, * . . 18. 8. 1817, † . . 17. 9. 1885, aus Schedewitz i. S.

Kinder, zu Kirchberg geboren:

1. † Ida Sidonie, * 29. 5. 1852, † Kirchberg . . 1853; Zwilling mit:
2. † Fanny, * 29. 5. 1852, † . . .; verm. . . 15. 10. 1874 mit Friedrich Wilhelm Kreiß, Buchdruckereibesitzer, lebt zu Dresden.

b. † Johann Immanuel Unbescheid, * Kirchberg i. S. 10. 12. 1819, † Dresden 3. 5. 1887, Tuchmachermeister, 1843 Gründer der Firma J. Unbescheid, 1874 Mitbegründer der Firma J. Unbescheid & Söhne; verm. . . 6. 10. 1844 mit † Emilie Schreiber, * Pirna 19. 1. 1821, † Dresden 9. 4. 1895.

Kinder, zu Dresden geboren:

1. Wilhelm Hermann, s. **VIa.**
2. Emil Otto, s. VIb.
3. Rudolf Emil, s. VIc.
4. Maria Elisabeth, * 24. 11. 1858, lebt zu Dresden; verm. . . 11. 10. 1885 mit † Otto Schiffner, * Wilschwitz i. S. 26. 11. 1859, † Dresden 16. 3. 1892, Kaufmann; 2 Söhne.
5. † Paul Rudolf, * 20. 12. 1860, † . . 2. 1. 1861.
6. Ernst Georg, s. VId.

IIa. Wilhelm Hermann Unbescheid, * Dresden 31. 5. 1847 erhielt seine wissenschaftliche Vorbildung 1859—1866 auf dem Gymnasium zum heiligen Kreuz zu Dresden und auf der Thomasschule zu Leipzig, diente nach bestandener Reifeprüfung 1867—1868 als Einjährig-Freiwilliger im Kgl. Sächs. Schützen-Regiment Nr. 108, studierte hierauf an der Universität Leipzig germanische Philologie und Geschichte, 1870—71 wurde er zu den Fahnen einberufen, absolvierte nach Beendigung des Krieges die Prüfung für Kandidaten des höheren

Lehramtes, wirkte zunächst als Lehrer an der städtischen Realschule zu Zwickau und wurde 1874 Oberlehrer für Literatur und Geschichte am Annen-Realgymnasium zu Dresden, an dem er noch jetzt tätig ist, Januar 1888 erwarb er zu Leipzig die philosophische Doktorwürde, Oktober 1895 wurde er zum Professor ernannt, am 18. Januar 1902 gründete er mit Freunden der Familienforschung den „Roland, Verein zur Förderung der Stammkunde". Verzeichnis seiner Schriften (Dichtungen, wissenschaftliche Abhandlungen) in Brummers Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten des 19. Jahrhund. 4. Aufl. und in Kürschners deutschen Litteratur Kalender, 28. Jahrg. — K. D. M. 70 71, L. D. A.[3] Pr. E. M. W. I.; verm. . . 29. 9. 1872 mit Sidonie Schedlich, * Rochlitz i. S. 2. 3. 1849.

Kinder:

1. Emilie Margarethe, * Zwickau i. S.; verm. . . 5. 9. 1897 mit Theodor Gappisch, * Baselitz i. S. 21. 8. 1864, Rittergutspächter zu Collm in Schlesien; lebt zu Laubegast bei Dresden; 2 Söhne, 1 Tochter.
2. Elisabeth Johanna, * Dresden 4. 2. 1878, lebt ebd.
3. Hermann Richard, * Dresden 22. 7. 1880, Referendar ebd.

VIb. Emil Otto Unbescheid, * Dresden 12. 5. 1849, Kaufmann, 1873—1874 Beamter beim Oesterreichischen Lloyd zu Triest, seit 1874 Mitinhaber der Firma J. Unbescheid & Söhne zu Dresden; verm. . . 25. 2. 1877 mit Clara Schneider, * Bielefeld i. W. 9. 2. 1857.

Kinder, zu Dresden geboren:

1. Fritz, * 30. 1. 1878, 1898—1899 Einjährig-Freiwilliger im Kgl. Sächs. Schützen Regiment Nr. 108, Beamter der Aachen Münchener Feuer-Versicherung zu Aachen.
2. Gertrud, * 23. 3. 1879.
3. Charlotte, * 22. 4. 1882.

VIc. Rudolf Emil Unbescheid, * Dresden 15. 7. 1852, 1872—1873 Einjährig-Freiwilliger im Kgl. Sächs. 1. (Leib-

Grenadier-Regiment Nr. 100, Mitinhaber der Firma J. Unbescheid & Söhne zu Dresden; 2 mal verm. — a) . . 21. 4. 1878 mit † Elisabeth Scheerer, * Gotha 1. 5. 1860, † Blasewitz 21. 12. 1894. — b) . . 20. 8. 1898 mit Helene Döhnert, * Zwickau i. S. 12. 9. 1861.

Kinder, alle aus erster Ehe, zu Dresden geboren:

1. Walter Rudolf, * 20. 12. 1879, 1900—1901 Einjährig-Freiwilliger im Kgl. Sächs. Train-Bataillon Nr. 12, Landwirt.
2. Hedwig Susanne, * 23. 10. 1883; verm. . . 23. 11. 1903 mit . . . Strasser, Dr. med., Arzt in Dr. Lahmanns Sanatorium „Weißer Hirsch" bei Dresden.

d. Ernst Georg Unbescheid, * Dresden 9. 6. 1862, Revierförster zu Poppenwald bei Zwickau i. S.; verm. . . 8. 8. 1886 mit Doris Trummler, * Reichenau bei Zittau i. S. 12. 10. 1863.

Tochter, zu Poppenwald bei Zwickau geboren:

1. Doris Irmgard, * 10. 1. 1894.

de Waal,[1]

de Wael, de Wale, de Wal.

Die de Waals waren schon im Mittelalter stark verbreitet in Deutschland, Holland, Belgien und Luxemburg. Schreibarten des Namens sind: de Waal (deutsche Schreibart), de Wael (flämische, in der ae wie langes ā gesprochen wird), de Wal (französische), ferner de Waele und de Wale und die latinisierte Schreibart Walaeus zur Zeit des Humanismus. Der Name de Waal heißt soviel wie der Wale oder der Wallone und bezeichnet also das Ursprungsland. Daher nannten sich auch einige mit dem lateinischen Namen Gallus. Die Hauptstämme sind der Emmericher, Antwerpener, Genter, belgisch-luxemburger und Utrechter Stamm.

---

[1]) Ergänzungen zu den Nachrichten werden vom Einsender erbeten.

A. Emmericher Stamm.

Wappen: In Blau ein goldener Löwe ohne Kopf, aus dessen Hals sieben rote Blutstrahlen emporspritzen, begleitet in der linken oberen Ecke von einer goldenen sechsblättrigen Rose. Auf dem gekrönten Helm mit blau-goldener Decke: wachsender goldener Löwe. Wappenspruch: Et Contingam! (Und doch werd' ich's erreichen!)

Katholisch. Zu Emmerich, Coblenz, Darmstadt, Aachen und Rom. Der Name kommt zuerst vor 1410 in der Nähe von Emmerich, 1439 zu Emmerich selbst. 4. 10. 1410 verkaufte † Johann Wael, Pfarrer zu Bienen, einem Dorfe zwei Stunden von Emmerich, seine Zehnten von einem Hofe zu Androp einem Bürger von Rees. 18. 2. 1439 erwarb sich † Johann die Wael zu Emmerich das Bürgerrecht.

Gerade Stammfolge.

I. † Dirck de Waal, * Emmerich . . 1592, Bürger zu Emmerich wurde über 80 Jahre alt, Landwirt zu Emmerich in der Baustr.; verm. mit † Ida Pooren, * . . 1582, wurde über 90 Jahre alt, sie verkauften 1663 ihre ganze Besitzung den Jesuiten-Kollegium zu Emmerich; beide Eheleute erschienen noch 1672 als Zeugen vor Gericht in einem Prozeß wegen Grenzstreitigkeit.

Drei Kinder, darunter der Sohn:

† Heinrich de Waal; verm. Emmerich 7. 4. 1655 mit † Christine van der Cloppenburg.

Kinder:

1. † Johanna, * 21. 12. 1657.
2. † Johann, s. III.
3. † Gertrud, * 31. 7. 1666.
4. † Christian, * 3. 10. 1668.

II. † Johann de Waal, * Emmerich 16. 12. 1660; verm. um 1697 mit † Margarethe Berntzen.

Sohn:

I. † Johann de Waal, * Emmerich 22. 8. 1698; verm. . . 1723 mit † Arntje Keurhorst.

Kinder:

1. † Johanna, * 16. 2. 1724, † 26. 1. 1801; 2 mal verm. — a)[1]) 6. 5. 1753 mit † Rutger Martens. — b) 2. 5. 1787 mit † Franz Huebers.
2. † Arnold, s. Va.
3. † Margarethe, * 4. 12. 1727.
4. † Wilhelm, s. Vb.
5. † Johann Heinrich, s. Vc.
6. † Hendrica, * 11. 12. 1733.
7. † Gerhard, s. Vd.
8. † Bernhardine, * 29. 3. 1739.
9. † Johanna, * 1. 5. 1743, † 1. 3. 1778; verm. . . 10. 8. 1773 mit † Johann van Wilick, der sich das 2. mal verm. 1. 9. 1778 mit † Sophia Hendricksen.

---

[1]) Kinder Martens:
1. † Johann, * 26. 6. 1754.
2. † Anna Catharina, 17. 10. 1756.
3. † Anna Catharina, * 3. 2. 1759.
4. † Anna, * 16. 11. 1761.
5. † Heinrich, * 19. 9. 1765.
6. † Arnold, * 7. 3. 1768.

Va. † Arnold de Waal, * 25. 11. 1725; verm. 7. 8. 176
mit † Elisabeth Beckers.

Kinder:

1. † Maria Walburgis, * 23. 7. 1765.
2. † Johann, * 10. 11. 1767.

Vb. † Wilhelm de Waal, * Emmerich 24. 4. 1730; verm
1. 5. 1756 mit † Petronella van Heusden, † 11. 11. 179

Kinder:

1. † Johann, * 10. 7. 1760, † jung.
2. † Catharina, * um 1763, † 30. 1. 1831; verm.[1]) 28.
1789 mit † Johann van Ray.
3. † Johann, s. VIa.
4. † Peter, * 6. 10. 1768.

Vc. † Johann Heinrich de Waal, * 5. 10. 1731; verm. 24.
1759 mit † Maria Bunting, * . . 1729, † . . 1774.

Kinder:

1. † Johann, s. VIb.
2. † Sibilla, * 9. 5. 1764.
3. † Heinrich, * 14. 9. 1766.
4. † Heinrich, 24. 9. 1767.
5. † Theodor Wilhelm, * 2. 6. 1770.
6. † Bartholomaeus, * 28. 11. 1773, † 17. 12. 1788.

Vd. † Gerhard de Waal, * 6. 9. 1735, † 5. 5. 1785; 2 m
verm. — a) . . 1773 mit † Gerharda Hinsen. — b) . . 17
mit † Wilhelmine Weyers.

---

[1]) Kinder van Ray:

1. † Wilhelm Johann, * 26. 3. 1790.
2. † Johanna Gertrudis, * 15. 7. 1792.
3. † Johann Jacob, * 26. 9. 1797.
4. † Gidriana, * 6. 4. 1800.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Johann, * 30. 8. 1774.
2. † Engelberta, * 15. 5. 1776.
3. † Anton Theodor, * 3. 2. 1779.

zweiter Ehe:

4. † Franziska, * 10. 4. 1785.

a. Johann de Waal, * Emmerich 8. 3. 1766, † 12. 2. 1841; 2 mal verm. — a) 12. 8. 1791 mit † Anna Margaretha Rodenbach, * . . 1756, † 22. 4. 1792; kinderlos. — b) 2. 5. 1793 mit † Christine Rus, * . . 1756, † 4. 6. 1826, aus Elten.

Kinder, zweiter Ehe:

1. † Johann,
2. † Margarethe, } Zwillinge, * 31. 3. 1794, † jung.
3. † Petronella Johanna, * 14. 12. 1796, † 15. 4. 1800.
4. † Johanna, * 30. 3. 1799, † 10. 9. 1875; verm. 22. 1. 1839 mit Wilhelm Müller, * . . 28. 4. 1816, † . . 22. 9. 1891, Kaufmann, 1 Tochter.
5. † Wilhelmine, * 2. 5. 1801, † Amsterdam 6. 4. 1875; verm.[1]) 7. 5. 1828 mit † Gerhard Oldermann, * . . 17. 1. 1801, ev., † 13. 12. 1879, aus Leer in Oldenburg, Schiffsbaumeister zu Amsterdam; 5 Kinder, ev.

---

[1]) Kinder Oldermann, evang.:

1. † Alina Gerardina, * 25. 3. 1829, † 31. 3. 1898; verm. 13. 5. 1863 mit † Sipke Bakker, * 8. 5. 1828, † 8. 11. 1895, aus Groningen, Seekapitän.
2. Johanna, * 14. 11. 1835; verm. 9. 5. 1860 mit † Johann Adrian van Herfden, * 4. 11. 1833.
3. Helene Maria, * 5. 2. 1838; verm. 5. 2. 1868 mit † Johann Olson, * 6. 5. 1837, † 21. 6. 1885.
4. † Wilhelmine, * 16. 2. 1840, † 20. 10. 1861; verm. . 8. 1859 mit † . . van der Plas; kinderlos.
5. † Louise, * 13. 1. 1841, † 5. 11. 1872; verm. . . 16. 5. 1861 mit † Cornelius Breevoort, * 31. 8. 1836, † 8. 12. 1880.

6. † Wilhelm, s. VII.
7. † Dirck, * 3. 7. 1806, † Rotterdam . . . ebd.; verm. . . .

VI b. † Johann de Waal, * 8. 2. 1762; verm. 16. 11. 1794 mit † Catharina Gooßens.

Kinder:

1. † Johann, * 16. 6. 1895.
2. † Sophie Elisabeth, * 12. 5. 1798.
3. † Maria Hendrine, * 22. 10. 1800, † 1. 12. 1800.

VII. † Wilhelm de Waal, * Emmerich 21. 7. 1803, † 5. 8. 1881, Besitzer einer Posamentenfabrik; 2 mal verm. — a) 4. 7. 1836 mit Helene van Beeck, * 18. 7. 1810, † 9. 1. 1857, aus Solingen. — b) 20. 10. 1857 mit † Elisabeth Betting, * 1. 5. 1816, † 5. 4. 1882, aus Emmerich.

Kinder,
erster Ehe:

1. Anton, * 4. 5. 1837, 11. 10. 1862 zum Priester geweiht, Doktor der Theologie, Rektor der deutschen National-Stiftung von Campo Santo zu Rom, Monsignore, Geheimkämmerer und Hausprälat Sr. Heiligkeit des Papstes, apostolischer Protonotar, Kommissar für die Seelsorge der Deutschen in ganz Italien, Consultor der Kardinals-Kommission für geschichtliche Studien, bekannter Altertumsforscher und Schriftsteller, Kgl. Preuß. Rot. Adlerorden 2. Kl., preußischer Kronenorden 2. Kl., Komthurkreuz des österreichischen Franz Joseph-Ordens, päpstliches Verdienstkreuz **Pro Pontifice et Ecclesia.**
2. Eduard, s. VIII a.
3. † Wilhelm, * 2. 1. 1840, † 24. 8. 1842.
4. † Adolf, * 23. 4. 1841, † 11. 9. 1842.
5. † Sohn, * 25. 5. 1842, † kurz nach der Geburt.
6. Carl, s. VIII b.
7. † Sohn, * 22. 7. 1844, † kurz nach der Geburt.
8. † Maria, * 2. 9. 1845, † Emmerich 3. 5. 1878, führte ihrem Bruder Anton das Hauswesen.

9. † Sohn, * 7. 9. 1846, † kurz nach der Geburt.
10. † Christine, * 16. 10. 1847, † 26. 11. 1856.
11. † Sohn, * 1849, † bald nach der Geburt.
12. Franziska, * Emmerich 7. 6. 1850; verm.[1]) ebd. 5. 5. 1883 mit Franz Hitze, * Cöln a. Rh. 2. 5. 1854, Kaufmann, Hauptmann der Landwehr-Artillerie, zu Mannheim (Sohn des † Oswald Hitze, * Neiße i. Schles. 1. 3. 1816, † Mannheim 3. 7. 1894, Kaufmann; verm. Baden-Baden 18. 6. 1853 mit † Caroline Mahler, * Baden-Baden 14. 11. 1818, Darmstadt 18. 2. 1885).
13. Heinrich, s. VIIIc.
14. Elise, * 19. 8. 1855; verm.[2]) 13. 6. 1878 mit Walter Derksen, * 9. 9. 1854, aus Emmerich, lebt zu Viersen: 8 Kinder.

zweiter Ehe:

15. Hugo, s. VIIId.

IIIa. Eduard de Waal, * Emmerich 12. 9. 1838, Stadtrat und Kreistags-Abgeordneter, Gründer der Bauvereinigung von Arbeiterwohnungen ebd., zog 1899 nach Coblenz, Weingutsbesitzer ebd., nahm teil am Kriege gegen Dänemark; verm. 18. 2. 1865 mit Elise Molinari, * 7. 7. 1832, aus Emmerich.

---

[1]) Kinder Hitze, zu Mannheim geboren:
1. Elisabeth, * 31. 1. 1884.
2. Carolina, * 1. 3. 1885.
3. Maria, * 3. 7. 1895.

[2]) Kinder Derksen:
1. Maria, * 16. 3. 1879, Klosterschwester.
2. Eduard, * 2. 2. 1880.
3. † Alfons, * 15. 1. 1881, † 10. 2. 1885.
4. August, * 1. 8. 1882.
5. † Carl, * 14. 9. 1883, † 8. 10. 1884.
6. Hugo, * 29. 10. 1885.
7. Adelgunde, * 17. 5. 1888.
8. Franz Ludwig Joseph, * 8. 8. 1889.

Kinder:

1. Arthur, ſ. IX.
2. † Helene, * 16. 3. 1868, † 30. 8. 1868.
3. † Aurelie, * 14. 5. 1869, † 18. 7. 1892.
4. † Antonie, * 11. 12. 1870, † auf der Rheininſel Nonnenwerth 23. 11. 1895, Ordensſchweſter.
5. Wilhelmine, * 24. 9. 1872.
6. Helene, * 15. 10. 1875.

VIIIb. Carl de Waal, * 28. 5. 1843, Weinhändler zu Emmerich, nahm teil an den Feldzügen 1866 und 1870—1871, verm. 4. 5. 1875 mit † Johanna Hortmann, * 25. 7. 1854, † 3. 5. 1891, aus Emmerich.

Kinder:

1. Jean-Marie Pius, * 22. 3. 1876.
2. † Carl Gisbert Wilhelm, * 18. 7. 1877, † 9. 3. 1878.
3. Anton Bernhard Johann Carl, * 3. 9. 1878.
4. Carl Eduard, * 21. 1. 1880.
5. Wilhelm Franz Maria, * 26. 3. 1881.
6. † Paul Heinrich Maria, * 13. 1. 1883, † 3. 8. 1883.
7. † Walter Anton Maria, * 9. 4. 1884, † 2. 8. 1884.
8. Gisbert Franz Maria, * 30. 8. 1885.
9. Margarethe Helene Eliſabeth Maria, * 9. 10. 1886.

VIIIc. Heinrich de Waal, * 19. 8. 1851, Konditor zu Aachen, verm. 5. 2. 1878 mit † Henriette van de Sandt, * 13. 1. 1858, † Düſſeldorf 20. 5. 1896, aus Cleve.

Kinder:

1. Maria, * Emmerich 10. 12. 1879.
2. Alexander, * Crefeld 6. 12. 1881.
3. Carl, * ebd. 22. 10. 1883.
4. Helene, * ebd. 24. 2. 1887.
5. Valeria Johanna Maria, * ebd. 16. 8. 1888.
6. † Eliſabeth Maria Franz, * ebd. 2. 2. 1890, † Aachen 14. 5. 1901.

7. Eduard Emil Maria, * 9. 10. 1891.
8. Walter Heinrich Johann Wilhelm Maria, * 22. 10. 1892.
9. Heinrich Joseph Maria, * und † 20. 1. 1894.

IId. Hugo de Waal, * 5. 9. 1858, Zigarren-Großhändler zu Darmstadt, Kaiserl. u. Herzogl. Sachs.-Coburg-Goth. Hoflieferant; verm. . . 5. 10. 1883 mit Maria Hitze, * . . 15. 5. 1859, aus Darmstadt, Schwester seines Schwagers Franz Hitze.

Tochter:

1. † Antonia, * 21. 12. 1892, † 1. 7. 1894.

. Arthur de Waal, * Emmerich 20. 12. 1865, Weinhändler zu Coblenz, gründete 1903 die „Geschlechtskasse[1]) der Familie de Waal mit dem Rechte einer juristischen Person"; verm. 26. 4. 1894 mit Cäcilie Kalvelage, * 14. 9. 1867, aus Dinklage in Oldenburg.

Kinder:

1. † Aurelie, * Emmerich 26. 2. 1895, † ebd. 8. 6. 1898.
2. Eduard, * Emmerich 20. 5. 1897.
3. Leo, * Coblenz 18. 8. 1901.

B. Antwerpener Stamm (de Wael).

Wappen: In Silber drei schwarze Vögel. Auf dem gekrönten Helm mit schwarz-silberner Decke ein Vogel wie im Schilde.

Katholisch. Zu Antwerpen. Diesem Stamme, der im belgischen Adel rechnet, gehören die berühmten Maler er flämischen Schule † Johann de Wael und seine

[1]) Diese Stiftung hat ihren Sitz zu Coblenz und den Zweck, den Familienmitgliedern Stipendien zu zahlen zum Studium der Kinder und den in Not geratenen Angehörigen Unterstützungen zu gewähren.

beiden Söhne † Lucas und † Cornelius de Wael an. Bilder von ihnen befinden sich in den öffentlichen Sammlungen zu Berlin, Wien, Florenz, Amsterdam und Nantes. Sie lebten mit van Dyck in enger Freundschaft, der das Doppelporträt des † Johann de Wael und seiner Gemahlin † Gertrude de Jode, das sich gegenwärtig in der Pinakothek zu München befindet, und das Doppelbild der Brüder † Lucas und † Cornelius de Wael, gegenwärtig auf dem Kapitol zu Rom malte.

I. † Johann de Wael, * um 1475, † um 1532.

Sohn:

II. † Adrian de Wael, † nach 1582; verm. mit † Jeanne Papenbroeck.

Kinder:

1. † Marcus, s. IIIa.
2. † Cornelius I., s. IIIb.
3. † Matthaeus.

IIIa. † Marcus de Wael, † um 1572; verm. mit † Caecil van Gülick, † um 1595.

Kinder, wohnten alle 1595 zu Hamburg:

1. † Abraham, get. Antwerpen 23. 9. 1565.
2. † Sara; verm. mit † Georg Hendericx.
3. † Susanna, get. 6. 6. 1568; verm. mit † Georg Helder
4. † Esther, get. 7. 10. 1570; verm. mit † Adolf v Horen.

IIIb. † Cornelius I. de Wael, 2 mal verm. — a) mit Catharina Gobbaerts. — b) mit Catharina Moens.

Kinder,
erſter Ehe:
1. † Adrian; verm. mit † Maria Guens.
zweiter Ehe:
2. † Johann, ſ. IVa.
3. † Matthaeus, * 1562.
4. † Lucas, ſ. IVb.
5. † Catharina, * Antwerpen 23. 12. 1565; verm. mit † Hans Diercxſens.
6. † Cornelius II., ſ. IVc.

IVa. † Johann de Wael, * 1558, † Antwerpen 7. 12. 1633, berühmter Maler der flämiſchen Schule, mit van Dyck eng befreundet, der ſein und ſeiner Frau Bild malte; verm 11. 9. 1588 mit † Gertrude de Jode, † 21. 10. 1642.

Kinder:
1. † Lucas, * 1591, † 1661, berühmter Maler der flämiſchen Schule.
2. † Cornelius,[1]) * Antwerpen 1592, † ebd. 1662, Schlachtenmaler.
3. † Barbara, Kloſterſchweſter.
4. † Catharina, Kloſterſchweſter.
5. † Anna; verm. mit † Georg Blanchaert.

IVb. † Lucas de Wael, * 1564; verm. mit † Suſanna Ceurlincx.

Tochter:
1. † Catharina, * 1593; verm. mit † Cornelius Lancelot.

IVc. † Cornelius II. de Wael, * Antwerpen 1571, † 1. 12. 1625; verm. mit † Barbara Wouters, † 14. 2. 1640.

---

[1]) Oettinger: Cornelius van Wael, belgiſcher Schlachtenmaler, * Antwerpen n 1594, † ebd. 1662.

Kinder:

1. † Johanna, Kloſterſchweſter zu Antwerpen.
2. † Johann, * 15. 8. 1598.
3. † Cornelius III., ſ. V.
4. † Barbara; verm. mit † Giacomo Rol, Rat und General-Direktor der Münze von Brabant.
5. † Maria; verm. mit † Cornelius de Baillieur.
6. † Catharina; verm. mit † Johann Corenaerts.

V. † Cornelius III. de Wael, * Antwerpen 14. 1. 1601; 3 mal verm. — a) 1625 mit † Maria van Rode, † 1630. b) mit † Anna Trieſſens, genannt van den Trieſſche, † 1642. — c) mit † Maria Fourmenois, † 1693.

Kinder,

erſter Ehe:

1. † Norbert, † 2. 3. 1667, Ordensgeiſtlicher im Kloſter St. Michel zu Antwerpen.

zweiter Ehe:

2. † Melchior, ſ. VIa.
3. † Johann Baptiſte; verm. mit † Maria van Pruyſſen; kinderlos.
4. † Philip.
5. † Giacomo, Kaplan an der Kirche St. Andreas zu Antwerpen.

dritter Ehe:

6. † Cornelius Norbert, ſ. VIb.

VIa. † Melchior de Wael; verm. 6. 6. 1640 mit † Cornelie Heylens.

Kinder:

1. † Heinrich; verm. Oſtende . . mit † Maria de Witte.
2. † Johann Baptiſte, * 17. 2. 1666.
3. † Johann Baptiſte, * 10. 4. 1670.

b. † Cornelius Norbert de Wael, † 1721; 2 mal verm. — a) mit † Catharina van der Aa; kinderlos. — b) mit † Barbara Wouters, † 25. 2. 1723.

Kinder, zweiter Ehe:

1. † Johanna Isabella; verm. . . 12. 1722 mit † Caspar de Kesschietre.
2. † Maria Josepha, * 30. 1. 1689, † 24. 1. 1720; verm. 19. 6. 1718 mit † Franz Mols.
3. † Jocob Cornelius, † 1724.
4. † Johann Franz, † 29. 9. 1761, Rat und General-Direktor der Münze in den Niederlanden unter Carl VI. und bevollmächtigter Kommissar auf dem Kongreß zu Antwerpen, erhielt eine Adelsbestätigung und die Erlaubnis zum Führen der Krone anstelle des Helmwulstes durch Urkunde vom 1. 8. 1739, kurz darauf wurde er zum Freiherrn ernannt.
5. † Norbert Ludwig, s. VII.
6. † Anna Catharina; verm. . 5. 1713 mit † Peter Josef van der Kaey.
7. † Thereſe Angeline, † 1764, Ordens-Vorsteherin von Berlaymont.
8. † Cornelius Josef; verm. 2. 6. 1732 mit † Maria Catharina Walkiers.

II. † Norbert Ludwig de Wael, † 15. 9. 1768, begr. in der St. Joris-Kirche zu Antwerpen, Almosenier und Schöffe zu Antwerpen, empfing wie sein Bruder durch Urkunde vom 1. 8. 1739 eine Adelsbestätigung mit dem Recht zum Führen der Krone anstelle des Helmwulstes; 2 mal verm. — a) 1727 mit Anna Thereſe Barbara Vinck, † 13. 12. 1738. — b) 1748 mit † Beatrix Thereſe Cornelie de Coninck, Herrin von Hemixem.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Ignaz Josef, s. VIIIa.

2. † Johann Franz Josef, * 16. 2. 1730, † 3. 10. 1804, Bürgermeister von Antwerpen; verm. 20. 4. 1762 mit † Franziska Maria Josepha Meyers, † 6. 11. 1816; kinderlos.
3. † Heinrich Josef, Kaplan an der Kathedralkirche zu Antwerpen.

zweiter Ehe:

4. † Norbert Ludwig Josef, s. VIII b.
5. † Therese Maria Josepha, * 25. 9. 1753, † 1. 2. 1833.
6. † Maria Theresia.
7. † Henriette Johanna Maria; verm. . . 1785 mit † Peter Anton Arnold Goetsbloets.
8. † Barbara Maria Josepha, * 17. 12. 1757, † 22. 6. 1833; verm. 1782 mit † Anton Johann Heinrich Vloers, * Goreum 1. 11. 1736, † 2. 2. 1815.

VIII a. † Ignaz Josef de Wael, get. 1. 11. 1736, † 1805, wurde 30. 12. 1793 zum Schöffen der Stadt Antwerpen erwählt; verm. 3. 5. 1768 mit † Maria Petronella Josepha van der Aa, † 7. 7. 1803.

Kinder:

1. † Johann Josef, get. 25. 5. 1769, † jung.
2. † Therese Josepha, get. 19. 7. 1777; verm. mit † Ludwig Simon Josef Geelhand, † 11. 5. 1817.
3. † Heinrich Anton, get. 10. 9. 1779, † jung.
4. † Franziska Maria, Zwilling mit 5., get. 12. 12. 1781, † Antwerpen 29. 10. 1823; verm. 9. 6. 1817 mit † Emanuel Joseph Franz Bosschaert, † 29. 1. 1838; kinderlos.
5. † Maria Catharina, get. 12. 12. 1781, † Antwerpen 13. 2. 1853; unverm.
6. † Johanna Barbara, get. 2. 11. 1783, † Wyneghem 31. 1. 1836; 2 mal verm. — a) mit † Ferdinand Joseph Anton Ullens, † 21. 4. 1816. — b) 14. 1. 1818 mit † Ferdinand Nicolaus Josef Werbrouck.

IIb. † Norbert Ludwig Josef de Waal, * 10. 9. 1754, † Schooten 7. 11. 1830, durch Urkunde vom 1. 9. 1822 wurde er von König Wilhelm I. als zum Adel des Königreichs der Niederlande gehörig anerkannt; 2 mal verm. — a) 9. 9. 1778 mit † Maria Gertrude Van Winghen, † 10. 8. 1791. — b) 14. 2. 1792 mit † Antoinette Christine Gertrude Vermoelen, † 30. 9. 1816.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Maria Thereſe Gertrude, * 20. 9. 1780, † 12. 3. 1804.
2. † Norbert Ludwig Anton, * 22. 1. 1782, † 17. 1. 1847.
3. † Maria.
4. † Maria Thereſia Barbara, * 17. 8. 1785, † 31. 3. 1810; verm. 13. 1. 1807 mit † Carl Peter Josef Ritter von Knyff, † 9. 4. 1841.
5. † Carl Heinrich, ſ. IX.

zweiter Ehe:

6. † Maria Antoinette Gertrude, † jung.
7. † Maria Henriette Antoinette, * 15. 8. 1795, † . .

X. † Carl Heinrich de Waal, * Antwerpen 26. 6. 1787, Ritter des Ordens vom Niederländiſchen Löwen; verm. 26. 4. 1808 mit † Iſabella Maria Vermoelen.

Kinder:

1. † Carl Norbert, * 6. 6. 1809, † 13. 5. 1815.
2. † Pauline Maria Antoinette, * 7. 9. 1810; verm. 1. 5. 1838 mit † Victor Carl Maria Josef Baron van Ertborn.
3. † Emilian Norbert Josef, * 7. 9. 1812.
4. † Iſabella Maria Antoinette, * 21. 3. 1814.
5. † Auguſt Carl Anton Johann, * 30. 9. 1815.
6. † Norbert Carl Ludwig, ſ. Xa.
7. † Octavie Maria Franziska, * 31. 12. 1818.
8. † Hortenſe Iſabella Maria Lucretia, * 1. 3. 1822.

9. † Leopold Carl Norbert[1]), * 14. 7. 1823.
10. † Urban Carl Norbert, * 23. 7. 1825.
11. † Wilhelm, * und † 18. 9. 1827.
12. † Bathilde Maria Antoinette, * 12. 1. 1829.

Xa. † Norbert Carl Ludwig de Waal, * 27. 4. 1817; verm. 21. 4. 1846 mit † Catharina Maria Sophie Le Paige.

Sohn:

1. † Lucian Carl Ludwig Marie Josef, * Merxem bei Antwerpen 14. 6. 1847.

C. Genter Stamm (de Wale).

Evangelisch. Das Geschlecht de Wale stand schon 1345 zu Gent in hohem Ansehen und zählte zu seinen Angehörigen hohe Staatsbeamte; es war durch Heirat mit den adeligen Familien der Brakel, Mestdach, Hansbek usw. nahe verwandt. Die de Wale standen zur Zeit des Genter Aufstandes auf Seiten Philipps des Guten. Sie mußten deshalb in die Verbannung gehen; sie waren stets treue Anhänger der Grafen von Flandern. Der Bekannteste dieses Stammes ist † Anton de Wale, der sich später Antonius Walaeus nannte, * 3. 10. 1573. Er erhielt von den Niederländischen General-Staaten den Auftrag, eine holländische Uebersetzung der Bibel aus dem Urtext anzufertigen, die noch jetzt in den Niederlanden in Gebrauch ist.

---

[1]) Ein L. de Waal war 1872–1892 Bürgermeister von Antwerpen. (wurde ihm ein Bronce Standbild errichtet. Vielleicht ist er identisch mit Leopold Carl Norbert?

† Johann de Wale, hatte zwei Brüder: Heinrich und Wilhelm de Wale, und einen Schwager namens Jacob de Suttere. Als Anhänger Philipps des Guten im Streite zwischen diesem und dem Genter Volke mußte Heinrich und sein Schwager ins Gefängnis und Wilhelm in die Verbannung gehen. Johann de Wale flüchtete nach Geersbergen.

Unter 6 Kindern der älteste Sohn:

I † Johann de Wale; verm. mit † Elisabeth de Glas. Von 6 Söhnen und 2 Töchtern sind bekannt:

Kinder:

1. † Johann, studierte Theologie und wurde Vorsteher der Minder-Brüder zu Brügge; er gab Gedichte heraus unter dem Namen Johannes Gallus.
2. † Adrian, studierte die Rechte.
3. † Jacob, s. III.

II. † Jacob de Wale, * um 1542, † 1604, trat zum Protestantismus über und war eifriger Anhänger des Prinzen von Oranien, weshalb er 1583 ins Gefängnis geworfen wurde. Bei Einnahme der Stadt Gent durch die Spanier sollte er mit noch 5 Bürgern dem Herzog von Parma auf Gnade und Ungnade ausgeliefert werden, er flüchtete jedoch nach Zeeland, wo er den Oberbefehl über die dort ausgerüstete Flotte erhielt; verm. um 1569 mit † Margarethe Wagenaers aus Gent.

Kinder:

1. † Aegidius, † jung.
2. † Anton, s. IV.

V. † Anton de Wale (später genannt Antonius Walaeus), * Gent 3. 10. 1573, † Leiden 9. 7. 1639, begr. in der Erbgruft in der Peterskirche, studierte Theologie, wurde Lehrer an den Hochschulen zu Middelburg und Leiden, an letzterer Rector Magnificus, nahm an der National-Synode zu Dortrecht teil und fertigte im Auftrage der General-Staaten eine

neue holländische Übersetzung der Bibel aus dem Urtext an
verm. 1603 mit † Passchintgen van Isenhoudt.

Kinder:

1. † Johann, * Kondekerke bei Middelburg 1604, † Leid
1649, studierte Medizin, wurde Professor an der Universit
Leiden und machte nützliche Entdeckungen auf medizinische
Gebiete.
2. † Anton.
3. † Balduin, studierte Theologie.
4. † Esther, † Leiden . .

Außerdem noch 3 Töchter, von denen zwei verheirat
waren; ferner waren 2 Kinder im jugendlichen Alter
Middelburg gestorben.

D. Belgisch-Luxemburgischer Stamm (de Wal).

Katholisch. Rechnet zum belgischen Adel.

I. † Philipp de Wal, Herr von Behoigne, Neuveville, Ville
la Ronde und Rossignol; verm. mit † Anna Delaitt
† 30. 4. 1607, beigesetzt in der Kirche zu Behoigne, wo
Seelenmessen stiftete und wo noch acht Ahnen ihrer Fami
bestattet waren.

Sohn:

II. † Matthaeus de Wal, Herr von Wilbrouck, Landrecicon
und Sclaffin, Gerichtsrat, Provinzialrat und Kapitän v
Chavauchi; 2 mal verm. — a) mit † Anna de Sterpig
— b) 5. 7. 1585 mit † Anna de Lardenoy de Vil
auf Schloß Herbeumont.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Anton.
2. † Johann.
3. † Nicolaus.

4. † Nicola, } Zwillinge, * auf dem Gute Andenne
5. † Magdalena, } 23. 6. 1583.

zweiter Ehe:

6. † Philipp, s. III.
7. † Peter, Karthäusermönch zu Brüssel.

I. † Philipp de Wal, Herr von Tavier; verm. 31. 7. 1607 mit † Margarethe d'Antinnes.

Sohn:

. † Ignaz de Wal, Baron von Worst, Herr von Poheur, Wilbrouck, Vikomte und Edler von Antinnes; verm. Schloß Antinnes 3. 2. 1660 mit † Margarethe de Crisgnée.

Tochter:

1. † Marie Jolende; verm. mit † Jean de Neverlée.

D. Utrechter Stamm (de Wael).

Wappen: in Schwarz drei silberne Rosen, auf dem goldkrönten Helme ein silbernes und ein schwarzes Hirschgeweih.

Diese Familie war katholisch und gehörte dem niederndischen Adel an; sie hatte ihren Stammsitz auf dem ute Vronestein bei Utrecht nnd führte daher auch den amen de Wael van Vronestein.

Gegen Ende des Jahres 1500 lebte dort:

Lübbert von Wael; verm. mit † Catharina von Jeude und Hadinvelt.

Tochter:

Angela; verm.[1]) mit † Gerhard von Horrion zu Colonster.

[1]) Zu diesem Geschlecht gehört ferner:
Wilhelm de Wael, * Vronestein 10. 2. 1583, † Brüssel 31. 8. 1659, Mitglied des adeligen deutschen Ritterordens, verließ diesen 1602 und trat zu Rom in den Jesuitenorden ein. Rektor der Hochschulen von Maestricht, Löwen und Brüssel, wurde zweimal Ordens-Provinzial von Flandern.

Sohn:

† Wilhelm von Horrion zu Colonster, Anglem, Retting Gothem und Heekeren.

E. Amsterdamer Stamm (de Wael.)

Evangelisch.

I. † Johann de Wael.

Sohn:

II. † Wigbolt de Wael[1]), Kaufmann zu Amsterdam, flüchte wegen der reformierten Lehre 1572 nach dem Herzogtu Cleve, sammelte in Emmerich Geld zur Ausrüstung d Wassergeusen. 12. 5. 1575 wurde er von Wilhelm I. na Zeeland gesandt, um mit dem Gouverneur und den Staate dort zu unterhandeln; verm. . . . mit † Elisabeth Benning hinterließ 6 Kinder, unter diesen die

Tochter:

1. † Eva; verm.[2]) mit † P. Vlaming van Outshoor

[1]) 1619 war ein † Wigbolt de Wael Vogt d. i. Gerichtsverwalter Schoonhoven.

[2]) Aus dieser Ehe stammt Präsident W. Sticher im Haag.

Weißker,

aus Schleiz.

Berichtigungen zu Bd. 11, S. 543 fg.

. 546, Z. 15 v. o., statt Lahr bei Hadamar lies Lohra bei Marburg, Bez. Kassel.

. 548. IIIa. † Wolf Weißker, . . .

? Kinder:

1. † Hans, s. IVa.

. 549, Z. 12 v. u., lies Remptendorf statt Ramtendorf.

C·Hch·Ad·Edo Westerich = Gertrude·Julie·Charle geb. Ahlers

Westerich,

Evangelisch. Zu Hamburg und Augsburg.

Wappen: in Blau ein goldener, äsender Hirsch mit blutigen Geweihenden; auf dem Helm mit blau-goldener Decke ein goldenes Geweih mit blutigen Enden.

Heinrich Franz Westerich, * . . 20. 3. 1702, † Barnstorf 19. 9. 1747, Kaufmann; verm. mit † . . .

Sohn:

† Burghard Leonhard Westerich, * Barnstorf . . 1735, † ebd. 21. 5. 1799, Kaufmann und Bürgermeister ebd.; 2 mal verm. — a) Quakenbrück 3. 11. 1761 mit † Eleonore Regine Elisabeth Oelschläger, * Quakenbrück 5. 6. 1737, † Barnstorf 29. 4. 1777, Tochter des † Kaspar Oelschläger. — b) Barnstorf 8. 1. 1778 mit † Susanne Rebecka Ohmstedt, * Jever 3. 6. 1744, † Barnstorf 5. 4. 1798.

Kinder, zu Barnstorf geboren,

erster Ehe:

1. † Margareta Dorothea, * 25. 12. 1762, † . . .
2. † Heinrich Christian Ludwig, s. III a.
3. † Bernhardine Charlotte Wilhelmine, * 20. 3. 1766, † . . .
4. † Johann Friedrich Burghard, * 9. 7. 1769, † . . .
5. † Heinrich Franz, s. III b.

6. † Eleonore Luise, * 5. 3. 1775, † . . .; † . . .; verm. . . . mit † Nikolaus Hastedt, * . . ., † . . ., Bürger und Fetthöker zu Harburg a. d. Elbe.
7. † Friederike Helene Dorothea, * 14. 4. 1777, † . . .

zweiter Ehe:

8. † Burghard Leonhard, * 10. 1. 1779, † . . .
9. † Georg Friedrich, * 5. 2. 1781, † . . .
10. † Johann Detlev Christian, s. IIIc.
11. † Friedrich Wilhelm, * 26. 4. 1784, † . . .

IIIa. † Heinrich Christian Ludwig Westerich, * Barnstorf 20. 8. 1764, † . . ., zu Harburg a. d. Elbe; verm. . . . Magdalene Elisabeth Beckdorf, * . . ., † . . .

Tochter:

1. † Magdalene Dorothea Wilhelmine, * . . 8. 8. 1793, Harburg a. d. Elbe 5. 8. 1858; unverm.

IIIb. † Heinrich Franz Westerich, * Barnstorf 9. 5. 177 † Hamburg . . 1832, Kolonialwarenhändler zu Hamburg verm. ebd. . . . mit † Anna Rebecca Braun, * Hambu . . ., † ebd. 29. 3. 1867, Tochter des † . . Braun, Schlächte meisters zu Hamburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Marie, * . . ., † . . .
2. † Mathilde, * 9. 1. 1814, † . . .; unverm.
3. † Fanny, * . . ., † Hamburg 25. 11. 1856; verm. . . mit † Eduard Gnutzmann, * . . ., † Hamburg . . 18 Kolonialwarenhändler.
4. † Gustav, s. IVa.
5. † Julius Wilhelm, s. IVb.

IIIc. † Johann Detlev Christian Westerich, Barnstorf 2. 1782, † Harburg a. d. Elbe 6. 5. 1855, Kaufmann u Besitzer einer Dampfölmühle zu Harburg; verm. Hamb 22. 8. 1805 mit † Sophie Katharine Schneider, * Ha

burg 23. 7. 1784, † Harburg 1. 7. 1860, Tochter des † Ludwig Franz Christoph Schneider, Kaufmanns zu Hamburg, u. s. Gem. † Sophie Margarete Hansen.

Kinder:

1. † Eduard, s. IVc.
2. † Therese, * Harburg 20. 1. 1808, † ebd. 21. 12. 1838; unverm.
3. † Julie, * Harburg 26. 1. 1809, † Hamburg 5. 1. 1867; verm.[1]) Harburg 26. 11. 1837 mit † Johann Heinrich Wilhelm Ludwig Schacht, * Braunschweig 11. 3. 1805, † Hamburg 20. 3. 1870, Sohn des † Conrad Johann Albert Schacht, * . . 18. 4. 1769, † . . 9. 8. 1846, Kanzlist zu Braunschweig.
4. † Adolph, s. IVd.
5. † Emma, * Harburg 12. 3. 1816, † ebd. 21. 6. 1862; verm.[2]) ebd. 27. 8. 1843 mit † Franz Karl Julius Hessenmüller, * Betmar in Braunschweig 4. 10. 1819, † Harburg 19. 5. 1867, Kaufmann und Dampfölmühlbesitzer ebd. (Sohn des † Brandan August Christian Hessenmüller, * Groß-Stöckheim . . ., † Braunschweig 1. 4. 1823, Kreisamtmann zu Braunschweig, vorher Friedensrichter zu Betmar; verm. Wolfenbüttel 23. 7. 1807

---

[1]) Kinder Schacht, zu Hamburg geboren:

1. Sophie Caroline Conradine, * 5. 11. 1838.
2. † Tochter, * 1. 2. 1840, † ebd. 28. 2. 1840.
3. Therese, * 22. 5. 1841.
4. † Adolf Carl Ludwig, * 24. 1. 1843, † Cleveland in Ohio 26. 2. 1895.
5. Emma Henriette Luise, * 14. 12. 1844.
6. † Sohn, * 4. 10. 1846, † Hamburg 6. 12. 1846.
7. † Franziska Lisette Henriette, * 14. 5. 1848, † Hamburg 13. 10. 1852.

[2]) Kinder Hessenmüller, zu Harburg geboren:

1. † Marie Sophie Wilhelmine, * 10. 5. 1844, † Cleveland, Ohio, . . .
2. Otto, * 27. 11. 1845, Brauereibesitzer zu Cleveland.
3. Eduard, * 27. 3. 1847.
4. Emilie, * 28. 4. 1854.

mit † Wilhelmine Karoline Friederike Bleibtreu, * Wolfenbüttel 28. 12. 1786, † Harburg a. d. Elbe 28. 7. 1865.)

IVa. † Gustav Westerich, * . . ., † Hamburg . . ., Obersteuer-Einnehmer zu Hamburg; verm. . . . mit Caroline Rasch, * Hamburg . . .

Kinder:
1. Gustav, * . . .
2—5. Töchter.

IVb. † Julius Wilhelm Westerich, * Hamburg 22. 2. 1819 † ebd. 22. 1. 1865, Weinhändler ebd.; verm. . . . 7. 5. 1847 mit † Caroline Friederike Klever, * . . 19. 1. 1816 † Hamburg . 2. 1870, Witwe des † . . Böhrt.

Kinder, zu Hamburg geboren:
1. Georg Julius Robert, * 22. 3. 1848, Kaufmann z. Montevideo in Uruguay: unverm.
2. Ida, * 24. 9. 1850; verm.[1]) Montevideo 18. 7. 1883 m. † Johann Lammers Clauß, * Norddeich i. Holstein . . † Montevideo 19. 11. 1897, Kaufmann ebd.
3. † Mathilde Caroline Petrine, * 8. 1. 1852, † Hamburg 6. 8. 1866; unverm.

IVc. † Eduard Westerich, * Harburg a. d. Elbe 30. 9. 1809 † ebd. 22. 11. 1840, Kaufmann ebd.; verm. ebd. 2. 12. 1839 mit † Luise Caroline Hintze, * Lübeck 11. 1811, † Hamburg 17. 5. 1891 (Tochter des † Christian Ernmann Hintze, * Wismar . . 1781, † Lübeck 10. 2. 181 Kaufmann ebd.; verm. Lübeck 5. 2. 1807 mit † Johann Christine Tetgens, * Lübeck 7. 1. 1789, † ebd. 2. 10. 1866

Sohn:
1. † Eduard Christian Adolph, s. Va.

---

[1]) Kinder Clauß:
1. Robert Eduard.
2. Alfred Ferdinand.
3. Oskar Albert.

. † Adolf Westerich, * Hamburg 23. 10. 1811, † ebd. 0. 6. 1871, Kaufmann und Mitbegründer des Hauses „Schacht & Westerich" zu Hamburg; 2 mal verm. — a) Hamburg 2. 11. 1845 mit † Wilhelmine Puttfarken, * Hamburg 30. 8. 1818, † ebd. 27. 12. 1847 (Tochter des † Peter Heinrich Nicolaus Puttfarken, * Hamburg 7. 7. 1792, † ebd. 2. 2. 1846, Kaufmann ebd.; verm. Hamburg 22. 9. 814 mit † Anna Wilhelmine Elisabeth Boochholt, * Hamburg 1. 12. 1794, † ebd. 16. 2. 1872). — b) Wolfenbüttel 9. 12. 1865 mit † Emilie Hessenmüller, * Braunschweig 11. 2. 1818, † ebd. 20. 12. 1891 (Witwe des † Friedrich Wilhelm Ehrenfried Berger, * Peine 24. 4. 1814, † Wolfenbüttel . . ., Rechtsanwalts und Notars; verm. . 13. 10. 1843; — Tochter des † Brandan Hessenmüller u. s. Gem. † Wilhelmine Bleibtreu, s. IIIc. 5), kinderlos.

Sohn, erster Ehe:

1. Adolf Christian Sylvester, s. Vb.

† Eduard Christian Adolph Westerich, * Lübeck 16. 12. 1840, † Stuer in Mecklenburg 30. 6. 1891, Kaufmann und Inhaber des Hauses „Schacht & Westerich" zu Hamburg; verm. Hamburg 20. 5. 1868 mit Alwine Christine Jebens, * Hamburg 26. 6. 1845 (Tochter des † Carl Ludwig Jebens, * Friedrichstadt 18. 9. 1804, † Hamburg 7. 12. 1880, Kaufmann ebd.; verm. Hamburg 29. 4. 1837 mit † Johanna Friederike Meyer, * Hamburg 29. 2. 1812, † ebd. 10. 4. 1900).

Sohn:

1. Eduard Karl Heinrich Adolph, s. VI.

. Adolph Christian Sylvester Westerich, * Hamburg 31. 12. 1846, 1874 Gutsbesitzer auf Harberg in Oberbayern, 1. 1. 1887 Direktor der Augsburger Molkerei zu Augsburg; verm. Braunschweig (St. Petri) 6. 11. 1872 mit Anna Caroline Georgine Leiste, * Wolfenbüttel 27. 12. 1842 (Tochter des † Georg Leiste, * Wolfenbüttel 31. 1. 1783,

† ebd. 7. 12. 1865, Obergerichtssekretär ebd.; verm. Wolfen
büttel 11. 10. 1831 mit † Caroline Auguste Christian
Hessenmüller, * Betmar 4. 6. 1808, † Wolfenbüttel 1(
10. 1860).

Sohn, zu Gut Harberg in Oberbayern geboren:

1. Adolph Emil Ludwig Wilhelm Gustav, * 19. 1. 187
studierte Herbst 1895 bis Sommer 1900 zu Erlange
Göttingen und München, 25. 9. 1900 gepr. Lehramt-
kandidat, 1. 9. 1902 Inspektor am Kollegium St. An
zu Augsburg.

VI. Eduard Karl Heinrich Adolph Westerich, * Hambu
17. 3. 1869, Kaufmann und Inhaber des Hauses „Scha
& Westerich"; verm. Hamburg 3. 4. 1894 mit Gertr
Julie Charlotte Ahlers, * ebd. 1. 8. 1870 (Tochter des
Jacob Hans Ahlers[1]), * Hamburg 11. 2. 1838, † el
15. 6. 1895, Kaufmann ebd.; verm. Hamburg 16. 4. 18
mit Emma Johanna Friederike Schultz, * ebd. 11. 9. 184

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Anna Friederike Jakobine Alwine, * 31. 1. 1895.
2. Eduard Friedrich Otto, * 26. 6. 1900.
3. Herbert Ernst Theodor, * 18. 3. 1904.

---

[1]) Wappen Ahlers: in Blau auf weißen Wellen ein goldener Treim
mit weißen Segeln, überdeckt von einem linken goldenen Ovreck, worin
ichräglinksgestellte rote Pflugschar. Auf dem Helm mit blau goldener Decke
armlose goldengekrönte natürliche Seejungfrau mit goldenem Haar und bla
Fischleib.

Winth

(Aus Loewenberg in Schlesien).

Wirth I.,

Freiherrn von Creutz und Herren zu Würth, aus Löwenberg in Schlesien.

Wappen A. (1513)[1]: von Rot über Gold geteilt, oben achsender doppeltgeschweifter Löwe, unten drei schrägrechts gelegte hauene Äste in gewechselter Farbe; auf dem golden-rot beulsteten Helme mit gleicher Decke der Löwe wachsend.

Wappen B. (um 1611 und 1650): wie A., doch unten att der Äste Schrägrechtsbalken.

Wappen C. (Reichsfreiherrn von Creutz und Herrn zu Würth d. d. Wien 22. 8. 1727): von Gold und Grün geviert it schwarzem Herzschild, worin ein goldener Pfahl, im 1. und . Felde wachsender roter Löwe, im 2. und 3. Felde fünf schräglinke goldene Balken. Auf dem Schilde die Freiherrnkrone, über erselben zwei Helme, auf dem rechten ein wachsender roter Löwe, uf dem linken zwei von Rot über Gold gewechselte Büffelhörner.[2])

---

[1]) Stammbuch des Nicolaus Reusner, Rector. Jen., S. 681, 682. — Stadtbibliothek Breslau.

[2]) Nach einer Beschreibung des K. K. Adelsarchivs zu Wien vom 16. 11. 1893.

Evangelisch.

Altes Patrizier-Geschlecht der Stadt Löwenberg in Schlesien.

† Johann Christian Wirth, aus Mackau, wurde von Kaiser Karl VI. d. d. Wien 30. 11. 1712 (Diplom d. d. Wien 22. 8. 1727) in den Reichsfreiherrenstand unter dem Namen „Freiherr von Creutz Herr zu Würth" erhoben und erhielt d. d. Wien 22. 8. 1727 unter diesem Namen das Schlesische Inkolat.

In der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig befindet sich ein Band „Fam. nob. et. civ. 858", der folgende 2 Abhandlungen enthält:

1. „Genealogische und historische Nachrichten von dem alten, berühmten, und gesegneten Wirthischen Geschlechte aus Löwenberg, und sonderlich Lauban. Bey der Gregorius- und Dittmannischen ehelichen Verbindung aufgesetzt von der zur Aufnahme hiesiger offentlichen Bibliothe und der Wissenschaften allhier vereinigten Gesellschaft. — Lauban, den 7. September 1751. Gedruckt mit Schillischen Schriften."

2. „Fortgesetzte genealogische und historische Nachrichten von dem alten, berühmten und gesegneten Wirthischen Geschlechte aus Löwenberg, und sonderlich Lauban. — Sr. Hochwohl Ehrwürden, Herrn Adam Gottwart Schönen Wohlverdienten Diakonus an der Pfarrkirchen zur heilige Dreyeinigkeit allhier, Bey dessen ehelichen Verbindun Mit c. Tit. deb. Jgfr. Eleonoren Elisabeth, Sr. Hoch edlen, Hrn. Johann Christoph Försters, der Arzneykun Hochberühmten Doctors und Hocherfahrenen Practi

allhier, Einzigen Jungfer Tochter, gewidmet von der zur Aufnahme hiesiger Bibliothek und der Wissenschaften allhier vereinigten Gesellschaft. Lauban, am 26. des Wintermonats 1754. Gedruckt mit Schillischen Schriften." Darunter der handschriftliche Vermerk: „Auct. M. Gregorius".[1])

A. Georg'scher Stamm.

I. † Georg Wirth.

Kinder:

1. † George, s. IIa.
2. † Tochter; verm.[2]) . . mit † . . Lange, Bruder der † Barbara Lange, s. IIa.

IIa. † George Wirth, * . . 1431, † . . 1521, Bürgermeister zu Löwenberg in Schlesien; verm. mit † Barbara Lange, * Löwenberg . . ., † . . nach 1524.

Kinder, zu Löwenberg geboren:

1. † Petrus, * . . 1461, † Rom 18. 7. 1521, begr. auf dem Campo santo, Prälat, Domherr (Canonicus) von Breslau und Liegnitz, Rektor und Professor der Universität Leipzig,

---

[1]) In letztgenannter Schrift ist S. 5 zu lesen:

„Wem könnte es aus der neuesten Geschichte unbekannt seyn, daß der gelehrte Subdiaconus u. Schloßprediger zu Culmbach, Hr. Ludwig Philipp Wirth (vgl. „Wirth II"), des bekannten Wiclefs höchstseltene Dialogos oder Trialogos herausgegeben (In Fußnote: „Bes. des berühmten Hrn. D. Krafts theolog. Bibliothek 8. Band, S. 380 f. u. nicht minder die Erlang. gel. Nachr. 1753"). Ob und wie alle diese (andere sind vorher auch genannt) zu unsern Wirthischen Geschlechte gehören, müssen wir andern zur Untersuchung überlassen, weil es uns an dazu gehörigen Nachrichten und Urkunden mangelt."

[2]) Sohn Lange:

1. † Johann, * Löwenberg i. Schles. . . 1485, † Heidelberg 21. 6. 1565, „Lambergensis", Dr. med., Professor zu Heidelberg, berühmter Kurpfälzischer Leibarzt.

sein Wappen 1513 in der Univ. Matrikel D 1513b[1]), bekannter Theologe.
2. † Martin, s. IIIa, Martin'scher (Laubaner) Ast.
3. † George, * . . 1470, † Görlitz 19. 3. 1524, Prälat und Dekan zu Bautzen, Philos. et Med. Dr. zu „Bonorum", Leibarzt König Ludwigs von Ungarn; sein Wappen vgl. Beilage.
4. † Michael, s. IIIb, Michael'scher (Bunzlau-Leipziger) Ast.
5. † Bernhard, s. IIIc, Berhard'scher Ast.
6. † Anna; verm.[2]) mit † Christoph (Georg) Fritzschner, Bürgermeister zu Löwenberg.

I. Martin'scher (Laubaner) Ast.

IIIa. † Merten Wirt[3]), * Löwenberg i. Schles. . . 1469, † Lauban in der Oberlausitz 24. 3. 1558, Bürger (1546), Ratsfreund und Bürgermeister ebd.; verm. mit † Anna Beuker, verw. Kirchhoff, * . . 1485, † 10. 6. 1587, 102 Jahr alt.

Kinder:

1—4. † Söhne, † als Kinder.
5. † Jakob, IVa.
6. † George, luth., * Lauban 6. 3. 1525, † Leipzig[4]) 8. 9. 1613, seit 1582 Bürger zu Leipzig, wohnte dort am Markte, Philosophiae et medicinae Doctor, Professor, Hofarzt des deutschen Kaisers Karl V., des Prinzen Philipp,

---

[1]) Vgl. d. Deutsche Herold 1891, S. 105. „Petrus werdt Lempergius" und „Petrus Wirth de Lemberg".

[2]) Kinder Fritschner:
1. † Christoph, Senator zu Löwenberg.
2. † Nicolaus.
3. † Barbara; verm. mit † Franz Reußner, Ratsherr zu Löwenberg, Stammvater des † Ellas Reußner, gelehrten und berühmten Professor und Med. Lic. zu Jena.

[3]) Vgl. Urkunden der Stadt Löwenberg, Dr. H. Weiemann, Löwenberg i. Schles. 1887, Druck von Paul Müller zu Löwenberg i. Schles.

[4]) Seine Leichpredigt in der Stadtbibliothek zu Breslau. 4. C. 968.

38

GEORGIVS VVIRTH MEDICVS, ARCHIA-
ter Ludouici Regis Hungariæ, & Boemiæ

Carniolæ ducibus, Regi dein Pannonis oræ
Gratus eram, Medicâ doctor in arte bonus.

M. D. XXIV.

Georg Wirth

ung. Leibarzt aus dem Löwenberger Geschlecht.

Königs in Spanien, römischen König Ferdinand, Fürsten Heinrich Burggrafen zu Meißen und Fürsten im Vogtlande, dem Grafen zu Hartenstein, dem letzten seines Namens zu Wien, wohnte in seiner Jugend bei Dr. Martin Luther und hörte bei Philipp Melanchthon zu Wittenberg Vorlesungen, wurde von ihm zum Magister philosophiae ernannt, Besitzer von Mucka (Mocka, Muckau) jetzt Mockau, wohl gleichbedeutend mit Mackau, begr. in der Paulinerkirche zu Leipzig, Denkmal ebd.; 2 mal verm. — a) . . 1563 mit † Anna Lüßel, * . . 1543, † Leipzig 28. 4. 1582, Denkmal in der Paulinerkirche ebd., Tochter des † Martin Lüßel, Kurf. Sächs. Rat und Assessor der jurist. Fakultät zu Leipzig. — b) 11. 2. 1583 mit † Regine Preußer, * . . 1560, † Leipzig 24. 11. 1611, Tochter des † Johann Preußer, des Rats, Baumeister, auch Vorsteher an St Thomae zu Leipzig; kinderlos.

7—14. † Töchter, † als Kinder.

15. † Tochter; verm.[1]) . . 1526 mit † Caspar Capelus, erster Rektor nach der Reformation an der Schule zu Lauban.

16. † Ursula I; verm. mit † Johann Schüttler, Bürger, verzog 1539 nach Breslau.

17. † Margaretha, * . . 1523, † 15. 4. 1604; verm.[2]) mit † Clemens Martini, † 6. 7. 1564, Bürger und Fleisch-

---

[1]) Tochter Capelus:
1. † Anna, * . . 1538, † 27. 2. 1615; verm. 16. 11. 1564 mit † Martin Helwig, Tuchmacher zu Löwenberg.
Kinder Helwig:
(1—3. † Söhne.
(4—5. † Töchter.
(6. † Regina; verm. . . 1604 mit † Balthasar Pauschmann, Bürger und Handelsmann zu Lauban.
Tochter Pauschmann:
a. † . .; verm. Lauban 25. 11. 1637 mit † Melchior Schuster, Bürger und Glaser.

[2]) Kinder Martini:
1. † Michael; verm. 8. 5. 1587 mit † Barbara Preußer.
Kinder Martini:
(1. † Michael, 1611 Magister.

(2. † George, 1630 wegen Blödsinnigkeit in das Zucht- und Armenhaus zu Hamburg zur Verpflegung gesandt.
(3. † Johann, Licentiatus juris zu Leipzig, Besitzer des Rittergutes Wahren, Dorf Stameln, Teil von Rosenthal.

Kinder Martini:
a. † Johann Philipp } † kinderlos.
b. † Friedrich Wilhelm }
2. † Christoph; verm. 25. 7. 1594 mit † Elisabeth Rößler.

Sohn Martini:
(1. † Johannes, Zinngießer zu Lauban; verm. 29. 4. 1633 mit † Johanna Husfurth, verw. Preibisch, aus Görlitz.

Tochter Martini:
a. † Anna Sabina, * . . 1639; verm. . . 1664 (?) mit † Friedrich Lischwitz, Bürger und Tuchmacher zu Lauban.

Sohn Lischwitz;
aa. † Joseph, * . . 1668, † . . 1738, Bürger und Tuchmacher zu Lauban; 2 mal verm. — a) mit † Maria Rößler. — b) mit † Johanne Ottilie Exner.

Kinder Lischwitz,
erster Ehe:
(a. † Johann Christoph, * Lauban 6. 2. 1693, † Kiel 27. 8. 1743, Herzogl. Holstein. Leib Medicus, Justizrat und Prof. Medic. Primarius des Großfürsten in Rußland.
(b. † Anna Maria; 2 mal verm. — a) mit † Jacob Hütter, Accis Inspektor zu Görlitz. — b) mit † Johann Groschner, Bürger und Tischler zu Lauban.
(c. † Rosina Christiana; verm. . . 1727 mit † Johann Christoph Trautmann, Magister am Lyceum zu Lauban.

Sohn Trautmann:
(aa. † Christoph Gottlieb, Med. Cultor zu Leipzig.

zweiter Ehe:
(d. † Carl Samuel, bon. Art. cultor.

3. † Margaretha.
4. † Clemens, Bürger, Fleischer und Ratsherr zu Lauban; verm. . . 1576 mit † Anna Schroter, verw. Arnold.

Sohn Martini:
(1. † Clemens, * Lauban . . 1587, † 5. 4. 1640, Ratsverwandter, stiftete 2500 Rth. für die Armen und die Stadt; 2 mal verm. — a) 12. 5. 1614 mit † J. Maria Lischwitz. — b) 25. 4. 1633 mit † Anna Fichtner.
5. † George.
6. † Petrus.
7. † Friedrich.
8. † Anna, * Lauban 21. 6. 1563, † 14. 9. 1592; verm. 11. 4. 1591 mit Martin Pfulmann, Bürger und Rotgerber zu Lauban.

hauer zu Lauban, kaufte das Vorwerk „Unter den Weiden", das früher † Conrad v. Gersdorf gehörte.

18. † Tochter; verm. mit † Melchior Forberger, Bürger zu Lauban.

19. † Ursula II; verm. mit † Georg Kosche, † Lauban 8. 10. 1558.

Tochter Pfulmann:

(1. † Maria, * . . 1592; verm. 28. 11. 1616 mit † Michael Schütze, Bürger und Fleischer zu Lauban.

Kinder Schütze:

a. † Clemens, * Lauban . . 1622, † 1. 1. 1699; verm. 19. 11. 1642 mit † Martha Tschörtner.

Sohn Schütze:

aa. † David, * Lauban . . 1650, † ebd. 20. 12. 1715, Ältester der Fleischer ebd.; verm. 9. 11. 1678 mit † Helene Keymann, Tochter des † . . Keymann, Kürschner Ältester zu Marklissa.

Kinder Schütze:

(a. † Anna Martha, * Lauban 26. 11. 1683; verm. 1700 mit † Johann Siegmund Blochmann, Stadtrichter zu Lauban.

Kinder Blochmann:

(aa. † Anna Rosina, * 18. 2. 1708, † 12. 4. 1751; verm. 23. 10. 1725 mit † Johann George Dittmann, Kauf- und Handelsmann zu Lauban.

Tochter Dittmann:

(aaa. † Juliana Rosina, * 11. 1. 1731; verm. 7. 9. 1751 mit † Immanuel Friedrich Gregorius, Magister, Conrector am Lyceum zu Lauban.

(bb. † Martha Eleonora, * 28. 4. 1717; verm. 14. 9. 1734 mit † Samuel Seidel, Magister, Rector am Lyceum zu Lauban.

(b. † Clemens, Kaufmann zu Lauban.

(c. † Maria Elisabeth, * . . 1729; verm. . . 1747 mit † Gottlieb Schäfer, Bürgermeister zu Lauban.

(d. † Gottfried, Handelsmann zu Lauban.

(e. † Anna Rosina; verm. mit † . . Finke, Bürger.

b. † Michael Schütze, * . . 1629; verm. . . 1649 mit † Regina Jacobi.

Kinder Schütze:

aa. † Clemens, * 13. 1. 1651, Magister Phil. und Diakonus zu Rothenburg a. d. Neiße.

Sohn Schütze:

(a. † Gotthelf, Mag., Fürstl. Ölsnischer Rat.

20. † Tochter; verm. mit † George Schöps, zu Leipzig.
21. † Sara I, † 21. 1. 1579; verm. — a) mit † Christoph Lochmann. — b) mit † Melchior Seydenreich.
22. † Benigna, * . . 1534, † 4. 10. 1623; verm.[1]) mit † Siegmund Feige, Kauf- und Handelsmann zu Lauban.
23. † Barbara, * . . 1535, † 9. 2. 1596; verm.[2]) mit † Peter Kirchhof, † 31. 12. 1574, Bürger und Handelsmann zu Lauban, ertrank auf der Reise nach Leipzig in der Elbe bei Strehlen mit 3 anderen Laubauern.
24. † Sara II, † 7. 2. 1578; 2 mal verm. — a) 30. 1. 1559 mit † Johann Berndt. — b) 21. 2. 1571 mit † Wolfgang Meuer.
25. † Martha, * . . 1541, † 2. 5. 1598; verm. mit † Christoph Meuer, zu Görlitz.

---

[1]) Sohn Feige:
1. † George, * Lauban . . 1566, begr. 1. 2. 1613, Doctor Medic. und Prof. zu Leipzig; 2 mal verm. — a) mit † Catharina . ., Witwe des † Georg Talmut, Dr., Churfürstl. Sächs. Medicus. — b) . . 1612 mit † Elisabeth . ., Witwe des † Anton Machold, Dr. med. und Physicus ordinarius zu Braunschweig.

[2]) Kinder Kirchhof:
1. † Friedrich, * . . 1557, † 10. 2. 1627, Stadtrichter und Oberkämmerer zu Lauban.

Sohn Kirchhof:
(1. † Johannes, Baccalaureus, Med. Cand. und Collega I. am Lyceo zu Lauban; 2 mal verm. — a) 26. 1. 1638 mit † Maria Magdalena Rößler, Tochter des † Nicolaus Rößler, Bürgermeister. — b) 4. 5. 1649 mit † . . v. Seeliger, verw. Kühn, Tochter des † . . v. Seliger, Bürgermeister zu Lauban.

Kinder Kirchhof,
erster Ehe:
a. † Johann Friedrich, * Lauban 8. 5. 1640, † ebd. 1. 7. 1713, Scabinus und Apotheker; verm. mit † Euphrosina Dietrich.

Sohn Kirchhof:
aa. † Johann Christian, * Lauban 21. 11. 1684, † ebd. 20. 1. 1735, Scabinus und Postmeister; verm. mit † Anna Dorothea Hoffmann.

Kinder Kirchhof:
(a. † Johann, Apotheker und Postmeister zu Lauban.
(b. † Johann Friedrich.
(c. † Johann Gottlob.

zweiter Ehe:

b. † Christian, * Lauban . . 1653, † Hamburg 26. 1. 1727, Ratsapotheker ebd.; verm. mit † Elisabeth Reitzendorf.

Kinder Kirchhof:

aa. † Hieronymus, J. U. L. zu Hamburg.

bb. † Cristian. † . . 1749, Kaufmann und Apotheker zu Hamburg: verm. mit † Johanna Günther, aus Lauban.

Sohn Kirchhof:

(a. † Christian Günther, Kaufmann zu Hamburg.

c. † Gottfried, Medic. D. zu Hamburg.

Kinder Kirchhof:

aa. † Johann Christian, * 8. 2. 1696, Kgl. Dänischer Sekretär.

Sohn Kirchhof:

(a. † Christian.

bb. † Paul, * 7. 12. 1697, Medic. D. zu Hamburg.

cc. † Gottfried, * 25. 10. 1700, Kaufmann zu Malaga.

dd. † Friedrich, * 9. 7. 1704, J. U. Licentiatus zu Hamburg.

2. † Martin.

3. † George, Baccalaureus und Cantor zu Lauban.

4. † Martha Kirchhof, * 18. 2. 1564; verm. 30. 5. 1588 mit † George Steinmetz, Bürgermeister zu Lauban, schrieb eine Chronik von Lauban.

Töchter Kirchhof:

a. † Martha; verm. 26. 4. 1610 mit † Christoph Hofmann, Bürger zu Lauban.

Kinder Hofmann:

aa. † Christoph.

bb. † Martha, * 28. 5. 1612; verm. mit † Johann Heer, Pastor Primarius zu Lauban.

Kinder Heer:

(a. † Christoph, Kgl. dänischer Ingenieur, zuletzt Ingenieur und Informator beim Kurfürsten Johann Georg von Sachsen zu Dresden.

(b. † Nathanael, Magister, Archidiakonus; verm. mit † Rebecca Winkler, Tochter des † Johann Winkler, auf Kesselsdorf und Stöcklicht, Bürgermeister und Syndikus zu Lauban.

Kinder Heer:

(aa. † Johann Gottlob, Mag., Diakonus zu Lauban.

(bb. † Anna Rebecca; verm. . . 1690 mit J. Barth, Dr., Syndikus zu Pirna.

(cc. † J. Tugendreich; verm. mit † J. H. Groß, Dr., Bürgermeister und Physicus ordinarius zu Pirna.

(dd. † Johanne Christiane; verm. 25. 10. 1701 mit † G. Profius, Dr., Physicus zu Lauban.

IVa. † Jakob Wirth, * . . 1519, † 20. 9. 1571, Stadtrichter zu Lauban; verm. mit † Ursula Martini, * . . 1515, † 9. 6. 1574.

Kinder:

1. † Ursula, * 24. 7. 1552, † 17. 2. 1618; verm.[1]) 24. 10.

Kinder Profius:

(aaa. † Johanna Christiana, † 5. 9. 1723; verm. mit † Amand Sigismund Conradi, Reichsgräfl. Rent und Amtsadvokat, auch Stadtschreiber zu Sorau.

(bbb. † Barbara Regina; verm. mit † Caspar Damian Böttner, Pastor zu Friedersdorf a. Queiß.

(c. † Martin Heer, † 27. 5. 1707, D., Physicus Ord. zu Görlitz; verm. mit † Rosina Förster, Tochter des † Michael Förster, Bürgermeister zu Markliffa.

Kinder Heer:

(aa. † Wilhelm Traugott, D., Pract. Medicus zu Görlitz.

(bb. † August Leberecht, Advokat zu Görlitz.

(d. † Johann, Bürger und Chirurgus zu Straßburg.

(e. † Martha, * 16. 7. 1647; 2 mal verm. — a) mit † Gottfried Seiler, Pastor zu Kießlingswalde. — b) mit † Johann Albrecht Kraus, Mag., Pastor zu Haugsdorf.

Tochter Seiler:

(aa. † Maria Christiana; 2 mal verm. — a) mit † J. Matth. Wießner, † 18. 5. 1703, Pastor zu Radmeritz. — b) mit † Christ. Ehrentraut, Pastor zu Haugsdorf.

(f. † Sibylla, * 4. 5. 1650; verm. . . 1667 mit † J. Georg Klettwig, Senator und Apotheker.

Sohn Klettwig.

(aa. † Johann Christoph, * 13. 11. 1668, † . . 1709, Physikus und Stadtrichter zu Löwenberg.

(g. † Christina, * 3. 3. 1652; verm. mit † Christoph Gerber, Pastor zu Linda.

cc. † George Hofmann, Kgl. Dänischer General Ingenieur zu Kopenhagen.

dd. † Martha.

b. † Ursula Kirchhof; verm. mit † Pommer.

[1]) Kinder Zeidler:

1. Martin, * . . 1576, † 31. 1. 1637, regierender Bürgermeister zu Lauban; verm. 15. 11. 1610 mit † Martha Schönborn, Tochter des † . . Schönborn, Bürgermeister zu Bautzen, Herr auf Tauchritz und Radelwitz.

Michael Wirth

* Löwenberg i. Schl. 14. 10. 1571, † Leipzig 25. 5. 1618,
Herr auf Mockau, I. U. D., Prof. zu Leipzig.

1575 mit † Martin Zeidler[1]), † 17. 8. 1582, Stadtrichter zu Lauban.

2. † Sara, * . . 1553, † 14. 2. 1621; 2 mal verm.[2]) — a) mit † Melchior Straupitz, * Guben . . ., † auf seinem Gute Schreibersdorf 12. 8. 1612, Bürgermeister zu Lauban. — b) 26. 8. 1615 mit † Johann Böhmer, Chirurg zu Lauban.

3. † Elisabeth, * . . 1554, † 21. 3. 1629; verm.[3]) 15. 2.

Kinder Zeidler:

a. † Martin, * . . 1612, † 16. 12. 1642, Notarius zu Lauban; verm. mit † Rosina Holstein, Tochter des † Christoph Holstein, Pastor zu Geibsdorf.

b. † Sophie Regina, * . . 1615, † 28. 2. 1639; verm. mit † George Beyer, Bürger zu Lauban.

2. † Martha, * 27. 1. 1605, † . . 1622; verm. mit † Michael v. Kohl, * . . 1574, früher in poln. Diensten, angeblich aus dem Geschlechte v. Kohlo.

[1]) Angeblich Nachkomme des † Kunze v. Zeidler, 1309 auf Niederseifersdorf; verm. mit † Regina v. Uchtritz.

[2]) Kinder Straupitz:

1. † George, Bürger zu Lauban, Besitzer von Unterschreibersdorf nebst dem Berggute; verm. mit † Helena v. Seliger.

2. † Elisabeth; verm. 9. 5. 1633 mit † Tobias Müller, Apotheker zu Lauban.

[3]) Kinder v. Seliger:

1. † Sara, * . . 1584, † 2. 11. 1653; 2 mal verm. — a) mit † Melchior Hausen, Rector. — b) mit † George Loibel, † 22. 7. 1669, Leutnant a. D.

2. † Ursula, * . . 1586; verm. 26. 11. 1607 mit † Albinus v. Kohl, † 29. 6. 1641, Senator zu Zittau.

Tochter v. Kohl:

a. † Anna Elisabeth; verm. mit † Daniel Colberg, * . . 1634, † . . 1692, Physikus zu Zittau.

Tochter Colberg:

aa. † Helena Catharina, * . . 1644, † 20. 5. 1710; verm. mit † Gottlob Christian Ulrich, Bürgermeister zu Zittau.

Tochter Ulrich:

(a. † Johanna Dorothea, * 23. 4. 1686; verm. . . 1706 mit † Joachim Günther, Dr., Bürgermeister zu Zittau.

Sohn Günther:

(aa. † Johann Heinrich, * Zittau 2. 6. 1714.

3. † Maria; verm. mit † Lucas Kühn, Sohn des † Paul Kühn, † Zittau 25. 2. 1621, Stadtrichter ebd.

1580 mit † Joachim v. Seliger[1]), Herr auf Günthersdorf und Traubentrenk, Bürgermeister zu Lauban.

II. Michael'scher (Bunzlau-Leipziger) Ast.

III b. † Michael Wirth, * . . ., † . . ., Bürger zu Löwenberg i. Schles., Schöppe des Königl. Hofgerichts für das Löwenbergische Weichbild in Schlesien; verm. . . mit † Magdalena Reußner.

Kinder:

1. † Martin, s. IV b.
2. † Simon II., s. IV c, Simon'scher (Bunzlauer) Zweig.
3. † Johannes, s. IV d, Johannes'scher (Leipziger) Zweig.
4. † Michael, * Löwenberg 6. 1. 1547, † Leipzig[2]) 3. 12. 1611, Herr auf Mogka, Philosophiae et iuris utriusque Doctor, Churf. Sächs. Rat, Professor Ordinarius und Rector der Universität Leipzig, 1578—1580 Lehrer und 1581—1592 Kanzler des Herzogs Kasimir von Sachsen-Koburg, 17. 1. 1593 Domherr des Stifts Merseburg, seit 17. 1 1594 Bürger zu Leipzig, Assessor und später Präsident des Konsistoriums und Assessor des Oberhofgerichts zu Leipzig, Mitglied des Collegium beatae Virginis, stiftete 30. 1. 1610 für 12 Studenten 4000 Gulden zu Freitischen an der Universität Leipzig, sein Bild (vgl. Abbildung) hängt im Schulsaale des Rathauses zu Löwenberg, es zeigt das Wappen B.; 2 mal verm. — a) . . 15. 11. 1577 mit † Anna Krahm[3]) (Kramm), * . . ., † Koburg 29. 10. 1586, Tochter des † Franz Krahm, J. U. D., Kurf. Sächs. Hofrat, Prof. und Assessor am Oberen Kirchengericht zu Leipzig, u. s. Gem. † Anna . . .;

---

[1]) Blasius Seliger wurde 1564 von Kaiser Maximilian II. in den Adelstand erhoben; Kaiser Rudolph II. bestätigte und vermehrte 1579 das Wappen den Söhnen.

[2]) Seine Leichpredigt ebd. 4 Fol. 896/4.

[3]) Ihre Leichpredigt ebd. 4 S. 169/9.

kinderlos. — b) . . 20. 8. 1588 mit † Charitas Lobwasser, Tochter des † Paul Lobwasser, J. U. D., u. s. Gem. † Anna Scholtz, Tochter des † Michael Scholtz, Ratsherrn; sie 2. verm. . . 2. 1613 mit † Mampr . . (hrasius?), Dr.

IVb. † Martin Wirth.

Sohn:

1. † Georg, * . . ., † Wien . . 1566, Dr. phil. et med.

a. Simon'scher (Bunzlauer) Zweig.

IVc. † Simon II. Wirth, * . . ., † . . .; Ratsherr zu Bunzlau.

Kinder:

1. † Katharina, * . . ., † . . .; verm. . . mit † Johann Schlucker (? Schubert), Pfarrer zu Bieberstein bei Freiberg i. S.
2. † Simon III.
3. † George, s. Va.
4. † Michael, * . . ., † Kottbus 24. 4. 1623, Bürger ebd.
5. † Martin, s. Vb.
6. † Peter, s. Vc.
7. † Anna Dorothea.

Va. † George Wirth, * . . ., † . . 21. 9. 1613, Phil. Mag., Stadtschreiber zu Groß-Glogau, starb an der Pest; verm. . . mit † . . .

Söhne:

1. † George.
2. † Michael.

Vb. † Martin Wirth, * Bunzlau . . 1580, † . . 19. 1. 1643, Magister und Baccalaureus der Theologie, 1608 Sonnabendsprediger der St. Nikolaikirche und des Größeren Fürstenkollegs zu Leipzig, 1614 Pastor zu Büchau, 1628 Früh-

prediger und 1632 Amtsprediger an der Peterskirche zu Freiberg i. S., Erb- und Lehnsherr auf Mockau; 2 mal verm. — a) . . 1613 mit † Catharina Taucke, * . . 18. 4. 1591, † . . (Tag Luciä) 1624, Tochter des † Joachim Taucke, Dr. phil et med., Professors zu Leipzig. — b) . . 20. 2. 1626[1]) mit Elisabeth Richter, * . . ., † Constappel bei Coswig i. S. 22. 3. 1650, Tochter des † Michael Richter, † vor 1626, Magister, Bürger und Rechtskonsulent zu Freiberg i. S.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † George, * Püchau bei Silberberg 6. 8. 1615, † ebd. 18. 3. 1681, Magister, Pastor zu Püchau, 1640 als Gerichtsherr von Mockau mit seinen Brüdern belehnt; verm. . . 20 5. 1645 mit † Emerentia Cramer, Tochter des † Johann Cramer, Nachbars zu Mockau; kinderlos.
2. † Elisabeth, * 10. 9. 1617, † . . 1. 6. 1632.
3. † Katharina, * 3. 3. 1619.
4. † Martin, * 9. 3. 1621, † . . 26. 3. 1630.
5. † Dorothea, * 13. 2. 1623, † . . 1623.
6. † Michael, * 29. 12. 1626, † . . 1628.
7. † Maria Elisabeth, * 25. 4. 1628, † . . .; verm. . . mit † Heinrich Junghans, * . . ., † Constappel . . 1664, aus Freiberg i. S., besuchte 1619 das Gymnasium St. Afra zu Meißen, zunächst Feldprediger, dann Pfarrer zu Bornsdorf in der Niederlausitz, 1643 wieder Feldprediger, 1645 Pfarrer zu Constappel.
8. † Martin, * 7. 9. 1629, † . . 1632.
9. † Michael Martin, s. VIa.
10. † Johann Martin, * 10. 10. 1633, † . . 1634.
11. † Adam Martin, * 9. 11. 1634, † . . 1663.
12. † Christian, s. VIb.
13. † Gabriel, * 22. 12. 1640.

---

[1]) Hochzeitsgedichte in der Stadtbibliothek zu Breslau. 4 Gen.

Vc. † Peter Wirth, * Löwenberg i. Schles. . . ., † Wurzen . . 23. 6. 1639, Magister, 1622—1639 Diakonus zu Wurzen; 2 mal verm. — a) . . 26. 2. 1622 mit † Elisabeth Pörstel, * . . ., † . . ., Tochter des † Christian Pörstel, Kurf. Sächs. Amtsschössers zu Wurzen. — b) . . 19. 10. 1634 mit † Regina Mattherthen (?), * . . ., † . . ., Tochter des † Paul Mattherthen, Bürger und Böttcher zu Leipzig; sie 2. verm. . . 23. 11. 1640 mit † Johann Leistenmacher, Bürgermeister zu Düben.

Kinder, zu . . geboren,

erster Ehe:

1. † Sibylla Elisabeth, * 21. 3. 1628, † . . .

zweiter Ehe:

2. † Maria Magdalena, * 28. 10. 1635, † . . .

VIa. † Michal Martin Wirth, * Freiberg i. S. 3. 9. 1631, † Mockritz bei Döbeln i. S. 2. 2. 1682, 1661—1682 Pfarrer ebd., 1640 als Gerichtsherr von Mockau mit seinen Brüdern belehnt; verm. . . 1658 mit † Martha Lindner, * . ., † . . ., Tochter des † Martin Lindner, * Wendishain . . 1609, † Leisnig . . 1665, 1633 Rektor ebd., 1635 Pfarrer zu Altenhof bei Leisnig, 1655 Diakonus zu Leisnig (Sohn des † Erhard Lindner, * Meineweh . . 1563, † Wendishain . . 1629, 1587 Fürstenschüler zu Grimma, 1587 Diakonus zu Altleisnig, 1593 Pfarrer zu Wendishain; Sohn des † Erhard Lindner, * Colditz . . 15 . ., † Altleisnig . . 1607, 1563 Pfarrer zu Meineweh, 1566 zu Altleisnig).

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Michael Martin, * . . 1659, † . . 1659.
2. † Christian Wilhelm, * 14. 2. 1661, † 3. 10. 1676, L. L. Stud. (Legum studiosus).

3. † Martha Maria, * . . 1663, † . . 29. 10. 1721; verm.[1] . . . mit † Christoph Daniel Lobrinus, * . . ., † . . ., Stadtschreiber zu Colditz, Iuris Practicus zu Leisnig.
4. † Gottfried Ehrhard, * . . 1665, † . . 1700, Medicinae Doctor, Physicus zu Wurzen, dann Professor zu Halle a. S.; verm. . . 29. 11. 1693 mit † Dorothea Weis, * . . ., † . . 26. 5. 1721, Tochter des † Christian Weis, Bürger und Kramer zu Pegau; sie 2. verm. . . 26. 5. 1705 mit † Martin Naboth, Philosophiae et Medicinae Doctor et Practicus.
5. † Johanna Christiane, * . . 1667, † . . 1671.
6. † Johann Christian, * . . 1669, † . . 1700, Student der Rechte.
7. † Martin Michael, * . . 1671, † . . 1673.
8. † Christian Gottlieb, s. VII a.
9. † Johanna Catharina, * . . 1676, † . . 1731; verm.[2] . . 11. 1. 1698 mit † Melchior Gotthelf Gerlach, Calbitz bei Dahlen . . 1671, † ebd. . . 1749, 1697 Substitut und 1702 Pfarrer ebd., Sohn des † Melchior Gerlach, * Brandeis in Böhmen . . 1623, † Calbitz . . 1702, 1649—1702 Pfarrer ebd. (Sohn des † Melchior Gerlach, * Bautzen . . 1595, † Luckau . . 1637 an der Pest, besuchte das Gymnasium zu Zittau, 1618 Pfarrer zu Strahwalde, 1623 zu Brandeis (Brimnis) in Böhmen,

---

[1]) Kinder Lobrinus:
1. † Johanna Christiana; verm. mit † . . Degen; Sohn: † Carl Degen.
2. † Johanna Maria; verm. mit † . . Mau.
3. † Johanna Dorothea; verm. mit † . . Treptow (Trepta).

[2]) Kinder Gerlach:
1. † Gottfried Ephraim, * Calbitz . . 1698, † Dahlen . . 1732, Magister, 1729—1732 Pfarrer zu Dahlen.
2. † Johann Daniel, * . . 1700, † . . 1705.
3. † Carl Gottfried, * . . 1702, † . . 1703.
4. † Melchior Gotthelf, * . . 1702, † . . 1703.
5. † Heinrich Augustus, * . . 1706, † . . 1708.
6. † Heinrich August, † . . ., † . . .
7. † Christian Benjamin, * . . 1714, † . . .

1624 vertrieben, 1625 Pfarrer zu Burkersdorf, 1629 zu Seifhennersdorf, 1637 Archidiakonus zu Luckau; Vater: † . . Gerlach, Rektor zu Bautzen).

10. † Peter Gabriel, * . . 1679, † . . 1679.
11. † Johanna Dorothea, * . . 1680, † . . 1684.
12. † Christiane Johanne, * . . 1682, † . . 1685.

VIb. † Christian Wirth, * . . 11. 8. 1638, † . . 13. 4. 1690, „Edler, wohl Ehren-Vester, Hochachtbarer und wohlgelehrter Herr", Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Mockau, 1640 als solcher mit seinen Brüdern belehnt; verm. Burgwegeleben in Sachsen (K. B. St. Thekla) 7. 2. 1676 mit † Margaretha Sophia Preußner, * . . ., † Mockau 26. 3. 1690, begr. St. Thekla, Tochter des † Johann Heinrich Preußner, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Althayn, Plößen und Thonberg.

Kinder, 2—6 zu Mackau geboren, zu St. Thekla i. S. getauft:

1. † Polyxena Sophia, * 27. 3. 1679, † Leipzig 22. 3. 1749, begr. ebd. im „Wirthischen Schwibbogen"; 2 mal verm.[1] — a) . . 1716 mit † Johann Martin Lochmann, * Leipzig . . 1665, † Leutzsch bei Leipzig . . 1721, besuchte das Gymnasium zu Zittau, Magister, 1694—1721 Pfarrer zu Leutzsch, Sohn des † . . Lochmann, Kaufmanns zu Leipzig. — b) . . 1722 mit † Friedrich Simon Löffler, * Leipzig . . 1669, † ebd. . . 1748, Nikolaischüler ebd., 1689 Magister ebd., auch Baccalaureus der Theologie und Beisitzer der philosophischen Fakultät, 1695—1745 Pfarrer zu Probstheida, Sohn des † Simon Löffler, * Leipzig . . 1627, † . . 1674, Nikolaischüler zu Leipzig, 1649 Magister und Licentiatus theologiae, 1651 Sonnabendsprediger und 1661 Subdiakonus an St. Thomä zu Leipzig, 1668 an St. Nikolai ebd., 1669 Diakonus ebd., Sohn des † . . Löffler, Handelsmann zu Leipzig.
2. † Johanne Juliane, * . . 1681, † . . .

[1]) Aus beiden Ehen: 2 Söhne, die jung starben.

3. † Johann Christian, s. VIIb.
4. † Wolf Heinrich, * . . 1684, † Mackau 29. 1. 1686.
5. † Maria Elisabeth, * 19. 4. 1686, † . . .; 2 mal verm. — a) . . mit † . . Zschoch, Acciseinnehmer zu Mühlberg. — b) . . mit † Melchior Gotthelf Gerlach, * Calbitz bei Dahlen . . 1671, † ebd. . . 1749, Pfarrer ebd., s. VIa 9.
6. † Michael Martin, s. VIIc.

VIIa. † Christian Gottlieb Wirth, * Mockritz bei Döbeln . . 1674, † . . ., Medicinae Doctor und Practicus bis 1711 zu Berlin, Schiffsarzt, ging nach Delft in Holland, dann nach Ostindien, von wo er nicht zurückkehrte; verm. Dreißighufen (K. B. Klosterfelde) bei Bernau 2. 3. 1705 mit † Maria Eleonora Kunkel von Löwenstern, * . . ., † Hamburg (Mar. Magd.) . . 1712, Tochter des † Johann Kunkel[1]) von Löwenstern, * . . 1629, † Berlin . . 1702, gewes. Kgl. Schwed. Bergrats und Alchymist des Großen Kurfürsten von Brandenburg, Erbherr auf Dreißighufen (jetzt Neudorf).

Kinder:

1. † Johann Gottlieb, * 6. 1. 1706, † . . ., Ratsaktuar zu Leipzig.
2. † Wilhelm Ludwig, * 17. 2. 1709, † . . 1742, Iuris Utriusque Consultus (I. V. C.) und Practicus, auch Oberstadtschreiber zu Zwickau.

VIIb. † Johann Christian Wirth (Würth), * Mackau 26. 11. 1682 (get. St. Thekla i. Sachs.), † Homburg v. d. H. 16. 2. 1732, erhielt d. d. Wien 30. 11. 1712 (Diplom d. d. Wien 28. 8. 1727) den alten böhmischen Freiherrnstand unter dem Namen „Frh. v. Creutz, Herr zu Würth“ und d. d. Wien 22. 8. 1727 unter diesem Namen das Schlesische Incolat, 1719 Kgl. Schwedischer Kapitän, wird 15. 6. 1719 vom

[1]) Erhielt von Karl XI. den schwedischen Adel mit dem Prädikat „von Löwenstern“.

Landgrafen Friedrich Jakob von Hessen-Homburg mit der Bergwerksgerechtigkeit in der Herrschaft Homburg belehnt, kauft 1720 zu Homburg in der Dorotheenstraße ein Grundstück; verm. . . . mit † Catharina Elisabeth Eccard, * . . ., † . . .

Kinder, zu Homburg v. d. H. geboren:

1. † Claudius Justinus Friedrich, s. VIIIa.
2. † Friedrich Casimir Carl, * 24. 11. 1724, † Homburg 6. 9. 1770, 1746 Hofrat mit Sitz und Stimme bei der Hess. Homb. Regierung, 1751 Oberster Staatsrat, 16. 12 1751 außerord. Mitglied der Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 1754 und 1767 am Hofe Friedrichs d. Gr., 1756 Reichshofrat, Hess. Hombg. Bevollmächtigter zu den Verhandlungen mit Hessen-Darmstadt.
3. † Christian.
4. † Johanna Christiane, * . . ., † . . .; verm. . . 1736 mit † . . . von Königslöw, Hessen-Homburg. Oberforstmeister.

VIIc. † Michael Martin Wirth, * Mackau 26. 2. 1686 (get. St. Thekla), † . . ., Geleitsmann zu Taucha.

VIIIa. † Claudius Justinus Friedrich Freiherr von Crentz Herr zu Würth, * Homburg v. d. Höhe 6. 11. 1721, † ebd. 22. 4. 1778, Holländischer Oberst der Infanterie; 2 mal verm. — a) Schloß Homburg 19. 8. 1752 mit † . . . de Peiville, * . . ., † . . 1757, Hofdame. — b) . . 23. 5. 1767 mit † Friederike Auguste Henriette von Ende, * Gotha 23. 10. 1734, † Homburg v. d. Höhe 26. 1. 1801.

Kinder, zweiter Ehe, zu . . . geboren:

1. † Caroline Louise, * Neuwied 30. 5. 1769, † Galenbek i. Mbg.-Strelitz 23. 9. 1842; verm. Homburg 30. 10. 1791 mit † August Wilhelm Ludwig von Rieben, * Cosa Brohm (?) 14. 4. 1766, † Galenbek 21. 4. 1827, Erb- und Gerichtsherr zu Galenbek, Hessen Hombg. Geheimrat und Kammerherr.

2. † Adam Alexander, * Homburg v. d. H. 28. 7. 1774, † Darmstadt 14. 8. 1835, Offizier; unverm.

b. Johannes'scher (Leipziger) Zweig.

IVd. † Johannes Wirth, * . . ., † . . 1625, Ratsherr und Kirchenvater zu Löwenberg i. Schles., 1625 Gerichts- und Lehnherr von Mackau i. Sachs., lebte zu „Limmerich" i. Schles.: verm. . . . mit † Anna Scholze (Schultze), verw. Herzog, * . . ., † . . ., Tochter des † Michael Scholze, Bürgermeisters zu Löwenberg.

Kinder:

1. † Michael, s. Vd.
2. † Anna, * . . ., † . . .; verm. . . 15 . . mit † Martin Zeidler, beider Rechte Doctor, Stadtrichter zu Löwenberg.

Vd. † Michael Wirth, * Löwenberg i. Schl. 14. 10. 1571, † Leipzig[1]) 25. 5. 1618, Herr auf Mockau, 1592 Mag. phil. zu Leipzig, 18. 8. 1573 bacc. iuris, 15. 11. 1599 Licent. utr. iur., Doctor beider Rechte, Assessor collegii, Collegiatus und endlich Senior collegii S. Mariae Virginis, 3. 5. 1605 Assessor adiunctus Consistorii, 10. 8. 1606 Assessor ordinarius consistorii, öffentlicher Professor Codicis und Assessor der juristischen Fakultät zu Leipzig, 25. 6. 1601 Domherr des Stifts Merseburg, Assessor des Appellationsgerichts zu Dresden, seit 29. 12. 1615 Bürger zu Leipzig, 1617 Senior der „Polnischen Nation"[2]) der Universität Leipzig, Collegiat des Frauen-Collegii ebd.; verm. . . 20. 1. 1605 mit † Elisabeth Leiser (Leißer), * . . 1585, † . . 26. 10. 1634, vgl. v. Dreyhaupts Geschlechtsregister, Tochter des † Polykarp Leyser (Lyserus), * . . 18. 3. 1552, † Leipzig 25. 5. 1618 (22. 2. 1610), Professor und Dr. der Theologie, später Kurf. Sächs. Oberhofprediger und Assessor des geistlichen

[1]) Seine Leichpredigt in der Stadtbibliothek zu Breslau. 4 F. 1971/3.

[2]) Landsmannschaft der Studenten, zu ihr rechneten auch die Schlesier.

Polykarp Wirth

* Leipzig 8. 4. 1609, † ebd. 27. 9. 1654,

Prof. d. Rechte zu Leipzig.

Rats, Kirchenrat und General-Superintendent zu Dresden; verm. . . 1580 mit † Elisabeth Cranach, * . . 1562, † . . 16. 9. 1646, Tochter des † Lucas Cranach d. Jüng., Malers und Bürgermeisters zu Wittenberg, des Freundes Martin Luthers.

Kinder, 2—8 zu Leipzig geboren:

? 1. † Sohn, * Mockau, get. St. Thekla 28. 11. 1599, † . . .
2. † Marie Elisabeth, * 15. 3. 1606, † Leipzig 8. 10. 1615.
3. † Johann George, * 5. 4. 1608, † ebd. 6. 5. 1608.
4. † Polycarpus, s. VIc.
5. † Elisabeth, * 24. 5. 1610, † . . 6. 10. 1615.
6. † Michael, s. VId.
7. † Anna Magdalena, * 2. 3. 1615, † . . 25. 7. 1635; verm. . . 17. 9. 1633 mit † Caspar Michael Welsch, * . . ., † . . 1. 7. 1641, Dr. jur., Kurf. Sächs. Oberhofgerichts-Assessor.
8. † Sophie, * 6. 11. 1615, † . . 1. 8. 1616.

Vc. † Polycarpus Wirth (Wirdt)[1]), * Leipzig 8. 4. 1609, † ebd. 27. 9. 1654[2]), 1650 Gerichtsherr von Mockau, Doctor beider Rechte, 1615 baccalaureus phil., 1627 mag. phil., 15. 9. 1627 bacc. iur. zu Leipzig, studierte dann zu Straßburg, in Frankreich, England und Holland, 23. 1. 1634 Licentiatus Iuris, 1645 Assessor collegii zu Leipzig, 22. 11. 1649 Prof. tit., Assessor des Provinzialgerichts des Markgrafentums in der Niederlausitz zu Lübben, später Prof. publ. der Pandekten, Mitglied der juristischen Fakultät und des Kurf. Sächs. Oberhofgerichts zu Leipzig, Domherr von Naumburg, Collegiat des Kleinen Fürstenkollegs zu Leipzig; 2 mal verm. — a) . . 19. 8. 1634 mit † Anna Funcke, * . . 21. 7. 1617, † . . 15. 7. 1637, Tochter des † Christoph

[1]) Auf dem 1655 gestochenen Bildnis, zu Naumburg, befindet sich das in Siebmachers Wappenbuch abgebildete Wappen.

[2]) Seine Leichpredigt in der Stadtbibliothek zu Breslau. 8 S. 1426.

Funcke, auf Paunsdorf und Selderhausen, Kurf. Sächs. Amtmann zu Leipzig. — b) . . 25. 5. 1647 mit † Sophie Schörckel (Schorkel), * Prag . 12. 1618, † . . 25. 10. 1658, Witwe[1]) des † Christian Sandreuther, Handelsmanns zu Frankfurt a. M., und Tochter des † Martin Schorkel, † . . 1650, Hofapotheker der Kaiser Rudolph I., Matthias und Ferdinand II., flüchtete 1627 als Protestant aus Prag nach Leipzig, u. s. Gem. † Cordula Guntzkaffer, * . . ., † . . 8. 1632.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Justina Elisabeth, * Leipzig 4. 10. 1635, † ebd. 15. 1. 1664; verm[2].) . . 20. 4. 1658 mit † Johann Balthasar Krumpe, * . . 29. 1. 1629, † . . 23. 1. 1664, J. U. D., Assessor des Kurf. Sächs. Konsistoriums zu Leipzig.
2. † Polycarpus, * . . 25. 6. 1637, † . . 29. 10. 1637.

zweiter Ehe:

3. † Polycarpus, * . . 23. 2. 1640, † . . 21. 4. 1648.

---

[1]) Verm. 1636; Tochter Sandreuther: 1. † Cordula, † 1640.

[2]) I. Kinder Krumpe:
1. † Johann Polykarp, * 14. 12. 1660, † . . 22. 7. 1661.
2. † Johanna Elisabeth, * 16. 5. 1662, † 30. 11. 1663.
3. † Johann Balthasar, s. II.
4. † totgeb. Kind, * † . . 1664.

II. † Johann Balthasar Krumpe, lebte zu Meißen; verm. mit † Dorothea Elisabeth Kielemann, Tochter des † Samuel Kielemann, zu Freiberg i. S.
Kinder:
1. † Johann Paul, † . . 1711, 1706 von den Schweden bei Pultawa gefangen.
2. † Christoph Friedrich, s. III.
3. † Polykarp, † . . 1713, 1706 von den Schweden bei Pultawa gefangen.

III. † Christoph Friedrich Krumpe, † 14. 3. 1740, bürgerlicher Contributionseinnehmer zu Leipzig; verm. mit † . . Wolkauer, Tochter des † . . Wolkauer, Bürger und Schneider zu Leipzig.
Kinder:
1. † Johann Balthasar, Aktuarius im Gräfl. Solm'schen Amte Baruth.
2. † Johannes.
3. † Margaretha.

VId. † Michael Wirth, * Leipzig 12. 5. 1612, † in der Niederlausitz 22. 9. 1655, Consiliarius des Freih. v. Bieberstein, 1631 Mag. phil., 9. 11. 1639 bace. iur., 10. 9. 1640 Licent. iuris zu Leipzig, auf Reichendorf; verm. 7. 11. 1645 mit † Anna Lochmann, Tochter des † Philipp Lochmann, Kursächs. Appellationsrats zu Guben in der Niederlausitz.

Kinder:

1. † Anna Elisabeth, * . . ., † . . 16 . .
2. † Justine Sophie.
3. † Anna Elisabeth, * 1. 8. 1646, † . . 1731; verm.[1]) mit Caspar Vitosius, Senator zu Guben.
4. † Dorothea Magdalena, * 23. 7. 1653, † . 3. 1684; verm.[2]) mit † Michael Filiz, Bürger zu Guben, Landesältester des Gubener Kreises.
5. † Johanna Helene, * . . ., † . . 1600.
6. † Johann Philipp, s. VIId.

VIId. † Johann Philipp Wirth, * 28. 8. 1650, Iuris Utr. Doctor, Syndikus zu Guben; verm. 19. 4. 1684 mit † Dorothea Telkner, Tochter des † Matth. Telkner, Erbherrn auf Lose.

Kinder:

1. † Johanna Philippina; verm. mit † R. Schön.
2. † Polykarp, * . . 1686, † . . 1687.
3. † Johanna Helena, * u. † 1688.
4. † Johann Philipp, * . . 1689, Feldscheer in Polen.
5. † Anna Dorothea
6. † Sophia Elisabeth
7. † Polykarp

} † als Kinder.

---

[1]) Kinder Vitosius:
1. † Christiane Sophie, * . . 1676.
2. † Johann Caspar, stand lange beim Reichsgrafen von Solms im Dienst.

[2]) Sohn Filiz:
1. † M . ., * Guben . . 1676, Mag., Iuris Utr. Consultus.

III. Bernhard'scher (Jüngster) Ast.

IIIc. † Bernhard Wirth, * . . ., † . . ., Bürgermeister zu Löwenberg i. Schles.; verm. . . . mit . . .

Sohn:

IVe. † Johann Wirth, * . . ., † Greiffenberg i. Schles. . . . an der Pest.

Söhne:

1. † Martin, s. Ve.
2. † Johann, † um 1560, † . . ., 1619 Ratsverwandter[1]) und Schulherr zu Schweidnitz, 1621 Ratsherr ebd., auch Mitglied einer schlesischen Gesandtschaft an den Kurfürsten von Sachsen nach Dresden; verm. . . mit † Eva Sebisius, † . . . 3. 1628 (?).[2])

Ve. † Martin Wirth, * . . 1555, † . . ., in Kaiserlichen Diensten.

Sohn:

VIe. † Zacharias Wirth, * . . 1595, † . . ., in dänischen Diensten.

Söhne:

1. † Jeremias, s. VIIe.
2. † Zacharias, s. VIIf.

VIIe. † Jeremias Wirth, * . . 1629, † . . ., Chirurgus zu Friedeberg am Queiß.

Söhne:

1. † Samuel, s. VIIIb.
2. † Jeremias, * . . ., † . . ., Chirurgus zu Friedeberg am Queiß.

---

[1]) Vgl. Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Altertum Schlesiens, Bd. 7, Heft 2, S. 252, (1866 Breslau, Max u. Comp.), Bd. 8, S. 292, Bd. 13, S. 154.

[2]) Ihre Leichpredigt in der Stadtbibliothek zu Breslau.

VIIf. † Zacharias Wirth, * . . 1631, † . . ., Mundkoch beim Kammerpräsidenten Graf von Schafgotsch.

Söhne:

1. † Samuel, * . . 1693, † . . ., Bürger und Stadtwachmeister zu Breslau.[1])
2. † Zacharias, s. VIIIc.

VIIIb. † Samuel Wirth, * . . ., † . . ., Chirurgus zu Warmbrunn bei Hirschberg.

Sohn:

1. † Samuel, s. IXa.

VIIIc. † Zacharias Wirth, * . . 26. 1. 1695, † . . 11. 2. 1763, Iuris Consultus, Bürgermeister zu Bolkenhain[2]) im Fürstentum Schweidnitz; verm. . . mit † Anna Catharina Pfeiffer.

Kinder:

1. † Johann Polykarp, * . . 1732, † . . 1732.
2. † Christiana Sophia, * 9. 10. 1737, † . . .

IXa. † Samuel Wirth, * . . ., † . . ., Kaufmann zu Warmbrunn bei Hirschberg.

Kinder:

1. † Johanna Dorothea, * . . 1733, † . . .; verm. . . . mit † . . . Schäfer, Kaufmann zu Hirschberg.
2. † Samuel, * . . 1743, † . . .

---

[1]) Ein Wirth aus Breslau heiratete eine geb. Springer, Hochzeitsgedicht ebd.

[2]) Grabmal an der Nordseite der kath. Kirche zu Bolkenhain.

B. Bernhard'schen Stamm.

(Vgl. oben IIa. 3 u. f. w.)

Ib. † Bernhard Wirth.

Kinder:

1. † Georg, f. IIb.
2. † Bernhard, f. IIc.

IIb. † Georg Wirth.

Söhne:

1. † Johannes, f. IIId.
2. † Nicolaus.

IIc. † Bernhard Wirth.

Söhne:

1. † Bernhard.
2. † Peter.
3. † Michael.

IIId. † Johannes Wirth.

Kinder:

1. † Peter, f. IVf.
2. † Georg, f. IVg.
3. † Johannes, f. IVh.
4. † Bernhard, f. IVi.
5. † Michael.

IVf. † Peter Wirth.

Sohn:

1. † Johannes.

IVg. † Georg Wirth.

Sohn:

1. † Georg.

von Wierth

Vh. † Johannes Wirth.

Sohn:

1. † Peter.

Vi. † Bernhard Wirth ? = † Bernhard Württ[1]); verm. mit † Elisabeth Büttner, Tochter des † Martin Büttner.

Kinder:

1. † George.
2. † Peter.
3. † Agnes; verm. mit † Christof Schwabe.
4. † Ursula; verm. mit † Hanß Schmiedt.

1. Anhang.
von Wierth.

Wappen (Reichsadel d. d. Wien 18. 11. 1710): von Gold ıd Rot geviert, im 1. und 4. Felde ein nach innen gewandter, :krönter, rotbezungter, schwarzer Adler, im 2. und 3. Felde drei ': 1) silberne Sterne; auf dem gekrönten Helm mit rechts ıwarz=goldener, links rot=silberner Decke: der Adler.

Georg Wierth, Kaiserl. Niederlagsverwalter, erhielt d. Wien 22. 12. 1681 von Kaiser Leopold als önig von Ungarn den ungarischen Adel. Dessen Söhne ichael Gottfried und Georg Friederich wurden d. d. ien 18. 11. 1710 vom Kaiser Joseph in den Reichs= elstand erhoben und ihr Wappen bestätigt, ihnen auch ie ihren Erben die Berechtigung erteilt, sich von zu werbenden Gütern zu nennen.

---

[1]) Vgl. Albrecht v. Reichell, Genealogien der Breslauer Ratsfamilien, 1677 1696; Abschrift unter R. 928a. in der Stadtbücherei von Breslau; Urschrift Schlanz bei Breslau.

Ia. † Georg Wierth (Wirth), * . . 11. 10. 1641, † Wien[1] 8. 10. 1708, Kauff- und Handelsmann in der Kaiserlichen Niederlage[2] zu Wien, Besitzer (?) des Kölner („Keller") Hofs im Sprengel der St. Stephankirche, auch Kaiserl. Niederlags-Verwandter genannt, erhielt d. d. Wien 22. 12. 1681 den ungarischen[3] Adel, wurde 1682 zu Preßburg zum Hungarischen Landmann der Gespanschaft Preßburg angenommen; 3 mal verm. — a) . . mit † Judith . . . — b) . . mit † Anna Elisabeth Haberland. — c) . . mit † Eva Rosina Neucheler (Neuheller), * . . 1661, † Wien 9. 10. 1712.

Kinder, katholisch, zu Wien (St. Stephan) geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Georg, s. IIa; Zwilling mit:
2. † Eva Susanna, * 13. 2. 1676, † . . .; verm.[4] . . mit † Ludwig König, Kaufmann und Kaiserl. Niederlags-Verwandter zu Wien.

zweiter Ehe:

3. † Georg Daniel, * 1. 9. 1680, † . . .
4. † Jakob Pankraz, * 31. 1. 1681, † . . .
5. † Michael Gottfried, s. IIb.
6. † Anna Regina, * 12. 4. 1686, † . . .

dritter Ehe:

7. † Eva Rosina, * 19. 4. 1691, † . . .; 2 mal verm. — a) mit † Carl Conrad v. Pein und Wechmar, † . 1737, auf Grüneiche bei Breslau, Herzogl. Württemberg Rat und Deputatus ad Publica des Fürstentums Öl

---

[1]) Seine Leichpredigt in der Stadtbibliothek zu Breslau 2. F. 540 75.

[2]) „Niederlags-Verwandte" oder „Niederläger" waren ausländische Groß kaufleute, die besondere „kaiserliche" Freiheiten genossen, die erst 22. 5. 177 aufgehoben wurden (Mitteilung des Archives der Stadt Wien).

[3]) Der ungarische Adel bedient sich nicht des deutschen Adelsprädikats „von"

[4]) Kinder König:
1. † Georg Wilhelm.
2. † Ernst Heinrich.

Georg Wierth

* 11. 10. 1641, † Wien 8. 10. 1708,

Kaiserl. Niederlags Verwandter.

zu Breslau. — b) mit † Rudolph v. Rudolphi, Kaiserl. Oberst und Kommandeur des Inf.-Rgts. Herzog von Württemberg.

8. † Maria Anna Elisabetha, * 19. 8. 1693, † . . 1. 12. 1726; verm. . . 13. (? 25. 8.) 9. 1712 mit † Ferdinand Ludwig v. Breßler, † . . 7. 5. 1722, auf Aschenburg, Kaiserl. Rat, Kommerzienrat, Unterkämmerer und Ratsherr zu Breslau.
9. † Georg Friderich, * 26. 4. 1695, † . . ., 1709 A. A. L. L. (Legum) Cultor, Reichsadelstand d. d. Wien 18. 11. 1710.
10. † Susanna Catharina, * 8. 1. 1698, † . . .; 1709 unverm.

Ib. † Martin Wirth; verm. . . . mit † Sophie . . .

Sohn, zu Wien (St. Stephan) geboren:

1. † Sebastian, * 17. 1. 1683, † . . .

IIa. † Johann Georg Wirth, get. Wien (St. Stephan) 13. 2. 1676, † . . .; verm. . . . mit † Marie Barbara . . .

Kinder, zu Wien (St. Stephan) geboren:

1. † Johanna Rosina, get. 2. 1. 1696, † . . .
2. † Joseph Bernard Friedrich, get. 26. 3. 1697, † . . .
3. † Johann Georg Wilhelm, get. 14. 7. 1698, † . . .
4. † Maria Anna Theresia Catharina, * 26. 11. 1700, † . . .

IIb. † Michael Godfrid von Wirth, get. Wien (St. Stephan) 20. 1. 1682, † . . ., Kaufmann, Wechselherr und Kaiserl. Niederlags-Verwandter zu Wien, Reichsadelstand d. d. Wien 18. 11. 1710; verm. Wien (St. Stephan) 19. 11. 1703 mit † Anna Elisabeth Schweiger, * . . ., † . . .

Kinder, zu Wien (St. Stephan) geboren:

1. † Rosina Elisabeth, * 9. 12. 1706, † . . .
2. † Susanna Charlotte, * 17. 4. 1709, † . . .
3. † Jeremias Godfrid, * 19. 11. 1710, † . . .

2. Anhang.

Reichsritter v. Wirth Edle von Weydenberg.

Wappen (d. d. Laxenburg 4. 6. 1740): von Blau und Rot gevierter Schild mit goldner eingepfropfter Spitze, darin auf grünem Dreiberg eine grüne Weide, im 1. und 4. Felde ein einwärts gekehrter weißer Pelikan mit seinen drei Jungen auf grünem Nest, im 2. und 3. Felde schwebender, einwärts gekehrter, blank geharnischter Schwertarm. 2 gekrönte Helme: auf dem rechten mit blau silberner Decke der Pelikan wie im 1. Felde, auf dem linken mit rot-silberner Decke geharnischter Schwertarm zwischen offnem schwarzen Fluge ruhend.

Evangelisch. Zu Berlin.

Johann Georg von Wirth, Rittmeister unter dem Kaiserlichen Cuirassier-Regiment Graf Lanthieri, wurde d. d. Laxenburg 4. 6. 1740 von Kaiser Karl VI. in den Reichsritterstand mit dem Prädikate „Edler von Weydenberg" erhoben. Seine Eltern, Groß- und Ureltern waren in Sachsen in Militär- und Staatsdiensten gewesen, sein Großvaters Bruder hatte auf Fürsprache Johann Georgs den Freiherrnstand erhalten

I. † Johann Georg Reichsritter von Wirth Edler von Weydenberg, * . . 1697, † Viterösje 20. 1. 1752, begr. Groß Jannewitz i. Pom., 1733 Oberleutnant beim kaiserl. Kürassier-Rgt. Graf Lanthieri zu Regensburg, 1737 Rittmeister ebd., 1740 zu Günzburg in Schwaben, 4. 6. 1740 Reichsritterstand, 1740 Abschied, Oberhofmeister beim Reichshofmarschall Graf von Pappenheim, d. d. Berlin 1. 1. 1741 Oberstleutnant bei einem preußischen Husaren-Rgt., erhielt 15. 1. 1742 einen Werbepaß zur Anwerbung von kleinen Leuten für die neuen Garnison-Regimenter und für die

Freiherren von Creutz, Herren zu Wünth

Ritten von Winth

Edle von Weydenberg

Husaren, 1743 beim neuerrichteten 8. (Roten) Husaren-Rgt. v. Hallasz zu Schwedt a. O., 1744—1745 machte er den 2. schles. Krieg, die Schlachten bei Kranewitz, Habelschwerdt und Hohenfriedberg mit, 1746 Oberstleutnant und Kommandeur des 8. Husaren-Rgts. zu Lauenburg i. Pom., 18. 1. 1751 Abschied; verm. . . . mit † Johanna Christiana v. Heinitz, * . . 1702, † Enzow im Kreise Lauenburg-Bütow 10. 11. 1767, begr. Saulin.

Kinder:

1. † Friedrich Adolph, * . . 1727, † . . ., trat 1743 in das preuß. Heer ein, 1747 Korporal im Husaren-Rgt. v. Seydlitz (Nr. 8).
2. † Johann Georg Bernhard, s. II.
3. † Johanna Christiana Eleonora, * Regensburg . . 1733 (get. 20. 6.), † Enzow i. Pom. 21. 11. 1772; unverm.

. † Johann Georg Bernhard Reichsritter v. Wirth Edler v. Weydenberg, * . . 1732, † Enzow i. Pom. 7. 5. 1788, Rittmeister, Rittergutsbesitzer auf Enzow (1763 gekauft), Lissow und Tadden im Kreise Lauenburg-Bütow; 3 mal verm. — a) mit † Constantia v. Braun (gen. „Baronesse v. Hepburn" aus England, * . . 1727, † Enzow 18. 12. 1766, Tochter des † . . v. Braun (gen. „Baron v. Hepburn"), zu Danzig. — b) mit † Auguste Renate v. Rindorf, * . . 1733, † Enzow 17. 4. 1769, begr. Gnewin. — c) Lauenburg i. Pom. 22. 12. 1773 mit † Adelgunde Eva v. Meyer, ältesten Tochter des † Matthias Friedrich v. Meyer, Rittmeisters im Husaren-Rgt. v. Belling, Preuß. Adel vom 3. 4. 1771.[1])

? Kinder[2]),
erster Ehe:

1. † Johann Georg Bernhard, get. Lauenburg i. Pom. (ref. K.) 24. 8. 1755, † . . 19. 5. 1813, Kgl. Preuß. Oberstleutnant z. D.

---

[1]) Wegen sehr naher Verwandtschaft nach eingeholter „allergnädigsten Dispensation copuliret".

[2]) Eine Tochter verm. mit . . v. Meyer, Leutnant im Husaren-Rgt. v. Belling.

zu Osterode in Preußen, 1770 im Kadettenhaus zu Berlin, Fahnenjunker im Dragoner-Rgt. Graf Finckenstein, 9. 7. 1774 Fähnrich, 8. 11. 1776 Leutnant, 2. 3. 1785 Premier-Lieutenant im Drag.-Rgt. Graf Finckenstein, 5. 1. 1791 Stabskapitän, 25. 11. 1795 Major, 6. 10. 1797 Escadron-Chef, 20. 5. 1806 Oberstleutnant, 1806 bei Auflösung des Rgts. mit Halbsold verabschiedet.

2. † Alexander Friedrich Ernst, get. Lauenburg i. Pom. (ref. K.) 2. 1. 1757, † . . .
3. † Carl August Theodor, s. III.
4. † Georg Heinrich Reinhard, * Paraschin (K. B. Dzinzelitz) 5. 2. 1760, † nach 1830, Kreis-Steuer-Einnehmer zu Insterburg, Kadett zu Berlin und Stolp, 1775 Fahnenjunker im Dragoner-Rgt. Alt-Platen (Nr. 8), 17. 4. 1778 Fähnrich ebd., 4. 11. 1782 Sekondleutnant, 5. 5. 1790 zum Train der 4. Armee übergetreten, 1793 als Kreis-Steuer-Einnehmer zu Insterburg versorgt, lebte dort 1830.
5. † Johann Alexander Philipp, get. Lauenburg i. Pom. (ref. K.) 24. 11. 1762, † . . ., 1781 Gefreit-Corporal im Inf.-Rgt. (von Möllendorf) Nr. 25, 10. 11. 1783 Fähnrich im Garnison-Bataillon (Natalis) Nr. 5, 14. 10. 1787 entlassen.
6. † Ludwig Wilhelm, get. Enzow 14. 1. 1766, † ebd. 28. 11. 1766.
7. † Amalie Wilhelmine, get. Lauenburg i. Pom. 4. 2. 1753, † Enzow 10. 3. 1769.
8. † Juliane Friedericke Christiane, * Grünhof Lanczke bei Groß-Jannewitz i. Pom. 8. 6. 1754, † Enzow 24. 11. 1772.
9. † Henriette Sophie Eleonore, get. Enzow 14. 5. 1764, begr. Gnewin 7. 3. 1770.

zweiter Ehe:

10. † Renate Christiane Auguste, get. Enzow 7. 4. 1769.

dritter Ehe:

11. † Amalie.
12. † Kunigunde.

III. † Carl August Theodor Reichsritter v. Wirth Edler v. Weydenberg, * Paraschin, Kr. Lauenburg i. Pom., . . 1758, get. Lauenburg i. Pom. (ref. K.) 25. 9. 1758, † Berlin (Garn. K.) 9. 3. 1833, 28. 5. 1771 Kadett zu Stolp i. Pom., 1775 Gefreit-Corporal im Inf.-Rgt. Nr. 23 (Rentzel), 2. 12. 1778 Fähnrich beim Rgt. Thümen, 1. 7. 1785 Sekond-Leutnant, 3. 2. 1795 Premier-Leutnant, 8. 10. 1799 Stabskapitän, 6. 6. 1802 als Fourage-Magazin Kassen-Kontrolleur versorgt mit der Erlaubnis die alte Armee-Uniform anzulegen, 1806 Rendant des Kurmärk. Fourage-Magazins, 1811 a. D.; 2 mal verm. — a) . . . 18. 2. 1818 mit † Friederike Heintze, * . . 1778, † Berlin 4. 1. 1832. — b) Berlin (Parochial K.) 5. 5. 1816 mit † Charlotte Mielitz, * Berlin (Luisenstädt. K.) 10. 11. 1799, † Berlin (Soph. K.) 15. 10. 1867, Tochter des † Georg Friedrich Mielitz, Seidenwarenfabrikant, u. s. Gem. † Anna Dorothea Bauer.

Kinder, zu Berlin geboren,
erster Ehe:

1. † Sohn, * . 4. 1809, † . . .

zweiter Ehe:

2. † Carl Julius, s. IV.
3. † Charlotte Amalie, * (Parochial K.) 10. 2. 1818, † Berlin 2. 1. 1900; verm.[1]) . . . mit † . . . Höhne, * . . ., † . . ., Kgl. Polizei-Hauptmann.

---

[1]) Kinder Höhne:
1. † Amalie; verm. . . mit . . Grell, Schulvorsteher; Kinder.
2. Eugen, Geh. Hofrat im Auswärtigen Amt zu Berlin: verm. . . mit . . v. d. Bank.
3. Elise, * Berlin 16. 12. 1842; verm. Berlin . . . mit † Hermann Iden, * . . ., † Berlin 22. 8. 1905, Kgl. Hoflieferant ebd., Greifswalderstr. 134.
   Kinder Iden:
   (1. Charlotte; verm. mit Rudolf Bruchmann, Dr. med., zu Berlin N.-O.
   (2. Amalie; verm. mit . . Böttcher, Prof. zu Gießen.
4. † Clara, * Berlin 17. 3. 1845, † ebd. 6. 11. 1897; verm. mit J. . . Herber, Ingenieur und Fabrikbesitzer zu Berlin, Schönhauser Allee 168a.

4. † Auguste Mathilde, * (Par. K.) 17. 11. 1819, † jung.
5. † Maria Anna, * (Garn. K.) 12. 12. 1823, † Berlin 13. 12. 1889; 2 mal verm. — a) mit † . . . Böhmer; geschieden. — b) . . . mit † Gustav Bieler, * . . ., † . . 23. 1. 1898, Kgl. Baurat und Eisenbahn-Betriebs-Direktor; kinderlos.
6. † Auguste Louise, * (Garn. K.) 27. 11. 1826, † Berlin . . .; verm.[1]) . . mit . . . Geißel, 1897 Geh. Regierungsrat a. D. zu Wiesbaden.

IV. † Carl Julius Reichsritter v. Wirth Edler v. Weydenberg, * Berlin (Parochial K.) 18. 2. 1817, † Berlin 14. 8. 1890, Kgl. Preuß. Geheimer Sekretär; verm. Berlin (Nik. K.) 5. 12. 1844 mit † Gertrud Wilhelmine Anna Ruppersberg, * . . ., † Berlin 1. 5. 1895.

Kinder, zu Berlin (Parochial K.) geboren:

1. † Hermann Josef Franz, s. Va.
2. † Johann Georg, s. Vb.
3. † Friedrich, * . . 1849, † Berlin 12. 1892; unverm.
4. Carl August Theodor, s. Vc.
5. Julius Wilhelm, s. Vd.
6. Charlotte, * . . .; verm. . . . mit Paul Schmidt, * . . ., Hausbesitzer zu Berlin N., Auguststr. 18, Sohn des . . . Schmidt, . . ., u. s. Gem. . . .
7. † Marie Henriette, * 31. 3. 1861, † ebd. 10. 3. 1897; verm. . . . mit † . . Garisch.

Töchter Herber:

(1. Charlotte; verm. mit . . Roll, Maurermeister und Architekt zu Berlin.
(2. Else: verm. mit Udo Frh. v. Inn- und Knyphausen, Kgl. Polizei-Leutnant zu Berlin.

5. Edwin, Gerichtssekretär zu Berlin, Greifswalderstr. 2; verm. 6. 3. 1905 mit † Helene Fischer, † 21. 10. 1905.

[1]) Sohn Geißel:
1. Edgar, 1898 Hauptmann zu Hohensalza i. Pos.

Va. † Hermann Joseph Franz Reichsritter v. Wirth Edler v. Weydenberg, * Berlin (Par. K.) 29. 9. 1843, † ebd. 10. 9. 1899; verm. . . . mit Auguste Müller, * . . ., Tochter des . . . Müller, . . ., u. s. Gem. . . .

Sohn, zu Charleston in Süd-Carolina, Nordamerika, geboren:

1. Friedrich Wilhelm Karl (Charles), * 13. 12. 1871, Inhaber der St. Hedwigs-Drogerie, Berlin, Große Hamburgerstr. 12.

Vb. † Johann Georg Reichsritter v. Wirth Edler v. Weydenberg, * Berlin (Par. K.) 25. 7. 1847, † ebd. 4. 8. 1890, Beamter der Kgl. Preuß. Eisenbahn-Verwaltung; 2 mal verm. — a) . . 20. 5. 1871 mit † Auguste Plettner, * . . ., † . . . — b) . . mit † Catharina Fontanes, * . . ., † . . ., Tochter des † . . Fontanes, Majors zu Eberswalde; kinderlos.

Kinder, erster Ehe, zu . . . geboren:

1. † Johann Georg, * Berlin 25. 2. 1872, † ebd. . 11. 1903.
2. Georg Carl Julius, * 11. 4. 1873.
3. Else Gertrud Charlotte, * 15. 8. 1876.
4. Frida Marie Charlotte, * 29. 11. 1877.
5. † Herta Auguste Luise, * 4. 10. 1879, † Eberswalde . . 1895.
6. Bruno Carl, * 17. 7. 1881.

Vc. Carl August Theodor Reichsritter v. Wirth Edler v. Weydenberg, * Berlin (Par. K.) 13. 10. 1850, Kgl. Preuß. Eisenbahnbeamter a. D. zu Friedrichsberg bei Berlin; verm. . . . mit Rosalie Adelheide Alwine Weber, * . . 25. 4. 1852, Tochter des . . Weber, . . ., u. s. Gem. . . .

Kinder, zu Berlin geboren:

1. † Minna Alwine Hedwig, * 21. 8. 1872, † ebd. 3. 11 1875.

2. Karl August Theodor, * 15. 1. 1875, zu Waidmannslust bei Berlin (Nordbahn); verm. . . . 28. 10. 1899 mit . . ., * . . .
3. Minna Alwine Marie, * 15. 9. 1880; verm. . . 10. 10. 1905 mit Franz Rücker, Kaufmann zu Pankow bei Berlin, Berlinerstr. 5.
4. Theodor Reinhold, * 12. 1. 1886.

V. † Julius Wilhelm Reichsritter v. Wirth Edler v. Weydenberg, * 23. 3. 1854, trat 1871 in den Preuß. Staatsdienst, 1. 4. 1895 Eisenbahn-Betriebs-Sekretär z. D., beim Kgl. Preuß. Statischen Amt zu Berlin beschäftigt, 1. 12. 1887 Sekretär des Bundes der Berliner Grundbesitzer-Vereine; verm. Bernau 12. 10. 1875 mit Agnes Alma Auguste Adami, * Bernau 20. 11. 1853 (Tochter des † August Adolph Adami, * Biesenthal 12. 10. 1825, † Bernau 2. 1. 1906, Glasermeister und Eigentümer zu Bernau; verm. Schwerin a. W. 20. 10. 1850 mit † Anna Juliane Androwski, kath., * Schwerin a. W. 4. 10. 1827, † Bernau 24. 8. 1861). Vgl. Bd. 11, S. 3.

Tochter, zu Berlin geboren:

1. Julia Agnes Anna, * 28. 2. 1876; verm. Bernau 25. 9. 1900 mit Johannes Carl Alexander Kurtzwig, * Bernau 21. 3. 1893, Apotheker zu Berlin (Sohn des Eduard Theodor Kurtzwig, * Stettin 4. 11. 1837, Gasanstaltsdirektor zu Bernau; verm. ebd. 23. 5. 1871 mit Antonie Wilhelmine Auguste Schreier, * ebd. 21. 10. 1844). Vgl. Bd. 11, S. 286.

3. Anhang.

Wirth von Wehrenfels und Wirth von Wistelmark.

† Martin Wirth (Würth) von Wehrenfels, * . . ., † Klattau 10. 12. 1695, Kgl. Richter ebd., Dr.; verm. Klattau 31. 1. 1662 mit † Ludmilla Amabilla . . ., Witwe des † Victor Eustach Furt.

Kinder, zu Klattau geboren (?):

1. † Anna Ludmilla, get. ebd. 2. 6. 1667.
2. † Sohn, * . . ., † Klattau 15. 5. 1670.
3. † Kind (? = 1), * . . ., † Klattau 14. 6. 1676.

† Johann Mathias Wirth[1]), Hausbesitzer zu Prag 1704.

† Martin Ambrosius Würth von Wehrenfels, * . . ., † . . .; verm. Klattau 25. 1. 1677 mit † Ludmilla Wolfklandy, Tochter des † Franz Wolfklandy.

Kinder?

† Martin Wirth von Wehrenfels (vgl. oben), Dr., Bürger und Ratsherr der Stadt Klattau.

Sohn:

1. † Adam Wenzel, * . . ., † . . .: verm. Klattau 4. 2. 1698 mit † Franziska Ludmilla Byanki.

† Mathias Wilhelm Wirth von Wistelmark, * . . ., † Prag (Tein K.) 31. 1. 1689, Ratsherr und Richter zu Prag; verm. . . mit † Magdalena . . .

Kinder, zu Prag (Tein K.) geboren:

1. † Anna Veronika, get. 31. 8. 1653.
2. † Daniel Mathias, get. 15. 2. 1656.
3. † Josef, get. 21. 3. 1659.
4. † Franz Ludwig, get. 27. 8. 1661.
5. † Thomas, get. 23. 12. 1663, † . . .
6. † Catharina Elisabeth, get. 21. 1. 1667, † . . .
7. † Carl, get. 21. 1. 1668, † Prag (Tein K.) 6. 4. 1726.

† Johann Mathias Wirth von Wehrenfels, * . . ., Ratsherr zu Prag; verm. Prag (St. Stefan) 10. 11. 1674 mit † Anna Magdalena Catharina Hymler von Blumberg.

---

[1]) Vgl. Schimon, Pilat Met. zur Dipl. Genealogie des Adels des Königreichs Böhmen. Král v. Dobrá Voda, Adel von Böhmen, Mähren und Schlesien, Prag 1904.

Kinder?

† Thomas Würth von Wehrenfels, * . . ., † . . .; verm. . . mit † Rosina Theresia . . .

Kinder, zu Prag (Thein K.) geboren:

1. † Carl Thomas, get. 5. 11. 1690, † . . .
2. † Wenzel Felix, get. 11. 7. 1693, † . . .
3. † Johann Anton, get. 21. 5. 1695, † . . .

† Johann Felix Würth von Wehrenfels, * . . 1667, † Klattau 7. 5. 1723.

† . . . Würth von Wehrenfels, Hauptmann der Herrschaft Pardubitz.

Tochter:

1 † Anna Maria, * . . 1751, † Prag (St. Nicol.) 16. 3. 1769.

† Joseph Wirth von Wehrnfels (Wernfels, Wehrenfels), * . . ., † Lenzing bei Wien 7. 8. 1808, Rechnungsoffizial bei der Buchhalterei der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, soll das angebl. preußische Adelsdiplom seiner Familie besessen haben; verm. . . mit † Elisabeth Hosp, * . . 1773, † Wien 17. 12. 1849.

Kinder:

1. † Johanna, * 23. 4. 1805.
2. † Joseph, * 25. 5. 1807, Kameral Kommissar zu St. Johann im Salzburgischen Distrikt.

† Franz Wirth von Wernsfeld, † Nikolsdorf bei Wien 28. 10. 1809, Schreiber bei dem Hof- und Gerichtsadvokaten Kuppitsch.

Schwester:

† Ludmilla Wirth von Wernsfeld: verm. . . mit † . . Donegger, Wundarzt zu Zell in Oberösterreich.

4. Anhang.

Verzeichnis

er auf den Namen Wirth, Würth im K. K. Adelsarchive des Ministeriums des Innern zu Wien vorliegenden Urkunden.

Wirt (Wirtz), Hans, von Unterwalden, Landvogt in Thüringen, ohne Datum (16. Jahrh.). Resolviertes Bittgesuch, Wappenbuch I, S. 43.

Wappen: in von Blau über Gelb schräglinks = geteiltem Felde ein weißer Ring, besetzt oben mit einem weißen Kreuzchen. Auf dem gekrönten Helme mit blau = gelber Decke der Ring mit Kreuz wie im Schilde. (Freundl. Mitteilung des Herrn A. v. Dörr, Smilkau in Böhmen.)

Wirt, Laurens, Bürger zu Bamberg, Wappen d. d. Regensburg 12. 3. 1541.

Wappen: in Grün vor Braun gespaltenem Felde ein silbernes vierspeichiges Rad; auf dem Helm mit grün = weiß = brauner Decke ein offner, beiderseits mit einem halben Rade bezeigter vorn grün, hinten brauner Flug.

Wierth, Stefan, Wappen mit Lehen d. d. Wien 27. 7. 1554.

Wappen: in Blau goldner Löwe mit roter Zunge, der in den Pranken 3 silberne Straußenfedern hält; auf dem gekrönten Stechhelm mit blau = goldner Decke zwischen zwei von Blau über Gold geteilten Stierhörnern der Löwe mit den Federn wachsend.

auf der Württ, Johann und Heinrich, Adelstand d. d. Prag 21. 5. 1590.

Wappen: in von Silber vor Rot gespaltenem Felde vorn auf grünem Rasen ein gestümmelter schwarzer Baum mit 2 abgehauenen Ästen, und zwischen 2 grünen Blättern einer Eichel, hinten 2 schrägrechtsgelegte breite grüne Blätter; auf dem rotweiß bewulsteten offnen Helm der Baum wie im Schilde.

Wirth, Johann, Gerichtshalter in Tirol, und dessen Vetter Anton Wirth Wappen mit Lehen d. d. . . 7. 9. 1646.

Wappen: in Silber auf blauem Dreihügel ein roter doppelschwänziger Löwe. Auf dem rot-weiß bewulsteten Stechhelm mit gleichen Decken der Löwe wachsend mit Doppelschwanz.

Wierth, Jeremias, Geheimer österr. Hofkanzlei-Taxator, rittermäßiger Adelstand d. d. Prag 10. 5. 1648.

Wappen: von Schwarz und Rot geviert im 1. und 4. Felde ein einwärts gekehrter goldener Greif, der in der Klaue einen blanken Säbel führt, im 2. und 3. Felde zwei silberne Balken; auf dem gekrönten Helm mit rechts schwarz goldener, links rotsilberner Decke zwischen offnem, vorn Weiß über Rot und hinten Gelb über Schwarz geteiltem Fluge ein wachsender goldner Greif mit einem Posthorn in den Fängen.

Wierth, Michael Gottfried und Georg Friedrich, rittermäßiger Adelstand d. d. Wien 18. 11. 1710. (Nach dem Inhalte dieser Urkunde wurde deren Vater Georg Wierth am 22. 9. 1681 in den ungarischen Adel erhoben.) Vgl. Anhang 1.

Würth, Johann Christian, aus Mackau in Sachsen, alter Herrenstand mit dem Prädikate: „Freiherr

von Creutz und Herr zu Wirth (Würth)" d. d. Wien 22. 8. 1727; vgl. oben VII b.

Wirth, Johann Georg, Rittmeister, alter Adel- und Ritterstand mit dem Prädikate: „Edler von Weydenberg" d. d. Laxenburg 4. 6. 1740 (auch Würth nach dem K. K. Kriegsarchiv in Wien); vergl. Anhang 2.

Würth, Ignaz, Senior des äußeren Rates der Stadt Wien, Oberstwachtmeister und Kommandant des Wiener bürgerl. Scharfschützen-Korps. Adelstand mit dem Ehrenworte: „Edler", d. d. Wien 10. 5. 1827 (Diplom d. d. Wien 10. 7. 1827).

Wappen: von Rot und Blau gespalten, vorn eine silberne Lilie, hinten ein rot-bezungter goldener Greif, der in der rechten Pranke einen blanken Säbel hält; auf dem gekrönten Helme mit rechts rot-silberner, links blau-goldener Decke ein schwarzer rot-bezungter Adler.

† . . . Würth (früher auch Wirth, Wirt), Silber- und Goldarbeiter zu Wien, genoß als Verfertiger von Silberwaren und des bekannten goldenen Tafelgeschirrs der Kaiserin Maria Theresia einen hervorragenden Ruf.

Söhne:

1. † Ignaz Edler von Würth, * Wien . . 1746, † ebd. 18. 1. 1834, bezog 1766 die K. K. Akademie der bildenden Künste zu Wien, Mitbegründer der Armen-Anstalt bei St. Stephan

zu Wien, der er 49 Jahre als Direktor vorstand, 1793 erhielt er in Anerkennung seiner Verdienste bei Errichtung des österr.-steirischen Freikorps (Graf Wurmser) die große goldene Zivil-Verdienstmedaille an der Kette, 1813 Ehrenbürger der Stadt Krakau, als Rat der Stadt Wien 31 Jahre Vorsteher der Stiftung des Bürgerspitals, 64 Jahre Offizier im bürgerlichen Scharfschützen-Korps, zuletzt vom Kaiser zum Oberstwachtmeister und Kommandanten dieses Korps befördert.

Kinder,

(1. † Franz, * . . 1773, † auf der Reise nach Graz 1. 12. 1831, kath., ehem. Gold- und Silberarbeiter, zuletzt Privatier zu Wien.

Kinder:

a. Eduard, Gold- und Silberarbeiter zu Wien, Johannisgasse 969, 33 Jahre alt.

b. Carl, Doktor der Rechte zu Wien, 31 Jahre alt.

c. Adolph, Kommissionär eines englischen Handlungshauses zu Wien, 27 Jahre.

(2. † Anton, Besitzer der Herrschaft Döbling.

(3. † Aloys, * . . 1775, † Graz 5. 7. 1833; Privatier; verm. . . mit † Anna Benvenuti (Benveneti).

Sohn:

a. Johann, zu Prag; verm. . . mit Florentine v. Niedzwiedzki, Tochter des † Franz v. Niedzwiedzki u. s. Gem. † Marie Fürstin Puzina.

Tochter, zu Prag geboren:

aa. Marie Anna, get. 21. 11. 1849.

(4. Leopold, Hof- und Gerichtsadvokat zu Wien.
(5. Heinrich Edler von Würth-Würfeld, siehe unten 20. 4. 1871.
(6. Wilhelm, bürgerlicher Apotheker zu Wien; verm. mit Henriette Gerold.
(7. Ferdinand, Kapitän im Rgt. Eßterhazy.
(8. Karoline; verm. mit Baron Seken.
(9. Johanna; verm. mit . . Benvenutti.
(10. Aloysia; verm. mit . . Staudinger.
(11. Marie.

2. † Franz, * Wien . ., † ebd. 1795, in Italien ausgebildet, bekannter Medailleur.

3. † Johann Nepomuk Wirth, * Wien . . 1753, † ebd. 27. 11. 1810, K. K. Bergrat, Kammer-Medailleur und Dektions-Direktor der Kunstschule.

Würth, Franz, K. K. Major im Mineurs-Korps, Adelstand mit dem Prädikate: „Edler von Hartmühl", d. d. Wien 14. 6. 1832 (Diplom d. d. Wien 23. 11. 1832).

Wappen: in Blau ein silberner mit drei schrägrechts (?) übereinander gestellten roten Sternen belegter linker Schrägbalken, über welchem oben ein geharnischter Arm mit gebogenem, gezücktem Schwerte an goldenem Gefäße, unten ein goldner, rotbezungter Löwe; auf dem gekrönten Helme mit rechts rot-silberner, links blau-goldener Decke der Arm mit Schwert wie im Schilde ruhend.

† Franz Würth Edler von Hartmühl, * Josephstadt in Böhmen . . 1768, † ebd. 8. 2. 1865, 1787 Jung-Mineur im Ingenieur-Korps, 1812 Hauptmann, 1829 Major, 1832 geadelt, 1844 Oberst und Kommandant, 1848 nach 65jähriger Dienstzeit als 81-Jähriger in den Ruhestand getreten, 97 Jahre alt; verm. mit † Anna Htawaczek, † Josephstadt 2. 2. 1846, Tochter des † Wenzel Htawaczek, Kaufmanns zu Theresienstadt.

? Söhne, katholisch:

1. † August, * Theresienstadt in Böhmen . . 1824, † Wien 8. 3. 1880, 23. 9. 1842 Leutnant aus der Österr. Neustädter Militär-Akademie zum Österr. Inf.-Rgt. Nr. 20, diente ferner im Inf.-Rgt. Nr. 34, 37, 69, 12, 1866 Oberst und Kommandant im Inf.-Rgt. Nr. 12 Erzherzog Wilhelm, focht 3. 7. 1866 bei Königgrätz gegen Preußen, erhielt das Österr. Militär-Verdienstkreuz, Kommandant der 2. und 63. Inf.-Brigade, Feldmarschall-Leutnant; verm. . . 16. 4. 1850 mit Henriette Brucker v. Donau, verw. v. Lang.

2. † Friedrich, * Theresienstadt . . 1825, † Böhm.-Leipa 29. 9. 1874, K. K. Österr. Major, 2. 1. 1841 Kadett, dann im Mineur-Korps und der Genie-Truppe.

Wirth, Franz, K. und K. Major [1]) **und Sekond-Wachtmeister in der ersten Arcièren-Leibgarde, Ritterstand mit dem Prädikate: „Nyarasd“, d. d. . . . 14. 11. 1852.**

Wappen: geteilt und unten gespalten, oben in Schwarz zwei goldene geschrägte Kanonenrohre, unten vorn in Rot ein schrägrechts gelegtes silbernes Schwert mit goldenem Griff, dreimal mit einem Lorbeerzweige umwunden, hinten in Silber auf grünem Rasen ein geharnischter Reiter, dessen offener Helm mit drei (schwarz-gold-schwarzen) Straußenfedern besteckt ist, ein blankes Schwert schwingend und auf braunem mit einer roten, goldgesäumten Schabracke bedecktem Pferde nach rechts sprengend; 2 gekrönte Helme, auf dem rechten mit schwarz-goldener Decke ein ruhender goldgeharnischter, einwärts gekehrter Arm, der in der bloßen Faust das Schwert mit dem Lorbeer hält; auf dem linken mit rot-silberner Decke drei Straußenfedern (rot silbern-rot).

Wirth, Adalbert, pensionierter K. und K. Oberstleutnant, Adelstand mit dem Prädikate: „von der Westburg“, d. d. Wien 14. 12. 1858.

Wappen: durch aufsteigende, eingebogene Spitze geteilt, rechts in Gold ein gekrümmter Arm in goldnem, schwarz-geränderten

---

[1]) * Bischofsteinitz in Böhmen . . 1802, † 18. 5. 1862 (1843 Oberleutnant im 3. österr. Chevauxlegers-Rgt. (Karl Fürst Liechtenstein), 1848 Rittmeister, zeichnete sich gegen die ungarischen Aufständischen in den Gefechten bei Zsigard, Nyarasd und Pered aus, 1849 Major, 1850 bei der Arcièren Leibgarde).

Harnisch mit goldenbegrifftem Schwerte, links in Blau drei (2 : 1) goldene Sterne, unten in Rot eine silberne, schwarzgefugte Burg mit zwei Zinnen, drei Fenstern, von denen 2 über gewölbter Toröffnung, auf natürlichem, aus dem Schildfuße aufsteigendem Felsen; auf dem gekrönten Helm mit rechts schwarz goldner, links blau-goldener Decke zwischen offnem, rechts von Gold über Schwarz, links von Blau über Gold geteiltem Fluge der Arm mit dem Schwerte.

† Adalbert Wirth von der Westburg, * Pilsen in Böhmen . . 1802, † Teplitz 1. 5. 1882, K. und K. Österr. Oberstleutnant; verm. . . 6. 5. 1845 mit † Wilhelmine Mittner, aus Jaromir.

Kinder:

1. Ernst Franz, * Josephstadt in Böhmen . . 1845, 17. 9. 1862 Kadett zum 1. österr. Artill.-Rgt., 8. 12. 1867 durch kriegsrechtl. Urteil als Leutnant im 75. österr. Inf.-Rgt. kassiert.
2. † Robert, * Josephstadt . . 1846, † Teplitz 27. 1. 1894, Oberstleutnant, 9. 5. 1866 Leutnant der Neustädt. Militär-Akademie zum österr. Inf.-Rgt. Nr. 44, stand auch in den Husaren-Regimetern Nr. 5, 6, 9.
3. Wilhelmine, * . . 1848.

Würth, Edler von, Heinrich Realitätenbesitzer zu Wien, Verleihung des Prädikates: „Würfeld", d. d. 20. 4. 1871 (Sohn des am 10. 5. 1827 geadelten Ignaz Würth).

Ambrosius Wirth

* Wolfenburg 20. 5. 1656, † Nürnberg 15. 5. 1723,

Juden Prediger zu Nürnberg.

Ferner sind noch folgende Adels(?)geschlechter von Wirth (Würth) bekannt geworden:

Georg v. Wirt, Hüttenmeister zu Kuttenberg, Wappenbrief 10. 1. 1591.

Würth v. Würbenthal.

v. Wirth (Zibert, Bibliographie ceske historie I, 22132).

Baron de Wirth, um 1722 zu Ödenburg in Ungarn.

5. Anhang.

Ohne nachweisbaren Zusammenhang mit den Vorgenannten begegnen uns:

I. † Georg Wirth, Zeugmacher zu Wolkenburg in Meißen.

Sohn:

II. † Ambrosius Wirth, * Wolkenburg 20. 5. 1656, † Nürnberg 15. 5. 1723, besuchte die Schule zu Penig und Schneeberg, die Sebalder-Schule und das Egidische Auditorium zu Nürnberg, studierte 1680 zu Jena, 1683 Kandidat, 1687 Frühprediger in der Schloßkirche zu St. Margareth, 1687 Pfarrer im Nürnbergischen Markte Eschenau, 1. 4. 1693 abgesetzt, 1694 Frühprediger zu St. Walburg in der Feste und Zuchthausprediger zu Nürnberg, 1697 in der „Suden" (Krankenstube im Neuen Spital zum Heiligen Geist), dort später 1. Pfarrer, gründete eine Armenschule zu Nürnberg.[1])

Sohn:

1. † . . ., † . . 1724, leitete die Armenschule des Vaters.

Konrad Wirth, * 13. 10. 1872, Hilfsgeistlicher zu Schweinau bei Nürnberg.

---

[1]) Vgl. G. A. Will, Nürnbergisches Gelehrten-Lexikon 1758, S. 265, 266.

Friedrich Wirth, * 14. 4. 1841, 24. 3. 1865—1895 Pfarrer zu Dambach bei Lentersheim.

Eduard Wirth, * 21. 11. 1844 (?), Pfarrer zu Buttenheim.

Adalbert Wirth, * 13. 3. 1864, 15. 11. 1893, 1894 Pfarrer zu Mirchau i. Wpr.

† Caspar Wirth, der Freistadt Nürnberg Syndikus, 1517 zu Augsburg, 1520 zu Rom.

6. Wirth,
aus Zürich in der Schweiz.

Wappen:[1]) in Blau ein silberner Balken, darüber zwei goldene Sterne, darunter ein zugewendeter gebildeter goldener Halbmond; auf dem Helm mit blau goldener Decke: ein Mannsrumpf mit blau-golden gespaltenem Rock.

† Heinrich Wirth, 1517 Zwölfer bei den Schuhmachern zu Zürich.

† Rudolph Wirth („Hospinianus"), * . . 11. 1547, † . . 3. 1626, wegen seiner Schriften zu jener Zeit berühmter Gelehrter.

† Heinrich Wirth, * . . ., † . . 1788, 1761 Zwölfer „zum Safran" zu Zürich.

7. Wirt,
aus Eßlingen.

Wappen:[2]) in von Gold und Schwarz schräggeteiltem Felde ein Greif in gewechselter Farbe; auf dem Helme mit ab-

[1]) Neuer Siebmacher, Bd. V, 3, S. 73, Taf. 80.

[2]) ebd. Bd. V, 4, S. 70, Taf. 80.

liegendem schwarz-goldenem Wulst und gleicher Decke: ein wachsender goldener Greif mit schwarzen Flügeln.

Petrus Wiert, Eßlingen, schreibt sich 1591 in das Ölusche Stammbuch.

8. Wirth,
aus Ulm.

Wappen: sechsstrahliger Stern. Auf dem Helm wachsender Mann, der mit der Rechten einen Morgenstern über dem Haupte schwingt, die Linke in die Seite stützt.

† Johann Rudolf Wirth siegelt Ulm 5./15. 4. 1608 einen an den „edlen vnd Gestrengen Herrn Matthaeo Wackhern von Wackenfelß, Röm. Kayſ. Mayt. Reichshofrat meinen gn. Herrn. Prag" gerichteten, zur Zeit in der Stadtbibliothek zu Breslau — Hs. R. 254a 98 — befindlichen Brief mit jenem Wappen, von dem zwei Abdrücke gut erhalten sind.

9. Wirth, Würth, Wurth,
aus Straßburg im Elsaß[1]) und Umgegend.

a.

Ia. † Balthasar Würth, gewesener Schulmeister zu Alt-St. Peter in Straßburg.

Sohn:

II. † Philipp Balthasar Würth, Bürger und Metzger zu Straßburg; verm. ebd. . . 1645 mit † Maria Salome Berger, Tochter des † Paul Berger, gewesenen Handelsmanns.

Kinder, zu Straßburg i. Els. geboren, „Würth":

1. † Maria Salome, * . . 1646.
2. † Elisabeth, * . . 1647.

[1]) Mitteilungen des Archivs der Stadt Straßburg i. Els.

3. † Anna Cleopha, * . . 1648.
4. † Philipp, * . . 1652.
5. † Hans (Johann) Daniel, s. III a.
6. † Hans Jacob, s. III b.

III a. † Hans (Johann) Daniel Würth (Wirth), * Straßburg i. Els. . . 1658, Metzger ebd.; verm. ebd. . . 1683 mit † Anna Oberlin, Tochter des † Hans Oberlin, Weißbäckers und Ratsbeisitzers.

Kinder, zu Straßburg i. Els. geboren:

1. † Johann Philipp, * 1684.
2. † Maria Salome, * 1685.
3. † Maria Elisabeth, * 1686.
4. † Anna Margarethe, * 1687.
5. † Anna Maria, * 1688.
6. † Johann Daniel, * 1689.
7. † Cleopha, * 1691.
8. † Friedrich, * 1694.
9. † Johann Jacob, * 1695.
10. † Abraham, * 1696.

III b. † Hans Jacob Würth, * Straßburg i. Els. . . 1660; verm. . . mit † Anna Salome . .

Kinder, zu Straßburg i. Els. geboren:

1. † Philipp Balthasar, * 1690.
2. † Maria Salome, * 1692.

b.

† Johann Jakob Würth, Schuhmacher zu Straßburg i. Els.

Tochter:

1. † Maria: verm. Straßburg . . 1658 mit † Johann Martin Heilig, Stellmacher, Sohn des † Martin Heilig, Holzhändlers.

c.

† Bernhard Würt, Gartenmann; verm. . . mit † Maria . . .

Kinder, zu Straßburg i. E. geboren:

1. † Johannes, * 1617.
2. † Hans Bernhard, * 1619.

d.

† Johann Dietrich Würth, Soldat aus Zell; verm. mit † Gertrud Embd(in).

Kinder, zu Straßburg i. E. geboren:

1. † Gertrud, * 1647.
2. † Sara, * 1648.

e.

I. † Johann Würth, Landmann zu Böschweyer.

Sohn:

II. † Johann Würth, Pastetenbäcker, 1708 ehem. Pastetenbäcker zu Darmstadt; verm. Straßburg . . 1678 mit † Catharina Ziegler, Tochter des † Johann Ziegler, Kaufmanns zu Straßburg.

Sohn:

III. † Johann Conrad Würth, Buchdrucker; verm. Straßburg . . 1708 mit † Maria Salome Wolf, Tochter des † Johann Wolf, Mehlhändlers, u. s. Gem. † Maria Salome Pfleger.

Kinder, zu Straßburg geboren:

1. † Johann Conrad, * . . 1708.

f.

† Lorentz Wirth, aus Northeim, „der Beck"; verm. mit † Anna Maria . . .

Sohn, zu Straßburg i. E. geboren:

† Abraham, * . . 1698.

† Heinrich Lorenz Wirth, Schuhmacher und Bürger; verm. — a) . . mit † Anna Maria Hirsch. — b) Straßburg . . 1714

mit † Anna Magdalena Diebold, Tochter des † Friedrich Diebold, gewes. Bürgers und Stadttrompeters.

Kinder, zu Straßburg geboren, erster Ehe:

1. † Anna Maria, * . . 1708.
2. † Maria Salome, * . . 1710.
3. † Johann Philipp, * . . 1714, Nadler; 2 mal verm. — a) Straßburg . . 1739 mit † Martha Diebolt, Tochter des † Jacob Friedrich Diebolt, Holzträher. — b) Straßburg . . 1744 mit † Maria Salome Frieß, Tochter des † Johann Jacob Frieß, gewes. Nadlers.

g.

† Andreas Nicolaus Würth; verm. Straßburg i. E. . . 1699 mit † Anna Margaretha Neuhauser, aus der Grafschaft Leiningen.

I. † Andreas Würth (Wurth), Holzschiffer, Schiffmann und Bürger zu Straßburg i. E.; verm. mit † Salomea Vogler

Kinder:

1. † Johann, s. II.
2. † Anna Barbara; verm. Straßburg . . 1720 mit † Johann Jacob Göppel, Holzschiffer und Bürger, unehel. Sohn der † Salome Peter.
3. † Susanna, * Straßburg . . 1705; verm. Straßburg . . 1727 mit † Johann Haußer, Schiffknecht, Sohn des † Johann Haußer, Schiffmanns zu Altenheim, u. i. Gem. † Ursula Brem.

II. † Johann Würth (Wurt), Bürger und Schiffmann zu Straßburg; 2 mal verm. — a) ebd. . . 1711 mit † Maria Salome Riehm, † vor 1729, Tochter des † Abraham Riehm, Bürgers und Schiffmanns, u. i. Gem. † Salome Vogel. — b) Straßburg . . 1729 mit † Anna Catharina Chorien, Witwe des † Andreas Hetzel, Gartenmanns.

Kinder, zu Straßburg geboren,
erster Ehe:

1. † Johann Daniel, Schiffmann und Bürger; verm. Straßburg . . 1741 mit † Maria Elisabeth Brantz, Tochter des † Emanuel Brantz, „kunsterfahrner zinn-versilberte Knöpff- u. Pferdezeugmacher u. Bürger", u. s. Gem. † Maria Salome Rosser.
2. † Anna Salomea, * . . 1717.
3. † Anna Maria, * . . 1720.
4. † Maria Salome, * . . 1728.

h.

† Theobald Wirth (Würth), Tagner aus Straßburg; verm. ebd. . . 1699 mit † Catharina Riehl, aus Mittelhausbergen.

Kinder, zu Straßburg geboren:

1. † Johann Georg, * . . 1700.
2. † Catharina, * . . 1702; verm. Straßburg . . 1730 mit † Christoph Thomas, Sohn des † Johann Thomas u. s. Gem. † Catharina Elter.
3. † Maria Barbara, * . . 1704; verm. Straßburg . . 1730 mit † Elias Maltz, Leinweber.
4. † Johann Jacob, * . . 1705.
5. † Johann Christoph, * . . 1711.

i.

† Martin Wirth.

Sohn:

† Johann Jacob Wirth, aus der Pfalz, Soldat in der Schweizer Legion; verm. . . 1731 mit † Christina Roth, Tochter des † Christian Roth u. s. Gem. † Elisabeth Löhli.

† Johann Martin Würth, Schneider und Bürger; verm. Straßburg . . 1735 mit † Maria Margaretha Fromer, Witwe des † Marcus Speckert, Sprachmeisters.

k.

† Valentin Wirth, Handelsmann zu Ulm.

Sohn:

† Georg Martin Wirth, Handelsmann; verm. Straßburg . . 1749 mit † Maria Elisabeth Voltz, Tochter des † Johann Sebastian Voltz, Controlörs am Rheinzoll.

† Hans Georg Würth, aus Ulm; verm. mit † Elisabeth Müller.

Sohn, zu Straßburg geboren:

1. † Johann Christoph, * . . 1675.

l.

† Johann Würth, gewesener Ackerer aus dem Hessischen.

Sohn:

† Johann Conrad Würth, Schneider und Bürger; verm. Straßburg . . 1749 mit † Maria Elisabeth . . ., Witwe des † Johann Stadelmann, gewes. Schneiders und Bürgers.

m.

† Felix Würth, aus Schaffhausen; verm. . . mit † Barbara Pfister.

Sohn:

† Johann Caspar Wirth, aus Schaffhausen; verm. Straßburg . . 1762 mit † Anna Margarete Wißer, aus Schaffhausen, Tochter des † Johann Ulrich Wißer u. s. Gem. † Ursula Tripel.

n.

† Johann Georg Wirth, Amtmann zu Wasselnheim; verm. . . mit † Elisabeth Herold.

Tochter:

1. † Anna Maria; verm. Straßburg . . 1795 mit † Johann Jakob Sarger, Tabakbereiter, Sohn des † Jacob Sarger u. s. Gem. † Catharina Herrmann.

o.

† Leonhard Wirth, gewes. Bürger von Weißenburg; verm. mit † Kunigunde Kirchmeyer.

Sohn, zu Weißenburg geboren:

1. † Johann Georg, Tagner und Schirmer; verm. Straßburg 1767 mit † Margarethe Stübig, Tochter des † Ulrich Stübig, † vor 1767, Bergmanns zu Markirch, u. s. Gem. Margarethe Bucher.

† Johann Conrad Wirth; verm. mit † Maria Elisabeth Kirchmeyer.

Kinder:

1. † Johann Conrad, * Straßburg . . 1750.
2. † Johann David, * ebd. . . 1752.
3. † Margarethe Salome; verm. Straßburg . . 1778 mit † Georg Adam Peter, aus Hagenau, Sohn des † Jacob Peter u. s. Gem. † Margarethe Reichberger.

p.

† Abraham Wirth, Gärtner, und † Barbara Frick.

Unehel. Sohn, zu Straßburg geboren:

1. † Abraham, * . . 1698.

q.

† Jacob Kilian Wurth, aus Erstein, Koch am Bischofshof zu Straßburg; verm. . . mit † Catharina Brev.

Tochter, zu Straßburg geboren:

1. † Anna Catharina, * . . 1674.

r.

† Claus Würth, aus Ichenheim; verm. mit † Ursula . .

Sohn, zu Straßburg geboren:

1. † Nicolaus, * . . 1678.

s. (vgl. i.)

† Hans Würth, Ackerer und Bürger zu Dundenheim in der Markgrafschaft Baden, so kriegshalber nach Straßburg geflüchtet; verm. mit † Barbara Roth.

Tochter, zu Straßburg geboren:

1. † Margarethe, * . . 1697.

t.

† Johann Jacob Würth, Tabakarbeiter; verm. mit † Marie Magdalene Beatrix . . .

Kinder, zu Straßburg geboren:

1. † Margarethe Magdalene, * . . 1737.
2. † Johann Jacob, * . . 1740
3. † Philipp Jacob, * . . 1741.

u.

† Johann Wirth, aus Luxemburg stammend, gen. Lafeuillade, Soldat in der Kompagnie de Muraille des Normandie-Rgts.; verm. mit † Catharina Hochfeld, aus Luxemburg.

v.

† Paul Wirth, aus Ruffach, Legionslehrer (instructor legionis) im Regiment d'Alsace, und † Barbara Grimm.

Unehel. Sohn, zu Straßburg geboren:

1. † Franz Theobald, * . . 1776.

Wirth II,

aus Helmbrechts in Oberfranken.

Wappen: in Rot ein gesichteter goldener Mond nach rechts, begleitet von 3 (2 : 1) goldenen Sternen; auf dem Helm ein roter Hahn. Decke: rot-golden.

Evangelisch-Lutherisch. Zu München, Berlin, Nürnberg, Pankow bei Berlin, Baireuth, Sommerfeld bei Leipzig, Weißenstadt, Hanau. Die Familie soll der Überlieferung nach aus Eger in Böhmen stammen und von dort ihres evangelischen Glaubens halber geflüchtet sein.

I. † Moritz Wirth, begr. Helmbrechts 30. 6. 1682, 1662 Bürger und Metzger ebd., 1671 „Herr", Ratsfreund; 3 (?) mal verm. — a) mit † Magdalena . . — b) um 1655 mit † Margareta (? = a) . . — c) um 1665 mit † Anna Hüttner, † nach 1683, von Ottengrün.

Kinder, zu Helmbrechts geboren:

1. † Konrad, s. II a.
2. † Johannes, get. 24. 7. 1655.
3. † Margareta, get. 20. 7. 1656, † nach 1678; ? verm. mit † Hans Wirth, Leineweber zu Helmbrechts.
4. † Anna Katharina, get. 22. 9. 1658.
5. † Magdalena, } Zwillinge, get. 10. . 1662.
6. † Barbara, }

7. † Thomas, s. IIb.
8. † Anna Magdalena, get. 14. 4. 1671, † nach 1691.
9. † Anna Magdalena, * 28. 8. 1673, † ebd. 5. 2. 1676.
10. † Anna Maria, * 9. 9. 1676; ? verm. 7. 2. 1704 mit † Georg Richter, von Ort.

IIa. † Konrad Wirth, * um 1654, † . . 28. 9. 1694, Bürger, Metzgermeister und Gastwirt zu Helmbrechts; verm. . . mit † Katharina Wunder, get. Helmbrechts 26. 10. 1661, Tochter des † Heinrich Wunder, Schneiders zu Helmbrechts.

Kinder, zu Helmbrechts geboren:

1. † Konrad Erdmann, s. IIIa, Älterer Ast.
2. † Johann Peter, s. IIIb, Jüngerer Ast.
3. † Georg Adam, * 11. 12. 1689.
4. † Johann Georg, * 24. 5. 1693.

IIb. † Thomas Wirth, get. Helmbrechts 2. 5. 1665, † ebd. 25. 4. 1699, Bürger und Metzger ebd.; verm. mit † Anna Schöpf, von Ahorn.

Kinder, zu Helmbrechts geboren:

1. † Katharina Margareta, * 20. 2. 1689.
? 2. † Katharina Margareta, * 28. 7. 1690.
3. † Johann Albert, * 10. 12. 1691, † ebd. 29. 12. 1694.
4. † Anna Katharina, * 23. 12. 1695, † ebd. 14. 8. 1698.

A. Älterer Ast.

IIIa. † Konrad Erdmann Wirth, * Helmbrechts 12. 10. 1683, † Kulmbach 23. 10. 1744, studierte 1705 zu Wittenberg, 1716 Magister, 1716 Rectoris Adjunctus, 1718 Rektor der lateinischen Stadtschule und Alumnei Inspector zu Kulmbach; verm. . . 3. 2. 1716 mit † Magdalena Dorothea Thümmig, * Helmbrechts 14. 4. 1695, † Kulmbach 12. 2. 1746, Tochter des † Georg Peter Thümmig, 1690—1697 Pfarrers zu Helmbrechts, 1697—1706 Diakonus und Schloßpredigers zu Kulmbach.

Kinder, zu Kulmbach geboren:

1. † Johann Ludwig Philipp, s. IVa.
2. † Emilia Katharina, * 4. 9. 1718, begr. 28. 6. 1723.
3. † Elisabetha Sophia, * 7. 10. 1720.
4. † Cordula Margaretha, * 20. 9. 1723, begr. 25. 1. 1724.
5. † Adam Johann Martin, s. IVb.
6. † Adam Konrad, * 12. 9. 1727, † 25. 9. 1743.
7. † Maria Sophia, * 13. 11. 1730.
8. † Heinrich Erdmann, * 21. 7. 1733.
9. † Anna Eleonore Christina, * 2. 1. 1737, † 3. 10. 1737.

IVa. † Johann Ludwig Philipp Wirth, * Kulmbach 27. 12. 1716, † ebd. 2. 11. 1753, studierte zu Jena, hochfürstl. Brandenb.-Kulmbachischer Subdiakonus zu Kulmbach und Schloßprediger auf der Festung Plassenburg; verm. 9. 6. 1746 mit † Maria Elisabetha Friederika Kretschmann (Krätzschmer), Tochter des † Karl Wilhelm Kretschmann, hochfürstl. Brandenb. Syndikonus zu Kulmbach.

Kinder, zu Kulmbach geboren:

1. † Johann Christoph, * 1. 8. 1747.
2. † Ernst Abraham, * 27. 9. 1749.
3. † Sophia Esther, * 6. 5. 1751, † ebd. 7. 8. 1777; unverm.
4. † Andreas Adam, * 12. 2. 1753.

IVb. † Adam Johann Martin Wirth, * Kulmbach 6. 2. 1725, † Eichigt i. Sachs. 13. 10. 1806, 1751 Collega tertius, später Conrector am Gymnasium zu Hof in Franken, dann Pfarrer zu Neu-Drossenfeld und Seibelsdorf; verm. Hof 8. 7. 1751 mit † Sophia Barbara Arnold, einzigen Tochter des † Levi Arnold, Juris Practicus und Bürgermeisters zu Lobenstein.

Kinder:

1. † Johann Peter, * 1754, † . . 11. 1. 1772, „der freyen Künste und Wissenschaften Beflissener".

2. † Philipp, † Baireuth . ., Gymnasiast ebd.
3. † Johann Christian, s. Va.
? 4. † Tochter.

Va. † Johann Christian Wirth, * Hof 29. 7. 1756, † Röslau im Fichtelgebirge 10. 10. 1838, 1783 Diakon zu Zell, 1789 Pfarrer zu Ködiz bei Hof, 1793 zu Eichigt i. Sachs., 1814 zu Rehau in Bayern, 1817 zu Oberröslau, Alchymist und Augenarzt; 2 mal verm. — a) mit † Wilhelmine Schubert, aus Reuth. — b) mit † Marianne Eschenbach, aus Gefell.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Friederike; verm. mit † Jonas Friedrich Große, * Theuma 1786, † 1866, 1811 Pfarrsubstitut zu Adorf i. Sachs, 1813 Pfarrer ebd., 1824 zu Zwönitz, 1862 a. D., Sohn des † Johann Christoph Große, aus Possek, † 1814, 1781 Diakonus zu Theuma, 1788 Pfarrer zu Unterwürschnitz.
2. † Klara; verm. mit † Karl Gottfried Merz, * Schöneck 1788, † Oschatz 1867, 1812 Pfarrer zu Erlbach bei Markneukirchen i. Sachs., 1820 Pfarrsubstitut und 1828 Pfarrer zu Schöneck, 1844 zu Reichenbrand, 1861 a. D.
3. † Henriette; verm. mit † . . Müller, Pastor zu Lunzig
4. † Adam Johann Martin Fürchtegott, s. VIa, Erster Zweig
5. † Christlieb Erdmann Nathanael, s. VIb, Zweiter Zweig
6. † Johann Theodor Gottlob, s. VIc, Dritter Zweig.
7. † Juliane, † ? 1884; verm. mit † . . . Pama (Pausa) Pastor zu Dobitschen.
8. † Christian Karl Gottlieb, s. VId, Vierter Zweig.
9. † Friedrich Wilhelm, s. VIe, Fünfter Zweig.

zweiter Ehe:

10. † Lina,
11. † Klara, } † St. Georgen.

1. Erster Zweig.

VIa. † Adam Johann Martin Fürchtegott Wirth, * Eichigt 23. 7. 1796, † 1843, 1820 Pfarrer zu Marktbreit i. B., 1821 zu Gräfenberg i. B., 1823 zu Sachsgrün i. Sachs., 1830 zu Thierstein in Bayern; verm. mit † . ., lebte nach 1843 zu Kloschwitz.

Kinder:

1. † Ernst Fürchtegott, * Sachsgrün 18. 6. 1826, † um 1892—1896, studierte 1843—1847 zu Erlangen Theologie, 1858 Pfarrer zu Kasendorf, 1862 zu Degersheim, 1870 zu Linden, 1876 zu Urfersheim.
2. Julie; verm. mit . . Heubner, Kaufmann zu Plauen.
3. Friederike, lebt zu Kloschwitz.
4. † Albertine, † Linden . . 1874.
5. † Karl Fürchtegott, † Leipzig 29. 9. 1897, Zahnarzt ebd.
6. † Laura, lebte bei ihrem Bruder Ernst.
7. Hermann, Buchbindermeister zu Fürth.
8. Therese; verm. mit . . Bader, Sprachlehrer.
9. Antonie; verm. mit . ., Lehrer zu Leipzig. — Zwilling mit:
10. Alwine; verm. mit . . ., Kantor zu Taucha.

2. Zweiter Zweig.

VIb. † Christlieb Erdmann Nathanael Wirth, * Eichigt im sächs. Vogtlande 15. 2. 1799, † Wunsiedel i. B. 10. 1. 1882, begr. Arzberg, Pfarrvikar zu Sondheim in Bayern, 1823 Pfarrer zu Großzöbern bei Bobenneukirchen i. S., 1825 zu Mißlareuth, 1836 zu Bayreuth, 1848 zu Arzberg. 1878 a. T.; verm. Zebern im sächs. Vogtlande 12. 1. 1825 mit † Sophie Krieg, * Marktleuthen im Fichtelgebirge 20. 2. 1805, † Arzberg . 8. 1874, Tochter des † . . Krieg, Pfarrers zu Marktleuthen.

Kinder:

1. Christlieb Hans Heinrich, s. VIIa.
2. † Karl, s. VIIb.

3. Oskar, s. VIIc.
4. † Bernhard, Landwirt.
5. Johann Christian, s. VIId.
6. † Emma; verm. mit † . . Cloeter, Landwirt zu Flaming.
7. † Alma, * Bayreuth 9. 3. 1839; verm.[1]) Arzberg 3. 6. 1863 mit Ernst Cloeter, * Leipheim 15. 5. 1838 Schrannen-Direktor zu Lindau, 1905 Oberinspektor a. D. und Versicherungs-Beamter zu Würzburg.
8. † Ida, * . . ., † . . 1891; unverm.

VIIa. Christlieb Hans Heinrich Wirth, * Mißlareuth bei Plauen im Vogtlande 31. 1. 1826, Kgl. bayr. Regierungsrat und Fiskal a. D., früher zu Regensburg und Ansbach, lebt zu München, Accisstr. 27, III, studierte 1845 die Rechte zu Erlangen (Erlanger Onolde); verm. Ansbach 6. 4. 1842 mit † Mathilde Wildberger, * Bamberg 1. 3. 1839, † Rudolding in Oberbayern 26. 7. 1902 (Tochter des † Johannes Wildberger, * Neukirch in der Schweiz 7. 1. 1813, † Meran in Tirol . 12. 1879, Dr. med., Hofrat, Orthopäd zu Bamberg; verm. ebd. . . 1838 mit † Luise Hammon * Nürnberg 29. 6. 1819, † Bamberg . 8. 1879).

Kinder, zu Ansbach geboren:

1. † Leopold, * . 1. 1863, † ebd. . 12. 1863.
2. † Oskar Franz Leopold, * 13. 7. 1867, † München 22. 12. 1882.
3. Elisabeth Sophie, * 16. 2. 1866, lebt zu München unverm.

VIIb. † Karl Wirth, * Mißlareuth im Vogtlande 15. 4. 182 † Kempten 19. 8. 1891, Privatdozent zu Erlangen, dan

---

[1]) Tochter Cloeter:
1. Emma, * Lindau 23. 3. 1869; verm. Rothenburg o. Tauber 29. 1903 mit Otto Zwiedinek, Edlem von Südenhorst, * G 24. 2. 1871, Dr. jur., seit 1902 o. ö. Professor an der großherzog badischen Technischen Hochschule zu Karlsruhe (vgl. Geneal. Tasche d. adl. Häuser Österreichs, Wien 1905, S. 618).

Rechtsanwalt zu Kempten, 1888 Justizrat; verm. München . . mit Babette Dietl (Tittl), * Pöttmes bei Augsburg 5. 12. 1833, alt-kath.

Kinder, luth., zu Kempten in Bayern geboren:

1. Oskar, * 13. 5. 1863, Kgl. sächs. Major zu Kamenz i. S., seit 1881 im sächs. Heere, 1900 in China; verm. Waldheim i. Sachs. 5. 7. 1904 mit Elisabeth Pauline von Schönberg, * Schwabing bei München 2. 7. 1878, Tochter des Paul Ehrenreich von Schönberg,[1]) * Dresden 14. 7. 1842, a. d. H. Purschenstein, Anstalts-Oberinspektor und Kgl. sächs. Hauptmann a. D. zu Hoheneck bei Stollberg im Erzgebirge, u. s. Gem. Cäcilie Anna Mühlhausen, * Freiberg i. Sachs. 18. 2. 1855.
2. Hans, s. VIII a.
3. Emma, * . . 1866; verm. . . . mit † . . Brendel, * . . ., † . . 1903, Oberst.
4. Fritz Wilhelm Karl, s. VIII b.
5. Christian, * 24. 6. 1874, Tierarzt zu Kempten; verm. ebd. 22. 10. 1900 mit Frieda Dannheimer, * Kempten 2. 5. 1876, Tochter des † Christian Dannheimer, * Kempten 9. 7. 1845, † ebd. 6. 11. 1887, Lederfabrikant ebd., u. s. Gem. Regina . . ., * Biberach 10. 10. 1847.

VII c. Oskar Wirth, * Mißlareuth im Vogtlande 21. 8. 1832, Dr. jur. hon. c. der Berliner Universität, Kgl. preuß. Geheimer Justizrat, lebt zu Pankow bei Berlin, 1855—1858 Rechtspraktikant zu Wunsiedel, dann Assessor im Finanzfach, schließlich als Gefängnisbeamter tätig, und zwar 1862—1867 Direktor des Zellengefängnisses zu Plötzensee bei Berlin, Ritter des Preuß. Kronen-Ordens 2. Kl., des Roten Adler-Ordens 3. Kl. m. Schl., des Zähringer Löwen-Ordens Ritterkreuz 1. Kl., des Komthur-Kreuzes 2. Kl. d. O. Heinrichs des Löwen, 1. Kl. d. O. Albrechts des Bären, Kommandeur 2. Kl. des

[1]) Vgl. Goth. Adl.-Taschenb. 1904, S. 752.

Ordens des Heil. Olaf; verm. . . 1861 mit Fanny Haas, * . . 3. 7. 1839, Tochter des F . . Haas, Notars zu Kaiserslautern, u. s. Gem. E . . Roennecke.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Emilie, * . . 1862, † . . 1870.
2. Oskar, * 28. 7. 1879, Kandidat der Rechte.

VIId. Johann Christian Wirth, * Bayreuth 8. 9. 1843, Kgl. bayr. Gymnasial-Professor a. D. zu Bayreuth, vorher Subrektor zu Wunsiedel, dann Gymnasial-Professor zu Bayreuth; verm. Wunsiedel 3. 9. 1872 mit † Klotilde Karoline Wilhelmine Meinel, * Wunsiedel 21. 12. 1850 † Bayreuth 20. 3. 1882, älteste Tochter des † . . Meinel Kgl. bayr. Konsuls zu Havre.

Kinder, zu Wunsiedel geboren:

1. Ernst Heinrich Christlieb, s. VIIIc.
2. † totgeb. Tochter, *† 10. 6. 1875.
3. Hans Ludwig Wilhelm, * 26. 7. 1876, Dr. phil., seit 1901 Privatdozent und Erster Assistent des psychologische Instituts zu Leipzig.
4. Oskar Ludwig Christian, * 9. 1. 1881, Kandidat der Medizin.

VIIIa. Hans Wirth, * Kempten 6. 7. 1864, Rechtsanwalt in Traunstein; verm. Schloß Zellereith 24. 1. 1894 mit Clotilde Mussinan, kath., * Wasserburg 2. 12. 1871.

Kinder, kath., zu Traunstein geboren:

1. Clotilde, * . . 1894.
2. Josefine, * . . 1895.
3. Hans, * . . 1898.

VIIIb. Fritz Wilhelm Karl Wirth, * Kempten im Allg. 4. 3. 1871, Braumeister und technischer Leiter zu Hane verm. Weisenau bei Mainz 29. 6. 1902 mit Julie Traup * ebd. 31. 10. 1880.

Kinder, zu Saarbrücken geboren:

1. † Marie Babette, * 13. 4. 1903, † ebd. 16. 4. 1903.
2. Friedrich Wilhelm Karl, * 3. 5. 1904.

VIIIc. Ernst Christlieb Heinrich Wirth, * Wunsiedel 30. 12. 1873, Kgl. bayr. Amtsgerichts-Sekretär zu Würzburg, Huttenstraße 3, I l.; verm. Bamberg 27. 8. 1902 mit Charlotte Konradine Louise Lindner, * Naumburg v. d. Wald 29. 11. 1880, Tochter des . . Lindner, Oberlandesgerichtsrats.

Sohn, zu Würzburg geboren:

1. Christian Gustav Wilhelm, * 15. 7. 1903.

3. Dritter Zweig.

VIc. † Johann Theodor Gottlob Wirth, * Eichigt im sächsischen Vogtlande 10. 2. 1802, † Seenheim in Bayern 18. 6. 1861, studierte zu Leipzig und Erlangen, 1827 Vikar zu Oberrößlau, 1829 Pfarrer zu Krebes bei Gutenfürst im sächsischen Vogtlande, 1857 zu Seenheim in Bayern; verm. Oberrößlau 26. 8. 1829 mit † Maria Theresia Wilhelmine Meinel, * Oberröslau 15. 1. 1810, † Saargemünd 30. 1. 1890, Tochter des † Karl Christian Meinel, Fabrikbesitzers zu Oberrößlau.

Kinder:

1. † Karl, * 14. 6. 1830, † . . 1839.
2. † Hermann Fürchtegott, s. VIIe.
3. † Theodor, * 29. 9. 1833, † 1839.
4. † Wilhelm Heinrich, * 24. 7. 1835, † Dresden 21. 5. 1888.
5. † Bertha Juliane Karoline Augustine, * 6. 8. 1837; verm. mit . . Dittmann, zu Berlin.
6. Hulda Christiane Therese, * 12. 3. 1840, lebt zu Windsheim in Mittelfranken.
7. † Fanny Therese, * 12. 5. 1843, † . . 1845 (?).
8. † Therese Emilie Friederike, * 12. 8. 1845, † 5. 3. 1903; verm. mit Emil Richard Küttler, * Langenwolmsdorf . . 1837, besuchte das Gymnasium zu Grimma, 1866

Oberlehrer an der 2. Bürgerschule zu Leisnig, 1873 Pfarrer zu Sehma, 1883—1902 zu Trebach, Sohn des † Friedrich August Eduard Küttler, * Annaberg 1801, † 1862, besuchte das Gymnasium zu Annaberg, 1835 Pfarrer zu Langenwolmsdorf, 1849 zu Schwarzbach bei Rochlitz.

9. Laura Therese, * 4. 6. 1846, lebt zu Dresden; verm. mit † . . Roßberg, Kaufmann zu Dresden.
10. Karl Ernst Moriz, * 1. 4. 1849, wanderte . 1. 1878 nach Amerika aus.
11. Thekla Albertine Karoline, * 26. 9. 1851; verm. . . 1878 mit Otto Kreitmair, Oberlandesgerichtsrat zu Kolmar i. Els.
12. Karl Volkmar, s. VIIf.

VIIe. † Hermann Fürchtegott Wirth, * Krebes im sächsischen Vogtlande 28. 11. 1831, † Stollberg im Erzgebirge 25. 8. 1892, Rechtsanwalt und Kgl. sächs. Notar zu Brand bei Freiberg, zu Frankenberg und Stollberg im Erzgebirge; verm. Johanngeorgenstadt 21. 4. 1866 mit Anna Wolf, * Oberhohndorf bei Zwickau 12. 8. 1842, lebt als Witwe zu Schönefeld bei Leipzig, Tochter des † . . Wolf, Bergfaktor zu Johanngeorgenstadt.

Kinder:

1. Karl Hermann, s. VIIId.
2. Hans, * 16. 2. 1870.
3. Elise, * 3. 7. 1871.
4. Coelestine Margarete, * 23. 9. 1875.
5. Martha Hildegard, * 10. 9. 1878.
6. Gertrud Doris, * 21. 11. 1881.

VIIf. Karl Volkmar Wirth, * Krebes bei Gutenfürst im sächsischen Vogtlande 29. 5. 1854, studierte 1872—1876 zu Erlangen, 3. 12. 1876 ordiniert, 1880 Pfarrer zu Mainbernheim, 1887 zu Schwabach, 1891 zu Langensteinach, seit 1895 3. Pfarrer und Ortsschulinspektor zu Hersbruck; verm. Schwabach 1. 11. 1880 mit Emeline Christiane Auguste Sophie Hoffmann, * Eibach 8. 8. 1858 (Tochter des †

Johann Gottlieb Hoffmann, * Regensburg 25. 7. 1807, † Schwabach bei Nürnberg 11. 9. 1880, Pfarrer; verm. Münchberg in Oberfranken 15. 9. 1842 mit † Elisabeth Antoinette Christiane Meinel, * Unterringingen 3. 11. 1819, † Schwabach 30. 1. 1897).

Kinder, 1—4 zu Mainbernheim geboren:

1. † totgeb. Tochter, *† 17. 11. 1881.
2. Karl Johann Theodor Gottlob, * 17. 11. 1883, Student der Rechte, Erlangen.
3. Karl Eugen Gottlieb Volkmar, * 3. 2. 1885, Student der Rechte zu Erlangen, vordem Gymnasiast zu Nürnberg.
4. † totgeb. Tochter, *† 7. 7. 1887.
5. † totgeb. Tochter, *† Schwabach 13. 8. 1888.
6. Ottilie Hedwig Lina Christiane, * Nürnberg 29. 12. 1893.
7. † totgeb. Sohn, *† Hersbruck 4. 12. 1899.

VIIId. Karl Hermann Wirth, * Brand bei Freiberg i. S. 17. 2. 1867, Lic. theol. und Dr. phil., 1892 Hilfsgeistlicher an der Inneren Mission zu Leipzig, 9. 7. 1893 ordiniert, 1893 Hilfsgeistlicher zu Paunsdorf, 1895 Pfarrer zu Sommerfeld bei Leipzig; verm. Baalsdorf bei Leipzig 12. 6. 1900 mit Selma Clara Marie Sachse, * Leipzig 7. 10. 1870.

Sohn, zu Sommerfeld bei Leipzig geboren:

1. Walther Hermann, * 30. 1. 1902.

4. Vierter Zweig.

VId. † Christian Karl Gottlieb Wirth, * Eichigt 15. 8. 1806, † . . 20. 7. 1881, 1835 Pfarrer zu Töpen, 1839 zu Alfeld, 1847 zu Frauenaurach, 1855 zu Weißenstadt, 1866 Dekan zu Steben, 1872 Erster Pfarrer und Prodekan zu Selb; verm. mit † Laura Hermann, aus Mupperg.

Kinder:

1. Laura, * 22. 5. 1830, lebt zu Hof; verm. mit † Ludwig Meyer, Oberlehrer zu Erlangen.

2. Hermann August Carl, s. VIg.
3. Wilhelm, s. VIh.
4. August, s. VIi.
5. Lina, * 8. 4. 1846; verm. . . Jegel, Realschulrektor zu Hof.

VIg. Hermann August Carl Wirth, * . . 5. 5. 1837, Geheimer Kommerzienrat, Kaufmann zu Berlin W., Stülerstr. 7; verm. . . . mit Adelheid Bachmann, aus Leipzig.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Anna, * 2. 3. 1866; verm. . . mit . . Fordan, Major.
2. Julius Hermann Karl, * 21. 3. 1867, Dr. jur., Staatsanwalt.

VIh. Wilhelm Wirth, * . . 26. 7. 1838, Kaufmann und Fabrikant zu Weißenstadt; verm. . . . mit . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Luise, * . . .
2. Hans, * . . ., Dr. phil., Chemiker.
3. Marie.

VIIi. August Wirth, * 25. 4. 1844, Kaufmann zu Nürnberg.

Sohn, zu . . . geboren:

1. Karl, * 24. 10. 1871.

5. Fünfter Zweig.

VIe. † Friedrich Wilhelm Wirth, * Eichigt 13. 7. 1809, † Baireuth 1. 5. 1886, 1834 Pfarrer zu Buttenheim, 1837 zu Kitzingen, 1853 zu Baireuth, 1858 Dekan zu Wunsiedel, 1879 a. D.; verm. Erlangen 18. 8. 1834 mit † Margarethe Christiane Wiedmann, * Dinkelsbühl 23. 12. 1807, † Baireuth 24. 8. 1878.

Kinder, 2—4 zu Kitzingen am Main geboren:

1. Friedrich Wilhelm, * Buttenheim 29. 10. 1837, 1860 ordiniert, 1865 Pfarrer zu Schnen, 1867 zu Pegnitz, 1879

Dekan ebd., seit 1894 Kirchenrat und Erster Pfarrer zu Selb in Oberfranken; verm. Wunsiedel 9. 5. 1867 mit Anna Thekla Fritz, * Greiz in Reuß 19. 5. 1844; kinderlos.

2. † Karl, * 15. 1. 1841, † Kitzingen 3. 2. 1841.
3. † Karl Wilhelm, s. VIIb.
4. Paul Wilhelm, * 16. 12. 1843, Kgl. bayr. Hauptmann d. Inf. a. D. zu München; verm. München . . . mit Sophie Döhla, verw. Zöbelein, * . . .; kinderlos.

VIIb. † Karl Wilhelm Wirth, * Kitzingen am Main 8. 3. 1842, † Nürnberg 18. 7. 1895, Kgl. Bayr. Post-Spezialkassier ebd.; verm. Wunsiedel 6. 6. 1871 mit † Emma Louise Fanny Bunte, * Wunsiedel 2. 12. 1842, † Nürnberg 31. 7. 1892.

Kinder, zu Nürnberg geboren:

1. Anna Emma Marie, * 15. 4. 1872; verm. . . mit Rudolf Müller, * St. Petersburg 23. 10. 1870, Zeitungsschriftsteller und Correspondent des „Berliner Lokal-Anzeigers" zu Rom.
2. Karoline, * 15. 9. 1873; verm. . . 6. 8. 1895 mit Reinhard Brauns, * Eiterfeld, Bez. Kassel, 20. 8. 1861, Dr. phil., Mineraloge und Geologe, Universitäts-Professor zu Kiel.
3. Bertha Kunigunde, * 2. 10. 1875.
4. Anna Elsa, * 11. 11. 1879.
5. Karl Wilhelm, * 3. 8. 1879, Forstpraktikant.

B. Jüngerer Ast.

IIIb. † Johann Peter Wirth, * Helmbrechts 24. 1. 1687, Bürger, 1720 und 1749 Hof- und Leibschneider zu Baireuth.

Sohn:

IVc. † Johann Martin Wirth, * . . 1725, † Kulmbach 16. 7. 1759, Bürger und Metzger zu Kulmbach, sowie Marketender

auf der Festung Plassenburg; 2 mal verm. — a) Kulmbach 15. 7. 1749 mit † Katharina Dorothea Pfaff, † Kulmbach 17. 2. 1751, aus Kulmbach. — b) Kulmbach 9. 1. 1753 mit † Anna Hauß, von der Ziegelhütte bei Kulmbach.

Kinder, zu Kulmbach geboren:

1. † Anna Barbara, * 6. 4. 1750, † ebd. 11. 2. 1778; verm. 28. 11. 1769 mit † Leonhard Tyroldt, † . . 1781, Bürger, sowie Schwarz- und Schönfärber-Meister.
2. † Johann Wolfgang, * 30. 10. 1753, † ebd. 26. 5. 1755.
3. † Johann Georg, * 18. 3. 1755, † ebd. 30. 8. 1756.
4. † Anna Maria, * 16. 12. 1756.
5. † Anna Margareta, * 20. 11. 1758, † ebd. 30. 6. 1759.
6. † Elisabeth, * 20. 11. 1758, † ebd. 20. 7. 1759.

Wirth III[1]),

aus Froeſſen in Thüringen.

Evangeliſch-Lutheriſch. Zu München-Thalkirchen.

I. † . . . Wirth, 1620 Pfarrer zu Froeſſen in Thüringen.

Sohn:

II. † Kilian Wirth, Weißbäcker zu Iſſigau.

Sohn:

III. † Leonhardt Wirth, * . . 1662, † . . 1744, Pfarrer zu Froeſſen.

Söhne:

1. † Immanuel, ſ. IV.
2. † Georg Adam, * . . 1700, † . . 1751, Pfarrer zu Froeſſen.
3. † Nicolaus Chriſtian.

? 4. † Johann Gottlieb, * . . 6. 1. 1706, † . . 1741, Ratsaktuar zu Leipzig.

? 5. † Friedrich Auguſt, * . . 1708, † . . 1739.

---

[1]) Die Vervollſtändigung dieſes Abſchnittes bleibt einem ſpäteren Bande vorbehalten.

IV. † Immanuel Wirth, * (? Hof) . . 1696, † . . .

Söhne:

1. † Georg Friedrich, * . . 1728, † . . 1755.
2. † Gottfried Siegismund, * . . 1730, † . . 1738.
3. † Georg Christian, * . . 1733, † . . 1754.
4. † Christian Gottfried Heinrich, * . . 1738, † . . 1750.
5. † ? Joachim.
6. † Georg Friedrich August, s. V.

V. † Georg Friedrich August Wirth, * . . 1748, † . . .

Kinder:

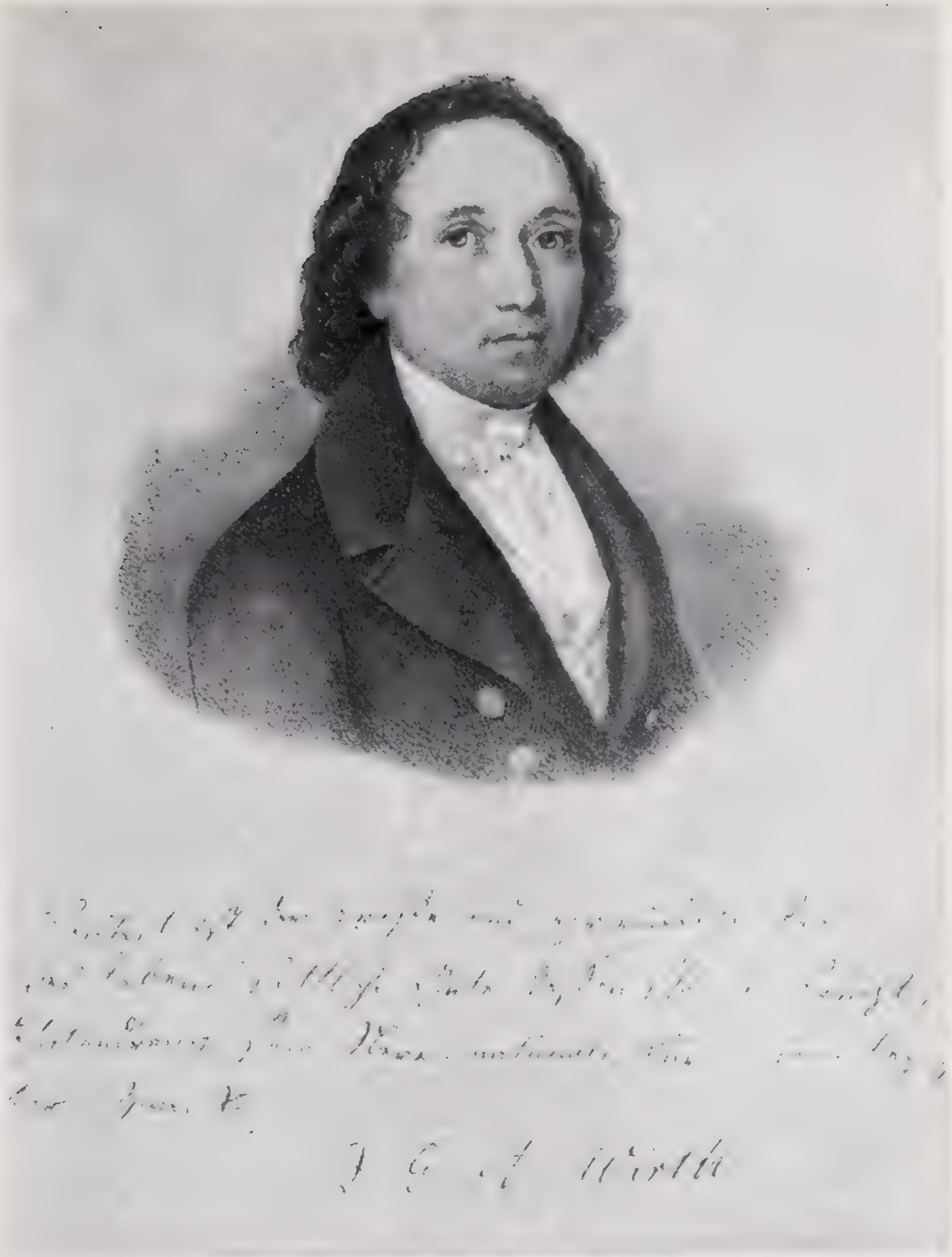
1. † Ephraim, * . . 1764.
2. † Franz August, * . . 1768, † . . .
3. † August, s. VI.
4. † Henriette Friederike.
? 5. † Johann Christoph Ludwig, * . . 1786, † . . 1829.

VI. † August Wirth, * . . 1770, † . . 1803, Reichspost-stallmeister zu Hof in Bayern.

Kinder:

1. † Johann Georg August, s. VII.
? 2. † Gottlob Heinrich, * . . 1808, † . . .

VII. † Johann Georg August Wirth, * Hof in Baiern 20. 11. 1799, † Soden am Taunus 26. 7. 1848, Schriftsteller, besuchte das Gymnasium zu Hof, Bayreuth, Plauen i. V. und Nürnberg, studierte 1816 zu Erlangen die Rechte, 1819 Praktikant beim Fürstlich Schönburgischen Patrimonial-Gericht zu Schwarzenbach bei Wunsiedel, seit 1821 schriftstellerisch tätig, verfaßte 1843—1845 die „Geschichte der Deutschen", mußte 1836 seiner freisinnigen Reden halber nach Thurgau flüchten, siedelte 1848 nach Karlsruhe über und wurde dort in die Frankfurter National-Versammlung gewählt; verm.



Johann Georg Auguſt Wirth

* Hof 20. 11. 1799, † . . 23. 7. 1848.

Schriftſteller.

(? Schwarzenbach) . . 1821 mit † Regina Werner, Tochter des † . . . Werner, Fürstl. Schönburg. Amtmanns zu Schwarzenbach.

Kinder:

1. † Max, * Breslau 27. f. 1822, † Wien 19. 7. 1900, volkswirtschaftlicher Schriftsteller, 1865—1873 Direktor des statistischen Bureaus der Schweiz, seit 1874 als Mitarbeiter der Wiener „Neuen Freien Presse" tätig; verm. . . . mit Bettina Greiner, * . . 7. 2. 1849.
2. † Franz Ulpian, s. VIII.
3. Rosa, * . . 11. 1828, machte den Krieg 1870 als Leiterin eines Lazaretts mit; verm. . . mit † . . Behrens, Dr.

VIII. † Franz Ulpian Wirth, luth., * Bayreuth (? Hof) 6. 7. 1826, † Frankfurt a. M. . . 5. 1897, Privatgelehrter, Techniker und Patentanwalt; verm. Frankfurt a. M. . . 1862 mit † Eleonora Barth, * Frankfurt a. M. 17. 12. 1836, † ebd. . 7. 1887, ref.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Fanny, * 17. 2. 1864.
2. Richard, * 21. 1. 1865.
3. Albrecht, s. IX.
4. Sofie, * 20. 6. 1868.
5. Marie, * 3. 3. 1876.
6. Moritz, * 27. 6. 1879.

IX. Albrecht Wirth, * Frankfurt a. M. 8. 3. 1866, Dr. phil., Privatdozent zu München-Thalkirchen, promovierte zu Bonn, Kolonial-Schriftsteller; verm. Hannover 6. 5. 1902 mit Frida Sofie Freia Schneider, * Weißenburg i. Els. 26. 1. 1873, ev. (Tochter des Georg Adolf Schneider, * Klötze i. d. Altmark 1. 1. 1834, Oberstleutnant z. D.; verm. Wriezen a. d. Oder 22. 6. 1870 mit Sofie Wellenkamp, * Osnabrück 5. 8. 1847, Rittergutsbesitzerin auf Egestorf bei Hannover.

Kinder:

1. Kurd Albrecht Adolf, * München-Solln 29. 3. 1903.
2. Brunhild Gundelinde Gertrud, * München-Thalkirchen 23. 5. 1904, Zwilling mit:
3. † Liefelotte Zdenka, * ebd. 23. 5. 1904, † ebd. 4. 8. 1904.

Während des Druckes eingegangene Ergänzungen, Berichtigungen usw.

Boysen (Boyesen), Reinhold (Reinholdsen) und Hansen.

Vergl. Bd. 10: Ältere Genealogie des Geschlechts; Bd. 11: Genealogie der Familie Boysen (Boyesen); Bd. 9: Wappen und Genealogie der Familien Reinhold (Reinholdsen) und Hansen.[1])

Nachträge.

Ältere Genealogie des Geschlechts.

(Bd. 10, S. 115—129; Bd. 9, S. 150; Bd. 11, S. 107—112, 114.)

---

[1]) Die Familien des Geschlechts werden in der Reihenfolge ihrer Abzweigung aufgeführt.

Bd. 9, S. 151, III 8. Johann Hinrichsen, * Nordstrandischmoor, † Osterstiel auf Pellworm 1. 5. 1774. In der betreffenden Eintragung in dem Kirchenbuche der Neuen Kirche daselbst wird er Johann Hinrich Reinhold genannt. Vergl. dazu Bd. 10, S. 125, Anmerkung 13.

Familie Boysen (Boyesen).

(Bd. 10, S. 116, 121, 126—130; Bd. 11, S. 107 bis 123.)

Zu Marburg in Hessen und Quedlinburg.

Bd. 11, S. 115, IVb. l. Boyesen st. Boisen.

Broder Boyesen ward im Jahre 1608 beauftragt, ein Verzeichnis der Kircheneinkünfte im gottorfischen Gebiete anzufertigen, welches Register im Jahre 1609 vollendet wurde. Es ist datiert: Schleswig, den 28. Mai 1609 und unterzeichnet: Broderus Boyesen. Zu dieser Sachen verordneter Fürstl. Commissarius.[1])

Patronymische Namen wie Boyesen und andere sind anzusehen als zusammengerückte Hauptwörter. Der Genitiv eines Vornamens tritt als Bestimmungswort vor das Grundwort sen (Sohn) und bildet mit diesem den Zunamen. So entsteht aus Boje: Bojessen = Boje-s-sen = Bojes Sohn, und indem i für j

[1]) Vergl. Jahrbücher für die Landeskunde der Herzogtümer Schleswig, Holstein und Lauenburg, herausgegeben von der S. H. L. Gesellschaft für vaterländische Geschichte. Bd. V, Kiel 1862, S. 128: Aus Broder Boissens Kirchenregister vom Jahre 1609. Mitgeteilt von Joh. v. Schroeder.

eintritt: Boissen, und ferner durch den Wegfall des Genitiv-s: Boisen, Boiesen. Häufig tritt auch y für j ein: Boyesen, wobei das y den j-Laut beibehält; in der weiteren Abkürzung: Boysen, welche aus dem um e gekürzten Vornamen, ohne Genetivbezeichnung zusammengesetzt mit sen, besteht, wird dagegen das y wie i gesprochen, doch ist der Name seiner Ableitung gemäß dreisilbig: Bo-y-sen. Die Abänderung von j in y findet sich auch in anderen ähnlichen nordfriesischen Namen: z. B. Haje — Haye — Hayesen, Haysen, Haisen; Paje — Paye — Payesen, Paysen, Paisen u. and.

Bd. 11, S. 118. VIIIc. † Friedrich Eberhard Boysen — —

Kinder:

1. † Maria Juliane, * Magdeburg . . 1745, † Hamburg 26. 6. 1773; verm.[1]) Quedlinburg 8. 5. 1766 mit † Johann Jacob Rambach, * . . 27. 3. 1737, † Hamburg 6. 8. 1818, Senior und Hauptpastor zu Hamburg, berühmter Kanzelredner, Sohn des † Friedrich Eberhard Rambach.
2. † Eva Maria Elisabeth, * Magdeburg . . 1748, † Hamburg . . 1803; verm.[2]) Quedlinburg 3. 7. 1774 mit † Johann Jacob Rambach, s. vorstehend 1.

---

[1]) Sohn:
† Friedrich Eberhard Rambach, * Quedlinburg 14. 7. 1767, † Reval 12. 7. 1826, 1791 Konrektor am Friedrichswerderschen Gymnasium zu Berlin, 1798 Professor der Altertumskunde an der Kunstakademie ebd., 1803 Professor der Kameralwissenschaften und Rektor zu Dorpat, 1822 Staatsrat, dramat. Schriftsteller; verm. mit † Henriette Benedicta v. Kymmel.

[2]) Sohn:
† August Jacob Rambach, * Hamburg 28. 5. 1777, † ebd. 9. 9. 1851, Senior und 1819 Hauptpastor an St. Michaelis ebd., Hymnologe: verm. mit seiner Kousine † Louise Boysen (s. IXh 1).

3. † Eliſabeth Chriſtiane Marie, * Magdeburg 13. 12. 1751, † Hamburg 20. 1. 1799; verm.[1]) Quedlinburg 3. 7 1784 mit † Friedrich Andreas Stroth, * Tribſees 5. 3. 1750, † Lauchſtädt bei Halle a. S. 26. 6. 1785, Kirchenrat, bekannter Theologe.
4. † Friedrich Auguſt, ſ. IXh.
5. † Dorothea, * . . , † Meisdorf am Harz . . .

IXh. † Friedrich Auguſt Boyſen — — — — — — — —

Kinder:

1. † Louiſe, * Quedlinburg . . 1770, † Hamburg . . 1859; verm. mit ihrem Vetter † Auguſt Jacob Rambach (ſ. Anmerk. 4); kinderlos.
2. † Friederike, * Quedlinburg . . .; verm. mit † Auguſt Maaß[2]), * Meisdorf . . 1820, † Berlin . . 1874, Juſtizrat.
3. † Auguſt Wilhelm, ſ. Xg.

---

[1]) Kinder:

1. † Emilie St., * . 10. 1778, † . 10. 1792.
2. † Karoline St., † unverm.

[2]) Familie Maaß:

I. † . . . Maaß, Landwirt zu Ermsleben am Harz.

Kinder:

1. † Louis, Kaufmann zu Ermsleben.
2. † Auguſt, ſ. II.

II. † Auguſt Maaß, Juſtizrat zu Meisdorf am Harz; verm. mit † Friederike Boyſen, ſ. oben IXh 2.

Kinder:

1. † Auguſt, ſ. III.
2. † Louiſe: verm. mit † Rudolph Averdieck, † . . 1805, Kaufmann in Hamburg. (Deſſen Kinder erſter Ehe mit † Roſalie Wenhe, Tochter des † . . . Wenhe, Landrats zu Quedlinburg: 1. Mathilde; 2. Rudolph, * 12. 4. 1854; verm. mit Roſa Maaß, ſ. unten III 3; 3. Guſtav; verm. mit Roſa Maaß, ſ. unten III 3.)

III. † Auguſt Maaß, * . . 1820, † . . 1874, Staatsanwalt zu Sagan, dann Stadtgerichtsrat zu Berlin; 2 mal verm. — a) Burg 5. 7. 1849 mit ſeiner Couſine Marie Boyſen, ſ. oben Xg 1. — b) mit . . . Godendorf, Witwe des † . . . Godendorf, in dritter Ehe verm. mit † . . Recht, Sekretär, lebt zu Berlin mit ihrer Tochter, ſ. unten 5.

Xg. † Auguſt Wilhelm Boyſen — — — — — — — —

Kinder, zu Burg bei Magdeburg geboren:

1. † Marie, * 4. 4. 1826, † Berlin . 8. 1867; verm. Burg 5. 7. 1843 mit ihrem Vetter † Auguſt Maaß (ſ. Anmerk. 6, III).
2. † Louiſe, * 20. 5. 1828, † Gardelegen . . 1863; verm.[1]) . . . mit † Louis Kölling, * Burg . . 1824, † Magdeburg . . 1900, Rechnungsrat.
3. † Wilhelmine, * 9. 1. 1830, † Magdeburg 1. 12. 1887; unverm.
4. Auguſte, * 19. 12. 1831, lebt zu Quedlinburg; unverm.
5. Adalbert, ſ. XIp.

XIp. Adalbert Boyſen — — — — — — — — — —

Kinder, zu Bitſch in Lothringen geboren:

1. Wolf, * 26. 4. 1889, Kadett im Hauptkadettenkorps zu Groß-Lichterfelde bei Berlin.
2. Gabriele, * 19. 9. 1890.

Kinder,
erſter Ehe:
1. Bernhard, Dr. phil., Profeſſor zu Oſtende.
2. † Rudolph, † Hamburg . . 1902, Kaufmann.
3. Roſa, * 8. 3. 1858; 2 mal verm. — a) mit Guſtav Averdieck (ſ. vorſt. II 2); kinderlos, geſchieden. — b) mit Rudolph Averdieck (ſ. ebd.), * 12. 4. 1854, Kaufmann zu Hamburg. Kinder: 1. Otto, * Hamburg 16. 1. 1881, Dr. jur. 2. Ludwig, * ebd. 1. 8. 1882, Kaufmann.
4. Meta, * 19. 9. 1860. lebt zu Hamburg; unverm.

zweiter Ehe:
5. Louiſe, lebte 1904 mit ihrer Mutter in Berlin.

[1]) Kinder:
1. † Louis, * Gardelegen . . 1857, † Magdeburg . . 1888.
2. Oskar, * Gardelegen 22. 6. 1858, Paſtor zu Taucha bei Weißenfels; verm. mit Hedwig Kramer aus Halle.

Kinder:
(1. Kurt, * . . 1888.
(2. Oskar.
(3. Hans.
(4. Hildegard, * . . 1899.

Familie Reinhold (Reinholdsen).

(Bd. 9, S. 145—161; Bd. 10, S. 116, 131 bis 133.)

Auf Nordstrand, Pohns Hallig, Padelacks Hallig, zu Husum, Kiel und Königsberg.

Nachträge zu Bd. 9:

S. 152. Vb. 2. † Christian Reinhold . . .

S. 152. VIa. † Christian Reinhold, † N. 31. 12. 1808 . . .

S. 155. VIId. . . . † Antje Petersen, Tochter des † Ingwer Petersen u. s. Gem. Inge Jensen, aus Fahretoft.

S. 156. VIIe. † Jens Paul Reinhold, † Moordeich auf Nordstrand 10. 2. 1902.

S. 158. VIIIb. Lorenz Friedrich Reinhold . . .

S. 160. IXb. Christian Friedrich Reinhold . . .

Familie Hansen.

(Bd. 9, S. 145—151, 161—175; Bd. 10, S. 116, 133.)

Auf Nordstrand Pellworm, Föhr, zu Husum, Hattstedt und in Nordamerika.

Nachträge zu Bd. 9:

S. 165. VIe. 1. † Dorothea Hansen, † New Liberty in Iowa, Nordamerika, 1905 im Alter von 75 Jahren; verm. mit Adolf Hagge, Farmer.

S. 167. VII g. † Marten Hansen, † Engeland auf Nordstrand 20. 3. 1902.

S. 167. VII g. 6. Heinrich Matthias . . .

S. 174. VIII n. 1. † Heinrich Friedrich Hansen, † Detroit 26. 6. 1902.
9. Heinrich Johannes Reinhold Hansen, * Detroit 7. 7. 1902.
10. † totgeb. Tochter, * † 27. 3. 1904.

S. 175. VIII o. Volquard Bahne Hansen . . .

Anhang.

Körner I, Koerner.

IV b. 4. Ludwig Koerner, Student der Rechte zu Heidelberg (Westfale).

V b. † Ernst III. Körner, † Sterbfritz in Hessen-Nassau 2. 5. 1906, Apothekenbesitzer ebd.

Anhang.

Eggers.

Ahnentafel.

Georg Eggers, * Rostock 14. 8. 1828, Rentner zu Rostock, Ältester des Geschlechts, vgl. Bd. 11, S. 158. Dessen Eltern A, B; verm. . . 27. 10. 1814:

A. † Ernst Emil Eggers, * Ludwigslust 7. 4. 1788, † Rostock 10. 7. 1854, Großherzogl. Mecklenburg Schwerinscher Hofrat. Dessen Eltern AA, BB; verm. . . 23. 2. 1779:

AA. † Georg Friedrich Eggers, * . . 15. 10. 1745, † . . 22. 8. 1810, Herzogl. Mecklenbg.-Schweriner Stallmeister zu Ludwigslust und Rostock. Dessen Eltern I, II; verm. . . 15. 6. 1735:

I. † Ulrich Friedrich Eggers, * . . . 1699, † . . 16. 4. 1765, Herzogl. Mecklenbg.-Schwerin. Stallmeister zu . . . Dessen Eltern 1, 2; verm. . . .:

1. † Nicolaus Eggers, * . . . 1655, † . . 3. 1716, begr. Doberan, Leib-Büchsenspanner des Herzogs Carl Leopold von Mecklenburg-Schwerin.
2. † Catharina Dorothea . . ., * . . ., † . . 1741.

II. † Christine Marie Mencke, * . . 18. 8. 1712, † . . 2. 1768. Deren Eltern 3, 4; verm. . . .:

3. † Levin Otto Mencke, * . . ., begr. Jabel 15. 9. 1733, Herzgl. Mecklenbg. Stüterei-Inspektor zu Redefin i. M.
4. † Elisabeth Mensing, * . . ., begr. Jabel 20. 4. 1747.

BB. † Sophie Nusbaum, * . . 24. 11. 1763, † . . 11. 8. 1823. Deren Eltern III, IV; verm. . . 15. 2. 1759:

III. † Jakob Ehrenreich Nusbaum, get. Teterow i. M. 5. 12. 1726, † Ludwigslust 16. 3. 1821, Geheimer Kabinettssekretär zu . . . Dessen Eltern 5, 6; verm. . . 25. 7. 1721:

5. † Georg Ernst Nusbaum, * . . 1689, † Teterow 9. 11. 1739, Ratsherr ebd.

6. † Dorothea Elisabeth Jahn, * Teterow 20. 11. 1705, † ebd. 5. 1. 1794. Deren Eltern a, b:

a. † Andreas Jahn, * . . ., † Teterow nach 1744.

b. † Margaretha Magdalena Vich, * . . ., † nach 1734.

IV. † Johanne Agneta Mngdalena Schauer, get. Schwerin i. M. 13. 2. 1729, † Ludwigslust 11. 2. 1777. Deren Eltern 7, 8; verm. Neustadt i. M. 12. 4. 1712:

7. † Georg Schauer, * . . ., † . . 1745, Hofgärtner zu Schwerin i. M.

8. † Anna Sophie Tesmer, * . . ., † . . . Deren Vater:

c. † Christian Tesmer, Bürgermeister zu Neustadt i. M.

B. † Sophie Katharina Taddel, * . . 15. 11. 1792, † Rostock 9. 4. 1862. Deren Eltern CC, DD; verm. . . .:

DD. † Wendola Sophie Dorothea Burchard

CC. † Johann Jakob Andreas Taddel

vgl. Betcke. Anm. 4.

Während des Druckes eingetretene Berichtigungen.

Baedeker.

S. 5. Der Römer des Wappens ist fälschlich grün schraffiert.

Holtzermann.

S. 113. Wappen: unter silbernem Schildeshaupte . . .

S. 118. IVc. Kinder,
erster Ehe:
1. † Hermann, † Idaho . . ., Geigenkünstler.
zweiter Ehe:
2. † Alexander, s. Ve.
3. † Amalie usw.

Manitius.

S. 287. S. 447. VIIIi. † Emil Manitius, * . . ., † Dresden 1. 2. 1906.

Mecklenburg.

S. 297. Vb. Wolfgang Mecklenburg, Verlagsbuchhändler, Besitzer der aus einer Aktiengesellschaft hervorgegangenen Firma Konrad W. Mecklenburg, vormals Richter'scher Verlag.

Schnobel.

S. 435. IXc. † August Friedrich Hermann Schnobel, * . . .: verm. mit † Dorothea Elisabet Albertine Gottschalk (nicht: Märker), * . . 29. 8. 1832, † Gardelegen 15. 3. 1906.

Einsender.

(* bedeutet Nachträge.)

1. *__Adami I.__ Hermann Eggers, Oberstleutnant z. D. und Bezirkskommandeur, Lübeck, Cronsforder Allee 31 b.
2. __Baedeker.__ Verlagsbuchhändler Julius Baedeker, Leipzig, Elsässerstr. 11.
3. *__Balthasar.__ Wilhelm Balthasar, Intendanturrat und Hauptmann d. L., Stettin, Falkenwalderstr. 31.
4. __Betcke.__ Berthold Betcke, Buchhändler, Hannover, Große Wallstr. 9.
5. __Braun.__ Dr. phil. Ernst Wülfing, Bonn, Lessingstr. 40.
6. __Colsman.__ = Strücker.
7. *__Eggers I.__ = Adami I.
8. __Hachtmann.__ = Strücker.
9. __Halbach.__ Gutsbesitzer Gustav Halbach, Haus Vellbrück bei Weilerswist im Rheinland.
10. *__Hartcop.__ Gustav H. Lucas, Wiesbaden, Kellerstr. 15.
11. __Holtzermann.__ Hermann Ludwig Holtzermann, Rentner, Oldenburg im Großherzogtum, Kastanien-Allee 20.
12. __Hübner.__ Otto Hübner, Pfarrer, Spora bei Meuselwitz, S.-A.
13. __Jacobi II.__ Gerichts-Assessor Franz Jacobi, Aachen, Casinostr. 54.
14. __Kober.__ Kommerzienrat Paul Kurtz, Stuttgart, Stiftsstr. 7.
15. *__Körner I, Koerner.__ Regierungs-Assessor Dr. jur. Bernhard Koerner, Berlin NW 23, Klopstockstr. 55.

16. *Koyen. Gustav Koyen, Regierungs- und Forstrat, Bromberg, Moltkestr. 3.
17. Krippendorff. Dr. jur. Arthur Krippendorff, Dresden, Seestr. 10.
18. Lech. S. J. Hirth, München, Rottmannstr. 8.
19. Leidner. Paul Leidner, Windischleuba S.-A.
20. Lippert. = Adami I.
21. *Manitius. Georg Manitius, Pfarrer, Wiederau bei Colssen (Sachsen).
22. Mecklenburg. Wolfgang Mecklenburg, Verlagsbuchhändler, Wilmersdorf bei Berlin, Landhausstr. 44.
23. Meyberg. Philipp Meyberg, Inhaber der Firma Dicke u. Mesthaler, lithogr. Kunstanstalt, Buch- und Steindruckerei, Barmen, Siegesstr. 66.
24. Moeller. Erich Moeller, stud. chem., Plauen i. S., Hraldschinstr. 12.
25. Möllmann. Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Friedrich Schulze-Vellinghausen, Bonn, Buschstr. 79.
26. Nülle, Nölle. Dr. phil. Georg Nölle, Professor am Realgymnasium zu Wriezen a. O., Bahnhofstr. 1.
27. Pielstick. Gustav Pielstick, Hamburg, Uhlenhorsterweg 31.
28. Reichmann. — Meyberg.
29. Rendtorff. Dr. jur. Julius Rendtorff, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, Kiel.
30. Roßtok. Albert Roßtok, Redakteur der „Deutschen Zeitung", Tempelhof bei Berlin, Berlinerstr. 75 II.
31. Schmid. = Manitius.
32. Schnobel. Oberlehrer Carl Schnobel, Charlottenburg, Am Lützow 17.

33. **Schultze III.** Gerichtsaktuar Frank Schultze, Naumburg a. S., Gr. Jägerstr. 28.
34. **Strücker.** = Hartcop.
35. *__Stutz.__ Joh. Friedr. August Stutz, Schloß Burleswagen, Post Satteldorf bei Crailsheim (Württemberg).
36. **Unbescheid.** Professor Dr. Hermann Unbescheid, Dresden, Lüttichaustr. 11.
37. **de Waal.** Artur de Waal, Coblenz, Villa Elisabeth, Römerstr. 122.
38. *__Weißker.__ Max Weißker, Rentner, Langebrück bei Dresden, Friedrich Auguststr. 3.
39. **Westerich.** Kaufmann Eduard Westerich, Hamburg, Große Bäckerstr. 18/20.
40. **Wirth I.** Julius Reichsritter v. Wirth, Edler von Weydenberg, Sekretär des Bundes der Berliner Grundbesitzer-Vereine, Berlin C., Burgstr. 3.
41. **Wirth II.** 1. = Wirth I.
    2. Major Oskar Wirth, Kamentz i. Sachs.
42. **Wirth III.** 1. = Wirth I.
    2. Dr. phil. Albrecht Wirth, Privatdozent, München-Thalkirchen.

Nachtrag.

43. *__Boysen.__ Knud Hansen, 416 Livernois Avenue, Detroit, Michigan, U. St. A.

Alphabetisches Verzeichnis

der im zwölften Bande vorkommenden Namen.

(Die in den Überschriften genannten Familien sind durch **fetten** Druck hervorgehoben).

A.

van der Aa 513. 514.
Abbentheren 117.
Adam 454.
Adami L. 1. 94. 564.
Adlung 451.
Adt 73.
Ähnelt 73.
Ahlers 528.
Albers 1. 2. 3. 120. 248.
Aldenhaus 476.
Allen 392.
Alles 322.
Altenberg 254.
Altenburg 446.
Althaus 476.
Altmann 39. 434.
Graf v. Alvensleben 106.
Androwski 564.
Anfang 233.
Angelkate 332.
Angermann 284. 496.
d'Antinnes 519.
Antoine 180.
Arbauer 265.
Arnhold 242.
Arland 180.
Armack 272.
Arndt 44.
Arnold 242. 461. 534. 587.
Aschenberg 475.
Aude 386. 388.
Auer 332.
Auffm Ordt 381. 382. 383.
Augustin 43.
Aurbach 139.
Averdieck 606. 607.
Aye 303.

B.

Baath 187.
Bach 386.
Bachmann 99. 100. 101. 160. 596.
Backhaus 350. 353.
Baddoms 472.
Bader 589.
Badinger 427.
Baedecker 5. 612.
Baetcke 36.
Bagel 74.
Bahr 295. 296.
Bailes 487.
de Baillieur 512.
Bakker 505.
Balthasar 25.
de Balthasar de Gachro 27.
Bangel 91.
von der Bank 561.

Bannitza 186.
Banning 334.
v. Bar 116.
Bargen 368.
Barkfeld 157.
v. Barner 188.
Bartels 354.
Barth 13. 283. 537. 601.
Barthel 280.
Barthelmeß 73.
Barthold 453.
Bartholomäi 197. 199.
Bartsch 414.
Bartzsch 282.
Baßren 225.
Bastian 9.
Bastide 161.
Bauer 157. 158. 561.
Bauermeister 314.
Baumann 469.
Baumgardt 295.
Baumgärtel 49.
v. Bavier 304.
Bax 142.
Becherer 139.
Beck 144.
Beckdorf 524.
Becker 66. 69. 225. 362. 386. 427.
Beckers 504.
von Beckerath 302.
van Beeck 506.
Beese 429.
Beethel 179.
Behm 38.
Behn 178.
Behrens 601.
Behrmann 380.
Beinsen 353.
Bellstädt 131.
Bemmann 284.
Bensberg 61. 62.
Benters 366.
Benveneti 570.
Benvenuti 570.
Benvenutti 571.
Bequet de Girmont 33.
Berdel 464.
Berg 303. 373. 374.
von Berg 104. 275.
Frh. v. Berg 275.
von Berge 404.
Berger 527. 577.
Bergerhoff 301.
Bergfeld 67. 68.
Bergfeldt 338.
Bergmann 168. 301. 322. 342.
Berndt 536.
Berner 164.
Bernhard 218. 219.
Bernstein 263.
Berntzen 503.
Berthemot 32.
Besch 119.
Betcke 35. 89.
Bethmann 311.
Betke 35. 36.
Betting 506.
Beuker 532.
Beutner 277.
Beyer 65. 239. 321.
Beyerlein 263.
Bicker 399.
Bickenbach 18.
v. Bieberstein 551.
Bieler 562.
Biermann 40. 118.
Bierwirt 85.
Bingel 11.
Birkner 414.
Birn 280.
Birnbaum 193.
Blanchaert 511.
Bläsing 130.
Bleckmann 9. 79. 80. 472.
Bleibtreu 526. 527.
Bley 367.
Bloch 219.
Blochmann 535.
Blocken 43.
Bloebaum 16, 17.
Blohm 371.
Blumenau 283.
Blumenstock 486.
Bockerodt 150.
Bocks 362.
Boeck 207.
Boeddinghaus 111. 475.
Boettcher 561.
Böhme 290. 496.
Böhmer 539. 562.
Böhrt 526.
v. Böltz 201.
Böttcher 210.
Böttner 538.
Börje 163.

Börten 40.
Böheim 1.
Bohemus 440.
von Bohlen und Halbach 103. 107.
von Bohlen 105.
Bohlen-Halbach 105.
Bohl = Bohlen 105. 107.
Frh. v. Bohlen 181.
Bohn 12.
Bokhorst 116.
Bolbrügge 164.
Bolm 431.
Bolsius 172.
Bolten 424.
Bonn 429.
Boochholt 527.
Borchardt 14.
Borgwardt 38.
de Borie = Beauveau 105.
Bornemann 422.
Borzaga 259.
Bosschaert 514.
Bosselmann 90.
Bourgundien 43.
Bourwieg 87.
Boysen (Boyesen) 603.
Brakel 516.
Frh. v. Brandenstein 444.
Brandis 159.
Brandt 425.
Brantz 581.
Brase 359. 360.
Braun 53. 193. 487. 524.
v. Braun 559.
Braune 90. 273.
Braunß 228.
Brauns 228. 597.
Breevoors 505.
Breitenbach 202.
Frh. v. Brekmer 73.
Brem 580.
Bremeyer 459.
Brennecke 351.
Brenner 489.
v. Breßler 557.
Bretschneider 282.
Brett 290.
Bretthauer 360.
Brev 583.
Briehm 16.
de Brignac 30.
Brinckmann 175.
Brinkmann 347.
Brinks 473.
Broager 387.
Broddie 188.
Broders 43.
Brömer 348.
Brömsiger 425. 429.
Brombach 65.
Bruch 58.
Bruchmann 561.
Bruckmann 99.
Graf v. Brühl 184.
Brüning 88.
Brüßow 88. 373.
Brüssow 373.
Brumbach 65.
Bruns 428.
Brunschön 349.
Bub 194.
Buchenau 3.
Bucher 289. 583.
Buchholtz 339.
Buchholz 166.
Buddeberg 10. 18.
Buddensieg 142.
Bürgmann 273.
Büsch 381.
Büsing 352.
Büttner 92. 555.
Buffleb 494.
Buhl 177.
Bunge 395.
Bunte 597.
Bunting 504.
Burchard 42. 318. 611.
Burghardi 431.
Burmeister 21.
Burmester 296.
Burret 82.
Busch 9.
Buse 287.
Buße 147. 171. 380. 382.
Bußenius 162. 427.
Bußkesdieck 471.
Buuck 363.
Byanki 565.

C.

Caesar 1. 2.
Calderon 91.

Camerlingh 100.
Capelus 533.
Carstanjen 106.
Carstens 367. 378.
Cartel 161.
Cavanna 186.
Ceurlickx 511.
Chandlor 489.
Chorien 580.
Claaßen 22.
Cläser 58.
Clarenbach 74. 76. 330. 338.
Classen 428.
Claudius 178.
Clausing 8.
Clauß 320.
Cleff 148.
Cleminius 193.
Clermont 173. 174.
von Clermont 175. 186.
Cloeter 590.
van der Cloppenburg 503.
Cnobloch 441. 442.
Coblenz 276.
Cölmer 231.
von Cöln 40.
Colberg 539.
Cole 23.
Colmer 232.
Colsman 79. 101. 373. 374. 474. 477.
de Coninck, Herr von Hemixem 513.
Conradi 379. 538.
Cordes 387.
Corenaerts 512.
Cornelsen 371.
Corts 108.
Corty 333. 384. 385.
Cosack 331.
Cox 488.
Craen 340.
Cramer 542.
Cranach 549.
Cremers 100.
v. Criegern 443.
de Crisgnée 519.
Crombie 304.
Cuno 285.
Czrimy 28.

D.

Dachrodt 151.
Dahl 18.
Dahlgren 187.
Dahlmann 68.
Dallmeyer 180.
Daniel 152.
Daniels 50.
Dankenbring 346. 347. 354. 356. 357. 359.
Dannheimer 591.
Dantz 71.
Decker 62. 179.
Decruejouls d'Ambly 33.
Degen 544.
Delaittre 518.
Delbrück 293.
v. Delbrück 295.
Delbrück 295.
Dendas 381.
Derksen 507.
Deschamps 33.
Baron Despine 33.
Detert 185.
Detgens 526.
Detmering 89.
von Detten 302.
Dettmer 120.
Deußen 71.
Diebold 580.
Dieckhoff 316.
Diederich 485. 488.
Diederichs 272.
Diercxsens 511.
Diergardt 303. 373. 374. 375.
Dieterich 196.
Dietl 591.
Dietmar 153.
Dietrich 195. 536.
Dietrichs 120.
Dietterle 274.
Dietz 224. 489.
Dirks 366.
Distler 198.
Dittmann 535. 593.
Dobschütz 235.
Doërt 145.
Döhla 597.
Döhnert 499.
Dölle 435.
Döring 284.

Dörrenberg 110.
Dörsche 355.
Doinet 90.
Dolberg 184.
Dolmetsch 199.
Donath 262.
Donaubauer 253.
Donegger 566.
Doormann 380. 381.
Dotterwieß 277.
Drahndorf 450.
Drechsler 116.
Dregmann 164.
Dreßler 420.
Drews 86.
an den Driessche 512.
Dronsberg 472.
Drost 370.
Droste 2.
Düll 194.
Dunte 378. 379.
Dunz 482.
an Dyck 510.
an Dycke 295.

E.

ales 467.
benhöch 258.
berbach 485.
berhard 91.
berhards 368.
ccard 547.
ckhardt 282.
den 366.
Edenhofer 256.
Eggers I. 81. 2. 425. 610.
Eggers, Ahnentafel 610.
Eggersf 39. 43. 81. 83. 610.
v. Eggers 81. 97.
Frh. v. Eggers 81. 97.
Ehlert 287.
von Ehrenberg 107.
Ehrler 201.
Eichel 90.
Eichholz 18.
Eiffler 380.
Eigenbrodt 70. 77.
Eilards 367.
Eisengraeber 466.
Eisenhardt 133.
Elbers 304. 306.
Elias 410.
Eller 235.
Ellinger 286.
Elfermann 16.
Elter 581.
Embd 579.
Emmerich 323.
Emminghaus 174. 175. 186.
am Ende 276.
von Ende 547.
Engehausen 95.
Engel 276. 466.
Engelhardt 231.
Engelmann 13.
Enger 278.
Englert 491.
Eppich 146.
Erhardt 465.
Erichson 184.
Ernesti 442.
Ernst 467.
Erstenberger 452.
Baron von Ertborn 515.
Eschbach 74.
Eschenbach 588.
Eslers 291.
Eßke 228. 230.
Euderitzsch 127.
von Euen 463.
Evers 383.
Evert 49.
Exner. 534.
Eylauer 256.
von Eynern 471. 475.

F.

Fabarius 24.
Fähte 73.
Fahlmer 171. 182.
Fahning 82.
Fahrenbach 323.
Falkenberg 24.
v. Falkenhayn 463.
Fasel 38.
Fastenau 348.
Faulwetter 314.
Fauser 112.
Feige 536.
Fehtzsch 244.
Feldhoff 80.

Feldmann 60.
Fensch 93.
Fenzl 258.
v. Ferber 181.
Fette 354.
Fey 484.
Fichtner 534.
Fick 96.
Ficker 277.
Fielger 232.
Fiering 148.
Fietense 87.
Filiz 551.
Fincke 45.
Finckh 385.
Fink 310. 319. 426. 429.
Finkbein 19.
Fischer 147. 196. 251. 290. 343. 562.
Flatt 178.
Flaskamp 19.
Fleckfig 419.
Fleischer 261. 297.
Fleischhauer 405.
Fleitmann 336.
Flemming 279. 281.
Florschütz 334.
Flut 329.
Focke 176.
Förstemann 461.
Förster 538.
Förstl 252.
Folkers 368.
Folkerts 371.
Fontanes 563.
Forberger 535.
Fordan 596.
Forster 256. 327.
Fourmenois 512.
Frank 197.
Franke 142.
Franzen 243.
Frech 483.
Freese 368.
Freiberg 275.
Fremerey 185.
Frerichs 167. 371.
Freudenberg 61. 265.
Frey 482.
Freyer 420.
Freymüller 482.
Frick 583.
Friedewald 223.
Friedl 253.
Friedrich 218.
Friese 227.
Fries 580.
Fritsch 16. 132. 435.
Fritz 597.
Fritzsche 275.
Fritzschner 532.
Fröhlich 222. 267.
Fromer 581.
Frowein 329.
Fuchs 243.
Fürst 251.
Fuhrmann 86.
Fulford 20.
Funcke 549.
Funke 326.
Furt 564.
Fuß 272.

G.

de Gacheo 28.
Gaede 216.
Gaedt 89.
Gagg 120.
de Gallery de Lerbière 33.
Gallus 517.
Gappisch 498.
Garberding 355. 358.
Gareis 253.
Garisch 562.
Garthe 86.
Gartenschlaeger 297.
Gastpar 196.
Gedult v. Jungenfeld 167.
Geelhand 514.
Gehra 9.
v. Gehrenberg-Betge 70.
Geiger 251.
Geißel 562.
Gelpcke 297.
Georgi 149.
Georgi 150.
Gerber 538.
Gerboth 468.
Gerdes 371.
Gerhard 50. 65.
Gericke 294.
Gerlach 544. 546.
Gerle 188.
Gerlinghaus 9.
Gerner 195.
Gerold 571.

v. Gersdorf 535.
Geß 196.
Gether 390.
Gießе 70.
Giffenig 93.
Glaß 15.
de Glas 507.
Glaser 15. 16. 198.
Gleditsch 431.
Gleisberg 414.
Gleitsmann 262.
Glisendörfer 200.
Gloeckner 420.
Glüsing 318.
Gnutzmann 524.
Gobbaerts 510.
Godendorf 606.
Goedecke 244.
Frh. Goeler v. Ravensburg 106.
Goesten 68.
Goethe 182.
Goetsbloets 514.
Göbel 70. 71.
Göpel 310.
Göppel 580.
Görlitz 450.
Götz 243.
Götze 278.
Goldenberg 331.
Goldschmidt 459.
Frh. v. d. Goltz 208.
Goossens 506.
Gosewisch 350.
Gottschalk 48. 466. 612.
Graalfs 367.
Graedener 41.
Graepel 383. 384.
Graff 335.
Graichen 262.
Gransee 214.
Graß 42.
Gravenhorst 92.
Gregorius 535.
Greiner 196. 601.
Grell 561.
v. Gremnitz 221.
Greve 380.
Griese 40.
Grimm 584.
Grösch 490.
Grombach 197.
Groschner 534.
Groß 335. 537.
Große 132. 420.
Grote 349.
Grotefend 118.
Grünenthal 206.
Grünewald 144.
Grützmann 466.
Gruhl(e) 246.
Grund 330. 473.
Grusemann 176.
Gsandtner 253.
Gstöttner 250.
Gude 43.
v. Gudden 179.
Guens 511.
Gülzow 36.
van Gülick 510.
v. Gündell 169.
Günther 92. 108. 175. 496. 537. 539.
Güttler 279. 418.
Gundlach 287.
Guntzkoffer 550.
Gurlitt 370.
Guschmer 296.
von Gusdorf 535.
Gustke 110.
v. Gustorf 209. 210.
Gußmann 14.
Gwinner 487.

H.

Haag 192.
Haas 68. 69. 70. 161. 592.
Haase 48.
Haberland 556.
Hachtmann 99. 304. 473. 474.
Hackenberg 73. 338.
Hacker 98.
Hadley 84.
Haeckers 41.
Hähnel 277.
Häuser 462.
Häxerling 354.
Hasenbrödl 251.
Hagelstein 490.
v. Hagen 461.
Hagge 608.
Hagmann 187.
Hahn 169.
Hailer 197.
Hakenberg 328.
v. Halasz 383.

Halbach 103.
Hamburger 434.
Hamelberg 116.
Hammer 281.
Hammon 590.
Hanke 22.
Hansbek 516.
Hanschmann 153.
Hansen 99. 422. 525. **603.** 608.
Hartcop 109.
Hartkop 109.
v. Hartmann 159.
Hartmann 277.
Harms 368.
Hartung 141. 194.
Hartwig 319.
Hasenack 110.
Hasenclever 331.
von Hasper 115.
Hasperg 382.
Hastedt 524.
Hatje 95.
Hattermann 421.
Hatzfeldt 69.
Haub 93.
Haunschild 229.
Haupt 461.
v. Hausen 32.
Hausen 539.
Hausmann 159.
Hauß 598.
Haußer 580.
Hayn 19.
Hecker 148.
Heckmann 312.
Heddenhausen 94.
van Heemskerk 398.
Heemskerk 398.
Heer 537.
Hefener 126.
Hegemeister 410.
Heidorn 343. 344. 345. 354. 356. 357. 358.
Heiker 367.
Heilig 578.
Hein 407.
Heine 85. 315. 347.
Heinekind 353.
Heiner 181.
Heinicke 243.
Heinrichsen 604.
Heinsius 451.
Heintze 239. 561.
Heintzmann 10.
Heise 465. 467.
Heitmüller 488.
Held 81.
Helders 510.
von der Hellen 234.
Heller 385.
Hellermann 476.
Hellmeß 57.
Hellmold 215. 217.
Helmbold 139. 140.
Helmes 56.
Helmhold 215.
Helmold 215.
Helms 51.
Helmsdorf 131.
Helmsdorff 149.
Helmsmüller 115.
Helwig 533.
Hemcken 400.
Hemixem 513.
Hencke 340.
Henckell 383.
Hendel 247.
Hendericx 510.
Hendrickſen 503.
Hengstenberg 75. 177. 185.
Henke 169. 340.
Henneberg 142.
Henniger 46.
Henning 172. 227. 275.
Hennings 296.
Hentschel 469.
Hentze 467.
Baron v. Hepburn 559.
Heppe 283.
Heppener 70.
Herber 561.
Herbert 217.
Herdlein 202.
Herf 180.
Herſden 505.
Hering 271. 432. 446.
Herklotz 276.
Herklotzsch 282.
Herm 448.
Hermann 80. 595.
Herminghaus 68. 72.
Herold 280. 410. 582.
Heroldt 227.
Herrmann 25. 193. 582.
Hertzberger 231.
Herwächter 67.

Herzberg 231.
Herzog 548.
Hespen 84.
Heß 82.
Hessenmüller 525. 527. 528.
Heubner 589.
Heuer 118.
van Heusden 504.
Heußer 299.
Hey 150.
v. Heydebreck 25.
v. d. Heyden 231.
Heydorn 359.
Heyken 367.
Heyl 213.
Heymann 69. 70. 417.
Heynße 233.
Hilbert 279.
Hillegeist 445.
Hilger 104.
Hilker 363.
Hillemayer 271.
Hiller 192. 264. 410.
Hilz 254.
Himmel 255.
Himrichs 95.
Hinsch 425.
Hinsen 504.
Hintze 526.
v. Hippel 169.
Hirsch 579.
Hirth 259.
Hirzel 10.
Hitze 507. 509.
Hitzel 580.
Hoberg 300.
Hochfeld 584.
Hockschmalt 373.
Hoddick 80. 301.
Hoeke 287.
Hoemann 16.
de Hoën 170.
Hoerde 145.
Höfer 26.
Höfker 367.
Höhne 561.
Hölterhoff 328.
Höltge 355.
Höltzermann 114. 115.
Höner 327.
Hörig 284.
Hötzel 494.
Hofener 126. 128.
Hoferock 130. 131.
Hoffmann 58. 215. 230. 536. 594. 595.
Hofmann 537. 538.
Hogendorf 425.
Hohl 490.
Hohlfeldt 413.
Hohmann 317.
Holle 22.
Holstein 289. 539.
Holtzapfel 391.
Holtzermann 113. 612.
Holverscheidt 17.
Holverscheit 219.
Holzhausen 281.
Hombergs 99.
Homborg 472.
Hoppe 370.
van Horen 510.
Hornung 195.
von Horrion zu Colonster 519. 520.
Hortmann 508.
Horsten 40.
Hosp 566.
Houvener 126.
von der Hoven 326.
Htawaczek 572.
Hubener 126. 129.
Hubiner 126.
Hubner 126. 127.
Hubnerus 126.
Hudtwalker 92.
Huebers 503.
Hübner 125. 417.
Hübener 126. 129.
Hüfener 127. 128.
Hüfner 126. 127.
Hülshoff 15.
Hülsmann 9. 303.
Hüttemann 458.
Hütter 534.
Hüttfeld 229.
Hüttner 585.
Hufener 126.
Huffener 126.
Huffmann 328.
Hufner 126.
Hugo 313.
Hummel 386. 388.
Hunger 282.
Hupfeld 407.
Husfurth 534.
Huter 256.

Huvener 126.
Huyßen 19. 174. 334.
Hybenerus 126.
Hybeneus 126.
Hymler von Blumberg 565.

J.

Jacob 156. 157.
Jacobi II. 17. **155.** 535.
von Jacobi 155.
v. Jacobi 166. 167. 169. 170. 180. 183.
Ritter v. Jacobi 155. 173.
Jacobsen 265.
Jahn 611.
Jädicke 243.
Jäger 327. 337.
v. Jankowski 403.
Jansſen 366. 368.
Jarchauſen 41.
Jaſchké 450.
Jauſcha 450.
Jauß 429.
Jebens 527.
Jencquel 388.
Jekyll 375.
Jenisch 381.
Jenſen 21. 608.
Jeſſel 91.
von Jeude und Hadinvelt 519.
Jezierski 226.
Iſſland 118.
Ilgen 491.
Frh. v. Inn- und Knyphauſen 562.
Joch 434.
Jochum 60.
de Jode 510. 511.
Johnſton 187.
Jonſſon 188.
Jordan 332.
Irle 59.
Irmſcher 281. 282.
Iſenberg 473. **476.**
van Iſenhoudt 518.
Baron d'Iſier 29.
Jüngſt 59. 60. 69.
Jürgens 369.
Jürgenſen 89.
Jung 26. 55. 62. 66.
Jungé 172.
Jungmichel 283.
Jungſcholtz 227.
Junker 350.

K.

Kaatz 368.
Kaatze 362. 363.
Kaempffer 466.
van der Kaey 513.
Käſtner 497.
van Kaick 315.
Kahle 344. 345. 346. 355. 361.
Kalbfleiſch 450.
Kalle 17.
Kallenſee 332.
Kalvelage 509.
Kammerer 251.
Kamprath 266.
Kaphengſt 83.
Karcher 69.
Karſtens 388.
Karth 20.
Karwieſe 456.
Kaſch 49.
Katerberg 327.
Kauffmann 8.
Kaumann 211.
Kayſer 303.
Kiërner 206. 207.
Kecht 606.
Kegel 207. 208. 209. 210. 211.
Kehr 276.
Keil 151. 281.
Keim 70. 416.
Keinz 267.
Kellermann 12. 387.
Kempe 281. 282.
Kempfer 59.
Kerner 206.
Kerrel 469.
Kerſt 466.
Kerſten 147. 321.
Keßler 19.
Keſtner 93. 268.
de Kesſchietre 513.
Keuling 144.
Keurhorſt 503.
Keymann 535.
Kielger 232.

Kielmann 550.
Kiliani 258.
Kimbel 198.
Kirchhof 536. 537. 538.
Kirchhoff 532.
Kirchmeyer 583.
Kissing 332. 336. 337.
Klauberg 24.
Klee 415.
Kleeberg 275.
Klein 56. 202.
Kleinfelder 199.
Kleinschmid 157.
Klettwig 538.
Klever 526.
Kling 178.
Klingel 71.
Klinger 278. 280.
Kloenne 11. 24.
von Klöber 257.
Klose 352.
Kluth 49.
Knobel 108.
Knobloch 146.
Knösche 495.
Knoke 358. 362. 363.
Knoops 373.
Knorr 131.
Ritter von Knyff 505.
Kober 191. 404.
Koch 20. 91. 247.
Kochanske 232.
v. Kochansky 232.
Kochendörfer 200.
Kochenstein 232.
Kocher 63. 64.
Koeler 158.
Koenig 19.
Koerner 206.
Köber 196. 197.
Köhler 181. 194. 280. 282. 450.
Köhne 117. 119.
Köllenberger 250.
Kölling 607.
Köllmann 111.
Könecke 41. 430.
König 556.
von Königslöw 547.
Köpke 285.
Körnerl, Koerner 203.
Köster 84.
Köstler 251.
Kohl 24.
v. Kohl 539.
Kohlhagen 272.
v. Kohlo 539.
Kohy 221.
Koppen 319.
Frh. von Koppet 255.
Konopacki 394.
Kordenat 386.
de Korner 202.
Korner 206.
Kosche 535.
v. Kotzebue 417.
Kowalski 48.
Koy 222.
Koy v. Gremnitz 221.
Koye, Koyen 221.
Kraft 201. 415.
Kraftischen 304.
Krag 97.
Krahm 540.
Krahnen 306.
Kramer 447. 607.
Kramm 540.
Krantz 226. 538.
Kratsch 264.
Kraus 57.
Krause 465.
Krauß 309. 310.
von Krauthoff 426.
Krautmann 111.
Krebel 411.
Kreidelhoff 216.
Kreidelhofer 216.
Kreiselmeier 144.
Kreiß 497.
Kregel 344.
Kreitmair 594.
Kreylinger 302.
Kremer 63. 202.
Krependorf 238.
Kreße 449.
Kretzschmar 282.
Kretzschmann 587.
Kreuz 173.
Krieg 183. 589.
Krippendorff 237.
Krippendörffer 238.
Kröber 263.
Kröner 376.
Kroger 396.
Krueger 384.
Krüger 42. 44. 45. 83.
Krumbholtz 143.

Krumpe 550.
Kruse 349. 369.
Kuehn 13.
Kühn 294. 536. 539.
Kühl 389.
Kürner 206.
Küster 92.
Küsterbecken 427.
Küttler 593. 594.
von der Kuhlen 327.
Kuhlmey 182.
Kuhn 195.
Kulenkamp 2.
Kummert 435.
Kunert 276.
Kunkel von Löwenstern 546.
Kunze 282.
Kuper 371.
Kurtz 199.
Kurtzwig 564.
Kutzer 419.
v. Kymmel 605.

L.

Ladebach 234.
Lämmerhirt 406.
Läßig 280.
Lagershausen 315.
Lammert 130.
Landsermann 13.
v. Lang 572.
Langbein 46.
Lange 80. 143. 158. 240. 297. 306. 531.
Langenkampf 471.
Langerfeld 329.
Langerfeldt 226.
Langhans 379.
Langkögel 227.
Langloh 432.
Lanversieck 8.
Lappe 12. 122.
de Lardenoy de Ville 518.
Larsson 187.
Laue 278. 414.
Lauffer 130.
Lauffs 72.
Lauprecht 135.
du Laurens 29.
Lausberg 171.
Laves (van) 93.
Lahser 192.
Lee 419.
Leeb 249.
Ritter v. Leeb 249.
Leewaldt 226.
Lehmann 38. 121. 449. 450.
Lehnert 284.
Lehwald 226.
Lehzen 118.
Leicht 195.
Leidner 261.
Leigh-Lye 17.
Leimbach 255.
Leiser 548.
Leißer 548.
Leiste 527.
Leistenmacher 543.
von Leistner 260.
Lemcke 25.
Lembcke 430.
Lengemann 320.
Lenßen 12.
Lermer 254.
Leupold 283. 284.
Leuschner 234.
Levenow 41.
Leverkus 67.
Lewald 226.
Leykauff 269.
Liebezeit 404.
Liebing 447.
Liebold 449.
Liedeloff 130.
Liesching 416. 417.
Limpricht 316.
Lindemann 427.
Lindner 228. 543. 593.
Lindstog 187.
Lingen 8.
Lingerman 471.
Linke 275.
von Linsingen 313.
Lippert 267.
Liß 89.
Lischwitz 534.
Lobrinus 544.
Lobwasser 541.
Lochmann 545. 551.
Lodemann 115.
Löbbecke 75.
Löffler 452. 545.
Löhe 416.
Loelhöffel 226.
Löli 581.

Löscher 411.
Loffsen 225.
Lohmann 368.
Loibel 539.
Longerich 162.
Loos 64.
Looschen 367.
Lopitzsch 148.
Lorent 258.
Lorenz 37. 89.
Lorenzen 394.
Lorentzen 386.
Loth 451.
Lotze 97.
Lucas 111.
Lucassen 84.
Lucius 273.
Ludendorff 381.
Lübcke 86.
v. Lücken 184.
Lüdemann 429.
Lueder 159.
Lüders 41.
v. d. Lühe 87.
Lünenschloß 100.
Lüßel 533.
Lüttich 459.
Lütz 58.
Lundberg 258.
Lundström 187.
Luthardt 418.
Luther 272.
Luttner 252.
Lutz 255.
Luyken 73.
de Lynes 30.

M.

Maaß 606. 607.
Macfie 187.
Machold 536.
Märker 435. 612.
Märtins zum Hove 339.
Mahler 446. 507.
Mahrten 20.
Mallinckrodt 477.
Maltz 581.
Mamoser 318.
Mampr..(phrasius?) 541.
Manick 290. 291. 292.
Manigke 290. 291.
Manik (Manicke) 290.
Manike 290.
Manitius 271. 413. 612.
v. Manitius 287.
Manitz 289. 290.
Mann 200.
Manuel 30.
Mansky 215. 216.
Manthey 177.
Mantius 167.
Marche 42.
Marczynski 207.
Martens v. Mehring 43.
Martens 70. 370. 503.
Martin 243. 456.
Martinez 91.
Martini 533. 538.
Marquardt 207.
Marnus 399.
Maschle 194.
Matfeldt 380.
Matte 91.
Matthaei 132.
Mattherthen 543.
Graf Matuschka, Fhr. v. Toppolczan und Spätgen 209.
Matzen 42.
Maurer 176.
May 544.
Mayer 198. 251.
Mayr 250.
Mecklenburg 293. 612.
Medler 8.
Meermann 172.
Mehnert 264.
Mehlhorn 404.
Mehliß 163. 166.
Mehnert 246.
Meier 120. 177. 355. 362.
Meinel 592. 593. 595.
Meinert 19.
Meisenburg 302. 475.
Meißner 117. 208.
Meitzen 84. 85.
Melbeck 75.
Mellen 40.
Mellmann 340.
Mencke 610.
Menke 117.
Mensing 312. 610.

Mergenbaum 469.
Mertens 224.
Merz 588.
Merzyn 445
Mesch 296.
Messer 95.
Mestdach 516.
Metthée 92.
Mettlerkamp 383. 383.
Metzger 69. 70.
Metzges 375. 375.
Meuer 536.
Meyberg 101. **299.** 373. 374. 375.
Meyding 196.
Meyer 44. 167. 168. 216. 345. 346. 360. 361. 392. 527. 559. 595.
Meyers 514.
Meyse von Euderitzsch 127.
Meyner 264.
Meyri 474.
Meysel 452.
Michael 162.
Michelsen 40. 43.
Middendorff 40.
Mielitz 561.
Milman 339.
Millinghausen 21.
Mindermann 448.
Mitchel 485.
Mittereiter 253.
Mittner 574.
Möhle 484.
Möhling 315.
Möhlmann 325.
Mölemann 325.
Möller 185. 425.
Moeller 307.
Möllmann 325.
Mölmann 325. 326.
Moens 510.
Mohr 446.
Molinari 507.
Molinski 206.
Molitor 259.
Molleman 340.
Mols 513.
Monecke 139.
Baron de Montarnaud 30.
Montovio 385.
Morgenstern 276.
Mosle 400.
Mothes 496.
Mühleman 340.
Mühlmann 325. 338.
Mühlhausen 591.
Mühlenbruch 89.
v. d. Mülbe 457.
Mülleman 339.
Müllemann 340.
Müller 13. 44. 95. 100. 101. 143. 167. 173. 202. 245. 247. 253. 265. 281. 282. 313. 316. 347. 348. 367. 505. 539. 563. 582. 588. 597.
Müllerskowsky 285.
Müllmann 325.
Mülman 339.
Mülmann 337.
Münker 60.
von Münster 40.
Münter 158.
Müntzer 233.
Muhl 49.
Mundt 348. 433.
Mussinan 592.

N.

Naager 256.
Naboth 544.
Nagel 98. 239.
Nagl 253.
Narten 163.
Natorp 177.
Nebel 355. 466.
Nebelung 462. 467.
Nerong 311.
Nettmann 428.
Neu 484.
Neucheler 556.
Neuhauser 580.
Neuheller 556.
Neumann 40. 41. 183. 265. 386. 388. 447.
Neuß 57. 376.
de Neverlée 519.
Nickhorn 473. **476.**
Nicolovius 182.
Nieber 82.

v. Nieber 82.
Niedernberg 326.
Niehausen 41.
Nielsen 171.
Niemeyer 155. 157. 315. 316.
Niemeier 343. 360.
Nissen 391.
Nobl 256.
Nöltner 121.
Nörr 197. 485.
Noll 267.
Nonnen 186.
Norberg 188.
Nordau 426.
Nordhoff 90.
Nordmann 168.
Nordmeyer 354.
Norrenberg 329.
Nortmeier 355.
Nothnagel 15.
Nülle, Nölle 341.
Nüßler 534.
Nusbaum 611.
Nussbaum 611.
Nußbaum 317.

O.

Oberlin 578.
Obertüschen 19.
v. Obstfelder 2.
Ochs 87.
Oders 234.
auß der Öge 328.
Öhl. 260.
Öhm 66.
Oelschläger 523.
Oernster 442.
Österlein 485. 486.
Östreicher 483.
Offensandt 3.
Ohmstedt 523.
Oldenburg 84.
Oldermann 505.
Olson 505.
Opper 20.
Ortleb 131.
Ortmann 37.
Oswald 107. 495.
Ott 321.
Otto 14. 106. 220.
Ovens 43.
Overbeck 177.
Overhoff 331. 332.

P.

v. Paczenski und Tenczin 10.
Paetzold 51.
Le Paige 516.
Palm 186. 448.
Pama 588.
Pape 132.
Papenbroeck 510.
Parker 488.
Paß 373.
Pastor 75.
Pauli 426.
Pauling 355.
Pauls 193
Pausa 588.
Pauschmann 533.
Frhr. v. Pechmann 193.
v. Pein und Wechmar 556.
de Peiville 547.
Peltzer 302.
Pennekaup 303.
Pennrich 375.
Perckwinschel 224.
Peter 580.
Peters 84.
Petersen 43. 258. 391. 391. 608.
Peterson 179.
Petri 8. 433.
Petry 176.
Petzold 242. 449.
Pfab 276.
Pfaff 142, 303. 598.
Pfarr 444.
Pfeifer 69. 70. 279.
Pfeiffer 328. 553.
Pfister 582.
Pfleger 579.
Pflüger 192.
Pfuhl 300.
Pfulmann 534.
Philipsen 390.
Philpot 259.
Philppsen 390.
Pielstick 365.
Pieper 67. 72.
Pietersen 429.
Pille 244.
Vicomte de Pina 33.

Piper 177.
Pithan 19.
Pitzsch 285.
Van der Plas 505.
Platen 423.
Plettner 563.
Plitt 469.
Plock 120.
Plöger 176.
Plumhoff 349.
Pockrandt 209.
Poerstel 543.
Pökel 211.
Pöllmann 256.
Pohlmann 432.
Pollack 246. 247.
Polpert 488.
Pommer 538.
v. Pommer = Esche 295.
Pooren 502.
Portius 245.
Posch 259.
Post 182.
Poth 223.
Pott 223.
Powalski 226.
Pralle 97.
v. Praun 444.
Preetz 428.
Preibisch 534.
Prennkert 489.
Preußer 533.
Preußner 545.
Preyß 223.
Prinke 464.
Pröhl 266.
Prössel 69.
Prosius 537.
v. Prott 169.
Prussen 512.
Puttfarken 527.
Pylson 188.

Q.

Quade 147.
Quas 240.
Queermann 159.
Queitsch 496.
Quincke 337.

R.

Racine 48.
Radberg 188.
Radefeld 450.
Raehmel 214.
Ränen 428.
de Rahier 29.
Rambach 605. 606.
Rapkowitz 220.
Rasch 526.
von Raschau 404.
Rasmussen 422.
Rassow 40. 41.
Rathgeber 147.
Rathgens 373. 374.
Raunert 486.
Rauschelbach 240.
Rautenkranz 162.
van Ray 504.
Reddelien 83.
Reelfs 371. 372.
Reents 366.
Reese 118.
de Rège 294.
Rehnfisch 233.
Reichard 314.
Reichberger 583.
Reichelt 273.
Reichmann 300. 305. **373.**
Reimer 11.
Reinbold 119.
Reinhardt 139. 149. 150.
Reinhold (Reinholdsen) 603. 608.
Reinhold 604.
Reinicke 12.
Reitmann 146.
Reitz 39.
Reitzendorf 537.
Rendorf 378. 397.
Rendorff 378. 379. 400.
Rendorp 377. 397. 399. 400.
Rendorp van Marquette 400.
Rendorpf 378. 397.
Rendorpff 396.
Rendtdorff 378.
Rendtorf 378.
Rendtorff 377. 378.
Rendtorp 378.

Renken 366.
Renner 201.
Renntorf 378.
Renntorp 378.
Rentdorp 378.
Renthorp 378. 396.
Rentorf 378.
Rentorff 378.
Rentorp 376. 377. 378. 395. 396. 397.
Rentorpf 397. 398.
Renttorf 378.
Renttorff 378. 396.
Renttorp 378.
Retberg 2.
Reuß 192.
Reußner 532. 540.
Rheder 395.
v. Rheinbaben 463.
v. Ricaud = Tiregale 170.
Richard 8. 182.
Richter 11. 151. 445. 542. 586.
Ricken 64.
v. Rieben 547.
Riede 228.
Riedel 110.
Rieder 257.
Riehl 581.
Riehm 580.
Riemann 278.
Rietschier 85.
v. Rindorf 559.
Ringels 300.
Ristenpart 353.
Ritter 42. 387. 449.
Ritzmann 46.
Robert 88.
Roch 275.
Rocholl 352.
Rochow 434.
Rochwitz 118.
van Rode 512.
Rodemann 132.
Roden 56.
Rodenbach 505.
v. Roeder 106.
Roendorp 399.
Roennecke 592.
Roeßler 534.
Roettig 141.
Röber 412.
Römer 12.
Röse 445.
Rößler 279. 536.
Rol 512.
Roll 562.
von Rommel 119. 121.
Roscher 91.
Rose 37.
Roselieb 321.
Rosemeier 347.
Rosenthal 142.
Roser 416.
de Roset 30.
Roßberg 594.
Rosser 581.
Roßtok 401.
Rost 273.
Rosteck 402.
Rostkowski 401.
Rostock 401. 402.
Rosztok 402.
Rotschier 131. 137. 138.
Roth 581. 584.
Ruckert 315.
Ruckpaul 492.
Rudolph 84. 247. 462.
v. Rudolphi 557.
Rübenkamp 50.
Rücker 564.
Rügemer 265. 266.
Ruhrberg 100.
Ruppersberg 562.
Ruppricht 434.
Rus 505.

S.

Sachse 595.
Sachße 245.
Sack 179.
Sackreuter 181.
Salling 390.
Salmut 536.
Sander 315. 351.
Sandmann 116.
Sandreuther 550.
van der Sandt 508.
Sarger 582.
Sasse 182.
Satow 86.
Sauerampf 308.
Schacht 525.
Schad 194. 416. 483.
Schade 322.
Schächer 278.
Schäfer 535. 553.

Schairer 197.
Schall 93.
Schalm 217.
Schanzenbach 195.
Scharf 389.
Scharfenberg 433.
Schaub 320.
Schauer 611.
Schaur 177.
Schedlich 498.
Scheerbaum 491.
Scheerer 499.
Scheib 56. 57.
Scheibler 74. 75. 76. 177.
Scheiding 351.
Scheidt 70. 71.
Scheiter 282.
Schellinger 399.
Schenk 142. 482.
Schentke 23.
Schenzel 180.
Schetter 16. 117. 120. 123. 430.
Scheuermann 100.
Schiede 130. 152.
Schier 61.
Schiffner 497.
Frh. v. Schilden 312.
von Schilden 312.
Schiler 197.
Schilling 68. 228. 284. 356.
Schindler 165.
von Schirach 97.
Schläpfer 244.
Schlatter 393.
Schlegel 415.
Schleifenbaum 64.
Frh. v. Schleinitz 417.
Schlemm 129.
Schleußner 272.
Schlösser 76.
Schlößmann 496.
Schloifer 2.
Schlosser 182. 391.
Schlott 218. 277.
Schlucker 541.
Schlüter 380.
Schmalfuß 461.
Schmeß 440.
Schmetzer 200.
Schmid 252. 258. 275. 283. 391. **409.**
Schmidbauer 250.
Schmidell 223.
Schmied 337. 409.
Schmiedt 409. 555.
Schmidt 42. 44. 57. 68. 69. 88. 89. 141. 216. 217. 235. 239. 244. 332. 337. 370. 409. 452. 453. 462. 562.
v. Schmidt-Phiseldeck 119.
v. Schmidt-Wierutz-Kowalski 211.
Schmirg 202.
Schmitz 110.
Schmölder 80.
Schmöle 73.
Schmutzer 452.
Schnee 227.
Schneider 14. 96. 146. 194. 498. 524. 601.
Schneiter 233.
Schnitzler 75.
Schnobel 423. 612.
Schnökel 343. 357.
Schobacher 256.
Schobert 420.
Schoch 461.
Schockenmaier 178.
Schön 551.
v. Schönberg 591.
Schönborn 538.
Schöneweck 151.
Schönfeld 241.
Schönfelder 241.
Schönherr 277.
Schönlebe 281.
Schöpf 586.
Schöps 274. 536.
Schörckel 550.
Schöttler 97.
Scholtz 233. 541.
Scholtze 437.
Scholze 548.
Schorch 351.
Schorkel 550.
Schott 15.
Schotte 135.
Schrader 194.
Schramm 133.
Schreiber 120. 133. 134. 304. 447. 497.

Schreier 564.
Schreiner 198.
Schrimpff 333.
Schroeter 138. 450.
Schröder 42. 121. 382.
Schröer 442.
Schröter 373. 374. 534.
Schubert 443. 541. 586.
Schuderoff 454.
Schüler 96.
Schüller 72.
Schünemann 167.
Schürmann 329. 422.
Schütt 434.
Schütte 19. 117. 336.
Schüttler 533.
Schütze 289. 535.
Schuhmacher 285.
Schulte 303.
Schultz 17. 38. 382. 528.
Schultze 404. 548.
Schulz 170.
Schulze 51. 172. 277. 280. 404. 406. 421. 450. 451.
Schulze III, Schultze 437.
Schulze = Vellinghausen 335.
Schulweg 255.
Schumacher 3. 46.
Schumann 483.
Schurig 151.
Schurtz 351.
Schuster 533.
Schwabe 555.
Schwarz 108.
Schwedtmann 348.
Schweiger 557.
Schwenold 197.
Schweppe 161.
Schwinghammer 252.
Scribonius 133.
Scur 321.
Scultetus 437.
Sebisius 552.
Sedlmayer 255.
Seebeck 12.
Seeger 354. 355. 359.
Seehase 45.
Seelbach 17.
v. Seeliger 536.
Seemann 353.
Seetzen 368.
Sehmer 10.
Seidel 312. 410. 535.
Seidler 139.
Seifert 418.
Seiffert 441.
Seiffart 271.
Seiler 538.
Seizinger 483.
Baron Seken 571.
v. Seliger 539. 540.
Serini 28.
Scrinzi 415.
Seydel 22.
Seydenreich 536.
Seyffert 469.
Sickert 151.
Siebert 15.
Sieck 486.
Sieffert 224.
Siefferth 224.
Siefken 367.
Siegel 319.
Siegenbogen 8.
Siegling 445.
Sielken 122.
Siemens 18.
Silber 217.
Silbere 217.
Silbweisen 181.
Silkerodt 461.
Simon 319.
Slicher 520.
Söder 427.
Sönnichsen 44.
Sörensen 319.
Sörgel 464.
Solling 170.
Solotorev 317.
Sonntag 20.
Sonswald 171.
Sossenheimer 254.
Soult, Herzog von Dalmatien 303.
Spalding 179.
Spalteholz 413.
Speckert 581.
Spellerberg 432.
Spennemann 17. 219.
Frh. Sperling = Posse v. Säby 186.
v. Sperling 404.
Spicker 338.
Spieker 23.

Spielberg 327.
Spießl 251.
Spitta 2.
Spitzenberger 253.
Spitzner 453.
Spranger 449.
Springer 13. 322. 553.
v. Spruner 257.
v. Sprewitz 85.
Stadelmann 582.
Stadler 283.
Stadtlander 371.
Stadtländer 361.
Stahlhöfer 96.
Stahlschmid 308.
Stahvorst 354.
Stammern 428.
Stampe 36.
Staudinger 77. 250. 571.
Staufert 176.
Stauffer 458.
Steiger 461.
Steinau 419.
Frh. v. Steinäcker 295.
Steinert 406.
Steinhäuser 164.
Steinkamm 110.
Steinkopff 45.
Steinmetz 194. 537.
Stender 83.
Stenger 64.
Stephan 280.
de Sterpigny 518.
Stetson 489.
Stetter 199.
Steuber 141.
Steyer 246.
Steyrer 260.
Stiefel 238.
Stieger 258.
Stiel 279.
Stieler 277.
Stier 447.
Stockmann 424.
Stockport 186.
Stöhr 453. 484.
Stolle 350.
Stolterfoth 430.
Strasser 499.
Straßweg 73.
Straupitz 539.
Strauß 482.
Strebel 486.
Strecker 131.
Streibl 254.
Strehle 274. 275.
Strobach 273.
Strobandt 234.
Strohmann 460.
Stroth 606.
Struckmann 346. 359. 361.
Strücker 79. 101. 471.
Stryowski 20.
Stubbendorf 84.
Stuetze 384.
Stübig 583.
Stüdemann 41.
Stüler 135. 152.
Stünkel 310. 352.
Stuhlmann 111.
Sturm 23.
Stutz 479.
Stutzer 20.
Suares 92.
Suckow 427.
Suntken 367.
Susewind 265.
Sybel 17.
Symmer 234.
Syruch 360.

T.

Taddel 39. 40. 42. 43. 611.
Tamm 405.
Tauber 239.
Tauchen 116.
Taucke 542.
Tauscher 273.
Telge 167.
Telkner 551.
Temming 21.
Tengermann 117.
Teschemacher 302. 475.
Tesmer 611.
Testdorf 427.
Tetzlaff 215.
Thaer 160.
Thalvieser 192.
Theile 332.
Then Berg 178.
Thesmar 179.
Theuerer 490.

Thiele 347. 348.
Thienemann 14.
Thierfelder 458.
Thies 69.
Thile 153.
Thomas 234. 321.
Thon 310. 311.
Thorburn 187.
Thormann 88.
Thümmig 586.
Tiedemann 303.
Tietz 224.
Til 153.
Tischer 241.
Tittel 129.
Tittl 591.
Tittmann 442.
Tobler 10.
Tocken 425.
Todschinder 144.
Töms 424.
Törster 538.
v. Toll 206.
Torcken 425.
Toydenkuß 222.
Traenkner 8.
Trau 162.
Traube 450.
Traupel 592.
Trautmann 534.
Treger 230.
Trepta 544.
Treptow 544.
Treß 21.
Tripel 582.
Troost 382.
Truhstaedt 36.
Trummler 499.
Trunk 234.
Tschörtner 535.
Tucker 487.
Tuckermann 328.
Türck 32.
Turner 487.
Tuschke 118.
Tyroldt 598.

U.

Ubner 126. 128.
v. Uechtritz 539.
Uesseler 306.
auff dem Uffer 328.
Uhle 279.
Uhlmann 279.
Ulbricht 281.
Ullenbrock 375.
Ullens 514.
Ullrich 309.
Ulrich 225. 539.
Umbscheid 493.
Umbescheid 493.
Umbscheiden 493.
Umbescheiden 493.
Umbescheidt 493.
Umbescheit 493.
Umbricht 386.
Umscheid 493.
Unbescheid 493.
Unbescheiden 493.
Unbescheidt 493.
Frh. v. Uslar-Gleichen 294.

V.

Vagd 335.
Le Vayer 31.
Veit 251.
von Veltheim 399.
Vermehren 40.
Vermoelen 515.
de Verthamont de la Ville aux Clercs 31.
Vich 611.
von Viebahn 22.
Vinck 513.
Vitosius 551.
Vlaming van Outshoorn 520.
Vloers 514.
Voelcker 38. 39.
Vogdt 226.
Vogel 131. 415. 580.
Vogelsang 326.
Vogelsanck 326.
Vogler 132. 135. 138. 149. 345. 490. 580.
Vogt 233. 302.
Voigt 179. 440.
Voigtel 287.
Voitus 296.
Volck 199.
Voltz 582.
Vorsprecher 252. 254.

W.

de Waal 501.
Waas 251.
Wachendorf 349.

Wachter 180.
Wacker 144.
Waegener 40.
de Wael 501. **509. 519.**
Wagenaers 517.
Wagener 54. 56. 79. 80. 448. 474. **477.**
Wagner 150. 163. 183. 199. 284. 375. 414.
de Wahl 305. 375.
Wahrendorff 159.
Waitz 455.
de Wal 501. **518.**
Walaeus 516.
Walber 320.
Waldecker 490.
Waldthausen 8. 472.
de Wale 501. **516.**
Walkiers 513.
Wallmigrath 99.
Frh. v. Wangenheim 457.
Walsle 183.
Walter 321.
Walther 288.
Walton 488.
Warmholz 169.
Warncke 47.
Graf v. Wartensleben 105.
Waßmann 347.
Watters 83.
Weber 165. 274. 323. 416. 563.
Wedemeyer 159. 230.
Weger 460.
Wegge 21.
Weghausen 167.
Wegmann 9.
Wehmeyer 459.
Weibezahn 163.
Weickert 245.
Weidauer 283.
Weidemann 294.
Weidenmüller 305.
Weideteich 274.
Weil 206.
Weinberger 421.
Weinhagen 85.
Weinig 248.
Weis 544.
Weise 143. 279.
Weismann 195.
Weiß 60. 288. 443.
Weißker 521.
Welker 455.
Wellenkamp 601.
Welling 217.
Wende 287.
de Wendel de Hayange 32.
Wendt 424.
Wennberg 376.
Wenze 362.
Wenzel 242. 455.
Werbrouck 514.
Werneburg 150.
Werner 74. 141. 439. 601.
Werr 193. 194.
Werth 216.
Westerich 523.
Westfahl 101.
Westhoff 16.
Wetken 395.
de Wetzel 461.
Wetzke 272.
Weyermann 72.
Weyers 504.
v. Weyhe 116.
Weyhe 606.
Whitlock 487.
Wichert 50.
Wichmann 158.
Wickel 321.
Wickevoort 399.
Wickrath 50.
Wiebking 356.
Wiedemann 263. 266.
Wiedemuth 117.
Wiedenfeld 115.
Wiedmann 596.
Wiegleb 142.
Wiemers 368.
Wiert 576. 577.
Wierth 567. 568.
Wiese 232.
Wießner 538.
Wieters 353.
Wilberg 10. 13.
Wilcke 36.
Wildberger 590.
Wilhelm 191. 350.
van Wilick 503.
Wilke 286.
Wilkening 359. 360.
Willeing 217.
Willemsen 389.
Willeng 217.

Willms 370
Wilmans 168.
Winckelmann 172.
Windrath 474.
von Wingen 131.
van Winghen 515.
Winkler 218. 537.
Winter 13. 120. 264. 275.
v. Winterfeldt 106.
Winterstein 407.
v. Wintzingerode 138.
von Wirth 555.
Wirker 348.
Wirt 567.
v. Wirt 575.
Wirth 198. 329.
Wirth I 529.
Reichsritter von Wirth Edle von Weydenberg 558.
Wirth von Wistelmark 564.
Wirth von Wehrenfels 564.
Wirth von Wernsfeld 566.
Wirth 568. 569.
Wirth Ritter Nyarasd 573.
Wirth von der Westburg 573.
Baron de Wirth 575.
v. Wirth 575.
Wirth gen. Lafeuillade 584.
Wirth II 585.
Wirth III 599.
Wirtz 567.
Wißer 582.
Witte 333. 334.
de Witte 512.
Witter 495.
Wöhler 349.
von Woellwarth 107.
Wolf 282. 579. 594.
Wolfklandy 565.
Wohlfart 89.
Wohlleben 9.
Wolkauer 550.
Wolkenhauer 272.
Wolperth 490.
Wolters 40.
Worthmann 455.
Wouters 511. 513.
Frh. Wrangel 73.
Wülfing 76.
Wülfrath 74.
Würth 568. 569.
Edler von Würth 569.
Edler von Würth-Würfeld 571.
Würth Edler von Hartmühl 571. 572.
Würth Edler von Würfeld 574.
Würth v. Würbenthal 575.
Württ 567.
Wüst 200.
Wulff 177.
Wunder 586.
Wuppermann 177.
Wurth 577.
Wybrantz 399.

Z.

Zacharias 252.
Zapp 18. 108.
Zedelius 117.
Zeidler 267. 538. 539.
v. Zeidler 539.
Zehme 470.
Zeller 194.
Zenturonius 403.
Zettel 357.
Ziegenhirt 427.
Ziegler 131. 158. 579.
Ziering 465.
v. Zimmermann 209.
Zimmermann 213. 269. 467.
Zimmern 269.
Zinck 295.
Zincke 37.
Zinn 491.
Zöbelein 597.
Zollin 426.
Zorn 177. 193.
Zott 259.
Zrinj 28.
Zschärnig 461.
Zschoch 546.
Zschunke 323.
Zülch 308.
Zur Mühlen 386.
Zwiedinek, Edler von Südenhorst 590.

Karl W. Hiersemann, Buchhändler und Antiquar. **Leipzig,** Königs-strasse 3.

Die nachstehend verzeichneten meiner Antiquariatskataloge empfehle ich Ihrer gefälligen Beachtung:

Katalog 289: **Deutsche Lande und Städte.** Allgemeine deutsche Geschichte und Lokalgeschichte Norddeutschlands. Zeitschriften, Bücher, Ansichten, Pläne, Kostümblätter, Flugschriften. 1869 Nummern.

Katalog 299: **Genealogie und Heraldik.** Ordenswesen, Sphragistik, Geschichte der Höfe und des Adels. 694 Nummern.

Die Kataloge stehen Interessenten auf Wunsch gratis und franko zur Verfügung.

Karl W. Hiersemann, Buchhändler und Antiquar, **Leipzig,** Königs-strasse 3.

Spezial-Atelier

für heraldisch stilgerechte Kunstgravierungen.

Viele Anerkennungen aus höchsten Kreisen.

Mitglied des Herold und Deutschen Graveur-Vereins.

Karl Lubig, Berlin C 19, Alte Leipzigerstr. 3.

Der Herold

Verein für Wappen-, Siegel- ::: und Familienkunde :::

gegründet i. J. 1869, ist der älteste der bestehenden deutschen Vereine zur Pflege der Heraldik und Genealogie.

Er zählt gegen **1000 Mitglieder,** welche sich aus Angehörigen regierender Häuser, des hohen und niederen Adels, des angesehenen Bürgertums, Vertretern der Kunst und Wissenschaft und des Kunsthandwerks zusammensetzen.

Er gibt **zwei Zeitschriften** heraus: Den monatlich erscheinenden, mit zahlreichen Kunstbeilagen ausgestatteten „Deutschen Herold" und die „Vierteljahrsschrift". Anfragen (für Mitglieder kostenlos!) finden durch dieselben die **weiteste Verbreitung** in Fachkreisen.

Er besitzt eine bedeutende **Fachbibliothek**, die seltensten und wertvollsten Werke aller Zeiten aus dem Gebiete der Wappen- und Familienkunde enthaltend. Die Benutzung (auch außerhalb) steht allen Mitgliedern frei.

Mitgliedsbeitrag: jährlich 12 Mark; dafür wird auch die Monatsschrift ohne weitere Nachzahlung portofrei geliefert.

Statuten, Anmeldeformulare durch die **Redaktion des Deutschen Herolds, Berlin W. 62, Schillstraße 3**

Die **stilgerechte Ausführung heraldischer und heraldisch verzierter Arbeiten,** z. B.:

Wappenmalereien aller Art, Stammbäume, Familienchroniken, Adressen, Exlibris, Glasgemälde, Porzellane, Gravierungen, Bildnis-Medaillen, Gedenkmünzen für Familienereignisse, Votivtafeln, Fahnen, Bucheinbände, Ledertreibarbeiten, Bildhauerarbeiten in Holz und Stein (für Möbel, Denkmäler usw.), Gold- und Silbergeräte mit heraldischer Dekorierung u. a.

vermittelt die **Redaktion des Deutschen Herolds (Berlin W., Schillstr. 3);** sie steht zu diesem Zweck mit tüchtigen Künstlern und Kunstgewerbetreibenden in Verbindung.

Jede Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Roland

Verein zur Förderung der Stammkunde.

Zweck: Die geschichtlichen Hilfswissenschaften, insbesondere die Stammkunde zu pflegen, das Interesse an der letzteren in weitere Kreise, namentlich auch des Bürgertums zu tragen und eine möglichst enge Verbindung der Freunde der Familienforschung herzustellen.

Beitrag: Jährlich Mk. 3.—.

Beitrittserklärungen sind zu richten an:

Dr. jur. **B. Koerner,** kgl. preuß. Regierungsassessor, Herausgeber des Genealog. Handbuchs bürgerlicher Familien, Berlin N. W. 23, Klopstockstr. 55. — Prof. Dr. **Hermann Unbescheid,** Dresden, Lüttichaustr. 11.

Vereinsschrift: Wellers Archiv für Stamm- und Wappenkunde.

C. A. Starke ❋ Görlitz ❋

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Buch- und Kunst-Verlag.

Auszug

aus dem

Verlags-Verzeichnis.

Das Wappen Ihrer Majestät der deutschen Kaiserin und Königin von Preussen Auguste Victoria, Prinzessin zu Schleswig-Holstein.

Offizielle Ausgabe der Allerhöchst befohlenen Umänderungen an den Kaiserlichen und Königlichen Wappen, Kronen, Standarten etc.

Mit Allerhöchster und Höchster Genehmigung veröffentlicht und entworfen von E. Freiherrn von Mirbach, Königl. Kammerherr, Oberhofmeister Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

16 Blatt (15 Blatt Farbendruck und 1 Blatt Lichtdruck) Gross-Quartformat, in peinlichster Ausführung jedes kleinsten Details und mit historischem Text, enthält die Allerhöchst befohlenen Umänderungen an den Kaiserlichen und Königlichen Wappen, Kronen, Standarten etc.

15 Blatt Farbendruck, 1 Blatt Lichtdruck mit erläuterndem Text, in Mappe M. 24.—

In Kalikodecke nach Zeichnung von G. Otto, gebunden M. 30.—

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Wappenbuch des Westfälischen Adels, zusammengestellt und herausgegeben von Max von Spiessen, Königl. Oberleutnant a. D., gezeichnet von Professor Ad. M. Hildebrandt. Gross-Quart mit 356 Wappentafeln, erläuterndem Text, Wappenbilderlexikon usw.

Komplett M. 108.—
oder in 12 Lieferungen à M. 9.—

Wappen und Handbuch des in Schlesien landgesessenen Adels, herausgegeben von A. Freiherrn von Krane, illustriert von Professor Ad. M. Hildebrandt, mit 127 Tafeln in Farbendruck, Entwürfen zu Fahnen und Flaggen, Text mit Angabe des Ursprungs und der Herkunft der Geschlechter, der Daten bezüglicher Diplome, Beschreibung der Wappen, der Personalien der gegenwärtigen Besitzer, des Besitzstandes, Nachweisung von Stiftungen und Familiengeschichten, alphabetisch geordnetem Namen- und Güter-Register und einem Wappenbilderlexikon, mit dessen Hilfe der Name des Wappenherrn ohne Mühe festzustellen ist.

M. 75.—
Kann auch in 5 Lieferungen bezogen werden à M. 15.—

Geschichte des Nassauischen Wappens von H. von Goeckingk, Königlicher Kammerjunker und Premierleutnant a. D. Gross Quarto auf gelb Kartonpapier mit 3 Blatt Wappen in Farbendruck, vier Siegel- und Wappentafeln in Lichtdruck, Initialen, Vignetten von E. Döpler d. J. etc. und 14 Stammtafeln M. 12.—

Die Wappen der Grossherzogtümer Mecklenburg, ihrer Städte und Flecken von C. Teske. Mit 55 Wappen in Farbendruck und 406 Siegelbeschreibungen.
Gebunden M. 20.—

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Das Wappen des Fürstlichen Hauses Hohenzollern, in seiner Entwickelung von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart historisch dargestellt, nebst Anhang: Hohenzollern'sche Allianz-Wappen von Dr. Th. Zingeler. 4° mit 39 Holzschnitten und 9 Farbendrucktafeln in eleg. modernen Kalikoband M. 15.—

Dr. K. Th. Zingeler, Der Bracke im Wappen der Hohenzollern. Klein-Quart mit Tafeln in Farbendruck, broschiert M. 3.—

Exlibris, Zeitschrift für Bibliothekzeichen, Bücherkunde und Gelehrtengeschichte, Organ des Exlibris-Vereins zu Berlin. Lexikon 8°, jährlich 4 reich illustrierte Hefte. 16 Jahrgänge à M. 15.—

Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien. In Kalikoband mit Goldpressung à M. 6.—
Bislang erschienen 12 Bände, welche 470 Familien in Hauptartikeln behandeln und 23 717 registrierte Familiennamen enthalten. Die Bände von 3 ab sind reich mit Wappen in Farbendruck und Schwarzdruck, Porträts, Ansichten u. s. w. illustriert.

Handbuch der theoretischen u. praktischen Heraldik von Dr. Otto Titan von Hefner. Zwei Teile mit 25 Kapiteln unter Anführung von 3125 Beispielen, erläutert durch 1949 Figuren auf 66 Tafeln in Steindruck, mit Erklärung der heraldischen Ausdrücke in 6 Sprachen, nebst Wappen- und Wortregister. 4°. II. Auflage. M. 25.—

Handbuch der praktischen Heraldik von Dr. Otto Titan von Hefner, mit 492 vom Verfasser selbst auf Stein gezeichneten Figuren auf 30 Tafeln. Quart, geheftet (II. Teil des Gesamtwerkes) M. 12.—

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Standes-Erhebungen und Gnadenakte Deutscher Landesfürsten während der letzten drei Jahrhunderte. Nach amtlichen Quellen. Gesammelt und zusammengestellt durch Maximilian Gritzner, Königl. Preussischem Leutnant a. D. und Königl. Geh. Kanzleirat. Enthält die Standes-Erhebungen und Gnadenakte Anhalt-Bernburg, Anhalt-Cöthen, Anhalt-Dessau, Grossherzogtum Baden, Kurfürstentum Bayern 1542—1777, Pfalzgrafen und Kurfürsten von der Pfalz bis 1777, Pfalzbayern inkl. Reichsvikariat, Königreich Bayern, Braunschweig, Hannover, Kurhessen, Landgraf von Hessen. Hohenzollern, Lippe, Schaumburg-Lippe, Liechtenstein, Nassau, Oldenburg, Reuss-Greiz, Reuss-Schleiz, Reuss-Lobenstein. Kursachsen inkl. Reichsvikariat, Königreich Sachsen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg, Sachsen-Weimar, Sachsen-Meiningen, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck, Württemberg; ferner komplette Register. 2 Bände (854 Seiten). M. 20.—

Bayerisches Adelsrepertorium nach amtlichen Quellen von M. Gritzner. Amtlich vom Königl. Bayerischen Staatsministerium des Innern empfohlen.

Das vorliegende Werk enthält: 1) Alle blühenden und erloschenen Geschlechter, welche in der Königl. Bayerischen Adelsmatrikel Aufnahme gefunden haben. 2) Alle Familien, welche von Fürsten aus dem Hause Wittelsbach (Kurpfalz, Kurbayern, Kurpfalzbayern, Königreich Bayern) Standeserhöhungen erhalten haben. 3) Alle Familien, denen ihr ausländischer Adel in Bayern anerkannt worden ist. Das Werk ist auf Grund der Königl. Bayerischen Adelsakten und Matrikelextrakte ausgearbeitet worden. M. 25.—

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Stammtafeln der beiden märkischen uradeligen Geschlechter von Bardeleben. Zusammengestellt von Carl von Bardeleben, Generalleutnant z. D. Querfolio,
in Kaliko gebunden M. 8.50
in Kartonumschlag M. 6.50

Geschichte des Geschlechts derer von Winning, zusammengestellt von Leopold von Winning, Generalleutnant z. D. XI und 302 Seiten mit einer farbigen Wappentafel und 31 Stammtafeln. 8°. M. 12.—

Beiträge zur Geschichte des uradeligen Geschlechts von Stojentin, pommerschen Ursprungs. Band I. Urkunden und urkundliche Nachrichten. Von Max von Stojentin a. d. H. Prebendow, Dr. philos., Königl. Chemiker an den technischen Instituten der Artillerie. Mit einer farbigen Wappentafel, einer Karte, zwei Tafeln Faksimilis, drei Stammtafeln, sowie drei Tafeln mit 22 Siegelabbildungen. M. 12.—

„Deutschlands Ritterschaft, ihre Entwickelung und ihre Blüte“ von Heinrich von Wedel. Ein Beitrag zur Geschichte des Ritterbürtigen deutschen Adels im Mittelalter unter besonderer Berücksichtigung der Minnesänger.
Kartoniert M. 3.—
2. Auflage, eleganter Kalikoband M. 3.50

Praktische Heraldik, „Dem Adel und den Patriziern gewidmet“ von Clemens Freiherrn von Hausen. Lexikon 8° in elegantem Umschlag mit 8 Tafeln Illustrationen. M. 2.—

Altbayerische Heraldik von Dr. Otto Titan von Hefner. Unter Zugrundelegung eines neuen allgemeinen Systems

der wissenschaftlichen Heraldik. Propädeutik mit 39 Holzschnitten und 8 autographierten Tafeln. gr.-8°. Soweit erschienen. M. 8.—

Mecklenburgische Adelsgeschlechter von Pritzbuer-Gamm. Gross-4°. Kartonirt. M. 9.—

Kriegsstammbuch aus den Jahren 1870 71 von F. Warnecke. Enthaltend Autographen und Wappen von deutschen Fürsten, Heerführern, Diplomaten und sonstigen hervorragenden Persönlichkeiten, welche an den Ereignissen der Jahre 1870 71 in hervorragender Weise teilgenommen haben. 50 Blatt Farbendruck auf schweren Karton aufgelegt in Umschlag. Soweit erschienen. M. 20.—

Otia Lusatica von Schmidt-Reder. Heft I. 1) Annales Gorlizenses. 2) Bergwerks-Verleihungsurkunde vom 3. Dezember 1497 mit Faksimile. — Heft II. 1) Urkunde über den Verkauf der Herrschaft Muskau vom 17. November 1597. 2) Thomas a Kempis. 8°.
à Heft M. 2.—

Rückblicke auf die Heraldische Ausstellung zu Berlin 1882 von Ad. M. Hildebrandt, Herzoglich Sachsen-Altenburg. Professor. Mit einem Lichtdruck. 8°. M. 1.—

Etliches aus der Görlitzer Chronica. Gross-8°. M. 1.—

Die sieben Sendschreiben der Offenbarung St. Johannis von Eleonore Fürstin Reuss. Mit Randzeichnungen von M. E. Beck. In Kaliko mit Goldtitel und Goldschnitt M. 12.—
Nur noch in wenigen nicht ganz tadelsfreien Exemplaren lieferbar.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Belagerung von Görlitz durch Johann Georg Herzog zu Sachsen und Franz Albrecht Herzog zu Sachsen, Kaiserl. Generalfeldmarschall 1641, mit Rand-Ansichten; Kupferstich gez. vom Churf. Sächs. General-Quartiermeister Melchior Schlomach. *Abdruck von der Original-Kupferplatte* aus dem gedachten Jahre (im Besitz der Stadt Görlitz) nebst Erklärungsblatt. Hochinteressantes kriegsgeschichtliches und historisches Blatt. M. 6.—

Ich verfüge nur noch über wenige Exemplare, von der Platte dürfen weitere Abzüge nicht mehr genommen werden.

Die Wappen der deutschen Heerführer von Ad. M. Hildebrandt, Herzogl. Sachsen-Altenburg. Professor. Ein Erinnerungsblatt an 1870 71. Gross-Folio. In Farbendruck. Emballage einberechnet M. 6.—

Dekorative Wappen: Görlitz, Lausitz. à M. 0.60

Wappenschablonen in Blockform, Format Klein-8°, nach Zeichnungen von Professor Ad. M. Hildebrandt, der Block M. 1.—

Ahnentafelformulare, entworfen von Dr. Walther Gräbner, in 8 verschiedenen Ausführungen.

A 1	zu 32	Ahnen.	Zeichnungsgrösse	32 : 40,3 cm	100	Blatt	M. 10.—
A 2	„ 16	„	„	21 : 32 „	100	„ „	6.—
A 3	„ 8	„	„	16,5 : 22 „	100	„ „	5.—
B 1	„ 64	„	„	32 : 40,3 „	100	„ „	10.—
B 2	„ 32	„	„	21 : 32 „	100	„ „	6.—
B 3	„ 16	„	„	16,5 : 22 „	100	„ „	5.—

Bei Bezug unter 20 Blatt (auch gemischt) kosten:
A 1 und B 1: 15 Pf. à Blatt,
A 2, B 2, A 3, B 3, A 4, B 4: 10 Pf. à Blatt.
Flache Packung oder in starken Papprollen wird je nach Format mit 20 Pf. bis 50 Pf. berechnet.

Wegweiser zur Benutzung der Ahnentafeln von Dr. Walther Gräbner. Klein-8°. M. 0.60.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Ahnen-Tafeln. *Nr. I zu 16 Ahnen, mit Wappenschilden,* gezeichnet von L'Estocq. Ausgabe auf Karton 50 × 65 cm in farbigen Tondruck hergestellt, à Blatt M. 2.—, 6 Blatt M. 10.—.

Wegen Extra-Herstellung von grösseren Auflagen für Archive und Familien-Geschichten in einfacherer Ausstattung bitte ich eventuell freundlichst bei mir anfragen zu wollen.

Nr. II zu 16 Ahnen, mit Wappenschilden (Eichblattmuster), Format 42 × 53 cm auf surrogatfreiem Papier, à Blatt M. 0.30, 10 Blatt, wenn auch von 2 und 3 gemischt, M. 2.50.

Nr. III zu 16 Ahnen, mit Wappenschilden (Lindenblattmuster), nach einer Zeichnung von O. T. von Hefner. Format 42 × 53 cm auf surrogatfreiem Papier, à Blatt M. 0.30, 10 Blatt, wenn auch von 2 und 3 gemischt, M. 2.50.

Formulare zu Personen-Aufnahmen (bei Abfassung von Familien-Geschichten, Aufstellung von Stammbäumen, Ahnentafeln usw. unentbehrlich) nach den Vorschriften des Vereins Herold. Preis pro 20 Stück M. 0.60 portofrei, 50 Stück M. 1.20, 100 Stück M. 2.—.

Packung zwischen Pappen 15 Pf. extra.

Genealogische Fragebogen, besonders zur Aufstellung der Genealogien für das Genealogische Handbuch Bürgerlicher Familien empfohlen. $^1/_1$ Foliobogen in Reichsformat. Stück 5 Pf.

Unter 10 Stück kann nicht abgegeben werden.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Postkarten Deutscher Fürstenhäuser und der Päpste in genealogischer Darstellung:

Serie 10 Stück (5 Muster × 2) 50 Pf. portofrei unter Nachnahme
50 Stück jeder Karte oder nach Wunsch gemischt 2 M. „
100 „ „ „ „ „ „ „ 3 „ „

Erschienen sind:

Die Könige von Preussen, Bayern, Württemberg, Grossherzöge von Baden, Hessen und die Reihenfolge der Päpste des 19. Jahrhunderts.

Die Stammtafeln sind von grünem Lorbeer umrankt auf hellgetöntem Wappenuntergrund, die Karte der Päpste ebenso, nur statt des Lorbeers von Palmenzweigen umgeben.

Einzelwappen

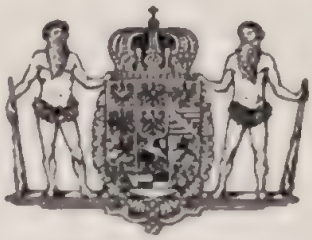
ausgeführt in Gold, Silber und Farbendruck.

Deutscher Kaiser gross 4° M. 3.—
Deutsche Kaiserin „ „ „ 3.—
Königin von Preussen mittleres Wappen M. 3.—
„ „ „ kleineres „ „ 3.—
Kronen des Kaisers und der Kaiserin „ 3.—
Reichsadler nur in Farben M. 2.50

Wappenzeichnungen

aller existierenden Wappen

werden in schwarz oder farbig heraldisch richtig und stilgerecht geliefert.



C. A. Starke

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Salomonstr. 39 **GÖRLITZ** Salomonstr. 39

·· 11 goldene Medaillen und erste Auszeichnungen ··

Kunstanstalt

für Druckherstellung von Einzelblättern wie vollständigen Werken

Buchdruck
Lithographie und Steindruck
Photographischer Druck
Lichtpausdruck
Faksimilie=Reproduktionen

Spezialität: Heraldik Exlibris

Beste Referenzen

Bemerkungen.

Bemerkungen.

BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
3 1197 21197 2671

DATE DUE

MAY 24 1997

MAY 31 1997